This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

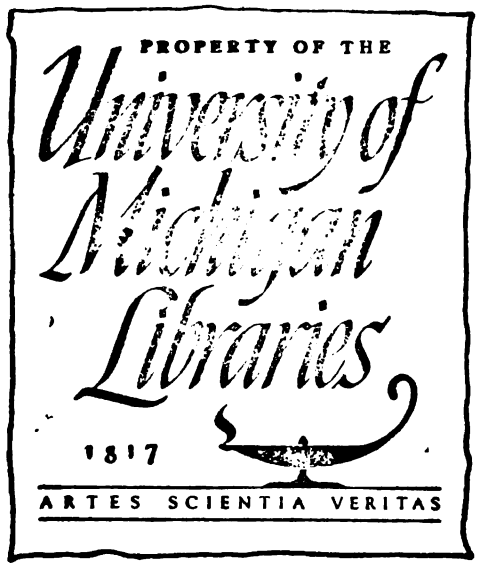
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


PROPERTY OF THE
University of Michigan
Libraries
1817
ARTES SCIENTIA VERITAS

DIE

# HELMSTEDTER HANDSCHRIFTEN.

## ERSTER BAND.

UNIV. OF MICH.

# DIE

# HANDSCHRIFTEN

DER

# HERZOGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

# WOLFENBÜTTEL.

Herzog-August-Bibliothek

BESCHRIEBEN

VON

DR. OTTO VON HEINEMANN,
HERZOGL. OBERBIBLIOTHEKAR.

---

## ERSTE ABTHEILUNG.

## DIE HELMSTEDTER HANDSCHRIFTEN. I.

---

WOLFENBÜTTEL.
DRUCK UND VERLAG VON JULIUS ZWISSLER.
1884.

Z
6621
.W85
v.1

Printed in Germany.

Bates
high
3-27-35
29991
10 vols

*Die Bearbeitung und Herausgabe des Handschriftenkatalogs, dessen erster Band den Freunden und Benutzern der altberühmten Bibliothek zu Wolfenbüttel hiermit dargeboten wird, steht mit den über den Neubau dieser Bibliothek geführten Verhandlungen in engem Zusammenhange. Nachdem die Herzogliche Landesregierung sich seit d. J. 1873 durch wiederholte, auf ihre Veranlassung angestellte fachmännische Untersuchungen überzeugt hatte, dass den vielfachen Unzuträglichkeiten, welche das alte zu Anfang des vorigen Jahrhunderts durch den Herzog Anton Ulrich erbauete Bibliotheksgebäude darbot, nur durch einen würdigen und ausreichenden Neubau abgeholfen werden könnte, ward diese Angelegenheit i. J. 1879 während der Dauer des sechszehnten ordentlichen Landtages zu endgültiger Entscheidung gebracht. Am 25. März d. g. J. erstattete der Abgeordnete von Schmidt-Phiseldeck namens der Petitionscommission den darauf bezüglichen Bericht, indem er an der Hand eines reichhaltigen Materials und unter Hinweis auf die seitens der Herzoglichen Landesregierung angeordneten Erhebungen die möglichst schleunige Inangriffnahme eines Neubaues mit warmen Worten empfahl. Zugleich stellte er in Berücksichtigung der von verschiedenen Seiten laut gewordenen Wünsche den Antrag, die Bearbeitung und Veröffentlichung eines den heutigen Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Kataloges der in der Bibliothek vorhandenen Handschriften ins Auge zu fassen und die dazu erforderlichen Mittel zu bewilligen. Dieser Antrag wurde in der Sitzung vom 19. Juni von der Versammlung einstimmig angenommen, welche dann in der darauf folgenden Sitzung vom 20. Juni auch dem auf baldige Errichtung eines Neubaues abzielenden Antrage ihre Zustimmung ertheilte.*

*Seitdem ist die Ausführung dieser Beschlüsse in vollem Gange. Der im Sommer des Jahres 1882 begonnene Neubau ist unter Leitung der Herzoglichen Baudirection soweit fortgeschritten, dass er noch in diesem Jahre voll-*

*ständig wird unter Dach und Fach gebracht werden können und dass dann zur Vollendung des Ganzen nur noch der innere Ausbau und die technische Einrichtung übrig bleiben. Die von der Herzoglichen Landesregierung beantragten und von der Landesversammlung anstandslos bewilligten reichlichen Mittel haben es ermöglicht, unter thunlichst engem Anschluss an den Bauplan der alten Bibliothek, welche in Bezug auf imposante Schönheit und zugleich auf übersichtliche Gliederung der Räume eine architektonische Leistung ersten Ranges genannt zu werden verdient, doch auch der Forderung absoluter Sicherung gegen Feuersgefahr und den praktischen Bedürfnissen einer fortgeschrittenen Bibliothekstechnik Rechnung zu tragen. Es steht mit Sicherheit zu erwarten, dass dieser Bau unter den öffentlichen Bibliotheken, welche die neuere Zeit in Deutschland hat erstehen sehen, einen ganz hervorragenden, wenn nicht den ersten Platz von allen einnehmen werde.*

*Noch bevor der Neubau in Angriff genommen werden konnte, war ich seitens der Herzoglichen Landesregierung zur Erstattung eines Berichtes darüber aufgefordert worden, wie der durch die Petitionscommission des Landtages in Anregung gebrachten Herausgabe eines wissenschaftlichen Kataloges der in der Bibliothek vorhandenen Manuscripte entsprochen werden könnte. Die in meinem dieserhalb eingegebenen Promemoria gemachten Vorschläge fanden die Billigung des Herzoglichen Staatsministeriums, welches zugleich die zu einer würdigen Herstellung des Werkes erforderlichen Mittel bereitwilligst und in freigebigster Weise zur Verfügung stellte. Nachdem ich dann durch Ministerialrescript vom 20. November 1879 beauftragt worden war, die Bearbeitung des in Rede stehenden Kataloges zu übernehmen und dessen Veröffentlichung vorzubereiten, ging ich ungesäumt an die Arbeit und bin jetzt in der Lage, den ersten Band des Werkes der wissenschaftlichen Welt vorzulegen und der Beurtheilung der Fachgenossen zu unterbreiten.*

*Ist somit der Gedanke, einen sich über den gesammten Manuscriptenbestand unserer Bibliothek erstreckenden Katalog zu veröffentlichen, ursprünglich in Folge der Verhandlungen über den Neubau dieser Bibliothek aufgetaucht, so darf man wohl diese Abtheilung der sogenannten Helmstedter Handschriften, die das ganze Werk eröffnet und von welcher der vorliegende Band etwa ein Drittheil umfasst, als eine bei Gelegenheit jenes Neubaues erscheinende Festschrift bezeichnen, zumal mit der Vollendung des letzteren auch sie hoffentlich ihren Abschluss erreichen wird. Möge sie sich eines solchen Namens und Zweckes nicht ganz unwürdig erweisen und, gleichwie das schöne und bedeutende Bauwerk, welches im Augenblick unsere Architekten beschäftigt, in erster Reihe dazu bestimmt ist, die hier aufgehäuften literarischen Schätze vor*

*äusserer Gefährdung sicher zu stellen, so zu ihrem Theile dazu beitragen, diesen stummen Zeugen vergangener Jahrhunderte gewissermassen die Zunge zu lösen, sie einer allgemeinen Kenntniss zu erschliessen und der weitesten Benutzung zugänglich zu machen.*

*Dem Herausgeber eines solchen Werkes, wie dieses, liegt es vor allem ob, über die Grundsätze Rechenschaft abzulegen, welche bei der Bearbeitung desselben massgebend gewesen sind. Es wird jedoch, ehe ich mich dieser Pflicht unterziehe, angemessen sein, einen flüchtigen Blick auf die Geschichte und Zusammensetzung der Sammlungen zu werfen, um die es sich hier handelt. Dies dürfte sich um so mehr empfehlen, als ein solcher Rückblick nicht nur im allgemeinen zur Orientierung der Benutzer des Werkes beitragen wird sondern auch das hier eingeschlagene Verfahren zu begründen und somit zu rechtfertigen geeignet ist.*

*Der Manuscriptenschatz der Wolfenbüttler Bibliothek bildet nicht etwa eine einzige grosse Sammlung, welche nach irgend welchen sachlichen oder wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnet wäre, sondern er ist im Laufe der Zeit aus verschiedenen, langsam sich vermehrenden oder auch schon abgeschlossenen und dann käuflich erstandenen Sammlungen zusammengewachsen. Es sind im ganzen sieben solcher Sonderabtheilungen, welche den Handschriftenbestand der Wolfenbüttler Bibliothek bilden: die Abtheilung der Helmstedter, der Augusteischen, der Weissenburger, der Gudeschen, der Blankenburger Handschriften, ferner die sogenannten Extravaganten und endlich die Klasse der neueren Manuscripte. Eine jede dieser Abtheilungen bildet eine abgeschlossene Sammlung für sich mit innerhalb der letzteren fortlaufenden Nummern. Von ihnen allen ward diejenige der Helmstedter Manuscripte* (classis Helmstadiensis) *zuerst und zwar noch von den letzten Herzögen des mittleren Hauses Braunschweig zusammengebracht, denn sie bildete einen Bestandtheil der bereits von den Herzögen Julius († 1589) und Heinrich Julius († 1613) begründeten älteren Wolfenbüttler Bibliothek. Im Jahre 1614 wurde diese Handschriftensammlung mit der ganzen von den beiden genannten Herzogen angelegten Bibliothek durch Friedrich Ulrich, den Sohn und Nachfolger des Herzogs Heinrich Julius, der von des letzteren Vater zu Helmstedt errichteten Universität, anfangs unter Vorbehalt des Eigenthums- und Rückforderungsrechtes, vier Jahre später zu uneingeschränktem Besitze, überlassen. Sie blieb seitdem mit der dortigen Universitätsbibliothek verbunden, bis in der westfälischen Zeit die Aufhebung der Helmstedter Universität erfolgte und nun auf Anordnung der Machthaber in Kassel diese Manuscripte den Universitätsbibliotheken zu Marburg und Göttingen einverleibt wurden. Im Jahre 1817 an die Braunschwei-*

*ger Regierung zurückgegeben, fand nach zweihundertjähriger Abwesenheit dieser beste und wichtigste Bruchtheil der ältesten fürstlichen Bibliothek zu Wolfenbüttel hier wieder seinen Platz und bildet seitdem in der inzwischen von dem Herzoge August d. J. begründeten jüngeren Wolfenbüttler Bibliothek unter den dortigen Handschriften die Abtheilung der Helmstadienses.*

*Den zweitältesten Bestandtheil des Wolfenbüttler Manuscriptenschatzes machen die Augusteischen Handschriften* (classis Augustaea) *aus, welche der glühende und unermüdliche Sammlereifer des vorhin genannten Herzogs August d. J. während eines Zeitraums von über einem halben Jahrhundert, um mich der eigenen Worte desselben zu bedienen, „mit grosser Sorge, schweren Kosten und Mühen" zusammengebracht hat. Diese Abtheilung, von der später eingehend gehandelt werden soll, ist der Zahl und wohl auch dem inneren Werthe nach die bedeutendste von allen. Schon fünf Jahre vor des Herzogs Tode († 1666) bestand sie aus 2003 Bänden, und seitdem ist noch manches hinzugekommen. Ihr schliesst sich die kleine aber ausserordentlich werthvolle Klasse der Weissenburger Handschriften* (classis Weissenburgensis) *an, grösstentheils aus dem ehemaligen Kloster Weissenburg im Elsass stammend, im Ganzen 103 Stück, welche i. J. 1689 auf Veranlassung des damaligen Bibliothekars Kaspar Adam Stenger von dem kaiserlichen Appellationsgerichtspräsidenten Heinrich Julius von Blum zu Prag käuflich erworben wurde. Dann folgt die nicht minder kostbare Abtheilung der Gudeschen Handschriften* (classis Gudiana). *Diese ist von dem dänischen Staatsrathe Marquard Gude, einem eifrigen Bücherliebhaber, auf dessen vielfachen Reisen, besonders in Italien, zusammengebracht worden und ging — 468 Bände, darunter 114 griechische Manuscripte — i. J. 1710 dem dringenden Antrage Leibnizens gemäss gleichfalls durch Kauf in den Besitz der Wolfenbüttler Bibliothek über. Vergebens hatte sich der bekannte C. S. Schurzschleisch bemühet, diese werthvolle Sammlung für die Herzoglich Sächsische Bibliothek in Weimar zu erwerben. Ein weiterer Zuwachs der handschriftlichen Schätze zu Wolfenbüttel erfolgte i. J. 1753 auf Befehl des Herzogs Karl I. durch die Überweisung von zwei Drittheilen der auf dem Schlosse zu Blankenburg von dem Herzoge Ludwig Rudolf angelegten Bibliothek, denn darunter befanden sich auch 328 Handschriften, welche als eine besondere Abtheilung* (classis Blankenburgensis) *dem bereits vorhandenen Manuscriptenbestande angereihet wurden. Was dann an kleineren Gruppen von Handschriften oder an Einzelerwerbungen im Laufe der Zeit, sei es durch Kauf oder Schenkung, in die Bibliothek gekommen war, das vereinigte seit d. J. 1782 der damalige Bibliothekar Ernst Theodor Langer zu einer weiteren Klasse, derjenigen der Extravaganten, indem er darüber*

*zugleich einen genauen und sorgfältig gearbeiteten Katalog anlegte. Endlich habe ich selbst aus den Handschriften — es sind über 1500 —, welche sich seit Langers Tode als neuerworbene Zugänge wieder angesammelt hatten und die ich bei meinem Amtsantritte völlig ungeordnet und unverzeichnet in einem grossen Haufen über einander geschichtet vorfand, die letzte der Abtheilungen (die* classis *der* nova manuscripta*) gebildet, auch von ihnen ein ausreichendes, namentlich allen rein bibliothekarischen Zwecken genügendes Einzelverzeichniss angefertigt.*

*Dies sind die verschiedenen Abtheilungen oder Klassen, aus denen sich der Gesammtbestand der Wolfenbüttler Manuscripte zusammensetzt. Man sieht, diese Eintheilung ist nicht nach irgend welchem sachlichen oder wissenschaftlichen Plane gemacht worden, sondern sie ist, der allmählichen Entwickelung der Bibliothek folgend und mit ihr gleichen Schritt haltend, entstanden, wenn ich so sagen darf, sie ist historisch geworden. Schon dieser Umstand verbot, bei der Ausarbeitung des zu veröffentlichenden Kataloges den Weg einzuschlagen, welcher von anderer Seite wohl bei ähnlichen Publikationen betreten worden ist, nämlich die Handschriften nach Sprachen oder gar nach einem wissenschaftlichen Systeme zu gruppieren und also — je nach dem — die orientalischen, griechischen, lateinischen, deutschen Manuscripte oder die Handschriften theologischen, juridischen, medizinischen und anderweiten sachlichen Inhalts in gesonderten Abtheilungen zu behandeln. Es kommt dazu, dass eine solche Anordnung auch sonst mit vielfachen Unzuträglichkeiten verknüpft gewesen wäre. In einem sehr grossen Theile unserer Handschriften finden sich Stücke in verschiedenen Sprachen und noch häufiger von ganz verschiedenem wissenschaftlichen Inhalte in einem und demselben Bande vereinigt, und wenn es mir schon widerstrebte, jene grossen historischen Gruppen einer in diesem Falle übel angebrachten Systematik zu Liebe auseinander zu reissen, so würde eine solche in Rücksicht auf diese zahlreichen Mischbände sich kaum haben durchführen lassen und jedenfalls zu unzähligen Wiederholungen und unerträglichen Weitläufigkeiten geführt haben. Endlich hat mich auch die Erwägung, dass der Mensch vor allem nach dem Erreichbaren streben soll, zu dem von mir eingeschlagenen Verfahren bestimmt. Der andere von mir angedeutete Weg wäre in der That zu weit aussehend gewesen, als dass ich noch hätte hoffen dürfen, auf ihm zu irgend einem Ergebniss zu gelangen: das Endziel gar schien mir auf ihm in unabsehbare Ferne gerückt. Dagegen liessen sich die Einzelabtheilungen unserer Handschriftensammlung, wenn man auf jede systematische Behandlung Verzicht leistete, sehr wohl mit der Hoffnung in Angriff nehmen, wenigstens noch eine und die andere derselben zum Abschluss*

*bringen zu können. Das Ganze zu vollenden, wird mir nicht beschieden sein, aber nichts wird dann hindern, dass mein Amtsnachfolger, dem ich zu diesem Werke Glück und Heil wünsche, das von mir Begonnene zu einem gedeihlichen Ende führe. Freilich kann es nicht fehlen, dass ein nach den hier angedeuteten Grundsätzen durchgeführter Katalog, der die einzelnen Bände nach der in einer entfernten Zeit durch den Zufall, höchstens mit Rücksicht auf das Format geschaffenen Ordnung beschreibt, den äusseren Eindruck einer willkürlichen und unsystematischen Zusammenstellung machen wird. Allein dem liess sich nun einmal nicht abhelfen, und was die Orientierung in diesem literarischen Labyrinthe betrifft, so müssen da die Register eintreten, welche einer jeden Abtheilung hinzugefügt werden sollen. Diese Register werden so ausgiebig und vielseitig, wie möglich, sein. Ausser einem Autoren- und Sachregister, werden auch Verzeichnisse der Schreiber und der früheren Besitzer der Handschriften sowie Zusammenstellungen über datierte Stücke, über solche mit Miniaturen oder anderen Bilderschmuck, endlich über solche, die durch alte, schöne oder merkwürdige Einbände sich auszeichnen, die Benutzung des Kataloges nach den verschiedensten Seiten hin erleichtern.*

*Ich kehre noch einmal zu denjenigen Handschriften zurück, welche den soeben dargelegten Grundsätzen gemäss zuerst ihre Bearbeitung gefunden haben und folglich auch die erste Abtheilung dieses Kataloges bilden. Es ist die Klasse der Helmstedter Manuscripte, von welcher, wie bereits bemerkt, die gesammte Wolfenbüttler Handschriftensammlung ihren Ausgangspunkt genommen hat. Über sie muss ich noch einige Worte sagen. Den Grund zu ihr legte der Herzog Julius, welcher, nachdem er in dem Braunschweiger Lande und dem in seinem Besitze befindlichen Theile des Stiftes Hildesheim die Kirchenreformation durchgeführt hatte, bei Gelegenheit der Säkularisation der zahlreichen Klöster in diesen Gebieten die Büchersammlungen der letzteren grossentheils einzog und nach Wolfenbüttel schaffen liess, wo sie der von ihm schon früher begründeten Bibliothek einverleibt wurden. So kamen die in den Klöstern Amelunxborn, Dorstadt, Georgenberg bei Goslar, Heiningen, Klus bei Gandersheim, Lamspringe, Marienberg vor Helmstedt, St. Blasien zu Nordheim und Wöltingerode befindlichen Bücher nach Wolfenbüttel, und da diese Sammlungen grösstentheils aus Manuscripten bestanden, so bildete sich hier schon damals eine nicht unbedeutende Handschriftenbibliothek. Dazu gesellten sich alsbald i. J. 1587 noch die Manuscripte, welche Wilhelm, der uneheliche Sohn des zur katholischen Kirche zurückgetretenen Herzogs Erich II. von Calenberg, aus Braunschweigischen und Hildesheimischen Klöstern entfremdet und nach Fritzlar verschleppt hatte. Der erste grössere Zuwachs, welchen die so ent-*

*standene Handschriftensammlung erhielt, war der literarische Nachlass Johann Aurifabers, eine Anzahl von Luther'schen Autographen und anderer auf die Geschichte der Reformation bezüglicher Aktenstücke, die Herzog Julius zwischen den Jahren 1577 und 1580 von Aurifabers Wittwe in Erfurt käuflich an sich brachte und dann gleichfalls seiner Wolfenbüttler Bibliothek überwies. Weit bedeutender noch war der Erwerb, der dem Herzoge Heinrich Julius i. J. 1597 gelang, indem er von seinem Hof- und Consistorialrath Heinrich Petreus, welcher sich mit der Wittwe des bekannten Mathias Flacius Illyricus verheirathet hatte, die von diesem und dessen Freunde Marcus Wagner zusammengebrachte Bibliothek erkaufte. Diese Bibliothek bestand fast nur aus Manuscripten und war von Flacius und seinem Genossen in deutschen und ausserdeutschen Landen, wie man sagt nicht immer auf rechtlichem Wege, erworben worden. Es befanden sich darunter Handschriften aus ganz entlegenen Gegenden: selbst solche, die aus Schottland stammen, begegnen darunter. Der dafür gezahlte Kaufpreis betrug die Summe von 1095 1/2 Thalern. Heinrich Julius hatte sie eigentlich für die Helmstedter Universität bestimmt, allein in Folge der nur langsam und allmählich geleisteten Ratenzahlungen verzögerte sich die Ablieferung der Bücher über Erwarten, und so kam es, dass diese Handschriften dann erst mit der übrigen von Friedrich Ulrich der Helmstedter Universität geschenkten älteren Wolfenbüttler Bibliothek nach Helmstedt wanderten. Während der langen Zeit, da die letztere mit der dortigen Julius-, später Julius-Karlsuniversität verbunden war, hat selbstverständlich die zu ihr gehörige Manuscriptensammlung durch Kauf, namentlich aber durch Schenkung manchen Zuwachs erhalten und sich in Folge davon langsam vergrössert. Ich kann jedoch hier über diese Einzelerwerbungen um so unbedenklicher hinweggehen, als im Texte des Kataloges über die Provenienz der einzelnen Handschriften, soweit sich diese ermitteln liess, stets das Nothwendige gesagt worden ist. Nur einer grösseren Erwerbung sei noch gedacht, welche der Helmstedter Bibliothek wenige Jahre vor der Aufhebung der Universität noch zuwuchs, ich meine die Überweisung des Bücherschatzes von St. Ludgeri bei Helmstedt, welche i. J. 1803 bei Gelegenheit der Aufhebung dieses Klosters seitens des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand erfolgte.*

*Der Erste, der einen schwachen Versuch, die Helmstedter Manuscripte zu verzeichnen, gemacht hat, war Johann Adam Lonicerus, welchen Herzog Heinreich Julius i. J. 1599 von Frankfurt a. M. nach Wolfenbüttel hatte kommen lassen, um ihm hier das Amt eines Bibliothecarius zu übertragen. Er hatte sich unter anderem verpflichten müssen, ein Inventarium der ihm anvertraueten Bibliothek aufzustellen, und dass er wirklich dazu den Anfang gemacht hat,*

*ersieht man aus dem in einzelnen Helmstedter Manuscripten begegnenden, von seiner Hand herrührenden Vermerke: „Registratus per Lonicerum", welchem in der Regel noch das Jahr hinzugefügt ist, in welchem diese Eintragung erfolgte. Indessen leistete er, sei es aus eigener Schuld, sei es unter dem Drucke der widrigen äusseren Umstände, über die er in seinen Eingaben wiederholt klagt, nicht das, was man von ihm erwartet hatte. Wenigstens sagen Kanzler und Räthe in einem an den Herzog gerichteten Schreiben vom 20. Mai 1612, „dass es mit dem vorigen Bibliothecario Johan Adam Lonicero gar nicht habe fort wollen." Er ward daher seines Amtes enthoben, und nun dem alten Kapellmeister Thomas Mancini und dem aus Ellrich am Harz gebürtigen, laut Bestallung vom 12. Januar 1612 zum Fürstlichen Bibliothekar ernannten Liborius Otho der Auftrag ertheilt, „S. F. Gnaden Bibliothec von neuem zu inventiren und in eine richtige Ordnung zu bringen." Obgleich der neue Bibliothekar diese Arbeit erst nach dem Tode des Herzogs Heinrich Julius begann, brachte er doch in der That zu Stande, was sein Vorgänger nicht vermocht hatte. In dem von ihm aufgestellten Inventario finden sich auch die Manuscripte der damaligen Bibliothek verzeichnet, aber in einer so oberflächlichen und ungenügenden Weise, dass man Mühe hat, oft auch ganz ausser Stande ist, sie nach diesem Inventario wiederzuerkennen*. Ein Specialverzeichniss dieser Manuscripte ward erst angelegt, nachdem sie von Wolfenbüttel nach Helmstedt übergeführt worden waren. Es rührt von Christoph Schrader, Professor der Eloquenz an der Helmstedter Universität, her, ist aber gleichfalls im höchsten Grade dürftig und lückenhaft, was man schon daraus erkennen kann, dass Schrader diesen Katalog in der kurzen Frist eines Monates, vom 18. August bis zum 17. September 1644, zu vollenden vermochte. Erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts, kurz vor der Aufhebung der Universität, geschah wieder etwas zu ausgiebigerer Katalogisierung der Helmstedter Manuscripte und zwar durch den bekannten Professor der Literaturgeschichte Paul Jacob Bruns, welcher seit 1787 auch das Amt eines Bibliothekars an der Universität zu Helmstedt bekleidete. Die Frucht seiner Arbeit war eine doppelte, einmal ein Verzeichniss der Handschriften nach ihrer damaligen Reihenfolge und dann ein kurzer alphabetischer Katalog, der i. J. 1797 beendet ward. Auf diesen Verzeichnissen beruhen dann die von dem verstorbenen Bibliothekregistrator Theodor Thies in den Jahren 1844 und 1845 angefertigten, jetzt noch im Gebrauch befindlichen Kataloge der Helmstedter Handschriften. Sie sind im wesentlichen nichts als saubere, unter Berücksichtigung der inzwischen eingetretenen Nummernveränderung gemachte Abschriften der Brunsschen Arbeiten.*

* *Schönemann im Serapeum IV. 101 ff.*

*Von allen diesen früheren Verzeichnissen habe ich bei der Ausarbeitung des vorliegenden Kataloges kaum Gebrauch machen können, jedenfalls wenig oder gar keinen Nutzen gehabt. Ich verdanke ihnen höchstens den einen oder anderen Fingerzeig. Selbst das von Bruns aufgestellte Verzeichniss entspricht den jetzigen Anforderungen an einen solchen Katalog nur in ganz geringem Masse. Bei meinem Bestreben, von dem Inhalte der Handschriften ein möglichst genaues und vollständiges Bild zu geben, bei der Rücksicht, die ich auch auf andere, früher als ganz unwichtig betrachtete Nebensachen, wie Provenienz, Einband u. s. w., glaubte nehmen zu müssen, war ich darauf hingewiesen, die Arbeit ganz von neuem zu beginnen und völlig unabhängig von jenen früheren Verzeichnissen durchzuführen. Darf ich somit nach dieser Richtung hin die völlige Selbständigkeit dieses Werkes in Anspruch nehmen, so fühle ich mich dagegen einigen noch lebenden Gelehrten für die Förderung, welche sie mir bei demselben gewährt haben, zu lebhaftem Danke verpflichtet: zunächst dem Herrn Professor Paul de Lagarde zu Göttingen, welcher den Inhalt von 503 näher bestimmt und sich bereit erklärt hat, auch in der Folge für die orientalischen Handschriften seine Unterstützung zu leihen, sodann dem Herrn Schulrath Eberhard in Braunschweig, der mir behülflich gewesen ist, den von dem Buchbinder völlig verbundenen Codex 713 (der folgenden Abtheilung) in die richtige Ordnung zu bringen, endlich meinem Collegen, Herrn Bibliothekar Dr. Milchsack, der mir hauptsächlich bei Lesung der Correcturen seine Beihülfe gewährt hat.*

*Was nun endlich die Grundsätze betrifft, welche mich bei der Bearbeitung des Kataloges im Einzelnen sowie bei der Drucklegung desselben geleitet haben, so möge Folgendes darüber zur Orientierung dienen. Eine jede durch besonderen Einband als selbständig charakterisierte Handschrift ist am Rande durch eine fortlaufende Nummer bezeichnet, zugleich ist aber auch am Kopfe der kurzen Beschreibung, welche jede Nummer einleitet, die gebräuchliche Bibliothekbezeichnung (Zahl mit dem Zusatze:* Helmst.*) angegeben worden, unter welcher Marke diese Handschriften bisher in der gelehrten Welt bekannt gewesen sind. Die sich daran schliessende kurze Charakteristik der Handschrift giebt Auskunft über das Material, auf welchem sie geschrieben ist, über ihre Grösse nach dem Centimetermass, über die Blattzahl, die Zeit, der sie angehört, endlich über den in ihr etwa vorkommenden Bilderschmuck oder sonstige besondere Eigenthümlichkeiten. Dann folgt die genaue Inhaltsangabe, wobei zu bemerken ist, dass die Rückseite der Blätter durch einen Accentstrich (') bezeichnet ist. Die Hauptstücke des Inhaltes sind durch fette Schrift hervorgehoben. In Bezug auf ihn bin ich so weit wie irgend möglich gegangen, indem ich selbst ganz*

*kleine und unbedeutende Sachen, Gedankenspäne, Verse, Räthsel, Schreiberscherze u. s. w., wie sie sich namentlich in den Handschriften des 15. Jahrhunderts so häufig finden, nicht unterlassen habe zu verzeichnen. Es folgt dann eine Angabe über die Herkunft und die früheren Schicksale der betreffenden Handschrift und endlich eine solche über den Einband, da bei der jetzt auf kunstgewerblichem Gebiete herrschenden Bewegung auch diese für den einen oder anderen Benutzer von Bedeutung sein konnte. Die Übersichtlichkeit, welche ich bei den meisten ähnlichen neuerdings in Deutschland erschienenen Werken vermisse, habe ich durch die Druckeinrichtung zu fördern gesucht und zwar einmal durch Verweisung der durchlaufenden Nummern an den Rand und durch Trennung der einzelnen Handschriften mittels eines Striches, sodann durch die schon erwähnte Hervorhebung der Hauptheile des Inhalts mittels fetten Druckes, endlich durch Anwendung von kleineren Lettern bei den Bemerkungen über Provenienz und Einband. Ausserdem ist zu beachten, dass durchweg der Grundsatz befolgt worden ist, das aus dem Text der Handschriften Entlehnte durch Antiqua, die Zusätze und Bemerkungen des Herausgebers aber durch Cursivschrift zu kennzeichnen.*

*Wie diesem Bande eine Anzahl facsimilierter Blätter aus durch Alter oder Schönheit hervorragenden Handschriften beigegeben worden ist, so wird dies auch bei den folgenden Bänden geschehen. Die hinzugefügte Ansicht der alten, durch so viele klassische Erinnerungen gleichsam geweiheten Bibliothek, deren baldiger Abbruch leider zu einer Nothwendigkeit geworden ist, wird vielleicht Manchem ein willkommenes Andenken an die hier einst verlebten Stunden sein. Die beiden nächsten Bände sollen in ähnlicher Weise Abbildungen des neuen Bibliotheksgebäudes sowie der Dienstwohnung des Bibliothekars, desjenigen Hauses bringen, in welchem Lessing die letzten Jahre seines Lebens verbrachte. In Bezug auf diesen äusseren Schmuck des Werkes ist die Verlagsbuchhandlung dem Herausgeber auf das bereitwilligste und freundlichste entgegengekommen. Möge sie auch dafür, wie für die ganze Ausstattung, die ihr meiner Ansicht nach zu hoher Ehre gereicht, die verdiente Anerkennung finden.*

*Wolfenbüttel, den 3. April 1884.* **O. v. H.**

1. **Helmst.** *Pergam. 55 × 38 cm. 166 Bll. 14.—15. Jahrh.* 1.

**Psalterium Latinum et cantica ex sacris libris in ecclesia cantari solita.** *Zum Chorgebrauche in der Kirche. Hie und da mit Noten und farbigen Initialen (blau auf roth verzierter Unterlage).*

f. 1—147. Psalterium.

f. 147—166′. Cantica, *darin* f. 157′—159 Fides Athanasii.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 hat Herzog Julius bemerkt, dass dies Mspt. am 7. April 1587 von Fritzlar, wohin es weiland des Herzogs Erich II. unehelicher Sohn Wilhelm aus den fürstl. braunschweigischen Stiften mitgenommen, in der Juliusfriedensstadt bei der Heinrichsstadt zum Gotteslager (d. i. zu Wolfenbüttel) praesentiret worden sei. Stammt somit aus einem braunschweigischen Kloster und war Bestandtheil der alten von Herzog Julius zusammengebrachten Wolfenbüttler Bibliothek.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit Leder überzogen, mit starken messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern.*

---

2. **Helmst.** *Pergam. 54 × 38 cm. 178 Bll. 14.—15. Jahrh.* 2.

**Psalterium Latinum et cantica ex sacris libris in ecclesia cantari solita.** *Genau wie 1.*

f. 1—153. Psalterium.

f. 153′—178. Cantica, *darin* f. 166—168′ Fides Athanasii.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 1.*

***Ebd.:*** *Wie 1.*

---

3. **Helmst.** *Pergam. 49 × 34 cm. 372 Bll. dreispaltig. 14. Jahrh.* 3.

**Pentateuchus Hebraicus et Chaldaicus, cum Megilloth et Haphtharoth.** *Zu Anfang verstümmelt, erst mit Cap. 18 der Genesis beginnend. Vergl. Ebert, catal. codicc. msptor. oriental. bibliothecae regiae Dresdens. et bibliothecae ducalis Guelferbyt. pag. 78 no. 17.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 findet sich folgende Bemerkung:* Diese Hebräische Bibel sampt den Lectionibus auss den Propheten, so die Juden gebraucht haben, als sie die fünff Bücher Moysis nicht haben lesen dorffen, ist von Hanover inkommen, und ist der Anfang aus-

geschnitten, bis uff das 18. Capitel Geneseos. **Registratus per Lonicerum** *(den Bibliothekar des Herzogs Heinrich Julius)* **1604.** *War somit Bestandtheil der alten Wolfenbüttler Bibliothek.*

***Ebd.:*** *Aus dem 16. Jahrhundert. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit starken messingenen Schliessern.*

---

4. **4. Helmst.** *Pergam. 49½×35 cm. 275 Bll., in bezeichneten Lagen zu 8 Bll., zweispaltig. 13. Jahrh. (1287—1295). Reichlich mit grösseren und kleineren Initialen im Geschmack der Zeit (blau und roth auf netzartiger Unterlage in denselben Farben) verziert.*

**Novum Testamentum Latinum.** *In folgender Ordnung:*

f. 2′—44′. Prefatio s. Hieronymi.

f. 44′—49. Epistola Iacobi cum prefatione s. Hieronymi.

f. 49—56. Epp. Petri I et II.

f. 56—61. Epp. Iohannis I. II et III. — 1. Ioh. V. 7. f. 59′: quoniam tres sunt, qui testimonium dicunt in celo, pater et filius *(ausradiert)* verbum et spiritus sanctus.

f. 61—62′. Epist. Iude.

f. 62′—79. Apocalypsis Iohannis cum prefatione s. Hieronymi. *Cap. XVIII. 2—XIX. 18 ist ausgeschnitten.*

f. 80—93′. Epist. Pauli ad Romanos cum prefatione s. Hieronymi. *Der Schluss von XVI. 12 an fehlt.*

f. 94—106′. Epp. Pauli ad Corinthios I et II. *Der Anfang vom 1. Briefe bis II. 4 fehlt.*

f. 106′—111′. Epist. Pauli ad Galatas, premisso argumento: „Galathe sunt Greci“ *etc.*

f. 111′—116′. Epistola Pauli ad Ephesios, premisso argumento: „Ephesii sunt Asiani“ etc. *Da zwischen f. 116 und 117 ein Blatt ausgeschnitten, so fehlt der Schluss von VI. 22 an.*

f. 117. Schluss der epist. ad Laodicenses. (*S. den ganzen Brief in* 87. 6. Aug. fol.)

f. 117—112. Epistole Pauli ad Thessalonicenses I et II., premisso argumento: „Thessalonicenses sunt Macedones“ *etc.*

f. 122—129. Epp. Pauli ad Timotheum I et II, premisso argumento: „Tymotheum instruit et docet“ *etc. und* „Item Tymotheo scribit de exortatione“ *etc.*

f. 129—130. Pauli epist. ad Titum, premisso argumento: „Tytum commonefacit et instruit“ *etc.*

f. 130—131′. Pauli epist. ad Philemonem, premisso argumento: „Pylemoni familiares litteras facit“ *etc.*

f. 131′—140. Pauli epist. ad Hebreos, premisso argumento: „In primis dicendum est cur apostolus Paulus“ *etc.*

f. 144—144′ *folgen dann zwei Stücke.*

1) *Inc.:* Unus enim Deus, unus et mediator Dei et hominum.
*Expl.:* si permanserit in fide et dilectione et sanctificatione cum sobrietate.

2) Pro sanctis. *Inc.:* Scimus autem quomodo diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum.
*Expl.:* Quis ergo nos separabit a caritate Dei et Christi, tribulatio an angustia.

f. 145—185′. Evangelium Mathei. *Vorauf geht* (f. 145—146′): S. Hieronymi prefatio ad Damasum papam in librum evangeliorum. — (f. 146′—147) Versus de concordantiis decem canonum. — (f. 147—147′) Argumentum s. Hieronymi in evangelium Mathei.

f. 185′—205. Evangelium Marci, premisso argumento s. Hieronymi.

f. 205′—245. Evangelium Luce, premisso argumento s. Hieronymi.

f. 245—275. Evangelium Iohannis, premisso argumento s. Hieronymi.

***Prov. u. Gesch.:*** *Das Mspt. stammt aus Amelunxborn, von wo es laut Bemerkung auf dem vorderen Innerdeckel 1578, Mai 1, unter dem Abte Andreas in die Bibliothek des Herzogs Julius nach Wolfenbüttel eingeliefert ward. Auf dem leeren Vorsatzblatt 1 finden sich mit rother Schrift von der Hand des Schreibers folgende Verse:*

Hoc Hermannus opus de Gelren, cum prior esset,
Conscribi fecit, sit ei Deus inclita merces,
Utque fruatur ea gaudens, hoc qui legis ora.

*Sie ermöglichen die obige Zeitbestimmung, da Heinrich von Geldern in d. J. 1287—1295 urkundlich als Prior in Amelunxborn vorkommt.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit Leder überzogen, mit messingenem Beschlag, Buckeln und Verzierungen. Die Schliesser abgerissen Auf einem von Messingstäben festgehaltenen Pergamentstreifen der Titel:* Novū Testamtm. — *Auf dem hinteren Innerdeckel Bruchstücke einer Handschrift der Statuta ordinis Cisterciensis aus dem 13. Jahrhundert.*

---

**5. Helmst.** *Pergam. 46 × 33 cm. 223 Bll. in bezeichneten Lagen zu 8 Bll., zweispaltig. 13. Jahrh. (Ende). Ganz ähnlich wie 4, auch dieselben Initialen.* 5.

**Veteris Testamenti** *(versionis vulgate)* **pars I.**

f. 1—7. S. Hieronymi epist. ad Paulinum presbiterum de omnibus divine historie libris,

f. 7—55′. Genesis (liber Bresit), premisso s. Hieronymi prologo in Genesin.
f. 55′—89. Exodus (liber Elesmoch).
f. 89—109′. Leviticus (liber Uaiecra). *Es fehlt der Schluss von XXVI. 4. an, da hier Blätter ausgeschnitten sind.*
f. 110—143. Numeri (liber Vaiedaber). *Es fehlen die ersten 4 Capitel und der Anfang von cap. V bis Vers 4.*
f. 143—173. Deuteronomium (liber Elleaddabarim).
f. 173′—195′. Liber Iosue (Bennuch), premissa prefatione s. Hieronymi.
f. 195′—220. Liber Iudicum (Sophtim).
f. 220—223. Liber Ruth.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 4, doch ohne die Verse.*
***Ebd.:*** *Wie 4. Unter einer durchsichtigen Hornplatte ein von Messingstäbchen festgehaltener Pergamentstreif mit dem Titel* GENESIS.

---

6. **6. Helmst.** *Pergam. 42×31 cm. 230 Bll. in bezeichneten Lagen zu 8 Bll., zweispaltig. 13. Jahrhundert (Ende). Sonst wie 5.*

**Veteris Testamenti** *(versionis vulgate)* **pars II.**

f. 1—44. Liber I Regum (1. Samuel), premisso prologo s. Hieronymi.
f. 44—78. Liber II Regum (2. Samuel).
f. 79′—115. Liber III Regum vel Malachim (1. Regg.).
f. 115—153. Liber IV Regum (2. Regg.).
f. 153—189. Liber I Paralipomenon, premissa prefatione s. Hieronymi.
f. 189—230. Liber II Paralipomenon (Dabreiamin).

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 5.*
***Ebd.:*** *Wie 5. Titel auf dem Vorderdeckel mit gleichzeitiger Uncialschrift:* LIB$^{\text{I}}$. REGŪ. *Von den Schliessern (Lederriemen) ist noch der untere vorhanden. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Handschrift des 13.—14. Jahrhunderts beklebt.*

---

7. **7. Helmst.** *Pergam. 42¾×31 cm. 263 Bll. in bezeichneten Lagen zu 8 Bll., wozu 2 Vorsatz- und ein Hinterblatt kommen. Zweispaltig. 13. Jahrh. (Ende). Ganz wie 5 und 6.*

**Veteris Testamenti** *(versionis vulgate)* **pars III.**

f. 3—61′. Ihezechiel propheta cum prologo s. Hieronymi.
f. 61′—85′. Daniel propheta cum prologo s. Hieronymi.

f. 85′—86. Prologus s. Hieronymi in duodecim prophetas.
f. 86—94. Osea propheta.
f. 94—97. Iohel propheta.
f. 97—103′. Amos propheta.
f. 103′—104′. Abdias propheta.
f. 104′—106′. Ionas propheta.
f. 106′—111′. Micheas propheta.
f. 111′—113′. Naum propheta.
f. 113′—116. Abacuc propheta.
f. 116—118′. Sophonias propheta.
f. 118′—120. Aggeus propheta.
f. 120—129′. Zacharias propheta.
f. 129′—188. Ysaias propheta cum prologo s. Hieronymi.
f. 188—252. Iheremias propheta cum prologo s. Hieronymi.
f. 252—258. Lamentationes Iheremie.
f. 258—263. Liber Baruch.

*Auf den Vorsatzbll. 1—2:*

1) f. 1—2. De sacerdotibus et sacramento altaris. *Inc.:* Sacerdos non solum generali unctione *etc., nebst angehängten Versen:*

Ista sacerdotis lex quam servare tenetur
Ut celebret doceat diiudicet atque precetur *etc.*

*Ferner:* Dic quid opes rerum quid tempora longa dierum
Dic quid divitie, quid acumine phylosophye *etc.*

2) f. 2. Bona proverbia et similitudines proverbiorum.

Non est vestigium post cursum navium secantum Maria,
Sic mundi fugiunt atque deficiunt opes et gloria *etc.*

3) f. 2′. *(Hymnus.)* Quid ultra tibi facere
Vinea mea potui
Quid potes michi reddere
Qui pro te cedi conspui *etc.*
*Expl.:* Cum Christo puniemini
Quidquid tamen egeritis
Dum licet convertimini
Ad me et salvi eritis.

4) f. 2′. *Zehn leoninische Verse:*

Si tibi pax plena delectat in arte serena,
Da lingue frena nec cordi desit habena *etc.*

5) f. 2′. *Neun andere:*

Si possent homines bona mundi perpetuare,
Tunc homo perpetuo mundum deberet amare *etc.*

6) f. 2′. *Neun andere:*

Servos serviles consuevit ducere miles,
Clericus equales monachum fovet imperiales *etc.*

*Auf dem Hinterblatte:*

1) Duodecim gradus humilitatis.

*Inc.:* Sit formido Dei prefixa tue faciei,
Hanc tibi prepone vigili mentis ratione *etc.*

*Expl.:* Hec ita concludens cecini gradium metra cudens,
Verbis alludens verbaque tenerrime studens,
Fastus extrudens placet hec mihi lectio prudens.

2) Si pro delictis anathema quis efficiatur,
Os orare vale communio mensa negatur.
Utile lex humile res ignorata necesse
Hec faciunt anathema sibi ne possit obesse.

*Endlich:* Sit monachus in oratorio devotus, in capitulo viridicus *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 5.*

***Ebd.:*** *Ähnlich wie 5 und 6. Titel auf dem Vorderdeckel mit gleichzeitiger Uncialschrift:*
BÜ
L. PROPHETA. – *Von den Schliessern (Lederriemen) ist noch der obere vorhanden. Der vordere Innerdeckel ist mit einem Pergamentblatt einer Bibelhandschrift des 13. bis 14. Jahrhunderts (Genes. cap. 8), der hintere mit Bruchstücken der Handschrift eines Glossators der Digesten (14. Jahrhh.) beklebt.*

---

8. **8. Helmst.** *Pergam. 43 × 31 cm. 253 Bll. in bezeichneten Lagen zu 8 Bll., zweispaltig. 13. Jahrh. (Ende). Ganz wie 5, 6 und 7.*

**Veteris Testamenti** *(versionis vulgate)* **pars IV.**

f. 1—27. Parabole Salamonis cum prefatione s. Hieronymi.
f. 27—36. Ecclesiastes.
f. 36—41. Cantica canticorum (hebraice Syrasirim).
f. 41—59. Liber sapientie.
f. 59—108. Ecclesiasticus Ihesu, filii Sirach, cum prologo.
f. 108—131. Liber Iob cum prefatione s. Hieronymi et epilogo.
f. 131—143. Liber Tobie cum prefatione s. Hieronymi.
f. 143—156′. Liber Iudith cum prologo. *Es fehlt, da zwischen f. 156 und 157 ein Blatt ausgeschnitten ist, das Ende des cap. XVI von Vers 27 an.*

f. 157—169′. Liber Hester. *Es fehlt der Anfang bis cap. I. 22, ebenso, da zwischen f. 169 und 170 eine ganze Lage von 8 Bll. herausgenommen ist, der Schluss von cap. XV. 16 an.*

f. 170—181. Liber Esdre primus. *Der Anfang bis cap. VI. 22 fehlt.*

f. 181—190. Liber Esdre secundus.

f. 190—226′. Liber Machabeorum I cum prefatione s. Hieronymi.

f. 226′—252. Liber Machabeorum II.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 5.*

***Ebd.:*** *Ähnlich wie 5. 6 und 7 Auf dem Vorderdeckel in gleichzeitiger Uncialschrift der Titel:* L. SALOMON. – *Hier sind beide Schliesser (Lederriemen) noch vorhanden.*

---

**9. Helmst.** *Pap. 46 × 28 cm. 161 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1467). In Italien geschrieben.* 9.

**Alberici de Roxiato** *(Rosate)* **opus statutorum.**

f. 151′ *die Schlussschrift:* Explicit feliciter tractatus do. Albrici de Roxato super statutis scriptus anno etc. 1467, die vero 15 mensis Octobris. LAVS INDIVIDVE TRINITATI.

f. 152—161′. Tabula operis statutorum ordinatim extracta.

*Gedruckt in:* Tractatus illustrium in utraque iuris facultate iurisconsultorum de statutis, consuetudinibus et privilegiis. Venetiis 1584. I. 2—86′.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 findet sich von einer gleichzeitigen Hand bemerkt:* Istum librum comparavi Padue pro iiij ducatis Venetis.

***Ebd.:*** *Moderner Halblederband.*

---

**9ª. Helmst.** *Pap. 46 × 28 cm. 16. Jahrh.* 10.

**Institutiones Iustiniani, eddt. Dionysius Gothofredus.** Lugduni 1590.

*Durchweg mit Glossen und Anmerkungen von des Herausgebers eigener Hand.*

***Prov. u. Gesch.:*** —.

***Ebd.:*** *Ungebunden.*

---

**9ᵇ. Helmst.** *Pap. 41 × 27 cm. 44 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh.* 11.

**Bruchstücke eines sogen. Schlüssels zum sächsischen Landrechte** *(Sachsenspiegel)* **nebst Glosse.** *Vergl. Homeyer Sachsenspiegel I. 117.*

*Es sind folgende Artikel ganz oder theilweise erhalten:*

Anspreken. Antwerden. Anvangen. Arbeiden. Archwenig. Arfaxat. Arme lude. Arste. Afiaghen. Ban. Land. Lantdingk. Lantgreve-

schap. Lantrecht. Lantrichter. Lantstrate. Laster. Ledigen. Leyde. Leen. Richte. Richter. Roff. Romische rike. Romulus. Roven. Ruchte. Rugen. Sacramentum. Samede gud. Sasse. Sassenrecht. Schade. Scaffen. Scad. Sceyden. Scheyden. Schelden. Schenke. Schepe. Schriver. Schult. Schuldte. Seygen. Seend. Setten. Sibbe. Sele. Sinde. Sinlose lude. Slan. Slot. Sodomita. Sonnavend. Sondach. Sone. Spelen. Spellude. Sperwer. Spreken. Stad. Stelen. Steyngrove. Sterven. Stoten. Strate Strid. Stumme. Stupe. Sune. Swanger wiff. Swave. Swerd. Sweren. Swigen. Swynekoven. Tegede. Telge. Testament, Tyns. Tynsgud. Tynsman. Tolen. Toverye. Truwe. Truwelos. Tuch. Tugen. Tunge. Twerch. Vader. Valke. Vangen. Vanleen. Varende have. Vee. Vechten. Vestinge. Vinden. Vireldach. Vischen. Vlach. Vluchtsalde. Underwinden. Unecht. Ungerichte. Unkuscheyt, Unschult. Voget. Vogetdingk. Vogel. Volgen. Vorachten. Vorbannen. Vorbinden. Vorbuten. Vordobelen. Vorgiftnisse. Vorlesen. Vormissen. Vormunde. Vorvesten. Vorwynnen. Vorwunden. Vrede. Vredebreker. Vrevel. Vry. Vryehere. Vryen. Vromet gud. Vronebode. Vronen. Vronewalt. Vrunt. Utnemen. Utsunderm, Utwysen. Wage. Wagene. Wagenstrate. Wapen. Water. Water-ordel. Wedde. Wedden. Weddewe. Weddewenkind. Weyse. Werd. Werder. Were. Werebute. Wergelt. Werlt. Wese. Wiff.

***Prov. u. Gesch.:*** —.

***Ebd.:*** *Die einzelnen Bll. waren früher zu Pappdeckeln zusammengeleimt, jetzt sind sie auseinander gelöst und neu gebunden worden.*

---

12. **10. Helmst.** *Pap. 42½ × 28½ cm. 127 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1497).*
**S. Gregorii Magni expositionis in Iobum vel moralium libb. XVII—XXIX.**
*Schlussschrift (f. 127):*

Et sic explicit per graciam Dei quinta pars moralium beati Gregorii pape super Iob in papiro, alie partes habentur eciam apud nos sed in pergameno. Deo gracias, qui et scribat sacre scripture scriptores in librum vite et perpetue eternitatis, signanter inutilem fratrem Heinricum Holthusen sacerdotem et monachum ordinis s. Benedicti, monasterii s. Blasii Northeym, sancte dyocesis Maguntine, anno Dom. 1497, feria quarta post octavam nativitatis Cristi, cuius nomen *etc. Vergl. dazu die Bemerkung zu 358.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt laut dieser Schlussschrift und einer anderen Inscription f. 1* („liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ord. s. Benedicti m. d. xvij") *aus dem S. Blasienkloster in Nordheim.*

***Ebd.:*** *Originalband des 15. Jahrhunderts. Holzdeckel mit durch Pressungen verziertem Pergament überzogen und entsprechenden Schliessern.*

---

**11ª. Helmst.** *Pergam. 42×31½ cm. 134 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1404).* **13.**
*Mit einzelnen grösseren Initialen im Geschmacke der Zeit, wie 1 und 2.*

**Henrici de Hervordia libri de rebb. memorabilioribus vel Chronicorum pars I.** *Enthält die Praefatio und Aetas VI. cap. 1—40, bis Gratian, mit angehängtem, vierspaltig geschriebenen Register. S. die nähere Beschreibung der Handschrift bei Bruns, Beiträge I. 5 und Potthast vor dessen Ausgabe p. xxxiij. Die beste bekannte Handschrift, vielleicht unter Heinrichs von Hervord Augen selbst geschrieben. Der Schreiber nennt sich f. 125, Sp. 1 am Ende des Textes:* Finis libri anno Dom. m. cccciiij, mensis Iulii die decima septima, per fratrem Iohannem de Bure est factus.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus der durch Mathias Flacius gesammelten und vom Herzoge Heinrich Julius i. J. 1599 angekauften Bibliothek (f. 2 steht von Flacii Hand:* Illyrici est*) und theilte mit dieser die Schicksale der alten Wolfenbüttler Bibliothek.*

***Ebd.:*** *Modern. Pappband mit pergamentenem Rücken und eben solchen Ecken.*

---

**11ᵇ. Helmst.** *Pergam. 39×28 cm. 187 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (Anfang).* **14.**
*Initialen vielfach ausgeschnitten.*

**Henrici de Hervordia libri de rebb. memorabilioribus vel Chronicorum pars II.** *Fortsetzung von 13. Enthält Aetas VI. cap. 41—100 und reicht bis zum J. 1355. Der Text endet f. 171. Die Schlussschrift mit rother Tinte lautet:* Tertia pars libri de temporibus memorabilioribus continens etatem sextam. Et per consequens totus liber explicit. Beneditus sit filius Dei. Amen. *Die folgenden Bll. 171′—187′ enthalten das vierspaltig geschriebene Register bis zum Worte Policronius. Eilf Bll. am Ende sind ausgeschnitten, wie denn der Codex auch sonst vielfache Spoliationen theils ganzer Blätter, theils einzelner Theile derselben zeigt. Vergl. Potthast l. c. xxxiv.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Dieser Band ward i. J. 1800 aus der Auction der Bibliothek des Professors Joh. Peter Berg zu Duisburg für die damalige Universitätsbibliothek zu Helmstedt erworben.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Der Rücken neu.*

---

15. **12. Helmst.** *Pergam. 41 × 25 cm. 272 Bll. zweispaltig, mit rings umher laufenden Marginal-Glossen. 14. Jahrh. Mit einzelnen Initialen auf Goldgrund im Geschmack jenes Jahrhunderts. f. 5, im Beginn, Papst Gregor unter einem Doppelbogen sitzend, vor ihm knieend und sein Buch überreichend der Schreiber.*

*Enthält:*

1) f. 5—242: **Gregorii IX decretalium libri V cum apparatu** *(i. e. glossis)* **Bernardi.** *S. die Ausgabe, Spirae 1486.*
*Angehängt f. 243:* **Tituli decretalium.**

2) f. 244—251′: **Nove decretales Innocentii IV** edite in concilio Lugdunensi 1245, cum glossis.

3) f. 253—263′: **Decretales Gregorii X** edite in concilio Lugdunensi 1274, cum glossis.

4) f. 264—279: **Decretum Nicolai III** datum anno m°. cc°. lxxxxiij, vi. Kal. Februar., cum glozis magistri Garsie.

*Ferner:*

f. 1—3′: Inceptiones decretalium et rubrice. — *Auf dem leer gebliebenen Raume von f. 3′:* Versus super tytulos decretalium memoriales. *Dann von späterer Hand:* Materie super decretum:
„Quatuor in partes decretum scindere debes“ *etc.*
*Ferner:* Versus de terminis observandis *und Anderes.*

f. 4—4′: Introductio in libros decretalium. „Liber decretorum distinctus est in tres partes, quarum prima vocatur distinctiones“ *etc.*

f. 270′—271′: Figure due utiles, continentes communia termina tam capitalia quam non capitalia *(von einer Hand des XV. Jahrh.).*

f. 272—272′: Citate und Noten von verschiedenen Händen.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originaleinband. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Die Schliesser verloren. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt: auf dem ursprünglich leeren Rande des einen eine Kalendertafel des 15. Jahrhunderts.*

---

16. **13. Helmst.** *Pap. 39 × 29 cm. 134 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (Ende). Mit rothen Initialen und Überschriften.*

*Enthält:*

1) f. 1—97′: **Postilla fratris Nycolai de Lira,** de ordine fratrum minorum, **super epistolas Pauli apostoli.**

2) f. 99—131: **Sermo vel tractatus de passione Domini nostri Ihesu Christi.** *(Über Psalm 101, 9.) Verfasser ist nach 23. ein gewisser Guderman.*

3) f. 131—132: **Fasciculus de sancta passione Domini nostri Ihesu Christi.**

4) f. 132—133: **Alius fasciculus b. Bernhardi patris melliflui.**

5) f. 134: *Das durchstrichene Fragment eines ähnlichen* **Fasciculus theologicus.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt, wie eine Vergleichung des Äusseren der Hs. mit 17 ergiebt, gleich dieser Nummer aus dem Kloster S. Blasii zu Nordheim. Vergl. übrigens 23.*

***Ebd.:*** *Originaleinbd. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen und messingene Schliesser. Auf dem Vorderdeckel ein Papierstreif aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung des Kl. Nordheim:* A. xiiij.

---

**14. Helmst.** *Pap. 40 × 29 cm. 154 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (Ende).* **17.**
*Mit rothen Initialen und Überschriften.*

**Postilla fratris Nicolai de Lira super quatuor evangelia.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt laut Inscription f. 1* (Liber monasterii sancti Blasii in Northeym anno Dom. m. d. xvij) *aus dem Kl. Nordheim bei Göttingen. Unter dieser Inschrift steht der Vers:* Principium finem medium rege virgo Maria.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, mit messingenem Beschlag, Buckeln und Schliessern. Ein dem Vorderdeckel aufgeklebter Pergamentstreif trägt den Titel und die alte Bibliotheksbezeichnung:* A. xi.

---

**15. Helmst.** *Pap. 40 × 29 cm. zweispaltig. 381 Bll., von denen einige* **18.**
*unbeschrieben. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen und Überschriften.*

*Enthält:*

1) f. 1—225: **Additiones ad postillam magistri Nycolai de Lira super Biblia, edita a** reverendo patre domino **Paulo de sancta Maria,** magistro in theologia, **episcopo Burgensi,** quibus premittitur prologum *(sic).*

2) f. 227—381′: **Nicolai de Lira postilla super quatuor evangelia,** additis in fine tabulis super evangelia.

f. 281 *zu Ende mit rother Tinte:*

Rogo ut quicumque perlegerit
Et aliqua emendanda invenerit
Ut ea corrigat cunctipotentis ob amorem.

***Prov. u. Gesch.:*** *— Vergl 23.*

***Ebd.:*** *Originalband von gewaltiger Stärke. Holzdeckel mit theils gepresstem, theils ausgestochenem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Beschlägen, Buckeln und starkem*

*ungewöhnlich gestalteten Schliesser. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Stück Pergament mit dem von gleichzeitiger Hand geschriebenen Titel der unter 1) verzeichneten Schrift.*

---

19. 16. **Helmst.** *Pergam. 39 × 27 cm. 247 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Enthält ausser den blauen und rothen Initialen eine Reihe grösserer, künstlich verzierter Buchstaben in verschiedenem Geschmack, theilweise auf Goldgrund und zu zierlichen Randleisten auslaufend. Die grössten derselben bei Beginn der Hauptfeste umschliessen kleine Miniaturen, f. 13 Geburt Christi, f. 80′ Auferstehung, f. 95′ Himmelfahrt, f. 99 Ausgiessung des h. Geistes, f. 103′ Trinität, f. 104 Abendmahl.*

**Missale.** *Durchweg mit Noten. Enthält die gesungenen Stücke der Messe mit Ausschluss der Orationen und Episteln.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 1, in Wolfenbüttel eingeliefert am 5. April 1587.*

***Ebd.:*** *Wie 1.*

---

20. 17. **Helmst.** *Pap. 41 × 28 cm. 384 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1431). Mit rothen Initialen und Überschriften.*

**Thome de Aquino summe theologice partis secunde pars secunda.**

f. 1. *am Kopfe:*

Ipsa michi pia sit iutrix virgo Maria.

f. 377, *zu Ende des Textes, vor dem f. 377 beginnenden Register die Verse:*

1) Hic tibi obscure laudes sint ordine iure
Qui das nature non te cognoscere pure.
2) Expars *(sic)* scriptoris sit semper vita doloris
Atque creator ope tuta sit omnibus horis.
3) O mortale genus si possis scire futura
Nulla foret prorsus de terrenis tibi cura.

*Dann die Schlussschrift:*

Explicit summa 2ᵉ 2ᵉ fratris Thome de Aquino, ordinis fratrum predicatorum, anno Domini m⁰cccc⁰xxxj⁰, feria quarta, hora xij, post festum visitationis Marie scripta et tunc finita per manus Iohannis Aurifabri de Groninghen, in studio Rostockten.

*Dann noch:*

Infelix mundi gloria seductrix miserorum
Iuste vocaris scoria tu genitrix errorum.
Confidens tue gratie nidificat in glacie structuris ruinosis.

*Endlich:* Experiencia est rerum magistra.

f. 384 *der Schluss der oben abgebrochenen Verse:*

Mundus de suo gremio venenum dat pro premio sub penis dolorosis.
*Ferner:* Heu subdola prosperitas ut quid me decepisti
Est tecum pauca veritas credentem fefellisti.
*Und:* Quare germen nobilium
Migrabit in exilium
Privatum bellis moribus
Attendant hoc patricii
Quod sint expertes vitii
Si gaudeant honoribus.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher dem Kloster Heiningen bei Wolfenbüttel. Auf dem Vorsatzblatte:* Liber beatorum apostolorum Petri et Pauli in Hein. *Auf dem Innerdeckel:* Liber Eleri Swarten, *und von einer anderen Hand der Name eines anderen Besitzers:* Io. de Malesicz.

***Ebd.:*** *Originalband. Die Holzdeckel mit Schafleder überzogen. Mit Messingecken. Die Schliesser verschwunden. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Secunda secunde beati Thome. *Zum Vorsatz- und Hinterblatte ist ein zerschnittenes Notariatsinstrument verwandt,* d. d. Lucerie Christianorum 1384. Nov. 19, *die Publication verschiedener Bullen Urbans VI. enthaltend.*

---

**18. Helmst.** *Pap. 41 × 28 cm. 319 beschr. Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1449).* **21.**
*Mit rothen Initialen und Überschriften.*

**Thome de Aquino summe theologice partis secunde pars secunda.**

f. 319 *die Schlussschrift:* Explicit tabula super titulos secunde partis secundi libri summe fratris Thome de Aquino, ordinis fratrum predicatorum. Et scriptus est presens liber et completus sub anno Domini m°ccc°xlix. In Northem.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt nach dieser Schlussschrift und, wie eine Vergleichung des Äusseren mit 16 und 17 ergiebt, aus dem Kl. S. Blasii in Nordheim. Auf dem vorderen Innerdeckel der theilweise ausgekratzte Name eines früheren Besitzers:* Liber Hinrici Guleri indigni presbiteri. *Vergl. 23.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Sonst ähnlich wie 15. Ein dem Vorderdeckel aufgeklebter Pergamentstreif trägt den Titel:* Thomas secunda secunde, *ein kleineres Stück Papier darunter die alte Bibliotheksbezeichnung:* A. 10.

---

**19. Helmst.** *Pap. 41 × 29 cm. 359 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen* **22.**
*Initialen und Überschriften.*

**Thome de Aquino summe theologice tertia pars,** cum tabulis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt nach dem mit 20 übereinstimmenden Äussern muthmasslich, wie diese Nummer, aus dem Kl. Heiningen.*

***Ebd.:*** *Originalband wie 20. Auf dem Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Tercia pars beati Thome.

23. 20. **Helmst.** *Die ersten zwei Bll. Pergam., das Übrige Pap. 43 × 28 cm. 342 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1461). Mit rothen Initialen und Überschriften.*

**Thome de Aquino scriptum in quartum librum sententiarum magistri Petri Lombardi**, cum registro.

*Die Schlussschrift lautet (f. 342):* Expliciunt problemata super quartum librum sententiarum secundum fratrem Thomam de Aquino per me Hermannum de Stalberch sabbato post Michaelis proximo finita sub anno Dom. m°cccc°lxj°.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte dem Kloster Klus bei Gandersheim, denn unter jener Schlussschrift steht von der Hand des Schreibers mit rother Tinte:* „Liber beati Georii martiris gloriosi." *Diesem Heiligen war aber das Kloster Klus geweihet. Das letztere hat die Hs. von dem schon unter 21 erwähnten Heinrich Ghuler oder Ghiler erworben, der mit Büchern gehandelt zu haben scheint und dessen Name noch auf dem Innerdeckel unter einer Rasur zu erkennen ist:* „Iste liber pertinet domino H....." *Die merkwürdige Stelle, die darüber berichtet, steht von etwas späterer Hand auf dem ersten Pergamentbl. f. 1' und lautet:* „Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto, in die conversionis sancti Pauli, venerabilis vir Weddego abbas, prior, cellerarius et totus conventus fratrum in Clusa prope Gandersem pro favore personarum ibidem extantium atque ibidem futurarum ad sancte reformationis discretam in perpetuum duraturam observantiam scriptis sanctis ac sacratissimis roborandam, ut et habeatur, quo anima spiritualiter refici ac educari in spiritus dulcedine poterit, emerunt ab honorabili viro domino Hinrico Ghiler presbitero, speciali eorum monasterii fautore, certa empcione hunc librum perutilem, qui est sancti Thome circa quartum sententiarum, cum aliis hic annotatis bonis, utilibus fructuosis et optimis, ammonentes in visceribus Ihesu Cristi omnes patres et fratres futuros, ut horum librorum thesaurum peroptimum non vilipendant set preciosum, sicuti est, existiment atque diligenter custodiant, ut eius fructus, qui exinde carpi poterit, participes fieri mereantur in illo extremo iusti iudicii examine, quando de omnibus usque ad minuta era racio exigetur.

Hic presens iam expressus est Thomas circa quartum diligenter et peroptime scriptus, registrum habetur in fine.

Alius est Thomas secunda secunde nominatus, in eadem quasi mensura cum presenti, fructuosus valde.

Alius est Lira super libros Moysi, super Danielem, super Ieremiam, in eadem fere mensura cum presenti.

Alius est Lira super evangelia cum additionibus episcopi Burgensis Pauli, sacre theologie professoris, in eadem vel maiori mensura.

Alius est Augustinus de ecclesiastica potestate, liber valde fructuosus, in mensura paulo minori ad hunc.

Alius est Schotus super apocalipsim, Pascasius super lamentaciones, Richardus in canticis, Dionisius de celesti ierarchia.

Alius est libri sapienciales cum postilla Lire super eisdem et super Iob et Machabeorum, et Petrus Blezensis super Iob.

Alius est textus sententiarum peroptime correctus.

Alius est profectus religiosorum cum multis fere *[Lücke für die fortgelassene Zahl]* aliis tractatibus beati Bernhardi et aliorum.

Alius est tractatus doctoris Iacobi Carthusiensis, qui incipit Iosias, et tractatus de arte moriendi, eiusdem de morte Ieronimi, tractatus de usura.

Alius est Lira super epistolas beati Pauli cum quadam passione Christi a quodam sollempni doctore nomine Guderman conscripta.

Alius est sermones de tempore.

Alius est Raymundus.

Alius est cronica sancti Eusebii.

Alius est textus metaphysice peroptimus alteratus cum exercicio eiusdem, quod collegit venerabilis magister Iohannes Wesalie Erfordensis, sacratissime theologie reputatissimus professor.

Alius est textus ethicorum correctus et optime alteratus per omnes decem libros.

Alius est Albertus magnus alteratus.

Alius est pars Holkot super librum sapientie, qui potest continuari, quia valde optimus est.

Alius est Boetius de consolacione philosophica cum notatis.

Hii libri peroptimi, multo labore conquisiti, per dominum Hinricum prenominatum favorose venditi sunt ac pro salute animarum empti. Ideoque oretur pro venditore nec non et pro emptoribus atque pro fratre Andrea, presentis testimonii scriptore, desiderabilis prefati loci monacho inutili et indigno, in horum prescriptorum contractu personaliter presente.“ *Hiernach gehörten zu den damals durch das Kloster Klus von Heinrich Ghiler käuflich erworbenen Büchern auch die Nummern 16. 18. 21.*

*Von derselben Hand stehen noch auf f. 1′ die Verse:*

Vos qui futuri venietis horum fruituri
Estote grati Domino servire parati
Et pro peccatis ad fonticulum pietatis
Duo vel tria dicetis Ave Maria
Ordine constricti sancti patris Benedicti
Non sitis victi ne post sitis maledicti
Fortiter bellate monita patris ruminate
In eis state nec ad levam properate
Pacem captate pio fine perseverate
Ut sitis tuti et convicini saluti
In fine vite cum fertur ite venite.

*Ferner:*

Ihesus Marie filius, patri celesti coeternus, homo verus, deus immensus, sit omnibus nobis miseris peccatoribus propicius. Amen.

***Ebd.:*** *Originalband, wie 18. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Thomas super quartum, *darunter ein kleineres Stück Pergament mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. ij.

---

**21. Helmst.** *Pap. 40 × 28 cm. 442 Bll. 15. Jahrh. Mit einigen grösseren aber sehr roh ausgeführten Initialen.* **24.**

**Bibliorum sacrorum** *(versionis vulgate)* **pars I.**

f. 1—4′. Prologus.

f. 4′—106. Pentateuchus.

f. 106′—119′. Liber Iosue, premisso prologo.

f. 119′—133. Liber Iudicum.

f. 134—136. Liber Ruth. „Explicit liber Ruth, incipit nobile opusculum magistri Moysi de Grecia in libros regum.“

f. 136′—212. Libri IV Regum, premisso prologo.

f. 212—256. Libri II Paralipomenon cum prologo.

f. 256—264′. Liber Esdre primus cum prologo.

f. 264′—275′. Liber Nehemia.

f. 275′—287′. Liber Esdre secundus.

f. 287′—295. Liber Tobie cum prologo.

f. 295′—305′. Liber Iudith cum prologo.

f. 305′—315. Liber Hester cum prologo.

f. 315—335. Liber Iob cum prologo.

f. 336—380′. Liber Psalmorum, premissis prologo, epistola s. Hieronymi ad Sophronium, epistola Damasi pape ad s. Hieronymum et Hieronymi ad Damasum, versibus Damasi pape („Psallere qui docuit dulci modulamine sanctus“ *etc.*), et aliis duobus prologis.

f. 380′—396. Parabole, premissis duobus prologis.

f. 396—401. Ecclesiastes.

f. 401—403′. Cantica canticorum.

f. 403′—414. Liber sapientie brevi cum prologo.

f. 414—442′. Ecclesiasticus cum prologo. *Die letzten Worte von 51. v. 38 fehlen, da am Schluss ein Bl. ausgeschnitten ist.*

*Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte ein Inhaltsverzeichniss von einer Hand des 15. Jahrh.*

***Prov. u. Gesch.:*** —.

***Ebd.:*** *Alt. Der vordere Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenen Buckeln, Stäben und Eckbeschlägen. Vom Hinterdeckel ist nur noch das vielfach durch Wurmfrass beschädigte Leder vorhanden.*

---

25. **22. Helmst.** *Pap. 40 × 28 cm. 409 Bll. 15. Jahrh. (1474). Wie 24 und bis f. 51′ von derselben Hand wie dieses Mspt. geschrieben.*

**Bibliorum sacrorum** *(versionis vulgate)* **pars II.**

f. 1—35. Liber primus et secundus Machabeorum. *Es fehlt, da vor Bl. 1 ein Blatt ausgeschnitten ist, der Anfang von lib. I bis cap. 1. 14.*

f. 36—51′. Prologus in librum Hester et in librum Iob, interpretationes verborum in Psalmis occurrentium, prologus in Proverbia sive Parabolas, interpretationes verborum in libro Ecclesiastes, in Can-

ticis Canticorum, in libris Tobie, Iudith, Sapientie, Ecclesiastici et Machabeorum occurrentium.

f. 52—81. Iesaias cum prologo.

f. 81—118. Ieremias cum prefatione s. Hieronymi.

f. 118—121′. Lamentationes Ieremie.

f. 121′—126. Baruch propheta cum prefatione.

f. 126—162. Ezechiel propheta cum prologo.

f. 162′—178′. Daniel propheta cum prologo.

f. 179—184. Osea propheta, premissa prefacione in duodecim prophetas.

f. 184—186′. Ioel propheta cum prefatione s. Hieronymi.

f. 186′—191. Amos propheta cum prefatione

f. 191—192. Abdias propheta cum prefatione s. Hieronymi.

f. 192—193′. Ionas propheta cum prefatione s. Hieronymi.

f. 193′—197. Micheas propheta cum prefatione.

f. 197—198′. Naum propheta cum prefatione.

f. 198′—200′. Abacuc propheta cum prefatione.

f. 200′—202. Sophonias propheta cum prefatione s. Hieronymi.

f. 202′—204. Aggeus propheta cum prefatione et argumento.

f. 204—210. Zacharias propheta cum prefatione.

f. 210—211′. Malachias propheta cum prefatione.

f. 212—214. Prefatio s. Hieronymi in IV evangelia ad Damasum papam, item alia prefatio, item epistola b. Eusebii ad Carpianum.

f. 214—231′. Evangelium Mathei cum argumento s. Hieronymi.

f. 232—242. Evangelium Marci cum argumento.

f. 242—258′. Evangelium Luce cum prologo.

f. 258′—272′. Evangelium s. Iohannis cum argumento et prefationibus ab Augustino et Eusebio desumptis.

f. 272—274. Prefatio s. Hieronymi in corpore epistolarum sancti Pauli.

f. 274—282. Pauli epistola ad Romanos cum prologo.

f. 282—293. Pauli epp. I et II ad Corinthios cum argumentis.

f. 293—295. Pauli epistola ad Galathas cum argumento.

f. 295′—297′. Pauli epistola ad Ephesios cum argumento.

f. 297′—299. Pauli epistola ad Philippenses cum argumento.

f. 299—300′. Pauli epistola ad Colossenses cum argumentis.

f. 300′—303. Pauli epp. I et II ad Thessalonicenses cum argumentis.

f. 303—306. Pauli epp. I et II ad Timotheum cum argumentis.

f. 306—307. Pauli epistola ad Titum cum argumentis.

f. 307—307′. Pauli epistola ad Philemonem cum argumento.

f. 307′—312′. Epistola ad Hebreos cum argumentis.

f. 312′—328′. Actus apostolorum cum argumento et prefatione b. Hieronymi.

f. 328′—329. Prefatio in epistolas canonicas.

f. 329—330′. Epistola Iacobi cum argumento.

f. 330′—333. Petri epp. I et II cum argumentis.

f. 333—335. Iohannis epp. I. II et III cum argumentis.

f. 335—335′. Iude epistola cum argumento.

f. 335′—343′. Apocalypsis s. Iohannis cum argumentis.

f. 343′ *die Schlussschrift:* Explicit novum testamentum anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, ipso die Iuliane virginis.

f. 344—348′: Magistri Moysi de Grecia nobile opusculum vel commentulum.

f. 348′: Explicit commentulum magistri Moysi de Grecia . incipiunt glose de prologo. — nyemam pütz. —

f. 348′—355. Glosse in prologum Hieronymi, in Pentateuchum, in libb. Iosue (Ihesu Nave) et Iudicum.

f. 355′—402′ *(dreispaltig)*: Interpretationes vocum biblicarum ordine alphabetico disposite.

f. 402′—409′ *(dreispaltig)*: Glosse in prologum et libros Novi Testamenti.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Wie 24, doch sind hier beide Deckel besser erhalten.*

---

26. **23. Helmst.** *Pergam. 41×30 cm. 225 Bll. einschliesslich des Vorsatzblattes, zweispaltig, mit rings umher laufenden Marginal-Glossen. 14. Jahrh. Mit verzierten Initialen im Geschmack der Zeit.*

**Decretum Gratiani cum apparatu** *(glossis)* **Bartholomei Brixiensis.** *S. die Ausgabe:* Argentine, 1484.

*Die Schlussschrift (f. 225) lautet:*

Explicit decretum. Deo gratias. Liber ecclesie montis sancti Georgii apud Goslariam, quicumque abstulerit, anathema sit in perpetuum. Amen.

*Weiter unten, am Schluss der Glossen:*

Explicit tractatus de consecratione.

Explicit expliciat ludere scriptor eat.

Qui me scribebat Martinus nomen habebat.

f. 1 *(auf dem Vorsatzblatte) findet sich folgende Inscription, welche sich auf den am 29. März 1225 als Ketzer verbrannten ersten Propst des Klosters Neuwerk vor Goslar, Heinrich Minnicke, beziehet (vergl. über ihn Kokens Aufsatz in Stück 65 und 66 des Hannov. Magazins 1829):* „Infrascriptos articulos hereticales composuit et tenuit Hinricus quondam prepositus Novi Operis Goslariensis. Primo redarguebat regulam beati Benedicti in tribus capitulis."

*Weiter unten stehen Memorialverse bezüglich der Eintheilung des Decretum:*

Nota per versus sequentes habentur officia quinque partium decreti:
Pars prior officium creat ecclesieque ministros *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt laut obiger Schlussschrift aus dem Kl. Georgenberg bei Goslar, und kam bei dessen Säcularisation durch den Herzog Julius in die alte Wolfenbüttler Bibliothek. Der dritte Bibliothekar der letzteren, Adam Lonicerus, hat auf dem vorderen Innerdeckel ausser dem Titel bemerkt:* „Ex illustri illustrissimorum Guelphorum bibliotheca aulica, que est Wolferbyti" *und weiter unten:* Gravehoff *(Grauhof bei Goslar = Kl. Georgenberg).* Registratus 1600 per Lonic.

***Ebd.:*** *Alt, aber sehr beschädigt. Die Holzdeckel zur Hälfte von Würmern zerfressen und zerstört. (Jetzt erneuert.)*

---

**24. Helmst.** *Pap. 40 × 29 cm. 194 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen und Überschriften.* 27.

**Nicolai de Lira postilla super Pentateuchum** (f. 1—163), **necnon super libros Iosue** (f. 163—177′) **Iudicum** (f. 177′—191′) **et Ruth** (f. 192—194).

f. 1′ *befindet sich mit der Überschrift:* „Figura hec depingatur in fine tercii capituli Numerorum libro" *ein Entwurf für die Aufstellung der Stiftshütte und des Allerheiligsten sowie für die Lagerung der Leviten und des übrigen Volkes um dieselben.*

f. 2 *zu Beginn des Textes:*

Duc manulam dya cum penna virgo Maria.

***Prov. u. Gesch.:*** —.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdecke mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern. Auf dem Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Postilla lire super vetus testamentum *und der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. x. *Auf den Innenseiten der Deckel Bruchstücke zerschnittener Pergamenthandshriften theologischen Inhalts.*

---

**25. Helmst.** *Pap. 40 × 29 cm. 166 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Vorn mit einer einzigen farbigen Initiale.* 28.

**Guilhelmi de Saletero** *(Saliceto)*, **medici Placentini, de universali medicina libb. IV.** *S. die Ausgaben* Venet. 1489, Lips. 1495 *u. a.*

f. 1 *mit rother Farbe:* In nomine domini nostri Ihesu Christi et matris eius gloriose virginis Marie, per quem prima causa voluit ostendere, potenciam suam esse supra naturam, liber magni Gwlhelmi, medici Placentini de Saletero, qui scientia medicine et specialiter inoperativa, incipit, qui summa conservationis et curationis appellatur.

f. 165′. Explicit liber quartus et ultimus pratice magistri Guillelmi de Placentia, quem Deus benedicat. Amen.

f. 166′ *(dreispaltig) Bruchstücke eines medicinischen Tractats.* „Hec notanda seu consideranda sunt pauca de iudiciis particularibus solummodo ad medicinam pertinentibus" *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen. Die Beschläge etc. abgebrochen. Auf dem Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Guilhelm⁹ de Plāc.

---

29. **28. Helmst.** *Pergam. 37¼ × 26 cm. 254 Bll. 15. Jahrh. (1456).*

**Missale.** *Ganz wie 19: nur fehlen die grösseren, mit kleinen Miniaturen geschmückten Initialen.*

f. 253 *unten:* Finis anno Domini 56° *(1456)* Kalendas Decembri *und dann auf einem Spruchbande:* Completus est liber hic per me fratrem Boldewinum Westuael canonicum regularem anno ut supra.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 19.*

***Ebd.:*** *Wie 19.*

---

30. **27. Helmst.** *Pap. 40 × 29½ cm. 205 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rohen Initialen.*

**Frederici de Senis disputationes, questiones et consilia per titulos decretalium.** *S. die Ausgabe* Rome, 1479.

f. 205′ *die Schlussschrift:* Expliciunt disputationes questiones et consilia eximii decretorum doctoris et domini Frederici de Senis.

*Vor dem Vorsatzblatte das Fragment einer juristischen Handschrift des 14.—15. Jahrhunderts.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Modern.*

---

31. **28. Helmst.** *Pergam. 37 × 28 cm. 219 Bll. 16. Jahrh. (1507). Mit kunstreichen Initialen.*

**Antiphonale.** Pars posterior vel estivalis.

*Beginnt mit der octava trinitatis:* „Gloria tibi trinitas."

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 19. 29 und 30.*
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit starken messingenen Ecken und Schliessern.*

---

29. **Helmst.** *Pergam. 37 × 28 cm. 153 Bll. 16. Jahrh. (1507). Mit kunst-* 32.
*reichen Initialen, von derselben Hand wie 31.*

**Antiphonale.** Pars prior vel hiemalis.

*Beginnt mit der dominica prima adventus:* „Ecce dies veniunt."

f. 1 *in dem Anfangsbuchstaben* E *zweimal die Jahreszahl* (1507 *und* m. d. vij) *und der Titel* (Antiphonale).

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 19. 29. 30. 31.*
***Ebd.:*** *Wie 31.*

---

30. **Helmst.** *Pergam. 37½ × 26 cm. 254 Bll. 16. Jahrh. (1505).* 33.

**Missale.** *Genau wie 29.*

f. 1 *auf dem Spruchbande, der sich durch den Anfangsbuchstaben* A *hindurchschlingt, in der oberen Hälfte das Monogramm für Ihesus, in der unteren Hälfte:* Anno Domini 1505 *und der Name des Schreibers:* Iohannes Vader.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 19 und 29.*
***Ebd.:*** *Wie 1. 19 und 29.*

---

31. **Helmst.** *Pap. 40 × 28½ cm. 111 Bll. 16. Jahrh.* 34.

**Kaiser Karls V. Geschützbuch.**

*Enthält 203 Abbildungen von den im Besitze des Kaisers Karl befindlichen Geschützen, unter denen viele Braunschweigische, Hessische, Sächsische oder Reichsstädtische (z. B. aus Augsburg, Esslingen, Schwäbisch-Hall u. s. w.), welche im Schmalkaldischen Kriege von den Kaiserlichen erbeutet worden sind. Mit einem kurzen begleitenden Text in spanischer Sprache. Bei jedem Geschütz ist durch einen dem wirklichen Umfange des Rohres entsprechenden Kreis die Grösse der Kugel angegeben, die es schoss. Die merkwürdigsten Stücke sind von Schönemann in dessen Merkwürdigkeiten der h. Bibliothek zu Wolfenbüttel (no. 225) beschrieben worden.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte findet sich folgende Inscription:* „Andreas de Clerick von Antorff hatt dieses Geschüzbuch, so Kayser Karl im Schmalkaldischen Krig eröbert HH *(d. i. Herzog Julius von Braunschweig)* I. F. G. iberantwordten lassen durch Iohann Frideman Frise. Dargegen im HH I. F. G. Einen Iulius Löser per zehen taller wider verehrt am 23. May Ao. 1. 5. 8. 7.

*Ebd.: Lederband mit reicher Goldverzierung im Geschmack der Frührenaissance. Das Mittelstück auf dem Vorder- und Hinterdeckel zeigt in einem Rund das Bild des Kaisers mit Krone, Schwert und Reichsapfel, darüber zwischen zwei Säulen den doppelköpfigen Reichsadler: darunter Wahlspruch und Name des Kaisers:*

PLUS . OVLTRE.
KAROLUS. V. IMP.

35. **32. Helmst.** *Pergam. 38 × 28½ cm. 195 Bll., von denen Bl. 13 bis auf einen schmalen Streifen am oberen Ende und Bl. 189 zur unteren Hälfte fortgeschnitten sind. Anfang des 11. Jahrh. Mit rothen Initialen und Überschriften.*

*Enthält:*

1) f. 1 *(zweispaltig).* **Chronicon brevissimum.**

*Anfang:* Seht filius Adam primus literas formavit.

*Mitte:* Tempore Xerxes Sophocles sapiens claruit.

*Ende:* Tempore Mauricii Gregorius Rome papatus honore ..... Rome palpatus honorem.

2) f. 1′—19′ **Excerpta ex variis collectionibus canonum,** inter que nonnulla ex Burchardi Wormaciens. epi. decretorum libb. xx.

a) f. 1′. De diocesibus, qualiter eas dividant inter se episcopi tam Catholici quam qui ex Donati parte conversi sunt (concil. Milibitanum). *Gedr.:* Pandecte canon. et concil. Oxon. 1677. I. 651.

b) f. 1′. Ut de alieno monasterio susceptos nec prepositos monasterii nec clericos liceat ordinare (concil. Cartagin.).

c) f. 1′. Burchard II. 41.

d) f. 2. Ex concilio Spalensi, capitulo II. „Inter memoratos fratres nostros Fulgentium.“

e) f. 2. Decretum (epistola) Felicis pape. *Bis* „transibit in confusionem“. *Gedr.:* Mansi sacr. concil. collect. ampliss. I. 1106.

f) f. 2′—6′. Adnotationes ex libello de decretalibus apostolorum numero. „Canon autem Grece, Latine regula nuncupatur.“ *Ein Theil dieses Stückes wird in der Jenaischen Allgem. Literaturzeitung 1838 p. 37 irrthümlich als ein Papstkatalog bezeichnet. Das Ganze ist nur die Einleitung in eine Sammlung der Canones.*

g) f. 7—8′. Burchardus I. 50. 51. 52. 67. 66. 70. 71. 141. 142. 143. 145. 146. 68. — Ex decretis Marcelli pape. „Si qui episcoporum expulsi fuerint.“ — Ex decretis Eusebii pape. „Repperimus quosdam episcopos.“

h) f. 9—10. De lapsu sacerdotis ex epistola Calixti pape. „Sed si aliquis lapsus.“ — Ex epistola Alexandri pape, quod scismatici appellentur, qui consacerdotibus non auxiliantur. „Qui autem ex vestro collegio fuerit.“ Regino II. 50.

i) f. 10′—11. De inlicita coniunctione consanguineorum sanctus Gregorius ad Felicem Siciuensem episcopum inter alia multa dicit. „Progeniem inquiens suam unumquemque“.

k) f. 11—13. De septuagesima, sexagesima, quinquagesima, quadragesima et de ieiuniis quadragesime, Pentecostes, septimi mensis, Kalendarum Ianuarii. „Diversi quidem auctores ecclesiarum.“

l) f. 16—17′. Ordo de celebrando concilio. *Gedr.:* Mansi l. c. I. 10—14.

m) f. 17′. Capitulo secundo kanonis Lugdunensis a Romana ecclesia probati. „Id convenit ut testamenta.“

n) f. 17′. Ex concilio Tiburensi. „Si quis episcopus in aliquibus causationibus.“

o) f. 18. Sermo ex capitulis Adriani pape specialiter ad episcopos et sacerdotes. „Ne quis vestrum, fratres karissimi.“

p) f. 18. Item eiusdem ad rectores et principes. „Oportet ut rectores et principes regimen suum.“

q) f. 18′—19. Item eiusdem. „Bannus episcopalis quem summum vocant.“ „Ut episcopus monasterium monachorum et sanctimonialium frequenter introeat.“

*Später eingetragen, auf anfangs leerem Raume:*

r) f. 19. Constitutio Bernwardi episcopi Hildinishemensis anni 1020. *Gedr.:* Pertz M. G. H. Legg. II. 2. p. 172—173.

s) f. 19—19′. Heinrici II imp. sententia de coningio clericorum. *Gedr.:* Pertz ibid.

t) f. 19′. Decretalis constitutio Euticiani pape, quod episcopi in synodo inquirere debeant. „Episcopus in synodo residens.“

3) **Reginonis abbatis Prumiensis de synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis.**

f. 14—15′ *(dreispaltig).* Capituli libri primi.

f. 20—68. Liber primus.

f. 69—110′. Liber secundus.

f. 110′—117. Appendix I.

*S. die Ausgaben von Joach. Hildebrand (Helmstad. 1659) und Wasserschleben (Lipsiae 1840), welcher letztere p. XX den Codex, aber wenig genau, beschreibt.*

4) f. 117′—129. **Rhabani Mauri archiepiscopi Moguntinensis de institutione clericorum libb. II** cum prefatione ad Haistulfum archiepiscopum. — *Ist ein Auszug aus dieser Schrift, wie sie sich findet in* Rhabani Mauri opp. Colon. Agripp. 1626. 1. *ff., und von diesem Texte vielfach abweichend.*

5) f. 130—131. **Fragmentum dialogi Sulpicii Severi de s. Martino.** *Ist* dial. II. cap. 11 et 12 (Sulpicii Severi opp. ed. Hieronym. de Prato I. 116—119).

6) f. 131′. **Sententie ethice pro quodam milite vel principe.**
*Anf.:* „Hoc est bonum quod non potest invitus amittere.“
*Ende:* „Qui victoriam cupit, milites imbuat diligenter.“

7) 132—176. **Gerberti acta concilii Remensis a.** 992. — *Gedr.:* Centurion. Magdeburg. X. 457—515, Mansi l. c. IX. 107—153. Pertz M. G. H. V. 658—686.

8) f. 176—188. **Concilium Cartaginiense** era ccccIvij, ab episcopis ccvij.

9) f. 188—189. **Questio s. Augustini.** „Querit cur Dominus dicat qui blasphemaverit.“

10) f. 189′. **Ex dictis Fructuosi episcopi.** „Quisquis bannum vel communicationem episcopi.“

11) f. 190—194. **Ebonis aepi. Remensis per Lotharium cesarem restituti apologia.** *Gedr.:* D'Achery spicilegium n. e. III. 335—337 *und anderwärts.*

12) f. 194—195′. **Paschalis I pape privilegium pro Ebone aepo. Remensi.**
f. 192′ *auf dem unteren Rande die Worte:*

שלום על ישראל ועל ירושלם

f. 195′ *stehen unter dem Texte von einer gleichzeitigen Hand die Namen einer Reihe von Bischöfen und Äbten, welche dem Concil zu Frankfurt im September 1027 beiwohnten. Auf dieses Concil bezieht sich wahrscheinlich auch die dazwischen geschobene Notiz über Excommunication der des Sacrileges und Mordes schuldigen Leute aus Heiningen, Kissenbrück, Achim und Vahlberg. Das Ganze ist abgedruckt bei* Pertz M. G. H. XIII. 190, *Note* c). *Die Handschrift muss danach vor 1027 geschrieben sein.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Allem Anscheine nach stammt der Codex nicht, wie Pertz und Wasserschleben annehmen, aus Rheims, sondern aus dem Hildesheimer Sprengel, entweder aus Heiningen oder aus Hildesheim selbst. Später gehörte er M. Flacius, welcher ausser einer kurzen Inhaltsangabe auf Bl 1 hier und auch auf Bl. 195′ seinen Namen geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *Neuerer Lederband.*

**33. Helmst.** *Pergam. 37 × 27 cm. 268 Bll. zweispaltig, mit rings umher laufenden Marginal-Glossen. 13. Jahrh. (1. Hälfte). Mit rothen und blauen Initialen und rothen Überschriften.* 36.

**Decretum Gratiani cum glossis brevioribus.** *Sehr alter Text: die Glossen nach Schultes (Die Glosse 12) zwischen 1179 und 1210 verfasst. Vergl. die Beschreibung der Handschrift von Friedberg in dessen Ausgabe (Lipsiae, 1879) XCVII.*

f. 268. Arbor consanguinitatis *in Gestalt eines Kreuzes.*

f. 268′ *(zweispaltig).* Versus Nicolai Manuacutii ad incorrecta pontificum nomina conservanda, ne ..... dicamus Eleutherius pro Eleuter et Ylarius pro Ylar, et ad sciendum qui sunt antiquiores. *Sie sind unter dem Titel* „Catalogus pontificum Romanorum versibus inclusus“ *gedr. bei Jaffé, monum. Bamberg. 461—465: nur hat der Codex statt der beiden letzten Verse bei Jaffé folgende sechs:*

Sunt centum quinque nec non et septuaginta.
Tercius Eugenius implevit presulis actus,
Inde senex Anastasius, post hunc Adrianus,
Hinc et Alexander victo Victore triumphat
In numero cleri quisquis probus optat haberi,
Est opus ut scriptis iugiter meditetur in istis.

*Hier geht das Gedicht also bis auf Alexander III. (1159—1181) herab. Daneben am Rande ein kurzer Papstkatalog, beginnend mit dem heiligen Petrus und endigend mit Celestinus III. (1191—1198).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Nach dem von Flacii Hand f. 1 geschriebenen Titel* „Decreta Gratiani“ *gehörte der Codex früher zu dessen Bibliothek und kam mit dieser in die alte fürstliche Bibliothek zu Wolfenbüttel.*

***Ebd.:*** *Neuerer Lederband, wie 35.*

---

**34. 1. Helmst.** *Pap. 36½ × 24 cm. 367 Bll. 16. Jahrh. Von der Hand eines Franzosen geschrieben.* 37.

**Des heresies.**

Dans ce traité l'on fait un denonbrement par chaque siecle de toutes les Heresies, qui ont combatu l'Eglise depuis les temps des Apôtres jusqu'à nous, leur naissance, les dogmes particuliers, leur progrés et enfin le succés qu'elles ont eu, et si les Heretiques ont été punis de mort, et de quelle maniere aussi ils ont été reconcilies à l'Eglise.

*Geht bis auf das Concil von Costnitz (1418).*

*Prov. u. Gesch.:* —

*Ebd.: Lederband des 16.—17. Jahrhunderts. Auf der Vorder- und Rückseite ein Wappen in Goldpressung.*

---

38. **34. 2. Helmst.** *Pergam. 38 × 25 cm. 265 Bll. in 33 Quaternionen. Von Quaternio 33 sind zwischen Bl. 264 und 265 zwei Bll. ausgeschnitten, auch Bl. 265 ist nur zur oberen Hälfte erhalten. 12. Jahrh. Mit rothen Initialen und Überschriften.*

**Aurelii Augustini secunda quinquagena super psalterium s. prophete David vel tractatus de psalmis LI—C.** *Es fehlt in dem letzten Tractat das Stück von* „Alios salvavit se" — „tibi domine modo parcit tunc iudicabit."

*Prov. u. Gesch.: Stammt aus dem Kl. Georgenberg (Grauhof) bei Goslar. Adam Lonicerus (s. 26) hat auf dem vorderen Innerdeckel ausser dem Titel vermerkt:* „Ex illustri illustrissimorum Guelphorum bibliotheca ducali que est Wolfferbyti", *und weiter unten:* Grawenhoff. Registratus 1600 per Lonic.

*Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Buckeln sind ausgebrochen.*

---

39. **35. Helmst.** *Pergam. 34½ × 24 cm. 253 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1462). Mit rothen und blauen Initialen und rothen Überschriften. Bl. 7, wo das eigentliche Missale beginnt, Randleiste und in dem schön gemalten Anfangs-*A *die Verkündigung Mariae. Bl. 128 ähnlich, in dem Anfangs-*T *die Anbetung der ehernen Schlange. Gegenüber (Bl. 127') grosses Bild auf Goldgrund: Christus am Kreuze zwischen Maria und Johannes, in der das Bild umschliessenden Leiste die Symbole der vier Evangelisten mit Spruchbändern. Unter dem Bilde, durch eine Rosette auf Goldgrund getrennt, zwei knieende Figuren, Mann und Frau, mit ihren Wappen. Sie werden durch die Inschrift in dem Wappen des Mannes* (Henīnc vā reden) *und durch die Wappen selbst als Hennig von Reden und dessen Gemahlin bezeichnet. Einzelne schön gemalte Initialen durch den ganzen Band verstreuet.*

**Missale secundum ordinem ecclesie Hildeshemensis.** *Mit Noten und vorauf-gehendem, die Bll. 3—5 füllenden Kalender.*

*Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innerdeckel von gleichzeitiger Hand:*

Missale domus presbiterorum et clericorum in orto luminum beate Marie virginis scriptus et completus per fratres domus eiusdem pro usu et utilitate ecclesie eorundem anno Dom. m°. ccc°. lxij.

*Darunter von anderer Hand:*

Et famulos tuos, papam et antistitem nostros, una cum ecclesia catholica ab omni adversitate custodi. P.

*Und wieder von anderer Hand:*

Dicentibus prefatam orationem ad collectas dedit legatus cardinalis Cusa Nicolaus c dies indulgentiarum. Similiter dominus Bertoldus episcopus Hildesiensis dedit xl$^{a}$ dies indulgentiarum anno etc lxxxij$^{o}$.

*Der Codex stammt also aus dem Leuchtenhofe zu Hildesheim und ist von den dortigen Brüdern des gemeinsamen Lebens hergestellt worden. (Vergl. über sie* Lüntzel, Gesch. d. Diöcese u. St. Hildesheim II. 636 *ff.) Später ward er wie 1 und viele andere Codices nach Fritzlar verschleppt, von wo er am 5. April 1587 nach Wolfenbüttel eingeliefert ward.*

***Ebd.:*** *Schöner Band im Geschmack des 16. Jahrh. mit Goldschnitt. Die Holzdeckel mit weissem Leder überzogen, auf welchem sich die schwarze Pressung abhebt. Mit Metallecken und Schliessern.*

---

**35$^{a}$. Helmst.** *Pergam. 37 × 29 cm. 10 Bll. 15. Jahrh. Durchweg mit Bildern.* **40.**

*Enthält:*

1) f. 1 *u.* 1′ *(zweispaltig).* **Descriptio metrica et prosaica diversorum animalium, interiectis picturis.** *Es sind vier Bilder auf jeder Seite, also zusammen acht:* Pellicanus, aucula *(so),* castor et venator, cervus et serpens, onager, serra, capra silvestris *und* vulpes. *Über jedem Bilde zwei leoninische Verse moralisierenden Inhaltes, unter jedem Bilde die Beschreibung des dargestellten Thieres in Prosa (aus einem Physiologus). f. 1 unter den vier Thierbildern ist der Kampf der* Religio *(Gestalt eines Klostergeistlichen) und der* Figura mundi *dargestellt und mit entsprechenden lateinischen Versen begleitet.*

2) f. 2—10′ *(dreispaltig).* **Biblia pauperum latine vel registrum concordancie V. et N. Testamenti.** *36 Darstellungen aus dem alten und neuen Testamente in der bekannten Anordnung der Armenbibeln, mit lateinischem Texte. Jede Seite enthält zwei Darstellungen, eine in der oberen und eine in der unteren Hälfte.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Nach einer f. 1 befindlichen Notiz ward* „diese Antiquitet“ *am 10. August 1584 dem Herzoge Julius von Andreas Stang,* „Borussus und Candidatus“, *verehrt.*

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**36. Helmst.** *Pergam. 37 × 23 cm. 93 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen und blauen Initialen.* **41.**

*Enthält:*

1) f. 5—15′. **Liber penitentialis et immortalis a magistro Iohanne de Deo editus et Veteri et Novo Testamento et iure canonico fideliter aprobatus,** per vij libellos et lxxv titulos distinctus. *Das Ende des 7. Buches fehlt, da zwischen f. 15 und 16 ein Blatt ausgeschnitten ist.*

2) f. 16—93′. **Casuum decretalium secundum Bernardum libb. V.**

f. 93′. *Schlussschrift:* Expliciunt casus decretalium secundum Bernhardum.

*Darunter:* Hic liber Ottonis pietas dii mille colonis
Ac mundi donis beet hunc celique coronis.

*Auf die ursprünglich leer gelassenen Bll. 1—4 hat eine spätere Hand (s. XV) kurze Erläuterungen zu einer Reihe von Titeln des* Corpus iuris canonici *geschrieben.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen und mit metallenen Buckeln versehen. Ein auf dem Vorderdeckel aufgeklebter Papierstreif zeigt ausser dem Titel der beiden im Bande enthaltenen Schriften und der Bemerkung* „Montis sancti Georgii“ *die alte Bibliotheksbezeichnung* C. iij. *Zum Überkleben der Innerseite des Vorderdeckels ist ein Notariatsinstrument aus dem 14. Jahrhundert bezüglich auf einen Rechtsstreit zwischen* Beseko de Polde *und der Braunschweigischen Bürgerin* Margareta de Luckenum *verwandt worden.*

---

42. **37. Helmst.** *Pergam. 35 × 25 cm. 154 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit blauen und rothen Initialen sowie mit rothen Überschriften.*

**Thome de Aquino summe theologice secunde partis pars prima.** *Zu Ende defect, da hinten eine Partie Bll. ausgeschnitten. Enthält* Quaest. i—lxxx. *Zwischen Bl. 20 und 21 ein Blatt ausgeschnitten.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgenberg bei Goslar. Adam Lonicerus (s. 26) hat auf Bl. 1′ ausser dem Titel vermerkt:* „Ex illustri illustrissimorum Guelphorum bibliotheca ducali que est Wolfferbyti“ *und weiter unten:* Grawenhoff. Registratus 1600 per Lonic.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen und mit metallenen Buckeln und Ecken versehen. Ein dem Vorderdeckel aufgeklebtes Papier trägt ausser dem Titel und der Bemerkung* „Montis s. Georgii“ *die alte Bibliotheksbezeichnung* D. xx.

---

43. **38. Helmst.** *Pergam. 35 × 26 cm. 320 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit blauen und rothen Initialen sowie mit rothen Überschriften. Sehr abgenutzt.*

**Missale cum notis et canticis, premisso calendario.** *Zwischen Bl. 3 und 4 sind zwei Blätter, den Anfang des Missale enthaltend, und zu Ende wieder mehrere Bll. ausgeschnitten. f. 137′ ist ein Kupferstich in der Manier des Meisters* E. S., *Christus am Kreuze zwischen Johannes und Maria darstellend, eingeklebt, aber leider durch Alter und Gebrauch fast gänzlich zerstört.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte laut Inscription f. 144' früher einem gewissen Henningh Papetran.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen und mit messingenen Ecken und Schliessern.*

---

39. **Helmst.** *Pergam. 35 × 26 cm. 136 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Zu Ende defect. Mit einzelnen grösseren Initialen.* 44.

**Antiphonale.** *Beginnt mit der* Vigilia Pasche.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit starken Buckeln und Beschlägen sowie mit noch einem Schlussriemen.*

---

40. **Helmst.** *Pergam. 34½ × 24½ cm. 236 Bll. zweispaltig. 12.—13. Jahrh. Zu Ende defect. Mit rothen und grünen Initialen sowie mit rothen Überschriften. f. 130' auf Goldgrund Christus am Kreuze zwischen Johannes und Maria, ebenda und auch sonst im Codex zerstreuet grössere Initialen auf Goldgrund.* 45.

**Missale cum notis et canticis, premisso calendario.** *Die Anordnung weicht insofern von der später gewöhnlichen ab, als der musikalische Theil von dem nichtmusikalischen getrennt ist. Jener umfasst f. 6'—46' und dann wieder f. 215—236', dieser die dazwischen liegenden Blätter.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint einem Frauenkloster angehört zu haben.*

***Ebd.:*** *Roher Originalband mit unüberzogenen Holzdeckeln.*

---

41. **Helmst.** *Pap. 36 × 21 cm. 456 Bll. 17.—18. Jahrh.* 46.

*Enthält:*

1) f. 1—418. **Statuta reipublicae Bremensis primum ab Henr. Kreftingio,** quondam consule huius reipublicae, in novum ordinem **redacta** atque glossis sive notis illustrata, quibus **Iohannes Almerus** suas quoque notas postmodum adiecit, denique in eum, qui in presenti volumine cernitur, modum **congesta per Ioh. Wachman,** syndicum Bremensem. *Vergl. 61, von welcher dieser Codex eine Abschrift.*

2) f. 419—456. **Landes-Constitutiones:**

a) zwei Mecklenburgische des Herzogs Adolf Friedrich aus d. J. 1644 und 1646.

b) der Stadt Hildesheim Constitution wegen heimlichen Verlöbnisses 1653, und wegen der Wittwen, die ihrer Männer Erbschaft sich

begeben haben 1684. — *item* Stadt-Consistorii Ordnung 1678. — *item* Observationes ad statuta Hildesiens. conscript. a Martino Schradero I. U. D.

c) Complacita senatus Buxtehudani a. 1618 cum additamentis.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Halblederband.*

47. **42. Helmst.** *Pap. 34 × 21 cm. 427 Bll. 16. Jahrh.*

**Acta in comitiis Augustanis** anno 1530. *Eine Geschichte der Religionshandlung auf dem Reichstage zu Augsburg i. J. 1530. Die historischen Data sind untermischt mit Briefen Luthers, Melanchthons u. A., mit Schreiben des Kurfürsten von Sachsen und Landgrafen von Hessen, mit Bedenken, Propositionen u. s. w. der sächsischen und anderer Theologen und der protestantischen Stände, mit den Documenten der Religionshandlung und mit Anderem. Es ist darin auch (f. 203—226) die* Confutatio Papistarum, *(f. 416—417) ein Verzeichniss der geistlichen und weltlichen Stände auf dem Reichstage, sowie (f. 250—252') das* Gespenste der Mönche zu Speier, durch Georg. Sabinum in Verss-Weise beschrieben *enthalten.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie es scheint, aus Joh. Aurifabers Sammlung.*
***Ebd.:*** *Lederband mit einfacher Pressung.*

48. **43. Helmst.** *Pergam. 35 × 24 cm. 137½ Bll. zweispaltig. 12. Jahrh. f. 1 Initiale* F.

**T. Livii Patavini historiarum decas prima.** *Zwischen f. 78 und 79 sind 2 Bll. ausgeschnitten, sodass lib. VI, cap. 3 die letzte Hälfte, ferner capp. 4—10, sowie die erste Hälfte von cap. 11 fehlen. Über den Codex hat besonders gehandelt Wernsdorf in den* Actis societ. lat. Jenens. ab Eichstadio editis I. 103. sqq.

f. 138 *die Schlussschrift:* Titi Livii ab urbe condita liber x explicit feliciter.

*Darunter die Verse (von der Hand des Schreibers):*

Littera, syllaba, dictio, clausula, pagina, puncta
Vite laborata per Adulfum sint tibi grata.

***Prov. u. Gesch.:*** *Unbekannt, aber wohl aus Flacii Sammlung.*
***Ebd.:*** *Neuerer Halbfranzband.*

donec q̄ fabius & p̄· decius censores facti· & fabi9
simul cōcordie causa· simul ne humillimorū
in manu comitia eēnt· omnē forensē turbā
excretā in iiii· trib; eiecit· ut urbanasq; eas ap
pellauit· Adeoq; eā rē acceptā gratis animis
ferūt· ut maximi cognomē· qđ tot uictoriis
n̄ pepererat· hac ordinū tēperatione pareret.
ab eodē institutū dicit̄· ut eq̄tes idib; q̄ntili
b9 transueherent· Explicit liber non9.

Incipit decim9.

GENVCIO· ser· cornelio c̄sulib9 ab ex
ternis ferme bellis ociū fuit· Sorā atq;
albā colonie deducte· albā in eq̄s· vi· colonorū
scripta· sora agri uolsci fuerant· s; possederant
samnite· eo iiii· hominū missa. Eodē anno arpi
natib; trebulanisq; ciuitas data· frusinates
tcia parte agri dāpnati· qđ hernicos ab eis sol
licitatos cōptū· capitaq; cōiurationis ei9 questi
one ab c̄sulib9 ex s̄· c· habita· uirgis cesi ac secu
ri percussi· tamē ne p̄rsus imbellē agerent an
nū· parua expeditio in umbria facta ē· qđ
nuntiabat̄ ex spelunca quadā excursiones
armatorū in agros fieri· In eā speluncā pene
tratū cū signis ē· ex eo loco obscuro multa
uulnera accepta· maximeq; lapidū ictu do
nec altero specu ei9 ore· nā p̄uius erat· inuen
to utreq; fauces congestis lignis accense· Ita
intus fumo ac uapore ad duo mil· armatorū
ruentia nouissime in ipsas flāmas dū eua

Nº 48 fol. 125.

**44. Helmst.** *Pap. 33 × 23 cm. 346 Bll. 15. Jahrh. Beim Beginn der einzelnen Bücher und auch sonst hie und da mit farbigen Initialen.* 49.

**T. Livii Patavini historiarum pars I** *(decas prima).*

f. 346 *die Schlussschrift:* Deo Gracias. Titi Livii Patavini ab urbe condita L. decem expliciunt feliciter.

*Diese Handschrift, zu welcher als Fortsetzungen die no. 50 und 51 gehören, ist ohne Werth und durch sehr zahlreiche Fehler entstellt. Auch über sie handelt Wernsdorf a. a. O.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint dem Charakter der Schrift nach in Italien geschrieben zu sein und gehörte, nach dem Einbande zu schliessen, einem Herzoge von Pommern.*

***Ebd.:*** *Schweinslederband des 16. Jahrh. mit reicher Pressung. Auf dem Vorder- und Hinterdeckel das Pommersche Wappen.*

---

**45. Helmst.** *Pap. 33 × 23 cm. 282 Bll. 15. Jahrh. Ganz wie 49.* 50.

**T. Livii Patavini historiarum pars II** *(libb. XXI—XXX).*

f. 282′ *die Schlussschrift:* Explicit Titi Livii de secundo bello Punico et gestis Hanibalis.

*Darunter:* Gloria laus et honor tibi sit rex Christe redemptor.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 49.*

***Ebd.:*** *Wie 49.*

---

**46. Helmst.** *Pap. 33 × 23 cm. 275 Bll. 15. Jahrh. Ganz wie 49 und 50, nur dass für die hier fehlenden Initialen der Platz leer gelassen ist.* 51.

**T. Livii Patavini historiarum pars III** *(libb. XXI—XL. cap. 12). Der Text bricht in der Mitte des Capitels mit den Worten ab:* „imponerent Macedonie regem.“ — Laus Deo.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 49 und 50.*

***Ebd.:*** *Wie 49 und 50.*

---

**46. 1. Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 208 Bll. 16. Jahrh.* 52.

**Decem librorum moralium** *(vel ethicorum)* **Aristotelis conversio Argyropili Byzantii.** Parisiis 1527. *Ein durchweg mit Papier durchschossenes Exemplar dieses Buches mit zahlreichen Bemerkungen von der Hand des Dionysius Gothofredus.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte findet sich die Bemerkung:* Illustr. Academiae Iuliae Bibliothecae donat Henr. Aveman, serenissimi principis Ostfresiae consiliarius, anno C. M. DCXCIII.

***Ebd.:*** *Lederband des 17. Jahrhunderts.*

---

53. **47. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 979 Bll. 18. Jahrh.*

**Acta comitialia Ratisbonensia.** Tom. I. 1664—1687.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem inneren Vorderdeckel:* „Ex auctione bibliothecae Goebelianae Helmstadii anno C. M. DCCLIII."

***Ebd.:*** *Moderner Halbfranzband.*

54. **48. Helmst.** *Pap. 34 × 21½ cm. 748 Bll. 18. Jahrh.*

**Acta comitialia Ratisbonensia.** Tom. II. 1663—1716.

f. 252. Copia diplomatis Henrici de Cuik de investitura feudali allodii in Herpen d. a. 1191.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 53.*

***Ebd.:*** *Wie 53.*

55. **49. Helmst.** *Pergam. 35 × 24 cm. 98 Bll. zweispaltig. 12. Jahrh. Mit einigen grösseren farbigen Initialen zu Anfang der verschiedenen Bücher.*

**Ruperti abbatis Tuitiensis in evangelium s. Iohannis commentarius.** *Mit einem Prologo:* „Meditatus sum nocte *etc.*" *Die Handschrift ist zu Ende defect: sie hört gegen den Schluss des siebenten Buches mit den Worten auf:* „Bibe aquam de cysterna tua et fluenta putei tui." *Vergl.* Ruperti Tuitiensis opp. Coloniae 1602. II. 206 sqq.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Moderner Halblederband.*

56. **50. Helmst.** *Pap. 35 × 21 cm. 186 Bll. 18. Jahrh. (1793).*

**Iohannis Wismanni**, Braunschweig-Wolfenbütt. Landsyndici, **Annales der** löbl. **Braunschweig-Wolfenbüttelschen Landschaft**, wie solche denen landschaftl. Recessen, Actis et Actitatis conform und aus denenselben nicht sonder grosser Mühe und Fleiss gezogen worden. Von 1345 bis 1723. *Abschrift des Dr. Karl von Wolffram, nach dem im Landschaftl. Archive zu Braunschweig befindlichen Originale i. J. 1793 gefertigt. S.* v. Praun, Biblioth. Brunsvico-Luneburg. 1744. *no. 1836.*

***Prov. u. Gesch.:*** „In die Universitätsbibliothek zu Helmstädt gegeben von Dr. Karl von Wolfframm R. R. und F. von Wolfframitz 1801."

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

51. **Helmst.** *Pap. 35 × 21 cm. 64 Bll. 18. Jahrh.* 57.

**Das Kayserrecht,** abgeschrieben aus einem Manuscript des Klosters Huysburg im Fürstenthume Halberstadt.

f. 1. „Dit is des keysers boick. Ock mach men et nomen dat luttyke keyserrecht.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

52. **Helmst.** *Pergam. 32 × 22½ cm. 189 Bll. 14. und 15. Jahrhundert.* 58.

*Enthält:*

1) f. 1—162′. **Psalterium Latinum et cantica ex sacris libris in ecclesia cantari solita, premisso calendario.** *14. Jahrh. Mit zahlreichen Verzierungen und kunstreichen Initialen auf Goldgrund geschmückt: besonders prächtig f. 15 der Anfang des ersten Psalms: in der unteren Hälfte des* B *David sitzend und die Harfe spielend, darüber Christus im Brustbilde mit segnend erhobener Rechten: an das* B *sich anschliessend sieben Reihen Goldschrift in Uncialbuchstaben. — Ist zu Ende defect. Zu Anfang der einzelnen Psalmen finden sich hie und da Erklärungen oder Anweisungen in deutscher Sprache von einer Hand des 14. Jahrhunderts an den Rand geschrieben, die aber grossentheils durch das starke Beschneiden des Bandes seitens des Buchbinders beseitigt sind.*

2) f. 163—189. **Breviarium cum hymnis sacris.** *15. Jahrh.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 1: in Wolfenbüttel eingeliefert am 5. April 1587.*

***Ebd.:*** *Schweinslederband des 16. Jahrh.*

---

52ª. **Helmst.** *Pap. 35 × 21 cm. 160 Bll. 18. Jahrh. (1782).* 59.

**Vollständiges Verzeichniss aller des Herzogthums Braunschweig, Wolfenbüttelschen Theils, Vasallen,** sowohl Fürsten, Grafen, Freyherrn und Edelleute als Patriciorum zu Braunschweig, Bürger und Bauern, samt accurater Specification derer zum Lehn gehörigen Stücke, Rechte und Gerechtigkeiten, auf gnädigsten Befehl aus dem fürstl. Lehnsarchive zusammengetragen Anno m. ccdxxxij *(vom Geh. Justizrath Burckhard)* und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von dem Doct. Karl von Wolffram. *S. Supplem. ad Praun 1112ᵇᵇ.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 56.*

***Ebd.:*** *Modern.*

---

60. 53. Helmst. *Pergam. 35 × 22 cm. 201 Bll. 11. Jahrh. (Ende). Mit rohen Initialen und rothen Überschriften. Zu Ende defect.*

**Bibliorum sacrorum** *(versionis vulgate)* **pars.**

f. 1—11. Apocalypsis Iohannis cum prologo.

f. 11—19′. Septem epistole canonice (Iacobi, Petri I et II, Iohannis I. II et III, Iude) cum prologo et argumentis.

f. 19′—39′. Actus apostolorum.

f. 39′—122. Libri Regum I, II, III, IV.

f. 121—165. Libri Paralipomenon I, II (I), III (II), premisso prologo s. Hieronymi.

f. 165—180′. Parabole Salamonis cum prologo.

f. 180′—186. Liber Ecclesiastes.

f. 186—189. Cantica canticorum.

f. 189—200. Liber sapientie.

f. 200′—201′. Ecclesiasticus Iesu filii Sirach (Liber sapientie) cum prologo. *Bis cap. II. v. 16. Das Übrige fehlt.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt, wie verschiedene Inscriptionen in dem Codex (z. B. auf dem inneren Vorderdeckel:* „Liber monasterii Montis sancti Georgii martiris prope Goslariam, Hildemensis diocesis“*) darthun, aus dem Kl. Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Originalband mit starken, lederüberzogenen Holzdeckeln, mit Metallbeschlag und Schliessriemen. Dem Vorderdeckel ist ein Papierstreif aufgeklebt, mit Titel und Eigenthumsbezeichnung, sowie mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. vij.

---

61. 54. Helmst. *Pap. 35 × 23½ cm. 328 Bll. 17. Jahrh.*

**Statuta reipublicae Bremensis primo ab Henrico Kreftingio,** quondam consule huius reipublicae, in novum ordinem **redacta** atque glossis sive notis illustrata, quibus **Iohannes Almerus** suas quoque notas postmodum adjecit, denique in eum, qui in presenti volumine cernitur, modum **congesta per Ioh. Wachman,** syndicum Bremensem. *Original von 46. Das Mspt. wird angeführt von* Roller, Versuch e. Gesch. d. St. Bremen I. Vorrede XI.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

62. 55. Helmst. *Pergam. 35 × 26 cm. 26 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften. Der Raum für die Initialen leer gelassen. Nur f. 2′ findet sich nicht allein der schön gemalte Anfangsbuchstabe* S, *sondern darüber auch ein kleines Bild, einen Reiterzug darstellend, an dessen Spitze ein Bischof daherzieht.*

*Enthält:*

1) f. 1—16. **Bulla aurea** constitucionum imperialium atque legum seu illarum, que ad electionem Romanorum pertinent imperatoris sive regis, ordinacionum, de mandato serenissimi principis et domini domini Wenceslai Romanorum et Boemie regis, anno etc m°. cccc°.

2) f. 17—22′. **B. d. A. Tractatus de habilitate temporis ad processum versus Ytaliam,** tum propter electionem imperatoris Romanorum tum propter discordias Ytallorum, et primo deprecatio et hortatus ad movendum pectus Cesareum sine retardacione debere ingredi Ytaliam ad paciscendum dissidia et ad confutandum rebelles — *In acht Capiteln, an Karl IV. gerichtet.* „Invictissimo *etc.* Dum altitudinem sapientie — volui determinare libellum.“

3) f. 22′—23. **Capitulum de successore ipsius** *(Caroli IV),* incliti videlicet filii domini domini **Wenceslai, Romanorum et Boemie regis** potentissimi, per eiusdem notarium adiunctum. „Sacri imperii fidelium — principi regi Boemorum.“

4) f. 23—26′. **Civitates et castra, que sunt in liga et societate in Tuscia** contra dominum nostrum; **civitates et castra, que non sunt in dicta liga,** sed sunt imperii.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Ebd. des 15. Jahrhunderts. Rothes Leder mit Goldverzierung.*

---

**56. Helmst.** *Pap. 32 × 22 cm. 41 Bll. zweispaltig. 16. Jahrh. (1587).* **63.**

**Privilegia nova Henricopolis urbis,** quatuor linguis, Belgica, Latina Gallica et Teutonica, conscripta et ab ecclesiae Antwerpianae civibus serenissimo dom. Iulio duci Brunswic. et Luneburgensi transmissa 1 Cal. Decembr. 1587. *Voran steht (f. 1 und 2) der Übersendungsbrief an Herzog Julius, am Fusse desselben:* „Praesentatum Juliusfriedenstadt bei der Heinrichstadt zum Gotteslager am 13. Juny anno 1588. Zwischen funff und sechs auhrn gegen abents in die furstliche cammer zu HH I. F. G. handen vberantwordtet.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Lederband des 16. Jahrhunderts, mit schöner Vergoldung. Über dem Mittelstück:*

VON GOTTES GNADEN IVLIVS HERTZOG ZV BRAVNSWICH VND LVNENBVRG ETC.

*Darunter des Herzogs Wahlspruch:*

ALIIS SERVIENS MEIPSUM CONSVMO. ANNO 1588.

---

64. 57. Helmst. *Pergam. 34 × 23½ cm. 103 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1469). Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften sowie mit einigen grösseren farbigen Initialen.*

**Psalterium Latinum et cantica ex sacris libris in ecclesia cantari solita.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Leuchtenhofe zu Hildesheim. Vergl. 39.*

*f. 103' die Schlussschrift:*

Anno Domini m°. cccc°. lxix° scriptus et completus est liber iste per fratres domus clericorum in suburbio Hildensi dicti vulgariter de luchtehof beate Marie semper virginis.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen und mit messingenen Schliessern. Der Rücken erneuert.*

---

65. 58. Helmst. *Pap. 32½ × 21 cm. 380 Bll. 16. Jahrh. (Ende).*

**Explicatio confessionis Augustanae inchoata a cl. viro D. Iohanne Heiterichio,** s. Theologiae professore in academia Iulia, 25. Iunii, quo ipso die haec ipsa confessio in celeberrimis comitiis Augustae serenissimo imperatori Carolo V ab illustrissimis electoribus regni exhibita est ante annos lx. **Henricus de Schlesell** Hamburg. **excepit** anno 1590.

f. 380 *die Schlussschrift:* Finem huic expositioni imposuit clar. D. D. Iohannes Hederichus in alma Iulia quae est Helmsteti anno 1592, die 12 Mai.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Einfacher Pergamentband.*

---

66. 59. Helmst. *Pap. 32½ × 21 cm. 440 Bll., worunter sehr viele unbeschriebene. 16. Jahrh. (Ende).*

**Locorum communium iuridicorum ordine alphabetico dispositorum pars I,** litteras A. B. C. D. continens.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Die Pappdecke mit dem Blatte eines Missales auf Pergament überzogen.*

---

67. 60. Helmst. *Pap. 32½ × 21 cm. 423 Bll., worunter sehr viele unbeschriebene. 16. Jahrh. (Ende).*

**Locorum communium iuridicorum ordine alphabetico dispositorum pars II,** litteras E. F. G. H. I. L. continens.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Wie 66.*

---

61. **Helmst.** *Pap. 32½ × 21 cm. 510 Bll., worunter sehr viele unbeschriebene. 16. Jahrh. (Ende).* 68.

**Locorum communium iuridicorum ordine alphabetico dispositorum pars III,** litteras M. N. O. P. Q. R. continens.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Wie 66.*

---

62. **Helmst.** *Pap. 32½ × 21 cm. 304 Bll., worunter sehr viele unbeschriebene. 16. Jahrh. (Ende).* 69.

**Locorum communium iuridicorum ordine alphabetico dispositorum pars IV,** litteras S. T. V. continens.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Wie 66.*

---

63. **Helmst.** *Pap. 32½ × 21½ cm. 254 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 70.

*Enthält:*

1) f. 1—65′. **Collectanea quaedam ex lectione D. Francisci Burkhardi,** doctoris U. I., lectoris ordinarii Ingolstad.
2) f. 68—124′. **Lectura in rubricam de verborum obligatione** clar. viri **Fabii Narnia Romani,** U. I. doctoris, ordinarii Ingolstadiensis. 1533.
3) f. 128—156′. **Lectura super rubrica de vulgari et pupillari substitutione** c. v. **Fabii Narnia Romani,** U. I. doctoris, ordinarii Ingolstad. 1535.
4) f. 161—189. **De statutis vel constitutionibus.**
5) f. 191—230′. **Titulus de consuetudine.**
6) f. 231—239′. **Materia successionis ab intestato.**
7) f. 243—254. **In legem.** „Si quis ex aliena."

*Collegienhefte und Collectaneen eines Juristen nnd zwar, wie es scheint Michaels von Kaden, dessen Name sich auf den Titelblättern von 1 und 2 findet. 1. 2. 3. von derselben Hand, ebenso 4. 5. 7.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher jenem Michael von Kaden.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

64. **Helmst.** *Pap. Verschiedenes Format (32½ × 21½, 29 × 21, 31½ × 21 cm.). 393 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 71.

*Enthält:*

1) f. 1—16. **Recesse und Termyn am kaiserl. Cammergericht zwischen Hesse Juden von Staffelsteyn und Wolfen Pronner, Burgern zu Frankfurt,**

2) f. 17—73. **Kayserl. Cammergerichts-Process-Forma.**

3) f. 74—393. **Formularbuch diversarum materiarum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher Michael von Kaden, dessen Name sich auf dem Titel von 3. findet.*

***Ebd.:*** *Modern.*

---

72. **64. 1. Helmst.** *Pap. Verschiedenes Format aber durchweg 2°. 16. Jahrh.*

**Epistolae ad Mathiam Flacium Illyricum datae.**

1) 29 epistolae ab Ioachimo Westphal Hamburgensi datae a. 1550 bis 1553.

2) 9 epistolae a Mathia Wanckell datae a. 1550.

3) 28 epistolae a diversis datae annis 1550—1556. Scriptores sunt: Nicolaus Amsdorffius, Besolt, Ioh. Bohemus pastor Islebensis, Iac. Bordingus Rostockiens., Sixtus Caesar Salzburgens., Michael Celius, Hekelmann, Bapt. Heintzelius, Kaspar v. Krey, Lampadius, Basil. Monnerus, Ioach. Morlin, Georg. Necker, Ioh. Nymsch, Nic. Polites, Math. Rotus, Tob. Rupius, Cyriac. Spangenberg, Georg. Starnberg, Cle. Ursinus, Ioh. Wigandus, Hans Windisch, Wolfgang Wissenburg.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt allem Anschein nach aus M. Flacii Bibliothek.*

***Ebd.:*** *Uneingebunden.*

---

73. **64. 2. Helmst** *Pap. 32 × 21 cm., dazwischen einige Stücke in 4°. 464 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Acta inter Math. Flacium Illyricum et Victorin. Strigelium,** annis 1558—1561.

*Enthält:*

1) f. 1—28. Acta inter Victor. Strigelium et Math. Flacium coram illust. D. D. Iohanne Friderico II in arce Ienensi sub fine anni 1558.

Adiecta sunt:

Fragmentum epistolae Victorini de definitione evang. contra Illyricum ao. 1557, menso Iulio.

Prologus et epilogus Victorini in lectionem theol. post reditum Vinar. 1558.

Dictata Victorini, 21 Octob. et 2 Dec. Epitaphium Schnepfii.

2) f. 29—34′. Vrsachen warumb eyne christliche Confession vnd Confutation dieser Zeit zum höchsten von nöthen vnd nützlich. Von den iungen Herren von Sachsen jhren Theologen postridie Purificationis furgehalten zu Ihena 1558.

3) f. 35—50′. Ein Sendbrieff M. Victorini Strigelii an Hertzog Iohans Fridrich den Mittleren. Ihena, Freytag nach Purificat. ao. 1559 *(doppelt)*.

Ein Sendbrieff M. Andreas Hugelii ahn Hertzog Iohannes Friederichen etc. Ihenae, Dienstag nach Sexages. ao. 1559.

*Beide Briefe sind gerichtet gegen das in des Herzogs Namen ausgegangene Buch:* Confutationes aliquot corruptelarum et sectarum.

4) f. 50′—80′. Apologia vnd warhaftige vorantwortung des furstlichen aussschreibens vnd confutation wieder die vermeinte erinnerung vnd ertichte beschwerung Victorini vnd des pfarhers zu Ihena. *Unterschrieben:* Musaeus. Stoesselius.

5) f. 81—82′. Epistola Illyrici ad ducem Saxoniae, Winariae, 10 Fbr. 1561. Spectat ad dimissionem Flacii. *Autogr.*

6) f. 83—84. Vrsachen, warumb der Pfarrer zu Ihena vnd M. Victorinus Striegel weg auf die Leuchtenburg gefuert sind am Ostermontage fruehe vmb drey hor, den 27 Martii 1559.

7) f. 85. Flacii epist. ad magnificum D. rectorem. *S. d.* Spectat ad ejus dimissionem.

8) f. 86—89. Auff der Leuchtenburg, feria 3 post Pentecost. anno 1559. Argumenta, quod evangelium sit iuxta suum minus proprium officium praedicationis poenitentiae conversio.

9) f. 90—133′. Vertheidigung der beiden Gefangenen auf der Leuchtenburg.

a) die erste Victorini auss Leuchtenburg antworth.

b) des Pfarhers erste Antwort auss Leuchtenburgk auf des Ehrwirdigen achtbarn vnd hochgelhereten Dr. Christian Bruck, sechsischen Cantzlers, furbringen.

c) Victorini ander antworth auss Leuchtenburgk. 3 April. 1559.

d) Amsdorffii Bedenken vber die zwo antwort der zweyen aus Leuchtenburgk.

e) Confutatio vnd warhaftige verantwortung der abermalss vermeintten beschwerung vnd einrede Victorini vnd des pfarhers zu Ihena vber die Apologiam des furstlichen aussschreibens wider die secten. Simon Musaeus. Iohannes Stössel.

f) Illyrici iudicium von denn Schriften vnd Handlungen so zwischen den zweyenn irrenden vnd ettlichen andern Theologis gehandelt vnd ergangen seindt.

10) f. 134—151′. Musaei, Stosselii et Illyrici andwort auff M. Victorini iungste vbergebene schrifft, vnd mundliche gegenwürff im Colloquio

zu Grimmenstein gepflogen, die ander wahr nach Trinitatis ao. 1559. Datum in arce Gothana.

11) f. 152—163. Responsio Victorini circa finem Maii post Colloquium. Dat. in arce Grimmenstein, 28 et 29 Mai 1559.

12) f. 163—179′. Die ander antwort Musaei, Stosselii vnd Illyrici auff Victorini Schreiben aus dem Schlosse Grimmenstein, nach gehaltenem Colloquio vnd schrifftlichen gegenbericht. Weymar 3 Iunii 1559.

13) f. 180—205. Scripta inter Hugelium et theologos post colloquium Leuchtenbergense.

14) f. 206—240. Verschiedene Schreiben zwischen Flacius etc. und dem Herzoge und dessen Räthen und wiederum dieser und der Antiflacianer Striegel und Hügel. Vom Nov. 1559 bis Jul. 1560.

15) f. 241—244′. Brevis narratio de controversia inter Flacium etc. et Victorin. Strigelium et Hugelium.

16) f. 249—411. Disputatio Vinariensis habita inde ab 1 Aug. 1560 per septem continuos dies inter Illyricum et Victorinum.

Adjecta sunt varia documenta, quae ad materiam disputationis spectant.

17) f. 414—426′. Scripta Vinariae Principi in actione inter Flacium et Victorinum exhibita ao. 1560.

18) f. 428—454. Brevis narratio de controversia inter Flacium etc. et Victorinum cum variis documentis. Differt a no. 15.

19) f. 455—457′. Epistola Flacii ad ducem Saxoniae, 10 Febr. 1561. Eadem quae exstat sub no. 5.

20) f. 459—460′. Eyn sendbrieff der Theologen zw Iena an ettliche Prediger vnd Superintendenten der Kirchen Christi von ihrem Streitten mit Victorino vnd Hugelio.

21) f. 461—464. Epistola Flacii autographa de controversia cum Victorino.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Flacii Bibliothek.*
***Ebd.:*** *Modern.*

74. **64. 3. Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 281 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Epistolarum commercium inter Dan. Hoffmannum et Basilium Satlerum,** maxime in controversia ubiquitistica et philosophica, de a. 1582–1608. *57 Stück, darunter sub* 1) Der Theol. Facultät zu Helmstedt Inter-

cessions-Schreiben an Herzog Iulius für Basil. Satler, dass ihm promotio doctoralis mögte verstattet werden, d. d. 18 Aprl. 1582.

*Prov. u. Gesch.: —*
*Ebd.: Brochiert.*

---

64. 4. Helmst. *Pap. 2° und 4°. 154 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 75.

**Controversia Malsiana.** 1584—1586.

*Enthält:*

1) f. 1. Der Theologen-Facultät zu Helmstedt Schreiben an Herzog Iulius wegen Malsii Censur der Lehre de communicatione majestatis in examine Theolog. Heshusii, d. d. 5 Mart. 1584.
2) f. 3. Hoffmanns Protocoll von dem, was im General-Consistorio zu Wolfenbüttel d. d. 12 Nov. 1584 wegen Malsii Sache vorgenommen.
3) f. 22. Der Theologen-Facultät Antwort ad Principem über die ihnen communicirten 34 Argumenta Malsii, d. d. 12 Nov. 1584.
4) f. 25. Malsii Erklärung seiner Lehre vom h. Abendmahl, de manducatione indignorum et de communicatione majestatis, d. d. 15 Nov. 1584.
5) f. 32. Herzogs Iulii Schreiben an die Theol. Facultät mit Befehl, auf die übersandte no. 4 zu antworten, d. d. 30 Nov. 1584.
6) f. 33. Der Theol. Facultät Antwort auf Malsii Erklärung seiner Lehre *(no. 4)*, d. d. 1 Dec. 1584.
7) f. 61. Derselben Antwort auf Serenissimi Schreiben no. 5, d. d. 5 Dec. 1584.
8) f. 63. Malsii Verantwortung auf die von der Theol. Facultät ausgefertigten Schriften, d. d. 18 Dec. 1584. *Autogr.*
9) f. 67′. Herzogs Iulii Befehl an Dr. Hoffmann und Genossen, nochmals mit Malsio zu reden, d. d. 27 Dec. 1584.
10) f. 68. Hoffmanns Bericht von dem, was er in Folge dieses Befehls die innocentum von 8 Uhr bis 1 mit Malsio gehandelt.
11) f. 69. Herzogs Iulii Schreiben ad Theolog. Facultatem wegen obgedachtem colloquio mit Malsio, d. d. 28 Dec. 1584.
12) f. 71. Schreiben der Theol. Facultät ad Serenissimum, dabei die verlangte Widerlegung dreier Schriften Malsii, d. d. die Andreae 1584.
13) f. 75. Ejusdem Theol. Facult. Antwort ad Serenissimum auf das Rescript sub no. 11, d. d. 5 Ian. 1585.
14) f. 77. Malsii Supplication an Herz. Iulius, dass er möge der Haft und Verwahrung entlassen werden, d. d. 8 Ian. 1585.

15) f. 79. Der Theol. Facultät Schreiben an Serenissimum wegen Malsii eingesandter Declaration und anscheinender Revocation, d. d. 26 März 1585.
16) f. 82. Malsii Schreiben an F. Braunschw. Cantzler und Räthe um Intercession bei Serenissimo, dass er seiner langwierigen Gefängniss möge erlassen werden, d. d. 11 Ian. 1586, cum copia eines fürstl. Befehls an Malsium, über eine Schrift sein Bedenken zu geben, d. d. 28 Mai 1582.
17) f. 88. Schreiben Herzogs Iulii an die Theol. Facultät wegen obiger Supplication Malsii, d. d. 15 Ian. 1586.
18) f. 89. Der Theol. Facultät Antwort darauf, d. d. 21 Ian. 1586.
19) f. 92. Formula revocationis, die Malsius thun sollen, von Heshusio aufgesetzt.
20) f. 96. Notata sive responsiones Heshusii vel Satleri ad censuras Malsii de examine theologico Heshusii.
21) f. 99. Hoffmanns Protocoll von dem, was wegen Malsii Sache 20 Maii 1586 zu Wolfenbüttel gehandelt worden.
22) f. 108. Der Theol. Facultät Schreiben an Achillem Beckenhausen, Superintendenten zu Kissenbrück, dass er Malsium ohne Revocation nicht zur Communion lassen solle, d. d. 8 Oct. 1586.
23) f. 109. Ioh. Malsii kurze Bekenntniss und christl. Abbitte wegen etlicher Puncten in der Lehre von der Majestat der menschl. Natur Christi und vom heil. Abendmahl.
24) f. 113. Malsii 31 argumenta pro opinione sua de coena Domini.
25) f. 127. Der Theol. Facultät kurze und richtige Antwort auf diese 31 argumenta Malsii.
26) f. 153. Refutatio trium argumentorum Malsii contra communicationem maiestatis per theologos academ. Iuliae Guelferbyti conscripta. — *25 und 26 von Dan. Hoffmann.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

76. **64. 5. Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 299 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Calviniana.** 1574—1600.

*Enthält:*

1) f. 1. Scripta ad Crypto-Calvinismum Saxonicum spectantia, speciatim:
   a) D. Georgii Cracovii a. 1572 gestelltes Bekenntniss.
   b) Casparis Peuceri litterae ad Christoph. Pezelium de verbis s. coena.

c) Zeitung aus Wittenberg von den Calvinischen Theologen und Revocanten, 5 Iuli 1574.

d) Zeitung aus Torgau wegen etlicher Geistlichen des Calvinischen Handels wegen, 11 Iuni 1574. Noch eine Zeitung v. 6 Iuli a. ej.

e) Litterae NN. ad Tilemann. Heshusium de inquisitione in autorem libri „Exegis de controversia coenae Domini" aliosque.

f) Neun Articul vom h. Abendmahl, auf welche alle Stipendiaten der Universitäten Leipzig und Wittenberg verpflichtet worden.

g) Litterae NN. s. d. et c. referentes, quomodo doctores Crypto-Calvinismi Lips. et Wittenberg. coacti fuerint, articulis Torgensibus subscribere.

h) Des Buchhändlers Ernesti Vogelin Relation und Bekenntniss wegen der von ihm gedruckten und verlegten Exegesi.

i) Obligation der Churfürstl. Theologen F. Widebrand, Casp. Creutzigeri etc., d. d. Torgau 15 Iul. 1574. Nebst einer zweiten, von Ph. Melanchton, notarius academ. Witteberg., 5 Mart. 1575 unterschriebenen Abschrift.

k) Relation von D. Stossels Verzweiffelung. *Item* copia literarum de conventu Lichtenbergensi. *item* D. Stossels Unterschreibung vorgestellter Notel der Obligation.

l) Erasmi Koslers, studiosi Wittenberg., Brief von den Wittenberger Revocanten, d. d. 22 Iuli 1574.

m) Verzeichliche Antwort des Churfürsten August an die vier verhofften Personen zu Leipzig auf ihre Supplication. 1574.

n) Ursachen, warum Casp. Creutziger den eingerissenen Sacramentenschwarm nicht soll ungestraft lassen.

o) Der Wittenberg. Theologen Excusation, dass sie nicht den gestellten Articuln subscribiret, d. d. Torgau, Viti 1574. *Ist doppelt.*

p) Scriptum publicum a rectore academiae Witteberg. propositum post actionem synodi Torgensis, d. d. 4 Non. Iul. 1574. *Item* 2 Brieffe von der Veränderung, so zu Witteberg post synodum Torgensem geschehen, d. d. 20 Iuli 1574.

q) Abscheid und Pasport D. Ioh. Herrmann Medico von Churf. Augusto gegeben, d. d. 23 Mart. 1574.

r) Bekenntniss M. Valentins Schindler, d. d. 20 Febr. 1576.

2) f. 59′. Scripta quaedam Anhaltina, speciatim:

a) Frid. Traubot epistola ad Amelungum, d. d. Dessaviae, die adventus 1574.

b) Ioh. Brendelii litterae ad Amelungum, d. d. 3 Oct. 1587 cum ejusd. responsione, d. d. 4 Octob. et iterata Brendelii, d. d. 7 Oct.

c) Refutatio argumentorum M. Wolff. Amelungi contra realem communicationem scripta a M. D. Hoffmann.

d) Hypotyposis doctrinae de s. coena theologorum Anhaltinorum.

3) f. 92. Hoffmanns schriftl. Gutachten an Peter Eisenberg zu Halle, wie dessen Bruder Iacob sich wegen des Verdachtes in puncto Calvinismi mit dem Ministerio zu Halle vertragen könne, d. d. Helmstedt, 26 Sept. 1587.

4) f. 96. Kittelmanni litterae duae ad Hoffmannum de refutatione Amelungii resolutionis ad x quaestiones Heshusii et de novo edicto Misnico, Cal. Nov. 1588.

5) f. 98. Copia der Verkehrten und Gotteslästerer Reformation der Calvinischen Kirchen in der Churpfalz, 4 Mart. 1589.

6) f. 100. Andr. Waldemeieri litterae ad Pfaffradium de metonymia Zwinglii etc., d. d. Lemgoviae, 19 Sept. 1590.

7) f. 104. Refutatio thesium Henrici Dreckmeieri Calviniani et superint. Lippiaci de communicatione idiomatum.

8) f. 116. Acta Goslariensia syndicum Kleinium concernentia, speciatim:

a) Erzehlung, was sich zwischen Syndico und Prediger in Goslar in colloquiis begeben, samt fernerer Nachricht, was sich darauf in Sachen Syndici und Schelhammers Superint. zugetragen. 27 Nov. 1589—27 Ian. 1590.

b) Erstes Schreiben D. Schelhammers ad senatum Goslariens., d. d. 25 Nov. 1589, samt einer notula ex statutis Goslar. syndico proponenda ad subscriptionem.

c) Resolution des Syndici auff die fürgelegten Fragen ministerii Goslar., 26 Oct. 1590.

d) Hoffmanni litterae ad M. Temmium pastorem Goslariensem, d. d. die Martini 1590.

e) Ejusd. Bedenken auff der Prediger Fragstücke und des Syndici Resolution an den Rath zu Goslar, die Martini 1590.

f) Senatus Goslariensis litterae ad Hoffmannum, d. d. 4 Nov. 1590.

g) Ejusd. aliae litterae, d. d. 17 Dec. 1590.

h) Hoffmanns Antwortschreiben an den Rath zu Goslar, d. d. 21 Dec. 1590.

i) Ministerii Goslar. Resolution auff D. Hoffmanns christl. und wohlgemeinte Bedencken,

k) Syndici D. Kleinen Bekenntniss, 29 Dec. 1590.
l) Ministerii Goslar. Bericht auff des Syndici Declaration und Hoffmanns Vorschlag, 30 Dec. 1590.
m) Acta in der Rathsstube zu Goslar, 30 Dec. 1590.
n) Litterae Hoffmanni ad M. Temmium, d. d. 5 Nov. 1591.
o) Ejusd. ad Andr. Theodoricum V. D. M. Goslar., d. d. 5 Nov. 1591.
p) Copia Goslarischen Vertrags zwischen Syndico D. Kleinen und dem Goslarischen Ministerio, 31 Dec. 1591.
q) Bekenntniss D. Kleinen. = k.
r) Vorschläge der Prediger zu Goslar zum Vertrage.
s) Vierzehn Fragen, welche das Ministerium zu Goslar dem Syndico vorlegen lassen, sich darüber categorice zu erklären.
t) Erklärung senatus Goslar. wegen D. Schelhammers Entsetzung, *item* Erklärung des Syndici Kleinen.
u) Goslarische Vertragsabkündigung von der Kanzel.

9) f. 266. Articuli reformatae ecclesiae propositi 24 Iuli 1592.
10) f. 171. Des Churf. Iohann Georg zu Brandenburg Schreiben an etliche Frankfurter Professoren und Pastoren, um eine Visitation in den Kirchen wegen des Calvinismi anzustellen, d. d. 21 Aug. 1592.
11) f. 173. Nathanis Chytraei christl. und richtiges Glaubensbekenntniss.
12) f. 185. Alb. Eberdingi litterae ad Hoffmannum de mediis quibusdam ineundae inter Reformatos et Lutheranos concordiae, 1 Sept. 1600.
13) f. 190. Lucae Osiandri judicium de confessione Torgensi, 5 Dec. 1574.
14) f. 196. Hoffmanni litterae ad Burgium professorem ethices in schola Altorfiana.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

**64. 6. Helmst.** *Pap. 34 × 20 cm. 101 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 77.

*Enthält:*

1) f. 1—29. **Vita et miracula s. Ludgeri.** *Compiliert aus der* vita s. Ludgeri *bei* Brower, sidera illustr. et sanctor. viror. *und der* vita s. Ludgeri auctore Altfrido (Pertz M. G. H. II). *Der erste Theil (bis f. 19) stimmt mit dem lib. I der* vita *bei Brower, der zweite (bis f. 25′) mit liber III der* vita Altfridi (Pertz II. 414—419). *f. 25′ die Schlussschrift dieses Theils:* Expliciunt sanctissimi Liudgeri miracula in hoc libello contenta, et priusquam improbi praepositi in ipsius monasterio et monachi decli-

narent, facta. *f. 26—29:* Miracula s. Ludgeri. *Grösstentheils im lib. II der* vita *bei Brower enthalten.*

2) f. 29—32. In commemoratione s. Liudgeri **Privilegium, quod vivente s. Liudgero datum est Werthinensibus monachis.** „Initium atque originem constitutionis s. patris ac patroni nostri Liutgeri — exsurgat et judicet causam suam.“

3) f. 33—34′. **Documentum discipulorum s. Liudgeri de fundatione monasterii Werthinensis.** „Anno incarn. dcccxv *etc* ego Othelgrimus et Thiedbaldus discipuli s. Liudgeri — exsurgat et judicet causam suam. Amen.“ *Am Rande:* „Ex copiali majori vulgo dicto Werthinensi, scripto ante 500 annos.“

4) f. 35—36. **De sanctis venerabb. quinque episcopis in crypta monasterii Werthinensis quiescentibus.** — *Am Rande:* Ex mspto recentiori et Cincinni edito exemplari vitae s. Ludgeri ao. 1515, cap. 49, exceptis epitaphiis.

5) f. 37—38. **Excerpta ex necrologio Werthinensi.**

6) f. 39. **De b. Heriburga, sorore s. Liudgeri.**

7) f. 41—46. **Vita s. Idae conscripta ab Uffingo monacho Werthinensi.** Leibnitz ss. rer. Brunsw. I. 171 - 181. *Im Auszuge bei* Pertz II. 570 - 576.

8) f. 46′. **Miracula ex Cincinnii sermone sermoniali.**

9) f. 47—49. **Ex anno sacro Petri Iusti Sautel** e societate Iesu. Paris. 1665. Epigrammata de s. Ludgero etc.

10) f. 51—52′. **Privilegium primae fundationis monasterii Werthinensis** (= 3) **et privilegium s. Liudgeri** de ao. xxxviij regni Karoli regis.

11) f. 53—53′. **Ex libro redituum praepositurae majoris.**

12) f. 53—57′. **Analecta Werthinensia.**

13) f. 58—59′. **Privilegium primae fundationis** *etc.* (= 3 *und* 10).

14) f. 60. **Privilegium Luthewici regis Hildegrino epo. datum.** xi Kal. Iunii 877.

15) f. 61—62. **Ex crypta Werthiniae s. Ludgeri ad Rhuram. Epitaphia.**

16) f. 63—75′. **Vita s. Ludgeri auctore Altfrido** ex tribus codd. msptis.

17) f. 75′—82′. **Analecta de miraculis s. Ludgeri.**

18) f. 83—99. **De s. Ludgero epo. Mimigardefordensi commentarius praevius.**

19) f. 99′—100′. **Excerpta ex Bollandistis.**

*Vorgebunden 4 Quartbll. mit:* „Princeps togatus et sagatus synoptice representatus.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint früher im Besitze Adolf Overhams (vergl no. 690. Helmst.) gewesen zu sein, von dessen Hand die Stücke 7. 8 sowie 16 - 19 augenscheinlich herrühren.*
***Ebd.:*** *Brochiert,*

64. 7. Helmst. *Pap. 32 × 20 cm. 148 Bll. 18. Jahrh.* 78.

**Scherz- und ernsthafte Gedichte politischen und moralischen Inhalts, grösstentheils aus dem 16. und 17. Jahrhundert**, lateinisch und teutsch, zusammengeschrieben um d. J. 1740 von dem Hof-Secretario Andreas Waeterling.

*Enthält:*

1) f. 3. Luthers Gesang: Nun treiben wir den Papst heraus. Lat. und deutsch.
2) f. 4′. Der alte Kirchengesang: Stabat mater dolorosa.
3) f. 5′. Ein anderer Gesang: Cur mundus militat vana sub gloria.
4) f. 6′. Iohann. Bodenburgii Antwerp. Erweiterung des Virgilianischen: „Sic vos non vobis" als eine Satire.
5) f. 7′. Bonamici Lardatorii carmen rhytmicum de clericis quibusdam conquerentibus remotionem ancillarum suarum.
6) f. 9. Capituli Iesuitici conventus nuperrime habitus a. 1605. Ein Spottgedicht.
7) f. 11. Historische Reimen von dem ungereimten Reichstage a. 1613.
8) f. 50. Euricius Cordus Hassiacus de Iulio II. Deutsches Gedicht auf Papst Julius II.
9) f. 57. Parodie auf das Lied: Es ist das Heil uns kommen her, welche ao. 1611 zu Prag in der Jesuiter-Kirche den Papisten zuwider öffentlich gesungen.
10) f. 59. Böhmische Bibel oder Gespräch hoher Potentaten wegen des Königreichs Böhmen, zu Anfang d. Kriegs 1619.
11) f. 72. Extract eines Schreibens aus Prag, die Zerstörung der kathol. Altäre etc in der Domkirche das. vermeldend, a. 1619. halbsatirisch.
12) f. 81. Leichenpredigt auf Herrn Hansen Rapieri zu Zürch, scherzhaft in Pastor Sackmanns oder Pater Abrahams Manier.
13) f. 90′. Herrn von Bessers Ruhestatt der Liebe, ein etwas schlüpfriges Gedicht.
14) f. 94′. Desselben Trauergedicht über das Absterben seiner Ehegenossin, geb. von Kühlewein. ao. 1688.
15) f. 100′. Hoffmannswaldaus Gedicht: Vergnügung sein selbst, so man bei der Verachtung schöpfen kann.
16) f. 102. Herrn von Bessers Gedicht: Celadons Abschied und Eleonorens Wehklage.
17) f. 103′. Herrn von Kanitz Klaggedicht über das Absterben seiner Ehegenossin, geb. von Arnim. ao. 1695.

18) f. 107. Hochzeitsgedicht auf Herrn Superintendenten Reck zu Tiede und Jungfrau Binnius zu Stederburg ao. 1704. In Hans Saxens Manier.
19) f. 109. Des Cardinals Alberoni Staatsapothek, 1719.
20) f. 113. Bericht von einem gewissen Clement aus Ungarn, der den preussischen Hof gegen den Kaiser verhetzen wollen, aber zu Berlin schmälich gerichtet worden ist ao. 1720.
21) f. 115. Ein Spottlied auf die zu grosse Vertraulichkeit der Augsburgerinnen mit ihrer französischen Besatzung. 1704.
22) f. 119′. Mich. Richeys Gedicht bei dem Grabe eines berühmten Causenmachers. En burlesque.
23) f. 120′. Hochzeitsgedicht auf Pastor Arends zum Grund und Jungfrau Schindler 1728. Im bergmännischen Dialect.
24) f. 122′. P. Abrahams a S. Clara Gedicht auf die andächtigen Fische. Im Wiener Dialect.
25) f. 124. Eilfertige Gedanken auf das frühe Absterben des Beverschen Prinzen August ao. 1720.
26) f. 124′. Erbarmenswürdige Trauerode, als der Hund Riezel von seinem Herrn getrennt wurde.
27) f. 127. Samuel Seidels, Conrector zu Lauban, Trauerlied auf das Absterben seiner Braut. 1734.
28) f. 138. Spottgedicht auf die Hinrichtung des Juden Joseph Süss Oppenheimer ao. 1738, im Schwäbischen Bauerndialect. *Mit (f. 138) einer Abbildung des Galgens, an dem er aufgehängt worden.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

79. **64. 8. Helmst.** *Pap. 32½ × 21 cm. 12 Bll. 16. Jahrh.*
**Sechs Schreiben aus d. J. 1588, Johann Caselii Berufung nach Helmstedt betreffend.** *Eins von H. Julius an Rector und Senat der Universität Helmstedt, eins von J. Caselius an die letzteren, die übrigen von Rector und Senat der Universität Helmstedt.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Uneingebunden.*

---

80. **65. Helmst.** *Pergam. 33 × 22½ cm. 181 Bll. 12. Jahrh. (1194). Mit prachtvollen Malereien auf Goldgrund, goldenen Anfangsbuchstaben und einzelnen grösseren kunstvollen Initialen. Hinreichend beschrieben von* Schönemann, Merkwürdigkeiten der herz. Biblioth. zu Wolfenbüttel no. 45.

Lith. Kunst-Anst. Hermann Gropp, Braunschweig.

№ 80. f. 64.

*Ergänzend sei Folgendes hinzugefügt: f. 12 sind die Schriftrollen oder Spruchbänder, welche von den Propheten in den Medaillons gehalten werden, bis auf zwei unausgefüllt geblieben, ebenso f. 12'. Die mittleren Medaillons zeigen hier rechts (heraldisch) einen Fisch, aus dessen Rachen ein Kind hervorsieht (Anspielung auf Christus), links den Löwen von Juda. Das Bild des Mathaeus befindet sich f. 23', das dann folgende Anfangs-*L *f. 24. Der unter dem Mathaeus sitzende Prophet Jesaias hält ein Spruchband mit den Worten:* „Generationem eius quis enarrabit?“ *f. 24 links oben in einem Medaillon Job. Der f. 63' abgebildete Evangelist Marcus ist schreibend dargestellt und zwar auf einem Pergamentbande, das von dem seitwärts stehenden Löwen mit dem Maule gehalten wird. f. 64 in den Medaillons die Brustbilder der Prudentia, Fortitudo, Justitia und Temperantia. f. 16' kunstvolle Initiale* N. *f. 133' desgl.* H. *f. 134 desgl.* L.

**Evangeliarium Latinum.**

f. 131 *die Schlussschrift:* Anno incarnationis dominice Millesimo Centesimo Nonagesimo Quarto conscriptus est codex iste. Deo gratias.

***Prov. u. Gesch.:*** *Geschenk des Landgrafen Wilhelm von Hessen an Herzog Julius und daher wohl aus einem Hessischen Kloster stammend. Auf dem Vorsatzblatte findet sich die Widmung:* Dem durchleuchtig hochgebornen Fürsten vnd Herrn Herrn Juliussen Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg etc zu betzierung Sr. F. G. newangestellten Bibliotheca, ist dis buch von dem auch durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn Herrn Wilhelmen Landtgraffen zu Hessen, Graffen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenheim vnd Nidda, freundtlich verehrt worden. — Praesentirt Wolffenbüttel, 25 Junii anno Dom. 1573.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, mit Spuren reicher Vergoldung. Auf dem Vorderdeckel die Jahreszahl 1546, darunter rechts das Hessische Wappen, links Simson, der den Löwen zerreisst, mit der Unterschrift:* „Speis geng vom Fresser vnd Seussigkeit vom Starken (Jud. 15).“ *Auf dem Hinterdeckel:* VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM, *darunter links Luther, rechts Melanchthon, je mit einer halb erloschenen Inschrift darunter.*

---

**66. Helmst.** *Pap. 32 × 20 cm. 413 beschrieb. Bll. 16. (17.) Jahrh.* 81.
*Enthält:*

1) f. 1—6. **Ein kurtz Inventarium oder Register aller hierin beschriebenen Hendeln,** wie die ordentlich uff einander gegangen, gefunden und gelesen werden.

2) f. 12—387. **Ein kurtzer Austzug der furnembsten Historien und Geschichte der** loblichen **Stadt Braunschweig** von anno 861 bis uff 1555 zusamende gelesen. *Ist die von Andreas Schoppius verfasste Chronik der Stadt Braun-*

*schweig* (*s.* v. Praun, bibliotheca Brunsvico-Luneburg. no. 451) *mit einer Fortsetzung bis z. J. 1569.*

3) f. 390—394. **Kurzer Auszug der Geschichten der Stadt Braunschweig.**

4) f. 396—404. **Vertrag zwischen dem Herzoge Friedrich Ulrich und dem Rathe der Stadt Braunschweig,** d. d. Kloster Stedterburg, 1615. Dec. 21. (*Gedr.:* Rehtmeier, Br.-Lüneb. Chron. II. 1241—1246).

5) f. 409. **Braunschweiger Nachrichten aus d. J. 1513 und 1514.**

6) f. 411. **Ein Lied:** „Die Katze vndt och der Hund" *etc.*

7) 414. **Verzeichniss der Grafschaften und Schlösser des Stiftes Hildesheim** zur Zeit des Bischofs Johann.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Schweinslederband mit Pressung aus d. J. 1591.*

---

82. **66. 1. Helmst.** *Pap. 31½ × 20 cm. 48 Bll. 17. Jahrh.*

**Vera perspicua ocularis demonstratio oder warhafte sonnenklare und Vorangenstellung unterschiedlicher Falsch- und Unwarheiten, Fehler und Irrthümer, so in der** erstlich **zue Gustrow,** hernocher **zu Wien** in diesem **1635** Jahre **in** offenen **Druck gegebener** grund- und bodenloser **Apologia die** Fürstl. **Braunschweigische Succession-Sach betreffendt, zu befinden.** *Gedr.* im Jahr anno 1635.

*S.* v. Praun, Bibliotheca Brunsvico-Luneburg. no. 1379.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

83. **67. Helmst.** *Pap. 33½ × 21 cm. 250 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Algemeyne lautere richtige vndt entliche Widerholung vndt erclerungen etlicher Articul Augsburgischer Confession, in welchen ein zeither vnder etlichen Theologenn streit zur gefallenn nach anleytung Gottes worts vndt summarischem einhalt vnserer Christlichen Leer beygelegt vndt verglichenn.** *Ist ein deutsches Exemplar der* Formula concordiae, *zu Ende mit zahlreichen eigenhändigen Subscriptionen Braunschweigischer Theologen.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 findet sich folgende Einzeichnung:*

Dieses geschriebene Exemplar Formulae Concordiae soll auf schrifftlichen befehlich Illustrissimi Principis ac Domini Domini Iulii ducis Brunsuicensis et Lunaeburg., Domini nostri clementissimi, bey der Academia Iulia solcher gestalt deponiret sein, das es fur vndt fur, als ein Symbolum oder Bekantnus der reinen heilsamen

Lehre, wie dy in dieser Lande Kirchen vndt Schulen gefuret vndt geleret wirdt, gehaltenn vndt dem gefolgett werde.

Furstliche Braunschweigische Consistorial- vndt Kirchenn-Räthe zue Helmstedt.

***Ebd.:*** *Pergamenthülle.*

---

**67. a & b. Helmst.** 84.

**Epistolae Dan. Hoffmanni**, professoris Helmstad.

**Epistolae Casp. Pfaffradii et ad eum.**

*Diese no. wird seit längerer Zeit vermisst..*

---

**68. Helmst.** *Pap. 34 × 22 cm. 69 Bll. 18. Jahrh.* 85.

**Versuch einer Geschichte des Rigischen Stadtrechtes von Joh. Christoph Schwarz, Rathsherren und Obervogt der Kaiserlichen Stadt Riga.** — *Vergl.* E. Winkelmann, biblioth. Livoniae histor. no. 5392.

1) f. 1—45. Reinschrift.

2) f. 48—69. (4°) Ursprünglicher Entwurf von des Verfassers eigener Hand.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**69. Helmst.** *Pap. 33 × 22 cm. 251 Bll. 16. Jahrh.* 86.

*Enthält:*

1) f. 1. **Dethardi Horstii**, Frisii Nordani, I. U. D. et in academia Iulia Helmsteti Pandectarum professoris, **praelectiones in Digestorum titulos de ritu nuptiarum** *(lib. XXIII. 2),* **de iure dotium** *(lib. XXIII. 3)* **et de pactis dotalibus** *(lib. XXIII. 4),* calamo exceptae a. 1579—1581 ab Andrea Cludio Osterodensi.

2) f. 140. **Hermanni Nigri**, I. U. D. et in academia Iulia Helmstadii Codicis professoris, **praelectiones in primum titulum libri II codicis Iustiniani de edendo**, calamo exceptae ab eodem a. 1580.

***Prov. u. Gesch.:*** *Ist ein Collegienheft des gen. Andreas Cludius und von dessen Hand geschrieben.*

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**70. Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 573 Bll. 16. Jahrh.* 87.

**Collectanea Matthiae Flacii ad historiam potissimum controversiarum partim ab Evangelicis cum Romanensibus partim inter illos ipsos agitatorum.**

1) f. 1—22. Compactata inter legatos sacri concilii Basiliensis et generalem congregationem inclyti regni Bohemiae et marchionatus Moraviae in civitate Pragensi ao. 1433. Annexum est: Decretum seniorum fratrum ecclesiae Christi in Bohemia, quomodo tractandi essent pii et boni pastores, si qui in alia unitate invenirentur ao. Chr. 1486.

2) f. 24. 27′. Modus in concilio Constantiensi constitutus, quomodo interrogare oporteat Bohemos tam clericos quam vulgares, ut tamquam iurati respondeant de articulis fidei christianae.

3) f. 30—36. Summa libelli cuiusdam editi a fratribus, qui Piccardi seu Waldenses vocantur.

4) f. 38—39′. Quaedam perniciosa incommoda et errores Picardorum aut Waldensium subito annotata anno Dom. 1562, mense Iun.

5) f. 40—399. Streitigkeiten mit Andrea Osiander in Königsberg und andere Prutenica.

6) f. 401—485′. Controversia Georgii Kargii de iustificatione 1568.

7) f. 489—507. Streitigkeiten in der Lübecker Kirche durch den Prediger Laurentius Mörtzken hervorgerufen.

8) f. 487. 488. 508—541. Streitigkeiten in der Rostocker Kirche veranlasst durch D. Johann Kittel. 1561.

9) f. 542—544. Condemnatio librorum Iusti Welsii Hagani et proscriptio eiusd. extra civitatem et dioecesin Coloniensem et extra Catholicorum fines.

10) f. 546—550′. Kurtz verlegung etlicher schwermereien Tammeri, des Bischofs von Minda Beichtvatters, durch Matth. Flacium Illyricum ao. 1557.

11) f. 551—558. Kurzer Ausszug ettlicher ergerlichen verwirten vnd verkherten lehren Hern Bernhardini Ochini, aussgetzogen aus den 2 Büchern seiner xxx gespreche.

12) f. 560—561. Confessio D. Georgii Blandratae.

13) f. 562—573. Flacii refutatio confessionis Arriane-Blanderate. *Herausgegeben von Henke in dem Programm der Helmstedter Universität von 1794.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher Flacius, der auch die Sammlung angelegt hat.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

71ª. Helmst. *Pap. 2° und 4°. 482 Bll. 16. Jahrh.* 88.

**Actorum schisma interemisticum spectantium, a Flacio collectorum, Tom. I.** annis 1558. 1559.

1) f. 1—10. Epistola Flacii Illyrici ad regem Daniae, d. d. Cal. Ian. 1558.
2) f. 11—12. Ph. Melanthonis epistolae ad Paulum ab Eitzen Hamburgens. et ad Hermann. Wetken senatorem Hamburgens.
3) f. 12′. Mandat eines erbarn radts zu Hamburg gegen Verfertigung und Verbreitung von Schmähschriften.
4) f. 14—28. Acta inter senatum Magdeburgensem et ministros ecclesiae Magdeburg. de recipiendis papisticis Sacrificalis.
5) f 29—97. Mehrere Schriften über die Rückkehr der Papisten in die Stadt Magdeburg 1558.
6) f. 99—108. Accusatio et apologia Illyrici de Georgio Anhaltino, praeposito Magdeburgensi.
7) f. 109—118. Unterricht von guten wergken, wie sie nicht zur Seligkeit sondern zu einem christlichen Leben allen Christen nach erlangter Seligkeit von nöten seint. Niclas von Amsdorff. 1558.
8) f. 119—144. Schriften über die Lehre des Justus Menius.
9) f. 145—162. Offentlich bekentniss der reinen lehr des evangelii und confutatio der itzigen Schwermer. 1558. Niclas von Amsdorff.
10) f. 164—176. Protestatio tum veterum tum iuniorum scholasticorum Vitebergensium contra quosdam calumniatores et Neministas, qui obducto scholasticorum Vitebergensium nomine contumeliosas et blasphemas contra Saxonicas ecclesias et Illyricum anno superiori et presenti ediderunt invectivas.
11) f. 177—190. De seductoribus et falsorum dogmatum auctoribus ac defensoribus nominatim damnandis iudicium. 1558.
12) f. 191—194′. An sine speciali condemnatione veterum et recentium sectarum possit aliquis bona conscientia interesse colloquio instituto contra Papistas? Wormaciae 1557, Aug. 10. Erh. Schneppius. Victor. Strigel. Ioh. Stössel.
13) f. 195—196. Urtheil über die Schriften M. Stolsen selig vnd Illyrici, so wider des Pfeffingeri positiones gestellett, an Herzog Joh. Friedrich von Sachsen. 1558.
14) f. 197—201. Begleitschreiben bei der Zusendung des Abscheids zwischen den Churfürsten von Sachsen und Brandenburg, dem Pfalzgrafen bei Rhein, dem Herzoge von Wirtenberg etc über die Religionsspaltung, d. d. Heidelberg. 1558, April 27.

15) f. 208—218′. Responsio missa Norinbergensi senatui petenti consilium ab universitate Witebergensi de forma concordiae ab electoribus tribus et quinque aliis principibus comprehensa Francofurti.

16) f. 219—220. Der jungen fursten von Weimar brieff an die Theologen zu Ihena über ein künftiges Colloquium. Weimar 1557.

17) f. 221—228. Antwort auf die Weymarsche Schrift von Ph. Melanchthon. 1558. die Matthei.

18) f. 229—250. Verlegung Illyrici der Apologiae des Frankfordischen Buches, welche Philipp wider das Weymarische Bedenken geschrieben hat. 1558.

19) f. 253—258. Duae epistolae Flacii Illyr. s. a., quarum altera a Flacio scripta est, altera apographum.

20) f. 260—268. Causae cur nec ii, qui corruptelas in ecclesiam sparserunt, laudandi, nec ii, qui eis restiterunt, vituperandi sunt. *(Auctore Flacio?)*

21) f. 269—396. Scripta varia de confessione publica et confutatione sectarum ac errorum edendis composita, ut videtur, a Flacio. 1558.

22) f. 398—409. Sententia Illyrici de conventu in comitiis Augustanis inter Evangelicos agitata 1559.

23) f. 407—410 *(NB. die Bll. sind falsch foliirt).* Ein christlich Bedenken von einer synodus in itziger zwispalt.

24) f. 411—412. Graves ac piae aliquot rationes, cur utile sit et omnino oporteat Adiaph. errores diserte recitatos evulgare.

25) f. 413—414. Sendbrif des radts der stadt Braunschweig an Philippum. 1559.

26) f. 415—421. Verschiedene Schreiben über die Zusammenkunft der Chur- und Fürsten Augsb. Confess. in Fulda zur Besprechung einer christl. Vergleichung. 1559. Januar.

27) f. 422—427. Iudicium de erroribus Antinomorum, Zwinglianismi, Osiandri et Stancari aliorumque.

28) f. 430—443. Philippi landgravii Hassiae censura de confutationibus principum cum refutatione Illyrici. 1559.

29) f. 444—462. Antwort des Herrn Philippi Melanchtonis auff den Weimarischen Befehl vndt confutation, newlichen ausgangen, vndt antwort Illyrici auf das Bedenken Philippi. 1559.

30) f. 463—468. Schreiben der Stadt Magdeburg über die Verwaltung der Superintendentur in der Stadt durch Joh. Wigand, 1559, Sonnabends nach omnium sanctorum, *item* Schreiben der Prediger Joh.

Wigand und Matth. Judex an den Rath zu Magdeburg über ihre Vocation nach Jena. 1559. Nov. 23.

31) f. 469—470. Abfertigung des M. Ribaldus Rambock *(zu Magdeburg?)* durch den Rath zu Braunschweig wegen Dedication und Übersendung seiner Schriften. 1559.

32) f. 471—480. Proposition der General- vnd Special-Superintendenten des Fürstenthums Neuburg im Namen Herzogs Wolffgang furzuhalten wegen der Kirchenordnung.

*item*: Bedenken vnd antwort der General- vnd Special-Superintendenten über die vbergebene Proposition vnd Kirchenordnung.

33) f. 481—482. Causae cur Museus sit quam primum I(enam) transferendus.

***Prov. u. Gesch.**: Wie 87.*
***Ebd.**: Wie 87.*

---

71ᵇ. **Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 567 Bll. 16. Jahrh.* 89.

**Actorum schisma interemisticum spectantium, a Flacio collectorum, Tom. II.** an. 1560.

1) f. 1—11. Foeda ac manifesta mendacia narrationis actionum Adiaphoricaram, quibus ex ipsorum proprio ore sunt ab Illyrico convicti.

2) f. 19—73. Responsio ministrorum Christi in aliquot ecclesiis Saxonicis ad scripta, quae titulo et ficto nomine Scholasticorum et Professorum academiae Vitebergensis edita sunt.

3) f. 75—132. Widerlegung der Adiaphoristischen Unwahrheiten. Martini Wolffii. 1560.

4) f. 133—189. Varia scripta et epistolae theologorum Ienensium aliorumque (Wismariensium et Heshusii) de synodo ad controversias in ecclesia dijudicandas atque errores exstirpandos instituenda. 1560.

5) f. 190—196. Supplicationsschrift an die Theologen zu Wittenberg, dass sie endlich einmal von den jetzigen Religionsstreiten sich offentlich vnd eigentlich erklären wollen, wass sie glauben. 1560.

6) f. 198—202. Supplication an Herzog Augustum Churfürsten zu Sachsen etc, belangend die ietzigen Religionsstreit vnd einen christl. Synodum. 1560.

7) f. 205—207. Der Mansfeldischen Supplication des Synodi halben an jren Grafen.

8) f. 208—214. Censura Alesii de confutationibus ducum Saxoniae ad electorem Saxonicum etc. 1560.

9) f. 214′—218. Bedenken Philippi Melanchthons auf der Fursten Deliberation von dem Bundnus vnd Synodo. 1559. Dec. 18.

10) f. 220—224. Epistola Illyrici ad D. Iohannem Ungnad (Wittenbergens.) de synodo et responsum D. Ungnadii. Ienae 1559. Dec. 18 et Aurach 1560. Mart. 4.

11) f. 226—230. Eine Frage von Wegen und Mitteln, die gegenwärtige Religionsstreitte zu schlichten, von Hans Ungnad den Theologen zu Ihena vorgelegt.

*item* Antwort der letzteren.

12) f. 232—239. Sendbrieff des H. Hans Ungnad an Philippum Melanthonem von wegen des Synodi vnd Vergleichung des Adiaphoristischen Streitts. Urach. 1560. Mart. 14.

13) f. 240—247′. Epistola theologorum Ihenensium ad ducem Wirtebergensem de synodo congreganda.

14) f. 248—256. Des Landgrafen Philipp von Hessen Antwort an Hertzogen zw Wirtenberg, die Supplication vom Synodo der Ihenischen Theologen belangend. Rotenburg. 1560. Juni 19.

15) f. 258—356. Contraria Tigurinorum et Ihenensium theologorum de supplicatione (Ihenensium) synodica. 1560.

16) f. 357—484. Die Jenaer Pastoren und Theologen in Zank und Streit mit ihren Beichtkindern — besonders M. Balthasar Winther mit M. Dursfeld und Dr. Wesenbeck — wegen der Gewalt der Schlüssel, und dadurch auch in Collision mit dem Hofe zu Weimar. — Absetzung des pp. Winther und Bericht von seinem Tode. 1560. 1561.

17) f. 485—513. Schriften die Berufung M. Nicol. Gallus', Superintendenten der Stadt Regensburg, zum Pastor und Superintendenten betreffend. 1560.

18) f. 514—532. Verhandlungen über die kirchliche Bestrafung fleischlicher Vergehen in Regensburg zwischen Camerer und Räthen dieser Stadt, Flacius Illyricus und dem Herzog Johann Friedrich von Sachsen. 1560.

19) f. 532—540. Expositiones theologicae Musei:

a) Consolatoriae propositiones de justificatione, quomodo per mediatorem Christum fiat.

b) Responsio ad quaestionem de fide, an sit opus legis.

c) Disputatio de dicto angeli Gabrielis Luc. 1: Non erit impossibile apud Deum *etc.*

d) De corruptelis liberi arbitrii et poenitenciae propositiones.

20) f. 541—545. Testimonia veterum de generatione filii ex patre collecta per M. Wernerum Stainhaus.

21) f. 546—561. Oratio Durfeldii, in qua ex Seneca et philosophia christiana religio et pietas docetur (1560).

*item:* Iudicium de hac oratione.

22) f. 562—563. Epistola Flacii Illyrici ad Maximil. Morlinum et Ioh. Stosselium, qua rogat, ut adsint sibi in conflictis. Vinariae, 1560. Decemb. 1.

23) 564—567. Epistolae duae theologorum Ienensium (Wigandi et consortium) ad ducem Saxoniae, quarum altera agit de sententia principis in studiosos Wittenbergenses Ienae versantes, altera de remotione ab officio Ioh. Cunonis, pastoris Gothani.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*
***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

71c. **Helmst.** *Pap. 2°, 4° und 8°. 686 Bll. 16. Jahrh.* 90.

**Actorum schisma interemisticum spectantium, a Flacio collectorum, Tomus V.** ann. 1565—1574.

1) f. 1—20. Lectio D. Iacobi Sch(egkii) habita 20 Mart. 1565, cum explicaret praedicamentum qualitatis de synergia hominis in causa fidei. Annexa sunt quaedam de iustificatione, inter quae disputatio J. Andreae.

2) f. 21—24. Epistola (excusatoria) Abdiae Praetorii de doctrina sua. Halis, 1565. Febr. 21.

3) f. 25—28. Petitio Matth. Flacii Illyrici ad D. D. Paulum Eberum, pastorem Witebergensem, de tollendis corruptelis ac dissidiis, in fine anni 1565 missa.

4) f. 29—33′. Epistola (defensoria) Georgii Mecardi, ministri ecclesiae Augustanae, contra scripti sui (de synergia) confutationem anonymi. 1565. Domin. Iudica.

5) f. 35—42. De controversia liberi arbitrii in rebus spiritualibus M. G. M(ecardi).

6) f. 43—44. Confutatio synergie M. G. M(ecardi).

7) f. 45—46. Schreiben Mart. Lescheri, Cappellans zu S. Peter in der Altenstadt Magdeburg, an Hieron. Mencelium, Superintendenten in Eyssleben, d. d. 1565, Dienstag nach Purific. Mariae.

*item:* die Antwort darauf.

8) f. 47—50. Des Ministerii zu Eyssleben Schrifft an die in no. 7 erwähnten Bürger in Magdeburg, d. d. 1565. Mittwoch nach Reminiscere. Rath, wie sie sich zu verhalten haben.

9) f. 51—53. Schreiben T. Heshusii an die Kirchveter, Eltistenn vnd gantze Versamlung der Gerbekamer der pfahrre zu S. Johannes Evang. in der Altenstadt Magdeburgk über seine Absetzung durch den Rath, d. d. Magdeburg. 1562. Oct. 12.

10) f. 54—60. Variorum epistolae: Andreae Fabricii, pastoris Nordhusani, ad Mich. Neandrum, scholae Ilfeldensis rectorem; Zachariae Winnistadii ad M. Flacium Illyr.; Flacii ad Andr. Fabricium (1566).

11) f. 61—96. Assertiones de proprio et improprio s. de theologico et politico usu legis divinae iuxta sacram scripturam et D. Lutherum contra plurium consarcinatores *(Andreae Fabricii?)*.

12) f. 97—236. Quod duo tantum usus legis sint et quod tertius usus legis non sit, indicatio simplex ac perspicua de testimoniis scripturae, patrum Graecorum ac Latinorum ac Magni Heliae Antichristicidae pio studio collecta et conscripta.

13) f. 238—308. Iustificationis mysterium. Christus et fides. Lex Dei sive Decalogus. Summa quaestionis.

14) f. 309. Copey des zeugnuss des erbarn Raths zu Regenspurg von des H. M. Flacii Illyr. lehr und leben. 1566. Aug. 9.

15) f. 310—375. Contra vitam $\varphi$ a Camerario editam a. 1561. M. Flacius. Nic. Gallus.

16) f. 376—409. Contra propositiones Ioach. Iudicis, pastoris Sonnebergensis in Austria, quibus Wilhelm. Eccium errorum Anabaptismi et seditionis falso accusat, ipsius Eccii vera ac solida responsio.

17) f. 410—415. Schreiben des Asmus Schmidt an Flacius, den Streit der Nordhäuser Prediger über die Rechtfertigung betreffend, d. d. Nordhausen. 1566. April 25.

18) f. 416—417. Amtliche Schrift des Superintendenten H. Mencelius zu Eissleben, d. d. 1566. Nov. 19, über ein Mandat des Kurfürsten von Sachsen, das Schelten auf die Majoristen, Adiaphoristen und Synergisten betreff.

19) f. 418—423. Narratio oblationis libelli de translatione imperii.
*item:* Supplicatio Illyrici una cum libello de translatione imperii Caesari oblata in die Pasce, d. d. Augustae, 1566. Apr. 20.

20) f. 424—427. D. Morlini letzte vntterredungk mit dem ehrwirdigen Colloquio zu Braunschweig. 1567.

21) f. 428—431. Vera excusatio Flacii contra novam quandam criminationem ab Adiaphoristicis sparsam. 1568.

f. 432—437. *item:* Dieselbe deutsch und noch einmal lateinisch.

22) f. 438—463. Verschiedene Schriften das Colloquium zu Altenburg betreffend (1568).

23) f. 465—466. Rector academiae Witeberg. invitat ad diem VI Iduum Maji, quo poeta Ioh. Major parentaturus sit Philippo Melanthoni (1569). Ex impresso.

24) f. 467—470. Epistola Dav. Chytraei ad D. Joh. Marbach de negotio, cujus causa in Austriam vocatus sit. Viennae Austriae. 1569. Iul. 8.

25) f. 471—530. Narratio actionum et certaminum Flacii bona fide conscripta 1569. *Angefügt in deutscher Sprache:* Bericht vnd Rechenschafft vom Leben Flacii.

26) f. 531—542. Brevis narratio quarundam actionum de dirimendis controversiis praesentium corruptelarum.

27) f. 543—545. Cyriaci Spangenberg ad Flinnerum Argentinum. d. d. Mansfeld, 1569. Aug. 16.

28) f. 547. Schreiben Herzogs Johann Wilhelm von Sachsen an den Rath zu Strassburg zur Empfehlung Flacii.

29) f. 548—567. Warhafftige etc entschuldigung M. Flacii auf die Anklag Hertzog Augusti Churfürsten zu Sachsen. Verlesen zu Strassburg, pridie Nativitatis.

30) f. 570—628. Variae epistolae Flacii et consortium ad imperatorem et imperii ordines, quibus innocentiam suam et adversariorum importunitatem proponunt simulque iustitiam ac patrocinium suppliciter implorant (1570).

31) f. 630—663. Verschiedene Schriften die Absetzung der Pastoren in den sächsischen Ämtern Sachsenburg, Weyda, Arnshaugk und Ziegenruck betreff. (1571).

32) f. 664—673. Epistolae et scripta de negotio concordiae inter ecclesias Augustanae confessionis addictas parandae. 1571.

33) f. 674—678. Was ao. 1573, mense Iulio, von denn newen visitatoribus denn pfarrern in der Superaddenty Weymar vorgehalten sey *etc.*

34) f. 679′—681. Monstrosae et blasphemae aliquot propositiones, quas M. Melchior, collaborator scholae Vinariensis, publice pueris suis dictavit. 1573. mense Aug.

35) f. 682—686. Schreiben eines Unbekannten an Hertzog (Joh. Wilhelm)

von Sachsen zur Empfehlung des Flacius bei Übersendung eines Briefes und Buches desselben, d. d. 1574. Juli 9.

*item:* Antwort des Herzogs, d. d. 1574. Juli 21.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*

***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

91. 72. **Helmst.** *Pap. 31 × 22 cm. 262 Bll. 16. Jahrh.*

**Mansfeldica.**

*Enthält:*

1) Schreiben des Churfürsten Christian von Sachsen an Herzog Wilhelm von Lüneburg, d. d. Dresden. 1587. May 22, die Streitigkeiten der verwittweten Gräfin Margaretha von Mansfeld *(Schwester des gen. Herzogs Wilhelm)* mit Chursachsen betreffend.

2) Warhafftiger vndt bestendiger Bericht, das die Graffen vndt hern zu Mansfeldt mit aller gerichtbarlichen Obrigkeit, Gerichtszwangk vnd Oberbotmessigkeit dem Churfürsten zu Sachsen als ihrem Erb- vndt Landesfursten vndt ordinario judici tam in personalibus quam in realibus gleich wie andere des Hauses Sachsen Vnderthanen nicht vndterworfen sein etc. Wiederlegung der Churfürstl. Sächsischen Räth gefurter Argumenten.

3) a) f. 1—10. Mansfeldisch Privileg, d. i. Copie der von Kaiser Rudolf II zu Prag 1579, August 18. für die Grafen von Mansfeld ausgestellten Belehnungsurkunde mit Transsumpten früherer Belehnungen durch die Kaiser Karl IV, Sigismund, Friedrich III, Maximilian I, Karl V und Ferdinand I.

b) f. 11—13′. Vertrag des Churfursten Ernst von Sachsen mit den Grafen Gebhard, Albrecht, Ernst und Volrath von Mansfeld über die Grenzgerichte, Bergwerke, Obrigkeit, Jagd, Gehölz etc, d. d. Leipzig. 1484. Donnerstag Johannis ante Latinam portam.

4) Acta secundae appellationis in Sachen des etc Grafen Peter Ernst von Mansfeld etc etc, Appellanten contra den durchlauchtigsten etc Churfürsten Augustus von Sachsen in Sachen Mansfeld contra Mansfeldische Creditores. 1583.

***Prov. u. Gesch.:*** *Laut mehrmals sich wiederholender Inscription hat* „Die gräffliche Wittwe zu Mansfeldt Fraw Margareta, auss furstlichem Stam geborn, dissen Satz HH I. F. G. *(dem Herzoge Julius)* praesentirt zu Wolffenbüttel, den 23. Juny ao. 1587 "

***Ebd.:*** *Die vier Convolute (zu 9, 50, 13 und 189 Bll.) liegen in einer Pergamentschale, welche auch obige Inscription trägt.*

---

73. **Helmst.** *Pergam. 33 × 24 cm. 190 Bll. 15. Jahrh. Die Bll. 181, 182, 183 sind durch Papierbll. ergänzt worden. Mit rothen und blauen Initialen.* 92.

**Missale pro choro.**

*Enthält nur den musikalischen Theil: durchweg mit Noten.*

***Prov. u. Gesch.:*** –

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen und mit messingenen Schliessern Auf dem Vorderdeckel wird der rings umher laufende Rand durch ein sich zwanzigmal wiederholendes, dem Leder eingedrücktes Wappen (Siegel) gebildet, dessen Gestalt nicht mehr zu erkennen ist, dessen Umschrift jedoch zu lauten scheint* Guill' DE LUC. *In den vier Winkeln der inneren Kreuzverzierung viermal ein anderes geistliches dem Leder eingedrücktes Siegel, dessen Umschrift lautet:* S' THIDERICI DE BRĀC. PLEBANI. IN. SESEN. *Vergl. 580 und 595.*

---

74. **Helmst.** *Pap. 2°, 4° und 8°. 406 Bll. 16. Jahrh.* 93.

**Actorum schisma interemisticum spectantium, a Flacio collectorum, Tom. IV.** ann. 1562—1564.

1) f. 1—6. Abschied der Jenenser Theologen M. Flacii und Joh. Wigand. Ausgestellt durch die Fürstl. Sächsische Cantzlei. 1562. Jan. 9.

2) f. 7—8. Epistola (sive Ioh. Wigandi sive M. Flacii) ad principes Saxoniae, qua patrocinium suppliciter implorat. s. d.

3) f. 9—13. Verschiedene Schreiben die Ausweisung des Joh. Durnbach von Regensburg aus Jena und aus den Sächsischen Landen betreffend. 1562. Febr.

4) f. 14—15. Epistola Flacii ad Iohannem Albertum ducem Mechelburgensem de rectis sententiis confitendis ac erroribus, sectis scandalisque damnandis. Ratisb. 1562. April 12.

5) f. 16—35. Welcher gestalt mit Victorino Strigelio durch die Wirtembergischen Theologos vom Artikel de libero arbitrio Vnderhandlung beschehen etc. 1562. Mai 5.

*item:* Declaratio confessionis Victorini. 1562. Mai 6.

*item:* die andere Handlung mit Victorino von den übrigen dreien streitigen Artikeln, nemlich von der Definition des Evangelii, von der Majoristerey vndt Adiaphoristerey.

6) f. 37—44′. Transactio Thuringicae religionis controversiae. Auctore Flacio.

7) f. 44′—46. Ein Brief Nicolai von Amsdorff von der Unschuld vnd reinen Lere Illyrici. 1562.

8) f. 47—50. Iudicium plurium (Ioch. Moerlini, Tilem. Heshusii, Andr. Poach) de doctrina Victorini Strigelii. 1562.

9) f. 51—60. Vonn der vermeinten Erklerung der theologischen visitatoren auff Victorini Declaration.

*item:* Von der vermeinten Declaration Victorini. D. Petrus Prem. Adjectis sententiis Amsdorfii et Lutheri de modo agendi Dei in regeneratione.

10) f. 61—68. Epistolae tres (Victor. Strigelii et senatus academ. Ienensis) de discessu Strigelii a schola Ienensi. 1562. 7—20 Oct.

11) f. 69—78. Kurtzer Bericht Vict. Strigelii vom freyen willen.

*item:* Schreiben des Herzogs Johann Friedrich von Sachsen an den Superintendenten zu Weimar M. Bartholom. Rosinus, wie sich die Prediger in Beziehung auf die Lehre de libero arbitrio vnnd Vict. Striegel verhalten sollen. Weimar, Sonnabend nach Exaudi 1562.

12) f. 79—201. Verschiedene Schreiben, die Kirchenvisitation in Sachsen-Weimar-Eisenach, die Verhandelungen mit den Anhängern Flacii etc betreff. 1562. Juli und August.

13) f. 202. Bekentnis der Lhere vom freyen willen, auf Erforderung den Visitatoribus zw Eysenach übergeben von Henr. Zimmer, Joh. Strophius, Just. Pruteuus, Wolffgang Dreiss. 1564. Aug. 21.

14) f. 204—210. Instruction für die Visitatoren der Kirchen in den Stiftern Magdeburg und Halberstadt. Auf Befehl des Erzbischofs Sigismund von Magdeburg. Anfang 1562.

15) f. 212—223′. Was von des Marggraffen vnd Landsfursten Sigismundi thatt (nemlich das er die von Magdeburg, welche seine Unterthanen nicht sind, mit dem Hallischen Mandat hatt durffen beschweren) zu halten sei. Wilh. Eccius Radensis, pastor Magdeb. 1562. Juli 17.

16) f. 223′—227′. Der sechste Artikel des Kreis-Abscheids gehalten zu Lunenburg d. 19 Aug. 1562, mit Glossen.

17) f. 227′—230. Artikel, welche diejenigen, so zu Magdeburg zum Predigambt in S. Ulrichs Kirchen angenommen, den Kirchherren angeloben müssen. 1562.

18) f. 232—282. Acta Magdeburgensia cum Petro Eggerdes. 1562. Oct.

19) f. 284—285. Acta cum Wigando, Gustrovii, 1562, die s. Bartholomaei.

20) f. 286—287. Epistola Flacii ad ducem Megalopolitanum de revocatione Wigandi et Iudicis Wismariam. Ratisbonae, 1562. Oct. 13.

21) f. 288—291. Epistola Micaelis Besler (excusatoria). 1562. Anf. Novemb.

22) f. 293—304. Vrsachen warumb ich Wilhelmus Eccius Radensis der Kirchen zu S. Ulrich habe anzeigen müssen, was ich von dem

Mandat, damit der Rath daselbs zu Magdeburg und in andern Kirchen den Christen ihr hohestes Gut geraubt und gestolen hat, halte. c. 1562. *Vergl. 15—17.*

23) f. 305—315. Brief Wilh. Eccii, in welchem er die Calumnien des Nicolaus Amsdorff gegen ihn widerlegt. 1563. Sept. 23.

24) f. 317. Epistola Ioach. Morlini ad superintendentem et ministros V. D. in ecclesia Islebiana de libero arbitrio Vict. Strigelii. Brunswig. 1563. Febr. 25.

25) f. 318—320. Brief des Math. Flacius und Nic. Gallus an herrn Hans Ungnad über ein vorgeschlagenes Colloquium Illyrici und J. Andreäs. Regensburg, 1563. Purific. Mariä.

26) f. 323—340. Brevis descriptio eorum, quae inter commissarios illustr. nostri principis et me, Wigandum Grosher, pastorem Dobricens., acta sunt ao. 1563.

*item:* Argumenta, quibus Wigandus Grosher oppugnavit propositiones Stosselii de modo agendi Dei et coena Domini et summa solutionum Stosselii.

27) f. 341—342. Brief Victorini Strigel an Otten von Brandtstein zu Obpurgk über seinen Abgang von Jena. Leipzig. 1563. Johann Baptist.

28) f. 342. Brief Orthloffs, Hennebergischen Medici, an die Gräfin zu Rudolstadt über Stossels Aenderung seiner Ansicht vom Abendmahl und freien Willen.

29) f. 343—345. Epistola ministrorum ecclesiae Mansfeldensis et Islebiensis ad Flacium et Gallum. Isleb. 1563. Febr. 27.

30) f. 346—352. Duo epp. ministrorum V. D. Rostochiensium et Lubecensium de protestatione contra Tridentinam synodum. 1563. 13 et 18 Feb.

31) f. 354—386. Contra D. Andr. Musculi sententiam, qua asserit, bona opera non esse necessaria renatis nec legem eis praedicandam.

*item:* Antitheses oppositae explicationi sententiae D. Andreae Musculi de necessitate operum. 1563. Mense Martii.

32) f. 388—391. Epistola Max. Morlini de modo agendi Dei. Ex Coburgo. 1564. 1 Juni. Adjecta refutatione, d. d. 1564. Juli 26.

33) f. 392—394. Vicerector academiae Rostochiensis invitat ad funus M. Matth. Iudici. Rostochii, 1564. 16. Cal. Iun.

34) f. 396—406. Responsio ad praefationem Georg. Majoris, qua se falso excusat et immerito convitiis proscindit ministros ecclesiae Christi, qui in synodo Luneburgensi confessionem suam et piam censuram

contra falsum dogma de operum necessitate. Auct. Ioh. Westphal, pastore Hamburg.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*

***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

94. 75. **Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 470 Bll. 16. Jahrh.*

**Actorum schisma interemisticum spectantium, a Flacio collectorum, Tom. III. an. 1561.**

1) f. 1—2. Ausschreiben an die Chur- und Fürsten der Augsburg. Confession, so auf den Tag zu Neuburg *(Naumburg)* sollen zusammenkommen. 1560. Dec. 6. Augustus Chfst. zu Sachsen.

2) f. 3. Iohannis Friderici ducis Saxoniae epistola ad Augustum Electorem de conventu Naumburgensi indicando. Weymar. 1560. Dec. 3.

3) f. 4—5. Epistola Andreae Martini, Georgii Reichii suo et Ioh. Freden nomine ad Flacium et Ioh. Wigandum. Rostochii, 1561, postridie Epiphanie.

4) f. 6—12. Causae, cur non sit Naumburgensi formulae subscribendum et cur Tridentinum conciliabolum sit modis omnibus recusandum. 1561.

5) f. 13—20. Ursachen, warumb man nicht sol in gemeine Confession mit denen vnterschreibenn, die wir wissen oder verdacht haben, das sie offentliche Irrthumen vertheydingen *etc. Von anderer Hand übergeschrieben:* M. David Chytraei sententia.

6) f. 21—22. Ex litteris Witeberga Hamburgum missis de conventu Naumburgensi.

7) f. 23—24. Stosselii et Morlini sententia.

8) f. 26—31. Causae, cur Tridentinum concilium aliaque ei similia piis recusanda et detestanda sint.

9) f. 32—35. Schreiben des Camerer vnd Rhete zu Regensburg, d. d. 1561. März 27. *(Auf die Beschlüsse des Tages von Naumburg bezüglich.)*

10) f. 36—37. Causae, cur nunc denuo de Synodo supplicandum esse omnibus evangelicis statibus in Naumburgensi conventu congregatis duxerimus. *(Auctore Flacio.)*

11) f. 38—49. Admonitio Galli ad Principes de Synodo. Regenspurg. 1561. Ian. 29. *(Deutsch.)*

12) f. 50—72. Grundtlicher etc Bericht, wa von eigentlich der Haubtstreit zwischen den Wittenbergischen und den anderen Sächsischen und Duringschen Theologen sey. ao. 1561.

13) f. 73—76. Adumbratio epistolae, qua ab aliis principibus et civitatibus petitur, ut curent theologos suos aperte et categorice sententiam et iudicium suum de propositis religionis controversiis explicare et non tergiversari, d. d. Weimar. Johann Friedr. v. Sachsen.

14) f. 77—107′. Mandata de clavibus post mortem D. M. Balthasaris. 1561.

15) f. 108—111. Verzeichnuss wie es vermoge Fürstl. Resolution auff vbergebene Artickell in dieser Supperintendentz Jehna gehalten werden sol.

16) f. 112—153′. Statuta et privilegia academiae Genensis. *(sic!)*

17) f. 154—158′. Catalogus lectionum, quae hoc tempore publice proponuntur in academia Genensi.

18) f. 160—163′. Admonitio de iis, quae ad Vittebergensis collegii theologiae leges utiliter adiici possent, si ad earum imitationem Ienensis collegii leges conscribendae essent. Auctore Flacio.

19) f. 164—166′. Epistola Flacii ad Illustriss. Principem.

20) f. 168—177′. Leges collegii theologici Ienensis.

21) f. 178—183′. Delineatio quaedam methodi studiorum in Academia (Ienensi).

22) f. 184—185. Quod provocatio aut appellatio ad totum consistorium cuilibet membro academiae (Ienensis), quod se gravari putat, sit iusta et non neganda.

23) f. 186—216. De confessiuncula Witebergensium edita cum scholiis Illyrici et Wigandi nec non collegarum pro Illyrico. 1561.

24) f. 219—226′. De praelorum libertate.

25) f. 227—228. Schreiben Eberhards von und zu der Thann, Fürstl. Sächsischen Oberhoffraths, an einen Theologen von dem Plane seines Fürsten, ein Consistorium von vier Theologen und vier politischen Räthen zu verordnen. Weimar. 1561. Mai 23.

26) f. 229—229′. Öffentliche Anzeige der Einsetzung eines Consistoriums. 1561. Aug. 3.

27) f. 230—265′. Censurae theologorum Ienensium de formula consistorii edita a Iohanne Friderico II. ao. 1561.

28) f. 268—274′. Contra M. Casparum Möllerum superint. Orlamundensem, defensorem novi consistorii *etc.*

29) f. 276—277. Discrimina inter Wirtebergense consistor. et Winariense.

30) f. 278—279′. Vrsachen, warumb der hoff M. Iudicem zu Ihena endurlaubt hat.

31) f. 280—282′. Rationes, quibus probatur Iudicis libellum non esse contra Passaviense decretum.

32) f. 284—286′. Illyricus et Wigandus pro M. Iudice *etc.*

33) f. 288—293. Flacius de iis, quae in hac extrema tristissimaque desperatione aut ruina rerum fienda videntur.

34) f. 294—305′. Iudicium de rebus a Flacio eiusque asseclis agitatis.

35) f. 306—309′. Causae gravissimae, cur N. non possit N. item N. nomine viventis Dei absolvere et admittere ad synaxin, nisi agnitis peccatis veniam a Deo petant *etc.*

36) f. 310—315. Zwei Schreiben der Churf. Sächsischen Canzlei an J. Aurifaber und J. Goldschmid, die Beschuldigung gegen Herzog Joh. Friedrich, dass er falsche Lehre schütze und fromme Prediger verjage, betreff.

*item:* Erlass Johann Friedrichs an J. Aurifaber und ein Brief des letzteren an Flacius in Jena, seine Entlassung als Hofprediger zu Weimar betreff.

37) f. 316—321′. (4°). Officieller Bericht des Dr. Peter Prem über die Religionsverhältnisse im Herzogthum Sachsen.

38) f. 324—343′. Epistola theologorum Ienensium ad M. Stosselium, quam ille in criminalem accusationem contra eos convertit.

f. 346—365′. Dieselbe in deutsch. Übersetzung.

39) f. 368—371′. Kurze Aufzeichnung eines Verhörs, das, wie es scheint, Flacius und Genossen zu bestehen hätten. Von Flacii Hand lat. *Vielleicht kurze Aufzeichnung der folgenden*

40) f. 372—406. Actio der Fürstl. Commissarien, M. Stossels vnd etlicher Professoren mit den Theologis zu Iehna M. Illyrico und Iohanne Wigando.

41) f. 407—414′. Responsiones ad secundam accusationem Mag. Stosselii et Lectorum.

42) f. 415—424′. De iure clavium.

43) f. 425. Theses subscriptae a Musaeo, Flacio, Stosselio, Wigando, Iudice, actum Ienae 1561. Iul. 28.

44) f. 427—430′. De iure clavium et communione corporis Christi ex confessione Augustanae.

45) f. 431—433′. De excommunicatione et vicinis censuris et actionibus.

46) f. 435—438. Quod non sit concedendum, ut magistratus omnem publicam actionem ac censuram ecclesiae sub suum ius rapiat. Auctore Flacio.

47) f. 439—440′. Streit zwischen Mart. Müller und Burgemeister Joh. Wolfram über Flacius. 1561. Nov. 8.

48) f. 441. (4°). Nachruf Herz. Johann Friedrichs an D. Musaeus, der ohne Urlaub und Entlassung die Universität Jena verlassen. Coburg. 1561. Sept. 10.

49) f. 442. Antwort desselben auf eine Eingabe Flacii und Wigandi. Eisembergk. 1561. Nov. 27.

50) f. 443—446′. Actio, 10 Decemb. 1561, Jenae, wie M. Flacius und Wigandus zu Jena sind ihres Dienstes entsetzt und enturlaubt worden im Schloss Jena. Mit Randglossen der Flacianischen Partei.

51) f. 447—448. Furgewante Vrsachen, darumb man Illyricum vnd Wigandum enturlaubet. Jena. 1561. Dec. 10.

52) f. 449—467′. Illyricus et Wigandus dimissi ducibus Saxoniae veritatem ipsorum innocentiae declarant et exponunt quaedam de summis peccatis tristissimoque ecclesiae statu.

53) f. 469—470′. Schreiben des Grafen Volradt von Mansfeld an einen der Flacianer *(wahrscheinlich J. Aurifaber)* die Angelegenheit der entlassenen Flacianer betreff. 1561. Dec. 28.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*
***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

75ª. **Helmst.** *Pergam. 33 × 27 cm. 186 Bll., in bezeichneten Lagen zu* 95.
*8 Bll., zweispaltig. 6. Jahrh. (nach* Tischendorf, *während* Schönemann, Merkwürdigkeiten no. 6 *den Codex offenbar irrig erst in das 8. Jahrh. setzt). Schöne griechische Uncial- und Kapitalhandschrift, mit rothen Überschriften, ohne alle Wortabbrechung. Mit einzelnen Bemerkungen und Zusätzen von späteren Händen. Hier und da hat auch eine Hand des 10. Jahrh. lateinische Worte hinzugefügt. Die Handschrift ist, obschon an einzelnen Stellen abgerieben, doch im Ganzen vorzüglich erhalten.*

**Iohannis Chrysostomi, archiepiscopi Constantinopolitani, homiliae in evangelium Matthaei XVII.**

1) f. 1—18. *Λόγος α* = Homilia 34 in Joh. Chrysostomi comment. in N. T. Lut. Paris. 1633. Tom. I. 391 sqq.

2) f. 18′—33′. *Λόγος β* = Homil. 36. l. c. 414 sqq.

3) f. 33′—43′. *Λόγος γ̈* = Homil. 37. l. c. 426 sqq.

4) f. 44—62. *Λόγος δ* = Homil. 38. l. c 434 sqq.

5) f. 62′—73. *Λόγος ε̄* = Homil. 42. l. c. 470 sqq.

6) f. 73′—83. *Λόγος ϛ* Homil. 43. l. c. 478 sqq.
7) f. 83′—98. *Λόγος ζ̄* = Homil. 44. l. c. 485 sqq.
8) f. 98′—107. *Λόγος η* — Homil. 47. l. c. 511 sqq. *Der Schluss dieser Homilie fehlt, da zwischen Bl. 107 und 108 eine Anzahl Blätter ausgeschnitten ist.*
9) f. 108—118. *Λόγος ι* — Homil. 74. l. c. 777 sqq.
10) f. 118′—128′. *Λόγος ιᾱ* = Homil. 80. l. c. 834 sqq.
11) f. 129—137′. *Λόγος ιβ* — Homil. 81. l. c. 843 sqq. *Schluss fehlt, da zwischen Bl. 137 und 138 mehrere Bl. ausgeschnitten sind. Aus demselben Grunde fehlt der Anfang von:*
12) f. 138—146′. *Λόγος ιγ* = Homil. 86. l. c. 887 sqq.
13) f. 147—152′. *Λόγος ιδ̄* — Homil. 87. l. c. 895 sqq.
14) f. 153—159. *Λόγος ιε* — Homil. 88. l. c. 902 sqq.
15) f. 160—166′. *Λόγος ις* — Homil. 89. l. c. 909 sqq.
16) f. 167—176′. *Λόγος ιζ̄* = Homil. 90. l. c. 917 sqq.
17) f. 176′—186. *Λόγος ιη* — Homil. 91. l. c. 926 sqq.

*Die Überschrift f. 1 lautet:*

*ΤΟΥ ΜΑΚΑΡΙΟΥ ΙΩΑΝΝΟΥ ΑΡΧΙΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΚΩΝΣΤΑΝ.....*
*ΕΡΜΗΝΙΑ ΤΟΥ ΚΑΤΑ ΜΑΤΘΑΙΟΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΥ ΛΟΓΟΣ Α.*

f. 186 *die Schlussschrift:*

*ΤΟΥ ΜΑΚΑΡΙΟΥ ΙΩΑΝΝΟΥ ΑΡΧΙΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΚΩ̄ΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠ*
*ΕΡΜΗΝΙΑ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΜΑΤΘΑΙΟ̄ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΛΟΓΟΣ ΙΗ̄.*

*Ausserdem kurze Schlussschriften am Ende jeder Homilie.*

*Vergl. auch über die Handschrift:* Henke.

***Prov. u. Gesch.:*** *War im Besitze von Flacius.*
***Ebd.:*** *Späterer Lederband.*

---

96. **76. Helmst.** *Pap. 34 × 21 cm. 225 Bll. 16. Jahrh.*

**Acta Reformatoria.**

*Enthält:*

1) f. 1—10. Bedenken über die Gegenwehr in Religionssachen von einem Ungenannten, von Luther (1523) und Melanchthon.
2) f. 11—32. 48′—51. Briefe Luthers aus d. J. 1531. f. 18 ein eigenhändiger Brief desselben an Churfürst Johann den Beständigen von Sachsen, d. d. 1531. Febr. 16.
3) f. 51—52. Brief Ph. Melanchthons an Johann Weber, Pastor in Neustadt, und Brief Justi Jonae an Andreas Kaygistorff, Pastor in Eilenburg. Wittenb. 1531.

ΤΟΥΑΥΤΟΥΛΟΓΟϹ·ΙΒ·

ΤΟΥΔΕΙΥΓΕΝΟΜΕ
ΝΟΥΕΝΒΗΘΑΝΙΑ
ΕΝΟΙΚΙΑϹΙΜΩΝΟϹ
ΤΟΥΛΕΠΡΟΥ·ΠΡΟϹ
ΗΛΘΕΝΑΥΤΩΓΥ
ΝΗΕΧΟΥϹΑΑΛΑ
ΒΑϹΤΡΟΝΜΥΡΟΥ
ΠΟΛΥΤΙΜΟΥΚΑΙ
ΚΑΤΕΧΕΕΝΕΠΙ
ΤΗϹΚΕΦΑΛΗϹΑΥ
ΤΟΥΑΝΑΚΕΙΜΕΝΟΥ·
ΗΓΥΝΗΑΥΤΗ·ΔΟ
ΚΕΙΜΕΝΕΙΝΑΙΜΙΑ
ΚΑΙΑΥΤΗΠΑΡΑΤΟΙϹ
ΕΥΑΓΓΕΛΙϹΤΑΙϹ
ΑΠΑϹΙΝ·ΟΥΚΕϹ
ΤΙΝΔΕ·ΑΛΛΑΠΑΡΑ
ΜΕΝΤΟΙϹΤΡΙϹΙ

4) f. 14—15. Bedenken der Theologen zu Wittenbergk auff die Schrift Martini Buceri an Landgraf Philips zu Hessen vom Abendmal. 1531.

5) f. 32—48. Iudicia et sententiae M. Lutheri, Ph. Melanchthonis et Nic. ab Amsdorf de matrimonio regis Anglorum.

6) f. 54—57. Epistolae Lutheri (De Wette V. 159) et Melanchthonis anni 1529 de defensione.

7) f. 58—62. Utrum Armenii recte fecerint defendentes se armis contra Maximilianum bellum eis inferentem, quod contra edictum imperatorium amplexi erant evangelium de vero cultu Dei, sententia Ph. Melanchthonis. ao. 1546.

8) f. 64—84, 86—87′. Epistolae Lutheri scriptae. ao. 1529.

9) f. 84—86, 127—129. Epistola Ph. Melanchthonis ad Oecolampadium de coena Domini, d. d. Spirae. 1529.

10) f. 87′—114. Colloquium Marpurgense super causa sacramentaria. ao. 1529.

11) f. 114—126. Acta conventus Spirensis. Adiecta est protestatio electoris Saxoniae (Abscheidt etc).

12) f. 130—180. Acta conventus Evangelicorum Schmalcaldici ao. 1537. Adiecta sunt narrationes de morbo M. Lutheri sub conventu et plura, quae evenerunt in itinere, cum rediret Lutherus Vitebergam.

13) f. 181—225. Mehre Bedenken des künftigen Concilii halben gestellet. ao. 1536. *(Zu Anfang und am Ende defect.)*

***Prov. u. Gesch.:*** –
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

77. **Helmst.** *Pap. 32 × 22 cm. 117 Bll. 16. Jahrh. (1530). Grossentheils von Melanchthons Hand geschrieben.* 97.

*Enthält:*

1) f. 1—57. **Apologia confessionis Augustanae manu Georgii Spalatini et Ph. Melanchthonis exarata.** *Entwurf der ersten Apologie der Augsburgischen Confession, von Spalatins Hand geschrieben und durch Melanchthon ergänzt und umgearbeitet. Jenem gehören die Bll. 2, 3, 16—19, 23—26, 28—35, 37—41, 47, 49—57 an, diesem dagegen die Bll. 4—13 (14 und 15 sind leer), 20—22, 27, 36, 42—46, 48. Auch die Ränder der Spalatinschen Bll. sind häufig von Melanchthons Hand beschrieben.*

f. 1: M. Apologia Confessionis. m. d. xxx. *(Also 1530 geschrieben.)* no. xxx. Ps. c. xix: Principes persecuti sunt me gratis.

*Vergl.* Wiedeburg, von der ersten Apologie der Augsburgischen Confession *etc. im Helmstedter Schulprogramm von 1782.*

2) f. 58—73′. **Responsio Iohannis electoris et ducis Saxoniae ad mandata Caes. Majest. comitibus a Nassau et Nevenar** *(alias Nuenar)* **missis Caesareis exhibita.** Augustae, ultimo die Maii 1530. *Gleichfalls und zwar durchweg von Melanchthons Hand.*

3) f. 74—92. **Responsio Iohannis electoris et ducis Saxoniae ad certa postulata Caroli V imperatoris** (de renovatione investiturae electoratus Saxoniae, de confirmatione pactorum dotalium, de ducatibus Iuliac., Cliv. et Berg., de nundinis in urbe Gothana instituendis). Augustae, feria quarta post division. apostolorum. *Ganz von Melanchthons Hand.*

4) f. 94—117′. **Scripta de synodo a Paulo III papae indicta,** anno 157..

a) f. 94—102. Ob das Concilium gantz vnd clar zu recusirn sey, oder ob mit einer protestatio die schickung desselben zu bewilligen. *Ganz von Melanchthons Hand.*

b) f. 106—117′. Causae, quare synodum indictam a Romano pontifice Paulo III recusarint principes et civitates profitentes puram et catholicam evangelii doctrinam. Ex Smalcalen, die v Martii, ao. 1537. *Die Bll. 106, 115—117 von Melanchthons Hand.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacius, der es nach einer sehr wahrscheinlichen Vermuthung Henkes aus dem Archive zu Weimar entweder entnahm oder erhielt. Dass das Mspt. aus letzterem stammt, dafür spricht ausser Anderem, dass mitten in die Apologie die Bll. 22—27 hineingeschoben sind, welche nicht zu jener gehören, sondern allerhand in deutscher Sprache geschriebene Concepte enthalten.*

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

98. **78. Helmst.** *Pap. 33 × 20½ cm. 247 Bll. 16. Jahrh. Auf Bl. 2, welches auch den Titel und die Jahreszahl (1543) enthält, findet sich ein treffliches altes Porträt Luthers in Kupferstich (ausgeschnitten und aufgeklebt), welches den Reformator schreibend an einem Pulte darstellt, der noch mit mehreren anderen Büchern bedeckt ist. Am oberen Rande des Blattes in Herzform ausgeschnitten und aufgeklebt ein Stück Papier mit folgenden in Kupfer gravierten Worten:* D. Mart. Luther natus Islebii 1483 || ibidem obdormiens 1546, postquam | coepit docere Wittenber || gie ubi est sepultus est *(sic)* 1546 | anno, mensis febr. | 22 die, vixit || annos || 63. || . *Ebenso rechts von Luthers Kopfe:*

Exprimit haec formam viventis imago Lutheri,
Mentem nulla potest pingere docta manus.
At quanta fueris pietate labore fideque,
Cernitur ex scriptis, sancte Luthere, tuis.

*Und etwas weiter unten:*

Pestis eram vivus Moriens tua mors ero papa.

*Links von dem Kopfe Luthers dessen Wappen (eine ein Herz mit Kreuz einschliessende erblühete Rose). Auch sonst enthält die Seite noch verschiedene auf Luther bezügliche Inschriften.*

*Enthält:*

1) f. 2—247. **Lectiones**, ut videtur, **Philippi Melanchthonis in eius locos theologicos.**

2) f. 1′. **Arbor consanguinitatis**, cuius beneficio deprehenditur, quatenus personae invicem coniunctae sint.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 finden sich folgende Inscriptionen:*

1) Suscipe non aegre scriptum, Christophore, munus
Huberi tibi quod donat amica manus.

2) Scribebat hanc arborem consanguinitatis Magisterii philosophici graduato atque ornato iuveni D. Christophoro Bohemo Cygneo, Witebergae convictori suo familiarissimo, Balthasar Huberus .... burgensis Bavarus amicus 9 Sept. anno ....

***Ebd.:*** *In ein altes beschriebenes Pergamentblatt eingeheftet.*

---

**79. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 428 Bll. 16. Jahrh.* **99.**

**Actorum ad controversias ecclesiasticas, potissimum a Flacio Illyrico agitatas, spectantium Tom. I.**

1) f. 1—4′. Articuli Vinariae propositi et deliberati de negotio religionis, ex legatione palatini electoris et ducis Wirttenbergensis. 1556. Nebst einem Bedenken von Stoltz, d. d. Weimar, Montags nach Jubilate 1556.

2) f. 5—8′. Antwort der Theologen auf jene Artikel. 1556.

3) f. 9—12′. Erklärung der Theologen der Städte Braunschweig und Hannover gegen die Lehre Caspar Schwenkfelds, an die Magdeburger gesandt, d. d. 14 und 26 Febr. 1556.

4) f. 13—18. Epistola Hamburgensium ad Vitebergenses de re sacramentaria et Majorismo, cui assentit Ioh. Wigandus nomine ecclesiae Magdeburgensis. s. dato.

5) f. 19—88. Verschiedene Schreiben die Streitigkeiten mit Justus Menius über die Nothwendigkeit der guten Werke zur Seligkeit betreff. (1556), nämlich:

a) Schreiben der Erfurter Theologen an Nicolaus von Amsdorf sampt deme gantze Sinodo zu Eisenach. s. d.

b) Declaration Justi Menii über seinen Ausspruch „dass die Werck zur Seligkeit nötig sein".

c) Gegenerklärung der Theologen gegen vorstehende Declaration.

d) Erklärung J. Menii auf vorstehende Gegenerklärung der Theologen.

e) Colloquium M. Victorini cum Menio. 1556. Mittwoch nach vincula Petri.

f) Abschrift eines Schreibens J. Menii an die Herzöge von Sachsen, in welchem er sich wegen seiner Reden über das Colloquium zu Eisenach rechtfertigt. Gotha. 1556. Montag n. Franc.

g) Abschrift eines Schreibens desselben an Hieronym. Henningum (1556. Juli 5) und Ph. Melanchthons an J. Menius die Schrift betreff., die den Streit hervorgerufen.

h) Desgl. eines Briefes Nic. von Amsdorf an Joh. Aurifaber über das Colloquium zu Eisenach, nebst angehängtem „Zöttell". 1556. Freitag nach Egidii.

i) Quod propositio, obedientia legis perfecta seu impletio legis est necessaria ad salutem, sit vera et modis omnibus in ecclesia ferenda.

k) Discrimen sententiae Saxonum aliorumque orthodoxorum et Maioris ac Menii de operum necessitate ad salutem.

l) Causae, cur retinenda docendaque sit in ecclesia legalis sententia: integra obedientia est necessaria ad salutem.

m) Iustitiam in hac vita per fidem imputatam a salute seu vita aeterna plurimum differre necessarioque esse in ecclesia discernendam.

n) Epistola N. Amsdorfii ad Flacium.

o) Litterae Flacii eiusque asseclarum (ut f. 96′ apparere videtur) ad Amsdorfium datae eiusque responsa de perfectissima legis obdientia (1557).

p) N. von Amsdorf wider den lügenhafftigen Teuffel der guthen Werckenn etc. Adiecta est in fine epistola Amsdorfii, ultima Febr. 1557.

q) Vorlegung der neuen Majoristischen Schriften *etc. (Von einem Magdeb. Theologen.)*

6) f. 117. Unvollständiges Concept eines Schreibens Flacii an den Herzog von Sachsen über seine Stellung zu den Parteien.

7) f. 118. Copie eines Fürstl. Brieffs an die Theologen die Entsetzung des M. Johann Kunen, gewesenen Superintend. zu Gotha betreff. 1560.

8) f. 120. Schreiben Johann Friedrichs des Mittleren von Sachsen, in welchem er Flacio die Obersuperintendenz nimmt und sich selbst vorbehält (1560).

9) f. 121—122. M. Johann Stolz' Widerruf seiner Zustimmung zu der Antwort auf die Pfälzischen und Wirtemberg. Postulate. Weimar. 1556. Montag nach Iubilate.

10) f. 123—124. Zwei Schreiben Amsdorfs an Flacius über seine Berufung in das Herzogth. Sachsen, d. d. Eisenach 1556, die Petri et Pauli.

11) f. 125—129. Duae actiones Magdeburgensium cum Vitebergensibus de pia transactione in Adiaphorica causa. 1556.

12) f. 130—131′. Epistola Huberti Langueti Burgundi ad Ph. Melanchthonem, d. d. Francof. 1556. 14 Cal. Octob. (Tractat varia, inter quae notanda sunt quae scribuntur de Flacio eiusque asseclis et de Sleidani libello de quatuor monarchiis.)

13) f. 132—135′. Deutsche Recension von 11.

14) f. 136—152′. Epistolae quaedam Flacii et Philippi de componenda controversia Adiaphorica. 1556. mense Septembr.

15) f. 154—155′. Bedenken von Vereinigung der Theologen. Bezieht sich auf die Uneinigkeit wegen der Adiaphora.

16) f. 156—168′. Epistola Melanchthonis ad N. Gallum 1556, Cal. Decemb. et epistolae nonnullae N. Galli de variis rebus, imprimis de libero arbitrio. 1557.

17) f. 169—171′. Responsum theologorum Magdeburg. ad litteras de 1557, 22 Sept., quibus petitur, ut Illyricus crastina die sit Cosvici. d. d. Magdeb. 22 Febr.

18) f. 172′. Summa consilii ac instituti mediatorum Saxonicorum in controversia Adiaphorica Brunsvigae ab ipsis de communi consensu conscripta.

19) f. 173—244′. Acta tentatae pacificationis inter eos, qui contra Interemistas, Adiaphoristas et Maioristas scripserunt. 1557, mense Ianuar.

20) f. 245—254′. Excerpte und Schriften Melanchthons in jener Angelegenheit, mit Bemerkungen eines Gegners *(lat. und deutsch)*.

21) f. 255—260′. Etliche falsche vnd vnchristliche auflag oder beschuldigung der Magdeb. vnd Sechsischen lehrer *etc.*

22) f. 261—271′. Megapolensis pacificatio. 1557.

a) Epistola Iohannis Alberti ducis Megapolensis, d. d. Suerini 1557· Cal. Febr.

b) Narratio pacificationis inter Adiaphoristas et Magdeburgens. per legatos Mecklenburg. 1557. m. Febr. tractatae.

23) f. 272—273. Ordo singularum actionum in pacificatione Coswicensi.

24) f. 274′—277. Causae, cur cum Adiaphoristis transigi plane non possit *etc.*

25) f. 278—281. Provocatio ad iudicium ecclesiae in controversia Adiaphorica.

26) f. 282—301. Iniuriae Adiaphoristarum.

27) f. 301′—302′. Conditiones pacis cum Adiaphoristis *etc.*

28) f. 304—328′. Deutsche Recension von 26. *NB. Verbunden: der Anfang findet sich f. 326—328.*

29) f. 329—352′. Flacii responsio ad Hamburgenses, qui subscriptionem seu coniunctionem sententiarum contra Schwenckfeldium recusaverant. Adjecti sunt 25 et 27.

30) f. 355—367′. Ein Brieff Philippi an Fürst Jochim von Anhalt und Verhandlung des letzteren mit dem Rathe zu Magdeburg über eine Beschuldigung des Fürsten Georg von Anhalt durch Flacius. 1556. 1557.

31) f. 368—369. Antwort der Herzöge von Sachsen auf das Schreiben einer ihrer Vasallen über die damaligen religiösen Verhältnisse. Weimar, 1556. Donerst. n. Nicolai.

32) f. 369′. Schreiben eines Unbekannten an einen „Hochgeb. Fürsten u. Herrn“ *(wahrsch. Johann Friedrich von Sachsen),* sich der verfolgten Christen in Niederlandt anzunehmen. Magdeb. 1557. Jan. 3.

33) f. 370—373. Den Streit zwischen D. Simon Scheibenhart, Prediger bei S. Moritz in Augsburg, und den dortigen übrigen Predigern über das h. Abendmahl betreff.

34) f. 374—391′. Acta die Versammlung der Oberländischen und anderen Stände zu Frankfurt a. M. 1557. Juni 18 ff. betreff. als Vorversammlung zu dem vom Kaiser auf d. 24 Aug. zu Worms angesetzten Colloquio in Religionsangelegenheiten.

35) f. 392. Ein Brief Illyrici an M. N. von den groben Lügen der Adiaphoristen. Magdeb. 1557. Jan. 1.

36) f. 393—398. Responsio Illyrici ad chartam quandam M. Bochii. 1557. Cal. Iun.

37) f. 399—406′. Valedictoria scripta Illyrici ad Mageburgense Ministerium. 1557.

38) f. 407—416′. Verantwortung Flacii gegen den Erzbischof von Magdeburg und Bischof von Halberstadt Sigismund von Brandenburg

über die Vorwürfe, dass sich das Haus Brandenburg des Abfalls von der wahren Lehre etc schuldig gemacht habe.

39) f. 416′—426. Abschiedsschreiben Flacii an den Rath zu Magdeburg.

40) f. 427—428′. Confessio vnd apologia N. Galli widder das falsch verleumbden seiner widdersacher etc, von der Cantzel verlesen domin. secunda post Epiphan. 1557.

*Prov. u. Gesch.: Wie 87.*
*Ebd.: Wie 87.*

---

**80. Helmst.** *Pap. 33 × 22 cm. 312 Bll. 16. Jahrh.* **100.**

**Actorum ad controversias ecclesiasticas, potissimum a Flacio Illyrico agitatas, spectantium Tom. II.** *Der Band betrifft das i. J. 1557 zu Worms abgehaltene Colloquium in Religionssachen. Vergl. no. 99. 34.*

1) f. 1—2′. Proposition, welche den 19 Junii ao. 1557 denn versamleten Augsburgischen Confessionsverwandten zu Frankfurt am Meyen durch Pfalzgrafen Otte Henrich Churfürsten und Herrn Christoph Herzog zu Wirtemberg furgehalten worden.

2) f. 3—18. Literae duae *(Flacii?)* ad principes iuniores duces Saxoniae de imminente colloquio.

3) f. 19—21. Excerptum ex instructione iuniorum Saxoniae data legatis Vormaciam profectis.

4) f. 23—25′. Handlung zwischen den Herzogl. Sächsischen Hofräthen und Theologen über die weitere Instruction der von Weimar aus nach Worms deputierten Theologen. Sept. 8.

5) f. 26—151. Acta colloquii Wormatiensis. 1557. Sept. 11.

6) f. 152—153′. Scriptum legatorum Gallicorum ad theologos Augustanae confessionis in colloquio Wormatiensi.

7) f. 154—166′. Epistola Illyrici ad Evangelicos Wormaciae ad colloquium congregatos. Ihenae. 1557. Aug. 9.

8) f. 168. Epistola Illyrici ad Schnepfium. Ienae. 1557. Aug. 20.

9) f. 169—171′. Responsio Evangelicorum ad praefationem D. Praesidis in prima sessione.

10) f. 172—174′. De discrimine inter iustificationem et regenerationem.

11) f. 175—176. Epistolae Illyrici ad Morlinum et ad Erasm. Sarcerium. Ienae. 1557. Aug. 20.

12) f. 177—184′. Schreiben der nach Worms abgesandten Theologen an ihren Herzog, in welchem sie ihr Bedenken aussprechen und um Verhaltungsmassregeln bitten. Worms. 1557. Aug. 21.

13) f. 185—187′. Schreiben des Pfalzgrafen Wolfgang an Joh. Friedrich von Sachsen über des letzteren Reise nach Worms und die seinen Gesandten gegebene Instruction. 1557. Aug. 20.

14) f. 188—204′. Sententia (Germanice et Latine) theologorum Vinariae congregatorum de separatione facienda datae Wormaciae, 1557. Sept. 6.

15) f. 205—211′. Epistolae theologorum Vinariensium Wormaciam ablegatorum ad varios de colloquio Wormaciensi. Wormaciae 1557, exeunte Aug. et ineunte Septemb.

16) f. 212—227′. Zwei Schreiben der nach Worms abgeordneten Sachsen-Weimarischen Theologen an Herzog Johann Friedrich über ihre Stellung zu den Irrthümern der Gegenpartei. Worms. 1557. Aug. 29 und Sept. 6.

17) f. 228—234. Verhandlungen der Sachsen-Weimarischen Theologen mit den übrigen evangelischen Theologen in Worms der Secten halber in der evangelischen Kirche, dargestellt in einem Berichte Victorin. Strigelii an den Herzog Johann Friedrich. Baden. 1557, Sept. 14.

18) f. 235—240′. Scripta duo, quae spectant ad sectas et corruptelas ecclesiae Evangelicae ventilatas a theologis Vinariensibus in colloquio Wormatiensi:
   a) Conditiones protestationis.
   b) Incommoda silentii.

19) f. 241—242′. Articuli constituendi consensus inter theologos Augustanae confessionis, quos Ihenenses, D. Morlinus et Sarcerius amplecti noluerunt.

20) f. 243—312′. Verschiedene Schriften das Colloquium zu Worms betreff., nämlich:
   a) Epistola Philippi de prima actione Wormaciensi, quae habita est 5 Sept.
   b) Ein auszugk Protocolli, so wir (die churfürstl. Sächsischen und anderen Theologen) an unsere gnädige Herren haben gelangen lassen den 20 Octob. und continuiret bis auf den 10 Novemb. zu Wormbs. ao. 1557.
   c) Drei Schreiben der Weimarischen Genossenschaft vom Colloquio zu Wormbs.
   d) Narratio separationis Wormaciensis a quodam veritatis studioso contexta.

e) Epistola Georgii Cracovii ad Iohannem Pomeranum. Wormaciae, 1557. Oct. 27.
f) Newe Zeittung.
g) Ex literis fide dignorum scriptis. Witeb. Oct. 22.
h) Falscher Bericht der Baptisten von dem Colloquio zu Wormbs. 1558.
i) Vera historia colloquii Wormatiensis a Ph. Melanchthone scripta.
k) Scriptum collocutorum Augustanae confessionis, qui in urbe Vangionum fuerunt, donec adversarii colloquium abruperunt. ao. 1557. Ex impresso exemplari descriptum.
l) Multiplex iniuria Adiaphor. in colloquio. *(Manus Illyrici.)*
m) Literae *(Flacii?)* ad principem illustrissimum *(Joh. Frideric. ducem Saxoniae?)* de medendi omnibus tunc temporis grassantibus erroribus. s. l. et c.
n) Schreiben Erasmi Sarcerii an den Grafen (von Mansfeld), worin er seine Theilnahme an der Protestation wider die Secten im colloquio zu Worms rechtfertigt, der Beschwerde des Churfürsten von Sachsen gegenüber. Eisleben. 1558. Am Tage des h. Stephanus.
o) Wider die Lesterungen der Gegenberichter vom Colloquio. Antonius Otho.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*
***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

**81. Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 152 Bll. 16. Jahrh.* 101.

**Actorum ad controversias ecclesiasticas, potissimum a Flacio Illyrico agitatas, spectantium Tom. III. 1558.**

1) f. 1—16′. Das Samaritanisch Interim.
2) f. 17—20. Responsio missa Norembergensi senatui petenti consilium ab universitate Witteberg. de forma concordiae ab electoribus et quinque aliis principibus comprehensa. Dat. 1558. Mai 14. Ph. Melanchthon.
3) f. 20—20′. Landgravii scriptum ad Melanchthonem, d. d. Cassel. 1558 3 Mai.
4) f. 21′. Responsio Philippi ad Landgravium.
5) f. 22—24′. Bedenken der Regensburgischen auff den Abscheid ettlicher Chur- vnd Fursten zu Frankfort. 1558.
6) f. 25—33′. Regensburgische Antwort auf den Abschied zu Franckfurt. 1558. Mai 9.

7) f. 33′—34. Hessische acceptio Francofordensis Interim. Cassel. 1558. Mai 10.
8) f. 34—34′. Antwortt der Hessischen Theologen auf den Frankfurdischen Abschied.
9) f. 35—35′. Bedenken Philippi an den Radt zu Nürnberg, was den jungen Herrn von Sachsen des Magdeburgischen Synodi wegen zu antworten sey. 1558. Mai 14.
10) f. 36—44. Das Bedenken Nic. Amsdorfii.
11) f. 45—54. Der jungen Herzoge zu Sachsen Refutatio der in dem Colloquio zu Frankfurt vereinbarten Beschlüsse. Weimar. 1558. Johannistag.
12) f. 54′—64′. Bedencken Ph. Melanchthons an den Herzog von Wirtemberg von dem Synodo und kegenwertigen Kirchen-Streitten. 1558. Mai 4.
13) f. 65—73. Regensburgische Bedencken über das Samaritisch Interim.
14) f. 74—86. Sarcerii Bedenken vom Samaritischen Interim.
15) f. 86′—89′. Von Osiandri Lehre.
16) f. 90—99. Musaei und Illyrici Bedencken vff den Frankfurter Abschied.
17) f. 101—103′. Schnepfii und Victorini Bedencken vff das Samaritanisch Interim.
18) f. 104—105. Mörlini und Stössels Bedencken.
19) f. 106—126. Der Magdeburger Prediger Bedenken auff den Frankfurter Abschied *(das Samar. Interim)*.
20) f. 127—137′. Bedenken der Predicanten zu Lindaw auff den Frankfurter Abschied.
21) f. 139—144′. Illyrici refutatio Samaritani Interim, in quo vera religio cum sectis et corruptelis scelerate et perniciose confunditur. 1558.
22) f. 145—152′. Antwort auf die Weymarische Schrift. 1558. die Matthei.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*
***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

102. **82. Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 806 Bll. 16. Jahrh.*

**Acta ad schisma interemisticum spectantia, a Flacio Illyrico collecta** ann. 1548—1555. *Vergl. no. 88. 89. 90. 93. 94.*

1) f. 1—38. Interim Augustanum.
2) f. 39—46′. Der Churfürsten, Fürsten und Stende Anttwordt auff Kayserl. May. Caroli V begeren an dieselbigen getan.

3) f. 47—60. Gruntlicher Bericht, was sich ao. Dom. m. dxlviij zu Berlin in der Mark des Interims halben zugetragen *etc.* Jene. 1556. M. Andreae (Hugelii) pfarhers zu Ihena eigen Hand.
4) f. 61—76′. De publico scripto Statibus imperii exhibito ao. 1548. Cas. Huberini *ἐπιείκεια*. Oringiae.
5) f. 77—83. Duae epistolae Ph. Melanchthonis ad Carlewicium (ao. 1548) et M. Franciscum (ao. 1536) scriptae.
6) f. 84—163. Landtages-Handlung am Tage Thomae Apostoli 1548, zu Leiptzigk angefangen und gehalten.
7) f. 164—189′. Contra Interim Lipsicum scripta varia.
8) f. 190—193. Christl. Reformation *(i. e. Leipziger Interim)* in Zerbst vorgehalten und angenommen. 1548. Aug. 3.
9) f. 194′—447. Das sogenannte Leipziger Interim *(gedruckt)* mit dem Einführungsgesetze des Herzogs Moritz von Sachsen, Gegenschrift des Interims *(gedruckt)* und mehrfache Kritiken seiner Hauptpunkte, die letzteren theilweise von Flacius.
10) f. 449—458′. Der Reichstende Antwort auff Kays. May. resolution, gelesen ao. 1550, Octob. 8.
11) f. 459—462′. Ein Schreiben Bugenhagens über Flacius' Abgang von Wittenberg und dessen Verläumdungen der Wittenberger, mit der Überschrift von Flacius' Hand: Pomerani calumniae.
12) f. 463—464. Epistola superintendentis et ecclesiae Luneburg. ministrorum ad Flacium. 1550. sexta feria ante Palmarum.
13) f. 465 ff. Verhalten der Magdeburger Theologen gegenüber dem Interim. Schriften gegen G. Major.
14) f. 518—526. Anklage des Flacius seitens der Grafen von Mansfeld und seine Vertheidigung.
15) f. 527—536. Bedenken der Prediger zu Magdeburg, ob man den Pfaffen gestatten sol, ire Abgotterey wider auffzurichten. 1553.
16) f. 537—546. Bedenken G. Sarcerii ao. 1553.
17) f. 548—552. Supplication den 19 May gestellet durch M. Hieronymum Besold im 1553 Jar.
18) f. 553. Epistola Hieron. Bomgarneri, consulis Norici, ad Islebium de Interim.
19) f. 554—568. Synodus Naumburgensis. 1554.
20) f. 569. Ex literis Stigelii ad D. Nigrum ao. 1554.
f. 571. Censura pasquilli German.
21) f. 572—577. Schreiben der Hofräthe des Erzbischofs von Magdeburg

an die Rathsmänner und Innungsmeister das. über die Publication der (evang.) Kirchenordnung und das Schmähen einiger Prediger auf den Erzbischof. Halle, 1554. Sonnab. nach Laurentii.

22) f. 578—602′. Ein Brieff der Prediger zu Magdeburg an den Rath das. 1554. Aug. 28. Antwort auf 21.

23) f. 603—623. Vrsach, Grund vnd erklerung der Artikel von der Magdeburgischen Kirchenordnung vnd etlicher einreden vorantwortung.

24) f. 624—639′. Etliche zeugnis der Augsburgischen bekentniss vnnd D. Luthers. Von dem Magdeburgischenn Artikell.

25) f. 640—641′. Schreiben der Prediger in Braunschweig an die Amtsgenossen in Magdeburg, worin sie ihre Zustimmung zu den „gestelleten Artikeln“ aussprechen. Braunschweig. 1554. Sept. 7.

26) f. 642—644. Schreiben des Magistrats der Altstadt Magdeburg an die Herzöge von Sachsen Joh. Friedrich d. Ä., Joh. Wilhelm und Joh. Friedrich d. J. über die Magdeburger Kirchenordnung (1554) und kurtzer Bericht der „verordneten Visitatoren“ an die Sächsischen Fürsten über jene Kirchenordnung. Weimar. 1554. Montag nach Michael.

27) f. 646—649′. Schreiben des Erzbischofs Sigismund von Magdeburg an den Magdeburger Magistrat zur Sudenburg über die Entlassung eines Predigers. Cöln a. d. Spree. 1554.

*item:* Antwort der Hofräthe des Erzbischofs an den Magdeburger Magistrat zur Sudenburg auf seine Gegenschrift zu dem vorstehenden Schreiben. Auf der Moritzburg zu Halle. 1554. Sonntag nach Laurentii.

28) f. 650—669′. Instructio principum Saxoniae data visitatoribus. 1554.

29) f. 670—681. Bericht was sich tzwischen Justo Menio, gewesenen Pfarhern vnd Superintendenten zu Gotha, vnd Henrico Thyloni, Diacono vnd eltisten Prediger das., zugetragen. 1554.

30) f. 682—683. D. A. Alesius ein corriment vber die Psalmen (Leipzig. 1554). Wider des Maioris proposition in der Summa vber den 13 Psalm.

31) f. 684—690. Propositiones Nicol. Amsdorfii contra Iusti Menii propositiones. 1554. Decemb. 25.

32) f. 691—714. De quaestione, an bona opera ad salutem sint necessaria, disputatio seu collatio I. Menii, Schnepfii et Amsdorfii. 1554. m. Novemb. Gothae.

*item:* Epistola Schnepfii et Stoltzii ad Nordhusanos. 1555. Ian. 13.

33) f. 715—723. Acta colloquii Schybensis academiae Vitebergensi offerenda 1554. Juli 30.
34) f. 725—770. Bericht Martini Wolffii, warumb vnd wie er einer predigt halben vorfolget, in schwer gefengniss geworffen vnd des lands verweiset wurden. 1554.
35) f. 771—774′. Vonn Zwietracht der predicanten in der stadt Northausen, an die Ratherren das. geschrieben durch Ph. Melanchthon. ao. 1555.
36) f. 775—788′. Propositiones D. D. Schneppii vnd die Vorlegung Menii, mit seiner eigen Hand geschrieben. ao. 1555.
37) f. 789—790′. Amtsentsetzung des Predigers Peter Eggerdes zu Rostock.
38) f. 791—806′. Streitigkeiten zwischen den Druckern und Correctoren der Lutherischen Schriften zu Jena. Wittenberg. 1555.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*
***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

**83. Helmst.** *Pap. 34 × 21 cm. 91 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **103.**
**Disputationes variae in academia Vitebergensi annis 1537—1548 habitae.**

1) f. 1—4. Disputatio de articulo iustificationis D. Lutheri et Ph. Melanchthonis.
2) f. 4′—14. Disputatio Palladii et cuiusdam alterius, praesidente D. Martino Luthero, Wittebergae ao. 1537.
3) f. 17—50. Disputatio tertia contra Antinomos D. M. Lutheri. Habita Wittebergae, mense Iunio, 1539.
4) f. 51—59′. Disputatio de satisfactionibus canonicis. Habita ao. 1541.
5) f. 60—86′. Disputatio ao. 1548, die Novembris 8, praeside Ph. Melanchthone habita. Disputavit vir clar. Melchior Isinderus Suidnicensis.
6) f. 90. Disputatio Lamechitarum.
7) f. 91. Disputatio contra Lamechitarum *πολυγαμίαν.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**84. Helmst.** *Pap. 33 × 20 cm. 166 Bll. 17. Jahrh. Hinten eine Menge unbeschr. Bll.* **104.**
**Additionales reformationis Noricae.** *Eine Sammlung von Gesetzen und Verordnungen der Reichsstadt Nürnberg aus dem 16. und 17. Jahrhundert.*

*Mit angehängtem* Index alphabeticus *über die in der Sammlung vereinigten Gesetze u. s. w.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Einfacher Pergamentband des 17. Jahrhunderts.*

---

**105.** 85. Helmst. *Pap. 34 × 21 cm. 42 Bll. 16—17. Jahrh.*

**Acta Reformatoria.**

*Enthält:*

1) f. 1—6. Epistolae M. Lutheri nonnullae de anno 1536 (ad Bucerum, Melanchthonem etc) cum responsione Buceri.

2) f. 6′—11. Bedenken, quatenus ad magistratus civilis officium pertineat abolere impios cultos. Lutherus, Cruciger, Bugenhagen, Ionas, Melanchthon subscripserunt.

3) f. 11′—27′. Scripta ad causam eucharistiae spectantia tractatam in conventu Vitebergensi inter Vitebergenses et theologos superioris Germaniae. 1536, mense Maio.

4) f. 28—42′. Tres articuli a theologis Wittenbergensibus compositi pro legatis Anglorum in Britanniam redituris. 1536.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte wohl Flacius.*

***Ebd.:*** *Moderner Halbleinenband.*

---

**106.** 86. Helmst. *Pap. 34 × 20 cm. 566 Bll. 18. Jahrh.*

**Liber memorialis scriptorum, conscriptus ab Henrico Meibomio, Henrici iunioris filio.** Eine Materialiensammlung zu einem Schriftstellerlexicon. **Tomus Primus.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Einst nebst der dazu gehörigen no. 107 für 8 Groschen von der Helmstädter Universitätsbibliothek erworben.*

***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

**107.** 87. Helmst. *Pap. 34 × 20 cm. 604 Bll. 18. Jahrh.*

**Liber memorialis scriptorum, conscriptus ab Henrico Meibomio, Henrici iunioris filio. Tomus Secundus.** *S. 106.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 106.*

***Ebd.:*** *Wie 106.*

---

**108.** 88. Helmst. *Pap. 34 × 20 cm. 226 Bll. 17. Jahrh.*

**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tomus IV et VIII.**

*Enthält:*

1) f. 1—69. I. Caselii epp. ad amicos d. ao. 1606,

2) f. 72—73′. Verzeichnus der Gesandten, so allhier zu Wolfenbüttel gewesen. 1606. Februar und März.

3) f. 74—77′. Zwei Mandate des Herzogs Heinrich Julius, d. d. 6 und 29 März 1606 und Bericht über die Insinuation des kaiserl. Mandates an die Stadt Braunschweig. *(Bezieht sich auf die Belagerung der letzteren durch Heinrich Julius ao. 1606.)*

4) f. 81—226. Epp. I. Caselii ad amicos de ao. 1611.

*Die Briefe unter* 1) *und* 4) *sind gerichtet an folgende Männer:* Herzog (Erbprinz) Friedrich Ulrich von Braunschweig, M. Achilles, Theod. Adamius, Ludolfus de Alvensleben, Joh. Angelius (Werdenhagen), Balthasar Ansidaeus, Henning Arnisaeus, Mart. Baremius, Joh. Barnstorff, Joh. Becman, Bedelo senator Bremensis, Christ. Bellinus, Berckelman, Heinr. Boethius, Wilh. Bökelius, Statius Borcholdus, Joh. Bracht, Ph. Camerarius, Balth. Caminaeus, Daniel Caselius, Paul Chemnitius, Ruban. Christiani, Alb. Clampius, Thom. Cludius, Thom. a Cnesebeck, Luc. Coppius; Bernardus, Fridericus et Johannes Corfinius; Theod. Costerius (Custerius), Adam et Valentin. Crusius, Rud. Depholdius, Christian. Distelmeier, Herm. Dizius, Conrad. Döring, Joh. Ernestus, Just. Elias Evander, Petrus Finx, Val. Försterus, Frobenius, Nic. Glaser, Joach. Goetzius consul, Nic. Granius, Mart. Grobeccerus, Apitius a Grumberg, Janus Gruterus, Hakelbusch, Christian Heidemann, Dan. Henisius, Dan. Hilchenius, David Hoëschelius, Wipert. Hofmann; Friedrich Ludwig et Joh. Ernest ab Hoim; Conr. Horneius, Joach. ab Hovelen, Lippold. Huberinus, Joach. Hubnerus, Joach. Huldericus, Theod. Hupaeus eiusque uxor, Henric. Husanus, Gilbertus Jacchaeus, Heinr. Julius Jageman, Kirchmannus, Francisc. Klein, Joh. Khun, Barth. Koppen, Tob. Kunen, Luc. Langmantel, Casp. Legate, Joh. Lossius, Georg. Linstow, Elardus Lubinus, Volrad v. d. Luhe, Paul. Michaelis, Rich. Miselbornius Anglus, Valent. Mollerus, Rudiger. Munichou, Joach. Mylius, Joh. Nendorfius, Haio a Nessa, Laurent. Nicolai, Magn. Noldius, Optimius, Conr. Pauli, Frid. Paulmannus, Tob. Paurmeister, Joh. Peparinus, Phlugius, Conr. Potinius, Hier. Probus, Henric. Ramelius *(eques Pomeranus)*, Otto Ramenius *(eques Pomeranus)*, Detlef Rascius, Joh. Reccius, Redegerus, Henr. Reuber, Georg. Remus, Joh. Rhenius, H. G. Rhumannus, Conr. Rittershusius, Georg. Rosa, Jac. Rosencrantz, Casp. Rudolphius, Rumphius, D. Samuelis, Andr. Santen, Sam. Satlerus, Schilherus, Joh.

Schlezerus, Conrad. Schlusselburg, Herm. Schrader, Haen. et Lud. Schmidt, Georg. Schumacher, Henning et Mathias a Schulenburg, Joh. Schwartz, Christof. Seliger, Bertr. Smiterlo, Arn. Gebh. Stammer, Georg. Stampelius, Jac. Stintius, Kilian Stusserus (Stisser), J. Sutelius, Consul Suartius, Frid. Taubmannus, Herm. Titz, Henric. de Usler, Henr. Velstenius, Franc. Victorius, Math. Vincius, Virgilius *(Hofer ab Urfarn?)*, Ernest. Volcmarius, Vos, Carol. Vostemius, Voverius, Conrad. et Henricus Weilandus (Weland), Anton. a Wetersheim, Conr. Zernemann.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus J. Caselii Nachlasse.*
***Bd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

109. **89. Helmst.** *Pap. 33 × 20 cm. 215 Bll. 17. Jahrh.*
**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tom. III.**

*Enthält die Briefe aus d. J. 1605. Abgesehn von einem grossen Theile der schon unter 108 aufgeführten Namen kommen hier noch folgende als Empfänger vor:* Herzog Heinrich Julius von Braunschweig, Andr. Adamius, Arnold. Angelius, Bauhinus, Joach. Bassewitz, Greg. Bersmann, Greg. Borchmannus, Jac. Bordingus, Henr. Brederlohe, Bucretius, Bursius, Calissius, Maur. Cannius; Dav. Caselius, frater Johannis; Matth. Caselius, Joh. Car. Caselius, Carol. Caselius, Ernest. Catzlerus, Isaac. Causabonus, Barthol. Clingius, Jac. Coze, Joh. Crocerius, Debelius, Joach. Delius, Drosemaier, Duza, Martin. Engelbrecht, Ludolph. Fabricius, Theod. Faresbach, Georg Fuscius, Casp. Glandurpius, Georg. Godal, Goltstein, Grabenstenius, Frid. Grummer, Frider. Oven. und Theod. Gunther, Dav. Hilchenius iunior, Ernest. ab Honroda, Dan. Jagenteuffel, Joh. Ernest. Jagman, Wern. König cancellarius, Georg. Korzbach (Kortbach), Polyć. Leyser, Alex. Lycaula, Bacius Malespina, Georg. Mancinus, Cornel. und Joach. Martinus, Christoph. Mylius, Nivinius, Laurent. Nurmberg comitum a Gleichen cancellar., Paul. Orzechovius, Nicol. comes de Ostrorog, Christoph. Pelargus, Francisc. und Joh. Pogwisch (Poviscius), Jac. Polemannus, Predelus, Puelius, Jac. Reneccius, Erasm. Renzius, Dav. Reventlow, Laur. Rhodomann, Jerem. Richelmius, Ricovinus, Rimschneiderius, Dan. Rintfleisch, Dan. Rotermund, Andr. Santis eiusque uxor, Joh. Sandhagius, Jos. Scaliger, Jac. Schenckius, Consul Schulzen, Jac. Scoppius, Seuerscius,

Theod. Ad. Siberus, Simonides, Andr. Slawozewsky, Eberh. Speckhan, Paul. Sperling, Joh. Starck, Anton. a Strithorstius, Wolfg. Ernest. comes in Stolberg, Valent. Stralenius, Marc. Velserus, Wackerus, Georg. de la Wada nobil. Polonus, Ericus a Walthausen, Eberh. a Wiehe, Thom. Zamoscius eiusque filius, Nicol. Zebrzrdovius Palatinus Cracoviensis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 108.*
***Ebd.:*** *Wie 108.*

---

**90. Helmst.** *Pap. 33½ × 20½ cm. 258 Bll. 17. Jahrh.* **110.**

**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tom. VII.**

*Enthält die Briefe aus d. J. 1610. Empfänger sind, abgesehen von den schon unter 108 und 109 als solche genannten:* Die Herzöge Adolf Friedrich, Johann Albert, Karl und Ulrich von Meklenburg, die Herzöge Boguslav und Philipp II von Pommern, Joh. Achilles, Georg. Adamius, Voppius ab Aizema, Adrian. Alpheus, Joh. Apfelmann, Dominic. Arumaeus, Joh. Backhus, Wolfgang a Bassewitz, Sam. Behren, Joh. Christ. a Benckendorf, Benthem, Henr. Beste, Greg. Beuernestus, Eobald. Brummerus, Andreas et Bernhard. Buggenhagen, Olaus Buraeus, Joh. Capella, Joh. Cellarius, M. Chemnitius, Joh. Cleie, Joh. Cunaeus, Joh. Cundo, Hector a Delem, Donauerus, Andr. Döring, Christoph. a Dorstadt, Joach. Dreier, Henr. Duderstad, Arnold. Engelbrecht, Matth. Finck, Franciscus abbas Mariaevallensis, Ulric. Giseler, D. Goedelmann, Joach. Goethe filius, consules et senatores Goslarienses, Hildebrandus, Virg. Hofer ab Urfarn, Heinr. a Hoim, Eberh. ab Holla, Henr. Houniady, Joh. Hovelius, Jessenius, Keplerus, Georg. Klen, Joh. Letznerus, Duncan. Liddelius, Georg. Bernh. v. d. Lippe, Mart. Marstallerus, Joh. Meifurtius, Wilh. Mummius, Joh. Oldenhorst, Matth. ab Oppen, Petrus Pauius, Andr. Pauli, Henr. Petreus pater et filius, Marc. Petri, Andr. Polman, Georg. Radiginus, Thom. Reddemarus, Henning et Wolbrand a Rheden, Arnold. de Reyger, Henric. Richelmius, Maurit. a Ripperda, Detlef Roscius, Arnold. Scadius, Ernst. Fried. Scheurl, Joh. Schluterus, Joh. Joach. Georg. a Schulenburg, Petr. Schutz, Jac. Scotus, Theod. Sitzmann, Ernest. Spigelpergius, Conrad. et Ernest. a Steinberg, Christoph. Stengel, Christ. Strubius, Paul. Tarnovius, Thuanus, Petr. Tuckermann, Gotfrid. Vogler, Casp. Willichius, Pierius

Wisaeneus, Henr. Jul. a Witersheim, Joh. Witte, Joh. Wolfius, Frid. Wolter.

f. 47—49: Propositio legati Gallici, d. d. Parisiis, 1609. Decemb. 31.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 108.*

***Ebd.:*** *Ist in ein altes beschriebenes Pergamentblatt eingeheftet.*

---

111. **91. Helmst.** *Pap. 33 × 20 cm. 103 Bll. 17. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—33′. **Bericht über die Sülze zu Lüneburg und das daselbst betriebene Salzwerk**, vor d. J. 1627 geschrieben, mit verschiedenen darauf bezüglichen, in den Text eingerückten Urkunden. *Der Anfang fehlt.*

2) f. 44—46′. **Revers des Herzogs Heinrich d. Ä. von Braunschweig** der Landschaft übergeben, d. d. 1505, Donnerstag nach Exaudi.

3) f. 48. (F. Algermann) **Bericht über Ursprung und Hegung des Femgerichtes** (ius veniae). *Ist dem* Leben des Herzogs Julius von F. Algermann *(in Feier der Julia Carolina p. 185—186) entnommen und auch bei* Spittler, Gesch. d. Fürstenthums Hannover I. p. 66—67 *in der Note* n) *abgedruckt.*

4) f. 50—57. **H. A. Mynsingers von Frundeck Brief an seinen Bruder**, die Religionsansichten der Anhaltiner betreffend, d. d. 1610. Decemb. 7.

5) f. 59—74′. **Acta tragica reformationis Hungaricae, imprimis Eperiensis,** privatim conscripta et ab autore communicata M. Iohanni Hofman, quae eadem transmisit et obtulit principibus comitibus de Schwarzburg (com. Alberto Antonio eiusque uxori Aemiliae Iulianae necnon com. Ludovico Friderico eiusque uxori Mariae Susannae).

6) f. 75—103′. **Abschrift von denen in der Fürstl. Gruft zu Wolfenbüttel vorhandenen Fürstl. Särgen.** Wolfenbüttel, d. 27 May, anni 1698.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

112. **92. Helmst.** *Pap. 33½ × 20½ cm. 296 Bll. 16—17. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—247. **Ein kurtzer Auszug der furnemsten Historien und Geschichte der Stadt Braunschweig** von ao. 861 bis auff 1555 Jahr zusamen getragen. *Ist die von Andreas Schoppius verfasste Chronik der Stadt Braunschweig. Vergl. 81.*

*Angehängt* (f. 248—276′) *sind die* Verträge der Stadt mit Herzog Heinrich d. J. (1553) und Herzog Julius (1569), *sowie die* Beschwerde der Braunschweiger Prälaten v. J. 1570 *und ein* Brief des Herzogs Julius an seinen Rath Berthold Reiche, d. d. Gandersheim 1576, Oct. 31.

2) f. 277—296. **Kurtze Anzeige eines** etc **Rathes wegen der Haubtleute Handlung.** 1698.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Halbleinenband.*

---

**93. Helmst.** *Pap. 2° und 4°. 655 Bll. 16. Jahrh.* 113.

**Acta spectantia ad controversias Flacianas circum sacramentum coenae Domini saec. XVI agitatas.**

1) f. 1—18. De sacramento eucharistiae.
2) f. 19—22′. Confessio ministrorum eccles. Ravenspurgensis de sacramento eucharistiae de ao. 1554, additis duabus litteris: a) Ioh. Brentii ad Carol. Egellium medic. Ravenspurg. d. d. Stuttgard. 1554. Iuli 10 et b) H. Bulingeri ad Ioh. Willingum pastorem Ravenspurg. d. d. Tiguri, 1554. Aug. 24.
3) f. 23—26′. Epistola cuiusdam Antwerpiensis ad Westfalum.
4) f. 26′—27. Duae epistolae Ioh. Brentii ad Petrum et Hartmannum Beier, d. d. Stuttgard, 1556. Iuli 14 et Sept. 2.
5) f. 28—34′. Confessio fidei de coena dominica.
6) f. 36—38. Guilielmi Kleovitzii confessio de coena Domini.
7) f. 39—48. Epistola Brentii ad electorem Palatinum de presentia corporis in coena Domini d. d. 1561. Oct. 19 und Copey der Antwort der Herzöge von Sachsen auf das Schreiben des Churfürsten von d. Pfalz, d. d. 1559. Nov. 25. Weimar.
8) f. 49—88. Confutatio Illyrici et collegarum.
9) f. 89—92. Ein kurtz Bekenntnuss und Gesprech D. Tilemanni (Heshusii) vom hochwürd. Abendmahl mit den Sacramentirern zu Breda gehalten.
10) f. 93—96. Duae epistolae: a) Max. Morlini pastor. Coburgensis, d. d. Heidelberg, 1560. Iuni 10. b) Ioh. Stösselii, d. d. ut supra.
11) f. 97. Concept eines Briefes Flacii *(von dessen Hand)* an einen unbekannten deutschen Fürsten.
12) f. 98—100′. Kurzer Bericht über die Kirchenbestimmungen des Kurfürsten von Sachsen, opiniones quorundam de coena Domini, Schreiben des Churfürsten von der Pfalz, d. d. Amberg, 1568. Decemb. 20.

13) f. 101—135. Acta Bremensia:

a) Summaria doctrina Alberti Hardenbergii de ubiquitate et coena Domini, d. d. 1560. Decemb. 17.

b) Furnemste Punct und Artikel zwischen den Predigern der Stadt Bremen und A. Hardenberg.

c) Schreiben des Seniors und Capitels der Kirche zu Bremen an Herzog Ulrich von Mecklenburg, d. d. 1660. Dec. 13. — *item:* Schreiben der Stadt Bremen an denselben, d. d. 1660. Dec. 24.

d) Auszug aus dem Kreisabscheidt zu Braunschweig, 1561, in der Woche nach Purificationis.

e) Epistolae duae ad A. Hardenbergium: Philippi Melanchthonis d. d. 1556. Nov. 6 et Pauli Eberi, d. d. 1556. Non. Decembr.

f) Ph. Melanchthonis epistola ad eundem.

g) Testimonium A. Hardenbergii.

h) Schreiben des Bürgermeisters und der Stadt Bremen an Joh. Wigand und die Prediger der Stadt Magdeburg, nebst Beilagen über die Lehre von der Ubiquität, d. d. 1561. Dec. 24.

i) Admonitio et contestatio concionatorum Bremensium ad suam plebem de constantia in agnita acritate cavendisque fermentis seductorum et phanaticorum *(von Flacii Hand).*

k) Bedenken D. Tilem. Heshusii, wie ein christl. Colloquium mit D. Alb. Hardenbergio anzustellen.

14) f. 137. Contra Bucerum. — De coena Domini Ph. Melanchthonis, ex autogr. eius descriptum.

15) f. 138—141. Propositiones de coena Domini scriptae a quodam Ungaro, emendatae et approbatae a Ph. Melanchthone.

16) f. 142—145′. Vom Sacrament. Ph. Melanchthon.

17) f. 146—147′. Epistola Ph. Melanchthonis ad Ioh. Cratonem medic. Vratislav., d. d. 1560. Mart. 31.

18) f. 148—153′. Flacii Vertheidigung gegen die unter Melanchthons Namen zu Heidelberg ausgegangene Schrift von dem Streit des Herrn Abendmals Christi *etc.*

19) f. 154—157′. Sententia de sacramento coenae Domini D. Pauli Eberi una cum aliis quibusdam articulis de negotio Flaciano electori Saxoniae ao. 1560, mense Octobri, exhibita, addita epistola Eberi d. d. 1560. postridie Bartholomaei.

20) f. 158—164′. Schreiben des Decans und anderer Doctoren der Theo-

logie zu Wittenberg an den Churfürsten zu Sachsen, d. d. Wittenberg, 1564. April 25.

21) f. 166—176′. Schreiben der Nürnberger an den Churfürsten zu Sachsen (?) über die Disputation der Wittenbergischen und Heidelberger Theologen, d. d. Nürnberg, 1565, Octob. 6.

22) f. 178—190. Bericht vom h. Abendmahl, unterschrieben von Joh. Pfeffinger, P. Eberus, Georg. Maior, Chr. Sagittarius, Nicol. Selneccer *u. A.*

23) f. 191—204′. Dubia quaedam in lectione scripturae occurrentia, additis quatuor epistolis W. Halleri ad Flacium.

24) f. 205. Rationes, cur non scriptis sed coram ore agendum sit cum Hallero *(von Flacii Hand).*

25) f. 206—259. Wolfg. Halleri confutatio doctrinae Flacianae, praecedente epistola eiusd. d. d. Viennae, 1565. Mai 9.

26) f. 261—269. Flacius contra Hallerum.

27) f. 270—312′. Disputatio Illyrici (Flacii) cum Philaletho.

28) f. 314—317′. Argumenta Oboli (*d. i.* Haller) *(zum Theil von Flacii Hand).*

29) f. 318—349. Disputatio posterior inter Illyricum et Hallerum: a) Argumenta Halleri, b) Refutatio fundamentorum W. Halleri auctore Flacio.

30) f. 350—366. Disputatio prior inter Illyricum et Hallerum: a) Argumenta Halleri, b) Refutatio eorum per Flacium *(theilweise von Flacii Hand).*

31) f. 367—381′. Epistolae ab Obolo (Haller) et Nic. Gallo datae et acceptae de colloquio cum Illyrico habito.

32) f. 382—386′. Johann Hiltner an Haller, d. d. Augsburg, 1562, Mai 16.

33) f. 387—396. Confession M. Joh. Weidneri und Genossen, dem Praesidenten Joh. Brandt überantwortet ao. 1561. Oct. 13.

34) f. 397—402′. Notulae über die Streitigkeiten zu Danzig.

35) f. 403. Ein Sendbrief und Urtheil D. Wigandi zu Wismar an einen guten Freund zu Danzig von der Dantzker Apologia oder Schmeckbier, welches sie ao. 1561 zu Dantzig drucken lassen. 1567. Freitag nach Katarina.

36) f. 404—413. Schreiben der Danziger Prediger an den dortigen Rath über den freien Gebrauch des Abendmahls.

37) f. 414—417. Von dem Sacrament des Leibes und des Blutes Jesu Christi durch Albertum Aoserum Prutenum.

38) f. 418—421. Consensus inter theologos et professores in ecclesia et schola Argentoratensi factus ao. 1563, 18 Martii.

39) f. 423—442. Erklerung über Ph. Melanchthonis, Joh. Brentii und der Lutherischen Lehre, das dieselbige nit vberal gleichförmig noch mit den prophetischen, apostolischen Schrifften vnd Symbolis, auch nit mit der Augsburger Confession vbereinstimmet *etc.* Aufs begern der Schüler der h. Schuel zu Wittennberg an Tag geben.

40) f. 443—452. Der siebente Artikel confessionis Augustanae.

41) f. 453—454. Theses, quibus ostenditur, sacramentum non confirmare testamentum aut fedus resuscitationis humanae *etc.* Tubingae 1564. Dec. 17. An Nic. Gallus in Regensburg durch Casp. Melisander.

42) f. 455—462. Schreiben eines Unbekannten über die Streitigkeiten bezüglich der Lehre vom Abendmahl.

43) f. 463—464′. De modo praedicationis verborum sacrae coenae Domini. *(Von Flacii Hand.)*

44) f. 465. Litterae comitis a Nuenaar ad Illyricum, d. d. 1567. pridie Non. Ianuarii, Mörsae.

45) f. 467—474. De controversia sacramentaria.

46) f. 475—476′. De sacramentali manducatione.

47) f. 477. Bekentnuss M. Zachariae Praetorii vom h. Abendmahl.

48) f. 478—479. Litterae D. Z. Prael ad Illyricum.

49) f. 480—483. Additio Joachim Hellers.

50) f. 485—495′. Refutatio argumentorum G. Segedini contra veram praesentiam corporis Christi in sacra coena.

51) f. 497—500′. Argumenta quaedam ex ipsis coenae Domini verbis desumpta contra carnalem Christi praesentiam in coena per G. Segedinum.

52) f. 501—506. Vanissima sophismata sacramentaria eiusdem.

53) f. 507—511′. Argumenta de coena Domini.

54) f. 514—517. Rationes Ioh. Oecolampadii ex libello de genuina verborum expositione *etc.*

55) f. 518—519. Sententia Calvini. — Eiusd. epistola ad pastores Franckfurdenses, d. d. Genevae. 1556. 6 Non. Mart.

56) f. 520—521. Quomodo de coena Domini credatur in ecclesiis Helveticis et Sabaudicis. Farcellus et Beza.

57) f. 522—529. Epistola Vict. Strigelii apostatae scripta hoc fine, ut pro verbis Christi commendentur et obtrudantur ecclesiae somnia et figmenta humana, d. d. 1567. Apr. 7.

58) f. 530—537. Doctrinae haereticae Victor. Strigelii.
59) f. 538—540′. De nativa sententia verborum, quibus coena Christi instituta est.
60) f. 542—544′. Artickel vom hochw. Abendmahl, welche den Stipendiaten an beiden Universitäten vorzuhalten.
61) f. 546—547. Quaestiones et responsiones de coena Domini.
62) f. 548. Syllogismi aliquot demonstrantes verba coenae Domini.
63) f. 550—551′. Confessio de coena Domini.
64) f. 552—557. Quaestio in administratione sacramenti altaris.
65) f. 558—567′. Concio Isebrandi Balkii calvinistica *etc.*
66) f. 568. Copey eines Zettels an Sturmius.
67) f. 569—572. Vergleichnuss ettlicher argument der Calvinischen gegen die gegenwertigkeitt des leibes und blutes J. Christi im h. Abendmahl.
68) f. 573—585. Argumenta Flaciana.
69) f. 586—588. Von dem Verbott der bilder in den 10 Geboten.
70) f. 589—594. Propositiones de coena Domini.
71) f. 596—600. Postpositiones, quod sacramentum coenae Domini sit verum corpus et sanguis Christi.
72) f. 601—611′. Bericht von dem itzigen Streitt von dem h. Sacrament des leibs und Bluts Christi.
73) f. 612—614′. Index Calvini et Bezae contra Hes.
74) f. 615—639′. Dicta Lutheri de coena Domini.
75) f. 641—644′. Quod Calvinicorum liturgia circa sacramentum coenae Domini non rite peragatur. *(Von Flacii Hand.)*
76) f. 645—648. Bedencken mit Erzehlung, warumb itziger Zeit eine ordentliche Disputatio mitt den Calvinisten zu halten uber alle massen gutt, nöthig vnd nutze wehr.
77) f. 649—651′. De forma colloquii in causa sacramentaria.
78) f. 652. Propositiones disceptandae.
79) f. 653—655′. Regula Calvinianorum de forma disputationis in causa sacramentaria.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 87.*
***Ebd.:*** *Wie 87.*

---

**94. Helmst.** *Pap. 34 × 21 cm. 54 Bll. 16. Jahrh.* 114.

**Acta reformatoria** de ao. 1533.

*Enthält:*

1) f. 1—9′. Septem epistolae D. Mart. Lutheri ad Nic. Hausmann, d. d.

2 Ian. (*deutsch in* Walch, Luthers sämtliche Schriften XXI. 1402—1404), Georg. Funck, principis Georgii Anhaltini preceptorem, (G. Schütze, Luthers ungedr. Briefe II. 260—261), Nicolaum Amsdorfium, d. d. 14 Ianuar. (Schütze II. 281), ad N. Hausmann d. d. altera die post festum Viti (Schütze II. 281), ad eundem, d. d. vigilia s. Galli (Schütze II. 284, zum 6 Mai), ad principes Ioh. Georgium et Ioachimum ab Anhalt, s. d. (Schütze II. 275—276), an einen ehrb. Rath zu Norimberg (Walch, l. c. 359—360, *hier an Bürgermeister und Rath zu Rothenburg a. d. Tauber gerichtet und vom 26 Jan. datiert).*

2) f. 11—12′. Consolatio D. M. Lutheri habita apud D. Benedictum Pauli ob immaturam mortem eius filii, d. d. 25 Iuni (Schütze II. 183—184; Walch XXII. 1267—1270, *deutsch*). Additae sunt: de fugienda solitudine D. M. Lutheri cogitationes.

3) f. 13—43′. Acta ad instituendum concilium generale spectantia:

a) Das erste Bedenken D. M. Lutheri vom Concilio.

b) Ein ander Bedenken desselben vom Concilio.

c) Ph. Melanchthonis und anderer mehr Gelarten Bedencken.

d) Ein ander Bedencken D. M. Lutheri, D. J. Jonae, D. Pommerani und M. Ph. Melanchthonis.

e) Ein ander Bedencken Ph. Melanchthonis das Concilium belangendt.

f) Ein Bedencken vnd Wohlmeinung uber etliche Artickel des Bapsts vnd Keys. Maiestat, das kunfftig Concilium betreffendt, gestellet durch Urb. Rhegium.

g) Narratio Pontificii nuntii ad ducem Ioh. Fridericum, electorem Saxoniae, de instituendo concilio generali.

h) Responsum electoris Saxoniae eiusdemque confoederatorum datum Caesareis et Pontificiis legatis.

i) Caesar. Maiestatis oratoris ad electorem Saxoniae ducem Ioh. Fridericum responsum ad literas ex conventu Schmalkaldiensi datas.

k) Nurmbergischer Rathschlag, was K. Majestät vnd des Bapst bottschaften auff ansetzung eines Concilii zu antwortten sei, gestellet zu Schmalckaldt.

4) f. 47—54′. Epistolae D. M. Lutheri: duae (d. d. dom. post Margarethae und 8 Octob.) ad Wencesl. Lincum, pastorem eccles. Norimbergens., (Schütze l. c. II. 290—291 und 296), una (d. d. 8 Octob.) ad Andr. Osiandrnm (Schütze II. 293—295), una (s. d. et a.) ad theologos Norimbergenses (Schütze III. 250—255), *endlich:* der Theologen

zu Wittenberg Schrift an den Rath zu Norimberg, Mittwoch n. Francisci. *Unterschr.:* Luther, Jonas, Bugenhagen, Melanchthon, Cruciger (Walch XXI. 421—426. z. J. 1539).

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus der Sammlung Joh. Aurifabers, von dessen Hand auch der grössere Theil des Bandes geschrieben ist.*

***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

**95. Helmst.** *Pergam. und Pap. 33½ × 22 cm. 215 Bll., wovon die letzten 30 Papier. 15. Jahrh. (Ende). Mit rothen Überschriften und ebensolchen, bisweilen übergoldeten Initialen. f. 26, wo das Martyrologium beginnt, kunstvolle Randleiste, doch ist hier das den Text beginnende* L *von ruchloser Hand ausgeschnitten. Ebenso ist f. 129, wo die* regula s. Benedicti *beginnt, verziert. Hier ist der Anfangsbuchstabe* A *(blau auf Goldgrund) wohl erhalten, in der Mitte desselben steht der h. Benedict in dem Gewande seines Ordens, mit Heiligenschein, in der Rechten den Abtsstab, in der Linken ein halb aufgeschlagenes Buch.* 115.

1) f. 3—24′. **Calendarium.**

f. 2′: In sequenti kalendario invenies subscripta 1) Que sit littera dominicalis 2) Quis sit aureus numerus 3) Festa mobilia et eius *(sic!)* varietates 4) Intervallum et eius concurrentes 5) Gradus solis secundum verum eius motum 6) Signum lune et eius gradum secundum medium motum 7) Regimen planetarum quoad diem et horas 8) Incensiones et oppositiones secundum medium motum practicate ad tempus circuli lunaris perfecti 9) Prolongaciones dierum et abbreviationes ad nostrum clima 10) Idus, kalende et none cuiuslibet mensis.

2) f. 26—125. **Martyrologium Romanum.**

*Voraufgeht* (f. 25′): De arte inveniendi, qualiter sit pronuncianda luna qualibet die secundum numerum supra positum singulis litteris in martirologio et ubi singulis annis littera mutetur.

*Am Schluss* (f. 123′): De modo faciendi visitationes *und* (f. 124—125) ein Bericht über die i. J. 1458 durch den Bischof Bartold von Hildesheim angeordnete Visitation der Klöster seines Sprengels. *Alles von der Hand des Schreibers, der sich hier auch nennt:* „Ego Iohannes Molwange informari desiderans“ *etc.*

3) f. 129—171. **Regula s. Benedicti abbatis,** cum prefatione et prologo.

4) f. 177—184′. **Calendarium** in fine mutilum. *Es fehlen am Schluss die Monate November und December.*

5) f. 185—215 *(der papierene Theil der Hs.) enthält eine Abschrift von* 1) *von der Hand Antons Julius von der Hardt.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Nonnenkloster Wöltingerode im Hildesheimschen. Auf dem vorderen Innerdeckel liest man:* Anno Domini 1572, 14 Martii, einkommen in die bestelte Festung Wolffenbuttel bey der Heinrichstadt aus dem Closter Woltingerode.“ *Es ist dann das Mspt. auf unbekannte Weise, möglicherweise durch Tausch, aus der alten Wolfenbüttler Bibliothek in diejenige des Klosters S. Ludgeri bei Helmstedt gekommen, bei dessen Aufhebung i. J. 1803 es durch Herzog Karl Wilhelm Ferdinand der Universitätsbibliothek zu Helmstedt zugewiesen ward, wie ein gleichfalls dem innern Vorderdeckel aufgeklebter gedruckter Zettel berichtet.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern.*

---

116. **96. Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 347 Bll. 16. Jahrh.*

**Luthers Predigten über etzliche Capittel Matthei** (Cap. XVIII—XXIV. v. 32), gehalten i. J. 1539.

*Bis zu Ende von cap. XXII nach dieser Handschrift herausgegeben von* P. J. Bruns, D. Martin Luthers ungedruckte Predigten, Helmstädt, 1796.

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus Aurifabers Sammlung, theilweise von dessen Hand.*

***Ebd.:*** *Pappband mit beschriebener Pergamentdecke.*

---

117. **97. Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 412 Bll. 16. Jahrh.*

**Postil über die Sontags-Episteln,** gepredigt **von D. M. Luter** in den letzten zwolff Iharen, eher dan ehr gestorben ist (1535—1545).

*Drei dieser Predigten zu 1 Joh. 3. 4 und 5 hat P. Jac. Bruns abdrucken lassen in:* Mart. Lutheri scholia et sermones in primam Iohannis epistolam, Lubecae, 1797. *Ebenda* (praef. V—VI) *findet sich auch eine genaue Beschreibung der Handschrift. — Andere Predigten dieser Hs. bei* Enders, Luthers vermischte Predigten 4 und 5, *wo sich auch (4. p. 188) eine Beschreibung der Hs. findet.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus Aurifabers Sammlung und theilweise von dessen Hand geschrieben.*

***Ebd.:*** *Wie 116.*

---

118. **98. Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 254 Bll. 16. Jahrh.*

**M. Luthers Predigten über Evang. Johannis cap. III et IV.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus Aurifabers Sammlung und durchweg von dessen Hand geschrieben.*

***Ebd.:*** *Wie 116.*

---

99. Helmst. *Pap. 33½ × 21 cm. 78 Bll. 16. Jahrh.* 119.

**Passionspredigten D. M. Luthers.** Gepredigt ao. 1539.

*Gedr. theilweise bei* Enders, Luthers vermischte Predigten 5, *wo p. 210 dies Mspt. beschrieben ist.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus Aurifabers Sammlung und durchweg von dessen Hand geschrieben.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

100. Helmst. *Pergam. 33½ × 21½ cm. 210 Bll. zweispaltig. 12. Jahrh.* 120.
*Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Originis homiliae XVI super Genesim, XIII super Exodum, XVI super Leviticum, XXVIII super Numeros, XXVI super Iesum Nave** (Iosuam) premisso prologo s. Hieronymi ad Chromatium, **Iob libr. II cap. 27, libr. XIV cap. 54, IX in librum Iudicum.** *Von den letzteren fehlt fast die ganze* homilia prima, *da zwischen Bll. 202 und 203 mehrere Bll. ausgeschnitten sind.*

*S.* Originis opp. Basil. 1557. I.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Liber sancti Georgii martiris apud Goslariam *(d. i. Georgsberg b. G.).* Quicumque abstulerit, anathema sit cunctis diebus vite sue. Amen. Origines super Genesim.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen und mit Metallbuckeln an den Ecken. Als Schliesser dient ein Lederriemen. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Papierstreifen mit Angabe des Titels* (Origines super Genesin) *und der alten Bibliotheksbezeichnung* A. xij. *Der Hinterdeckel ist mit Bruchstücken zerschnittener Handschriften auf seiner Innerseite beklebt, welche eine Reihe Leoninischer Verse* „De contemptu mundi" *u. s. w. enthalten. In dem Codex liegt eine kleine bewegliche Pergamentscheibe, in vier Abtheilungen getheilt, mit der Aufschrift* „annue", *die offenbar als Lesezeichen gedient hat.*

---

101. Helmst. *Pap. 2° und 4°. 424 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 121.

**Acta publica imperii Germanici, in specie Ostfrisica et Hasso-Homburgensia.**

1) f. 1. Condolenzschreiben eines Unbekannten an den Erbprinzen von Schweden, d. d. Stade 1653. Febr. 26.
2) f. 3. Schreiben des Grafen Georg Christian von Ostfriesland an Bürgermeister und Rath zu Frankfurt, d. d. Frankfurt, 1658, April 29.
3) f. 5. Memoriall, worauss das confusum regimen hiesigen Esener Amtes zu ersehen.
4) f. 9. Punkte, welche Graf Edzard Ferdinand von Ostfriesland seinem Bruder Georg Christian zu Gemüthe geführet, d. d. Aurich 1660. Mai 10.
5) f. 11. Bericht über die Lichtensteinsche Execution.

6) f. 13. Bericht über die wegen der Erbschaft der Gräfin Juliane von Ostfriesland, geb. Landgräfin zu Hessen, zu Westerhoffe anberaumte und abgehaltene Tagefahrt, d. d. Westerhoffe, 1661. Juli 25.

7 f. 28. Recess über den in Bezug auf das Testament des Grafen Ulrich von Ostfriesland zwischen dessen Wittwe Juliane, geb. Landgräfin zu Hessen, und dem Grafen Enno Ludwig von Ostfriesland geschlossenen Vergleich, d. d. Aurich, 1651. Juli 2.

8) f. 30. Zwei Berichte über Verhandlungen in d. J. 1660 und 1661, der letzte datiert von Bremen.

9) f. 34. Eines Unbekannten Schreiben an den Grafen Ezard Ferdinand, d. d. Aurich, 1660. Octob. 4.

10) f. 35. Revers der Vormünder der Söhne des weiland Freiherrn Philipp Wilhelm von In- und Kniphausen bezüglich der Anerkennung des mit dem Grafen Anton Günther von Oldenburg 1624, Mai 7, über die Herrschaft In- und Kniphausen geschlossenen Vergleichs, d. d. 1654. Mai 20.

12) f. 38. Schreiben des Ostfriesischen Vice-Hofrichters und seiner Assessoren an die Ostfriesischen Stände, d. d. Aurich, 1649. Mai 9.

13) f. 48. Recess über die Erbschaft der Gräfin Juliane von Ostfriesland, d. d. Bremen, 1661. Jan. 22.

14) f. 55. Copie des unter 10) erwähnten Vergleiches des Freiherrn Phil. Wilhelm von In- und Kniphausen mit dem Grafen Anton Günther von Oldenburg, d. d. Oldenburg, 1624. Mai 7.

15) f. 60. Schedula requisitionis, protestationis et respect. appellationis in Sachen Jeronimi Garmers, Rechtsverwandten der Stadt Hamburg, contra Jacob. Morsen und Consorten, d. d. Hamburg, 1667. Sept. 15.

16) f. 62. Memoriale und Bitte an Kaiserl. Majestät im Namen und wegen Hieronymi Garmers, Rechtsverwandten der Stadt Hamburg.

17) f. 68. Memorial an dieselbe pro mandato poenali cassatorio et restitutorio in derselben Sache. Mit Beilagen.

18) f. 75. Vergleich des Grafen Georg Christian von Ostfriesland mit der Stadt Emden, d. d. Embden, 1662. Nov. 18.

19) f. 94. Eines Unbekannten Schreiben an den Freiherrn von Kniphausen, d. d. Vehrden, 1654. Mai 2.

20) f. 95. Urtheil in Sachen Kniphausen contra Kniphausen, d. d. 1654. Mai 1.

21) f. 98. Curatorium in Sachen Kniphausen contra Kniphausen, d. d. Aurich, 1654. Aug. 22.

22) f. 100. Vollmacht des Freiherrn Carl Friedrich von In- und Kniphausen für Hermann Hopfern U. I. D., d. d. Vehrden, 1653. Nov. 22.
23) f. 102. Revers des Grafen Anton Günther von Oldenburg bezüglich der Herrschaft Kniphausen, d. d. Oldenburg, 1624. Mai 27.
24) f. 104. Vollmacht des Freiherrn Carl Friedrich von In- und Kniphausen für Herm. Hopfern, d. d. Tiedefeld, 1653. Sept. 5.
25) f. 106. Quittung des pp. Hopfer über Empfang von 1000 Reichsthalern aus der Oldenb. Hofcammer, d. d. Oldenburg, 1654. Juni 5.
26) f. 108. Desgl. über 3000 Reichsthaler, 1654. Septemb. 7.
27) f. 110. Bitte des Deichgrafen und Kirchspielvogtes zu Busumb Carsten Diercksen pro ducali concessione *etc.*
28) f. 112. Supplicatum einer nicht genannten Frau wegen des halben Lehns zu Blexen im Butjadingerlande, d. d. 1663. Sept. 28.
29) f. 114. Bericht des Bremischen Praesidenten Alex. Erskine (früheren Besitzers der Glockendon-Bibel) an den Kronprinzen von Schweden, d. d. Stade, 1653. Jan.
30) f. 116. Copia instructionis ad Doctorem Witten nacher Frankfurth. 1658.
31) f. 117. Otto Clüver an den Obristlieutenant Fabian von Fersen, d. d. Achimb, 1653. Decemb. 30.
32) f. 119—134'. Protocollum über dasjenige, was mit Herzogs Georg Wilhelm und Herzogs Ernst Augusti, Herzogen von Braunschweig und Lüneburg, Abgesandten den 29 und 30 März 1665 zu Wolffenbüttel tractiret worden.
33) f. 136. Schreiben eines Unbekannten an den Freiherrn Carl Friedrich zu In- und Kniphausen, d. d. Vehrden, 1655. Aug. 23.
34) f. 138. Desgl. d. d. Stade, 1656. Octob. 6.
35) f. 140. Parition-Schreiben an den Bischof zu Münster, d. d. Aurich, 1663. 16/26 Aug.
36) f. 146. Fürstl. Ostfriesische Final-Resolution und billigmässige Oblation bezügl. des Processes des Grafen von Ostfriesland mit dem Fürsten von Lichtenstein.
37) f. 150. Schreiben des ersteren in dieser Sache an Kais. Majestät, d. d. Aurich, 1663. Aug. 17/27.
38) f. 164. Verzeichniss der Lichtensteinschen Anforderungen.
39) f. 168. Extract aus dem grossen Calculum die Ostfriesische Anforderung betreff.
40) f. 169. Vertrag des Fürsten Georg Wilhelm von Ostfriesland mit seiner Ritterschaft, d. d. Embden, 1663. Octob. 4.

41) f. 172. Erklärung des Münsterischen Abgesandten J. G. F. von Beveren in der Lichtensteinschen Sache, d. d. Aurich, 1663. Sept. 5/15.

42) f. 174. Protocoll über die Verhandlungen zu Braunschweig, 1672. Aug. 12 bis Septemb. 12.

43) f. 198. Erklärung der Münsterischen Mediatoren in dem Process Lichstein-Ostfriesland, d. d. Aurich, 1663. Sept. 4.

44) f. 202. Copie Antwortschreibens I. F. Gnaden zu Ostfriesland an die Landstände und Stadt Embden, d. d. Aurich, 1663. Mart. 20.

45) f. 206. Copie Schreibens der Stadt Embden an I. F. Gnaden von Ostfriesland, d. d. Embden, 1663. Mart. 7.

46) f. 209. Copie Schreibens der Landstände an denselben, d. d. Embden, 1663. Mart. 14.

47) f. 211. Copia requisitionis et protestationis auf notarios Petrum ab Aerssen und Georg. Henrici.

48) f. 216. Erklärung des Fürsten von Ostfriesland auf den Antrag der Landstände bezüglich einer Prolongation des Landtages, d. d. Emden, 1662. Nov. 19.

49) f. 217. Schreiben (Concept) der ostfriesischen Bevollmächtigten an Herzog Christian Ludwig von Braunschweig bezüglich der in Ostfriesland vorgefallenen Landesunruhen.

50) f. 219. Schreiben aus Norden, d. d. 1661, Sept. 12, denselben Gegenstand betreffend.

51) f. 220. Schreiben der Königl. Kanzlei zu Stade an die Königin Christine von Schweden, die Vormundschaft über die Söhne des Freiherrn Philipp Wilhelm zu und in Kniphausen betreff.

52) f. 222. Pappenheim an die Stadt Cöln, d. d. 1632. Juli 11.

53) f. 224. Copie (vidimiert) einer Urkunde der Vormünder der Söhne des Freiherrn Philipp Wilhelm von Kniphausen, den Empfang von 3000 Thalern seitens des Grafen von Oldenburg betreff.

54) f. 226. Die Stadt Bremen an den Herzog August von Braunschweig, d. d. 1666. März 21.

55) f. 229. Neben-Instruction für die Schwedischen Gesandten Axel Lillie und Alex. Erskin zu den in Eilenburg stattfindenden Waffenstillstandsverhandlungen, d. d. Leipzig, 1646. Febr. 17.

56) f. 234. Wolfenbüttelsches Memoriale wegen dessen, so bei itzigem Zustande vornemblich scheinet zu beobachten.

57) f. 238. Desgl. wegen besserer Einrichtung des Estats. Wolfenb. 1666. Nov. 10.

58) f. 244. Protocoll über die Verhandlung mit den Calenberger Gesandten.
59) f. 245. Schreiben der zu dem Abschluss der Friedenstractaten bevollmächtigten Räthe und Botschafter an den Bischof von Worms und Pfalzgraf Ludwig, den Abschluss des Westfälischen Friedens betreff., d. d. Münster, 1648. Octob. 15. Nebst Begleitschreiben des Pfalzgrafen an den Grafen ...?, d. d. Leutern, 1648. Dec. 4/14.
60) f. 249. Specialpuncta, so in Dannenberg desideriret werden.
61) f. 254. A. Oxienstierna's Instruction für Steno Bilcke, Johann Salvius und Jacob Steinberg, wonach sie sich während seiner Abwesenheit zu reguliren haben, d. d. Stralsund, 1636. Juni 29.
62) f. 256. Dessen Schreiben an den General-Lieutenant H. Chr. von Königsmark, d. d. Colmar, 1645. April 5. — *item* Schreiben der Königin Christina von Schweden an Oxenstierna, d. d. Stockholm, 1645. März 7. — *item* Oxenstierna's Vollmacht für Salvius und von Steinberg zu den von Dänemark und Mecklenburg vorgeschlagenen Friedensverhandlungen, d. d. Stralsund, 1636. Juni 29.
63) f. 259. Project zu einer Universal-Verfassung im Röm. Reiche und Handhabung des Friedens.
64) f. 264. Instruction für die Abgesandten nach Gandersheim seitens des Grafen Jost Günther zu Barby.
65) f. 270. Schreiben des Letzteren an Herzog August von Braunschweig, d. d. Barby, 1650. Mai.
66) f. 272. Dessen Instruction für seine nach Wolfenbüttel und Oldenburg abgesandte Hoffmeister und Secretarien Heinrich von Ende und Christian Braun, 1649. Sept.
67) f. 282. Dieselbe nochmals.
68) f. 295. Lettre du comte d'Altenburg (Oldenburg) à ?, d. d. Varel, 1734. Aout 6.
69) f. 297. Reichhofrathsprotocollum vom 30 Juni 1654.
70) f. 299. Schreiben an den Grafen zu Varel, d. d. Hötensleben, 1734, Jul. 31.
71) f. 303. Von der Herrlichkeit Kniphausen Gerechtsame und Immunität von allen Reichs- und Creyss-Anlagen.
72) f. 313. Facultas testandi ratione Kniphausen concessa.
73) f. 317. Lehnbrief über Kniphausen, 1667. Mai 9.
74) f. 324. Das unterm 26 Juli 1728 sub compromisso derer Herrn Grafen zu Solms-Utphe und zu Aldenburg errichtete Laudum serenissimae domus Hasso-Homburgensis.

75) f. 333. Neu-errichteter Cammer-Etat, wornach man sich in allen vier Aemtern des Hochfürstl. Hauses Hessen-Homburg ins Künftige zu richten. Anfangen d. 1 Juli. 1728.

76) f. 337. Collectanea zum 2 Paragraphen des Homburgischen Laudi.

77) f. 339. Recess betreffend das Witthum der Frau Marie Elisabeth, hinterlassenen Wittwe des Herzogs Adolph Wilhelm von Sachsen, und die Vormundschaft über deren nach dem Tode des Vaters geborenen Sohn August Wilhelm.

78) f. 353. Diarium über derer von Serenissimae meae (des Landgrafen von Homburg) mir gnädigst aufgetragene Geschäfte vom 9 Juli bis 25 Aug. 1728. Von Joh. Jac. Silder, d. d. Hötensleben, 1728.

79) f. 380—414. Der zwischen Kais. Majestät und dem Churfürsten von Sachsen zu Prag 1635 abgeschlossene Friedenstractat.

80) f. 416. Memorial die Aussöhnung der Herzöge von Mecklenburg betreff. (1635).

81) f. 417. Memorial, was die Churf. Durchlaucht zu Sachsen mit dem Schwedischen Reichskanzler wollen veranlassen (1635).

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

122. **102. Helmst.** *Pap. 33½ × 21 cm. 257 Bll. 16. Jahrh.*
*Enthält:*

1) f. 1—90. **Decem capita feudorum doctrinam continentia, tradita a Ioh. Borcholt** Lunaeburgensi et in academia Iulia (Helmstad.) professore, a. g. 1578.

2) f. 91′—125. **Eiusdem lectiones in Tit. IV. l. 11 Digestorum** „de Pactis".

3) f. 127—171′. **Eiusdem commentaria in consuetudines feudales.** 1579—1580.

4) f. 175—220′. **Eiusdem tractatus aureus**, in quo praecipue explicantur leges tit. XV. l. 2 A „de transactionibus". 1580.

5) f. 221—257. **Nicolai Loperi**, professoris Codicis in academia Iulia, **praelectiones in titulum C** „de transactionibus". 1578.

***Prov. u. Gesch.:*** *Ist ein Collegienheft des Andreas Cludius aus Osterrode und von ihm während der Jahre 1578—1580 in Helmstedt nachgeschrieben. Vergl. 86.*
***Ebd.:*** *Ist in eine alte beschriebene Pergamentdecke geheftet.*

---

123. **103. Helmst.** *Pap. 33½ × 20 cm. 178 Bll. 18. Jahrh.*
*Enthält:*

1) f. 1—125′. **Index locupletissimus rerum et materiarum super privilegiis**

**Caesareis necnon concordatis et compactatis archiepiscopalibus cum civitate Magdeburgensi initis,** ordine alphabetico distinctus.

2) f. 127—135′. **Catalogus archiepiscoporum Magdeburgensium.**

3) f. 136—176′. **Abschriften verschiedener Magdeburger Urkunden,** darunter Ludovici imper. absolutio a banno imperiali propter occisum archiepisc. Burchardum, d. d. 1329. Calend. Apr. *(zweimal);* Kaiser Maximiliani Privilegium wegen der Müntze in der Stadt Magdeburg, d. d. Wien, 1567. Sept. 24; Vertrag zwischen dem Administrator Joachim Friederich mit dem Rathe der Altstadt, d. d. Berge, 1585. Sept. 8; Recess de ao. 1630 von Veränderung des Regiments der Stadt Magdeburg u. A.

***Prov. u. Gesch.:*** *Die Sammlung soll herrühren von der Hand des ehemaligen Magdeburger Magistratssekretär D. Harke.*

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**104. Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 355 Bll. und 3 beschriebene Vorsatzbll. 15. Jahrh.* 124.

1) f. 1—335. **Nicolai de Tudeschis Siculi, archiepiscopi Panormitani, commentaria vel lectura in quintum librum decretalium.** *S. die Ausgabe.* Lugduni, 1565.

2) f. 336—355′. **Commentarius brevis in titulos XXXIII et XXXIV libri quinti decretalium** (de privilegiis et excessibus privilegiatorum, de purgacione canonica).

3) *Auf den Vorsatzbll.:* a) Index ad 1. — b) An sit licitum alicui beneficium resignare eo pacto, ut resignans certam annuam pensionem de eodem beneficio recipiat. — c) De excommunicatis certo modo non vitandis, in sessione vicesima concilii Basiliensis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte dem Kl. S. Blasien zu Nordheim, dem es von D. Johann Clokereym geschenkt ward. — Auf dem inneren Vorderdeckel steht:* „Doctor Johannes Clokereym de Northeym dedit presentem librum monasterio sancti Blasii in Northeym“ *und auf dem ersten Vorsatzblatte:* „Liber monasterii s. Blasii in Northeym, ordinis sancti Benedicti, unionis Bursfeldensis, Maguntine diocesis, anno Dom. m. d. xvij.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern, von welchen letzteren nur noch einer vorhanden ist.*

---

**105. Helmst.** *Pap. 32½ × 22 cm. 59 Bll. 15. Jahrh. (1481).* 125.

**Copiale privilegiorum de bonis monasterii sancti Ludgeri prope Helmstede** ac aliis diversis registris et litteris religioso patre Nicolao *(durchstrichen)* preposito iubente et **a me fratre Henningo H***(agen?)* Deo auxi-

liante anno Domini 1481 **consummatum.** *Gedr.:* N. Mitth. d. Vereins für thür. sächs. Gesch. II. 450 ff.

f. 2′. Ein von dem Schreiber und Sammler aufgestelltes Verzeichniss der Äbte von Werden, in alphabetischer Ordnung.

f. 3—4′. Ortsregister.

f. 48′—51. De memoriis.

*An einigen Stellen finden sich Bemerkungen von der Hand des Helmstedter Stadtsyndikus und späteren Vicekanzlers Dr. Johann Schwarzkopff an den Rand oder sonst geschrieben.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte wohl früher dem Ludgeri-Kloster bei Helmstedt.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

126. **106. Helmst.** *Pap. 33 × 23½ cm. 218 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh., in Italien geschrieben. Mit rothen und blauen, einfach verzierten Initialen. f. 1 die Anfangsbuchstaben* E *und weiterhin* M *auf Goldgrund und reicher verziert. Auf demselben Bl. unten zwei Wappen, das eine eine sich windende Schlange zwischen drei zu 2 . 1 gestellten Rosen, das andere einen offenen Flug darstellend, beide auf mit Gelb (Gold) damascierter Unterlage.*

**Antonii de Rosellis I. C. Aretini Monarchia sive tractatus de potestate Imperatoris et Pape.** *Gedr.:* Goldasti Monarchia s. Romani Imperii, Hanoviae, 1611. I. 252—556.

f. 218 *die Schlussschrift:* „Expliciunt elucidissima monarchie dicta per utriusque iuris doctorem Antonium Rosellis conpilata, pro quorum terminatione Christus cum matre sint benedicti in celesti curia, qui fabricatorem una cum scriptore confortant et roborant, donec te et tuum filium de facie in faciem immensabiliter aspiciant", *dann von anderer, kleinerer und späterer Hand:* „Et ego Hugo de Godere, iuris canonici doctor legumque studens, hoc opus quasi revidi et correxi, melius quo potui, ex exemplo domini Henrici, tunc temporis domini mei et consodalis, quod tamen re vera non erat bene correctum, quoniam exemplum domini Anton. de Rosellis habere non potui, quia apud hunc extabat, propter quod, ut valui non ut volui, facere potui. Tamen satis credo correctum esse *etc* 1499, ultimo Maij per me dominum Hugonem de Godere, decretorum doctorem." *Es finden sich demgemäss zahlreiche Bemerkungen und Correcturen an den Rand geschrieben.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher Flacius, der seinen Namen* (Matthias Flacius Illyricus *auf einen der Hs. vorgehefteten Zettel geschrieben hat.*
***Ebd.:*** *Neuerer Halblederband.*

---

**107. Helmst.** *Pap. 34 × 21 cm. 89 Bll. 16. Jahrh.* **127.**

**Acta reformatoria annorum 1534 et 1535.**

*Enthält:*

1) f. 1—10. Acta de re sacramentaria anni 1534.
   a) Sententia D. Mart. Lutheri de sacramento altaris ab ipso scripta et D. Ph. Melanctoni tradita, cum proficisceretur ad colloquium cum Mart. Bucero in oppido Cassel de sarcienda concordia cum Sacramentariis. 1534. Dec. 17.
   b) Epistola Ph. Melanchthonis ad Ioh. Agricolam. Wittenb. 1534.
   c) Sententia Martini Buceri de coena Domini.
   d) Extract aus einem Schreiben Ern Ph. Melanchthonis aus Cassel an den Churfürsten zu Sachsen. 1534.
   e) Additio D. M. Lutheri ad sententiam supra positam post reditum Ph. Melanchthonis ex Cassellis.
   f) Extract aus einem Schreiben M. Lutheri an den Landgrafen zu Hessen. 1534. Non. Jul. (Wittenberg).
2) f. 10′—13. Epistolae quaedam Lutheri scriptae ao. 1534.
   a) Epistola commendatricia data cuidam Aethiopi. Wittenb. 1534. Non. Iul.
   b) Ad Leonh. Beier pastorem ecclesiae Cigneae. 1534. Sabb. in Albis.
   c) Ad Iustum Ionam duae epp. d. d. 1534. Decemb. 17.
   d) Ad Georg. Spolatinum. 1534, die incarnation. filii Dei.
3) f. 13—18. M. Lutheri praefatio in librum Roberti Barns de vitis Romanorum pontificum. 1535.
4) f. 18′. Testimonium a D. M. Luthero. Wittenb. 1535. Vigil. Pentecost.
5) f. 18—32. Epistolae quaedam Lutheri scriptae ao. 1535.
   a) Ad Casp. Aquilam pastorem Salfeldensem. Die Fabiani.
   b) Ad Erhard. Schneppium apud Studgardium pastorem. Vigil. Pentec.
   c) Ad Wencesl. Lincum ministrum Norimberg., feria 2 post Oculi.
   d) Ad Augustin. Himmel, feria 2 post Quasimodogeniti.
   e) M. Lutheri epistola ad Benedict. Gub Boleslariensem cum fratribus Waldensibus in Bohemia, d. d. 1535. domin. Iubilate, cum epistola Ph. Melanchthonis ad eundem, Witteberg. (1535).
   f) Ad Wencesl. Lincum. Dom. Cantate.

g) Ad Iohannem Aureum. Die s. Viti.
h) Ad Iacobum Probst, praepositum Bremensem. In vigilia Bartholomaei.
i) An Herrn Gabriel Didimum, Pfarrherrn zu Torgau. Nächsten Tag nach Michaelis.
k) Ad Bernhardum, pastorem ecclesiae Dunckelspulensem. Novemb. 2.
l) Ad Nicolaum Gerbelium iurium doctorem Argentinensem. 5 Calend. Decembris.
m) Ad ministros verbi dominici apud Argentinam. 5 Calend. Decembris.
n) Ad I. Ionam. In vigilia Martini.
o) Ad ministros ecclesiae Francofordianae. Novemb. 10.

6) f. 32—38. Acta Pragensia in causa concilii an. 1535. Oratoris pontificii Petri Pauli Vergerii acta cum principe electore Saxoniae Pragae et responsa principis brevissime excepta.

7) f. 38′—69′. Acta secundi conventus Schmalkaldensis in causa concilii an. 1535.
a) Historia brevis conventus.
b) Scriptum conventus ad P. P. Vergerium oratorem pontificium auctore Ph. Melanchthone.
c) Ad Ferdinandum regem Romanorum ex conventu Schmalkaldiensi principum confoederatorum scriptum.
d) Legati regis Galliae missi ad conventum.
e) Responsio statuum foederis Schmalkaldiaci ad oratorem legati regis Gallorum. Habuit Franciscus Vinariensis, Dec. 22.
f) Consilium Ph. Melanchthonis de moderandis Christianae religionis controversiis ad Gallos scriptum.
g) M. Lutheri et Ph. Melanchthonis epp. ad Martin. Schalling ministrum eccles. Argentinensis, d d. 5 Cal. Decemb. *und* s. d.
h) Epistola Lutheri ad Urbanum Rhegium superintendentem Lunenburgens. Wittenb. die s. David.
i) Der Königl. Botschaft zu Engellandt Werbung zu Schmalkalden.
k) Der Fürsten und Stende Antwort darauf.
l) Responsio statuum confoederatorum ad 12 articulos regis Angliae.
m) Scriptum electoris Saxoniae et principis Hessorum ad regem Galliarum pro exulibus, d. d. Schmalcaldiae. 1536, die natalicio Christi.

8) f. 69′—89. Lutheri, Melanchthonis aliorumque epp. variae. d. a. 1535.
a) Epp. Urbani Rhegii (ex Cella Saxon. Juli 14), Iusti Ionae (Wittemberg. Juli 19), Ph. Melanchthonis (Juli 21), M. Lutheri (Juli 20,

Dienstag nach Margareth.) ad ministros et consules civitatis Augustanae.

b) Duae epp. Lutheri ad Iust. Ionam (feria 3 Bartholom. et fer. 6 post Bartholom.).

c) Lutheri epistola ad Georg. Spalatinum superintend. Misniae, d. d. Sept. 6.

d) Argentinensium theologorum epistola ad M. Lutherum, d. d. Argentorati. Aug. 19.

e) Ad concionatorum Argentinensium scriptum D. M. Lutheri responsio.

f) Duae epp. M. Lutheri ad I. Ionam (Septemb. 1 et s. d.).

g) Victoria Caroli imp. in Africa.

h) M. Lutheri epistola ad Gereonem Seiler Medicinarum doctorem et urbis Augustanae physicum.

i) Eiusd. epistola ad pastores Augustanos, d. d. Wittenb. Octob. 5.

k) Eiusd. epistola ad ecclesiae Ulmensis gubernatores, d. d. Wittenberg. Octob. 5.

l) Eiusd. epistola ad Fried. Miconium ministrum eccles. Gotensis, feria 4 post Lucae.

m) Epistola Francisci I regis Francorum ad Ph. Melanchthonem. Ex oppido Guisse, Juni 28.

n) Ph. Melanchthonis responsio ad regem Gallorum. Wittenberg. 5 Calend. Septembris.

o) Alia epistola Francisci regis Gallorum ad Ph. Melanchthonem. Ex Fano Quintini in Vermundis, Juni 27.

p) Epistola Iacobi Sturmii ad Phil. Melanchthonem. Juli 28.

q) Ph. Melanchthonis responsio ad Iac. Sturmium. S. d. et a.

r) M. Lutheri epistola ad I. Ionam, Aug. 19.

s) Alia epistola Ph. Melanchthonis ad Iac. Sturmium. S. d.

t) Eiusd. epistola ad Heinricum quintum Angliae regem. Mense Augusto.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wohl früher im Besitz von Flacius.*
***Ebd.:*** *Moderner Halbleinenband.*

---

**108. Helmst.** *Pap. 34 × 20 cm. 477 Bll. 16. Jahrh.* 128.

**Reverendi D. Martini Lutheri epistolae ad diversos** de annis 1530—1546.

1) f. 1—115. Epp. de anno 1530, *zumeist aus Coburg datiert und an folgende Personen gerichtet:* Joh. Agricola, Nic. Amsdorf, Joh. Apellus,

Joh. Brentius, Conr. Cordatus, Fridericus abbas s. Egidii Norimberg., Nic. Hausmann, Joh. Hessus, Just. Jonas, Wencesl. Lincus, Ph. Melanchthon, Jac. Probst, Lud. Senfflius, G. Spalatinus, Mich. Stieffelius, Hieron. Weller, Joh. Zelstius.

*Dazu kommen noch:*

f. 42′. Quaestiones D. Reginae Mariae (Navarrens.).

f. 73. Dieselben deutsch (Fragstück der Königin von Navarra) *und*

f. 73′. Luthers Antwort darauf.

*Die Briefe sind grossentheils gedr. bei* Walch, *wo sich mehrere derselben in deutscher Übersetzung finden, bei* Schütze *und in* Buddei, Supplem., *mit Ausnahme von folgenden:* Ad Agricolam (Juni 30), ad Brentium (Juni 30, Aug. 26), ad Conr. Cordatum (Sept. 23), ad Fridericum abbatem s. Egidii Norimberg. (Aug. 20), ad Nic. Hausmann (sabb. post Iohann. bapt., Sept. 23), ad Ioh. Hessum (vigil. s. Nicolai), ad I. Ionam (die Margar., 3 fer. post Margar., Juli 9, Juli 21, 4 fer. post Iacob., die s. Augustini, Sept. 20), ad Wencesl. Lincum (die Margar., Sept. 12, 20, Decemb. 1), ad Ph. Melanchtonem (2 fer. post Iohann., Juni 30, die Margar., Juli 16 und 19, Aug. 3, 4, 5, 15, 20, 24 (Barthol.). 7 Cal. Septembr., Sept. 11), ad Iacobum Probst (1530. Dec. 31), ad Lud. Senfflium (Oct. 4), ad Hieron. Weller (Aug. 15, Sept. 8).

2) f. 116—142. Epp. de anno 1531, *an folgende Personen gerichtet:* Nic. Amsdorff, M. Bucer, Conr. Cordatus, Mart. Gorlicius, Nic. Hausmann, J. Jonas, Wenzel Lincus, Casp. Loener, Oswald. Losanus, die Ministri Cygneae ecclesiae, Just. Moenius, Hieron. Nopus, Joh. Pomeranus (Bugenhagen), Heinr. Scholla, Joh. Sutel Gottingens. *Sie sind gedr. bei* Schütze l. c., *mit Ausnahme folgender:* ad N. Amsdorffium (Sept. 4), ad M. Bucerum (Wittenb. Jan. 22), ad Nic. Hausmannum (Febr. 2, feria 2 post Gregor., April 17 und März 10), ad I. Jonam (feria 2 post Gregor. und März 7), ad Wenc. Lincum (Wittenb. Mai 12), ad C. Loener (Juni 7), ad ministros ecclesiae Cygneae (Juni 21), ad I. Moenium (s. d.), ad H. Nopum (die Lunae post Kiliani).

3) f. 145—157′. Epp. de anno 1532, *an folgende Personen gerichtet:* Nic. Amsdorff, Egidius Andreae, Eberh. Brisger, Joh. Bugenhagen, M. Gorlitius, Nic. Hausmann, J. Jonas, W. Lincus, *und finden sich bei* Schütze, *mit Ausnahme folgender:* ad N. Amsdorffium (fer. 3 Paschae et die innocentum), E. Andreae (Juli 1), Bugenhagen (s. d.).

4) f. 158—179′. Epp. de anno 1533, *an folgende Personen gerichtet:* Joh. Agricola, Nic. Amsdorff, die Episcopi eccles. Nurenberg., Georg. Funck, Nic. Hausmann, Wenc. Lincus, Christophor. Rulius litterar. studiosus, Tilemann. Schnabel, Georg. Spalatinus, Mich. Stiffel. *Folgende finden sich davon nicht bei* Schütze: ad Chr. Rulium (Wittenb. feria post Viti), ad G. Spalatinum (fer. 2 post Bartholomaei) *und* ad M. Stiffel (Wittenb. Jan. 5).

5) f. 180—215. Epp. de anno 1534, *an folgende Personen gerichtet:* Joh. Agricola, N. Amsdorff, die Fürsten von Anhalt, Leon. Beier, Eberh. Briesger, N. Hausmann, J. Jonas, W. Lincus, Fr. Myconius, G. Spalatinus. *Folgende finden sich davon nicht bei* Schütze: ad N. Amsdorffium (s. d.), ad principes ab Anhald (s. d.).

6) f. 216—229. Epp. de anno 1535, *an folgende Personen gerichtet:* C. Aquila, Augustani ecclesiastici, Benedict. Gub, J. Jonas, Ant. Lauterbach, Wenc. Lincus, F. Miconius, Urb. Rhegius, Georg. Spalatinus. — *Folgende finden sich davon nicht bei* Schütze: ad Augustan. ecclesiasticos (Juli 20), ad Ant. Lauterbach (Sonntag n. Johann.), W. Lincus (feria 2 post Oculi), Urb. Rhegius (Wittebergae, die s. Davidis), G. Spalatinus (feria 5 post Iubilate).

7) f. 229′—239. Epp. de anno 1536, *an folgende Personen gerichtet:* F. Burghardus, N. Hausmann, J. Jonas, A. Lauterbach, Vitus Theodorus. — *Folgender findet sich davon nicht bei* Schütze: ad F. Burghardum (die s. Pauli conversi).

8) f. 239′—245. Epp. de anno 1537, *an folgende Personen gerichtet:* F. Burghardus, M. Butzerus, J. Jonas, Ph. Melanchthon, F. Miconius. *Ausserdem:* Confessio et testamentum M. Lutheri, Gothae 1537 *und* Versus scripti a Luthero ao. 1537 ad parietes aedium G. Spalatini.

9) f. 245′—263. Epp. de anno 1538, *an folgende Personen gerichtet:* Joh. Agricola, F. Burghardus, N. Hausmann, Jacobus Praepositus, J. Jonas. *Sämmtlich bei* Schütze; *ausserdem:* Oratio Ioh. Lutheri habita in promotione Baccalaureorum 1538 *und* Oratio M. Lutheri habita in promotione Doct. Theologiae.

10) f. 263—287*. Epp. de anno 1539, *an folgende Personen gerichtet:* Leonh. Baier, Eberh. Breisger, Mart. Bucer, Joh. Cellerarius, Conrad Cordatus, Andr. Hügel, J. Jonas, Ant. Lauterbach, W. Lincus, Joh. Lübeck, Nicol. Medler, Ph. Melanchthon, Jac. Praepositus, Georg. Spalatinus, Joh. Spangenberg, Clem. Ursinus, *davon nicht bei* Schütze *Briefe an* Baier, Cellerarius, Medler, Melanchthon *und* Spalatin.

11) 288—317. Epp. de anno 1540, *an folgende Personen gerichtet:* Eberh. Briesger, Dr. Brückner, Casp. Guttel, J. Jonas, J. Jonas und Genossen, Joh. Lange, Ant. Lauterbach, Ph. Melanchthon, den Kurfürsten Joh. Friedrich von Sachsen, Georg. Solinus, Georg. Spalatinus, Jac. Startner, Hieron. Weller, den Dechanten zu Zeitz *und* einen guten Freund in Joachimsthal, *davon nicht bei* Schütze *Briefe an* Brückner, Melanchthon, den Kurfürsten von Sachsen, Spalatin, Startner, Weller *und* den guten Freund i. J. — *Ausserdem* (f. 290′) Consolatio contra dubitatores de praedestinatione *und* (f. 303) Consilium de baptismo ad pastores ecclesie Grymmensis.

12) f. 318—355. Epp. de anno 1541, *an folgende Personen gerichtet:* die Fürsten von Anhalt, Jacobus Praepositus Bremensis, Eberh. Briesger, Casp. Creutziger, Erenfried vom Ende, J. Jonas, Ant. Lauterbach, Wencesl. Lincus, Georg. Maior, Ph. Melanchthon, Fr. Myconius, den Kurfürsten von Sachsen, die Herzöge Johann Friedrich und Johann Wilhelm von Sachsen, Sebast. Steude, *darunter nicht bei* Schütze *Briefe an* die Fürsten von Anhalc, Erenfr. vom Ende, Jonas, Lauterbach, Lincus, Maior, Melanchthon, den Kurfürsten und die Herzöge von Sachsen, Steude.

13) f. 358—398. Epp. de anno 1542, *an folgende Personen gerichtet:* Nicol. Amsdorff, den Magdeburger Dompropst Georg von Anhalt (Walch XIX. 474), den Markgrafen Joachim von Brandenburg (Walch XXI. 468), Jacob Probst (Praepositus) zu Bremen, Marcus Crode, Melchior Frentzel, Nicol. Hermann zu Joachimsthal, J. Jonas, Ant. Lauterbach, Graf Albrecht von Mansfeld (Walch XXI. 455) *und* Hieron. Weller, *unter denen nicht bei* Schütze *Briefe an* Hermann *und* Lauterbach. — *Ausserdem* Luthers Testament (f. 359), ein Brief an seinen Sohn Johannes (*bei* Schütze) *und* „von beiderlei Gestalt des Abendmahls an den Pfarrer zu Weissenfels".

14) f. 400—421. Epp. de anno 1543, *an folgende Personen gerichtet:* Nicol. Amsdorff, Eberh. Breisger, J. Jonas, Anton. Lauterbach, Theodor. a Moltzan (Maltzan), Joachim Morlin, Joh. Mathesius, Joh. Riemann, Laurent. Rüedel, Doctor Pfeffinger, G. Spalatin, Vitus Theodorus; *unter denen nicht bei* Schütze *Briefe an* Anton. Lauterbach, Joh. Riemann *und* die Theologische Facultät zu Wittenberg.

15) f. 421′—444. Epp. de anno 1544, *an folgende Personen gerichtet:* Nicol. Amsdorff, Conr. Cordatus, Martin. Gilbertus, Just. Jonas, Joh. Langus, Ant. Lauterbach, Nicol. Malderus, Friedr. Mecus, Jac.

Propst, Georg. Spalatinus; *unter denen nicht bei* Schütze *ein Brief an* A. Lauterbach.

16) f. 444′—470′. Epp. de anno 1545, *an folgende Personen gerichtet:* Nicol. Amsdorff, Georg Fürst von Anhalt Bischof von Merseburg etc, Conr. Cordatus, Nic. Hausmann, J. Jonas, Ant. Lauterbach, Graf Albrecht von Mansfeld (*bei* Walch XI. 511), Georg Mohr, Fried. Myconius; *ausserdem noch Briefe an folgende Personen, die nicht bei* Schütze *sich finden:* N. Amsdorff, Joh. Langus *und* Georg. Spalatinus.

17) f. 472—475. Epp. de anno 1546, *an folgende Personen gerichtet:* Nicol. Amsdorff, Georg von Anhalt, Ph. Melanchthon *und* Jacob Propst *(letzterer sowie einer der Briefe an den Fürsten Georg von Anhalt nicht bei* Schütze*).*

*Viele der in diesem Bande vereinigten Briefe sind Abschriften von den in der Bibliothek zu Gotha befindlichen Autographen Luthers.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Moderner Halbfranzband.*

---

**109. Helmst.** *Pap. 34 × 20 cm. 234 Bll. 16. Jahrh.* 129.

**Lipsiensium et Wittebergensium iuris consultorum variae deliberationes et responsa, iussu sereniss. Augusti electoris Saxoniae confecta.** *Lateinisch und deutsch.*

1) f. 1′. Pars I. De contractibus vel quasi.

2) f. 25. Pars II. De successionibus et ultimis voluntatibus.

3) f. 39. Pars III. Iudicialia.

4) f. 57. Pars IV. Delicta vel quasi.

5) f. 78. Pars V. Casus varii.

6) f. 85. Deliberationum liber II, autore Iacob. Toming ordinario et professore Lipsiensi.

7) f. 99′. Deliberationum liber III, autore Matth. Wesenbecio professore Witebergensi.

8) f. 119′. Deliberationum liber IV, autore Mich. Teubero ordinario et professore Wittebergensi.

9) f. 129. Abschrift des Churfürsten zu Sachsen bevhelich, so neben der Constitution den Schöppenstuelen zugestellet, d. d. Dresden. 1572. Juni 2.

10) f. 142. Quaestiones.

11) f. 215. Des Radts ordnung des Gerade halben. *U. A.*

***Prov. u. Gesch.:*** –

***Ebd.:*** *Neuerer Halbleinenband.*

---

130. 110. **Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 390 Bll. 16. Jahrh., von verschiedenen Händen geschrieben.*

**Entwurf zu der Formula Concordiae.**

f. 1 *findet sich folgende Inscription:* „Formula consensionis inter Saxonicas et Suevicas ecclesias anno 1574 in Suevia primum delineata et statim ad Saxonicas ecclesias missa, quae eam censurae suae subiecerunt et anno 1576 ad electorem Saxoniae remiserunt: ex qua postmodum Formula Concordiae prodiit. Est igitur hoc exemplar primum, quod a Tubingensibus theologis ad Saxonicos missum fuit anno 1574. Nicolaus Baringius S. Th. Licentiatus et Ecclesiastes Hannoveranus scripsi anno 1647, die Palmarum."

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Halbleinenband.*

---

131. 111. **Helmst.** *Pap. 32½ × 19 cm. 427 Bll. 17. Jahrh.*

**Locus de persona et officio Christi per quaestiones dispositus.**

Cap. 1: de duabus naturis. Cap. 2: de unione personali. Cap. 3: de communicatione idiomatum. Cap. 4: de statu exinanitionis. Cap. 5: de statu exaltationis. Cap. 6: de descensu ad inferos. Cap. 7: de resurrectione. Cap. 8: de ascensione in collum. Cap. 9: de sessione ad dextram. Cap. 10: de officio Christi.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pappband: die Deckel mit einem beschriebenen Pergamentblatte (Bruchstücke eines Missale) überzogen. Vergl. 225.*

---

132. 112. **Helmst.** *Pap. 34 × 20 cm. 53 Bll. 17. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—27′. **Copia protocolli, so den 30 Octobris 1605 zu Wulffenbuttel auf fürstl. Rahtstuben in der Heinrichstadt Nachmittags vmb vier Uhr gehalten worden.**

2) f. 28—53′. **De negotio, quod quidam ex aula facessebant genero meo** (i. e.

Iohannis Caselii) **D. Theodoro Adamio et meae** (I. Caselii) **super hac re epistolae. 1606.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus dem Nachlass Johanns Caselius.*
***Ebd.:*** *Neuerer Halbleinenband.*

---

**118. Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 527 Bll. 17. Jahrh., no. 20 18. Jahrh.* **133. Brunsvicensia varia.**

*Enthält:*

1) f. 1—40. Verschiedene gedruckte Brunsvicensia und Saxonica: Verordnungen (Herzogs Friedrich Ulrich v. J. 1620. 1627, Herzogs August v. J. 1643. 1653', Schutz- und Schirmbrief für die Stadt Braunschweig, bestätigt durch Kaiser Ferdinand III 1638 (f. 6), Festlichkeiten *u. A.*
2) f. 41—60, 69—77. Der Kampf des Herzogs Heinrich d. Ä. mit der Stadt Braunschweig (1492—1494) und andere auf letztere bezügliche Geschichten.
3) f. 62—69, 78—131. Allerlei Braunschweigische Geschichten: S. Autors Erscheinung 1199 (f. 62—64), Aufruhr d. J. 1374 (f. 65—67), Verpfändung der Alten Wiek, des Sackes und der Zollbude an die Stadt (f. 67'—68), Aufruhr Hollands 1488 (f. 68'), Aufruhr i. J. 1513 (f. 78—79), Krieg des Markgrafen Albrecht von Brandenburg im Braunschw. Lande 1553 (f. 79 ff.), von den beiden Eckberten (f. 82—83), Curd von Veltheim nimmt zwei Bürgermeister von Braunschweig gefangen 1495 (f. 83'—84), Stiftsfehde (f. 85—86), Wolfenbüttelsche Fehde durch die Schmalkaldischen Bundesgenossen 1542—1550 (f. 87 ff.), Huldigung des Herzogs Julius von Seiten der Stadt Braunschweig u. A. aus d. J. 1569 und 1570 (f. 107—116), Vertrag zwischen Herzog Friedrich Ulrich und der Stadt Braunschweig 1615 (f. 116—131).
4) f. 133—254. Verhandlungen (zu Braunschweig), Briefe, Instructionen in Hansa-Angelegenheiten aus d. J. 1620—1621. — Recessus vndt abscheidt auffgerichtet bey Hansischem Convent zu Lübeck gehalten. 1621. Octob. 12.
5) f. 258—263. Zwei Verordnungen des Herzogs August (1653) und der Stadt Braunschweig (1654) wegen mehrer Mordbrenner und Vagabunden, deren nähere Bezeichnung beigefügt ist.
6) f. 264—268. Vertrag vom 16 Mai 1651 zwischen Barbirer und Bader zu Braunschweig.

7) f. 269—271. Bestimmung über den Verkauf des Lutterschen Brotes zu Braunschweig. 1653.

8) f. 272—297, 303—304. Entscheidungen der städtischen Obrigkeit in Braunschweig, verschiedene Gewerke und Anderes betreff. aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

9) f. 298—302. Das Kloster Riddagshausen und die Rathsdiener der Stadt Braunschweig betreff. 1653, Juli 11, ferner die unentgeldliche Abführung der Leiche des Abtes Tuckermann, der am 27 Mai 1651 auf dem grauen Hofe gestorben war, nach dem Kloster Riddagshausen betreff.

10) f. 305—310. Instrumentirt Vidimus der achte vffm Lehrwolde berechtigten Derffern, am 20 Juli 1622 vffgerichtet.

11) f. 314—317. Verzeichnus derer Hoffe, die jm ambt Campe jnnerhalb 10—60 vndt mehr jahrenn mit Acker, Wieschen, Holtz vndt aller Zugehörungk verkaufft worden sein etc. ao. 1689.

12) f. 352—380. Gravamina verschiedener Bauerschaften der Stadt Braunschweig, durch die Hauptleute der Stadt übergeben, und des Rathes Antwort darauf,
vom J. 1634 der Wendenthor-, Fallerslebischen- und Steinthor-Bauernschaft,
vom J. 1636 der Wendenthor- und Steinthor-Bauernschaft,
vom J. 1638 der Steinthor-Bauernschaft.

13) f. 381. Gravamina wider die Gerichts-Voigte. 1646. Aug. 13.

14) f. 382—383. Gravamina der Gildemeister wegen des Viertelschosses. 1651. Febr. 27.

15) f. 384—484. Allerlei Gegenstände, die sich auf die Stadt Braunschweig beziehen, grösstentheils aus der ersten Hälfte des 17 Jahrhunderts, darunter:
Documente die Gilden der Wandschneider und Lakenmacher 1613 (f. 384—389), der Knochenhauer und Bäcker (1645), der Posamentirer (1655) betreff.; Erbauung des Andreasthurmes (f. 399 ff.); Documente die Festungsgebäude und deren Verbesserung sowie andere städtische Bauten betreff. v. 1644—1653 (f. 430 ff.); Berechnung was zur Defension und Besatzung einer Festung von 8 Bollwerken gehört (f. 456); Stücke so ao. 1671 seindt in der Stadt Braunschweig funden vnd auf dem Walle gewest (f. 457); Scholastica, besonders die Winkelschulen betreff. v. 1648—1653 (f. 462 ff.); Verzeichniss was zur Hochzeit nötig (f. 484).

16) f. 485—503. Relationen über einen Usurpator in der Türkei und Persien 1642 (f. 485); aus den letzten Zeiten des 30jährigen Krieges (f. 487—489); Spottlied auf die Erhebung Bremens zur Reichsstadt; Gereimtes Gespräch zwischen dem Könige von Engelland und Fairfax; Cromwelius; ein schones newes liedt *(plattdeutsch);* Gespräch über Schwedisch-Dänische Verhältnisse (f. 490—501); ein newes leidt gedichtet im jar 1487 (Mummenlied bei Gelegenheit des Braunschw. Schützenfestes) f. 502—503′.

17) f. 504—507′. Rüstung gegen die Stadt Braunschweig durch Herzog Friedrich Ulrich (1615).

18) f. 509—522. Stiftungen in der Stadt Braunschweig (Georgs von Rheten 1641, Gebhards von Mahrenholtz 1623 u. A.).

19) f. 523—525. Inventarium vber etliche Reliquien beim Kloster S. Aegidii in Braunschweig.

20) f. 526—527′. Glaubensbekenntniss des Königs von Preussen (Friedrichs I).

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Halbpergamentband.*

---

**114. Helmst.** *Pap. 31½ × 20 cm. 436 Bll. 16. Jahrh.* **134.**
*Enthält:*

1) f. 1—271′. **Neue Reformation der Stadtrecht im Königreich Behem, aus Behemischer Sprach in die Deutzsche transferirt durch Petrum Stirba von Stirbitz,** Bürgern zum Cadau, ao. 1583. Mit angehängtem Register und geschrieben von Caspar Stayer.

2) f. 273—409. **Statuten, Wilkühren vnd Privilegia des Fürstenthums Grossen-Glogow,** angefangen d. 5 Juni 1580 und collationiert mit dem Exemplar Sigmunds von Kotwiss des Landesbestallten.

3) f. 411—436. **Neue Sächsische Erbeinigung mit der Krone Böhmen,** d. d. Prag. 1557. April 13.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Halbschweinslederband.*

---

**115. Helmst.** *Pap. 32 × 21½ cm. 401 Bll. 15. Jahrh. (1477).* **135.**
*Enthält:*

1) f. 1—265′. **Angeli de Gambilionibus Aretini commentarius in titulum Institutionum de actionibus,** indice alphabetico premisso. *S. den Druck*

*der vollständigen Ausgabe der* Commentarii in institutiones Iustinian. Lugduni 1557. f. 197—279.

2) f. 274—401. **Decisiones rote**, premisso indice alphabetico.

*Schlussschrift:* „Complete hee decisiones rote Erffurdie, die Sabbati, decima quinta mensis Martii, anno Domini m. cccc. lxxvij°."

f. 265′ *am Schlusse von* 1) *noch einige juristische Bemerkungen, sowie*

f. 272 *(doppelspaltig). Bruchstücke eines juristischen Werkes (die Titel:* „de inofficiosis dotibus, de peticione hereditatis"*).*

*Auf dem Vorsatzblatte allerlei Inscriptionen ohne Werth.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte dem Kloster S. Blasien zu Nordheim. f. 1 steht:* „Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ordinis sancti Benedicti, Maguntinens., quem dedit monasterio honorabilis ac egregius dominus dominus doctor Iohannes Weideman, decanus Erffurdensis etc etc anno etc etc xxj (1521)."

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit messingenen Spangen und Beschlag, inwendig ausgeklebt mit werthlosen Fragmenten zerschnittener Handschriften.*

---

136. **116. Helmst.** *Pap. 32 × 20 cm. 260 beschrieb. Bll. 16. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—245. **Chronik der Stadt Braunschweig von Andreas Schoppius**, mit der Fortsetzung bis z. J. 1569. *Ganz übereinstimmend mit 81, no. 2.*

2) f. 246—260. **Einige Anhänge und Ergänzungen dazu**, *welche sich in 81 in die Chronik eingeschaltet finden:* Über die Erbauung des Andreasthurmes, die Lilienvente, die Hildesheimer Stiftsfehde.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Schweinslederband mit Pressung.*

---

137. **117. Helmst.** *Pap. 31 × 20½ cm. 576 beschrieb. Bll. 16. Jahrh.*

**Ein kurtzer Ausszug der furnembsten Historien vnd Geschichte der** loblichen **Stadt Braunschweig** von anno 861 bis uff 1555 zusamende gelesen. Mit voraufgehendem Register und der Fortsetzung bis 1569. *Ist die Schoppius'sche Chronik und ganz übereinstimmend mit 81, no. 2.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich folgender Vermerk:* Anno 1585 hefft my eyner dutt boycke geschreven *(Lücke)* vnd ick Hans Schwalenbarch borgemester hebbe darvorre innthobynden 1½ gulden muntte Brunswyckes.

***Ebd.:*** *Schweinslederband mit Pressung und messingenen Schliessern.*

---

118. Helmst. *Pap. 31½ × 19½ cm. 327 beschrieb. Bll. 17. Jahrh.* 138.

**Brunswicensia varia.**

1) f. 1—22′. Vertrag zwischen dem Herzoge Heinrich d. J. und der Stadt Braunschweig, d. d. Wolfenbüttel, 1553. Octob. 20. (*Gedr.:* Rehtmeier, Br.-Lüneb. Chron. II. 924—929.)
2) f. 24—30′. Erklärung etzlicher Articull in vorberurtem Vertrage, d. d. Braunschweig, 1553. Oct. (Rehtmeier, *a. a. O.* II. 929—931.
3) f. 32—68. Vertrag zwischen Herzog Julius und der Stadt Braunschweig, d. d. 1569, am Tage s. Laurentii (Rehtmeier II. 991—1000). Nebst „der Bürger Huldigungs-Eidt".
4) f. 69—70′. Confessio vnd obligatio Herzog Julii dem Rath der Stadt Braunschweig gegenüber, d. d. 1569. Octob. 3. (*Nach dem Orig. gedr.:* Hänselmann, Braunschw. Urkdbch I. 383—384.)
5) f. 71—78′. Huldebrief des Herzogs Julius, d. d. 1569. Oct. 3. (Hänselmann I. 381—383, ex orig.)
6) f. 82—125. Dat Echteding der erbarn Stadt Braunschweig, mit angehängtem Register. (Hänselmann I. 325—344.)
7) f. 128—149. Untergerichtsordnung der Stadt Braunschweig. (Hänselmann I. 363—372.)
8) f. 152—171. Die Obergerichtsordnung der Stadt Braunschweig vom 24 Febr. 1553. (Hänselmann I. 352—362.)
9) f. 172—212. Das Stadtrecht vom 22 Aug. 1532. (Hänselmann I. 298—318.)
10) f. 213′—232′. Register über 7, 8 und 9.
11) f. 235—238. Privilegium Kaiser Maximiliani II de non arrestando, d. d. 1568. Mai 12. (Hänselmann I. 379—380.)
12) f. 239—240. Schottel-Eidt auf Martini. (*Vergl.* Hänselmann I. 97 (49.)
13) f. 243—246. Ein newe Liedt:

„Ein tausendt funffhundert funf vnd virtzig iar
Do hertzog Heinrich verratene war" *etc.*

*(Bezieht sich auf die Streitigkeiten Heinrichs d. J. mit der Stadt Braunschweig.)*

14) f. 247—254′. Handelung der vier Missethäter Werner Gralherr, Luddecke Koldenagel, Hinrich Rudemann und Heinrich Stuss, so alle vier zu Braunschweig auf einen Tag geviertheilt. 1549.
15) f. 256—260. Verzeichniss, wie es mit dem Begräbniss des durchlauchtigen etc etc Fürsten Herrn Heinrichs d. J., Herzogs zu Braunschweig etc etc zu Wolfenbüttel, mit der Procession und den Solennitäten gehalten ist worden am 12 Juli 1568.

16) f. 261—270. Ein newe Liedt, angefangen im 1574 Jahr:
„Ein edle bludt von Braunschweig her
Kom ich und bringe gar seltzam mehr“ *etc.*
*Gedr.:* Rhamm, die betrügl. Goldmacher am Hofe des Herzogs Julius zu Braunschweig.

17) f. 271—274. Wahrhaffter Bericht von den Wendehaiken in der fürstl. Erbstadt Braunschweig, gestellet durch Henricum Mylium. 1575.
„Ahn allen ohrten in Sachsenlandt
Die Wendeheiken seindt bekandt“ *etc.*
*Gedr.:* Rhamm a. a. O.

18) f. 280—295. Recess zwischen dem Rathe, den Gilden und der Meinheit der Stadt Braunschweig, d. d. 1488 (April 20). (Hänselmann I. 251—259.)

19) f. 301—304. Mandat des Kaisers Rudolf II in Bezug auf die Fehde zwischen Herzog Heinrich Julius und der Stadt Braunschweig, d. d. Prag, 1601. Octob. 9. Nebst dem Publicierungsdocumente darüber seitens der kaiserlichen Räthe Christoff von Schleinitz und Felix Rudinger.

20) f. 305—326. Dialogus oder Gespräch zweyer Gevattern, der eine genannt Autor ein Bürger zu Braunschweig, der andere Heinrich ein Bürger zu Wulffenbüttel aus der Heinrichsstadt, gehalten den 22 Mai 1600.

21) f. 326′—327. Christliche und treuherzige Vermahnung an alle Obrigkeit. 1600.

***Prov. u. Gesch.:*** –
***Ebd.:*** *Schweinslederband mit Pressung.*

---

139. **118. 1. Helmst.** *Pap. 33 × 22 cm. 12 Bll. 16. Jahrh.*

**Des Herzogs Julius zu Braunschweig Instruction und Gespräch D. Nicol. Selneccers mit Timotheo Kirchner.** Wolfenbüttel, 1572. Octob. 16. *Mit den eigenhändigen Unterschriften und den Siegeln des Herzogs, Selneccers, Kirchners u. A.*

*Gedr.:* Rehtmeyer, Kirchengesch. d. St. Braunschweig in den Beylagen zu Th. III. 190—203.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Liegt in einer Pappdecke.*

---

**119. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 511 beschr. Bll. 16—17. Jahrh.* 140.
*Enthält:*

1) f. 1—292. **Chronik der Stadt Braunschweig von Andreas Schoppius** von 861—1553.
2) f. 293—476. **Der andere Theil dieser Chronik,** d. i. von den Verträgen zwischen den Landesfürsten und der Stadt Braunschweig, nämlich
   a) f. 293. Vertrag durch die Kaiserl. Commissarien die Chur- und Fürsten zu Sachsen und Meklenburg zwischen Herzog Julio und der Stadt Braunschweig aufgerichtet. 1576. Mai 12. (Halberstadt).
   b) f. 310′. Schreiben des Kaisers Rudolf II an Herzog Julius, die einmal gepflogene Handlung zu Halberstadt zwischen ihm und der Stadt Braunschweig zu halten. Prag. 1579. Aug. 4.
   c) f. 320. Des Herzogs Julius Antwort darauf, d. d. Heinrichsstadt, 1579. Oct. 30. Mit urkundlichen Beilagen A bis VV.
   d) f. 395′. Schreiben des Rathes zu Braunschweig an die fürstl. Räthe zu Wolfenbüttel, die neuen Wolfenb. Räthe belangend, d. d. 1575. Febr. 3.
   e) f. 415. Schreiben der Lehnsleute des Fürstenth. Wolfenbüttel an den Rath zu Braunschweig, das Korn auf den Feldern belangend, d. d. Braunschweig. 1591. Aug. 26.
   f) f. 417. Copien Kaiserl. Mandate, erlassen in Sachen Braunschweig contra Braunschweig (Herzog und Stadt). 1591. 27 Oct. und 10 Sept. (Speier). Nebst Urtheil von 1594 und anderen auf diesen Process bezüglichen Actenstücken.
   g) f. 436. Vergleich des ehrbaren Rathes und der Gemeine zu Braunschweig, d. d. 1595. Nov. 28. (Hänselmann, Urkundenbuch d. Stadt Braunschweig I. 536—537).
   h) f. 438. Kaiser Rudolfs II Mandat an die Bürger und Hauptleute zu Braunschweig, d. d. Prag, 1597. Nov. 4.
   i) f. 445′. Verzeichniss etlicher Puncten, darin ein erbar Rath und die Hauptleute der Stadt streitig gewesen. 1598.
   k) f. 476. Eines ehrbaren Raths zu Braunschweig Mandat, d. d. Auf unserer Münz-Schmiede, 1598. Dec. 1.
   l) f. 477. Kurze annal. Aufzeichnungen über die Jahre 1200—1605.
   m) f. 479. Extract aus Hennig Brabants gütlichem und peinlichem Bekenntniss, d. d. 1604. Sept. 17. (*Gedr.* v. Strombeck, Henning Brabant 66—84.)
   n) f. 497′. Dialogus zweyer gevattern, der eine genannt Autor ein Bür-

ger aus Braunschweig, der andre Heinrich genannt ein Bürger von Wolffenbüttel aus der Heinrichsstadt. 1600. *Vergl. 138, no. 20.*

o) f. 506′. Ein Lied auf die Belagerung Braunschweigs durch H. Heinrich Julius i. J. 1605.

„Lasset euch kurtze und einfeltige reime sagen,
Wie sich der furst wolte mit der Stadt vertragen" *etc.*

p) f. 507′. Historische Notizen aus d. J. 1608 und 1571.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, mit messingenen Ecken.*

---

141. 120. **Helmst.** *Pap. 32 × 22 cm. 34 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (Ende). Mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—29′. **Dat Schichtspeel to Brunswick.**

f. 1: Dyt is dat schichtspeel to Brunswick
Darin se toghen vnghelick,
Se wolden raden overal,
Des wunnen eyn deel grot vngheual *etc. etc.*

f. 29′ *die Schlussschrift (roth):* Et sic est finis per me Reynerum Groninghen anno Domini 1492 etc, in die Prisce virginis. *Sie bezieht sich wohl nicht auf den Verfasser, sondern den Schreiber.*

*Gedr.*: Die Chroniken d. Stadt Braunschweig, herausg. von Hänselmann II. 101—255, *wo sich auch (S. 97—98) eine Beschreibung der Handschrift findet.*

2) f. 30—30′. **Almanach anno Domini 1491.**

„Duth almanach schencke ik jw to dem nyen jare
Dat is nye vnde myt vns den luden openbare" *etc. etc.*

*Gedr.:* Hänselmann *a. a. O.* 256—258.

f. 33—34 *hat eine spätere Hand Ausgaben verzeichnet, die während einer Krankheit des Besitzers des Buches gemacht worden sind. Hänselmann S. 98 vermuthet, dass letzterer ein* van dem Damme *gewesen sei.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Starke Pergamentdecke.*

---

142. 121. **Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 78 Bll. 16. Jahrh.*

**Copialbuch des Klosters Wöltingerode.** *Enthält beglaubigte Abschriften von Pacht- und Meiercontracten des Klosters mit Einwohnern verschiedener*

*Dörfer aus dem 16. Jahrhundert: nur zwei sind aus dem 15. Jahrhundert (1468 und 1491).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kl. Wöltingerode. Auf dem ersten Bl. steht:* Anno 1573, den 4 Monats May vff vorgehenden furstligen Bouhelich diess Copial Buch etc Illustrissimo etc durch Ernsten Garssen vberandworttett.

***Ebd.:*** *In eine beschriebene Pergamentdecke mit Bruchstücken eines Missale geheftet.*

---

**122. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 392 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1453). Mit rothen Initialen.* 143.

*Enthält:*

1) f. 1—27. **Iohannis Gersonis tractatus de potestate ecclesiastica,** adiectis in fine tabulis tractatus per effigies arborum. *Gedr.:* H. v. d. Hardt rerr. concilii Constant. corpus VI. 78—136.
2) f. 27′—51. **Eiusdem tractatus de contractibus.** *Gedr.:* Ioh. Gerson opp. omn. (Antwerp. 1706) III. 165—196.
   f. 51 *die Schlussschrift:* Finis tercie partis de materia contractuum, ipso die Marcelli martiris, m° cccc° liij°, 3ª feria post Letare, hora octava.
3) f. 51—64′. **Eiusdem tractatus de oratione et suo valore, continuatione et intentione.** *Gedr.:* Ioh. Gerson opp. l. c. 247—262.
4) f. 65—66. **Thome de Aquino expositio super salutatione angelica.** *Gedr.:* Thomae opp. XVII (ed. Rom.).
5) f. 66′—78′. **Questio notabilis de usura.** *(Thome de Aquino?)*
6) f. 78′—93′. **Hieronymi de Praga tractatus improbans quatuor articulos Bohemorum.**
   f. 93′ *die Schlussschrift:* Explicit tractatus improbans 4 articulos Boehemorum, quem edidit et compilavit frater Ieronimus de Praga, sacre pagine professor, anno Dom. m° cccc° xxx° iij° *etc.*
7) f. 93′—95. **Thome de Aquino epistola ad ducissam Lotharingie.**
8) f. 95—120′. **Frederici de Senis disputationes, questiones et concilia quedam.** *Ist die* questio CCCIII *des Druckes* (Romae, 1479), *ferner* questio XVIII, VII, XXI, XXIII *u. Andere.*
9) f. 121—129′. **Iohannis Scoti tractatus de restitutionibus.** Ex eiusdem scripto super IV libros sententiarum (pars distinctionis XV libri II). Cfr. editionem Nuremberg. (Ant. Koberger 1481).
10) f. 129′—250. **Reimari clerici epistola longa ad Ludolfum de Schobe, capellanum ducisse Luneburgensis, de septem, que pre oculis semper habere debemus.**

11) f. 250—270. **B. Augustini tractatus de spiritu et anima.**
12) f. 270—320. **Hugonis de s. Victore de claustro anime.** *Weicht im* lib. 4 *vielfach von dem Druck* opp. omn. Rothomagi 1648, *ab.*
13) f. 329—335′. **Bonaventure tractatus de regimine conscientie.**
14) f. 335′—343′. **Tractatus de pugna vitiorum et virtutum.**
15) f. 343′—350. **Tractatus de origine, progressione et conservatione peccatorum.**
16) f. 351—384. **Sermo contra fornicatores de loco Ysaie LII. 11, in 26 capitula vel dicta dispartitus.**
17) f. 385—392′. **Errores Beghardorum cum reprobationibus eorundem secundum fratrem Alvarum iuris peritissimum, ordinis minorum, Hispanum.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern. Ein dem vorderen Deckel auswärts aufgeklebter Pergamentstreifen hat (gleichzeitig) die Aufschrift:* Hugo de claustro anime.

---

144. **123. Helmst.** *Pap. 32½ × 22½ cm. 102 Bll. 16. Jahrh.*

**Lectura super rubrica de novi operis nuntiatione** (Digg. XXXIX. 1) clar. viri **Fabii Narnia Romani,** U. I. doctoris, ordinarii Ingolstadiensis. 1535. *Collegienheft Michaels a Kaden, von ihm selbst nachgeschrieben und Ostern 1536 vollendet. Vergl. 70 und 71.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte M. a Kaden.*

***Ebd.:*** *Modern.*

---

145. **124. Helmst.** *Pap. 32½ × 22½ cm. 121 Bll. 16. Jahrh.*

**Lectura super rubrica de verborum obligationibus** (Digg. XLV. 1) clar. viri **Fabii Narnia Romani,** U. I. doctoris, ordinarii Ingolstadiensis. 1534. die 7 Ianuarii. *Wie 144.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 144.*

***Ebd.:*** *Modern.*

---

146. **125. Helmst.** *Pap. 32 × 19 cm. 390 Bll. 17. Jahrh.*

**Ius statutarium reipublicae Brunsvicensis,** das ist der Stad Braunschweig angenommenes Stadt-Recht: Untergerichts-Processus zunebenst dessen Verbesserung, Obergerichts-Processus mit dem Appendice, Grosser und Kleiner Brieff, etliche gemeine Bescheide, wie auch ein nützlich

Extract über dieses Werk zu Anfang dieses Buches befintlich. Mit angehängtem Register.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**126. Helmst.** *Pap. 32 × 18 cm. 138 Bll. 17. Jahrh.* 147.

**Das Stadtrecht der weitberümbten Stadt Braunschweig** (*Mspt:* Branschweig), dadurch ausz des Allmechtigen Gottes gnade dasz weltliche Gerichte und Regiment sol ohne einiges ansehen der Personen erhalten und bestellet, die gemeine Stadt und Einwohnende Bürger mit Friede und Rechte regierett werden. So ein ehrenvester wollweyser Rath, Rathsgeschworene, Gildemeister und Haubtleute, gilde und gemeine, alsz man geschrieben 1532 Jahr, Donnertages nach Agapiti, mit guter Vorbedacht vndt wissen im nahmen Gottes hinfort vnverletzt zu halten, gewilküret vnd angenommen haben.

*Enthält:*

1) f. 1—30. Das Stadtrecht vom 22 Aug. 1532 in hochdeutscher Übersetzung. *Der niederdeutsche Text bei* Hänselmann, Urkundenbuch d. Stadt Braunschweig I. 298—318.
2) f. 31—56′. Das Echteding vom 22 August 1532 in hochdeutscher Übersetzung. *Der niederdeutsche Text bei* Hänselmann a. a. O. 326—344.
3) f. 57—70. Obergerichtsprocess. Hänselmann a. a. O. 353—362.
4) f. 72—86. Untergerichtsordenunge. Hänselmann a. a. O. 363—373.
5) f. 87—89′. Verbesserung des Untergerichts-Processes. 1579. April 25. Hänselmann a. a. O. 504—507.
6) f. 91—98. Der kleine Brief, anno 1445, am Margaretentage (Juli 12) auffgerichtet. Mit den Bestätigungen von 1490, am Tage S. Andreae (Nov. 30) und 1513, Dinstag nach Bonifacii, (Juni 7). In hochdeutscher Übersetzung. *Der niederdeutsche Text bei* Hänselmann a. a. O. 227—231, 259—260, 279—280.
7) f. 99′—106′. Confederations-Notell der erbarn Hanse-Städte im 1579 Jahre auffgerichtet.
8) f. 107—108. Bericht von Eyden vnd wasz das Schwerenn in sich begreiffe. Auf der Münzschmiede. 1582. Febr. 18.
9) f. 108′—109. Schossel-Eydt (Schoteleidt). In hochdeutscher Übersetzung. *Der niederdeutsche Text bei* Hänselmann a. a. O. 385.
10) f. 109′. Der Bürger Eydt.

11) f. 110—110′. Des Raths Erklärung von Hurerei, Doppelspiel und ehelichen Verlobnuszen. 1580. April 13.
12) f. 110′—112′. Markett-Ordnung, 1582 auffgerichtet. Hänselmann a. a. O. 519—521.
13) f. 113—114. Verschiedene kleine Verordnungen.
14) f. 114′—115. Bescheidt in Sachen Tilens und Autors Dalem contra Georgen Niemann. Publiciert 1601. Juli 8.
15) f. 115′—116. Desgl. in Sachen weiland Hansen Boes Kinder erster und zweiter Ehe. Publiciert. 1609. Dec. 22.
16) f. 116′. Zwei Decreta aus d. J. 1612.
17) f. 117—117′. Bescheidt in Sachen weiland Hans Curdes Kinder wider Andreas Beckman und Jurgen Curdes seel. Wittwen.
18) f. 117′—118. Bericht, wie in Appellationssachen ans Fürstl. Braunschweigsche Hoffgericht verfahren.
19) f. 118—119. Was eine Marck sei.
20) f. 119—121. Informatio Marpurgensium super controversiis quibusdam monetae. 1622. Nov. 4.
21) f. 121—129. Verzeichnusz, wie der Reichsthaler von Jahren zu Jahren gestiegen. 1536—1628.
22) 130—132. Hopfen- und Kornmasze.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Hülle von roth gefärbtem Pergament.*

---

148. **127. Helmst.** *Pap. 33 × 21 cm. 210 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Acta das Colloquium zu Regensburg 1541 betreffend.** *Vergl. 163.*

1) f. 1—60. Verdeutsch-Buch, welches der Kaiser den Verordneten ao. 1541 in Regensburg hat vorlegen lassen, mit einigen Gegenbemerkungen am Rande von Melanchthons Hand. *Es ist das sogen. erste Interim, welches sich in lateinischer Sprache und unter dem Titel:* „Liber a Caesare propositus ad rationem concordiae ineundam in controversiis religionis“ *gedruckt findet in* Buceri actis colloquii Ratisponae habiti, Wesaliae 1541.
2) f. 64—81. Des Philippi (Melanchthons) Meynung des gehaltenen Gesprechs halben zu Regensburgk (1541). *Deutsch und lateinisch.*
3) f. 84—94′. Caspar Crucigers Bedencken über das Verdeutsch-Buch (1). *Von Melanchthons Hand.*

4) f. 96—103′. Johannis Pistorii Bedencken über dasselbe.
5) f. 107—110′. Nicolai Amsdorffs Bedencken über dasselbe. *Autogr.*
6) f. 111—122. Erhardi Schnepffii Bedencken über dasselbe.
7) f. 123—128′. Nicolai Glosseni Bedencken (sententia) über dasselbe.
8) f. 129—132. Des Markgrafen Georgen (von Ansbach) Theologen (Johann Ruren und Simon Schneeweisz) Bedencken über dasselbe.
9) f. 135—136. Iohannis Amsterdami ecclesie Bremensis ecclesiastis sententia de eodem libro.
10) f. 137—155. Articuli Protestantium oppositi aliquot locis libri eiusdem.
11) f. 157—167′. Bericht, wie die Handlung zu Regenspurg furgenohmen (1541).
12) f. 169—182. Philippi Melanchthonis Bericht über das Gespräch und die Verhandlungen zu Regensburg. *Mit Bemerkungen und Unterschrift von Melanchthons Hand.*
13) f. 183—189. Copei, was die Stende des anderen Teils auf das Buch für antwort gegeben. Regensburg. 1541.
14) f. 191—191′. Antwort der protestantischen Stände auf etliche Punkte des Buchs (1).
15) f. 193—198. De abusibus ecclesiasticis emendandis.
16) f. 198′—206. Der katholischen Stände Bedenken wegen der Reformation des geistlichen Standes.
17) f. 207—209. Responsum Imperatoris exhibitum statibus obedientibus in causa religionis. 1541. Juli 2.
18) f. 209—210. Cardinalis Contarini iudicium de libro (1) et de reformanda ecclesia.
19) f. 210′. Responsio theologorum confessionis Augustanae ad scriptum Contarini, auctore Ph. Melanchthone.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Modern.*

---

**128. Helmst.** *Pap. 31 × 21½ cm. 232 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh.* **149.**
*Enthält:*

1) f. 1—135′. **Iacobi Carthusiensis sermones dominicales per circulum anni.** *Gedr.:* s. l. et a. (typis Petri Drach. 467. 1. Theol. fol.)
2) f. 136—232. **Eiusdem sermones de precipuis festivitatibus celebribus per anni circulum tam de tempore quam de sanctis,** auctorisati per dominum papam Calixtum tertium, anno suo primo, in octava visita-

tionis gloriose Marie virginis, anno Dom. m. cccclv. *Von anderer Hand wie 1.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel, mit gepresstem braunen Leder überzogen und mit messingenen Schliessern.*

---

150. 129. Helmst. *Pap. 30½ × 20 cm. 74 Bll. 18. Jahrh.*

**Collectaneen des Bremer Syndicus G. Oelrichs zu den Friesischen Rechten.**

*Enthält:*

1) f. 1—55. Auszüge aus Schotanus.

2) f. 56—74. Abschrift der siebzehn Küren. Emsigoer Friesischer Text. *Gedr.:* Richthofen, Friesische Rechtsquellen 2 ff.

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitze des Schreibers.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

151. 129ᵇ. Helmst. *Pap. 2° und 4°. 18. Jahrh.*

**Collectaneen des Bremer Syndicus G. Oelrichs.**

*Enthält:*

1) **Collectaneen zu den friesischen Rechten.**

Fragment der XVII und XXIV Kesta (Küre).

Aus dem Ostfriesischen Landrechte.

Zwei am Schluss defecte Abschriften des Everhardsbriefes oder der Bischofssühne.

Urkundenabschriften. Deichgericht von 1599.

De Wilkoeren van Langewolt.

Ein Sendrecht von 1457.

Dat Landrecht.

Lex Frisionum.

Dat Lantrecht der vryen Vresen.

Hunsigoer Küren von 1252. *Gedr.:* Richthofen, Friesische Rechtsquellen 328 ff.

Emsiger Busstaxen. *S.* Richthofen a. a. O. 212 ff.

2) **Vorarbeiten zu einem friesischen Wörterbuche.**

3) **Bruchstücke des Sachsenspiegels.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 150.*

***Ebd.:*** *Ungebunden.*

---

130. Helmst. *Pap. 34×21 cm. Einige Stücke in 4°. 1002 Bll. 16. u. 17. Jahrh.* 152.

**Acta, documenta et relationes variae de rebus publicis et privatis saeculi XVI et XVII.**

1) f. 1—4′. De apparatu ad electionem novi imperatoris. 1519.

2) f. 5—6. Schreiben Fabians van Feilitsch an N. von Doltzk, d. d. 1519. Am S. Ursulatage.

3) f. 7—9′. Verzeichniss der Fürsten und deren Räthe, welche auf dem Tage zu Zerbst in Sachen Braunschweig-Wolfenbüttel gegen Hildesheim *(Stiftsfehde)* im Anfang d. J. 1520 erschienen sind.

4) f. 10. Zeittung von Meylandt. Kurze Notiz über Clevische und Dänische Angelegenheiten. 1521. In der Woche Oculi.

5) f. 11—13′. Nachrichten aus Worms vor dem Reichstage. 1521.

6) f. 14—19. Zwei freundschaftliche Briefe Hansens von Taubenheim und G. von Minckwitz, von denen der letztere auch Nachrichten über niederländisch-französische Zustände und das Kriegsvolk enthält, v. J. 1521.

7) f. 20—26. (4°). Ein Mess von Doctor Andres Karlstatt Hochzeit und von andern Pristern, die eeliche Weyber nemen. 1522.

8) f. 27. Wolff von Schonburgk bittet Hansen von Doltz um Nachrichten über den König von Dänemark und sein Kriegsvolk. Halle, Montags nach S. Gallen. 1523.

9) f. 28. Brief von Hans von Doltz *(freundschaftlichen Inhalts)*. 1523. Montags nach Crispini und Crispiniani.

10) f. 29—30. Zeitung. De bello Sickingiano. ao. 1523.

11) f. 31. Bescheid der Kaiserlichen Commissarien die Erbschaft weiland Landgrafs Wilhelm d. J. zu Hessen betreffend. 1523. Mai 9.

12) f. 32. Zeittung. Über den Aufstand in Prag *(wegen der Religion)*. 1523.

13) f. 33—35. Hans von Strachota klagt gegen Görg von Eberstein wegen Injurien. 1524.

14) f. 36. Zeittung, 24 Augusti. 1524. *(Allerlei Neuigkeiten, dürftig.)*

15) f. 37—39′. Verbindung süddeutscher weltlicher und geistlicher Fürsten zur Durchführung des Wormser Edikts. 1524.

16) f. 41—43′. De Bennonis canonizatione Misniae facta. 1524.

17) f. 45. Neuhe Zeitungen aus Frankreich. 1524.

18) f. 47—61. Schlacht vor Pavia. Königs Franz I. von Frankreich Gefangenschaft. 1525.

19) f. 62—81. Bauern-Aufruhr, besonders in Thüringen. 1525.

20) f. 82—83′. Instruction der Botschaft des Königs von Ungarn an die

Stände des Markgrafenthums Mähren und der letzteren Antwort an die Botschaft. 1526.

21) f. 84. Zeitung aus Antorff *(Spalatins Hand)*. 1526.

22) f. 86—92. Beschreibung der Ritterbelustigungen *(Turniere etc.)* in Dresden und Torgau zur Fastnacht. 1526.

23) f. 94. Neuhe Zeittung von Venedig 1526. 12 und 17 December.

24) f. 95—97. Befestigungsbau von Wittenberg. 1526.

25) f. 99—101. Bestallung auf 100 Pferde durch Herzog Georg von Sachsen und auf 200 Pferde durch König Ferdinand. 1527.

26) f. 103—104. Zeitung aus Nürnberg *(Spalatins Hand)*. 1527.

27) f. 105—107′. Des Ferdinandi Einzug zu Praga *(Spalatins Hand)*. 1527.

28) f. 108. Zeitung aus Padua. 1527.

29) f. 109. Schreiben aus Berlin mit allerlei Nachrichten. 1527.

30) f. 110—111. Schreiben vom 4 Sept. 1527, ein Vermächtniss an das Kloster Herzberg betreffend.

31) f. 112—113. Verzeichnus der Fursten Herberge, auff kunfftige furstliche Heymfarth. 1527. Sonntags Exaudi. *(Beilager Johann Friedrichs von Sachsen.)*

32) f. 114. Zeitung über eine Thier-Missgeburt. 1527.

33) f. 115. Zeittung aus Probandt *(Brabant)*. 1527.

34) f. 116—123. Zeitungen aus d. J. 1527.

35) f. 124. Schreiben des Königs Ferdinand an den Kurfürsten von Sachsen über den Sieg bei Tokay, d. d. Ofen. 1527. Sept. 29.

36) f. 126—147. Allerlei Zeitungen aus d. J. 1528, darunter eine: de tumultu Packiano.

37) f. 148—151. Bericht über den vom Könige von Ungarn und Böhmen in Böhmisch-Budweis gehaltenen Landtag. 1529. Nach Kiliani *(die Türkengefahr betreff.)*.

38) f. 152—167. (4°). Ein Operationsplan für die christlichen Fürsten gegen die Türken, an den Kurfürsten von Sachsen gerichtet und entworfen von Matthes Pusch in Buchholtz.

39) f. 168—175. Eroberung Ofens und Belagerung Wiens durch die Türken. 1529.

40) f. 176—182′. Verzeichnus der Fürsten, Grafen und Herren, welche auf dem Reichstage zu Speier 1529 gewesen: dazu auch Zeittung aus Speier.

41) f. 184—188′. Bericht über die Reise der Sächsisch-Hessischen Botschaft auf dem Wege zum Kaiser nach Spanien. Lion. 1529. April 6.

42) f. 189—192′. Zeitung aus Spanien. 1529. Betrifft den Zug des Kaisers nach Italien.

43) f. 193—196. Coronatio Caroli V Bononiensis. 1529.

44) f. 197—198. Terrae motus gravis. 1529.

45) f. 199—200. Zeitungen über Verschiedenes, von Spalatin und Chr. Scheuerlein berichtet. 1529.

46) f. 201. Hec sunt que petuntur a Pontifice per Imperatorem in tractatu concordie. 1530.

47) f. 202—203. De Ferdinandi regis electione.

48) f. 204—214. Fastnachtsfreude zu Torgaw. 1530. *(Turnier und Tanz a. d. J. 1513 und 1546.)*

49) f. 217. Verzeichnus der Erbbucher ins Land gegen Franken gehorig *etc. (Coburg, Koningsberg, Eisfelt, Hettberg.)* 1531.

50) f. 219—223′. Zeitungen. 1531.

51) f. 225. Schreiben Jacob Preussens an Johann Deultzig *(Doltz)*. Koburg. Neujahr. 1532.

52) f. 227—228. Fastnacht-Freude zu Münden und Kassel. 1532. *(Turnier)*.

53) f. 229—238′. Zeitungen aus d. J. 1532. *(Besonders über den Krieg mit den Türken.)*

54) f. 239—242. Die Güter der Propstei Petersberg im Amte Eulenburg betreff. 1532.

55) f. 243—260. Belagerung von Stadt und Schloss Günss durch Nicolaus Jurischitz. Aug. 1532.

56) f. 261—262. Zeitung aus Lion. 1533. Nov. 12.

57) f. 263—266. Fastnacht-Freude des Kurfürstl. Hoffs zu Weymar. 1535. *(Turnier und Mummerei.)*

58) f. 267—270. Zeitungen von Insprugk. 1536.

59) f. 274—275. Bestallungsbrief für Johann Hilchin auf 400 Pferde durch Kaiser Karl V. Rom. 1536.

60) f. 276—288. Zeitungen vom Jahr 1537.

61) f. 289. Schreiben des Raths der Stadt Schleiz an Herrn Heinrichen Herrn zu Schleiz *etc. (wegen einer Schuldforderung)*. Mittwoch nach Maria Magdalena. 1538.

62) f. 291—293. Zeitungen aus Italien und Spanien, die letzte über Gold- und Silber-Zufuhr aus Amerika. 1538.

63) f. 294—295. Zeitung vom September bis November 1539.

64) f. 296—297′. Bericht des sächsischen Vicekanzlers Franc. Burchart

aus England, wohin er der Religionsangelegenheit wegen von Sachsen und Hessen gesandt war. April und Mai. 1539.

65) f. 298—301′. Auszug der Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Gesandtschaft (Hans von Doltzk und Franc. Burchart) zu dem Beilager des Königs von England mit Fräulein Anna von Jülich, Cleve und Berg. 1540.

66) f. 303. Schreiben des Raths zu Pessnik an den Rath zu Salveldt wegen eines Vagabonden. 1540.

67) f. 304—305′. Futterung K. Majestät Freitags nach Estomihi 1540 zu Heidelberg geschehen.

68) f. 306—313. Zeitungen aus Regensburg und eine, wie es im Lager vor Offen zugangen. 1541.

69) f. 314—315′. Zeitung aus Ungarn. 1542.

70) f. 316—328′. Artikel-Brief des Sächsischen Regiments der Knechte. 1542.

71) f. 330—331. Ausgabe auf der Reise Hanses von Doltzk und Jorgs von Plaunitz in Geschäften des Kurfürsten zu Sachsen und des Herzogs zu Jülich und Geldern. 1542.

72) f. 332—338. Verzeichniss der vom Kurfürsten von Sachsen am Gülichschen Hofe angekommenen und von da abgefertigten Schreiben. Hans von Doltzk. 1543.

73) f. 340. Schreiben des Kaiserl. Obersten Feldhauptmanns an die Landschaft Gulch, dem Kaiser sich zu unterwerfen. Lechenig. 1543. Aug. 18.

74) f. 342—344. Zeitung. Zug des Kaisers gegen Frankreich. 1543.

75) f. 345—351′. Zeitungen v. J. 1544, darunter zwei vom Reichstage zu Speier.

76) f. 352—353′. Schreiben des Pfarrers zu Allendorf J. Chryseus an Hansen von Doltzka mit der Bitte, seine Tragödie „Esther“ annehmen zu wollen.

77) f. 354—356. Schriften die Auszahlung eines Zinses von Seiten des Grafen von Gerau-Schleiz-Lobenstein betreff. 1544.

78) f. 358—594′. Schriften den Krieg der Schmalkaldischen Bundesgenossen mit dem Kaiser betreff. 1545—1547.

79) f. 596—606′. Allerlei Zeitungen aus d. J. 1545.

80) f. 607—612. Schriften Schleizische Bürger betreff., die in Saalfeld verhaftet. 1545.

81) f. 613—619. Antwort etzlicher von der Ritterschaft des stiffts Wurtz-

burgk auf des Bischoffs vorhaltung (1546). *Bezieht sich auf den damals drohenden Schmalkaldischen Krieg.*

82) f. 621. Ein Schreiben die Mühle zu Eybenstock betreff. 1546.

83) f. 622—640. Zeitungen v. J. 1546.

84) f. 641—648. Die Bewilligung zu Behaim, vff gehaltenem Landtag zu Prag. 1546. In der Wochen Jacobi.

85) f. 649—651′. Kayserl. Majestät Resolution auff der Stende Bedenken der newen Ainigung halb. 1547.

86) f. 653—659′. Schriften den Reichstag zu Augsburg i. J. 1547 betreff.

87) f. 661. Zeitung vom 26. Nov. 1547.

88) f. 662—664′. Gesicht an der Sonnen zu Jena. 1548. Dornstag nach Jacobi.

89) f. 666—670′. Vngeheuerlicher Bericht des gehaltenen Landtages zu Weymar in Sachen die christl. Religion wider das Interim belangende. 1548, mense Augusto.

90) f. 671—672′. Vngeheuerliche Abschrifft der Bekantnus der Herrn Theologen zu Hessenn, das Interim belangende. 1548. August.

91) f. 675—676. Ieronimus Stargk wider das Interim. 1548.

92) f. 677. Begrüssung der Braut Herzogs August von Sachsen in Schmiedeberg. 1548. Octob. 6.

93) f. 679—680. Vaticinium, so zu Braunschweig erfunden. 1548.

94) f. 681—718. Allerlei Zeitungen aus d. J. 1548, besonders die deutschen Verhältnisse betreff.

95) f. 719—720′. Christliche Landtzeitung. Handelt von dem Landtage zu Weimar, wegen des Interims gehalten. 1549. Montags nach Reminiscere.

96) f. 722—723′. Erklärung über das Ausschreiben des Kurfürsten Moriz von Sachsen wegen der Religion. Annaberg, 1549. Freitag nach Himmelfahrt.

97) f. 724—730′. Spiesrennen zu Brüssel zugericht und daselbst Sonntag den funfften May 1549 geendet.

98) f. 733—769′. Allerlei Zeitungen aus d. J. 1549.

99) f. 771. Schreiben Sigismunds von Feilitsch an Hansen von Doltzk über Haus und Herrschaft Rotenberg. 1550. Jan. 17.

100) f. 773—774. Verzeichniss der Geschenke zur Hochzeit Albrechts d. Ä. von Brandenburg (Herzogs in Preussen) und Anna Mariens von Braunschweig (Tochter Erichs d. Ä.) von Königen, Fürsten *etc.*

101) f. 775—784. Des Kaysers propositiones vffm Reichstagk zw Augszpurgk. 1550. Juli 26.

102) f. 785—795. Nachrichten die Belagerung von Magdeburg i. J. 1550 betreff.

103) f. 796—843. Allerlei Zeitungen a. d. J. 1550.

104) f. 844—849. Wenige Blätter a. d. J. 1551 und 1552, die Kriegszustände betreff.

105) f. 850—853. 2 Schreiben vom 9 März und 31 Mai 1570, Religionssachen in den Sächsischen Landen betreff.

106) f. 854—867. Einige Schriftstücke, die Universität Jena und ein Stipendium der Stadt Salfeld betreff., a. d. J. 1574, 1587, 1591, 1618.

107) f. 868—870. 2 Schreiben die Stadt Rembda betreff. 1573. Sept. 16 und 1638. Sept. 9.

108) f. 871—878′. Zeitungen aus Wien a. d. J. 1598—1600.

109) f. 879—882′. Resolution Kaysers Rudolph II an die Königl. Persischen Gesandten. 1600.

110) f. 883—887. 3 Schreiben des Grafen Hans Reinhard zu Hanau an den Grafen Philipp Ernst zu Gleichen etc, persönliche Angelegenheiten betreff. a. d. J. 1600—1602.

111) f. 890—895′. 3 Schreiben Angelegenheiten der Grafen von Solms betreff. 1601.

112) f. 898—908′. Zeitungen u. A. a. d. J. 1624, 1626, 1638, 1652, 1683.

113) f. 909. Dressdischer Wochen-Zettul. 1656. *(Verzeichniss was vom 10—16 Febr. an Fleisch für die wilden Thiere, Vögel, Hunde and Katzen abgegeben ist.)*

114) f. 911—912. Solymanni Turcorum imp. invectiva ad Ferdinandum regem.

115) f. 913—921. Constitutiones et ordinationes Martini V papae archiepiscopatui Moguntino praescriptae per legatum Brandam cardinalem.

116) f. 922—1002′. Verschiedenes (Zeitungen u. A. ohne Datum). *Darunter sind die beiden ersten Bll. interessant für die Reformationsgeschichte.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Modern.*

---

153. 131. Helmst. *Pap. 33 × 20 cm. 677 Bll. 17. Jahrh.*

**Collectanea Heinrici de Peinen inde ab a. 1629 usque ad annum 1630 collecta et conscripta.**

*Enthält:*

1) f. 1—32. Rathschlagk vnd christlichs Bedencken, wie der Türke zu Wasser vndt Lande zu vbertziehen.
2) f. 32—181. Documente und Urkunden zur Geschichte des Herzogthums Braunschweig-Wolfenbüttel sowie der Stadt Braunschweig aus der Zeit der Regierungen der Herzöge Heinrich d. Ä., Heinrich d. J., Julius und Heinrich Julius.

   f. 76′. Pasquill auf die Stadt Braunschweig. 1600 *(in Versen)*.

   f. 88. Mandat des Königs von Grossbritannien wider die Jesuiten. 1606.
3) f. 181—209. Relation oder Zeitungen, was sich begeben und zugetragen hat in Deutschland undt Welschlandt, Spanien, Niederlandt, Engellandt, Franckreich, Ungern, Österreich, Schweden, Polen vndt in allen Provinzen, in Ost- undt West-Indien, a. d. J. 1572—1629.
4) f. 209—211′. Kurzer Unterricht von der Musica und Gesangkunst.
5) f. 211′—216. Mandat des Kaisers Rudolf II in Sachen der Streitigkeiten zwischen dem Herzoge Heinrich Julius von Braunschweig und der Stadt Braunschweig. 1601. Jan. 31.
6) f 216′—218. Zeitungen aus Paris und Lothringen. 1572.
7) f. 218—233. Wahl des Kaisers Mathias zu Frankfurt 1612 und Anderes aus der Zeit von dessen Regierung.
8) f. 233—242. Zeitungen aus Ungarn und Wien.
9) f. 242—265. Allerhand Braunschweiger Sachen a. d. J. 1590—1596.
10) f. 265′—393. Geschichte des deutschen Krieges und der darauf folgenden Begebenheiten im Fürstenthum Wolfenbüttel und im Reiche (1546—1553). Mit Pasquillen und Liedern.
11) f. 393—510. Auszüge aus Andreae Sehoppii Braunschweigischer Chronik, nebst Liedern sowie der Feuerordnung von 1590 u. A.
12) f. 510—514. Prognostica.
13) f. 514—528. Beschreibung des Krieges der Stadt Braunschweig mit Herzog Heinrich d. J. i. J. 1550.
14) f. 528—597′. Kriegs-Ordnung, new gemacht, von Besatzung der Schlösser, was dazu gehört und tröstlich ist, Articulsbrief der Kriegsleut samt deroselbigen Eydt, Ordnung und Regiment der Aretelarei, Schutz des Kriegsrathes, der Wacht *u. s. w.*
15) f. 597′—611′. Historien, die sich zur Zeit Maximiliani I anno 1500 bis auf Carolum V anno 1519 zugetragen haben.
16) f. 611′—625. Kurze Geschichte der Stadt Ulm. 805—1350.
17) f. 625—640′. Der vereinigten deutschen Hansestädte Verantwortung

sambt angehängter Protestation wider etliche neulich spargirte Schriften, darin der uralt Hansisch Bund vor eine verbotene Liga, Faction und Conspiration ausgerufen. Lübeck. 1609. April 24.

18) f. 640′—642′. Gutachten der Marburger Juristenfacultät über eine Münzfrage. 1613. März 11.

19) f. 643—673. Diarium sive Fasti vom 16 Octob. 1605 bis 21 März. *(Bezieht sich auf die Belagerung Braunschweigs durch Herzog Heinrich Julius),* mit Nachrichten über die Belegung der Schanzen vor der Stadt durch Kriegsvolk, zwei auf die am 16 Octob. 1605 versuchte Überrumpelung bezüglichen Liedern und einer Designation der bei diesem Überfalle verwendeten Regimenter.

20) f. 673. Von dem grossen Karren, so die Spanier in der Mark zu Barleben haben fertigen lassen.

21) f. 673′—676. Vidimus fürstlicher Schuldverschreibungen des Herzogs Julius vom 19 Nov. 1569 und 1572. (Donnerstag nach Michaelis.)

*Lose eingelegt in den Band:* Tafel der Vorfahren des regierenden Herzogs Rudolf August bis auf sechs Generationen.

*Die in dem Bande enthaltenen Stücke sind zumeist aus gedruckten Büchern abgeschrieben.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie die Handschrift in die Herzogl Bibliothek gekommen, ist unbekannt.*

***Ebd.:*** *In eine Decke geheftet, welche theilweise aus Fragmenten eines auf Pergament geschriebenen Calendars (s. XV) besteht.*

---

154. **132. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 287 Bll. 15—16. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—147. **Das Leben der seeligen ehrwürdigen Frauen Dorothea Klawsznerinne** *(Klausnerin)* **zu Marienwerder,** geboren in einem Dorfe Montaw des Stiftes Pomezan *(Pomesanien)* in Priuzin *(Preussen).* In vier Büchern.

2) f. 153—257′. **Das Leben der h. Clara.** Nebst angehängten fünf Sermonen oder Predigten von der h. Clara und zwei Sequenzen *(zweispaltig).*

3) f. 257′—287. **Leben und Wunder der h. Agnes von Prag.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originalband. Deckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen. Leder- und Messingschliesser.*

---

133. Helmst. *Pap. 33 × 21 cm. 97 Bll. 18. Jahrh.* 155.

**Melitonis Asiani episcopi** *(Sardensis)* **liber „Clavis" inscriptus.** Versio latina.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine halbe beschriebene Pergamentdecke geheftet.*

---

134. Helmst. *Pap. 31½ × 21 cm. 180 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1461).* 156.

*Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—144. **Der Seelen Trost.** *Vollständige Hs. des sogenannten grossen Seelentrostes. Plattdeutsch.*

*Beginnt (f. 1):* Iste libellus collectus est de diversis libris: de libro passionali, de historia scolastica, de historia ecclesiastica, de speculo historiali, decretis et decretalibus, de cronicis diversis, de vitas *(sic)* patrum, de collationibus patrum theolie *(sic)*, de summa Raymundi, de summa Gamfreidi *(sic)*, de summa Hinrici, de summa viciorum et virtutum *etc.*

*Dann beginnt der Text der nach den 10 Geboten in 10 Bücher abgetheilten Schrift:* Der Sele trost licht an hilgher lere unde an betrachtunge *etc.*

*Schlussschrift (f. 144):* Anno Domini m° cccc° lxj°, 2ª feria post Luce per me Hermannum Hanen *etc.*

2) f. 146—180 *(von derselben Hand).* **Betrachtungen über das Gebet des Herrn.** *Gleichfalls plattdeutsch.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem rothen, jetzt verblassten Leder überzogen. Mit messingenen Ecken. Die Schliesser sind abgerissen und abhanden gekommen.*

---

135. Helmst. *Pap. 32 × 20 cm. 207 Bll. nebst loser Einlage. 16. Jahrh* 157.

**Tabulae seu schematismi diversos libros illustrantes auctore Iohanne Rivio Atthendoriensi filio.**

1) f. 1—84. Tabulae seu schematismi trium librorum Ciceronis de officiis, in quibus partiendo dividendoque universa totius in his praeceptionis ac doctrinae series cum necessaria *αποσημείωσει* artificii Dialectici et Rhetorici luculenter demonstrata comprehenditur. Cum praefatione auctoris ad Iulium (Pflugk) electum et confirmatum episcopum Numburgensem, d. d. Cizae, Calendis Iulii 1560.

2) f. 85. *Ἀνάλυσις* monstrans divisiones constructionum. Item dispositionem et summam omnium et singulorum librorum Linacri.

3) f. 89′—110. Tabulae seu schematismi operis Aristotelis *τῶν τοπικῶν* ac de materiae singulorum in eo ipso librorum partitione.
4) f. 116—125. Tabulae seu *σχηματισμοί* in libros I et II Virgilii Aeneidos.
5) f. 127—158′. Tabulae XXX in Graecam *Φ. M.* (Philippi Melanchthonis) Grammaticam.
6) f. 165—179′. Tabulae in libros duos Rhetorices Philippi (Melanchthonis).
7) f. 184′—207. Tabulae in libros duos Dialectices Philippi (Melanchthonis).

*Die Einlage enthält:* Tabulae in libros Grammatices, Dialectices et Rhetorices Philippi (Melanchthonis).

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Titel (f. 1):* Ex Bibliotheca D. Georgii Eberlini.
***Ebd.:*** *Gleichzeitiger Pergamentband.*

---

158. 136. Helmst. *Pap. 31½ × 21 cm. 463 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

**Aegidii de Columna, Romani,** episcopi Biturícensis († 1316), **commentarius super primam partem summe theologie Thome Aquinatis.**

f. 459 *Schlussschrift:* Explicit primus fratris Egidii Romani de ordine heremitarum sancti Augustini.

f. 463 *am Schluss des Registers von anderer (späterer) Hand:* Anno lxxij (1472), in vigilia assumptionis Marie perlecta et correcta. Eodem anno, die Gervasii et Prothasii martirum, in sexta feria, combustio permaxima Erffordie et he ecclesie, b. Michaelis et b. Severi, combuste cum omnibus curiis canonicorum et vicariorum circumquoque.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 am Kopfe steht:* Pie memorie dominus Gotfridus Bischoff, doctor sacre theologie, dedit hunc librum Carthusiensi domus *(sic)* sancti Iohannis baptiste in Hassia prope Velssberg.
***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel (vom Wurm arg durchlöchert) mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern (letztere jedoch verloren). Der auf dem Vorderdeckel geschriebene alte Titel lautet:* Egidius super primo summe.

---

159. 137. Helmst. *Pap. 31½ × 22 cm. 235 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1469). Mit abwechselnd blauen und rothen Initialen.*

**Historia scholastica a magistro Petro Manducatore** (*alias* Commestore), **presbitero Trecensi, composita,** premissa epistola ad Wilhelmum Seronensem aepum. *Gedr.:* Aug. Vindel. 1473. Argent. 1483 und sonst öfter.

f. 233 *Schlussschrift:* Hic explicit tota scolastica historia. Incipit registrum et tituli libri Danielis.

f. 235 *am Schluss des letzteren:* Et sic est finis sub annis incarnacionis 1469.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel steht:* Hunc librum inveni inter libros magistri Hinrici Tymmermans. Detur ad librariam, ut ille, cuius est, mercedem recipiat. *Es gehörte aber dem Kloster der Minderbrüder zu Gandersheim, wie die doppelte Inschrift auf dem Vorderdeckel* (Liber fratrum minorum in Gandersem) *bezeugt.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit rothgefärbtem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Spangenhaltern: die Spangen (Schliesser) selbst sind verschwunden. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Papierstreif mit dem alten Titel:* Scholastica Historia. *Darunter die alte Bibliotheksbezeichnung* E.

---

**138. Helmst.** *Pap. 31¾ × 21 cm. 228 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1478).* **160.**
*Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—225. **Compendium theologice veritatis** (fratris Thome de Argentina). *(Plattdeutsch).*

*Beginnt (f. 1):* Hyr begint sick Compendium theoloyce veritatis, vnde is eyn kort nutte bok van der hilgen schrift der warheyt vnde heft in sick seuen boke, alse me hirna vindet.

*Der Verfasser wird auf dem vorderen Innerdeckel von einer älteren Hand, wenn auch nicht derjenigen des Schreibers, genannt.*

f. 225 *Schlussschrift:* Explicit liber iste per me Iohannem Molitoris in die undecim milium virginum anno Domini m. cccc. lxxviij *etc.*

*Vorher einige Verse:*

Mens cognoscendo ditatur amando fruendo *etc.*

*Ferner:* Dureolam mertir doctor virgoque meretur *etc.*

2) f. 225′—228. **Omelia des erwerdighen presters Beden** *(Beda)* **van der lectien des dages der lichtmyssen edder reyninge der juncfrouwen Marien.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: ursprünglich mit messingenen Schliessern, doch sind die Spangen nicht mehr vorhanden.*

---

**139ª. Helmst.** *Pap. 31 × 19 cm. 556 Bll. 17. Jahrh. (1610).* **161.**

**Pars prior Brunopolographiae**, d. i. Kurtze Beschreibung der furnembsten Gebewden vnd gedenkwürdigsten Historien, so sich in der loblichen Stadt Braunschweig von deroselben ersten Erbawung bisz auf das sechszehen hundertste Jahr n. Ch. G. begeben, welchen auch andere Geschichte, so sich an frembden Orterrn zugetragen, damit der Jahr-

zahl desto richtiger gehalten wurde, hinzugethan sein. **Zusammengeschrieben durch Christoffer Luthken.** Im Jahr nach Christi Geburt 1610.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alter Halbfranzband.*

---

162. 139[b]. **Helmst.** *Pap. 31⅓ × 21½ cm. 400 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

**Hinrici Token, sacre theologie doctoris, collectanea vel explicatio multorum vocabulorum** ad theologiam, historiam, geographiam etc pertinentium **ordine alphabetico disposita.** *Autograph.*

*Auf dem Vorsatzblatte steht von des Schreibers und Verfassers Hand:* Rapularius domini magistri Hinrici Token, sacre theologie doctoris eximii, quem semper secum detulit, quocunque pergebat, et quottidie conscribebat, que memoranda occurrebant. Et est recollectio Deo similis, quia sine principio etiam finem nescit et omne, quod verum est aut doctrinale aut autenticum, utile debito ordine aut modo cum timore Domini addi potest omni semoto mendacio. *Vergl. über diese Handschrift Breest in den Magdeb. Geschichtsbll. XVIII, 57 ff.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte später Flacius, der seinen Namen* (Matthias Flacius Illyricus) *auf das Vorsatzblatt geschrieben hat und dies Mspt. als* „variarum materiarum silva“ *unter Anderem in seinem* Catalogus testium veritatis p. 1902 *citiert.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken und entsprechenden Schliessern, welche letztere indess nicht mehr vorhanden sind. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer theologischen Pergamenthandshrift des 13. Jahrhunderts beklebt.*

---

163. 140. **Helmst.** *Pap. 31⅓ × 22 cm. 337 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Acta das Colloquium zu Regensburg 1541 betreffend.** *Vergl. 148.*

1) f. 1—3′. Kaiserliches Ausschrieben des Reichstages. 1541. Jan. 20. Speyer.

2) f. 4—5′. Geleitsbrief zum Reichstage, vom Kaiser für den Kurfürsten von Sachsen und den Landgrafen von Hessen und „ihre mitverwandten in der Religionssachen“ ausgestellt. 1541. Jan. 27.

3) f. 6—6′. Schreiben Luthers an den Fürsten Wolfgang zu Anhalt vor dessen Reise zum Reichstage. Wittenberg. 1541. Sonnabend nach Invocavit.

4) f. 7—10. Schreiben des Kurfürsten Joachim von Brandenburg an Luther bei Übersendung von Artikeln zur „vergleichung Christl.

Religion". Cöln a. d. Spree. 1541. Freitag nach Purif. Mariae, und Luthers Antwort darauf, Montags nach Valentini, 1541.

5) f. 11—14′. Historia conventus Ratisponensis. Ratisponae. 1541. V. Cal. Iulii.

6) f. 15—21′. Kays. Majestät furtrag ann die Stende des h. Romischen reichs. Regensburg. April 5. Relation, was seit dem letzten Reichstage zu Regensburg geschehen. Proposition der zu verhandelnden Gegenstände: Religion. Türkenkrieg. Landfriede.

7) f. 21′—25. Die darauf gegebene Antwort der protestirenden Stände. April 9.

8) f. 25′. Antwort des Kaisers. April 11.

9) f. 26—27. Andere Antwort der Protestirenden. April 12.

10) f. 27—27′. Andere Antwort des Kaisers. April 20.

11) f. 27′—30. Beger der drei (vom Kaiser aus den Protestirenden zur Berathung der Religionsangelegenheit ernannten) Praedicanten. April 21. Lat. und deutsch.

12) f. 30′—34. Der Papisten Stennde Antwort Kays. Majestät auff Ihren ersten furtrag gegeben. April 12.

13) f. 34′—35. Ettlicher sondern Papisten Stett Antwort auff Kayserl. Majestät ersten furtrag gegeben. April 12.

14) f. 35′. Artikel, darumb sich die Colloquenten (drei aus den Katholischen und drei aus den Protestirenden) underreden sollen.

15) f. 37—70, 71—125. Liber a Caesarea Maiestate collocutoribus propositus. Latine et Germanice. *Vergl. 148 (1).*

16) f. 127—165. Articuli a Protestantium collocutoribus propositi, adiectis interdum diebus, quibus traditi sunt praesidentibus.

17) f. 167—171′, 185—191′. Sententia D. Philippi Melanchthonis oblata statibus de libro collocutoribus oblato et articulis pendentibus. Iun. 25. — Dasselbe in deutscher Recension. *Vergl. 148 (2).*

18) f. 172—181′. Sententiae variorum (Casp. Crucigeri, Io. Amsterdami, Eccii, theologorum Georgii marchionis) de eodem libro. *Vergl. 148 (3, 9, 8).*

19) f. 192—203′. Relatio vom Gesprech zu Regenspurg vnd Bedenken vom Buch, das Kays. Majestät hat lassen furlegen als ein Mittel der Vergleichung. (Philippus Melanchthon.) *Vergl. 148 (12).*

20) f. 206—219. Der Protestirenden Stend Bedencken vff der Colloquenten gethane Relation, der Kays. Majestät vbergeben. Lat. und deutsch. *Vergl. 148 (13).*

21) f. 220—221′. Responsum imperatoris exhibitum statibus obedientibus in causa religionis. 2 Juli. *Vergl. 148 (17).*

22) f. 222—223′. Erwiderung der Churfürsten, Fürsten und Stende. *Vergl. 148 (14).*

23) f. 225. Cardinalis Contarini, legati sedis apostolicae, iudicium de iis, quae in negotio religionis tractata sunt. *Vergl. 148 (18).*

24) f. 225′—228. Eiusdem iudicium de reformanda ecclesia. — Responsio nostrorum theologorum ad scriptum Contarini, Philippo auctore. Juli 14. *Vergl. 148 (18).*

25) f. 229—236′. De abusibus ecclesiasticis emendandis. *Vergl. 148 (15).*

26) f. 238—251. Verzeichnus der Missbrauch auch der Reformation geistlichs vnnd weltlichs standes, Kays. Majestät alhie zu Regensburg vbergeben, durch Martinum Bucerum gestelt.

27) f. 252. Declaratio Contarini cardinalis, quo sensu scripturam suam de tractatu collocutorum velit intelligi. Juli 18.

28) f. 254—275′, 329 ff. Verschiedene Schreiben Luthers und Anderer aus d. J. 1541, welche sich auf die in Regensburg verhandelte Religionsangelegenheit beziehen. Darunter vermischt finden sich mehrere Schreiben, welche die Proscription Albrechts, Markgrafen von Brandenburg und Herzogs von Preussen, betreffen, (f. 263, 266, 270) und (f. 267 ff.) die Bitte der Ungarn um Hülfe gegen die Türken.

29) f. 277—280. Articel der Justification.

30) f. 281—286. Das Ahntragen Fürsten Johansen von Anhaltt, vnnd Hern D. Mart. Luthers schriftliche Antwort von der Vergleichung der strittigen Artikel im Glauben, zw Regensburg. Juni 2.

31) f. 287. Verzeichniss der unter den Collocutoren verglichenen und nicht verglichenen Artikel.

32) f. 289—321. Abschidt des Reichstags zu Regensburg anno 41.

33) f. 323—326. Satirisches Gedicht auf den Reichstag zu Regensburg.

34) 327—328′. Declaratio recessus Ratisponensis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte vielleicht Joh. Aurifaber.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

164. **141. Helmst.** *Pergam. 31 × 23 cm. 115 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Ordo ecclesiasticus seu liber ceremoniarum.**

„Incipit ordo catholicorum librorum, qualiter in ecclesia ponendi sunt.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster St. Michaelis zu Lüneburg. f. 1':* Liber sci Michaelis in Luneborch. *War später im Besitze von Flacius, der den Titel f. 1 geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *Moderner Ganzlederband.*

---

**142. Helmst.** *Pap. 32½ × 20 cm. 25 Bll. 17. Jahrh.* **165.**

**Brunsvicensia ecclesiastica.**

*Enthält:*

1) f. 1—6'. Wie die Lehre des heiligen Evangelii im 1526, 27 und 28 (Jahre) zu Brunschweigk gepredigt, ausgebreitet vnd offentlich angenohmen.
2) f. 7—13'. Ministrorum ecclesiae Brunswicensis annotatio secundum annorum seriem a tempore repurgatae doctrinae coelestis. 1528—1692.
3) f. 14—15'. Von der Taufe zweier Judenknaben zu Braunschweig. 1653. 15 Febr.
4) f. 16—19'. Allerhand Braunschweiger Kirchennachrichten aus d. J. 1598—1682.
5) f. 23—25. Picta, quae visuntur in choris ecclesiarum ss. Martini et Ulrici Brunswicensium.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Ist in eine beschriebene Pergamentdecke mit Bruchstücken einer glossierten Bibelhandschrift (s. XIV) geheftet.*

---

**143. Helmst.** *Pap. 32⅓ × 22½ cm. 205 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.* **166.**

**Iohannis Herolt** *(Discipuli)* **sermones de tempore.** *Nur der Sommertheil. Gedr.:* Lugduni 1514. Johannes Koberger.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Liegt lose in einer alten Pergamentdecke, auf deren Innerseite sich von ziemlich gleichzeitiger Hand die Inscription findet:* Sermones Discipuli, eyn sommerstucke domini Ulrici.

---

**144. Helmst.** *Pergam. 33 × 23¾ cm. 193 Bll. zwei- (vorn drei-) spaltig. 14. Jahrh. Mit verzierten, abwechselnd rothen und blauen Initialen.* **167.**

**Historia ecclesiastica a magistro Petro Manducatore** *(Comestore)* **composita,** premisso indice. *S. 159.*

f. 193 *Schlussschrift:* Explicit liber diversarum hystoriarum a magistro Petro Manducatore compositus. Finito libro sit laus et gloria Christo.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kl. Georgenberg bei Goslar. f. 1:* Liber monasterii Montis sanct Georgii prope Goslariam, Hildensemensis diocesis.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Mit starken messingenen Ecken und Beschlägen. Die pergamentenen Schliesser sind verschwunden. Die Innenseiten der Deckel mit Bruchstücken eines Calendars auf Pergament (s. XIV) beklebt. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papierstreif mit:* Historia scholastica. Mons Sci Georgii prope ..... *Darunter die Bibliotheksbezeichnung:* E. xviij.

---

168. **145. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 433 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Breviarium,** premisso calendario. Im Calendario Eintragungen bezüglich der Memorien Jordani Bindemann, Johannis Harnsch *und* Theoderici Bartrammes.

f. 1′. Hymnus de sancta Anna (Et habet notam sicut Ave maris stella).

„Salve sancta parens
Matris salvatoris
Anna labe carens
Vas celestis roris“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Lamspringe im Hildesheimschen. f. 1′ findet sich folgende Eintragung:* „Dominus Iohannes Harnsch, quondam prepositus huius monasterii Lammenspringk, dedit hunc librum ad catenandum in ecclesia ibidem pro salute anime sue.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Beschlägen, Buckeln und Schliessern. Die Innerseite der Deckel mit Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift (s. XIV) beklebt.*

---

169. **145. 1. Helmst.** *Pergam. 30 × 21 cm. 370 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen. f. 272′ eine sorgfältiger ausgeführte Initiale:* C *(mit dem Bilde der h. Agnes auf blauem Grunde).*

**Breviarium cum responsoriis et notis,** premisso calendario. *Am Ende defect: es scheint ein Blatt ausgeschnitten zu sein.*

f. 19. Versus domini Harnoldi Hildensemhensis decani, dicti de Werberch, quos fecit in captivitate.

„Ut tibi per natum salvatoremque beatum
Da pater et flamen nunc modulemur amen“

*u. s. w. 19 Leoninische Disticha.*

*Gedr.:* Zeitschrift des Harzvereins XV. 204—205.

*Darunter ein Hymnus*:

„Amorem sensus erige
Ad te largitor venie
Ut fias clemens cordibus
Purgatis inde sordibus“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Marienberg bei Helmstedt. f. 2:* Ad montem beate Marie prope Helmestat.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Mit quadratischen Messingstücken beschlagen. Schliesser von starkem Schweinsleder.*

---

**145. 2. Helmst.** *Pergam. 30 × 21 cm. 344 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **170.**

**Breviarium cum responsoriis et notis,** premisso calendario.

f. 2 *ein* Cisioianus.

„Sep. Quadra. pascha. Ro. pen. pris. Bru. ne. ci. E. Dato sedem“ *etc.*

*Am Ende:* Cisio Ianus epi. Illi viginti quatuor versus pertinent ad hanc artem. Hec enim ars multum est subtilis, quia traxit per articulos digitorum leve manus.

In dem Calendario nekrologische Eintragungen über Mitglieder der Geschlechter von Barby, Dorstadt, Blankenburg (Grafen), Plotho, Regenstein (Grafen), Warberg etc. *Theilweise von der früheren Besitzerin, Mechthild von Warberg, Hand. Gedr.:* Zeitschrift des Harzvereins XV. 202—204.

f. 9—10. *130 Leoninische Hexameter (abwechselnd 4 Verse roth und 4 schwarz):*

„Religiose bone qui ferves religione
Pone cor ad Christum suspira plange magistrum,
Cum lacrimis ipsum sicias Christum crucifixum
Disce suos mores, secum perure dolores“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte zuerst Mechthild von Warberg, Priorin zu Marienberg, und dann diesem Kloster selbst. f. 1 steht:* „Ad montem beate Marie prope Helmestat“ *und darunter mit rother Tinte:* „Liber iste est domine Mechthildis de Werberge, priorisse in Monte sancte Marie Virginis apud Helmestat. Quicumque ei *(sic)* abstulerit, anathema sit et non fruatur. Amen dicunt omnia.“ *f. 2' findet sich in roher Federzeichnung das Warberger Wappen.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit rohem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Ecken und Schweinslederriemen zum Schliessen. Der vordere Innerdeckel mit dem Bruchstück einer werthlosen Handschrift s. XIV beklebt.*

171. **146. Helmst.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 336 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit einzelnen grossen rothen Initialen. Meistens ist für letztere der Raum leer gelassen.*

**Cenobita vel dictionarium,** quo explicantur voces in sacris bibliorum scriptis et ceteris orthodoxorum codicibus aliasque occurrentes, a religioso quodam Benedictino compilatum et confectum.

***Prov. u. Gesch.:*** –

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Mit Spange und einer Kette zum Anschliessen. Als Schmutzblätter vorn und hinten dienen zwei Pergamentblätter mit Bruchstücken einer zerschnittenen Handschrift (s. XIV–XV), welche Fragmente der* Clementinen *und von* Iohannis lectoris Erphordensis liber de verborum significatione *enthalten. Auf dem Vorderdeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel:* Cenobita.

172. **147. Helmst.** *Pap. und Pergam. (letzteres die Bll. 123—134). 31 × 21 cm. 232 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen und einzelnen bunten Initialen. f. 127′ die gebräuchliche Darstellung (Christus am Kreuze zwischen Johannes und Maria).*

**Missale.**

*Die beiden Vorsatzbll. 1 und 2 (Pergament) enthalten* Bruchstücke eines Nekrologs des St. Johannisklosters zu Halberstadt *(einen Theil der Monate Mai und Juni)* s. XII—XV. *Gedr.:* Zeitschrift des Harzvereins II. 2. 1 ff. *Dann folgen noch einige andere Vorsatzbll. (Papier), auf deren letztem (f. 1) sich eine Bemerkung über die Taufe und (f. 1′) ein Hymnus auf den h. Bernward findet:* „De sancto Barwardo episcopo Hildensemensi sequentia“ *etc.*

O beata beatorum celitum solempnia
En devote recolenda Berwardi presencia
Digne dignis
Fulget signis
Et floret virtutibus
Illum semper
Condecenter
Veneremur laudibus *etc. etc.*

*Das hintere Schmutzblatt gehörte zu der Handschrift* (Missale), *welcher das Calendarium mit den oben erwähnten nekrologischen Einzeichnungen vorherging.*

***Prov. u. Gesch.:*** –

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Schliesser abhanden gekommen.*

148. Helmst. *Pap. 31 × 22 cm. 277 Bll. 15—16. Jahrh.* 173.

**Missale cum notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Rücken erneuert. Als Schliesser dienen dicke Schweinsleder-Riemen.*

---

149. Helmst. *Pap. 31 × 21 cm. 218 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 174.

**Isidori Hispalensis episcopi Etymologiarum vel Originum libb. XX.**

f. 3′. „Incipiunt libri Ysidori iunioris Spolense episcopi ad Braulionem Cesaraugustanum episcopum.“

f. 218. *Schlussschrift:* Hic finitur liber vicesimus sive ultimus tocius libri.

f. 218′. *Ergänzungen zu Buch IV:* „Hec spectant ad librum quartum.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit Lederrücken. Von den schweinsledernen Schliessern ist nur einer noch vorhanden.*

---

150. Helmst. *Pap. 32¾ × 20 cm. 430 Bll. 17. Jahrh.* 175.

**Edicte, Mandate, Verträge, Briefe, Notariatsinstrumente u. s. w., meist die Stadt Braunschweig und ihre Einwohner betreffend,** a. d. J. 1593—1608. In Abschriften, mit vorhergehendem Register.

***Prov.:*** —

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

151. Helmst. *Pap. 31⅓ × 21 cm. 221 Bll. theils ein-, theils zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 176.

*Enthält:*

1) f. 1. **Exceptiones ex statuto Lumbardie.**
2) f. 1′—4′. **Forma libelli, quo agitur ad penam ex compromisso.**
3) f. 4′—6′. **Forma libelli, quo agitur ad revocacionem feudi.**
4) f. 7—200′. **Sextus liber decretalium cum apparatu** *(glossa)* **Iohannis Andree Icti Bononiensis.** (*Gedr.:* Lugduni, apud Ioh. a Porta et Anton. Vincentium 1553.)

   f. 200′. *Schlussschrift:* „Explicit apparatus domini Iohannis Andree super sexto libro decretalium“ *etc.*
5) f. 203—219. **Iohannis Andree lectura arboris consanguinitatis,** cum apparatu vel commento.
6) f. 219′—220′. **Martini V pape bulla concessa clero et nobilibus civitatis**

**et diocesis Wratislaviensis super contractibus reempcionis** (d. d. Rome, 1425. Juli 6) **cum executoriis super predicta bulla.**

7) f. 220′—221′. **Tractatus super reempcione contractus declarans bullam prescriptam.**

8) f. 222—222′. **Gregorii pape bulla contra quedam execrabilia legis seu speculum Saxonicum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 7:* Liber monasterii s. Blasii in Northem, quem contulit venerabilis dominus Iohannes Weideman, iuris doctor, *etc* anno Domini m. d. xxj. Qui dominus doctor presentem librum manu propio scripsit *etc.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern.*

---

177. **152. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 319 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen und Überschriften.*

*Enthält:*

1) f. 1—27′. **De dilectione Dei et proximi sermones.**

2) f. 28—64. **Explicatio decalogi.**

3) f. 64′—68′. **Planctus.**

4) f. 73—100′. **De illusionibus diaboli.**

5) f. 101—108. **De septem vitiis virtutibusque cardinalibus.**

6) f. 109—116. **Dialogus conscientie et rationis de frequenti communione corporis Christi.**

7) f. 116—128′. **Tractatus de arte bene moriendi, auctore Iacobo Carthusiensi.** *Gedr.:* Lipczik per Arnoldum de Colonia. 1495. 4°. *Vergl. 178 (9).*

8) f. 128′—133′. **Alius tractatus de arte bene moriendi (auctore Henrico de Hassia vel de Langenstein).** „Cum de presentis exilii.“

9) f. 133′. **Epistola Petri Damiani de die mortis, excitans ad timorem Dei.**

10) f. 133′—186′. **Questiones scholastice, presertim de missa et eucharistia.**

*Darunter:*

f. 153′. Epistola decani et facultatis theologice Parisiensis de dissensione in famoso oppido Rupelle, diocesis Xanctoensis, exorta super materia sanguinis Christi, d. d. Parisiis, apud s. Marturinum. 1448, die 28 Maii.

f. 160′. Super dubiis circa sacrum, quod dicitur esse in Wilczenack et sacer sanguis sive cruor appellatur, sententia facultatis theologice Erfordensis, d. d. Erfordie, 1446. Sept. 27. *Gedr.:* Märkische Forschungen XVI. 300—301.

f. 164′. Scriptum magistri Mathie Dorinck, ordinis minorum, de cruoribus in diversis locis repertis. „Cum olim in studio Pragensi.“

f. 170′. Scriptum magistri Iohannis Kanneman, doctoris theologie, ord. minor.

f. 174. Epistola magistri Mathie (Dorinck) ad requestam magistri Henrici Taken *(Token)* in materia sacre eukaristie in Wilczenak.

f. 176′. De concertatione super cruore in Wilczenacko. „In materia hostiarum transformatarum.“

11) f. 190—203′. **De miseria huius mundi et precipue humane nature.**

12) f. 203′—212′. **Solutiones quarundam dubitationum** (de missis pro defunctis, de anno iubileo *etc*).

13) f. 212′—215′. **Dialogus inter Christum et Chaym.**

14) f. 215′—227. **Tractatus beati Bernhardi super „Ecce reliquimus omnia“.**

15) f. 227′—230′. **Questio de salute Salomonis.**

16) f. 230′—232. **Questio de Aristotele.**

17) f. 232—266. **Speculum restitutionis** a. 1450.

18) f. 274—319. **De annuntiatione Marie.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte findet sich folgende Notiz:* Istum librum contulit Cort Louinges, civis Northeymensis, pro remedio anime sue uxoris et puerorum suorum et domini Iohannis Louinges, fratris sui, monasterio sancti Blasii in Northeym anno Domini millesimo quingentesimo xvij.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken, Buckeln und Schliessern. Auf einem dem Vorderdeckel aufgeklebten Papierzettel der alte Titel:* „De diversis questionibus et solucionibus et de miseriis mundi et nature et de festo annunciationis.“

---

**153. Helmst.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 288 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen und blauen Initialen.* 178.

1) f. 1—48′. **Iohannis de Fonte, ordinis fratrum minorum, commentarius vel compendium quatuor librorum sententiarum Petri Lombardi.** Scriptus ab auctore ad preces studentium, dum esset lector in Monte Pessulano.

2) f. 49—101′. **Iacobus Carthusiensis de officiis et statu ecclesiasticorum.**

3) f. 102—103. **B. Augustini sermo de decem preceptis et de x plagis ex Egipto.**

4) f. 103′. **De significatione aque in sacra scriptura.**

5) f. 104—156. **De septem peccatis virtutibusque capitalibus tractatus.**

6) f. 157—163′. **Brevis tractatus de vitiis capitalibus summatim recolligens, que dicta sunt in tractatu precedenti.**

7) f. 164—166. **Quod penitentie sacramentum et actus penitendi sunt necessaria ad dimissionem peccati mortalis.**
8) f. 166′—203. **De offensione Dei, confessione et satisfactione tractatus.**
9) f. 205—215. **Iacobi Carthusiensis tractatus de arte bene moriendi.** *Vergl. 177 (7).*
10) f. 215′—217. **De trinitate brevis tractatus.**
11) f. 217—222′. **Tractatus perutilis de usura ex diversis codicibus iuris collectus et conscriptus per Hinricum N.**
12) f. 223—228′. **Questio de usura circa quartum ethycorum per magistrum Conradum de Zuzato** *(Zozato).*
13) f. 229—244. **B. Eusebii epistola ad sanctum Damasum Portuensem episcopum et ad Theodosium Romanorum senatorem de morte gloriosissimi confessoris b. Hieronymi.** (Opp. Hieron. ed. Vallarsii XI. I. 351—436.)
14) f. 244—246′. **B. Augustini epistola ad beatum Cyrillum secundum Iherosolimitanum episcopum de magnificentiis b. Hieronymi.** (Opp. Hieron. l. c. 437—447.)
15) f. 246—260. **S. Cirilli epistola ad b. Augustinum de miraculis b. Hieronymi.** (Opp. Hieron. l. c. 447—494.)
16) f. 260—267′. **Tractatus de egressu animarum a corporibus humanarum per sententiam mortis,** de receptaculis et locis, ad que perducuntur post egressum, et de apparitionibus, que fiunt ab animabus exutis ad homines viventes etc., **auctore Iacobo Carthusiensi.**
17) f. 268—271′. **Questio quotlibetaria de horis canonicis dicendis.**
18) f. 271′—275′. **Questio de sacramento eukaristie.**
19) f. 276—278′. **Questio de custodia angelorum.**
20) f. 280—286. **Contra cruores. Tractatus de cruore in Wilsnak.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte:* Liber beati Georgii martiris in Clusa prope Gandersem.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem, in der Mitte ausgestochenem schwarzen Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern. Dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Papierstreif mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* B. 20. *Die Innerdeckel ausgeklebt mit Bruchstücken werthloser zerschnittener Handschriften s. XII und XV. Auf dem vorderen Innerdeckel ein altes aber ungenaues Inhaltsverzeichniss des Bandes.*

---

179. **154. Helmst.** *Pap. 33 × 20 cm. 93 Bll. 16. Jahrh.*

**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tomus I.**

*Enthält:*

1) f. 1—90′. Ioh. Caselii epp. ad amicos de ao. 1580.

*Die Briefe sind gerichtet an:* Victor v. Bassewitz, Heinrich Belonius, Gregor. Bersmann, Joh. Borcholdus, die Herzöge Heinrich Julius und Otto von Braunschweig, Levin von Bülow (Bulovius), Joach. Camerarius, Bartoldus Carcovius, Nic. Casius, Joh. Crater, Andr. Cilichius, Joh. Corfinius, Andr. Dammius, Joh. Dreslerus, Joh. Ducarus, Eberhardus praesul Lubicensis, Joh. Fichardus, Joh. Gluingius, Otto Grunaeus, Joh. Hartungus, Landgraf Wilhelm von Hessen, Esaias Hofmann, Otto von Hoim (Hoimius), Joh. Holthusen, Thomas Hubner, Joh. Laubius, Sebast. Leonardius, Joach. Luius, Thom. Mancinus, Aldus Manutius, Joh. Martius, Andr. Mason, Johannes dux Megalopolitanus, Henric. Moller, Jacob. Monanius, Anton. Muretus, Botvitus Neritius, Henric. Nortmaier, Franciscus Omichius, Ciriac. Polaemius, Nic. Rascius, Bartoldus Richius, Gotislobus Rotermundius, Conrad. Schuicheldius (v. Schwiecheld), Dan. v. d. Schulenburg, Adam. Siber, Carol. Sigonius, Joh. Sturmius, Joach. Tonaglus, Albert. Ursinius; Franciscus, Jacobus et Petrus Victorius; Vitus Winsaemius, Joach. Guinterfeld, Anton. Witersheim, Arnold. Witfeldius, Hieron. Wolfius.

2) f. 91—93. Eiusd. Epp. ad Ioach. Frideric. marchionem Brandenburg. (1581), ducem Iohannem Frideric. Brunswic. (mutil.) et Tobiam Hubner (1588).

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 108.*

***Ebd.:*** *In eine beschriebene Pergamentdecke mit Bruchstücken eines theologischen (liturgischen) Werkes (s. XV) geheftet.*

---

**155. Helmst.** *Pap. 33½ × 21 cm. 161 Bll. 17. Jahrh.* **180.**

**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tomus V.**

*Enthält ausser zwei Briefen von* Isaac Casaubonus, d. d. Paris, 1605. Sept. 7 (f. 28′) *und* d. d. Paris, 1605. März 31 (f. 30), *sowie der* Sententia in der Huldigungssache des Processes des Herzogs Heinrich Julius contra Braunschweig, d. d. 1606. Sept. 1 *die Briefe* Johanns Caselius aus d. J. 1606. *Sie sind an folgende Personen gerichtet:* Theod. Adamius, Adrianus, Adr. Alphaeus, Foppius ab Aitzema, Joh. Angelius, Henning Arnisaeus, Heinricus Julius et Fridericus Udalricus duces Brunswicenses, Hedwigis Sophia de Brunswic, Mart. Baremius, Joh. Barnstorf, Joh. Bechmann, G. Bersman, H. Besten, Joh. Bodemarius, Statius Borchorden, Jac. Bordingus, Joh. Bracht, Dan. Brentius, Dan. Bucretius, Maurit. Canne, Isaac Casaubonus,

Daniel et Math. Caselius, Joh. Carl Caselius, Joh. Cellerarius, Cestadius, Rabanus Christianus, Alb. Clampius, Andr. Cludius, Joh. Corfinius, Petr. Cossenius, Theod. Costerius, Thom. Cragius, Ad. Crusius, Joh. Debelius, Theod. Diepholdius, Joh. Drosemaier (Drosemarius), Catharinus Dulei, Arn. Engelbrecht, Evander, Joh. Extadius, Ludolph. Fabricius, Theod. Faresbachius, Dan. et Paulus Finxius, Fortmannus, Fuandrus, Joh. Fuchtius, Joach. et Joh. Gotzius, Frid. et Theod. Guntherus, Dav. Hilchemius, Dav. Hoeschelius; Alex., Frideric., Julius, Heinricus, Joach. Fridericus et Nefander ab Hoim, Joh. Ernst ab Hoim (*Οἰμιάδης*), Dan. Homisius, Leop. Huberinus, Joach. Huldericus, Theod. Hupaeus, Junius, Kirchmann, Werner König (cancellarius), Joh. Lafardus, Ph. Lampertus, Jul. Lappius, Conr. Lernemann, Casp. Legatus, Duncan Liddelius, Alex. Lycanba, Thom. Mancinus, Martinus, Joh. Meifurt, Misselbornius, Valent. Moller, Rudigerus Munichovius (Münchow), Christ. Mylius, Hajo a Nessa, Joach. et Joh. Neudorfius, Nolding, H. Optimius, Senatus Ostroviensis, Frideric. Owen, Franc. Parcovius, Tobias Pauermeister, Joh. Peparinus, Conr. Potinius, Detlev. Rascius, Joh. Reccius, Georg. Remus, Georg. Rhesus, Ghisel. Rhumannus, Samuel Ricovius, Rittershusius, Andr. Sant, B. et S. Satler, Jos. Scaliger, Jac. Schenegk, Th. Scherer, Andr. Schoppius, Henning et Math. v. d. Schulenburg, Petr. Schulze, Joh. Schwarz (Swarz), Andr. Slawos, Stampelius, Joh. Starck, Joh. Stedinius, Jac. Stintius, Jac Stratius, Ant. v. d. Streithorst, Fr. Taubmann, Joh. ab Uslar, Marc. Velserus, Virgilius, Godfr. Voglerus, Georg. Volgnad, Joh. Wallersenius, Hinric. Weiland, Conr. Weland, Wildius, Math. Wolter, Janos Wostadius.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 108.*

***Ebd.:*** *In eine Pergamentdecke mit Bruchstücken eines Missale (s. XIV) geheftet.*

---

181. **156. Helmst.** *Pap. 33⅓ × 20 cm. 212 Bll. 17. Jahrh.*

**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tomus VI.**

*Enthält:*

1) Carmina quaedam auctore I. Caselio (Pro scientia et modestia, de Paulino, ad patrem suum).
2) f. 46. Catalogus manuscriptorum librorum in bibliotheca Iohannis Friderici ducis Holsatiae asservatorum.

3) Epistolae ad Caselium Heinrici Iulii ducis Brunswicensis, Philippi ducis Pomeraniae, Henningi Arnisaei, M. Baremii, Heinsii, Scaligeri.

4) Admonitio ad principes Germaniae.

5) Epp. J. Caselii ad amicos de a. 1608. *Sie sind gerichtet an folgende Personen:* die Herzöge Heinrich Julius, Julius August und Friedrich Ulrich von Braunschweig, Th. Adamius, Foppius ab Aitzema, Andr. Alpheus, Joh. Angelius, Balth. Ansidaeus, Henning Arnisaeus, M. Baremius, Math. Baremius, Joh. Barnstorf, Joh. Bechmann, Greg. Bersman, Joh. Bodemeier, Joh. Bordingus, Joh. Bracht, Joh. Breithor, Barth. und Henning Buchovius, Bernh. Bungenstett, Buntingus, Dan. Buretius, Duncan Burnetus, Abt Johannes Caius, Georg. Calixtus, Balth. Caminaeus, Maurit. Canne, Joh. Casaubonus, Isaac Casaubonus, Alb. Champius, Mart. Chemnitius cancellarius Pommeraniae, Consistoriales, Joh. Corfinius, Petrus und Theod. Costerius, Counerding, Joh. Cragius, Cranichfeldius, M. Davidis, Chr. Diestelmeier, Dikius, Christoph. Donauerus, Joach. Dreier, Sam. Dressemius, Mart. Engelbrecht, Joh. Engelmann, Just. Elias Evander, Ludolf. und Theod. Fabricius, Theod. Farenbachius, Dav. und Petr. Finkius, Val. Guil. Fousterus, Joh. Fuchtius, Arn. Gebbardus, Nicolaus abbas Gerrodensis, Joh. Georg. Goldeman, Rector Göttingensis, Joach. Götze, Fried. und Theod. Guntherus, Mich. Guzmerus, Joh. Hane, Conr. Hardegen, Dan. Hilchen, Rud. Hildebrandus, Dan. Heinsius, Virg. Hoefer ab Urfarn, Dan. Hoeschelius; Fried. Ludwig, Heinrich, Joh. Ernst, Joh. Friedrich und Joach. Friedrich von Hoim (*Οἰμιάδης*), Ernest. ab Honrodt, Gothard. und Joh. ab Hovelen, Lippold. Huberinus, Casp. Huberinus, Theod. Hupaeus, Henr. Jul. Jagemann, Petrus Junius, Joh. Kirchmann, Lud. Klenckius, Kniche (Knigge), Wern. König, Bartol. Koppen, Adam Krause, Georg Kutzbach de Swanda, Joh. Laforde, Julius Lappe, Duncan Liddelius, Lud. a Lochow, Elard. Lubinus, Joh. Lucius, Luderswalt consul, Adolf Friedr. dux Megalopolitanus, Achilles Maenius, Joh. Maier, Thom. Mancinus, Dan. Mathiasius, Joh. Meifart, Thom. Merman, Christoph. und Nataniel Mylius, Valent. Moller, Rudig. a Monichow, Consul Mundensis, Joh. Neander, Joh. Nendorfius, Neovinius (Nivinius), Haio a Nessa, Magnus Noldius, Laurent. Norinberger, H. Optimius, Jacob und Martin Praetorius, Palatinus princeps Poloniae, Parchensis senatus, Tob. Pauermeister, J. Peparenus, Henric. Petreus, Julius Pflugius,

Andr. Pirchner, Vulr. Plepius, Jac. Poleman, Conrad. und Joh. Theod. Potinius, Christ. und M. Rabanus, Georg Radicke (Radicius), Detlef Rascius, Phil. Raubergius, Ph. Ratzenbergius, Joh. Reccius, Georg. Regenbrandus, Georg. Remus, Georg. Rhesus, Henric. Reuberus, Petrus Richter, Rislebius (consul), Rimschnider, Rinckmannus, Conr. Rittershusius, Casp. Rudolphi, H. G. Rumannus, Henr. Rumf, Arn. Santhagen, Andr. Santi, Jos. Scaliger, Jac. Schenck, Schlezer, Georg. Schöbler, Mathias a Schulenburg, Georg. Schumacher, Joh. Schwartz, Christ. Seliger, Theod. a Senden, Casp. Sentzcovius, Ivo Sibrandus, Arnold Gebhard Stammern, Georg. Stampelius, Arn. Stappenbeck, Ernest. a Steinberg, H. Stengelius, Christ. Stisserus, v. d. Streithorst, Val. Strelenius, Joach. Tanesius, Frid. Taubmannus, Joh. Temmius, Herm. Vicostadius, Fr. Victorius, Vosbaenius, Joh. Voverus, Joh. ab Uslar, D. Wackerus, Eric. a Walthausen, Chr. Wedekindus, Conrad Weiland, Henr. Welandus, Eberhard a Wihe, Valent. Wildius, Andr. Wilkius, Anton. Wittersheimius.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 108.*
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

182. **156. 1. Helmst.** *Pap. 32½ × 21 cm. 83 Bll. 16. Jahrh.*
**Commercii litterarii Iohannis Caselii Tomus II.**
*Enthält:*

1) f. 1—20 und 24. Epp. diversorum amicorum ad Ioh. Caselium ex annis 1593, 1607, 1608, 1611, 1616. Scriptores epistolarum sunt: Ioh. Bracht, Ioh. Thom. Cludius, Clemens Fontanus, I. Iageman, Mart. Marstallerus, Casp. Rotermundt, Iost Setell, Paul. Tarnoum, Augustin Tonagell, Ioh. Volcmarius.
2) f. 20—23, 26—83. Epp. Davidis et Iohannis Caselii ad fratrem Samuelem Caselium, studiosum Wittenbergensem, ex annis 1563—1564.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 108.*
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

183. **157. Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 230 Bll. 15. Jahrh. (1471). Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Initialen.*
*Enthält:*

1) f. 2—170′. **Iustiniani institutiones cum apparatu et additionibus,** precedente rubrica librorum.

f. 170′. *Die Schlussschrift:* Explicit liber institutionum. Explicit apparatus institucionum cum additionibus, anno Domini millesimo quadragentesimo *(sic)* septuagesimo primo, die decima quarta mensis Octobris, per me Iohannem Weydeman, clericum et studentem in alma universitate Erffurdensi.

2) f. 174—209′. **Bertoldus super extravagantibus Hinrici imperatoris.**

3) f. 210—226. **Questiones iuridice varie a diversis auctoribus scripte.** Sunt hii: Godefridus, magister Kolthagen de Luneborch, magister Kanutus de Arusia, magister Iohannes de Francfordia.

4) f. 226′—238. **De actione ex empto, de actione ex vendito, de arbitris** etc. Zuletzt (f. 237′) ein Notariatsinstrument vom J. 1473. Jan. 24.

*Vergl. über diesen Codex:* Schrader, Abhandlung. aus dem Civilrecht I. 220.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 2 findet sich folgender Vermerk:* Venerabilis dominus Iohannes Weideman, iuris doctor, decanus Erffurdensis, dedit presentem librum monasterio sancti Blasii in Northeym anno m. d. xxj.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Mit messingenen Ecken, Beschlägen und Schliessern.*

---

158. Helmst. *Pap. Einzelne Bll. (1, 393, 394, 395, 413) Pergam. 30 × 21½ cm. 413 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.* 184.

**Sermones a feria secunda Pasche inclusive usque ad dominicam vicesimam exclusive.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Heiningen. Auf dem Pergament-Vorsatzblatte 1′ steht die Notiz:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Heningen, ordinis canonicarum regularium.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Von den Schliessern sind nur noch die messingenen Halter vorhanden. Dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Pergamentstreif mit dem alten, oben angegebenen Titel.*

---

159. Helmst. *Pap. Einzelne Bll. (die Vorsatzbll., ferner 403, 404, 421, 422, 437) Pergam. 30½ × 21½ cm. 437 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.* 185.

**Mariale sive sermones de beata Maria virgine,** scilicet de eiusdem annuntiatione, visitatione, conceptione, nativitate, purificatione et assumptione.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 184. f. 437′:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Heningen, ordinis canonicarum regularium. — *Kam dann in die alte Wolfenbüttler Bibliothek. Auf dem Vorsatzblatte:* Registrirt 1602 sub Lonicero.

***Ebd.:*** *Wie 184. Das Pergamentblatt mit dem alten Titel auf dem Vorderdeckel ist verschwunden.*

---

186. 160. Helmst. *Pap., die beiden Vorder- und Hinterbll. Pergam. 30 × 21 cm. 410 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—149′. **Sermones a die cinerum usque ad secundam feriam Pasche exclusive.**
2) f. 149′—187. **Thome de Aquino tractatus de sacramento altaris seu eukaristie.**
3) f. 187—196. **Mathei de Cracovia de sacramento tractatus.**
4) f. 196—200. **Epistola Luciferi principis demonicorum ad potentes et prelatos, ad plebanos et curatos, ad episcopos et fratres mendicantes et ad taxillorum lusores.** — Auctor Hinricus de Hassia (Langenstein) putatur.

*Gedr.:* Zuerst in Paris, dann Argentorati, Matth. Hupfuff. 1507 (5. 83. Quod. 4) und anderwärts.

5) f. 201—410. **Sermones de passione, resurrectione et corpore Christi.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henigen.

***Ebd.:*** *Wie 184.*

---

187. 161. Helmst. *Pap. Einzelne Bll. (die beiden Vorsatzbll., ferner die Bll. 1—56 Pergam.) 30 × 21 cm. 400 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—55′. **Tabula alphabetica communis vel registrum deserviens novem voluminibus** (i. e. no. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 270. 388. 423).
2) f. 57—108. **Sermones de dominica vigesima et aliis quinque dominicis.**
3) f. 109—171′. **Sermones de dedicatione ecclesie.**
4) f. 172—179′. **Tractatus de quatuor instinctibus, editus per magistrum Henricum de Vrimaria,** fratrem ordinis heremitarum s. Augustini, a. Dom. 1459.
5) f. 179′—202′. **Cordiale sive tractatus de quatuor novissimis** (auctore Henrico de Hassia). *Von anderen wird dieser Tractat* Gerhard Grot *zugeschrieben. Sehr oft gedruckt.*
6) f. 203—205′. **Regimen contra pestilentiam.** *Plattdeutsch* (in logica vel materna lingua).
7) f. 205′—207′. **Admonitio penitentiam agendi ad lusores taxillorum.**
8) f. 208—361′. **Sermones de angelis, in s. Iohannem baptistam, in diem omnium sanctorum, de adventu Domini** *etc.*

9) f. 362—399′. **S. Ieronimi vocabularius de radicibus biblie.**

10) f. 399′—400′. **Avisamentum absolutionis a sententia excommunicationis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Vorsatzblatte:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Hein*(ingen)*.

***Ebd.:*** *Wie 184. Der aufgeklebt gewesene alte Titel ist verloren.*

---

**162. Helmst.** *Pap. (das letzte Bl. Pergam.) 30×21 cm. 436 Bll. theilweise zweispaltig. 15. Jahrh. (1465). Mit rothen Initialen.* **188.**

*Enthält:*

1) f. 1—5′. **Tabula alphabetica vel registrum.**

2) f. 7—107. **Quadragesimale vel sermones in tempus anni quadragesimale.** Scriptum anno 1465, die Philippi et Iacobi.

3) f. 107′—161′. **Collectanea ex postilla magistri Nicolai de Gorra** *(Gorram sive Gorrain),* egregii doctoris, **super epistolas Pauli apostoli.**

4) f. 162—165. **Dictionarium in Pentateuchum.**

5) f. 166—177. **Registrum Iacobi Voraginis de tempore.**

6) f. 177′—436′. **Registrum super totam bibliam** *(in modum concordantiarum redactum).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Hein*(ingen)*.

***Ebd.:*** *Wie 184, ohne aufgeklebten alten Titel.*

---

**163. Helmst.** *Pap. Einzelne Bll. (die beiden vorderen Vorsatzbll., ferner Bl. 412, 413, 432) Pergam. 30×21½ cm. 432 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.* **189.**

**Sermones ab adventu Domini usque ad feriam sextam post diem cinerum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem hinteren Vorsatzblatte:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Hein*(ingen). Kam dann mit den übrigen Heininger Handschriften in die alte Wolfenbüttler Bibliothek. Auf dem vorderen Vorsatzblatte:* Registrirt 1602 sub Lonicero.

***Ebd.:*** *Wie 184—188. Von den Schliessern ist noch einer vorhanden.*

---

**164. Helmst.** *Pap. 30×21 cm. 291 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen, roh verzierten Initialen.* **190.**

**Commentarius in libros II et III sententiarum Petri Lombardi.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte 2′ steht die Notiz:* Iste liber est Carthusiensium in Hassia in monte sancti Iohannis baptiste, quem dedit eis honorabilis vir magister Hinricus de Hersfeldia, postea factus monachus Carthusiensis ibidem.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Spangen: die Schliesser abgerissen. Auf dem Vorderdeckel die Reste eines Papierstreifens mit dem alten Titel. Das vordere und hintere Vorsatzblatt bilden die beiden Hälften einer* Urkunde des Erzbischofs Theoderich von Mainz, d. d. 1439. Febr. 10. Aschaffenburg, für die Almosen sammelnden Boten des Hospitals s. Anthonii zu Grunenberg.

---

**191.** **165. Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 336 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1459. 1460). Mit rothen Initialen.*

**Roberti Olchot** *(Holkot),* **de ordine fratrum predicatorum postilla super librum sapientie Salomonis, tabula alphabetica vel registro in fine adiecto.** *Gedr. u. A.:* Basilee, 1489.

f. 316 *die Schlussschrift des Textes:* Finitus est liber iste per me Ludolphum Grasewech, per nunc scriptorem Walmede, sub anno Domini millesimo cccc° lix°. Possessor huius sive lector orat *(sic)* dominum Marie filium, ut sint ambo dicti auxilium et conservent eum in bona vita, ut valeat alia sacra finire *etc.*

f. 336′ *die Schlussschrift des Registers:* Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo, feria quinta post Epiphanie finita et completa fuit ista tabula *etc.* Amen.

***Prov. u. Gesch.:*** *War früher im Besitze Gherwins von Hameln, langjährigen Secretärs und Notars des Braunschweiger Rathes, zugleich Rectors der Capelle des h. Geistes daselbst, welcher 1495 in seinem Testamente seine Büchersammlung von 336 Bänden dem Rathe zu Braunschweig vermachte. Vergl. über ihn:* Braunschw. Magazin LXII (1849). 401. — *f. 1 findet sich sein Wappen (ein halber weisser nach links springender Steinbock im blauen Felde) und von seiner Hand die Inscription:* Orate pro Gerwino de Hamelen datore.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern; die inneren Seiten der Deckel mit Bruchstücken einer zerschnittenen Handschrift (Breviar s. XII) ausgeklebt. Auf dem Vorderdeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel:* Hulkut, *ebenso auf den unteren Schnitt geschrieben:* Holkot.

---

**192.** **166. Helmst.** *Pap. Einige Bll. (6, 7, 18, 19, 30, 31, 42, 43, 54, 55, 66, 67, 78, 79, 90, 91, 102, 103, 114, 115, 126, 127, 138, 139, 150, 151, 162, 163, 174, 175, 185, 186, 197, 198, 209, 210, 221, 222, 233, 234, 245, 246, 257, 258, 269, 270, 281, 282, 293, 294) Pergam. 31½ × 21 cm. 298 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1481). Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Speculum conscientie sive collectura de libro conscientie** *(auctore Arnoldo Geilhoven de Rotterdam?).*

f. 298 *Schlussschrift:* Explicit speculum consciencie scriptum in Woltingerode, sub anno Domini m°. c°c°c°c°. lxxxj°, completus vero 2ª feria post Letare sive feria 2ª ante festum Ambrosii.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Wöltingerode bei Goslar. Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich folgende Notiz:* Liber sancte Marie virginis in Woltingherode, quem comparavit nobis venerabilis domina Elyzabet de Borchdorpe abbatissa, pie memorie, pia mater nostra. Cuius felix anima requiescat in pace. — *Kam dann mit den übrigen Büchern des gen. Klosters in die alte Wolfenbüttler Bibliothek. f. 1':* Den 14 Martii Einkomen in die bestalten vestung Wolffenbuttel bey der Heinrichstat ausz dem Closter Woltinrode.

***Ebd.:*** *Alter schöner Bd. Holzdeckel mit gepresstem hellbraunen Leder überzogen, mit messingenen Spangen. Als Vorsatzblätter dienen Bruchstücke einer zerschnittenen Pergamenthandschrift (Breviar oder Lectionar s. XII). Die Innerdeckel mit Bruchstücken eines Incunabeldruckes ausgeklebt.*

---

**167. Helmst.** *Pap. 31 × 21½ cm. 220 Bll. Anfangs (bis f. 19') zwei-, dann einspaltig. 15. Jahrh. (1419. 1421). Von verschiedenen Händen. Der sorgfältiger geschriebene erste Theil (bis f. 19') mit rothen, blau verzierten Initialen.* **193.**

**Collecta domini Conradi Thus super quartum decretalium cum aliis.**

*Enthält:*

1) f. 1—19'. Tractatus de modis procedendi super criminibus.
2) f. 20—47'. Collectio variarum formularum vel libellorum in causis iuridicis usitatorum.

   f. 46: Scripta per egregium virum dominum Dominicum de sancto Gyemano, decretorum doctorem, actu legentem ordinarie in studio Florentino. Anno Domini m°. cccc. xix.
3) f. 48—119'. Dicta doctorum circa quartum decretalium collecta per Conradum Thůs.

   f. 119' *Schlussschrift*: Expliciunt dicta doctorum circa quartum decretalium collecta a domino Conrado Thůs, utriusque iuris doctore, et finita per me Wylhelmum canonicum regularem Montis sancti Georgii prope Goslariam, anno Domini m°. cccc°. xxj, in vigilia Iohannis baptiste, in scolis iuristarum aput sanctum Thomam in Liptzk. Deo laus.
4) f. 121—139'. Commentarius in quartum librum decretalium Gregorii IX *(auctore Conrado Thůs).*
5) f. 141—147. Iohannis Andree lectura arboris consanguinitatis.
6) f. 147—150. Iohannis Andree summa brevissima super quartum decretalium. *Am Ende mit rother Tinte:* Per me Wylhelmum. *S. oben* 3).

7) f. 151—156′. Commentarius brevis in Iohannis Andree lecturam arboris consanguinitatis et affinitatis. *(zweispaltig).*

8) f. 159—162′. Bartoli de Saxoferrato tractatus de insigniis et armis. *(zweispaltig).*

f. 162′ *die Schlussschrift:* Hunc tractatum de insigniis et armis compilavit dominus Bar*(tolus)* de Saxaferrato, legum professor excellentissimus, qui eum forte non complevit, sed post mortem eius eum publicavit dominus Allexander suus gener, sollemnissimus legum doctor, quando disputavit primam questionem sub annis Domini m°. ccc°. lviij°, xj indictione, die xx Ianuarii. Amen. Scriptum per me Conradum G. — *Ist gedruckt:* Lugduni (Balthazares Arnolletus) 1550.

9) f. 163—220′. Commentarius in decretalium Gregorii IX libros I. II. III. IV. V. titul. 39 (de sententia excommunicationis).

f. 163 *findet sich Folgendes über die damaligen berühmtesten Universitäten:*

Erffordia errorum fortium deglutia.
Bononia quasi bonorum notitia amabilis.
Parisius parens rimans singula usquequaque.
Liptzka dicitur mons tiliorum.
Padua patenter ducens amena.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit grüngefärbtem Schafleder überzogen. Auf dem vorderen Holzdeckel aufgeklebt ein Papierstreif mit dem alten Titel und der alten Bibliotheksbezeichnung:* Collecta domini Conradi Thus super quartum decretalium cum aliis. L. xj. Mon. s. Georgii.

---

**194.** **168. Helmst.** *Pap. 31½ × 22 cm. 226 Bll. Anfangs (bis f. 52′) zwei-, dann einspaltig. 15. Jahrh. (1423. 1459). Für die beabsichtigten Initialen ist der Platz leer gelassen.*

*Enthält:*

1) f. 1—52′. **Quodlibetum statuum humanorum.**

*Die Schlussschrift (f. 52′) lautet:* Anno Domini m°. cccc°. lix° finitum est hoc quodlibetum statuum humanorum in ieiunio in Magdeburgh.

2) f. 53—138. **Collecta super tertium librum decretalium Gregorii IX** (secundum lectiones Conradi Thus).

3) f. 139—226′. **Collecta circa primum librum decretalium Gregorii IX** (secundum lectiones eiusdem).

f. 226′. *Schlussschrift:* Et finitum et collatum in lectionibus venerabilis

viri domini doctoris Conradi Thus anno Domini m°. cccc. xxiij, quarta feria post dominicam Iubilate.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Georgenberg bei Goslar und gehörte früher einem gewissen Rodolph Becket. f. 1' findet sich neben dem (falschen) Titel* „Collecta super quinque libris decretalium domini doctoris Conradi Thuss“ *von derselben Hand die Notiz:* Liber domini Rodolphi Becket et post obitum assignat librariam

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern, inwendig ausgeklebt mit Bruchstücken werthloser zerschnittener Pergamenthandschriften. Ein dem Vorderdeckel aufgeklebter Papierstreif trägt den alten Titel und die alte Bibliotheksbezeichnung:* Collecta super decretales. Montis sancti Georgii martiris. C. ij.

---

169. Helmst. *Pap. 31 × 21 cm. 351 Bll. 16. Jahrh. (1573). Durchweg mit Noten.* 195.

**Psalmodia ecclesiastica,** h. e. Cantiones sacrae et spirituales veteris ecclesiae ex sacris literis desumtae, quo ordine et melodiis per totius anni circulum in templis, collegiis atque monasteriis secundum Augustanam confessionem reformatis usitato more cantari solent. Script. 1573.

***Prov. u. Gesch.:*** *Zuerst im Besitz des Abtes Petrus vom Kl. Berge, dann des Kl. S. Ludgeri. Auf dem Vorsatzbl. steht folgende Notiz:*

Cum prorectoris et senatus academici decreto reverendus Dr. Adamus Dhalen, coenobii San-Ludgerani ante Helmstadium prior, antiphonale in membrana scriptum et in catalogo manuscriptorum pag. 15 hoc titulo: Missale pro choro notatum in usum suum accepisset, reddidit ille academiae hunc librum.

Christof Schrader
Acad. Iuliae professor et bibliothecarius mpp.

*Eingeheftet ein Brief des gen. Adam Dhalem an Schrader, d. d. 1603. April 19, der sich auf diesen Tausch bezieht.*

***Ebd.:*** *Gepresster Schweinslederband mit Schliessern. Die Mitte des Vorderdeckels zeigt das vergoldete Wappen des Abtes Peter (Ulner) vom Kl. Berge bei Magdeburg.*
*Darunter:* PETRVS D. G. ABBAS PARTHENOPOLITANVS. 49. 1579.
*Darüber:* P. V. G. A. B.

---

170. Helmst. *Pap. 31 × 21½ cm. 36 Bll. 15—16. Jahrh.* 196.

**Cantica et hymni cum notis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem rothen Leder überzogen, durchweg mit Messingbeschlag an den Rändern. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer gleichfalls hymnologischen Pergamenthandschrift s. XII (mit Neumen und einer grösseren Initiale V).*

---

197. 170. 1. **Helmst.** *Pap. 34 × 21½ cm. 10 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen verzierten Initialen und mit Noten.*

**Bruchstück eines Missale.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Modern.*

---

198. 171. **Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 193 Bll. 16. Jahrh. Mit theilweise rothen Initialen.*

**Missale cum notis musicis.** *Nur die musikalischen Stücke.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit Schliessern von starkem Schweinsleder.*

---

199. 172. **Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 227 Bll. 15—16. Jahrh. Mit rohen farbigen und rothen Initialen.*

**Antiphonale cum notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Genau wie no. 198. Als Vorsatzbll. dienen Bruchstücke zerschnittener liturgischer Pergamenthandschriften s. XII und XIII.*

---

200. 173. **Helmst.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 270 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1456). Mit rothen Initialen und theils rothen, theils blauen Überschriften.*

**Petri Lombardi sententiarum libb. IV,** cum registris cuique libro premissis.

f. 270′ *Schlussschrift:* Explicit liber sententiarum anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto finitus honorabili viro magistro Detmaro Colman de Lubeck per me Iohannem de Bilveldia.

***Prov. u. Gesch.:*** *Kam durch testamentarische Verfügung des ersten Besitzers Detmar Kohlmann an das Kloster Klus bei Gandersheim laut folgender Notiz auf dem hinteren Innerdeckel:* Iste liber est datus conventui monachorum in Clusa prope Gandersem per ordinacionem magistri Detmari Colman de Lubek in suo testamento, et orate pro quo debetur.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen. Mit Metallecken und Schliesserspangen: die Spangen selbst sind nicht mehr vorhanden.*

---

201. 174. **Helmst.** *Pergam. 30 × 22 cm. 112 Bll. zweispaltig, von f. 97 an einspaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und vielen abwechselnd rothen und blauen Initialen. f. 1 zeigt ausser einer rohen Randleiste auch zu Anfang eine grössere in verschiedenen Farben ausgeführte Initiale* (F).

*Enthält:*

1) f. 1—96′. **Lectiones.**
2) f. 97—110. **Cantica cum litania.**
3) f. 110—112. **Benedictio salis et aque.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 1, in Wolfenbüttel eingeliefert 5. April 1587.*
***Ebd.:*** *Wie 31: die Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen.*

---

**175. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 631 Bll. 18. Jahrh.* 202.

**Mysteria, d. i. Geheimniss und Gebet in der heiligen Biblia,** darin die Figur mit der Warheit, das alte mit dem neuen Testament, das Gesetz mit dem Evangelio, die Prophecei mit der Offenbarung, ja Schrift mit Schrift verglichen und erklärt wird. Aus Hebräischer Sprach Grund dargethan, thesaurus incomparabilis, **durch Adam Reisner** *(† 1563).*

*Ist eine Abschrift von dem Autograph des Verfassers* (37. 3. Aug. fol.).

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**176. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 398 Bll. 15. Jahrh. Mit einzelnen rothen Anfangsbuchstaben.* 203.

*Enthält:*

1) f. 1—31. **Tractatus de Iohannis Andree lectura arboris consanguinitatis et affinitatis.**
2) f. 31′—35. **Alius tractatus de eadem.**
3) f. 35′—42. **Distinctio aurea successionis.**
4) f. 42—49. **Tractatus de successionibus ab intestato.**
5) f. 50—176. **De arte notarie.**
6) f. 176′—178′. **De loco Geneseos** „Vocatum est nomen eius Iacob".
7) f. 178′—179. **De sancto Bartholomeo.**
8) f. 179′—181′. **Tractatus de vita actionum.**
9) f. 182—190′. **Martini V pape bulla super contractibus et reemptionibus,** concessa clero et nobilibus civitatis et diocesis Vratislaviensis, d. d. Rome. 1425. Iuli 6. — Accedunt **executoria super predicta bulla** (f. 183′) et **tractatus de reemptione contractus declarans bullam prescriptam** (f. 183′).
10) f. 191—197. **Tractatus alius de eadem materia emptionum et venditionum censuum per modum reemptionis vel ad vitam.**
11) f. 197′—202′. **Precepta varia.**

12) f. 205—398′. **Iohannis Gudermanni sermones** habiti Erfordie, in Liffhofin etc annis 1434—1452.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem schwarzen Leder überzogen. Mit messingenen Ecken und Schliessern.*

---

**204.** 177. **Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 344 Bll. 17. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—204. **Ecclesiastica Historia Westvaliae vel antiquae Saxoniae**, d. i. Kirchenn Historia des landts Westfalenn oder Alt Sachsenn, so in Niederen Teutschlandt zwischem den Rhin vnnd Weser, Hessenn vnnd Frieslandt gelegen, darin auch anderer christlicher Landtschaften gedaicht, *u. s. w. (in neun Büchern),* von Iharen zu Iharen bis in das Ihar vnser erlosung 1577. **Auctore Gerhardo Kleinsorgio** U. I. licentiato.

2) f. 207—258′. **Wunderbahre und gedenkwurdige Perigrination eins Edelmans auss dem Land von Gulich** burttich, **Arnold von Karffe genand,** welche er innerhalb 3 Jahren anno Dom. 1499 vullenbragt hat. *Dem Herzoge Wilhelm von Jülich und seiner Gemahlin Sibylla gewidmet.*

3) f. 261—344. **Westvalisch adelich Stambuch** sive nomina et fragmenta quedam nobilium familiarum Westvaliae tam mortuorum quam superstitum, ex diversis chronicis et litteris Latinogermanice ad seriem alphabeti **congesta per Iohannem a Berswordt in Husten,** antiquitatis et historie studiosum. Anno Dom. 1624.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher dem S. Ludgerikloster bei Helmstedt. Auf dem vorderen Innerdeckel aufgeklebt der alte Eigenthumszettel der Universität Helmstedt:* Ex Bibliotheca coenobii s. Ludgeri iuxta Helmstadium a Serenissimo Duce Carolo Guilelmo Ferdinando Academiae Iuliae Carolinae donata anno MDCCCIII.

***Ebd.:*** *Schweinslederband.*

---

**205.** 178. **Helmst.** *Pap. 32 × 20 cm. 47 Bll. 18. Jahrh. Mit geometrischen Figuren, von denen eine farbig ausgemalt ist.*

*Enthält:*

1) f. 1—14. **Elementa geometricae.** *Theils lateinisch, theils deutsch.*

2) f. 18—24. **Problemata geometricae.**

3) f. 25—26′. **Trigonometria.**

4) f. 33—48. **In caput libri I architecturae militaris Adami Freytags.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte findet sich von der Hand des Schreibers die Namenschiffer:* F. H. V. B.

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

Incipit prologus decretorum.
Incipit prologus decretorum

QUONIAM quorundam ordinatorum decretalia pontificum synodalibus temporibus prestant conventibus; non incongrue inter deflorationis opusculo primas sibi vendicavit partes. Ab eius siquidem beati apostolorum principis presulatu, usque ad constantini imperatoris serenissima tempora. seu propter raritatem episcoporum sive propter imbecillitatem persecutionum aut nulla aut certe perpauca credimus celebrata concilia pontificum. Huc accedit quod canones apostolorum incertis a plerisque auctoribus inferioris habentur auctoritatis [illegible] ut potius apud nullus illorum esse legantur. Unde quod ubi aliquo ut ita dixerim commodius agi poterat: apostolica virtute consilio fidei [illegible] informabant, [illegible] debeat quid appetere, quid cavere, quid tenere, quid postremo vitare deberent. Verum cum christianitatis religio favente pio principe constantino longe lateque per orbem propagari cepisset; simul et episcoporum ceperunt libere celebrari conventus. Quamvis tamen cum apostoli bus sicut [illegible] .p. iiii. ordo diurna celebrari non desinat eodem. Ille tamen qui in nicea civitate bythinie a sancto silvestro convocatus anno .ccc. xviii. episcoporum legitur celebratus fuisse auctoritatis palmam omnibus prohibetur licet in ordine prius non habeatur. Sed inter hec notandum quod cum a pontificatu beati apostolorum principis usque ad presulatum pape silvestri .xxx. et .ii. cum nominandis pontifices [illegible] videlicet quod illi scilicet successores adhuc petro apostolo equaliter fuerunt. nemo tamen eorum suis decretalibus aliquid sanctum conscripserit. Chrisogono dumtaxat excepto qui .xx.viii. computatur a beato apostolo. Rursus cum a sancto silvestro usque ad beatum gregorium eque .xxx. et .ii. supputantur presules. Et similiter post marcellinum solum qui .lviii. presulatum post petrum apostolum fuisse et eius didicisse legitur. Verum inter considerandum que sit eadem vocis decretale significantia. Igitur decretum quod a decerno verbo derivatur. exeque autem nomen perinde vel decretale. cuius plurale est decretalia intelligitur statutum sive constitutio. Unde decretalia instituta sive constitutiones possumus intelligi. Sed iam tandem eorundem decretalium necessariam pagine ipsam materiam finitimus [illegible]. Explicit prologus. Incipit capitula.

i D e potestate et dilectione doctrine.
ii D e cautela ad [illegible] dictione.
iii Q ualiter vivere debeat dispensator.
iiii D e immunditia sacerdotio.
v D e pena [illegible]
vi U bi fieri debeant iudicia ecclesiastica.
vii U bi debeant esse primates vel patriarche.
viii Q uomodo sit appellandum iudicium episcoporum.
viiii U t clericus suo laicus suo vacet officio.
x C omparatio navis ad ecclesiam.
xi I mpeditum non debere ordinari episcopum.
xii D e eius sodalibus sacramentorum.

№ 207 fol. 1r

179. **Helmst.** *Pap. 32 × 20 cm. 64 Bll. 18. Jahrh. Mit geometrischen Figuren.* **206.**

1) f. 1—2′. **Die Ausrechnung der Figuren Inhalt.**
2) f. 9—16. **Definitiones geometricae.**
3) f. 17—22′. **Problemata geometrica.**
4) f. 23—24. **Theoremata geometrica.**
5) f. 26—29′. **Logistica decimalis.**
6) f. 31—32′. **Trigonometria triangulorum planorum rectangulorum.**
7) f. 38—49. **In caput V libri I architecturae militaris Adami Freytags.**
8) f. 51—54. **Von Befestigung der Irregular-Figuren.**

f. 56 die farbige Zeichnung einer Schanze.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 205. Auf dem Vorsatzbl.:* F. H. V. B.
***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

180. **Helmst.** *Pergam. 31 × 21 cm. 265 Bll. zweispaltig. Anfang des 13. Jahrh. Ausser den gewöhnlichen rothen und blauen Anfangsbuchstaben und den rothen Überschriften findet sich in dem Codex eine Reihe grösserer farbiger Initialen im Geschmacke des 13. Jahrhunderts, z. B. f. 1′ das Anfangs-Q, den Ritter Georg umschliessend, der den Lindwurm tödtet.* **207.**

**Collectio trium partium vel tripartita.** *Sammlung von Canones in drei Abtheilungen. Die erste Abtheilung (f. 1′—89) enthält falsche und echte Decretalen in chronologischer Ordnung bis auf Urban II., die zweite (f. 89—153′) Concilienschlüsse nach der pseudoisidorischen Sammlung nebst den Schlüssen der Synoden von Constantinopel von 692 und 869 und von Nicaea von 787, ebenfalls nach der chronologischen Reihenfolge, die dritte endlich (f. 153′—265′) Stellen der Kirchenväter und des weltlichen Rechts systematisch unter Rubriken vertheilt. Mehr über diese Sammlung bei* Ballerin de antiqu. canon. collect. P. II. c. 18. n. 2, Theiner, über Ivos vermeintliches Decret 17, Savigny, Gesch. des Röm. Rechts im M. A. II. 301 ff., Wasserschleben, Beiträge zur Gesch. der Vorgratianischen Kirchenrechtquellen 47—57.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte früher einem unbekannten Marienkloster. f. 1 findet sich die mit dem Codex gleichzeitige Inscription:* Ego Bruno indignus sacerdos offero Deo et sancte Marie ista decreta pro remedio anime mee. *Später war der Codex im Besitze Flacii, welcher ebenda (f. 1) den Titel geschrieben:* Diversa decreta pontificum.
***Ebd.:*** *Neuerer Ganzlederband.*

208. **181. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 187 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Brunsvicensia.**

*Enthält:*

1) f. 1—15. Untergerichtesordnung der Stadt Braunschweig, bewilliget 1533 (*so, statt* 1553). Hochdeutsch. *In niederdeutscher Fassung bei* Hänselmann, Braunschw. Urkdb. I. 363 ff.

2) f. 16—19. Besserung des Untergerichts betreff., d. d. 1579. April 25. (Geschrieben 1581). Hänselmann a. a. O. 504 ff.

3) f. 20—21. Abschaffung der fräulichen Gerechtsame und der cessio bonorum. 1579. Febr. 5. Hänselmann a. a. O. 452—453.

4) f. 21—22. Procuratoren-Ordnung. 1580. April 13.

5) f. 24—49′. Stadtrecht der loblichen hoch- und weitberhümbten Stadt Braunschweigk, anno 1532 bewilliget. Hochdeutsch. *In niederdeutscher Fassung bei* Hänselmann a. a. O. I. 299—318.

6) f. 51—68′. Einfeltige vnd kurtze Ordnunge des Process, so im Obergerichte der Stad Braunschweig mehrentheils im Gebrauch gewesen und hinfurder gehalten werden soll. Approbirt vnd angenommen durch den ganzen Rad etc Freitags nach Invocavit (24 Februarii) 1553. Hänselmann a. a. O. I. 353—362.

7) f. 69—70′. Verbesserung der Obergerichts-Ordnung.

8) f. 71—81′. Etliche gemeine Bescheide, welche nach auffgerichter Obergerichts-Ordnung vor gemeinem Rath gefället, annis 1558—1595.

9) f. 83—88. Der grosse Brieff der Stadt Braunschweig, beliebet vnde bewilligt ao. 1445 (am Tage der h. Margaretha). Hochdeutsch. *Niederdeutsch bei* Hänselmann l. c. I. 227—229.

10) f. 88′—90. Gesetz (Edict) des Rathes von 1475, in den Fasten.

11) f. 91—107. Verhandlungen der Gildemeister und Hauptleute mit dem Rathe i. d. J. 1574—1576.

12) f. 108—109. Decretum E. E. Raths, Promotoriale, Intercessionale, Klag und Antwort betreff., d. d. 1621. Juni 26.

13) f. 110—117′. Notizen über die Braunschweiger Münze, sowie über verschiedene Erlasse und Edicte des Rathes und anderer Behörden a. d. J. 1568—1675.

14) f. 118—135′. Extract oder Kurtzer Summarischer Auszug des Stadtrechtens, Echtedinges, Policeyordnung, Unter- vnd Obergerichts-

Process, auch etlicher gemeinen Bescheide der Stadt Braunschweigk. Anno m. dc. xxx.

15) f. 186—187. Newe Beckerordnung der Stadt Braunschweig, anno 1623. Decemb. 16.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 23 auf dem Titel von 5) steht die Notiz:* Sum Laurentii Arnoldi Schraderss, canonici s. Cyriaci, ao. 1644.

***Ebd.:*** *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines Missale s. XIV) geheftet.*

---

**182. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 180 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 209.

**Brunsvicensia.**

*Enthält:*

1) f. 1—51. Dat Stattrecht der erbaren Statt Brunswig. 1532. *Plattdeutsch. Gedr.:* Hänselmann, Urkdbch. d. St. Br. I. 299—318. *Diese Abschrift, der auch ein Register angehängt ist, hat eine andere Hand mit zahlreichen Glossen theils in deutscher, theils in lateinischer Sprache versehen.*

2) f. 51′—52. Eine ernstliche und erschreckliche Deutung und Warnung eines falschen und ungerechten Eydes, die in Gerichten vorgelesen wird; *item* Bericht von den Eyden und was das Schweren in sich begreifft, so Ein Ehrb. Rath 18 Febr. 1582 öffentlich hat anschlagen lassen.

3) f. 53—67. Einfältige und kurtze Ordnung des Process, so im Obergerichte der Stadt Braunschweig in Gebrauch gewesen. Freitags nach Invocavit (24 Febr.) 1553. Hänselmann I. 353—362. *Gleichfalls mit vielen theils deutschen, theils lateinischen Marginal- und Interlinearglossen einer anderen Hand.*

4) f. 68—70. Newe Procuratoren-Besoldungs-Ordnung. 1580. April 13.

5) f. 70′. Etzliche annotata zu etzlichen §§ des Untergerichtsprocesses.

6) f. 71—71′. Exemplum vndt Bericht von Erben vndt Verpfendungen Zinsen.

7) f. 72—72′. Ordnung anno 1532 des rechtlichen Processus der Sachen, der vor den gemeinen Rath der Stadt Brunschwieg richtlichen gebracht.

8) f. 73—85′. Des Untergerichts Process vnnd Gebrauch der erbarn Stadt Braunschweigk. 1553. Freitags nach Invocavit (24 Febr.). Hänselmann I. 363—372. *Gleichfalls mit zahlreichen Glossen (lat. u. deutsch). Mit* annotatis *dazu (f. 85′).*

9) f. 86—94. Reformirte Ordnung des Untergerichts. 1579. April 25. Hänselmann I. 498—504.

10) f. 94′—99. Reformirte Ordnung des Untergerichts-Process. 1596. Octob. 6.

11) f. 99. Was ao. 1570, den 6 Martii, den Voigten von dem Küchenrath angezeiget (ex libro memorandorum de ao. 1556 et seqq. f. 43).

12) f. 100—117′. Register *(alphabetisch)* über das Stadtrecht, den Untergerichts-Process und was neben dem grossen und kleinen Briefe demselben mehr anhängig ist. Geschr. 1616, im Julio.

13) f. 118—120. Das Hergewedde in d. Stadt Braunschweig und in den benachbarten Ämtern betreff.

14) f. 121—125. De grote Breiff. 1445. Juli 12. Hänselmann I. 227—229.

15) f. 126—127. De niege grote Breiff. 1490. Am Tage Andreae. Hänselmann I. 259.

16) f. 127′—128. Der kleine Breiff. 1513. Juni 7. Hänselmann I. 279.

17) f. 128—128′. Neue fräuliche Gerechtigkeit und von der cessio bonorum. 1579. Hänselmann I. 452—453.

18) f. 129—131. Reformation des Obergerichts-Processes. 1579. Febr. 5. Hänselmann I. 495.

19) f. 131—131′. Edictum von gütlichen Handlungen und Supplicationen. 1580. Juli 6.

20) f. 132—133′. Privilegium Maximiliani imp. II de non arrestando. 1568 Mai 12. Hänselmann I. 379.

21) f. 134—135. Edict gegen den Wucher (1553), *item* gegen die, so hinausliefen, der Papisterei zuzusehen (1556).

22) f. 136—137. Ein Recht an den Rath zu Zelle von Kinder-Herwedde. 1421. 3 die sanctor., nebst „Von der Frauen Gerechtigkeit".

23) f. 138—150. Gemeine Bescheide, so ein ehrb. Rath zu Braunschweig um besserer direction des gerichtlichen Processes publiciret. Abschriften aus dem Urtheilbuche de annis 1556—1562.

24) f. 151. Kurtze Vorzeignus etzlicher Gewonheiten dieses Furstenthumbs, die aus dem Sachsenrechte ihren Ursprung haben.

25) f. 154. Was zu dem Hergewedde gehört, aus dem alten Stadtrechte. *Plattdeutsch.*

26) f. 156. Der Wolfenbüttelschen Bedenken.

27) f. 160. Kaiser Karls V Constitution, wie Bruder- oder Schwesterkinder ihres Vaters Bruder oder Schwester Erbschaft vertheilen sollen. 1529. April 23.

28) f. 161. Zu Rathschlagen.
29) f. 162. Kaiser Rudolfs II Privilegium de non arrestando für d. Stadt Braunschweig. 1581. Juni 10. Hänselmann I. 511.
30) f. 164. Iuramenta (Eyde).
31) f. 166. Reformatio des Untergerichts-Processus. 1579. April 25. Hänselmann I. 504.
32) f. 168. Des Raths Schlüsse die Kümmer-Processe betreff. 1602. Jan. 21.
33) f. 169. Vertrag zwischen dem Rath, den Gildemeistern und Hauptleuten der Stadt Braunschweig. 1595. Nov. 28. Hänselmann I. 536.
34) f. 170. Exempla rarissima et notabilia.
35) f. 171. Kurzer Extract aus dem 3 Titul des Untergerichts-Processus.
36) f. 173. Additio des Obergerichtes den 18 Martii der Wenigerzahl im fünf und siebenzigsten Jahre promulgiret.
37) f. 175. Aus dem Urtell-Buch de annis 1578 und 1579.
38) f. 177. Etzliche alte Weichbilds-Händel.
39) f. 180. Copia reversus, so der Rath den Weichbildern Altewieck und Sack ertheilt, dass dieselben für keine verpfändete Leute hinführ mehr geachtet werden sollten. 1592. Dec. 28.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband: die Deckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift botanischen Inhalts (s. XIV) beklebt.*

---

183. Helmst. *Pap. 32 × 20 cm. 51 Bll. 16. Jahrh.* 210.

**Acta reformatoria anni 1539.**

1) f. 1—9. Epp. Lutheri, Melanchthonis, Myconii scriptae ao. 1539 et spectantes ad acta in conventu Francofordensi.
2) f. 10—14. Epp. duae Ph. Melanchthonis ad episcopum Coloniensem (d. d. Francof. 1539. Mart. 16) et ad Bernhardum ab Hagen, aepi. Coloniensis cancellarium, (Francof. 1539. Mart. 24).
3) f. 15—26, 30′—34. Epp. aliquot Ph. Melanchthonis ad regem Angliae Henricum V *(sic)*, Thomam Cramerum aepum. Cantuariensem, Nicol. Hetum archidiaconum Cantuariensem de religione evangelica et edicto in Anglia publicato, d. d. Francof. 1539.
4) f. 27—30. Responsio principum confoederatorum, data Francofordiae oratori regis Angliae ao. 1539, qua constantiam in pura et catholica evangelii doctrina confitenda adhibituros esse declarant principes.
5) f. 35—38. Cur status evangelici formulam a Caesareae maiestatis legatis propositam non potuerunt recipere.

6) f. 38′—39. Formula, qua coniuncti in causa evangelii petiverunt a palatino electore et electore Brandenburgico agi cum oratore Caesaris. ao. 1539.

7) f. 39′—44. Oratio Ph. Melanchthonis sub conventu Francofortiano de postulatis legati Caesarei, epi. scilicet Londensis, et quid nostri deliberarunt. ao. 1539.

8) f. 45—48. Scriptum datum ex Lipsia ao. 1539 de variis rebus theologicis. *Gleichfalls von Melanchthon, was aus f. 46′ erhellt. Gedr.:* Corpus reform. III. p. 745. no. 1831.

9) f. 49—51. Epistola responsoria electoris Brandenburgensis ad regem Poloniae ao. 1539, scripta a Ph. Melanchthone.

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus J. Aurifabers Sammlung, von dessen Hand auch sämmtliche Stücke des Bandes mit Ausnahme von 9) geschrieben sind.*

***Ebd.:*** *Modern.*

---

211. **184. Helmst.** *Pap. 32½ × 21 cm. 107 Bll. 15. Jahrh.*

**Acta reformatoria annorum 1540 et 1541.**

1) f. 1—6′. Epp. Melanchthonis, Lutheri, Crucigeri ao. 1540 scriptae et conventum Wormatiensem spectantes.

2) f. 7—11. Oratio dmni Nicolai Peronatti de Granvilla, Caes. maiestatis ad conventum Wormatiensem commissarii et oratoris, ex ore recepta 1540, cum responsione Philippi Melanchthonis.

3) f. 12. Epistola Melanchthonis ad Lutherum. 1540. Decemb. 2.

4) f. 12′—14. Oratio legati pontificii epi. Veltrensis habita Wormatiae die 8 Decembr., ad verbum excepta, ad quam responsurus fuisset d. Ph. Melanchthon.

5) f. 14. Responsio data per dominum Iacobum Reuter, scribam Moguntini.

6) f. 14′—17. Oratio Ph. Melanchthonis, qua responsurus erat legato pontificio epo. Veltrensi. Wormatiae 1540.

7) f. 19—37′. Epp. Melanchthonis, Crucigeri, Lutheri, F. Burckhardi de 1540 et 1541.

8) f. 37′—39′. Scriptum Ph. Melanchthonis compositum nomine concionatorum Augustanae confessionis ad Granvellam et ceteros praesides colloquii Wormatiensis, exhibitum Wormatiae 1541, die Iohannis evangelistae.

9) f. 40—45′. Epp. Melanchthonis, I. Ionae, Nicol. Medleri, d. a. 1541.

10) f. 45′—47. Epistola concionatorum puram evangelii doctrinam profitentium ad pastores ecclesiarum in comitatu Neocomensi. Wormatiae, die s. Stephani (1541).

11) f. 47—49. Idem scriptum quod supra 8).
12) f. 49—50′. Epistola ad comitem a Manderscheidt et dom. Ludowicum a Fleckenstein, exhibita die ultima Decembris 1540.
13) f. 51—85′. Scriptum protestantium exhibitum V Ianuarii legatis Caesareis et praesidentibus colloquii.
14) f. 85′—86. Scriptum protestantium XIIII Ianuarii.
15) f. 88—107. Bericht über die Handlung zu Worms (vom 30 Oct. 1540 bis 18 Jan. 1541). Zu Anfang ein Verzeichniss der anwesenden Personen.

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus Aurifabers Sammlung, von dessen Hand ein grosser Theil des Inhaltes geschrieben ist.*
***Ebd.:*** *Modern.*

---

**185. Helmst.** *Pap. 31½ × 22 cm. 244 Bll. theils ein-, theils zweispaltig.* 212.
*15. Jahrh. (1471). Anfangs mit rothen Anfangsbuchstaben.*
*Enthält:*
1) f. 1. **Altes** *(ungenaues)* **Inhaltsverzeichniss.**
2) f. 1′. **Carmen saphicum de Karolo Gallorum rege** ex Spira **per Iacobum Sletztat,** oratorem regis Romanorum, editum: „Regis ex captu".
**Elegiacum carmen Roberti Gaguwini,** Francie regis oratoris, respondens saphico carmini Iacobi de Sletzstad: „Lilia frondescunt".
**Carmen elegiaco et saphico mixtum Iacobi Sletzstadt,** respondens elegiaco Roberti Gaguwini: „Cuncta quibus Karoli".
**Carmen aliud elegiacum de captione Karoli regis:** „Regine volucrum".
3) f. 2—32. **Alanus** *(ab Insulis)* **de planctu nature.** *Wesentlich abweichend von der Ausgabe bei* Visch (Alani Magni de Insulis opp. 281—320). *Vergl.* P. Leyser, histor. poetarum et poematum medii aevi 1045 ff.
*Schlussschrift:*

Explicit Alanus, laudes Deo tribuamus,
Qui florum verbis flagrat quasi laurus in herbis,
Alanus brevis hora brevi tumulo sepelitur,
Qui duo qui septem qui totum scibile scivit.

*Dann (f. 32—32′) kurze Inhaltsangabe von* 3) *und (f. 32′) ein Namensverzeichniss von hervorragenden Mitgliedern des Franciskanerordens* (fratres sancti Francisci ordinis fratrum minorum).
4) f. 33—59. **Liber parabolarum seu doctrinale minus Alani** *(ab Insulis),* **cum commento.** *Oft gedruckt, auch* Alani opp. ed. Visch 421—436, *nach dieser Handschrift bei* Leyser l. c. 1064 sqq. *(Ohne den Commentar).*
f. 59′. Locus Gregorii magni.

5) f. 60—71′. **Henrici Septimellensis Florentini elegia de inconstantia fortune, cum commento.** Ex codice Lipsiens. edita a Chr. Daumio 1684, emendatius vero in Leyseri hist. l. c. 453—497. *(Ohne den Commentar.)*

f. 71′ *folgen die von* Leyser l. c. 496—497 *abgedruckten Verse:*

„Assignant causam quidam sic efficientem“ *u. s. w.*

6) f. 72—80. **Bernhardi Geystensis de vita privata et aulica libb. II.** *Gedr.:* Colonie 1501, *dann* Auctar. catal. test. verit. p. 1156 *und mit Noten von* Daumius ao. 1660.

7) f. 80—80′. **Fragmentum Bernardi Morlanensis de contemtu mundi.** *Vergl.* Leyser l. c. 413 ff.

8) f. 80′—82. **Salutaris poeta.** *Abgedr. bei* Leyser l. c. 2058 sqq.

9) f. 83—85. **Bernardi Morlanensis de contemtu mundi.** *Oft ediert. Dasselbe in 203. Extrav.*

10) f. 85—85′. **Auctor de extremo iudicio.** „Quatuor ad partes“. *Vergl.* Leyser l. c. 2091.

11) f. 85′—92. **Trivita studentum.** „Presens huic operi“. *Vergl.* Leyser l. c. 2091. *Ungedr.*

12) f. 92—92′. **Statuta scholarium.** „Scholaris qui vis provehi culmen ad honoris“. *Ungedr.*

13) f. 93—93′. **Dogmatile paternum.** „Laus et honor pueris solet evenire“. *Ungedr.*

14) f. 93′—94′. **Luparius descendens** *(in)* **Avernum.** *Gedr.:* Leyser a. a. O. 2093 *und neuerdings* Voigt, Kleinere lat. Denkmäler d. Thiersage 72—80.

*Schluss:* „Deo gratias.
Explicit Luparius
bonus fabularius“.

15) f. 94′. **Lupus cucullatus ad vulpem.** „Quid metuis frater“ *etc.*
Vulpis dicit: „Ut tibi credatur“ *etc.*

16) f. 95—110′. **Aviani fabule, cum commento.**

17) f. 110′—133. **Fabule elegiace Anonymi,** qui vulgo audit Anonymus **Neveleti, cum commento.**

*Am Schluss:* Hic finitur Ezopus cum suis fabulis et moralitatibus eiusdem sub anno Dom. millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, in die Marcelli martiris et pape.

*Dann von anderer Hand:* Legitur in historiis Romanorum, quod tres portas habuit Roma. Prima fuit alba, quam ad preliandum exibant. Secunda fuit rubea, quam intrabant post obtentam victoriam *etc.*

18) f. 133′—198. **Theoduli ecloga, cum commento.** *Oft ediert, z. B. mit ande-*

*rem Commentar* Cöln, *bei* H. Quentel. 1495, M. H. G. (Goldasti) manuale biblicum (Frankf. 1620) 22—23. *Vergl. über diese Handschr.* Leyser l. c. 295 ff. *und* Schwab *in dessen Ausgabe* 30 ff.

*Schluss:* Qua pseustim vicit ratione poeta retexit
Virgo quod dicit is namque Teodulus exit.

19) f. 198′—199′. **Epigrammata nonnulla:**
a) de septem peccatis mortalibus.
b) de compositione symboli per apostolos, antequam dividerentur in hoc mundo.
c) Signa ante diem novissimum.
d) de penis inferni.
e) de decem plagis Egiptiorum.
f) de signis mortis.
g) de officiis principum imperii.

20) f. 200. **De contemptu mundi (Iacobi de Benedictis).** *Gedr.:* Wright, mapes 147.

21) f. 200—200′. **Bicinus de statu monachorum non mendicantium.** „Olim nostrum ordinem". *Vergl.* Leyser l. c. 2125.
*Am Schluss einige Memorialverse und Verse* de duodecim gaudiis paradisi.

22) f. 201—206′. **Tractatus de confessione vel de modo confitendi.** „Quoniam omni confitenti necessaria est". *Mit angehängten erbaulichen Versen:*
a) De confessione.
b) Opera misericordie corporalia.
c) Opera misericordie spiritualia.
d) Septem dona spiritus sancti.
e) Septem sacramenta.
f) Septem peccata mortalia.
g) Octo beatitudines.
h) Novem peccata aliena.
i) Decem precepta divina.
k) Peccata in spiritum sanctum.
l) Peccata clamantia in celum.
m) Casus papales.
n) Casus episcopales.
o) Species peccatorum mortalium.

23) f. 207—212′. **Tres collationes vel tractatus brevissimi** a) et b) de duobus locis Alexandri de Villa Dei in libro eius doctrinale intitulato, c) de poetria et an liceat uti poetria in sacra scriptura.

24) f. 213—215′. **Peregrinus seu de fraudibus hospitalitatis publice poema.** Eddt. Leyserus l. c. 2099—2120.

25) f. 215′—217. **Vita Iude, Christi traditoris.** „Cunctorum veterum placuere poemata multum".

26) f. 217—219. **Vita Pylati, Christi iudicis.** „Si veluti quodam scriptor vel scripta placerent". *Auch in* 37. 34. Aug. fol.

27) f. 220—228′. **Epistola de dissuasione Valerii ad Rufinum presbiterum, ne velit uxorem ducere** *(cum commento).*

28) f. 228′. **Nova ex Hungaria de Turcorum ingressu.**

29) f. 229—229′. **B. Bernardi epistola ad Raymundum** militem, nepotem suum, **de modo et cura rei familiaris, regendi se et familiam suam.**

30) f. 230—236′. **Testamentum duodecim patriarcharum.**

31) f. 236′—243′. **Alani de Rupe compendium psalterii ad laudem Ihesu Christi et b. Marie virginis.**

32) f. 243′—244. **De puncte der broderschup des salters.** „Dit sint de puncte der broderschup des salters unde der iuncfrowen Marien".

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht folgende Inscription:* Liber monasterii sancti Georgii martiris prope Goslariam, Hyldensemonsis dyocesis, quem contulit eidem monasterio providus vir Hermannus Urden, civis Goslariensis, ob anime sue et suorum salutem anno Domini m°. cccc° quarto. *Ebenda auch einige Federproben und die Verse:*

We nicht en mach wat he hir vint,
De heft recht, dat he upbint
Sinen budel und late halen,
Wat he mach unde kann betalen,
So heft de wert neyn arwyt,
Mit eren wert he de geste quid.

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit bräunlichem Leder überzogen. Die ursprünglichen Metallbuckeln und Schliesser verloren. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel:* „Alanus de planctu nature" *etc. und der Bibliotheksbezeichnung:* H. viij. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer medicinischen und einer juristischen Pergamenthandschrift (s. XIII und XIV) ausgeklebt. Vergl. über den Codex auch* Voigt, kleinere lat. Denkm. d. Thiersage 9.

---

213. 186. Helmst. *Pap. 31 × 21 cm. 268 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1460). Mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben, zu Anfang des 1. Buches (f. 1) und zu Anfang des 2. (f. 133′) eine grössere gemalte Initiale.*

**Francisci Petrarche de remediis adverse fortune libri duo,** cum indice.

f. 269 *Schlussschrift:* Ego Iohannes Schencke finivi hunc librum cum adiutorio Dei sub anno Domini m°. cccc°. lx°, sabato die post dominicam Cantate.

*Angehängt f. 267—268 (von anderer Hand):*

**Francisci Petrarche septem psalmi penitentiales.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel die Notiz:* Liber monasterii sancti Blasii in Northem, anno Dom. m. d. xxvij

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit rothem Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Die ursprünglichen Metallbuckeln verloren. Ein aufgeklebter Papierstreif hat den alten Titel:* Franciscus Petrarcha poeta.

---

187. **Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 286 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1447).* **214.**
*Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften.*

**Francisci Petrarche de remediis adverse fortune libb. duo,** cum indice.

f. 285′ *Schlussschrift:* Explicit secundus liber Francisci Petrarche laureati poete de remediis adverse fortune, quem dominus Wilhelmus de Ahusen comparavit sub anno Domini millesimo cccc. xlvij.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kl. Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem Schafleder überzogen, mit messingenen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel und der alten Bibliotheksbezeichnung:* Franciscus petrarcha. Montis sancti Georgii. H. ij. *Der innere Vorderdeckel ausgeklebt mit dem Bruchstück eines Notariatsinstrumentes auf Pergament d. d. 1432. Mai 11.*

---

188. **Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 757 Bll. 17. Jahrh.* **215.**

**Biblia, d. i. die gantze heylige Schrifft in** einfeltige, aber dem Text gemässe deutsche **Rheymen gebracht durch Johann Steuerlein den Älteren,** publicum notarium et poetam laureatum, d. Z. chur- und fürstl. Sächsischen Schultheissen zu Meiningen. 1611. **Mit einer Vorrede Polycarpi Leysers** d. d. Dresden, 1612. Febr. 16.

*Enthält das Alte Testament.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Halbpergamentband.*

---

189. **Helmst.** *Pap. 31¾ × 19 cm. 191 Bll. 17. Jahrh.* **216.**

**Das Newe Testament, in** einfeltige, doch dem Text gemässe deutsche **Rheymen gebracht durch Joh. Steuerlein d. Ä.,** publicum notarium etc., d. Z. Schultheissen zu Meiningen. 1610.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Wie 215.*

---

217. 190. **Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 154 Bll. 15. Jahrh. (1491. 1492). f. 1 mit einer rohen Initiale* (S) *und einer ebenso rohen Randleiste. Im Beginn rothe Anfangsbuchstaben.*

*Enthält:*

1) f. 1—25′. **Liber rhetoricus** vel de arte scribendi, in duas partes principales distributus, cum glossis marginalibus necnon interlinearibus. „Si quis operis ad operis diligens excuratur".

2) f. 26—33′. **Anthonii Hamron, Lovaniensis studii doctoris,** ducis Burgundie Philippi oratoris mirifici, **de epistolis oratorie conficiendis liber,** in duos tractatus distributus. „Male utile erit, preceptor optime".

3) f. 34. **Iheronymi de Seneca in libro de viris illustribus, cum epitaphiis Senece.** (*Vergl.* Opp. Hieronymi edt. Vallarsius II. 1. 349—352.)

4) f. 34′—88. **L. Annei Senece epistole ad Lucilium.** *Es sind die Briefe 1—88.*

5) f. 88′—90′. **Due epistole Enee Sylvii poete**: a) ad nepotem suum Anthonium, b) de illuminati intellectus nobilitate ad Ladislaum Ungarie et Bohemie regem.

6) f. 94—102′. **Tractatus magistri Iohannis Andree super arboribus consanguinitatis et affinitatis, cognationis spiritualis necnon legalis.** f. 96 *die Zeichnung (farbig) eines* arbor consanguinitatis *mit der Jahreszahl* 1492, f. 98 *(ohne Farben) eines* arbor affinitatis (1491), *ähnliche Zeichnungen zur Erläuterung der* cognatio spiritualis et legalis f. 99, 99′, 100, 100′, 102, 102′.

7) f. 104′—115. **Plauti comedia in minori Amphitrione,** medio evo carmine elegiaco conscripta. Argumentum incipit (f. 104′): „Graecorum studia nimium diuque secutus". Prologus incipit (f. 104′): „Carmina composuit voluitque placere poeta". Comedia incipit (f. 105): „Ardet in Alcmenam Saturnius atque beatum". *Durchweg mit Rand- und Interlinear-Erklärung. Voraufgeht* (f. 104) Notitia de poetis *und* Vita brevissima Plauti.

8) f. 116—125. **M. Tullii Ciceronis paradoxa Stoicorum,** cum commento.

9) f. 125′. **Eiusdem liber de sompnio Scipionis,** cum commento. *Nur der Anfang bis* „que mihi ex imagine eius quam ex ipso".

10) f. 126′—154. **Alberti (Magni) tractatus secundus in Aristotelis libros de celo et mundo,** cum commento. *Gedr.:* Venetiis 1480. fol.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Moderner Halbfranzband.*

191. **Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 20 Bll. 16. Jahrh.* 218.

**Predigten in plattdeutscher Sprache** über Evangelien-Texte. Vom Neujahrstage an. *Unvollständig.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

192. **Helmst.** *Pap. 32 × 20 cm. 197 Bll. 18. Jahrh.* 219.

**Collectaneen des Bremer Syndicus G. Oelrichs zu den Friesischen Rechten.**

*Enthält:*

1) f. 6. Die zehn Gebote.

2) f. 7—138′. Het Corpus der oude Friesche Rechten met syne aenteyckeningen. Abschrift des in Schotanus abgedruckten Westerlauwerschen Landrechtes. *Unvollständig: es fehlt der Schluss* (*bei* Schotanus 82—106). *Vergl.* Richthofen, Fries. Rechtsquellen.

3) f. 139—190. Abschrift des Oelrichsschen Manuscriptes der litterae Brocmannorum (Richthofen l. c. 151—181). *Am Schluss:* „Haec litera scripta est per manus Owrondi anno Domini m. ccc. xl$^{o}$v$^{o}$$^{a}$.

2) *und* 3) *theilweise mit hochdeutscher Übersetzung daneben.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 150 und 151.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

193. **Helmst.** *Pap. 32½ × 21 cm. 88 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 220.

**Brunswicensia.**

*Enthält:*

1) f. 1—2′. Admonitio de gratiarum actione pro sedata Brabandina proditione. 1612.

2) f. 3—6′. Historia gratiarum actionis pro revelata proditione et repressa seditione Brabandi, 17 September ao. 1604.

3) f. 7. Annalistische Notizen über die Jahre 1492 und 1493.

4) f. 8—88. Etliche gar nützliche Historien, was sich von Jahren zu Jahren zugetragen von Aufruhren und Zwietracht im Regiment, fürnehmlich aber belangend das Regiment der löblichen Stadt Braunschweig sammt deren Geschicht, collegirt durch den Braunschweiger Zollpraefecten Teodol und fortgesetzt durch Ludolf Wagenfoer. Beginnt mit einem Berichte über die Schlacht vor Bleckenstedt ao. 1493 und endet ao. 1565. v. Praun (Bibliotheca Brunsvico-Luneburg. no. 452) *hält irrthümlich Wagenführ für den Verfasser des*

*Ganzen.* f. 83′ *findet sich folgende Notiz:* Hucusque collegerat vir pius et honestus Tehodol telonei prefectus Brunsvige has historias — —, quas ego Ludolphus Wagenfort, pastor Brunsvicensis, memoriae gratia et propria manu continuandas res gestas hoc tempore colligi curavi, quare — aliquantulum respirans a theologiae studio — — ad historias recurri ao. 1568. Et quae sequuntur, quam potui, diligentissime — — collegi.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

221. **194. Helmst.** *Pap. 32 × 21½ cm. 301 Bll. 16. Jahrh.*

**Processakten des ehemaligen Reichs-Gerichtes zu Frankfurt.** 1563—1580.

1) f. 1—227′. Acta processus der Gemeinde Weilmünster (im Nassauischen) contra den Grafen Albrecht zu Nassau-Saarbrücken wegen gewaltsamer Entführung von Wein. 1563—1578.

2) f. 228—301′. Acta processus Adrians von Hils, Appellanten, contra Gisbrechten Dretlin und Consorten, Appellaten, wegen eines bezahlten Wechselbriefes von 1500 Gulden. 1567—1580.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband mit beschriebenem Pergamentrücken.*

---

222. **195. Helmst.** *Pergam. 32½ × 22½ cm. 172 Bll. 12. Jahrh. (1144). Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften. f. 3′ eine grössere kunstvolle Initiale* (M).

*Enthält:*

1) f. 1—162′. **Epistole s. Hieronymi.** Mit voraufgehenden „Capitulationes“ derselben. *Es sind folgende Briefe der Ausgabe von* Vallarsius: 19. 20. 15. 16. 18. 21. 14. 52. 53. 58. 42. 60. 101. 102. 103. 111. 67 (Augustinus ad Hieronymum). 114 *(item).* 112. 70. 6. 8. 9. 12. 73. 10. 7. 118. 61. 69. 38. 13. 79. 57. 131 (Augustinus ad Hieronymum). 38. 64. 108. 22. 121. 120. 59. *Es fehlen in der* editio Vallarsiana *folgende:*

XVII (Augustinus Hieronimo) „Cur itaque conor contra tractum fluminis“.

XVIII (Idem eidem) „Numquam quisquam tam facile innotuit“.

XXVIII (ad Rusticum monachum) „Nichil est Christiano felicius“.

XXXII (ad Tyrasium consolatoria de morte filie eius) „Benedicto et dilectissimo“,

XXXV (adversus Vigilantium) „Multa in orbe monstra generata sunt".
XXXVI (ad Oceanum de vita clericorum) „Sofronius, Eusebius, Hieronimus".
XLIII (Augustino): „Virum venerabilem fratrem".
XLV (Augustinus ad Hieronimum) „Quod ad te scripsi honorande mihi".
XLVI (Idem ad filiam Mauricii de virginibus) „Quantam in celestibus beatitudinem".
XLVII (Diffinitio fidei symbolique Niceni concilii) „Credimus in unum Deum."
LII (ad Paulam et Eustochium) „Cogitis me, o Paula".
LVI (Epiphanius ad Iohannem Constantinopolitanum episcop.) „Domino dilectissimo."

*Die Sammlung ist zu Ende defect, da hinter f. 162 mehrere Bll. ausgeschnitten sind, sodass von der* epist. LI (ad Eustachium = 22 edition. Vallarsian.) *der Schluss von* „cum suis loquitur et dicet" (ed. Vallars. 120. B) *an, sowie die Briefe* LII—LVI *ganz fehlen.*

2) f. 163—172'. **B. Augustini epistola ad s. Hieronymum.** „Iam pridem tue caritati". Opp. s. Augustini, Basileae 1156. II. 69—86 (ep. XIX).

f. 3 *vor dem Beginn der Briefe 28 leoninische Hexameter auf den h. Hieronymus:*

„Hieronimus doctor Latii clarissimus auctor" —
„Nemo hominum vivit hunc qui per singula norit".

f. 2' *hinter dem Index der Briefe von anderer Hand folgende Bemerkungen über den Paramenten-, Bücher- und Reliquienschatz des Klosters Georgsberg, welchem der Codex früher gehörte:* In inferiori monasterio VII$^{em}$ manuteria et VI pallia. In superiori monasterio VIII$^{to}$ pallia et totidem manuteria. In capella salvatoris pallium cum manuterio. Duo pallia super sunt absque aliis, que minime valent. Quatuor missales libri et quinque calices, una agenda cum epistolario et baptisterio, manuterium unum et due campe, XII$^{cim}$ casule et VIIII$^{uem}$ campe, XIII$^{cim}$ albe, plenarium unum cum cruce, VI stole cum manulis et due manpule subdiaconorum et duo cussina, X$^{oem}$ purpura, duo in sanctuario, VIII$^{to}$ in medio monasterio, VIII$^{to}$ tabule, V feriales, III sollempnitates, duo brachia, duo ferinia, unum magnum et parvum.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht von gleichzeitiger (Archiv-) Hand:* Liber sancti Georgii martyris Goslarie, scriptus anno incarnationis Domini millesimo centesimo quadragesimo quarto, indictione septima. *Darunter von etwas späterer Hand:* Quicumque abstulerit, anathema sit omnibus diebus vite sue.

*Ebd.: Originalband. Holzdeckel mit Pergament überzogen und mit plumpen starken Eisenbuckeln versehen. Schliesser abhanden gekommen. Auf dem Vorderdeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel und der Bibliotheksbezeichnung:* Epistolare beati Iheronimi. Montis S. Georgii. D. v. *(durchstrichen)* J. viij.

---

223. 196. Helmst. *Pergam. 32½ × 22½ cm. 138 Bll. zweispaltig, mit Ausnahme von Bl. 18—20, 49—50. 14—15. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—12, 17—50′. **Homilie b. Augustini, Gregorii et aliorum,** cum indice. *Zu Anfang verstümmelt, da vor Bl. 1 eine Reihe von Blättern ausgeschnitten ist.*
2) f. 12—16′. **Regula b. Augustini** episcopi Hipponensis, **cum glossa vel commentario Hugonis de S. Victore.** (Impressa Dilingae, 1581).
3) f. 51—64. **Excerpta ex vitis sanctorum** (per circulum anni).
4) f. 64—120. **Narratiuncularum variarum monachicarum libb. V.** — f. 64—82′ lib. I 95 capitula comprehendens, f. 82′—95′ lib. II 80 capitula comprehendens, adiecto in calce indice capitulorum, f. 95′—103 lib. III 65 capitula comprehendens, adiecto in calce indice capitulorum, f. 103—108 lib. IV 25 capitula comprehendens, f. 108—120 lib. V 24 capitula comprehendens.
5) f. 120′, *auch* 48′. **Index generalis capitulorum quinque librorum precedentium.**
6) f. 121—138′. **Anonymi opusculum in modum et similitudinem proverbiorum,** hortatu atque incitamento abbatis auctoris nomine Stephani scriptum. „Edito olim a me parabolarum libello, cum iam per dies plurimos a scribendo quievissem“ *etc.* In calce mutilum.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, welches auf den Innerdeckeln ungegerbt erscheint. Schliesser abhanden gekommen. Dem vorderen Aussendeckel ist ein Papierstreif aufgeklebt mit dem alten Titel und der alten Bibliotheksbezeichnung:* Vitas patrum. Scriptum Montis S. Georgij. D. x. *(durchstrichen)* J. xij. *Auf dem vorderen Innerdeckel ist der Inhalt des Codex so angegeben:* Sermones. Regula Augusti*(ni)* glosata. Vitas patrum.

---

224. 197. Helmst. *Pap. 32 × 21½ cm. 140 Bll. 16. Jahrh.*

**Fiscalisch Protocollum** *(des Reichskammergerichts)* **de annis 1558, 1559, 1560 und 1561.**

f. 1—26. Inhaltsverzeichniss.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine beschriebene Pergamenthülle mit Bruchstücken eines liturgischen Werkes geheftet.*

---

198. Helmst. *Pap. 32 × 21 cm. 419 Bll. 17. Jahrh.* 225.

*Enthält:*

1) f. 1—125. **Locus de Deo uno et trino per quaestiones dispositus.**
Cap. 1: de divinae essentiae unitate eiusdemque attributis. Cap. 2: de sacrosanctae trinitatis mysterio. Cap. 3: de Deo patre et aeterno eius filio. Cap. 4: de spiritu sancto.

2) f. 128—192. **Locus de praedestinatione.**
Cap. 1: de universali et misericordi Dei voluntate. Cap. 2: de universali merito Christi. Cap. 3: de universali gratiae oblatione et vocatione. Cap. 4: de electione ad vitam aeternam. Cap 5.: de electis ipsis. Cap. 6: de reprobatione.

3) f. 195—271. **Locus de sacra scriptura.**
Cap. 1: de scripturae constitutione. Cap. 2: de scripturae partitione. Cap. 3: de scripturae versione. Adiecta est epistola cl. Waltheri, professoris academiae Iuliae (Helmstadiensis) necnon concinniatoris aulici serenissimae viduae Brunovicensis et Schöningensis, in qua sententiam suam communicat de vocabulo tetragrammato יהוה.

4) f. 272—340. **Locus de hominis iustificatione coram Deo et bonis operibus.**
Cap. 1: de causa efficiente et impellente. Cap. 2: de causa meritoria. Cap. 3: de causa instrumentali. Cap. 4: de certitudine iustificationis. Cap. 5: de causa formali iustificationis.

5) f. 347—389. **Locus de peccato Originis.**
Cap. 1: de peccati Originis appellatione et existentia. Cap. 2: de peccati Originis propagatione. Cap. 3: de peccati Originis essentia. Cap. 4: de peccati Originis sublatione.

6) f. 390—419. **De unione personali.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Von derselben Hand geschrieben wie 131. Vergl. diese Nummer.*

***Ebd.:*** *Pappdeckel mit beschriebenen Pergamentbll. überzogen, die Bruchstücke eines Missale zeigen.*

---

199ª. 1. Helmst. *Pap. 32 × 21½ cm. 627 Bll. 16. Jahrh.* 226.

**Mathiae Flacii Illyrici glossae in Vetus Testamentum pars I.**

Glossa in Genesin.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus der Flacianischen Bibliothek und wurde mit dieser i. J. 1597 durch Herzog Heinrich Julius für die alte Wolfenbüttler Bibliothek von des Flacius Erben erworben. Bemerkenswerth ist, dass, während die übrigen zum Theil höchst kostbaren Manuscripte der Sammlung Stück für Stück mit 1½ Thalern bezahlt wurden, für diese Glosse zum A. T. 100 Thaler und für jeden Band der Sammlung von theologischen Streitschriften, wie no. 87—90, 93, 94, 99 u. s. w. (im Ganzen 23 Bände) 5 Thaler in Ansatz gebracht wurden.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

227. 199ª. 2. Helmst. *Pap. 32 × 22 cm. 395 Bll. 16. Jahrh.*
**Mathiae Flacii Illyrici glossae in Vetus Testamentum pars II.**
Glossa in Exodum.
***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 226.*
***Ebd.:*** *Wie 226.*

228. 199ª. 3. Helmst. *Pap. 32 × 22 cm. 528 Bll. 16. Jahrh.*
**Mathiae Flacii Illyrici glossae in Vetus Testamentum pars III.**
Glossa in Leviticum, Numeros, Deuteronomium.
***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 226.*
***Ebd.:*** *Wie 226.*

229. 199ª. 4. Helmst. *Pap. 32 × 22 cm. 531 Bll. 16. Jahrh.*
**Mathiae Flacii Illyrici glossae in Vetus Testamentum pars IV.**
Glossa in duos libb. Samuelis et in duos libb. Regum. *Mit des Flacius eigenhändigen Correcturen.*
***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 226.*
***Ebd.:*** *Wie 226.*

230. 199ª. 5. Helmst. *Pap. 33 × 21 cm. 511 Bll. 16. Jahrh.*
**Mathiae Flacii Illyrici glossae in Vetus Testamentum pars V.**
Glossa in duos libb. Paralipp., in libros Esdrae, Nehemiae, Esther, Iob, Psalmos, Proverbia, Ecclesiasten, Cantica Canticorum, prophetas maiores et minores.
***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 226.*
***Ebd.:*** *Wie 226.*

231. 199ª. 6. Helmst. *Pap. 33 × 21 cm. 68 Bll. 16. Jahrh.*
**Mathiae Flacii Illyrici glossa in Apocrypha V. T.**, scilicet in orationem Manassis, in tertium et quartum Esdrae vel Pseudo-Esdram, in Tobiam, Iudith, in inserta libro Esther, in librum Sapientiae, in Syracidem vel Ecclesiasticum (Iesus Sirach), in Baruchum, in ea quae inserentur Danieli, in libros Maccabaeorum.
***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 226.*
***Ebd.:*** *Wie 226.*

232. 199ᵇ. Helmst. *Pap. 33 × 21 cm. 717 Bll. 16. Jahrh.*
**Mathiae Flacii Illyrici glossa in totum Novum Testamentum.** *Zu Anfang verstümmelt. Es fehlen cap. 1—11 des Evangelii Matthaei.*
***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 226.*
***Ebd.:*** *Wie 226.*

200. Helmst. *Pap. 31 × 20 cm. 444 Bll. 17. Jahrh. Zwischen f. 107 und 144 sind 37 Bll. ausgerissen.* 233.

**Acta ecclesiastica necnon politica saec. XVI et XVII.**

1) f. 1—2′. Eine Copey des Schreibens vndt Sendbriefs, so Kayser Maximilianus an den Pabst Leonem decimum auss Augsburg ao. 1518, Aug. 5, der Religion halben überschicket.
2) f. 2′—7. Luthers Protestation in Druck ausgegangen.
3) f. 7—18. Luthers Schreiben an Hertzog Georgen zu Sachsen, Freytag nach S. Thomas 1525. Sowie Antwort des Herzogs, Dresden, Donnerstag Innocent. 1526. Ferner Schreiben Luthers an M. Nicol. Hausmann über diese Antwort, Sonnabend nach Anthonii, 1526.
4) f. 21—36′. Darstellung der Religionsangelegenheit Deutschlands i. J. 1530. Relation über den Kurfürsten von Sachsen und Landgrafen von Hessen und den Aufenthalt des Erzbischofs von Mainz in Halle um Ostern 1531 und seine Unterhaltung mit dem Rathe in Halle.
5) f. 37—49′. Kurtzer Inhalt des Kurfürstl. Sächsischen d. d. 28 April 1629 an Ihre Mayt. ergangenen Schreibens. (Betr. das Kaiserliche Edikt der Erledigung etlicher Reichs-Gravamina).
6) f. 51—58′. Gründliche Antwort auf die Frage: ob den dreien Städten Lübeck, Hamburg und Brehmen nutzlicher und verantwortlicher sey, dass sie es mit der Oesterreichischen Liga als mit der Gegenpart halten.
7) f. 59—62′. Bestimmungen über das Herzogthum Mantua und Montferat zwischen Kaiser Ferdinand II und dem König von Frankreich und Relation über die öffentlichen Verhältnisse Deutschlands ums J. 1629.
8) f. 63—69. Vergleich zwischen Carl Ludwig, Pfalzgrafen bey Rhein, Kurfürsten etc, und Ludwig Philipp, Pfalzgrafen bey Rhein etc, über die Fürstenthümer Simmern und Lautern. $\frac{22\ 9\text{brls}}{2\ \text{Xbrls}}$ 1653.
9) f. 71—94. Hildesheimer Vertrag, Braunschweig 17 Aprl. 1643.
10) f. 96—101′. Extract capitum transactionis Goslariensis. 1642. $\frac{6}{16}$ Jan.
11) f. 104—107′. Eines Spanischen Ministri auss Spanischer Sprach transponirten Schreiben den Frieden mit Spanien und Frankreich betreff. (c. a. 1654).
12) f. 144—148. Bestimmungen über die Fräuleinstifte in Pommern v. J. 1569.
13) f. 148′—155′. Landtagsabschied zu Wolgas. 1576, Decemb. 20.
14) f. 156—165. Holz- und Jagdordnung (die letztere vom 22 Sept. 1572) der Neumark.

15) f. 165—171′. Abschied zu Treptow aufem Landtage ao. 1585, durch den verordneten Ausschuss zu Stargardt ao. 1586 corrigiret und dem Landesfürsten eingeschickt.

16) f. 172—175′. Verzeichniss alles beschlossten und unbeschlossten von Adell in der Newenmarck.

17) f. 176—181. Ordnunge der Marck Brandenburgk vndt Fürsthum Pommern, wie es mit den Pfandungen zu halten, u. A., was sich darauf bezieht. *(Aus der 2. Hälfte des 16. Jahrh.)*

18) f. 181—208′. Pommerscher Landtagsabschied. Wollin. 1569. Mai 23.

19) f. 209—223. Ordnung für die gerichtlich ausgestellten Verbriefungen und die Gerichtstaxen in Pommern. Wollin. 1569. Mai 24. — Ordnung auf dem Lande in den Hertzog- undt Fürstenthumben Stetin, Pommern etc. Wollin. 1569. Mai 23.

20) f. 223—227′. Vorschlag des Kaisers bei den Ständen des Reiches, die deutschen Ritter gegen die Türken in Ungarn zu verwenden.

21) f. 228—234. Zwei Documente den Johanniterorden betreffend: a) des Kaisers Maximilian II, d. d. Wien. 1568. August 21, und b) des Hochmeisters Konrad von Braunsberg, d. d. Heimbach. 1352, am Tage des h. Barnabas.

22) f. 234′—239. Kostenanschlag der Artolerey, so neben 1000 Pferden vndt Regiment Knechten soll geführt werden, vndt eines Regiments Knechte.

23) f. 239—244′. Bestallung des Sebastian Schrick, Grafen zu Passau etc, zum Obersten vber zweyen Fahnen teutscher geruster Pferdt durch Kaiser Rudolph II. Prag, 1580. März 1.

24) f. 245—253′. Kaiser Rudolph II citiert die von den Braunschw. Prälaten, Ritterschaft, Städten etc. angeklagte Stadt Braunschweig vor das Reichskammergericht. Speyer, 1603. Mai 17.

25) f. 254—256. Vergleich zwischen Joachim Friedrich, Markgrafen von Brandenburg etc, und Martin, Grafen von Hohenstein, Meister des Johanniterordens, über die Abtretung des Amtes Neuendorf an den Johanniterorden.

26) f. 256′—260. Zur Geschichte des Reichstages zu Regensburg. 1603.

27) f. 260′—327′, 342—360′. Mehrere Documente, zur Brandenburg. Geschichte gehörig, insbesondere die Markgrafen Johann, Joachim, Johann Georg und Joachim Friedrich betreffend.

28) f. 328—332. Furnehmbster Turkischer Schaden, so seit dem nehesten Reichstag geschehen (betr. d. Jahre 1576—1582).

29) f. 332′—341′. Vorzeichnuss, waszmonatlich vndt jerlich die Hungarische Grentze zu erhalten fur Unkosten drauff gehen.

30) f. 361—382. Instructio oder kurtz Bericht, wie sich ein Commissarius in Verhörung der Zeugen habe zu verhalten.

31) f. 383—386. Secreta instructio des Parlaments von Englandt, so ihren Abgesandten nacher Regenspurg ertheilt worden, auss der Engelischen Sprache in die Teutsche versetzet. London, 1653. Mai 22.

32) f. 387—389′. Verfügung über das Quartier der in das Erzstift Bremen gelegten K. dänischen Cavallerie. Stade, 1626. Septemb. 22.

33) f. 391—392. Abrede vndt Schluss, welchergestalt die im Erzstift Magdeburg logirenden Königl. Schwedischen Companien Tragoner und Musquetierer verpfleget werden sollen. Halle, 1649. Januar 10.

34) f. 393—394. Accord wegen Übergebung der Stadt vndt Vestung Magdeburg. 1636. Juli 3.

35) f. 395—398′. Concept einer Schuldverschreibung des Landgrafen Georg von Hessen für sich und alle seine Erben und Nachkommen. 1637. März 4. (st. v.)

36) f. 399—412. Klage und darauf erfolgter Urtheilsspruch des Schöppenstuhles zu Halle über die Rückzahlung einer Summe, welche Balthasar von Starschedel den Gebrüdern von Schönberg geliehen. 1618.

37) f. 413—430. Testament des Domdechanten von Magdeburg Ludwig von Lochau. Magdeburg. 1607.

38) f. 431—440. Mehrere Documente das väterliche Erbtheil der Frau Susanna von Plato, gebor. von Bodenhausen, betreff. 1625.

39) f. 441—444′. Gutachten über den Kornhandel des nördlichen Deutschland *(nach dem 30jährigen Kriege?)*.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt laut einer Bleifedernotiz auf dem vorderen Innerdeckel* (E Bibliotheca I. F. Christii) *aus Johann Fried. Christs Bibliothek.*

***Ebd.:*** *Die Deckel des Bandes mit dem Bruchstücke eines auf Pergament geschriebenen Missale überzogen.*

---

**201. Helmst.** *Pap. 30 × 20½ cm. 349 beschriebene Bll. zweispaltig. 15. Jahrh.* 234.
*Mit gewöhnlichen rothen Initialen.*

**Bibliorum sacrorum** *(versionis vulgate)* **pars I.**

*Enthält:* den Pentateuch (f. 1—101), Josua (f. 101—113′), vier Bücher der Könige (f. 113′—200′), Paralipomena (f. 200′—246′), Proverbia (f. 247—255. f. 254 *in der Mitte von Capitel XIII beginnt eine andere Hand*), Nehemia (f. 255—264′), Machabaeorum libb. I. II (f. 264′—300), die 12 kleinen Propheten (f. 300′—333′) *und* Daniel (f. 334—349′).

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint, wie die folgende Nummer, aus einem Erfurter Kloster zu stammen.*
***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, wobei in einem Spruchbande der Name des Buchbinders* (Johannes Fogel) *mehrmals wiederkehrt. Mit Metallbeschlag und messingenen Buckeln und Schliessern. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer juristischen Pergamenthandschrift (s. XIV) beklebt.*

---

235. **202. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 327 beschrieb. Bll. theils zwei-, theils einspaltig. 15. Jahrh. Mit gewöhnlichen rothen Initialen.*

**Bibliorum sacrorum** *(versionis vulgate)* **pars II.**

*Enthält:* Parabole, Ecclesiastes, Cantica Canticorum, Sapientia, Ecclesiasticus (f. 1—40′), Jesaias (f. 40′—62′), Job (f. 68—86′), Tobias (f. 87—93′), Judith (f. 93′—102′), Ester (f. 102′—118), Esra (f. 118—127′), Ezechiel (f. 129—151′), Jeremias (f. 151′—182), liber Baruch (f. 182—186′). — *Dann folgt (einspaltig) das neue Testament, in folgender Ordnung:* die vier Evangelisten, die Apokalypse, die Briefe Johannis, Judae, Pauli an die Römer, Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, Thessalonicher, Timothei, Titi, der Brief an die Hebräer, der Brief Jacobi, die Briefe Petri *und* die Apostelgeschichte. *Alles mit den Prologen des h. Hieronymus. Den Schluss macht ein Register über die Anfänge der einzelnen Abschnitte der Evangelien.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem inneren Vorderdeckel hat eine jetzt durch Rasur getilgte Notiz über den früheren Besitzer gestanden; man liest nur noch:* Liber ..... *Daneben steht:* Iohannes episcopus Traiectensis; *an einer anderen Stelle:* ad audienda quedam, que consulatus Erffordiensis ab universitate fieri seriose desiderat.
***Ebd.:*** *Wie 234. Die Innerdecken beklebt mit Bruchstücken einer mehrspaltigen hebräischen Handschrift. Die Schliesser abgerissen.*

---

236. **203. Helmst.** *Pap. 31 × 22 cm. 224 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1414). Von verschiedenen Händen. Mit gewöhnlichen Rubricatoren.*

*Enthält:*

1) f. 1—13. **Samuelis Israelite** (*vulgo* Marocchianus cognominati) **epistola** ad Rabbi Ysaac, magistrum synagoge, **de erroribus Iudeorum**, de Arabico in Latinum translata per fratrem Alfonsum Boni Hominis Hispanum sub anno 1339. *Gedr.:* s. l. et a. (Hain 14264. 124. Quodl.) *Vergl. 404 (3), 487 (7).*
2) f. 13′—15′. **Prohemium circa Cantica Canticorum.** „Materia libri Cant. Cant. est sponsus et sponsa".
3) f. 16—19′. **Auctoritates ss. Gregorii, Augustini, Ieronimi et Ambrosii.**

4) f. 20—22′. **Sententia s. Ieronimi de essentia Dei et invisibilitate atque inmensitate eius.**
5) f. 22′—24. **Excerpitum de conflictu viciorum et virtutum b. Augustini.**
6) f. 24—27. **Epistola b. Bernhardi ad Petrum episcopum de sacramento eukaristie.** „Pater sanctissime Petre, audi quod loquor".
7) f. 27—32′. **Francisci Maronis** (de ord. fratr. minor.) **tractatus de sacramento eukaristie et digna eius sumpcione.** „Memoriam fecit".
8) f. 33—33′. **Tractatus de contemptu proprie imperfectionis et ascensu ad altiorem vitam.** „Quia placet mihi multum".
9) f. 33′—35′. **Tractatus de celebratione missarum et vita sacerdotum in communi.** „Testante Paulo apostolo".
10) f. 36—42. **Hugonis de s. Victore libellus de stimulo amoris.** „Attendite gentes et admiramini caritatem Dei".
11) f. 42—45. **De septem vitiis capitalibus et eorum dampnis.** „Nota, septem sunt vicia".
12) f. 45—65. **Anselmi archiepiscopi** (Cantuariensis) **Elucidarius** tractans de Deo et eius incarnatione et diversis aliis. *Mit der Schlussschrift:* „Explicit liber Elucidarii Anselmi archiepiscopi in studio Erffordensi anno Domini m. cccc°. xiiij°, feria quarta post festum sancti Martini confessoris". *Gedr.:* Anselmi opp. (Colon. 1673) III. 250—278.
13) f. 65—65′. **Accessus de passione Domini.** „Inspice et fac secundum exemplar".
14) f. 66—68. **Auctoritates diverse de passione Christi.** Incipit: „Augustinus: o anima".
15) f. 68—68′. **De spirituali matrimonio.** „Gregorius: habet pax".
16) f. 68′—69. **De sequela Domini.** „Beda qui dicit".
17) f. 69—69′. **De renunciatione mundi.** „Bernhardus: ecce nos reliquimus".
18) f. 69′—70′. **Tractatus de modo regendi et vivendi religioso.** „Quoniam ait apostolus".
19) f. 70′—72′. **Tractatus de die iudicii et penitentia et triplici tabernaculo.** „Fratres karissimi, quia timendus est".
20) f. 73—74′. **Speculum b. Augustini.** „Quoniam in medio laqueorum".
21) f. 74′—77′. **Omilia Originis super ewangelio pascali** (quinta feria ebdom. pascal.) „In illo tempore stabat Maria".
22) f. 77′—79′. **Tractatus b. Bernhardi de quatuor gradibus spiritualibus exercicii.** „Cum die quadam corporali manuum labore".
23) f. 79′. **Notanda quaedam.**
24) f. 80—109′. **Passio dom. nostri Iesu Christi,** cuius thema est „Inspice

exemplar". „Inspice et fac." — *Schlussschrift:* Laus Deo, pax vivis, requies sint eterna defunctis.

25) f. 110—115′. **Tractatus Francisci de Perusio curialis et optimus de septem peccatis mortalibus et de eorum speciebus et remediis.**

26) f. 115′—118. **Notabilia de passione Domini.**

27) f. 118—120. *Item* **de passione Christi.** „Ecce morior cum nichil horum".

28) f. 120—120′. **Doctrina Bernhardi.** „Consideret singulorum bonorum virtutes".

29) f. 120′—121′. **Summa b. Thomae super Ave Maria.**

30) f. 122—125. **Glossula super psalmum:** „Beatus qui intelligit super egenum".

31) f. 125′—130. **Stella clericorum.** „Quasi stella matutina".

32) f. 131. **De iis, quibus est inhibita communicatio eukaristie.**

33) f. 135—136. **Registrum vel tituli compendii theologice veritatis.**

34) f. 136—160. **Tituli** (registrum) **vel capitellula Biblie.**

35) f. 161—161′. **Quare Christus magis David filius quam Abrahe vocetur?**

36) f. 161′—163′. **Duo sermones,** alter super textum „Ingressis autem illis obtulerunt ei mutum", alter super textum: „Circuibat Iesus civitates".

37) f. 164—166 *(einspaltig und von anderer Hand).* **Sermo s. Augustini de conceptione s. Marie virginis.**

38) f. 166—168. *(desgl.)* **Omilia Anshelmi de assumpcione b. Marie virginis.**

39) f. 168′—170. *(desgl.)* **De sancta Catharina.** „In urbe Alexandrinorum erat quedam puella".

40) f. 171—173. **Commendacio bonorum presbiterorum et reprobacio malorum seu fornicariorum clericorum.** „Recedite, recedite, exite".

41) f. 174—221. **Sermones in evangelia.**

42) f. 222—224 *(mit kleinerer Schrift, theilweise einspaltig).* **De absolutionibus presbiterorum, de casibus episcopo reservatis, de anniversariis tricennariis, de cantatione missarum, de missis votivis, de penis symoniacorum religiosorum.**

*Auf dem zweiten Vorsatzblatte stehen allerlei Bemerkungen, auch folgende leoninische Verse:*

„Cella quasi celum tibi sit quia celica ternis,
„Pax est in cella sed sunt foris undique bella.
„Pax risus mentis, pax est pincerna salutis,
„Heu quam difficiles sunt absque pace dies.

*Auf der zweiten Seite des Blattes befindet sich ein Verzeichniss der einzelnen Schriften, die der Band enthält.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Klus bei Gandersheim, wie die zweimalige Inscription auf dem ersten Vorsatzblatte bezeugt:* „Liber sancti Georgii in Clusa valde utilis".

***Ebd.:*** *Originalband. Die Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, der vordere innerhalb mit einem Pergamentblatte beklebt, welches Bruchstücke einer physikalischen Handschrift s. XV. enthält. Die Schliesser bestehen aus langen Lederriemen. Äusserlich ist dem Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. A. (7).

---

**204. Helmst.** *Pergam. 32 × 21 cm. 190 Bll. zweispaltig. Ende des 12. Jahrh.* 237.
*(1178—1191). Die einzelnen (23½) Pergamentlagen (zu 8 Bll.) unten bezeichnet. Mit rothen Überschriften und einfachen Rubricatoren: nur zu Beginn des Textes eine grössere farbige Initiale* (Q), *den h. Augustin in bischöflichem Ornate auf einer Bank, vor einem grünen Vorhange, mit aufgeschlagenem Buche in der linken Hand darstellend.*

**Beati Augustini sermones et tractatus aliquot.** *Das Verzeichniss der einzelnen Stücke (im Ganzen 93) geht auf Bl. 1′—2 voraus.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Lamspringe. f. 1′ findet sich die gleichzeitige Inschrift:* „Liber sancti Adriani martiris in Lamesprigge, scriptus a domina Ermengarde in diebus domine Iudtte priorisse et Gerhardi prepositi. Sermones sancti Augustini episcopi". *Dies bestimmt die Entstehungszeit der Hs. auf die Jahre 1178—1191, in welchen Propst Gerhard und die Äbtissin Judith urkundlich vorkommen.*

***Ebd.:*** *Originalband. Unüberzogene, roh gehobelte Bretter bilden die Deckel, die mit starken Bünden verbunden sind. Ein Schutz des Rückens fehlt gänzlich. Die Innerseite des Hinterdeckels ist mit einem Pergamentblatte beklebt, welches Bruchstücke eines Lectionariums s. X enthält.*

---

**205. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 261 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen* 238.
*Überschriften und gewöhnlichen Rubrikatoren. f. 1 sind auf den unteren Rand die in Wasserfarben gemalten Bilder eines sitzenden Papstes und Kaisers, in ihrer Mitte ein stehender Bischof mit Bischofsstab und Buch aufgeklebt. Der letzte Abschnitt des Codex, die* Gesta episcoporum Frisingensium, *ist von f. 209 an durchweg mit Medaillons der einzelnen Bischöfe in Wasserfarben illustriert. f. 209 findet sich gleichfalls ein solches Bild* „Pippinus rex" *und auf dem Unterrande eine Gruppe bairischer Herzöge* „Otilo, Tassilo, Theodo, Grimoaldus, Hucbertus", *auch sonst einzelne Königsbilder.*

*Enthält:*

1) f. 1—98. **Ottonis episcopi Frisingensis chronicon.** Mit den Wittelsbachischen Interpolationen. *Nach diesem Codex zuerst herausgegeben von* Pithoeus, *jetzt* Monum. Germ. hist. Ss. XX. 116—301.
2) f. 98. **Versus 12 de auctore Ottone:** „Hac ex scriptura, lector, si sit tibi cura". *Gedr.:* Mon. Germ. hist. Ss. XX. 103.

3) f. 98. **Epilogus cuiusdam librarii.** „Rogo autem te, lector, si tamen pre domina invidia audeas“. *Vergl.:* Mon. Germ. hist. l. c. 103.

4) f. 98′. **Catalogus sacerdotum, qui prefuerunt populo Dei sub lege usque ad Christum.**

5) f. 98′—99′. **Catalogus imperatorum Romanorum** inde ab Iulio Caesare usque ad Conradum III.

6) f. 100′—101′. **Catalogus pontificum Romanorum** inde a b. Petro usque ad Eugenium III.

7) f. 102. **Libellus de prosapia Ottonis episcopi Frisingensis.** „Fuit in partibus Austrie marchio“.

8) f. 103—104′. **Epistola Iohannis presbiteri ad Emanuelem imperatorem.** *Schluss:* „Qui est rex regum et dominus dominantium et habebit palacium illud a Deo“. *Oft gedruckt, am besten bei* Zarncke, der Priester Johannes.

9) f. 107—172′. **Gesta Friderici I imperatoris auctoribus Ottone episcopo et Ragewino preposito Frisingensibus.** Monum. Germ. hist. l. c. 347—491.

10) f. 173—207′ *(von anderer Hand).* **Historia Friderici imperatoris huius nominis primi et parentele sue.** „Fuit in partibus Suevie“. *Gedr.:* Monum. Germ. hist. Ss. XXIII. 384—385.

11) f. 208′—261′. **Gesta episcoporum Frisingensium** inde ab anno 754 usque ad a. 1452. Monum. Germ. hist. Ss. XXIV. 318—331.

***Prov. u. Gesch.:*** *Der Codex war früher im Besitz des Vitus Arnpekch, der seinen Namen auf den oberen Schnitt desselben gesetzt und f. 66 auf den unteren Rand eine Ergänzung geschrieben hat. Später gehörte er Flacius, von dessen Hand f. 1 der Titel* „Chronica Ottonis Frisingensis“ *herrührt.*

***Ebd.:*** *Moderner Halbfranzband.*

*Vergl. die Beschreibung dieser Hs. in* Monum. Germ. hist. Ss. XX. 111 *und* XXIV. 315, *wo er fälschlich als* 210. Helmst. *bezeichnet ist.*

---

239. **206. Helmst.** *Pergam. 31 × 19½ cm. 188 Bll. 12. Jahrh. (letzte Hälfte). Mit rothen Überschriften und grösseren wie kleineren Initialen. Zwischen f. 6 und 7 ist ein Blatt ausgeschnitten und zwischen f. 117 und 118 fehlt der ganze 8 Bll. umfassende Quaternio XVI.*

*Enthält:*

1) f. 1—128′. **Gesta Friderici I imperatoris auctoribus Ottone episcopo et Ragewino** (*Codex:* Radewino) **preposito Frinsingensibus,** cum appendice. Monum. Germ. hist. Ss. XX. 347—493.

2) f. 128′—129′. **Epistola de morte Friderici I imperatoris.** Monum. Germ. hist. Ss. l. c. 494—496. *(Von kleinerer aber gleichzeitiger Hand mit derjenigen, welche 1 geschrieben hat.)*

3) f. 129′—130 *und fortgesetzt auf dem Unterrande der Bll.* 130′, 131, 131′, 132, 132′, 133 *(von einer Hand des 14. Jahrh., auf leer gebliebenem Pergament).* **De duobus sociis sibi consimilibus curialis legenda.** Die Geschichte von Amicus und Amelius. „Temporibus Pipini regis Francorum orti sunt duo pueri modo sibi consimiles".

4) f. 130′—186′. **Roberti monachi s. Benedicti Remigii historia Hierosolymitana.** *Herausgegeb.:* Bongarsii Gesta Dei per Francos I. 30—81. *Am Schluss von der Hand, die 3 geschrieben:*

O Maria bona pro nobis omnibus ora. *Vergl. 389 (9).*

5) f. 186′—188′. a) **Patriarche Hierosilymitani et cleri ecclesie orientalis epistola ad ecclesiam occidentalem.** b) **Alexii Comneni epistola ad Robertum I Flandrensium comitem.** b) *jetzt am besten gedr.:* (Comte de Riant) Alexii Comneni epistola, *wo die Unechtheit des Briefes erwiesen wird.*

*Schlussschrift:* Scriptori merces sit laus et gloria perpes *und*

Nolite multiplicare loqui sublimia gloriantes.

*Auf dem hinteren Schmutzblatt die Verse:*

Sunt mala dura duo, paupertas atque senectus,
Digne digna luo, dolor et labor est lectus.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Sittich in Kärnthen, wie aus der auf dem hinteren Schmutzblatt stehenden Inschrift:* „Siticensis abbatia" *sowie aus verschiedenen Notizen hervorgeht, welche sich unter Federproben f. 180′ von späterer Hand finden:*

„Anno Domini m⁰. lxxxiij electus est venerabilis vir Osbaldus in abbatem Siticiensem a venerabilibus patribus et fratribus loci illius."

„Anno Domini m⁰. ccc⁰. lxxxiij obyit Zewriachar Sigsindus, capitaneus Labacensis, et dominus Wilhelmus Awerspergar successit in locum suum."

„Eodem anno discessit ab hac vita illustrissimus rex Bohemie, filius regis Polonie."

„Anno Domini m⁰. ccc⁰. lxxxiij fuit nobiscum egregius dochtor iuris devotissimus et fautor bonus monasterii Sitecensis, de Ellemstat."

*Später gehörte die Hs. Flacius, von dessen Hand f. 1 der Titel* „Chronica Ottonis Frisingensis" *herrührt.*

***Ebd.:*** *Moderner Halbfranzband.*

*Vergl. über die Hs.* Monum. Germ. hist. l. c. 345.

---

**207. Helmst.** *Pap. 30½ × 21½ cm. 179 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und gewöhnlichen Rubricatoren.* **240.**

*Enthält:*

1) f. 1—80′. **Liber de regula canonicorum sive omnium clericorum.**

2) f. 80′—82′. **Prologus in martirologium.** — De arte inveniendi, qualiter pronuncianda sit luna qualiterque die secundum numerum suppositum singulis litteris in martirlogio et ubi singulis annis mutatur. — De prologis diversis super opus martirlogii *etc.* — Epistola Chromacii et Helyodori episcoporum ad Iheronimum super opere martirlogii. — Responsio Iheronimi ad eosdem super eodem. — Prefatio, que in pluribus libris asscribitur Bede, super opere martirlogii. — Epistola seu prefatio Ysuardi monachi ad Karolum regem super opere martirologii.

3) f. 84—179′. **Martirologium ecclesie b. Marie virginis Erffordiensis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Halbfranzband. Die Schmutzblätter bilden Bruchstücke a) eines Notariatsinstrumentes des Notars Gerlacus Heriberti de Esch (s. XIV) und b) eines Rechtserkenntnisses der Römischen Curie (s. XV). Hier stehen auch die Verse:*

Quatuor hiis casibus sine dubio cadit adulter:
Aut hic pauperie aut mala morte morietur,
Aut cadit infamiam, quia debet carcere duci,
Aut aliquod membrum casu vel vulnere perdet,

*und Ähnliches.*

---

241. **208. Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 403 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit den gewöhnlichen rothen Rubricatoren, hie und da auch mit grösseren rohen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 2—12′. **Registrum** (Abcdarius, Sclotele) **des Landrechts.**

2) f. 13′. **Eyn anropynghe des hilgen geistes.** (Prologus zum Sachsenspiegel.) Homeyer, 137.

**Eyn vorrede in den Sassenspeighel.** (*Prolog:* „God der da is eyn beghyn"). Homeyer, 138.

3) f. 14—17′. **Register zu den drei Büchern des Sachsenspiegels.**

4) f. 17′—48′. **Das Landrecht** (Sachsenspiegel) in drei Büchern. Niedersächsisch.

5) f. 48′—49′. **Ein anderes Register zu den drei Büchern des Sachsenspiegels.**

6) f. 50—67′. **Speculum Saxonicum,** precedente prologo. Lat. Text.

7) f. 68—89. **Alphabetisches Register über die folgende Glosse.**

8) f. 90—324′. **Glosse zum Landrechte.** Niederdeutsch. *Schlussschrift:* Explicit glosa super speculum Saxonum.

9) f. 324′—327′. **Registrum super glossam.** Nach Ordnung der Bücher und einzelnen Artikel.

10) f. 330—338′. **Registrum des Stadtrechtes zu Goslar.**

11) f. 339—341. **Registrum diversorum scriptorum.**

12) f. 342—389′. **Das Stadtrecht von Goslar.** *Vollständiger wie bei* Leibnitz (Ss. rerr. Brunsw. III. 484) *bei* Göschen, die Goslarischen Statuten, *wo p. XI von dieser Hs. (F bezeichnet) das Nöthige gesagt ist.*

13) f. 390—394. **Rechtsbelehrungen des Schöppenstuhls zu Goslar,** den Schöppen einer anderen Stadt ertheilt.

14) f. 394′—402′. **Rechtsbelehrungen seitens des Stadtsecretariats zu Goslar auf geschehene Anfragen.** *(In Briefform.)*

15) f. 402′—403. **Einzelne Artikel der Goslarer Statuten.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Blasiusstifte zu Nordheim. f. 1:* „Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ord. s. Benedicti, Maguntin. diocesis, anno m. d. xxvij⁰." *Und darüber findet sich die ältere Notiz:* „Iste liber est Henningo de Northeym inpignoratus et idem dominus Hennigus Opperman dedit eundem monasterio sancti Blasii de Northeym, quando capitulum annuale patrum ordinis sancti Benedicti Erfordie celebrabatur anno post incarnacionem dominicam ....."

***Ebd.:*** *Sehr roh. Holzbretter, die nur noch Bruchstücke eines Lederüberzuges zeigen, bilden die Deckel. Eine zerschnittene Hs. des XIV. Jahrh. ist zu dem Einbande verwendet worden. Ist jetzt in Halbfranz neu gebunden.*

*Vergl. über die Hs.* Bruns, Beiträge zu den deutschen Rechten des M. A. 132 ff. *und* Steffenhagen, die Entwickelung der Landrechtsglosse III. 15—16.

---

**209. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 177 beschriebene Bll. 16. Jahrh. Mit 30 Holzschnitten aus den* Vitis archiepiscoporum *und* episcoporum, *die Bremer Erzbischöfe bis auf Christophorus, den 44ᵗᵉⁿ, darstellend.* 241 (A).

**Kronica, darin die Geschichte des loblichen Ertzstifftes Bremen beschrieben sein.** Plattdeutsch. Reicht bis zur Schlacht bei Drakenburg (1547. Mai 27), mit ein paar späteren Einzeichnungen aus d. J. 1558 und 1566. *Ist die bekannte Rennersche Chronik.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Titelblatt steht von der Hand, welche auch jene letzten Einzeichnungen gemacht hat:* „Sum ex libris Iohannis Risleri Buxtehudensis, pastoris Stadensis 1633." *Das folgende Bl. enthält das von D. Diricksen in Kupfer gestochene Porträt dieses früheren Besitzers.*

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**210. Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 424 Bll. 16. Jahrh.* 242.

**Bremer Chronik.** Plattdeutsch. Von 1511—1583.

*Zu Ende* (f. 398—424′): Series consulum et senatorum civitatis Bremensis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Titelblatte steht:* „Bibliothecae Academiae Iuliae, quum inter cives Academiae reciperetur, gratianimi testandi caussa obtulit Theophilus Christianus Moshemius. A. m. d. cxxl., d. xxviij m. Iunii.

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

243. 211. **Helmst.** *Pap. 31 × 21½ cm. 432 Bll. 15. Jahrh. (1497). Mit rothen Überschriften und Rubricatoren.*

**Floretum moralium de sermonibus collectis ex libro beati Iob et libris moralium beati Gregorii de sanctis, duos libros** *(vel partes)* **complectens.**

*Voraufgeht* f. 1—7′: registrum. f. 155′ *zu Ende des ersten Buches steht:* „Anno Domini m. cccc. xc. vij, tertia feria post Reminiscere.“ *und* f. 432′ *die Schlussschrift:* Istos sermones de sanctis composuit ille venerandus Hermannus Sost, canonicus et scolasticus quondam sancte ecclesie Hammelensis, et dedit propter Deum pro liberaria nostra, cuius anima requiescat in sancta pace. Amen. *Der Codex scheint danach dem Bonifaciusstifte in Hameln gehört zu haben.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Mit Schliessern, von denen einer abhanden gekommen ist. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Papierstreif mit dem Titel:* „Sermones de sanctis“ *etc. und darunter die alte Bibliotheksbezeichnung* (G. 14).

---

244. 212. **Helmst.** *Pap. 30 × 20 cm. 49 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften, Rubricatoren und Noten. Zwischen f. 2 und 3 sind 13 Bll. ausgeschnitten. Ebenso fehlt zwischen f. 27—28 Etwas. Bl. 38—49 von anderer kleinerer Hand.*

**Evangelia dominicalia.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen und durch einen Schliesser zusammengehalten. Die Innerseite der Deckel mit Bruchstücken einer theologischen Hs. auf Pergament (s. XIV) beklebt.*

---

245. 213. **Helmst.** *Pap. 31 × 22¾ cm. 153 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1462. 1473). Von verschiedenen Händen geschrieben. Mit rothen Überschriften sowie mit blauen und rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—52′. **Materia super diversis titulis iuris** *(canonici),* praecedente argumento.
2) f. 53—67. **Aureum speculum peccatricis anime:** „Vanitas vanitatum“.
3) f. 67′—79. **Speculum prudentie et mundicitie,** tractatus de pura et integra confessione: „Quoniam fundamentum“.
4) f. 79—118′. **Petri de Ciperia,** Lemonicensis diocesis, **tractatus moralis de oculo:** „Si diligenter volumus in lege Domini meditari“.

*Schlussschrift:* „Finitum et conpletum sub annis Dom. 1473, altera die Martini confessoris“.

5) f. 119—153'. **Themata pro dominicis diebus per totum annum.**

*Schlussschrift:* Et sic est finis thematum per circulum anni. Anno nativitatis 1462, ipso die Abdon et Sennes, martirum sanctorum.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Der Vorderdeckel mit messingenen Spangen und Buckeln gehört dem ursprünglichen Bande an: der hintere Pappdeckel, mit gepresstem Leder überzogen, ist erst später zur Ergänzung des Einbandes verwandt worden. Der Codex enthielt ursprünglich noch mehr, denn sowohl auf dem dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebten Inhaltsverzeichniss mit der alten Bibliotheksbezeichnung I[22] als auch auf dem einer Pergamenthandschrift s. XV entnommenen Überklebeblatte des inneren Vorderdeckels finden sich nach* 5) *noch folgende Stücke verzeichnet:* 6) Tractatus perutilis de 4[or] virtutibus cardinalibus fratris Hinrici Ariminensis cum tabula abodaria, 7) Soliloquium divi Bonaventure, 8) Auctoritates utriusque testamenti secundum ordinem alphabeti.

---

214. **Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 358 Bll. 15. Jahrh. (1449). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, auch mit einigen farbigen aber rohen Initialen.* 246.

**Petri Lombardi sententiarum libri IV.**

*Schlussschriften:*

a) *des* lib. I: Explicit liber primus de misterio trinitatis anno Domini millesimo quadringentesimo quadragesimo nono, in vigilia visitationis gloriose virginis Marie. Deo gracias.

b) *des* lib. II: *dieselbe Jahreszahl,* sabbato post festum s. Petri ad vincula.

c) *des* lib. III: Explicit liber tercius in vigilia s. Bartholomei, anno Dom. *etc., wie oben.*

d) *des* lib. IV: Deo gracias. Et sic est finis quarti libri sententiarum, anno Domini millesimo quadringentesimo quadragesimo nono, in profesto sancti Francisci. *Dann noch (mit rother Tinte):* Conradus s(*acerdos*) de Kirchheym infra Tecke.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel finden sich folgende zwei Inscriptionen:*

a) Ex testamento venerabilis domini magistri Iohannis plebani in Borchdorp, pie defuncti, oblatus est liber iste, cuius anima requiescat in pace.

b) Liber magistri Benedicti Stendal de Hallis.

***Ebd.:*** *Alt. Holzbretter mit gepresstem Leder überzogen. Messingränder und Spangen. Die früheren Messingbuckeln verloren.*

---

215. **Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 124 beschrieb. Bll. 17. Jahrh.* 247.

**Erklärung des 13. Psalms.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

248. 216. Helmst. *Pap. 31½ × 19 cm. 161 Bll. 17. Jahrh.*

**Wilhelmus Postellus, von des Mittlers letzten, nun künfftigen geburt,** dem gantzen Erdtboden, jeden, so mit Vernunfft begabet, zu eroffnen, ein werck, in welchem der ganzen natur tunckelheit, vrsprung vnd Schopfung also mit seiner vrsach erkläret vndt ausgeleget wirdt, das auch den Kindern offenbaret ist, was inn Göttlicher vndt weltlicher weisheit geheimniss bissher verborgen gewest. Der Author ist der Geist Christi, der Ausschreiber Guilielmus Postellus († 1581), ain priester der Apostolischen bekentnis.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Bd.:*** *Stark brochiert.*

---

249. 217. Helmst. *Pap. 31 × 21½ cm. 301 Bll., wovon das letzte Pergament. zweispaltig. 15. Jahrh. (1461. 1464. 1465). Mit rothen Überschriften und den gewöhnlichen Rubricatoren, hie und da auch mit grösseren farbigen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—17′. **B. Bernardi abbatis** *(Clarevall.)* **meditationes de cognitione humane conditionis,** precedente prologo. *Gedr.:* Opp. ed. Mabillon II. 319—336.
2) f. 17′—38′. **B. Eusebii epistola** ad Damasum Portuensem episcopum et ad Theodosium Romanorum senatorem **de morte b. Hieronymi.** *Gedr.:* Opp. s. Hieronymi (ed. Vallarsiana) XI. 381—436.
3) f. 39—43. **B. Augustini epistola** ad Cirillum Hiersolymitanum episcopum **de magnificentiis b. Hieronymi.** *Gedr.:* Opp. (e. V.) XI. 437—447. „Finita a. D. m. cccc. lxiiij, in die Primi et Feliciani.“
4) f. 43—63′. **B. Cirilli** episcopi Hierosolymitani **epistola** *(tractatus)* **de morte et miraculis b. Hieronymi.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus communiter nuncupatus de morte beati Ieronimi, finitus ipso die beati Augustini, anno Domini m°. cccc. lxiiij°. *Darunter das rohe farbige Bild des h. Hieronymus mit dem Heiligenscheine am Schreibpulten, wie er dem Löwen den Dorn aus der Tatze zieht.* Opp. l. c. 447—494.
5) f. 64—68. **B. Hieronymi epistola** ad Paulinum **de omnibus divine historie** (sacre scripture) **libris.**
6) f. 68′. **Genealogia librorum sacre scripture.**
7) f. 71—127. **B. Gregorii Magni liber pastoralis** in IV libros distributus. —

*Gedr.:* Opp. Parisiis, 1705. 2—102.

*Schlussschrift:* Explicit totalis pastoralis liber sancti Gregorii, anno Domini m°. ccc. 61, in die Scolastice. *Dann 17 leon. Hexameter:*

„Discite, pastores, vestras componere mores —
„Nam quasi pigmentis variis redolet documentis."

*Ferner:* Notitia de epistola prima ad Thymoteum.

8) f. 129—183. **Lumen confessorum.** „Lumen confessorum vocatur hec doctrina omnibus penitenciariis et confessoribus."

9) f. 193—216. **Huperti** *(de Romanis)* **expositio in regulam b. Augustini.** *Schlussschrift:* Explicit exposicio Huperti super regulam beati Augustini, collecta in Stidderborch.

*Darunter:* „Quisquis amat dictis absentum rodere vitam,
„Hanc mensam indignam noverit esse sibi."

10) f. 216′—226′. **Enchiridion sive manuale b. Augustini.** *Schlussschrift:* Explicit manuale beati Augustini, anno Dom. m°. cccc. lxiiij, Gregorii. — Opp. Basil. 1556. IX. 791—809.

*Dahinter* (f. 227) *eine rohe allegorische Zeichnung, einen Mann mit Spruchband in der Rechten darstellend:* „Si linguis hominum loquar" *etc. Auf einem Spruchbande vor dessen Stirn* „Hiems et estas", *über der Brust* „Longe et prope", *vor den Knieen* „Mors et vita". *Die sich daran schliessenden Bemerkungen füllen die Blätter 227 und 228.*

11) f. 229—234. **Epistola Luciferi,** rectoris inferni, **ad prelatos.** *Vergl. 186 (4) und 590 (24). — Dahinter einige theologische Bemerkungen.*

12) f. 234′—294. **Bonaventure itinerarius mentis.** „Cum qui venit ad me." *Schlussschrift:* Explicit itinerarius a venerabili doctore Bonaventure editus. Sub anno Dom. m°. cccc. lxv, in vigilia sancti Nicolai, que erat feria quinta feriarum, tractatulus iste est terminatus.

*Daran schliesst sich* f. 295—298′ *das Register zu* 12) *mit der Schlussschrift:*
„Totus iste liber ligatus est sancta die Scolastice virginis, sub anno Dom. m°. cccc°. lxvj."

f. 299′ *und auf dem Schluss-Pergamentblatte* 300 *phantastisch-allegorische, aber sehr rohe farbige Zeichnungen, Christus und die Pfeile versendende Welt* (Mundus) *und gegenüber die Christenheit als Ritter mit dem* „clippeus fidei", *darstellend, welcher letztere jene Pfeile der* luxuria, desperatio *u. s. w. abwehrt und auffängt.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kl. Heiningen. Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte der Vermerk:* „Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henigen, ordinis canonicarum regularium."

*Ebd.: Originalband. Holzdeckel mit dunkelbraunem gepressten Leder überzogen, mit Messingbuckeln und Ecken. Die Schliesser abgeschnitten. Dem Vorderdeckel ist ein Pergamentstreif aufgeklebt mit folgendem alten Inhaltsverzeichniss:* De morte beati ieronimi, et pastorale et lumen confessorum. Meditationes Bernhardi.

---

**250.** **218. Helmst.** *Pap. 31¾ × 19½ cm. 89 beschrieb. Bll. 18. Jahrh.*

**Epistolae latinae summorum pontificum, sacrae Romanae ecclesiae cardinalium, sacri Romani imperii principum et aliorum.** 1655—1714.

***Prov. u. Gesch.:*** „Ex Bibliotheca cœnobii S. Ludgeri iuxta Helmstadium, a Serenissimo Duce Carolo Guilielmo Ferdinando Academiae Iuliae Carolinae donata anno mdcccliij."

*Ebd.: Pergamentband.*

---

**251.** **219. Helmst.** *Pap. 32 × 22 cm. 133 Bll. 16. Jahrh.*

**Cresconii sive Grisgonii concordia canonum conciliorum** infra scriptorum **et praesulum Romanorum**, i. e. canonum apostolorum, Nicenorum, Ancyranorum, Neocaesariensium, Gangrensium, Anthiocensium, Laodicentium, Chalcedonensium, Sardocensium, Carthaginensium, item praesulum Syricii, Innocentii, Zosimi, Coelestini, Leonis et Gelasii. *Abschrift einer Hs. des 8. Jahrh. Gedr. u. a.:* Bibliotheca canonica Guil. Voelli et Henr. Iustelli I. 458 ff.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Unterrande von f. 1:* „Illyrici est". *Gehörte also Flacius.*

*Ebd.: Geheftet in das Bruchstück einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts* (lib. 1. decreti Gratiani).

---

**252.** **220. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 93 Bll., von denen manche unbeschrieben. 16. Jahrh.*

**Monumentum astronomicum et astrologicum** positum et consecratum inclytae domui Brunsuuicensi et Lunaeburgensi a **Iohanne Garcaeo.**

*Die hier aufgestellten Genethliaca beziehen sich auf Sophia Hedwig, Philipp Sigismund, Maria und Elisabeth, sämmtlich Kinder des Herzogs Julius.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Von dem Verfasser ist dieses Autographum dem Herzoge Julius verehrt worden, welcher f. 2 bemerkt hat:* „1569. Aliis inserviendo consumor. G. V. M. G. Den 20 Decembris zu Wolffenbuttel eyncomen".

*Ebd.: Schöner gepresster Schweinslederband.*

---

**253.** **221. Helmst.** *Pap. 30 × 19 cm. 209 Bll. 16. Jahrh.*

**Monumentum astronomicum et astrologicum** illustrissimo principi domino Iulio duci Brunswicensi et Lunaeburgensi positum a **Iohanne Garcaeo.** A. D. 1569.

*Enthält das* Natalicium *oder* Genethliacum für den Herzog Julius.

***Prov. u. Gesch.:*** *Vom Verfasser wie 252 dem Herzoge Julius verehrt. Auf dem vorderen Innerdeckel:* „Ex illustri bibliotheca Henric-Juliana".
***Ebd.:*** *Wie 252.*

---

222. **Helmst.** *Pap. 32 × 21 cm. 121 Bll. 16. Jahrh.* 254.

**Andreae Mylii rerum sacrarum carmina.** Tom. I.
Ruri ad Varnum. Anno m. D. xiic.
*Vorher einige gedruckte* Carmina *desselben.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Ist allem Anschein nach Autograph des Verfassers.*
***Ebd.:*** *In eine alte Pergamentdecke geheftet, welche einem zweispaltigen Lectionarium (s. XIV) angehört zu haben scheint.*

---

223. **Helmst.** *Pap. 30½ × 20 cm. 141 Bll. 16. Jahrh.* 255.

**Andreae Mylii rerum sacrarum carmina.** Tom. II.
*Angehängt sind in alphabetischer Ordnung eine Reihe lateinischer Wörter mit ihrer darüber geschriebenen Prosodie.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 254.*
***Ebd.:*** *Stark brochiert.*

---

224. **Helmst.** *Pap. 31½ × 19 cm. 42 Bll. 17. Jahrh.* 256.

**Chronicon der Bischoffe von Minden,** item **von Anfang und Herkommen dero Stadtt Minden** bisz auff Annum 1598 continuirt und beschrieben.
*Mit augenscheinlicher Benutzung von* Hermanni Lerbeke chron. epp. Mindens. (Leibnitz Sc. rerr. Br. II. 157 ff.)

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband. Die Deckel mit den Fragmenten einer zweispaltigen Pergamenthandschrift der Bibel (s. XIV) beklebt.*

---

225. **Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 823 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 257.

**Allerley Urtheile und ähnliche Schriften in Gesetz-, Erbgerichts- und peinlichen Fällen.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte steht der Name des früheren Besitzers:* Conradus a Walbeck, anno 1658.
***Ebd.:*** *Halbfranzband mit Schweinslederrücken.*

---

226. **Helmst.** *Pap. 31½ × 19½ cm. 358 Bll. 17. Jahrh. (1623).* 258.

**De mysterio magno,** d. i. **Von der Offenbarung göttliches Worts** durch drey principia Göttliches Wesens: von Ursprung der Welt und Creation, darinn das Reich der Natur und das Reich der Gnaden erkleret wird,

gestellet über das erste Buch Mosis, zu mehrern Verstand des alten und newen Testaments, was Adam und Christus sey. Eine Erklerung des Wesens aller Wesen, dem Liebhaber in Göttlicher Gabe weiter nachzusinnen. Von **Jacob Böhm.**

*Schlussschrift:* Datum den 11 Septembris Ao. 1623.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**259.** **227. 1. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 102 Bll. 15. Jahrh. Mit grösseren farbigen Initialen zu Anfang der einzelnen Bücher.*

**B. Ambrosii Hexaemeron de creacione mundi.** In fine mutilum. Opp. Parisiis 1642. I. 1—104.

*Es fehlt an der Hs. nur der grösste Theil des letzten Capitels* (Lib. VI. cap. 10).

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 findet sich die Inscription (s. XV):* „Iste liber fuit domini Ottonis Kesteners de Nörenberga, *(qui do)* navit eum monasterio canonicorum regularium in Erf*(ordia)*.

***Ebd.:*** *Moderner Halbleinenband.*

---

**260.** **227. 2. Helmst.** *Pap. 31 × 19 cm. 121 beschr. Bll. 17. Jahrh.*

**Decreta senatus Brunswicensis.** Aus d. J. 1618—1621. Mit voraufgehendem alphabetischen Register.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**261.** **228. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 391 beschr. Bll. 16—17. Jahrh.*

**Sonntagspredigten** vom 1. Advent bis Michaelis. *Der Autor ist unbekannt.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Moderner Leinwandband.*

---

**262.** **229. Helmst.** *Pap. 31 × 19½ cm. 307 beschr. Bll. 16. Jahrh.*

**Conventa et pacta publica ad historiam urbis Brunovicensem spectantia.** 1494—1597.

*Enthält:*

1) f. 1—**5.** Vertrag zwischen Herzog Heinrich d. Ä. und der Stadt Braunschweig, d. d. Braunschweig. 1494. Juni 4. *Gedr.:* Rehtmeier, Chron. II. 833—835.

2) f. 6—12. Reversal und Verschreibung des H. Heinrich des Ä. gemei-

ner Landschaft gegeben, die Schatzung und andere Sachen belangend. 1505. Juni 22. *Gedr.:* Rehtmeier II. 850—852.

3) f. 13—27. Vertrag zwischen H. Heinrich d. J. und der Stadt Braunschweig. 1553. Octob. 20. *Gedr.:* Rehtmeier II. 924—929.

4) f. 28—32. Erklärung etlicher Misverständnisse und Disputation, so sich über etliche Punkte des vorhergehenden Vertrages erhoben. 1553. October 21. *Gedr.:* Rehtmeier II. 929—931.

5) f. 33—36. Vertrag zwischen dem Herzoge Heinrich d. J. und der Stadt Braunschweig. 1554. März 12.

6) f. 37—60. Vertrag zwischen dem Herzoge Julius und der Stadt Braunschweig. 1569. Aug. 10. *Gedr.:* Rehtmeier II. 991—1000.

7) f. 61—67. Huldebrief des Herzogs Julius. 1569. Octob. 3. (*Gedr.:* Rehtmeier II. 1000—1002) nebst der fürstl. Räthe mündlicher Nebenerklärung. 1569. Juni 28.

8) f. 68—69. Confessio et obligatio des Herzogs Julius. 1569. Octob. 3. *Gedr.:* Rehtmeier II. 1000.

9) f. 70—72′. Vidimus fürstl. Schuldverschreibung, davon in dem sub 6 verzeichneten Vertrage Meldung geschieht. 1569. Octob. 12. *Gedr.:* Rehtmeier II. 1002—1004.

10) 73—74′. Lehnbrief des Herzogs Julius für die fünf Pfarrherren der Stadt Braunschweig. 1570. Juli 7. *Vergl.* Rehtmeier, Kirchengesch. III. 346 ff.

11) f. 75—77′. Revers des Herzogs Julius, den Landständen auf die bewilligten Schatzungen gegeben. 1572. Oct. 2.

12) f. 79—96. Vertrag durch die Kaiserl. Commissarien Sachsen und Meklenburg zwischen dem Herzog Julius und der Stadt Braunschweig. 1576. Mai 12.

13) f. 99—110′. Kaiser Rudolfs II Schreiben an Herzog Julius in Bezug auf die Handlung sub 12). Prag. 1579. Aug. 4.

14) f. 112—144. Antwort des H. Julius darauf. 1579. Octob. 30.

15) f. 148—248. Schreiben des Raths zu Braunschweig an den Kaiser Rudolf II über dieselbe Angelegenheit. Mit urkundlichen Beilagen. 1583. Aug. 30.

16) f. 251—268. Schreiben des Raths zu Braunschweig an die fürstl. Räthe zu Wolfenbüttel, darin sich jener entschuldiget. 1575. Febr. 3.

17) f. 269—270. Schreiben der Bürger und Lehnsleute des Fürstenthums Braunschweig an den Rath zu Braunschweig, das Korn belangend. 1591. Aug. 26.

18) f. 271—283. Copia citationis cum mandato de non offendendo in Sachen der Stadt Braunschweig gegen den Herzog Julius. Speier. 1791. Oct. 27 und Sept. 21.

19) f. 284—285. Urtheil publiciert in dieser Sache. 1594.

20) f. 287—295′. (4°). Eine kurze nöthige Vermahnung und Auszug etzlicher Privilegien die Stadt Braunschweig betreff. 1591.

21) f. 299—304. Kaiserl. Mandat an die Bürger zu Braunschweig. Prag. 1597. Nov. 4.

22) f. 305—307. Eine neue Vergleichung und Zusammensetzung eines ehrbaren Raths und der Gemeine zu Braunschweig. 1595. Nov. 28. *Gedr.:* Rehtmeier II. 1111, Hänselmann Urkbch. d. Stadt Braunschweig I. 536—537.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

263. **230. Helmst.** *Pap. 30½ × 20 cm. 420 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1458). Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und sonstigen Rubricatoren. Enthält:*

1) f. 1—320. **Magistri Henrici de Hassia** *(H. de Langenstein)* **questiones super quatuor libros sententiarum** *(Petri Lombardi). Schlussschrift:* Completa est hec materia quatuor librorum sententiarum in alma universitate Erffurdensi, anno Domini m. cccc. lviij, circa festum sancti Iohannis baptiste. *Es folgt noch ein Inhaltsverzeichniss nach Büchern und Quaestionen und am Schluss desselben* (f. 321) *nennt sich der Schreiber:* „Conradus Theme de Hersfelt". *Vergl. über diese Schrift Heinrichs von Hessen:* O. Hartwig, Henricus de Langenstein dictus de Hassia p. 40.

2) f. 324—420. **Questiones circa eundem librum,** nescio cuius autoris.

*Der Codex hat in den letzten Lagen ausserordentlich durch Moder gelitten, theilweise auch durch Wurmfrass. Darin liegt ein Brief vom Jahre 1504, in welchem um Übersendung eines Fasses Bier ersucht wird, weil der Schreiber einen guten Gönner habe,* „der hadt myns gesmacks" *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem inneren, von Würmern zerfressenen Vorderdeckel findet sich diese Notiz:* „Spectat hic liber ad magistrum Heinricum Wint . . . , licentiatum iuris, et est accommodatus venerabili domino Iohanni per me Anthonium priorem patrum in Eppenberga, Carthusiensis ordinis, . . . . lini martiris et confessoris, 1507."

***Ebd.:*** *Originalband mit Holzdeckeln, welche mit schwarzem gepressten Leder überzogen sind, mit Messingecken, Rändern und Schliessern, jetzt alles sehr defect: der Vorderdeckel, der allein noch unversehrt erhalten, von unzähligen Wurmlöchern durchbohrt.*

---

231. **Helmst.** *Pap. 31 × 21½ cm. 332 Bll., von denen einzelne erst später eingeklebt sind; zweispaltig, abgesehen nämlich von diesen letzteren Bll. 15. Jahrh. (1466). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Rubricatoren, hie und da auch mit grösseren, ganz rohen Initialen.* 264.

*Enthält:*

1) f. 1—62′. **Raymundi** *(de Pennaforti)* **Summula** sive compendium summe versibus hexametris, cum apparatu sive glossa Iohannis de Friburgo. *Gedr. u. A.* in nobili Helvetiorum urbe Argentina, impens. Iohannis Knoblouch. 1504 (176. 13. Theol.), *wo indess die Glossa vielfach von dieser Handschrift abweicht. Schlussschrift:* Et est finis per me Rodolphum B., canonicum regularem montis sancti Georgii, anno Dom. m°. cccc°. lxvj, studentem Erffordiensem in via Clementis.
2) f. 63—64. **Sermo de concepcione** *(b. Marie).*
3) f. 64. **De sancto Blasio.**
4) f. 65—257′. **Sermones estivales de tempore**, cum registro.
5) f. 258—289. Item **sermones.**
6) f. 290—328′. **Sermones de sanctis.**
7) f. 329—332′. **Sermones estivales.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht die Bemerkung:* „Istum librum comparavit sibi dominus Rodolphus, montis sancti Georgii prepositus, de piis elemosinis parentum suorum anno 1484, ipsa die Gertrudis" *etc. Und f. 257 zu Ende von 4, findet sich folgende Bemerkung:* „Istum librum comparavit sibi dominus Rodolphus Becker de piis elemosinis in sua absentia, anno m°. ccco°. lxviij, pro tunc predicator in Isleven, perpetuus canonicus nostri monasterii."

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem dunkeln Leder überzogen, mit Messingecken und Beschlag: die Schliesser abgerissen. Dem Vorderdeckel ist ein Papier aufgeklebt mit der Inhaltsangabe:* „Summa Raymundi. Sermones estivales cum diversis sermonibus. Mons sancti Georgii", *und der alten Bibliotheksbezeichnung:* H. xxiiij.

---

232. **Helmst.** *Pap. 31½ × 19½ cm. 73 Bll. 17. Jahrh. (1687).* 265.

**Jacobi Dornkrels christl. Erinnerung**, treuherzige Ermahnung *u. s. w.* an die christlich gekrönten Häupter, Chur-Fürsten, Herrschaften *u. s. w.*, absonderlich an den durchl. Fürsten und Herrn Rudolphum Augustum, regier. Herzog zu Braunschweig etc, **von offentlicher Ablesung der gantzen h. Schrifft**, worinn angewiesen wird, dass und wie die h. göttliche Schrifft sowohl daheim als in öffentlichen Kirchenversammlungen ordentlich abzulesen und anzuhören sei, damit selbige in einer Jahresfrist durchstudiret werden könne und solle. Lüneburg. Im Jahr 1687.

*Autographum des Verfassers, dessen Dedicationsbrief an den Herzog Rudolf August, d. d. Lüneburg. 1687. Juli 24, der Handschrift hinten eingeheftet ist.*

***Prov. u. Gesch.:** Ergiebt sich aus dem Vorigen.*

***Ebd.:** Pappband des 17. Jahrh.*

---

266. 233. **Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 357 Bll. zweispaltig. Nur die Bll. 209—214 mit* „Te igitur clementissime pater“ *etc. Pergament und einspaltig. 15—16. Jahrh. (1492—1503). Mit rothen Überschriften und Initialen: f. 208′ vor jenem Gebet, wie immer, eine (farbige) Darstellung des gekreuzigten Heilands zwischen Maria und Johannes.*

**Missale cum notis**, precedente calendario.

***Prov. u. Gesch.:** Unbekannt, doch findet sich Bl. 357′ folgende Notiz:* „Et famulos tuos Alexandrum papam et Bartoldum antistitem nostros una cum ecclesia Catholica ab omni adversitate custodi per eundem dominum nostrum Ihesum Christum, filium tuum“ *etc. Es ist hier ohne Zweifel Alexander VI gemeint: die Hs. scheint also in der Zeit 1492—1503 geschrieben zu sein. Der Bischof ist Barthold von Hildesheim (1481—1502).*

***Ebd.:** Alter solider Band: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken, Spangen und Schliessern.*

---

267. 234. **Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 195 Bll. zweispaltig. 1500 geschrieben. Mit rothen Überschriften und Rubricatoren, sowie mit blauen grösseren Initialen.*

**Missale**, premisso calendario. *Ohne Noten.*

*Schlussschrift:* Anno Domini Millesimo quingentesimo, in vigilia Bartholomei apostoli, finitur. 1500.

***Prov. u. Gesch.:** —*

***Ebd.:** Alt. Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Die Innerdeckel ausgeklebt mit Bruchstücken einer werthlosen liturgischen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts.*

---

268. 235. **Helmst.** *Pergam., die Bll. 9—12 Pap. 31 × 22 cm. 84 Bll., mit Ausnahme von Bl. 1—8 zweispaltig. 14. Jahrh., der auf Papier geschriebene Theil 15—16. Jahrh. Mit rothen Überschriften und farbigen (rothen oder blauen) Initialen.*

**Missale**, premisso (f. 13—15) calendario. *Ohne Noten.*

f. 84′ *findet sich von einer Hand des 14. Jahrhunderts auf leer gelassenem Raume folgende auf die bekannte Belagerung des Herlingsberges bei Goslar (cfr.* Meimbom Ss. rer. Germ. I. 771 sqq.) *bezügliche Notiz:*

„Anno Domini m°. cc°. xc°. ij° inceperunt hii versus post bellum commissum in Harlingeberge et fuit unde aureus numerus.“ *Dann folgen einige Verse mit darübergeschriebenen Buchstaben zur Bestimmung der goldenen Zahl.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt, ganz roh. Unüberzogene Buchenbretter bilden die Deckel.*

---

**236. Helmst.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 247 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1441).* **269.** *Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Rubricatoren.*

*Enthält:*

1) f. 1—31. **Gerhardi monachi de rivo sancte Marie** *(Marienfliess, Schermke, Scharnebeck in der Verdener Diöcese),* Cisterciensis ordinis, **defensorium iuris.** „Quia bone rei dare consilium presentis vite subsidium“.
2) f. 31′—52. **Summula Raymundi prosaica.** „Summula Raymundi me circa est.“ *Schlussschrift:* Explicit summula Raymundi prosayca completa per me Iacobum Schabernak, anno Domini m°. cccc°. xlj°, in vigilia beate Marie Magdalene.
3) f. 52′—114′. **Iohannes de Fonte,** ordinis fratrum minorum, **conclusiones quattuor librorum sententiarum** *(Petri Lombardi).* „Ad preces scolarium, dum essem lector in monte Pessulano.“
4) f. 115—156′. **Argumenta et casus librorum decretalium.**
5) f. 157—234. **Casus iuris canonici collecti per Iohannem Andree.**
6) f. 234′—237′. **Auctoritates doctorum de vita sacerdotum** sive statu eorum, **Iohanne Andree compilatore.**
7) f. 238—245′. **Iohannis Andree libellus de ecclesiastico interdicto** etc.
8) f. 246—247. **Ioh. Andree circa librum VI de regulis iuris.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kl. Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit rothem Leder überzogen, die ehemaligen Metallbuckeln und die Schliesser jetzt nicht mehr vorhanden. Die inneren Deckel mit den Fragmenten einer werthlosen liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV beklebt: auf dem vorderen Aussendeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel, alten Bibliotheksbezeichnung etc.* „Defensorium iuris. Montis sancti Georgii. O.

---

**237. Helmst.** *Pap. Einzelne Bll. (die Vorsatzbll., ferner die Bll. 8, 9, 16, 17, 24, 25, 32, 34, 47, 48, 55, 56, 63, 64 u. s. w.) Pergam. 30 × 21 cm. 446 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1452. 1453). Mit gewöhnlichen Rubricatoren.* **270.**

*Enthält:*

1) f. 1—25. **Collatio Iacobi de Crouonia** *(sic statt Cracovia)* facta Erphordie ad fratres ordinis Benedicti et lecta in generali capitulo ipsorum Erphordie celebrato.
2) f. 25—54. **Sermones**: de nativitate Domini, de epiphania eiusdem, de purificatione Marie, de annuntiatione Marie, de resurrectione Domini, de ascensione Domini, de festo Penthecostes, de Iohanne baptista, de Maria Magdalena, de assumptione Marie, de nativitate Marie, de Michaele archangelo, de omnibus sanctis, de sancto Hugone.
3) f. 54—56. **Sermo de superstitionibus.**
4) f. 56—62′. **Dialogus Marie de eius compassione.**
5) f. 62′—68. **Dialogus** inter discipulum et sapientiam **de passione Christianorum.**
6) f. 68—75. **Dialogus** inter magistrum et discipulum **de vita sive statu saeculi.**
7) f. 75—76′. **De Maria Magdalena.**
8) f. 76′—77. **De mulieribus vitandis.**
9) f. 77—78. **Augustinus de mulieribus vitandis.**
10) f. 78′—81. **Meditatio de passione Domini.**
11) f. 81—86. **Epistola omnibus religiosis caritatem habentibus ascripta.**
12) f. 86′—89′. **De humilitate alacriter amplectanda sermo.**
13) f. 89′—95′. **De ordinatione hominis.**
14) f. 95′—102. **Tractatus de vitiis.**
15) f. 102—107′. **Conflictus virtutum et vitiorum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis, sit laus et gloria trinis.
16) f. 107′—115′. **Meditationes b. Bernardi.** Opp. (ed. Mabillon. II. 319—336).
17) f. 115′—119′. **Formula bone vite**, precipue religiosorum.
18) f. 120—121′. **Isidori tractatulus de institutione bone vite** et ad divinum amorem excitandum seu provocandum compilatus.
19) f. 121′—123′. **Sermo b. Augustini de auguriis.**
20) f. 123′—162. **Thome Kempensis de imitatione Christi libb. IV,** cuidam libro registro capitum premisso.
21) f. 162—189′. **Libellus, qui vocatur Reconsiliatorium peccatorum.** „Crucem domini salvatoris baiulare.“
22) f. 189—201. **Iacobi Carthusiensis vel de Cracovia tractatus de apparitionibus animarum seperatarum.** „Rogamus vos ne terreamini.“

23) f. 201′—213. **Eiusdem speculum aureum de ingressu beneficiorum.**

24) f. 213—224. **Eiusdem de cognitione interiorum nostrorum peccatis latentibus.**

25) f. 224—233. **Eiusdem tractatus de iuramento.**

26) f. 233—242′. **Eiusdem dyalogus consolatorius contra mala huius mundi.**

27) f. 243—262′. **Eiusdem de cautela vivendi tractatus.**

28) f. 262′—272. **De duobus civitatibus, scilicet Ierusalem et Babilonia, et de qualitatibus earum.**

29) f. 272—291′. **Iacobi Carthusiensis vel de Cracovia tractatus de arta via,** que ducit ad vitam, et lata ad perditionem. *Schlussschrift:* Anno Domini 1452, auctorisante Nicolao papa quinto.

30) f. 292—300′. **Eiusdem de erroribus et moribus Christianorum tractatus.**

31) f. 300′—313′. **Henrici de Hassia** *(de Langenstein)* **errorum enumeratio in particularibus statibus ecclesie.**

32) f. 313′—331′. **De bono morali et remediis contra peccata.**

33) f. 331′—352. **Iacobi de Cracovia de triplici genere hominum prelatorum activorum et contemplativorum.** *Schlussschrift:* Anno Domini 1453, autorizante sanctissimo domino Nicolao quinto.

34) f. 352—378. **Iacobi de Cracovia de potestate demonum, arte magica, superstitionibus et illusionibus eorundem.** *Schlussschrift:* Anno Dom. 1452, autorisante sanctiss. dom. nostro Nicolao papa quinto.

35) f. 378—385. **Hinrici de Hassia tractatus de distinctione horarum pro canonicis minoribus correspondens ad passionem Christi.**

36) f. 385—392. **Eiusdem epistola ad episcopum Wormaciensem de prophetia Hildegardis de Antichristo.**

37) f. 392—415. **Iacobi de Cracovia de actionibus humanis.**

38) f. 415—435. **De theologia mistica.**

39) f. 435—445. **Igniculus devotionis.**

40) f. 445′—448′. **Numerorum nomina quintuplicia.**

41) f. 448′—456. **Registrum huius libri.**

42) f. 456—460′. **Homilia de b. Maria Magdalena et alie homilie.**

43) f. 460′—462′. **Propositiones quedam in conciliis Agathensi, Aurelianensi** *etc.* **De cimiterio.**

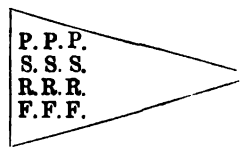
44) f. 462′—464. **Bulla Martini pape V. indulgentiarum corporis Christi.** Dat. Rome, 1429. Mai 26. — Item **Eugenii IV,** dat. Rome, 1433. Mai 26.

45) f. 464′. **Articuli in sinodis accusandi.**

46) f. 464′—466′. **Forma vite perfecte in hac miseria.**

*Auf dem vorderen Vorsatzblatte ein altes gleichzeitiges, aber ungenaues Inhaltsverzeichniss. Auf dem hinten angehefteten Pergamentblatte findet sich Folgendes:*

Sibilla prophetissa dedit Rome presentem clippeum sic litteris clippeo inscriptis decoratum.




Princeps pacis perditur
Sapientia secum suffertur
Regna ruunt Rome
Ferro flamma fame.

Beda venerabilis interpretabatur similiter has litteras ut supra, quia, antequam Beda veniebat Romam, nemo novit nec excogitare potuit interpretationem solummodo litterarum in clippeo signatas *(sic)*.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Vorsatzbl.' steht die Notiz:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli Heninge, ordinis canonicarum regularium. *Vergl. no. 184 - 189, 388, 423.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Ecken, Buckeln und Schliessern.*

---

**271.** **238. Helmst.** *Pap. 31½ × 22 cm. 306 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1414. 1415). Die Initialen fehlen meist, nur f. 1 eine grössere* (Q).

*Enthält:*

1) f. 1—250′. **Lectura super officio misse.** „Quoniam ut clamitat sapiens.“ Initium operis: „Domine non sum dignus ut intres.“ *Schlussschrift:* Explicit lectura super officio misse Prage compilata sed in studio Erffordensi scripta anno Domini m°. cccc°. xiiij, finita in Mayo, die sancti Urbani pape. Unde Deus gloriosus sit benedictus et pia mater eius. Amen.

2) f. 251—306′. **Tractatus in „Missus est angelus“:** „Quatuor mihi tremorem ac timorem.“ *Schlussschrift:* M°. cccc°. 15, xv....

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Klus bei Gandersheim. Auf dem Vorsatzbl.' findet sich folgende Bemerkung:* „Istum librum donavit et legavit dominus Iohannes Roberti, clericus Bremensis diocesis, fratribus in Clusa, ut pro eo et suis parentibus Deum orarent.“ *Von anderer Hand:* „Requiescat in pace.“

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Schliessern. Der vordere Innerdeckel mit Bruchstücken einer mehrspaltigen werthlosen Pergamenthandschrift (s. XIV) beklebt.*

---

239. Helmst. *Pap. 31 × 20 cm. 625 Bll. 16. Jahrh.* 272.

**Diplomatarium Quedlinburgense.**

*Abschriften von Quedlinburger Urkunden, nicht chronologisch und ohne ersichtliche andere Ordnung. Mit angehängtem Index.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pergamentband. Auf dem Vorderdeckel steht gedruckt:* I. Pars. A. Q. 1616.

---

240. Helmst. *Pap. 30 × 19½ cm. 372 Bll. 16. Jahrh.* 273.

**Iacobi Schegkii Schorndorffensis**, medici et philosophi eminentissimi, **dissertationes vel opuscula maxime ad controversiam de ubiquitate Christi spectantia**, manu auctoris exarata.

*Enthält:*

1) *als Vorsatz:* Admonitio de commentariis suis in topica Aristotelis et eiusdem pia confessione ac fide de coena Domini et persona Christi. Tubingae. Apud Georg. Gruppenbachium. 1585. 4° *(Druck)*.
2) *desgl.* Loca in Augustino contra ubiquitatem.
3) f. 1—48. De una persona et duabus naturis Christi. Francoforti. 1565.
4) f. 49—61. Distinctiones, hypotheses et postulata argumentorum, quibus refellitur ubiquitas naturae humanae in Christo. 1580.
5) f. 62—74′. Quibus rationum hypothesibus ubiquitatem essentialem Christi defendant ubiquitarii. 1581.
6) *zwischengebunden:* Disputatio de unione personali in Christo. Tubingae. 1577. 4° *(Druck)*.
7) f. 76—88′. Argumentorum et hypotheseon falsarum ubiquitarii cuiusdam ἔλεγχος. 1581.
8) f. 94—97′. In ubiquitatis assertione quae et quot implicentur contradictiones, quibus ipsa semetipsam refellat et haereticam sese esse declaret. 1581.
9) f. 98—102′. Brevis absurdorum consequentium ex ubiquitatis assertione et hypotheseon falsarum explicatio. 1581.
10) f. 104—108. Ad Theophilum epistola Mnesithei de errore ubiquitatis. 1581. Octob. 5.
11) f. 110—113′. Propositiones de unione duarum naturarum in Christo, de ipsius Christi persona.
12) f. 114—115′. Definitiones et axiomata cum postulatis, quibus praecognitis est opus, ut falsitas et fabula ubiquitatis analytice refellatur.

13) f. 116—117′. Quibus subnixa fundamentis sit fabula ubiquitatis humanae.

14) f. 118—125′. An ubiquitas naturae humanae in Christo possit analytice et vere probari.

15) f. 125′—128. Analysis argumentorum, quibus decepti autores huius ubiquitatis astruere et probare eam coeperint.

16) f. 128—134. Dialogus ubiquitarii et catholici.

17) f. 136—141. Anonymus, quo suam ipse sententiam explicat et pertractat de ubiquitate naturae humanae Christi tribus dialogis, cum interpretatione libri de unione personali duarum naturarum in Christo.

18) f. 142—148′. Dialogus primus. Colloquium anonymi et philalethae.

19) f. 150—166′. Dialogus alter de ubiquitate. Colloquuntur anonymus et philalethes, quo Wigandus perstringit.

20) f. 167—173′. Colloquium, quo refellitur error Chemnitii, qui propter Capernaiticam praesentiam in eucharistia corpori Christi affingit multiquitatem et non ubiquitatem. 1581.

21) f. 174—177′. Periocha brevis argumentorum, quibus error ubiquitatis essentialis naturae humanae Christi refellitur mansuetissime. 1581.

22) f. 178—187. Terminorum et rerum explicatio ad intelligendum errorem ubiquitatis naturae humanae.

23) f. 188—201. *Ανακεφαλήωσις* argumentorum, quibus utuntur defensores ubiquitatis nec non etiam brevis explicatio falsitatis horum, qua manifestum sit, quam parum analytice disputationem hanc tractent et expedient. 1581.

24) f. 201′—209′. Confutatio argumentorum, quibus utuntur ubiquitarii defendentes substantialem omnipraesentiam corporis seu humanitatis Christi. 1581.

25) f. 210—210′. Obiectio contra ubiquitarios.

26) f. 213—218′. Axiomata Mathaei Aulberi abbatis Blauifontani de pantachia seu ubiquitate carnis Christi atque de idiomatum communicatione.

27) f. 219—223′. Positiones de glorioso corpore, quid et quomodo differat a naturali corpore. 1580.

28) f. 229—232′. An in libro formulae concordiae de ubiquitate naturae humanae in Christo omnia consentanee dicantur. 1581.

29) f. 235—239. Summa disputationis de essentia et personis in divinis, inter Iac. Schegkium et G. Genebrardum, Sorbonicum doctorem Parisiensem, collecta ab Antonio Sadeelis,

30) f. 245—250. Quae sit verior sententia statuenda inter Zwinglianos et ubiquitarios, cum utrique aliquid veri et consentanei dicant, attamen non undiquaque.

31) f. 251—257′. De usu et fructu ligni Guanici vel sancti. Item experimenta quaedam ad comparandum confirmandumque memoriam.

32) f. 259—304′. Dialogus de caligine et tenebris ignorantiae veri, quomodo nostram occupent mentem et quomodo eaedem lumine veritatis sunt profligandae et discutiendae.

33) f. 306—377′. Eiusdem commentarii in librum I Topicorum Aristotelis, praemisso praefatione.

34) *lose in dem Bande liegend:* Schreiben des J. Schegkius an einen unbekannten Fürsten.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pappband mit gepresstem Schweinslederrücken. Der vordere Innerdeckel ist mit einem Holzschnitt* (Sculpsit Ioachimus Lederlin Norimbergensis, Tubingensium sculptor, 1581) *überklebt, welcher die* „viva imago clariss. viri Iacobi Schegkii, medici et philosophi eminentissimi et nostrae Germaniae singularis ornamenti“ *zeigt. Darunter Verse des Nicodemus Frischlin auf Schegkius:*

„Alter Aristoteles, alter Plato et alter Apollo“ *etc.*

*Darunter:* „Nicodemus Frischlinus clarissimo et carissimo suo praeceptori, F.“

---

**241. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 232 Bll. 16. Jahrh. Von 2 verschiedenen Händen.* **274.**

**Luthers Predigten** über das erste und zweite Capitel des Evangeliums Johannis, sowie über einige andere Texte dieses Evangeliums. *S.* Walch VII. 1399 ff.

***Prov. u. Gesch.:*** *Nach dem Titel aus J. Aurifabers Sammlung.*

***Ebd.:*** *Pappband mit violetter Seide überzogen und mit Goldschnitt.*

---

**242. Helmst.** *Pap. 31 × 19½ cm. 274 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16—17. Jahrh.* **275.**

**Medicamenta chymica composita** pretiosissima et laboriosissima **per D. Henricum Iulium episcopum Halberstadensem, ducem Brunswicensem et Lunaeburgensem**, pro parte ad usum quotidianum praescripta, pro parte in diversis affectibus cum felicissimo successu saepius exhibita.

Anno post Chr. N. m. d. lxxxxvj et singulis sequentibus.

*Vorangeht ein* Catalogus medicamentorum.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pergamentband mit Goldverzierung und Goldschnitt. Auf dem Vorderdeckel in Goldschrift:* RECEPTBVCH.

276. **243. Helmst.** *Pap. 31 × 19 cm. 61 beschrieb. Bll., das Übrige leeres Papier. 17. Jahrh. (1662).*

**Methodus** illustris **curandi morbos internos** medicamentis arte Chymica rite praeparatos, in tres partes divisa. Cum indice locupletissimo. Anno 1662.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pergamentband, roth gefärbt mit Goldverzierung und Goldschnitt.*

---

277. **244. Helmst.** *Pap. 31½ × 21 cm. 119 Bll. 13. Jahrh. Mit bunten, in verschiedenen Farben ausgeführten Initialen: die grösseren auf Goldgrund, ganz im Stil der Mitte des 13. Jahrhunderts.*

**Lectionarium** seu lectiones petite ex libris utriusque testamenti a dominica prima in adventu Domini per totum annum.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Schliessern. Auf dem inneren Vorderdeckel ein* Registrum epistolarum legendarum. *Darunter in rother Schrift:* „Hic finitur registrum epistolarum legendarum. 1498."

---

278. **245. Helmst.** *Pap. 31 × 22½ cm. 162 Bll. 15. Jahrh. Mit vielen rothen und blauen Anfangsbuchstaben, f. 1 die grösserere Initiale* A *(roth und blau).*

**Antiphonale cum responsoriis nec non notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen und mit metallenen (messingenen) Ecken und Schliessern, von welchen letzteren aber die Pergamentriemen fehlen.*

---

279. **246. Helmst.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 262 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh.*

**Sermones sacri.**

*Auf dem Vorsatzbl. (f. 1):* „Liber iste merito nuncupatur Panis cotidianus, sale conditus, animam esurientem reficiens plenius, thesaurus invisus, iam inventus, abscondendus, succus evangelistorum mellifluus."

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Dorstadt. f. 2:* „Liber monasterii sanctissime et individue Trinitatis Dorstat, ordinis sancti Augustini canonissarum regularium" *Dann vom Herzog Julius eingezogen. f. 1:* „Auss Dorstad, den 12 Aprilis anno (15)72 Wolffenbuttel einkommen"

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern. Der vordere Innerdeckel mit Bruchstücken einer werthlosen Pergamenthandschrift (s. XIV) beklebt.*

---

247. **Helmst.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 358 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Rubricatoren und einzelnen farbigen Initialen.* 280.

**Francisci de Zabrellis** *(Zabarella)* **lectura super Clementinis.**

*Mehrmals gedruckt, z. B.* Venedig, 1481. Rom, 1477.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kl. Georgenberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit:* Franciscus de Sarabellis sup. Clemē. Mō. scī. Georgii. C. ix. *Der innere Hinterdeckel mit dem Bruchstücke einer Pergamenturkunde (Notariatsinstrument) aus d. J. 1423 beklebt.*

---

248. **Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 131 Bll. 18. Jahrh.* 281.

**Abschrift des Oldenburger Sachsenspiegels d. a. 1336.** Von der Hand des Bremer Syndicus G. Oelrichs. *Vergl. 150, 151, 219, 282, 284, 285.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie die oben angeführten Nummern.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

249. **Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 97 Bll. 18. Jahrh.* 282.

**Eine zweite Abschrift des Oldenburger Sachsenspiegels.** Von der Hand des Bremer Syndicus G. Oelrichs. *Vergl. 150, 151, 219, 281, 284, 285.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitze des Schreibers.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

250. **Helmst.** *Pap. 30 × 18½ cm. 65 Bll. 17. Jahrh.* 283.

*Enthält:*

1) f. 1—52′. **Das Jeversche Landrecht,** aus dem Ostfriesischen Landrechte des Grafen Edzard genommen.

2) f. 53—60. **Landrecht des Butjadinger Landes,** d. d. 1622. Juni 15. *(Das Original zu Varel.)*

3) f. 61—65. **Confirmation des Landes zu Würden Landrechts** und andern dabey beschehener Verordnung durch Graf Anton Günther zu Oldenburg, d. d. Oldenburg. 1607. März 5.

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint nach dem Einbande mit 150, 151, 219 u. s. w. im Besitze des Bremer Syndicus G. Oelrichs gewesen zu sein.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

251. **Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 137 Bll. 18. Jahrh.* 284.

*Enthält:*

1) f. 2—84. **Eine plattdeutsche Übersetzung des Emsigauer Codex,** dessen Original in Gröningen befindlich. Von der Hand des Bremer Syn-

dicus G. Oelrichs. *Ein abweichender Text findet sich in 748 Helmst., wo Oelrichs begonnen hat, die Varianten aus diesem Ms. einzutragen.*

2) f. 86—137. **Abschrift des Oldenburger Manuscriptes des Rüstringer Landrechtes.** Gleichfalls von Oelrichs' Hand. *Vergl. 150, 151, 219, 281 u. s. w.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitze des Schreibers.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

*Vergl. über das Orignal dieser Hs.:* v. Richthofen, fries. Rechtsquellen XVII. no. 5.

---

285. **252. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 226 Bll. 18. Jahrh.*

**Abschrift einer in Gröningen** *(i. J. 1834 im Besitze des Professor van Eerde)* **befindlichen Sammlung Friesischer Rechte** *(des sogen. Ommelander Landrechtes).* Von des Bremer Syndicus G. Oelrichs Hand.

*Enthält:*

1) f. 1—11. Die siebzehn Küren.
2) f. 11—18. Die 24 Landrechte.
3) f. 18—33′. Die 36 Sendrechte.
4) f. 34—38′. Sendbrief der Propstei von Loppersum. *S.* Richthofen F. R. 312 ff.
5) f. 39—40. Sendbrief zwischen Husingo und Fivelgo. Richthofen l. c. 311 ff.
6) f. 41—42′. Fivelgoer Lands Wilkür von dem geistlichen Rechte.
7) f. 43—45′. „Hoe een kindt vndtfangen wordt in sin moeder licham."
8) f. 46—47′. Fiveling landeswilkore end recht van kercken toe besetten.
9) f. 47′—49. Fivelgoer wilküren zwischen Bruder und Schwester.
10) f. 49—50. Vom Erbe zwischen Fivelgo und dem Alten Amte.
11) f. 50—53. Fredewolder Küren van „loue und arffenisse".
12) f. 54—55. Langewolder Küren „van loue und arffenisse".
13) f. 56—64′. „Hoe die arffenisse sall vallen nae Hunsinge end Fiwelinge lantrecht." *Erbrecht von Fivelgo und Hunsingo, bei* Richthofen 324 ff.
14) f. 65—70. Das Hunsingoer Oberrecht. *Bei* Richthofen 348 ff.
15) f. 70′—78′. Das Sielrecht von den Delffsielen.
16) f. 79—80′. „Wath recht is."
17) f. 81—89′. Copia der rechten end anbeginne des keisers Rodolphi.
18) f. 90—97. „Wath recht is."
19) f. 97—99′. Een copia, woe keninck Carell ende keninck Radtbod in Vresland quemen.

20) f. 100—103′. De rechten end anbeginnen wilkoren to Upstallsboem.
21) f. 104—121′. „Wath recht is.“
22) f. 122—123. Van vier rechten die de woerde en die waerde nederslaen. „Aldus sprickt de keyser Philippus.“
23) f. 123′—125. Van vyff rechten de keiser Vredericus sprack.
24) f. 125′—139′. Ommelander Landrecht.
25) f. 140—145′. Vertrag (nie contracten) aus dem Stadt- und Land-Ordelbuche, d. d. 1482.
26) f. 145′—166. Ordelen. Aus demselben Buche.
27) f. 166—170. Van Erffguet.
28) f. 170—171′. Copia der nier constitutien ao. 1560. Nov. 7 upgerichtet.
29) f. 172—176′. Woe dat men tho rechte dagenn sall, und Anderes.
30) f. 177—182. Dat nie tractaet van der Geestliker Jurisdictien. 1530. Mai 13.
31) f. 182′—185′. De nie tractaeten van des presters kerken-rechten.
32) f. 186—206′. De taefel over dat landtrecht.
33) f. 207—226. Landrecht van dem Gerichte van Zelwert *(Selwert)*. 1529.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 150, 151, 219, 281, 282, 283, 284.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

**252. 1. Helmst.** *Pap. Verschiedenen Formats: die grössten Bll. 31½ × 21 cm.* **285 (A).** *16 Bll. 16. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—4, 7—10, 12—13, 16. **Elf eigenhändige Briefe von Martin Luther.** *Sie sind gerichtet an* die Kurfürstin Elisabeth von Brandenburg (*Gedr.:* De Wette, Luthers Briefe V. 597), *an* die Visitatoren in Sachsen (De Wette l. c. V. 173), den Bischof Edward von Herfordshire (Edoardus episcopus Erffordensis in Anglia) *bei* De Wette V. 110, *an* Ph. Melanchthon (De Wette l. c. V. 174) *und an* Friedrich Myconius *(Mecus, Mecunius). Letztere, sieben an der Zahl, finden sich gleichfalls bei* De Wette II. 651. III. 523. IV. 194. 548. V. 326. 554. 632.
2) f. 5 *und* 6. **Copie des oben erwähnten Schreibens M. Luthers an die Visitatoren in Sachsen.**
3) f. 14. **Copie eines Briefes M. Luthers an seine Hausfrau** *(gekürzt)*. De Wette l. c. V. 752—753.
4) f. 15. **Copie eines Briefes Luthers an Nicolaus Gerbelius.** De Wette l. c. III. 106—107.
5) f. 11. **Eigenhändiger Brief J. Menii an Fr. Myconius,** d. d. 1544, die Praxedis.

*Der früher noch in diesem Bande vorhandene eigenhändige Brief Luthers an die Herzogin Elisabeth von Braunschweig* (De Wette V. 127) *ist unter Glas und Rahmen gebracht und im Bibelzimmer aufgehängt. Angebunden ist ein Druck:* „Ein Wellische Lügen- || schrifft, von Doctoris || Martini Luthers Todt, || zu Rom auss- , gangen. 1545.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Bd.:*** *Pappband. In den vorderen Innerdeckel eingeklebt der bekannte Cranachsche Holzschnitt vom J. 1546, Luther darstellend mit den Versen:* De obitu Reverendissimi Viri, Domini D. Martini Lutheri.

---

285 (B). **252. 2. Helmst.** *Pap. Verschiedenen Formats: die grössten Bll. 33 × 22 cm. 37 Bll. 16. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 1—11, 13—33. **Einunddreissig eigenhändige Briefe von Martin Luther.** *Sie sind gerichtet an* den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen (De Wette, Luthers Briefe IV. 338), *an* die Erfurter Prediger Aegidius, Andreas und Petrus (De Wette IV. 385), *an* den Erfurter Prediger Aegidius N. (De Wette V. 56), *an* Johann Agricola (*zwei,* D. W. III. 507. V. 96), *an* den sächsischen Vicekanzler Franz Burkard (*fünf,* D. W. IV. 685, V. 20, 96, 103 und ein undatierter), *an* Martin Görlitz (D. W. IV. 329), Justus Jonas (*sieben,* D. W. IV. 245, V. 188, 408, 495, 496, 517, 534), Johann Lange (D. W. V. 297), Wenzel Link *(Lincus)* (*acht,* D. W. III. 426, 459, IV. 5, 31, 554, V. 390, 486, *einer,* d. d. feria 3 post Oculi 1535, *wie es scheint, ungedruckt*), *an* den sächsischen Erbmarschall Hans Löser (D. W. IV. 322. Kolde, Analecta Lutherana 174), *an* Frau Barbara Lyskirchnerin (D. W. IV. 596, *besser in* Unschuldige Nachrichten 1728. 858), *an* Heinrich Scholla (D. W. IV. 211) *und an* Georg Spalatin (D. W. V. 527).

2) f. 12. **Copie eines Briefes von M. Luther an Lorenz Zoche** (D. W. l. c. IV. 419).

3) f. 34—35. **Epistola Matthei Veldensis ad M. Flacium Illyricum.**

4) f. 36—37′. **Einige Briefe von Einwohnern Nördlingens** *(Justina und Dorothea Rödigerin, Katherina Kellerin, Claus Offing, Hans Hainoldt)* **an Flacius,** betreffend ihr Verhalten in Bezug auf das Interim, sämmtlich **a. d. J. 1550.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Der Band scheint aus verschiedenen Sammlungen, der ehemals Schmidschen in Helmstedt, derjenigen Joh. Aurifabers und auch aus früher im Besitze von Flacius befindlichen Schriftstücken zusammengestellt zu sein. Der Brief an H. Löser ist erst i. J. 1881 aus dem Nachlasse eines Lehrers in Helmstedt hinzuerworben worden.*

***Bd.:*** *Pappband.*

---

**253. Helmst.** *Pap. 31 × 22 cm. 36 Bll., theils ein-, theils zweispaltig. 15.* **286.** *Jahrh. (1479). Von verschiedenen Händen.*

**Diplomata Magdeburgica.** *Zu Anfang defect.*

*Enthält:*

1) f. 1—10′. Vermischte Urkk. des Rathes, der Vorsteher des Elysabeth-Hospitales, des Predigerklosters zu S. Paul, der Schöffen, des Officials und einzelner Bürger aus d. J. 1298—1491.
2) f. 11—17′. Urkk., von dem Convente der Predigermönche zu Magdeburg ausgestellt oder auf denselben bezüglich, aus d. J. 1467—1495, darunter als Transsumpt eingeschaltet in ein Notariatsinstrument von 1467 (f. 15′—17) die Bestätigung der Privilegien und Freiheiten der Mitglieder des Predigerordens durch K. Karl IV, d. d. Prag. 1359. Juni 18.
3) f. 18—23. Mare magnum renovatum per Bonifacium VIII papam, d. d. Rome, 1296. Mai 19, transsumptum diplomatis Borchardi aepi Magdeburgensis, d. d. Magdeburg, 1297. Juni 14.
4) f. 23—23′. Parva bulla ab eodem pontifice Bonifacio VIII ad resecandum iniurias aliquando ab aliquibus nobis, hoc est conventui Magdeburgensi ordinis predicatorum, factas concessa, d. d. Lateranis, 1299. Decemb. 13.
5) f. 24—24′. Registrum bullarum et litterarum, quae habentur in deposito conventus nostri, i. e. ordinis predicatorum Magdeburgens.
6) f. 25′—31′. Mare magnum Sixti IV pape, d. d. Rome. 1475. Aug. 31, transsumptum instrumenti publici Iacobi de Mucciarellis de Bononia, u. j. doctoris, capellani pape *etc.*, d. d. Rome. 1474. Sept. 23. *Mit der roth geschriebenen Schlussschrift:* Finit mare magnum Sixti pape quarti, anno Dom. m°. cccc°. lxxviiij° per fratrem Iacobum Unghelink de Stendael, tertio die ante festum Ambrosii.
7) f. 32—34. Mare magnum Clementis IV pape, d. d. Perusii. 1265. Juni 3, transsumptum sub sigillo Borchardi aepi Magdeburg. (1297. Mai 19.) *Schlussschrift (roth):* Explicit mare magnum sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Clementis divina providentia pape quarti, anno Dom. m°. cccc°. lxxviiij°.
8) f. 34′—35. Conservatorium Iohannis XXII pape, d. d. Avinione. 1318. April 26. *Schlussschrift (roth):* Explicit conservatorium sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Iohannis pape vigesimi secundi per me fratrem Gabrielem Bexten de Hervordia, anno 1479.
9) f. 35—35′. Nicolai IV pape privilegium de exemptione ordinis predi-

catorum, d. d. Rome. 1288. Juli 28. *Schlussschrift (roth):* Explicit privilegium de exemptione ordinis fratrum predicatorum sanctissimi *etc.* Nicolai pape quarti per me fratrem Gabrielem Bexten de Herwordia, anno Dom. 1479. 4 Kal. Maii, in die sanctorum martirum Achillei atque Pancratii, feliciter.

10) f. 35′—36. Bulla *(conservatorium)* Benedicti pape, d. d. Laterani, anno pont. primo *S.* Floss 1851.

11) f. 36. Index litterarum indulgentiarum pro visitatoribus ecclesie fratrum predicatorum Magdeburg.

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint Flacio gehört zu haben.*
***Bd.:*** *Moderner Pappband.*

---

287. **254. Helmst.** *Pergam. 29½ × 12½ cm. 16 Bll. 9. Jahrh.*

*Zwei von mehreren Händen geschriebene Quaternionen, von denen der jetzt als an zweiter Stelle eingeheftete, zu Ende mit XII bezeichnete Quaternio vor den anderen, der die Signatur XIII trägt, gehört. In der richtigen, vom Buchbinder umgekehrten Ordnung enthält die Handschrift:*

1) f. 9—12. **Fragmentum breviarii vel capitularis imperatoris Caroli Magni.** *Gedr.:* Pertz, Monum. Germ. hist. Legg. I. 176 ff. (*unter dem Titel* „Beneficiorum fiscorumque regalium describendorum formulae"), *früher schon von* Eckhart (Commentarii de Francia oriental. II. 902—910) *und* Bruns (Beyträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters 57—79). *Das Fragment beginnt mitten im Satze mit* „non pergit" *und schliesst mit* „numerabis".

2) f. 12′—16. **Capitulare Caroli Magni de villis vel curtis imperii.** *Gedr.:* Pertz, Monum. Germ. hist. Legg. I. 180—187. *Einzige Handschrift dieser Verordnung Karls des Grossen, seitdem die früher im Kl. Reichenau aufbewahrte (cfr.* Ep. Const. I. 548, *bei* Neugart) *verschollen ist. Auf unserer Handschrift beruhen alle Drucke bei* Conring, Baluze, Georgisch, Eckhart, Bruns *bis auf die* Monumenta hist. Germ. *Das* capitulare *endigt auf f. 16 mit* EXPLICIT CAPITULARE DOMINICU. *Dann folgt noch die Glosse* „Hamedii — vulnerasset" (Pertz l. c. 187, not. 79), *womit die Seite schliesst. Die letzte Seite* (16′) *des Quaternio ist leer, doch sind im 13. Jahrhundert einige* „probationes penne sive puelle" *darauf geschrieben.*

3) f. 1—8 *(Quaternio XIII, früher sich dem vorhergehenden unmittelbar anschliessend).* **Leonis III pape epistole ad imperatorem Karolum.** 1 Ep.

EP̄LA DE INIQUO CONSILIO FACTO·

Domino piissimo & serenissimo uictori ac triū
phatori filio amatori dī & dn̄i nr̄i ih̄u xp̄i
karolo aug̃· leo ep̄s seruus seruorū dī·
Postquā enī ep̄lā gregorii patricii sicaliensis
simul cū nostra emisimus serenitati uestrae· Contigit
ad nos unū nauigiū nr̄m cū aliquib; grecis hominibus·
& ex quib; unus dixit nob· quoddum ēē & leo qui nunc
effectus est imperator· contra uulgaros adpugnandū·
Procopia uxor michahelis imperatoris habuisset
quendam amicum nomine constantinū patriciū· & eū exhor
tasset & cū ut sibi eum in coniugāli copularet· Promittens
ei thesaurū absconditū multū quod se abditū a patre
suo habere dicebat· p quod populum erogare debuisset
quatenus imperatorem eum sibi elegissent· Tunc se
ductus sermonib; eius iniquo illius consilio· & pacauit
sibi multos donis largifluis donis· Post haec uero intro
misit eū in palatium imperialem laudem canentes ei·
Ipsū cū constantinus fecit uenire ad se sanctissimū niceforū
patriarcham· & dixit coronari sic mos est imperato
rū· Ille igit patriarcha nolens coronare eum
manib; propriis· Uxorem uero leonis imperatoris
excorticauit· & filiū eius paruulū interemit· Hoc
cū audisset leo imperator ubi erat in finib; uulgaro
rū adpugnandum· Coepit afflictis sermonib; increpare
patricios & optimates qui cū illo erant dicens: Homi
nes christianissimi uiri· cur talem iniquitatē in me
facere uoluistis: quod elegistis me uob imperatorē
& ecce nunc & uxorem meam & filiū meū occiderunt·
& leuauerunt sibi aliū imperatorē· Tunc omnes stupore
magno repleti dixerunt ei· Benignissime domine
nullā perturbationē ante fecimus· donec in frecium
tatē ingredi uideamus & inito consilio deposuit
imperialem uestem· & induit militarem· & tollens
secum quinq; milia uiros armatos electos ad proeliū·
reuersus est ad murum ciuitatis constantinopoli
tane· & coepit ciues constantinopolitani imperatorem
fortis maioris uocib; magnis laudantes acclamare: con
stantinū magnū imperatorē multos annos·

Nº 287 fol. 3r

de accussato (f. 1); 2 Ep. qualiter Sicilienses cum Sarracenis pactum fecerunt et captivi redditi sunt (f. 1′); 3 Ep. de occisione Maurorum in Grecos (f. 2′); 4 Ep. de iniquo consilio (f. 3′); 5 Ep. gratiarum actionis (f. 4′); 6 Ep. gratiarum actionis de beneficiis acceptis (f. 5); 7 Ep. Questiones solvende (f. 6); 8 Ep. intercessionis et cetera (f. 7); 9 Ep. qualiter quidam episcopus exul inventus est (f. 7′); 10 Ep. qualiter missi iusticiam facturi damnum fecerunt (f. 8). *Der Quaternio schliesst:* „Piissimum dominum ut supra.“ *Also folgten noch mehrere Briefe Leos.*

*Die ganze Handschrift, deren Provenienz unbekannt ist, war wohl eine grössere Sammlung von Karls Capitularien und den Briefen an ihn. — Auf den inneren Rand sämmtlicher Blätter des Quaternio XII hat eine andere gleichzeitige Hand mit sehr blasser Tinte eine Erklärung der hebräischen und griechischen Maasse und Münzen und Ähnliches geschrieben.*

***Prov. u. Gesch.:** Erstere unbekannt. Später war die Handschrift im Besitze von Flacius und ward mit dessen übriger handschriftl. Bibliothek vom Herzog Heinrich Julius angekauft.*

***Ebd.:** Moderner Pappband.*

---

**255. Helmst.** *Pap. 31 × 22½ cm. 239 Bll., von denen 230—236 verbunden. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit gewöhnlichen Rubricatoren.* **288.**

**Der Seelen Trost.** *Vollständigste Hs. des sogenannten kleinen Seelentrostes, der statt der 10 Gebote des grossen Seelentrostes die 7 Sacramente behandelt. Plattdeutsch.*

*Anfang:* Der sele trost licht an hilgher lere unde an beteringhe *etc.*

*Schluss:* Unde wonede an eyner stad de heyt Nazareth. Amen. *Auf der ursprünglich leeren Seite 239′ einige gleichgültige Inscriptionen aus dem 16. Jahrh.*

***Prov. u. Gesch.:** —*

***Ebd.:** Alt. Holzdeckel mit dunkelem Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und anderem Beschlag. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen oder Bibelhandschrift des 12. Jahrhunderts beklebt.*

---

**256. Helmst.** *Pergam. 31 × 20 cm. 153 Bll., von denen f. 1 halb fortgeschnitten ist. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **289.**

**Sermones et exhortationes.** (Ad sacerdotes, ad divites, de victoria Abraham, de tribus statibus amoris, de obdientia de verbo Domini, de gradibus,

de conflictu regni Ierusalem et Babylonie, de Seon rege Amorreorum, de horto sponsi, de conflictu vitiorum et virtutum *etc.*)

*Ein Index nach den Anfangsworten der einzelnen Sermone geht voraus.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf der Innerseite des Vorderdeckels stehen die Worte:* Abbas in Riddaghes *(sic. Gemeint ist Kl. Riddagshausen bei Braunschweig)* et totus conventus dederunt hunc librum sanctimonialibus in Brunceshusen *(sic. Kl. Brunshausen bei Gandersheim)* et est tercium librum *(sic).*

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: das Motiv auf letzterem ist der Braunschweiger Stadtlöwe. Mit Messingschliessern: die ehemaligen Buckeln aber sind verschwunden. Der vordere Innerdeckel beklebt mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts (Register zum* Corpus iuris canon.*).*

---

**290.** **257. Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 408 Bll., von denen einige Pergam. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit gewöhnlichen Rubricatoren.*

*Enthält:*

1) f. 3—200. **Alkinus vel Albertinus de tempore.** *(Sermones).*
2) f. 201—299. **De decem preceptis** Domini **duo tractatus**, quorum prior f. 201 incipiens **est Iacobi de Vrimaria.** *Vergl.* 69. 19. Aug. fol., *wo der Verfasser* Hinricus de Vrymaria *genannt wird.*
3) f. 300—379′. **Excerpta ex vitis ss. patrum.** f. 310 *stehen folgende Worte:* Expliciunt quedam excerpta de verbis seniorum et sanctorum patrum, et hos libros, in quibus ista continentur, transtulit de Greco in Latinum Pelagius dyaconus ecclesie Romane, sed extremam partem Iohannes dyaconus transtulit.
4) f. 379′—383′. **Historia martirum interfectorum in Hamborgh.** *Gedr.:* Leibniz, Ss. rer. Brunswic. I. 184—191.
5) f. 384—407′. **Sermones:** de animabus, de angelorum servitiis, de poenis purgatorii tribus; planctus rationabilis mortuorum *etc.*

*Ausserdem enthält der Codex auf verschiedenen Bll.* **Stücke aus einer Chronik** *ohne Werth, welche ein fortlaufendes Ganze bilden, nämlich:*

f. 2. Mortuo Gregorio successit ei Sabinus — omnium gentium poete et historie magnifice extollunt.

f. 200. Paulus Longobardus historiographus ait inter cetera — Ottoni primo successit Otto secundus.

f. 299′. Ottoni primo successit Otto secundus. Hic dum Ytalici — pulcherrimus ore, facundus et omnibus gratiosus. Quem cesar —

f. 383. Quem cesar tam decorum et prudentem videns — scala celi.

f. 408. Tempore Henrici quarti — successit ei Sabinus.

*Das pergamentene Vorsatzblatt f. 1′ enthält unter dem Titel:* „Materia contenta in isto libro“ *ein altes Inhaltsverzeichniss des Codex.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt allem Anschein nach wie no. 184, 185, 186, 187, 188, 189, 270 und 423 aus Kloster Heiningen.*

***Ebd.:*** *Wie 184. Die Buckeln und Spangen sind abhanden gekommen. Ein dem Vorderdeckel äusserlich aufgeklebter Pergamentstreifen giebt als Inhalt:* Vitas patrum et martirum in Hamboroh.

---

**258. Helmst.** *Pap. 31½ × 22 cm. 80 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1474).* **291.**
*Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*
*Enthält:*

1) f. 1—79. **Dialogi, qui Malogranatum dicitur et Matheo abbati Domus Aule Regie in Bohemia adscribitur, liber I.** Mit voraufgehendem Register. *Schlussschrift:* Explicit liber malogranati primus sub anno domini nostri Ihesu Christi millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, in die octava assumptionis beate Marie virginis. *Das zweite Buch s. 600 (5). Das Ganze gedr.:* S. l. et a. 1487 (15. 2. Eth. fol.).
2) f. 79′—80′. **Sermo** ad prepositos, capellanos et clericos sanctimonialium. „Utinam sustineretis modicum.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem St. Blasienkloster zu Nordheim. Auf dem leeren Vorsatzblatte:* Liber malogranati primus. Liber sancti Blasii in Northeym. *Darunter steht:* „Sich vor dich, truen ist mislich.“ *Das letzte Blatt und die Innerdeckel sind mit allerhand Federproben bedeckt, worunter sich auch folgende Bemerkung findet:* „M. cccc. lxxx. primo, in die sancti Iacobi apostoli, per tonitrua et fulgura succensa fuit quedam domus in Northem, sed sine dampno notabili fuit per concursum plurimorum extincta.“

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern.*

---

**259. Helmst.** *Pap. 31 × 20½ cm. 174 Bll. 17. Jahrh. (1602).* **292.**
*Enthält:*

1) f. 1—76. **Valentini Weigelii** *ΓΝΩΘΙ ΣΕΑΥΤΟΝ.* Nosce te ipsum. Das erste und andere Büchlein. *Weicht von dem Druck* (zu der Newenstatt 1615) *in der Capiteleintheilung und auch sonst ab.*
2) f. 77—174. **Eiusdem ein büchlein vom Leben Christi,** d. i. vom wahren Glauben, der da ist die Regel, Richtschaidt und Messschnur der heilligen Statt Gottes. *Enthält nur das erste Buch von den* „zwey schönen Büchlein“ *etc. Gedr.:* Newstatt. 1618.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 77 steht:* Geschrieben im Jahr 1602, den 30 November *und weiter unten:* Ex libris Iacobi Pistorii Pharmacopolae in Hall ad Oenum. *Pistorius war nach der Schrift dieser Notiz auch der Schreiber.*

***Ebd.:*** *Stark brochiert, mit Bindebändern.*

---

293. 260. Helmst. *Pap. 31 × 21 cm. 50 Bll. 16. Jahrh. (1565). Mit 56 zum Theil sehr interessanten perspectivischen Federzeichnungen.*

**Perspectiva.** Eyn schön nutzlich buchlin vnd vnderweisung in der kunst des Messens mit dem Zirckel, Richtscheidt oder Linial. Zu nutz allen kunstliebhabern, furnemlich den Malern, Bildhawern, Goldschmiden, Seidenstickern, Steymetzen, Schreinern, auch allen andern, so sich der Kunst des Messens (Perspectiva zu latein genant) zu gebrauchen lust haben. Mit viel schönen darzu dienenden figuren. Rubbert Lobri hat diz buch conterfect end voleyndet, den 26 Julius an°. 1565.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *In einer Pergamentdecke.*

---

294. 261. Helmst. *Pap. 30 × 19 cm. 397 Bll. 16. Jahrh. (1568).*

**Des** hochberüembden **Konigreichs Behaimbs Statutten, Ordnungen und Rechten verneuede Reformation** etc **durch Petrum Stierba,** Burger tzum Kaden etc. Aus Behaimbischer in die Deutsche sprach einfeldtig gebracht. 1568.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband mit Schweinslederrücken.*

---

295. 262. Helmst. *Pap. 31 × 21½ cm. 88 Bll. 15. Jahrh.*

**Liber paratitulorum in primum librum Codicis Iustinianei.** Griechisch.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem ersten Vorsatzblatte steht folgende Notiz:* „Illustrissimo Julio etc etc von Hanss Lawenklawen, Zerotinischem Hoffmeister, vndertheniglich vberschickt vndt alhie praesentiret den 4 Januarii a°. (15)89." *Die Hs. war also Bestandtheil der frühesten, vom Herzoge Julius gesammelten Bibliothek in Wolfenbüttel.*
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

296. 263. Helmst. *Pap. 31 × 20 cm. 79 Bll. 18. Jahrh. (1721).*

**Iuris et facti** fundatissima **deductio in causa Salisburgensium iurium parrochialium et oblationum,** qua evidenter ostenditur, s. Rotam Romanam ex suppositis prorsus erroneis hactenus in favorem R. D. decani et parochi de Guttaninga contra reverendissimum D. abbatem antiquissimi monasterii s. Petri Salisburgi eiusque venerabilem conventum ac D. praepositum Wiettinganum iudicasse. Unde singulis decisionis ultimae contrariae articulis respondetur. Adiecto in calce summario fide publici notarii roborato. M. dcc. xxj.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

**264. Helmst.** *Pap. 31 × 21½ cm. 93 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 297.

*Enthält:*

1) f. 1—34′. **Collecte vel fragmentum libri missalis.**
2) f. 37—47′. **Stemma Corporis iuris necnon explicatio vocabulorum ex iure desumtorum.**
3) f. 48—59. **Epistole Iohannis de Capistrano et ad eundem.**
   a) Ad barones, nobiles et cives regni Bohemie, d. d. ex Ponte 1452. Mai 15.
   b) Ad Georgium de Cunstadt et de Podiebrad, gubernatorem Bohemie *(postea regem)*, d. d. ex Ponte. 1452, post festum Michaelis.
   c) Quatuor epistole Nicolai V pape ad Iohannem de Capistrano, d. d. Rome. 1451. Februar 21, 1452. Febr. 22, 1451. März 6 et 1447. Iuni 3.
   d) Georgii de Cunstadt et de Podiebrad epistola ad Iohannem de Capistrano, d. d. Prage. 1452. Mai 29.
   e) Iohannis de Nidielist epistola ad eundem, d. d. 1452. Mai 30.
   f) Pragensium epistola ad eundem, d. d. 1452. Mai 29.
   g) Ulrici de Rosenbergk epistola ad eundem, d. d. 1452. Mai 24.
4) f. 59—60. **Nicolai V pape epistola ad Nicolaum de Cusa** cardinalem de legatione eiusdem, d. d. Rome. 1450, ante festum nativitatis Christi.
5) f. 60—61. **Iubileus in Magdeburg** anno 1451, cum forma absolutionis.
6) f. 61—62. **Talheymi doctoris epistola ad Conradum aepm. Maguntinum,** d. d. Erffordia. 1552.
7) f. 62′—65. **Tractatus brevis et compendiosus de anno iubileo a quodam Carthusiensi,** sac. theologie professore, **editus.**
8) f. 65′—67′. **Nicolai V pape bulle anni iubilei in Misna** a. 1451.
9) f. 68—90. **Expositio terminorum biblie** per numerum alphabeti.
10) f. 91—93′. **Anonymi oratio intrantis facultatem iuridicam** *(nisi fallor)* **Erfordiensem.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Modern, halbfranz.*

---

**265. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 251 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1439). Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* 298.

**M. Iacobi de Voragine sermones dominicales per totum annum.** Mit darauf folgendem Register.

*Schlussschrift* (f. 244′): Expliciunt sermones dominicales magistri Iacobi

de Voragine per totum annum 1439, in profesto Marie purificationis beate virginis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Heni*(gen). Von anderer Hand ebenda und auf dem hinteren Innerdeckel der Name eines späteren Besitzers:* Liber Eleri Swarten.

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit Kalbsleder überzogen: die ehemaligen Buckeln sind verschwunden, aber die messingenen Ecken und Spangen noch vorhanden. Auf dem Vorderdeckel, unter durchsichtigem Horn und von dünnen Messingstäben eingefasst, ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Iacobus de Voragine de tempore.

---

**299.** **266. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 251 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

**M. Iacobi de Voragine sermones dominicales.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen. Mit messingenen Buckeln. Die Schliesserriemen verschwunden. Auf den Innerdeckeln Bruchstücke einer werthlosen liturgischen Handschrift des 14. Jahrhunderts.*

---

**300.** **267. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 326 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1433. 1434). Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

**M. Iacobi de Voragine sermones dominicales.**

f. 144 *Schlussschrift des Wintertheils:* Et sic est finis huius partis yemalis Iacobi de Voragine collectus per Wernherum Lidemann presbiterum anno incarnacionis dominice m°. cccc°. xxxiiij, feria tercia post dominicam Oculi finitus, pro quo *etc. Und* f. 318 *des Ganzen:* Explicit hic Iacobus qui de Voragine dictus, sub anno incarnacionis Domini millesimo quadricentesimo *(sic)* tricesimo tercio finitus, feria tercia infra octavam corporis Christi, per manus Wernheri Lidemann presbiteri. Orate pro me scriptore ad dominum Deum. Nota quod sequenti die post complecionem huius libri in ista silba que s. vite que tunc, erat eclipsis solis per universam terram circa horam quartam vel quasi et duravit quasi ad quartale unius hore vespertiliali tempore. Et ego eram tunc annorum xxviij s. in prima die in rogationibus, quia anno incarnacionis Domini m°. cccc. v, tunc etiam facta est eclipsis solis ante meridiem circa terciam et horam sextam, ante talem eclipsim in rogationibus s. Exaudivit, natus sum, pro quo Deus sit benedictus. Et anno m. cccc. xxxij ordinatus sum in presbiterum, quando cantatur in ecclesia Dei

Intret. Et in dominica Iubilate, s*(cilicet)* tercia post Pascha, celebravi primum officium divinum.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 2 steht:* Liber monasterii sancti Blasii in Northem, ordinis sancti Benedicti. M. d. xvij. *f. 1 dagegen durchstrichen:* Iohannes Konigk iusto titulo possidet hunc librum.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Auf einem dem Vorderdeckel aufgeklebten Papierstreifen der Titel:* Sermones Iacobi de Voragine. *Die Innerdeckel mit den Fragmenten einer Pergamenthandschrift (theologischen Inhaltes und s. XIII) beklebt, welche einem Commentar zu den Psalmen anzugehören scheinen.*

---

**268. Helmst.** *Pap. 29 × 20 cm. 217 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1438).* **301.**

**M. Iacobi de Voragine sermones dominicales.**

f. 216′ *die Schlussschrift:* Explicit Iacobus de Voragine, compilator sermonum predictorum, cuius anima requiescat in pace, sub annis incarnationis Domini m°. cccc°. xxxviij°, in die beate Margharete virginis gloriose. Collectus per quendam Arnoldum capellanum ad claustrum antiquum prope Buxtehude. Orate pro eo.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte dem Kl. Klus bei Gandersheim. f. 1:* Liber sancti Georgii in Clusa.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen: messingene Schliesser. Auf dem Vorderdeckel die alte Bibliotheksbezeichnung:* C. 13.

---

**269. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 77 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Der Platz für die Initialen ist freigelassen.* **302.**

*Enthält:*

1) f. 1—52. **Questiones circa quartum librum sententiarum** *(Petri Lombardi).* f. 52 *die Schlussschrift:* Expliciunt questiones quarti libri sententiarum conplete in die beati Nycolay.
2) f. 52′—53′. **Dionysii de Florentia summa libri primi sententiarum.** *Anfang:* Ad preces studentium dum essem lector Bononie et ut fratres pauperes sub compendio summam haberent libri sententiarum, ego frater Dyonisius de Florentia, ordinis fratrum heremitarum *etc.*
3) f. 53′. **De fluminibus paradisi.** „Fons egrediebatur de loco voluptatis ad irrigandum paradisum.“
4) f. 54—63. **Commentarius in Hugonis de s. Victore libros de ceremoniis, sacramentis, officiis et observationibus.**
5) f. 64—66. **Dicta canonis.**
6) f. 66—68. **De introitu misse.**
7) f. 68—73. **De officio lamentationum.**

8) f. 73—73′. **De hymno „Quasi stella matutina“.**
9) f. 73′—75′. **De officio sacerdotali.**
10) f. 76′—77. **In quibus casibus sententiam excommunicationis non incurrit, qui manum in clericum mittit.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *In eine Urkunde des Dompropstes Bernhard von Naumburg a. d. 15. Jahrh. geheftet.*

---

**303.** 270. **Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 224 Bll. Nur zum kleinsten Theile zweispaltig. 15. Jahrh. (1414). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren. Vorn und hinten mehrere Bll. unbeschrieben.*

*Enthält:*

1) f. 7—41. **Tituli iuris civilis et canonici secundum ordinem alphabeti.**
2) f. 41′—42′. **Casus totius iuris, quibus quis incurrit sententiam excommunicationis ipso facto.**
3) f. 43—94. **Explicationes diversorum vocabulorum, que ad ius civile et canonicum spectant.** „Exactis a Romana civitate regibus constituti sunt consules.“
4) f. 94′—102′. **Iohannis Andree lectura circa arborem consanguinitatis et affinitatis.**
5) f. 103—113′. *(Von zwei verschiedenen Händen.)* **Deutsch-lateinisches Glossarium zum Sachsenspiegel.** „Abbet—Zelschop.“
6) f. 115—124. **Deutsch-lateinisches Glossarium.** *(Nicht alphabetisch, sondern nach der Zusammengehörigkeit der Worte geordnet.)*
7) f. 127—179. **Processus iudiciarius magistri Iohannis Urbach, doctoris decretorum eximii.** f. 179 *die Schlussschrift:* Et sic est finis processus iudiciarii magistri Iohannis Urbach, decretorum doctoris, completus ac finitus anno m°. cccc°. xiiij°, in die sancti Panthaleonis, de vespera hora sexta, per manus Conradi de Gandersen, pro quo Deus gloriosus cum beata Maria et omnibus sanctis sit benedictus per infinita secula seculorum. Amen. Orate pro scriptore et pro animabus omnium pie defunctorum.
8) f. 179′—185. **Iohannis Andree summa brevissima super libro quarto decretalium compilata.**
9) f. 186. **De dispensatione.**
10) f. 186′. **Fragmentum orationis cuiusdam habite ad patres ecclesie.**
11) f. 187—213′. **Conclusiones de fide et spe Thome de Aquino.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte und auch sonst:* Liber sancti Blasii in Northeym. *Auf dem hinteren Innerdeckel:* Liber sancti Blasii in Northeym:

quem comparavit dominus Henricus Wildershusen, baccalaureus decretorum, conventualis ibidem.

*Ebd.: Alt. Holzdeckel mit Schafleder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliesserriemen. Die Vorsatzblätter sind Fragmente einer werthlosen juristischen Handschrift des 14. Jahrhunderts. Auf ihnen finden sich allerlei Federproben, z. B.:* „Nota! Iohannes Andree confecit librum qui nominatur suffragia monachorum, in quo nil aliud vult nisi quod ponit casum in forma illarum legum allegatarum in glosis quinque librorum decretalium, et est utilis liber." *Und dann:* „Libe an leid, troe an stedekeid", *oder:* „Swigen ist myn hoste art, wo man dy libe bescloszen hat", *oder:*

„Ach Got, wye sere
„Geyt gut vor ere".

---

271. Helmst. *Pap. 31 × 21 cm. 288 Bll. 15. Jahrh. (1420). Von verschiedenen Händen.* 304.

*Enthält:*

1) f. 1—20. **Brocarda Damasi correcta per magistrum Bartholomeum Brixiensem.**
2) f. 20′—89′. **Questiones Bartholomei Brixiensis.**
3) f. 90—93. **Contentio Ribbenicz,** utrum iudex attenta iusticia teneatur iudicare secundum allegata et probata.
4) f. 93—98′. **Repetitio ex parte de restitutione spoliatorum.**
5) f. 98′—99′. **De natura arbitrorum et arbitratorum.**
6) f. 99′—102′. **Nota circa successionem venientem ab intestato.**
7) f. 102′—120′. **Repetitio cause de rerum permutatione,** cum questionibus post tractatum de permutatione beneficiorum domini Frederici de Senis et additiones domini Lapi de la Turre.
8) f. 122—136′. **Questio,** utrum aliquid recipere ultra sortem in mutuo dato semper sit usura.
9) f. 136′—139′. **Questio,** utrum clerici notorii fornicatorii, symoniaci, heretici vel excommunicati in missarum officiis seu aliis divinis sint vitandi.
10) f. 139′—143′. **Questio,** utrum quilibet iudex et executor sententiarum in ferendo et exequendo sententias se conformare teneatur ewangelio Ihesu Christi.
11) f. 143′—145′, 158—161′. **Repetitio cause** „Intelleximus de iudiciis."
12) f. 146—153′. **Repetitio cause** „Cum tanto" (de consuetudine, Greg. IX. decrt. I. 4).
13) f. 154—157′. **Repetitio cause** „Nullus iudicum" (de foro competent., ibid. II. 2).

14) f. 161′—163. **Repetitio cause** „Post cessionem“ (de probat. ibid. II. 19).
15) f. 163—170. **De ordine servando in iudiciis.**
16) f. 170—183. **Gherardi de Rivo**, ord. Cisterc., **defensorium iuris.** *Schlussschrift:* Finitum m°. ccc°. xx.
17) f. 183—208′. **Glosse ordinarie et contrarie in iure canonico et earum solutiones.**
18) f. 209—227. **Tractatus de feudis.**
19) f. 227—232. **Bonicontri tractatus vel summa de quatuor modis procedendi super criminibus.**
20) f. 233—240. **Tractatus de suspensione et irregularitate.**
21) f. 240—245. **Tractatus de interdicto ecclesiastico.**
22) f. 245′—266. **Iohannis Kaldrini tractatus de ecclesiastico interdicto.**
23) f. 266—270. **Repetitio capituli Iohannis** sub rubro „de clericis coniugatis“.
24) f. 270′—283′. **Repetitio cause** „Presbiter mane“ (de celebratione misse, Greg. IX. decr. III. 41).
25) f. 283′—284′. **Repetitio cause** „Accedens ad apost. sedem“ (de procuratoribus, ibid. I. 38). *Zu Ende defect.*

f. 288. Ein altes Inhaltsverzeichniss des Bandes.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ordinis Benedicti, Maguntinensis diocesis, anno m. d. xvij.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen, mit Schliesserriemen und messingenen Buckeln.*

---

305. **272. Helmst.** *Pap. 30 × 20 cm. 319 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

*Enthält:*

1) f. 1—2. **Sermo b. Bernhardi.** „Vulnerasti cor meum, soror mea.“
2) f. 2—7. **Bonaventure**, ord. frat. min., **dialogus de statu militantis ecclesie.** „Magister quid faciendo.“
3) f. 7—10′. **Optimi passus bonorum religiosorum asscripti Ludolpho Sensati.** *Schlussschrift:*

Huic exemplari si vis professe beari,
Iunge tuos mores rogo pro scriptoreque ores
Linque tuos tua te, si vis transire beate.

4) f. 10′—12. **Isidori tractatus ad instaurationem bone vite.**
5) f. 13—17′. **Soliloquiorum Isidori episcopi liber I.** (Opp. edit. Arval. VI. 473—495.)

6) f. 17′—25. **B. Bernhardi abbatis liber meditationum.** Opp. ed. Mabill. II. 319—336.
7) f. 25′—28. **De quatuor gradibus spiritualis exercitii Anselmi,** scil. lectione, meditatione, oracione et contemplacione.
8) f. 28′—38. **Hugonis de s. Victore de pugna spirituali.**
9) f. 38′—62′. **Eiusdem de claustro anime libri IV.** (*Abweichend von* Opp. ed. Mogunt. 1617. II. 30 ff.) *Schlussschrift:* Ipso die s. Ambrosii.
10) f. 63—77′. **Liber de reformatione mentis, quem composuit frater Ludolphus Sensati, fratrum minorum,** sequente catalogo capitulorum.
11) f. 78—118. **De profectibus religiosorum,** precedente indice capitulorum.
12) f. 118—126. **Liber aspirationum seu manuale b. Augustini epi.**
13) f. 126—126′. „Insipientem doctus interrogas.“
14) f. 126′—133. **Parvum bonum Bonaventure.**
15) f. 133—137. **S. Augustini de conflictu viciorum et virtutum.**
16) f. 137—141′. **Excerptum libri Hugonis de s. Victore de conscientia.**
17) f. 141′—151′. **Thome de Aquino opusculum de conscientia purganda sive de confessione.**
18) f. 152—204′. **Itinerarius eternitatis,** sequente indice.
19) f. 205—224. **Egidii de Roma tractatus de predestinatione et prescientia.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de predestinatione et prescientia et de paradiso et inferno, ubi predestinati et presciti finaliter sunt collocandi, editus a fratre Egidio de Roma, ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini, pii patris nostri. Deo gratias.
20) f. 224′—228′. **Hinrici de Hassia** *(de Langenstein)* **speculum anime.**
21) f. 228′—234′. **De spiritu et anima.**
22) f. 234′—250. **Augustinus de spiritu et anima.**
23) f. 250—253′. **Epistola Alcuini ad Eulaliam virginem.**
24) f. 254—258. **Isidorus episcopus de norma vivendi.**
25) f. 258—260. „Rex nobilis et potens tres habuit filias.“
26) f. 260—265. **Synonimorum Isidori epi. liber II.** (Opp. VI. 496 sqq.)
27) f. 266—275. **Hugonis de s. Victore liber de bono discipline.**
28) f. 275—288′. **Eiusdem speculum amoris.**
29) f. 289—312′. **Exhortatio melioris vite sacerdotum.**
30) f. 313—317. **Admonitio cuiusdam sancti senis ad quendam iuvenem volentem relinquere mundum.**
31) f. 317′—319′. **Sermo de angelis.**

*Auf dem vorderen Innerdeckel von einer Hand des 15. Jahrhunderts zwei Recepte und ein unvollständiges Inhaltsverzeichniss des Bandes.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Per magistrum Hinricum Lutter pie memorie.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, auf welchem in verschobenen Rechtecken Rose, Adler und Lilie als Motive der Pressung abwechseln. Messingene Schliesser. Aufgeklebt eine alte unkenntlich gewordene Bibliotheksbezeichnung.*

---

306. **273. Helmst.** *Pap. 30 × 19 cm. 180 Bll. 16. Jahrh.*
*Enthält:*

1) f. 1—177. **Warhafftiger,** ausführlicher und grundtlicher **bericht von der Alten Stadt Magdeburgk Belagerung,** so die Röm. Kays. Mayestät Carolus Quintus sambt Churfürsten, Fürsten und Stenden des Heiligen Romischen Reichs anno *(15)*50 am 16 Septembris angefangen und bisz auff den 9 Novembris anno *(15)*51 continuirt, und wie endtlich die Stadt vertragen und zur Aussonung widderkommen, **durch Heinrichen Merckelln,** Secretarium der Alten Stadt Magdeburgk, beschriben.

2) f. 178—180′. **Annotata Philippi Melanchthonis de translatione electoratus Saxonici.** *(Von anderer Hand.)*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Titelblatt steht links in der unteren Ecke:* Andreas Pawel Burgermeister *(von Braunschweig).*

***Ebd.:*** *Lederband, vorn in der Mitte das Wappen der Stadt Magdeburg. Darüber:* Historia der Belagerung Magdeburgk, *darunter:* Anno 1550. *Hinten ein betender gekrönter König im Angesicht einer Stadt, darüber schwebend Gott-Vater mit dem Reichsapfel in der rechten Hand.*

---

307. **274. Helmst.** *Pap. 31 × 19 cm. 203 Bll. 16. Jahrh.*
*Enthält:*

1) f. 1—162′. **Wahrhaftiger, ausführlicher und gründtlicher Bericht von der alten Stadt Magdeburgk Belagerung** *etc.* **durch Heinrichen Merckelln,** Secretarium der Alten Stadt Magdeburgk, beschriben. *Schlussschrift:* Dann was ist die Historia ohne warheit anders als ein todter unutzer Buchstab. Bitt hierbey meines Nahmens in Ehren und im Besten zu gedencken. Geschrieben am 4 Decemb. aō 1585.

*Stimmt genau mit 306, doch hat Herzog Julius diese Handschrift (307) hie und da mit eigenhändigen Randbemerkungen versehen.*

2) f. 166—181′. **Schriftstücke betreffend die Bestellung des Landes zu Braunschweig** *(Wolfenbüttel),* die Verwahrung Herzogs Heinrich d. J., seines Sohnes und derer, die mit ihnen gefangen genommen, ü. A., aus der Zeit nach der Occupation des Fürstenthums Braunschweig-Wolfenbüttel durch die Schmalkaldener Bundesgenossen i. J. **1542.**

3) f. 182—189. **Werbung im Namen Kaiser Karls V** an die Grafen, Ritter *u. s. w.* zu Halle versammelt. Regensburg. 1546. April 30.

4) f. 190—197. **Achtserklärung der Stadt Magdeburg durch K. Karl V.** Augsburg. 1547. Juli 27.

5) f. 198—203. **Des Herrn Philipp** *(Melanchthons)* und anderer Theologen **Gratulation** wegen der Erledigung und Wiederkunfft Herzogen Johann Friedrichen Churfürsten zu Sachsen. Wittenbergk 1552, exaltation. crucis, und des letzteren Antwort darauf, 1552. Montag nach Galli.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Titel steht links in der unteren Ecke von des Herzogs Julius Hand:* Praesentirt Wolffenbüttel, 3 Januarii anno *(15)*86.

***Ebd.:*** *Wie 306.*

---

**275. Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 171 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1472).* **308.**
*Der Platz für die Initialen leer gelassen.*

**Passionale vel legende sanctorum.**

*Schlussschrift:* Et sic est finis huius partis anno Domini m°. cccc°. lxxij, in vigilia sancte Appollonie vel in carnisprivio *(Dienstag vor Aschermittwoch).*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Iste liber pertinet sanctissime et individue trinitati in Dorstadt. *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Ex illustri Guelphorum bibliotheca Henrico-Iulia quae est Wolferbyti, *und rechts unten:* registratus 1602 per Lonicerum.

***Ebd.:*** *Unüberzogene Holzdeckel mit schmalem Messingbeschlag.*

---

**276. Helmst.** *Pap. 31 × 21½ cm. 331 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1427. 1428). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* **309.**
*Enthält:*

1) f. 1—11′. **Prothemata Iohlini de sanctis per circulum anni.**

2) f. 11′—24′. **Prothemata Iohannicii de tempore hyemali.**

3) f. 25—30′. **Consuetudines que fiunt in nativitate Christi.**

4) f. 30′—31. **Consuetudines que fiunt in vigilia Iohannis baptiste.**

5) f. 32—104′. **Tabule super decreta et decretales.** *Schlussschrift:* Explicit tabula super decreta et decretales, finita sub anno Domini millesimo quadringentesimo xxvij°, feria secunda post Palmarum.

6) f. 105—116′. **Repertorium super decreto.** *Schlussschrift:* Explicit tabula decretalium necnon et sexti libri ac Clementinarum secundum ordinem alphabeti collecta, finitum ante Penthecostes, anno etc xxviij.

7) f. 117—172′. **Tabula auctoritatum et sententiarum Biblie** inductarum in

compilationibus decretorum et decretalium quotatarum domini **Iohannis Caldrini**, decretorum doctoris.

8) f. 173—176. **Tabula Iohannis de Deo super decreto.** *Schlussschrift:* Explicit decretum abbreviatum a magistro Iohanne de Deo compositum in civitate Bononiensi ad preces cuiusdam nobilis viri.

9) f. 177—331. **Materie librorum Veteris Testamenti collecte in Salcza.** *Enthält Bemerkungen zum Pentateuch, zu den vier Büchern der Könige, zwei Büchern Paralipomenon, Esdra, Nehemia, Tobias, Judith, Esther, Ruth, Josua und dem Buch der Richter. Schlussschrift:* Expliciunt materie antiquorum librorum et quasi omnium Veteris Testamenti, collecte in scolis rectoris parvulorum tunc temporis in Salcza, nomine Bartholemeus, finitum in Arczperg, anno etc xxviij°, feria secunda post Iudica, per manus Iohannis Ovis. Orate Deum pro eo.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym. M. d. xxvij. *Auf dem hinteren Innerdeckel und dem hinteren Schmutzblatt finden sich noch folgende Namen, von denen indess nicht erhellt, ob sie die von Vorbesitzern des Codex sind:* Dominus Iohannes Medricz de Topla clericus. Fridericus Dei gratia episcopus Herbipolensis. Ego Heinricus Soulten de Egra, clericus Ratisponensis diocesis publicus.

***Ebd.:*** *Schöner und merkwürdiger alter Band. Die Holzdeckel und der Rücken sind mit braunem, kunstvoll ausgestochenen Leder überzogen, welches auf geschrotenem Grunde Laubgewinde mit Eicheln zeigt. Der innere Vorderdeckel enthält eine* „Sententia divorcii propter seviciam viri", gefällt zu Regensburg 1429 von Johannes Ramsperger, canonicus ecclesie Ratisponensis, in Sachen der Ehefrau Nicolai Schrewl de Egra gegen deren Ehemann, *der innere Hinterdeckel einen* Rentenverkauf zwischen dem Rath der Stadt E*(ger)* und Jürgen und Margaretha Dorner zu N. *(undatiert). Das vordere pergamentene Schmutzblatt enthält das Fragment eines Notariatsinstrumentes s. XV, das hintere Bruchstücke eines astronomischen Werkes s. XV.*

---

**310.** 277. Helmst. *Pap. 30 × 21 cm. 288 Bll., nebst vier beschriebenen Vorsatzbll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

*Enthält:*

1) *auf den Vorsatzbll.* **Catalogus cardinalium, patriarcharum, archiepiscoporum et episcoporum totius mundi.** „In civitate Romana sunt quinque ecclesie."

2) f. 1—75′. **M. Arnoldi clerici Augustani libellus arengarum.** „Reverendo in Christo patri ac domino suo domino Cunrado sacrosancte Salczburgensis ecclesie archiepiscopo." *Schlussschrift:* Expliciunt arenge magistri Arnoldi de Augusta, canonum professoris, canonici sancti Mauricii Augustinensis. Amen. Amen.

3) f. 76′—87. **Isidori epi. Hispalensis Synonima.** *Enthält beide Bücher.*

*Schlussschrift:* Explicit liber, qui nominatur Synonima, beati Ysidori Hyspaniensis archiepiscopi.

4) f. 87′—88′. **Explicatio loci.** „Gloria super te orta est, Ysa.“

5) f. 89—105. **Commentarius in diversos locos scripture sancte.**

6) f. 107—108. **Sermo.**

7) f. 108′—109. **De loco.** „Redde mihi letitiam salutarum tui.“

8) f. 109′. „Revocatur in dubium ex quo ypocrite, pseudoprophete et heretici ecclesie universali maxime sunt periculosi.“

9) f. 113—114′. **Collatio facta coram rege Romanorum.**

10) f. 115—118′. **De legatione Ruperti Romanorum rege ad papam.**

11) f. 119—121′. **Collationes plures.**

12) f. 123—125. **Collatio coram papa.** *Schlussschrift:* Hunc sermonem fecit magister Nicholaus Oeren coram papa Urbano V et cardinalibus in vigilia nativitatis dominice, que fuit quarta dominica adventus anno Domini m. ccc. lxiiij, ipsius anno secundo.

13) f. 125′. **Catalogus paparum** inde a Nicolao III usque ad Gregorium XII (1277—1406).

14) f. 126—129′. **Exceptiones contra quosdam articulos in quadam causa.**

15) f. 132—138′. **Epistole diverse misse per papam** *(Gregorium XII)* **et cardinales ad regem** *(Rupertum)* **et econverso.** 1406. *Beziehen sich alle auf die Kirchenspaltung. Es sind darunter auch* Schreiben Gregors an den Gegenpapst Petrus de Luna (Benedict XIII) und von diesem an Gregor, *ferner* von der Universität Paris an den König Karl VI von Frankreich, von dem Papste Gregor XII an den Pfalzgrafen Ludwig *u. s. w.*

16) f. 139—139′. **Epistola Ladislai regis Neapolitani** ad Ludevicum comitem palatinum de victoria habita contra Andegavenses, d. d. Funde. 1410. Iuli 7.

17) f. 140—186′. **Diverse forme litterarum et notularum,** que fuerunt misse pape, cardinalibus, imperatori et aliis super diversis factis hinc inde. *Vorn defect.*

18) f. 187—202′. **Statuta ecclesie s. Crucis Leodiensis.**

19) f. 203′—204. **Puncta** in presentia Iohannis pape XXIII **proposita ex parte universitatis Parisiensis.**

20) f. 204′—205. **Sententia** lata 1413. Febr. X. in generali concilio **super combustione librorum Iohannis Weychleff** *(Wycleff).*

21) f. 211—222′. **Consilia iuris super statutis factis per cives Spirenses contra clerum.**

22) f. 223—224. **Questio disputata,** utrum de omnibus iuste acquisitis decima ex precepto sit solvenda.

23) f. 225—245′. **Alia questio,** utrum iniciens manus violentas in clericum seu ipsum capiens vel in custodia detinens excommunicationem eo ipso incurrat.

24) f. 246—255. **Alia questio,** utrum votum, presertim licitum et voluntarium, possit auctoritate superiorum commutari seu redimi et super eo dispensari.

25) f. 256—260. **Quedam recommendacio iuris: questio,** an doctores sint scolaribus preferendi; que inquiruntur in doctores et que sint privilegia doctorum; quot nomina habeat doctor; an monachus possit assumi in magistrum; an magister docens et legens possit petere collectam; an magistri compositores librorum sua nomina illis debeant inscribere.

26) f. 264—283′. **Sexternus unus** cum invocationibus Domini nominis, recommendationibus iuris et questionibus.

27) f. 284—288. **Tractatus,** in quibus casibus religiosi incurrunt sententiam excommunicationis. *Schlussschrift:*

Hec scripta textuit quidam surditate gravatus,
Qua monachos amat ad hoc caritate vocatus.

28) f. 288—288′. **Prologus libri ordinarii fratrum ordinis sancti Wilhelmi.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Iste liber pertinet ad sanctum Egidium in Nurmberg. *Später gehörte der Codex Flacio, der auf dem ersten Blatte einen kurzen Inhaltsvermerk gemacht hat. Auf der zweiten Seite desselben Blattes findet sich von der Hand des einen Schreibers ein ausführliches Inhaltsverzeichniss.*

***Ebd.:*** *Neuerer Halblederband.*

---

311. **278. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 159 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren. Von verschiedenen Händen.*

*Enthält:*

1) f. 1—153. **Questiones super libros III et IV sententiarum** *(Petri Lombardi),* disputate a quodam doctore fratrum minorum in Erfordia. *Schlussschrift:* Expliciunt questiones super quartum sententiarum disputate a doctore fratrum minorum in Erphordia.

2) f. 153′—159. **Elucidarius.** „Sepius rogatus a condiscipulis.“

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Iste liber pertinet sanctissime trinitati in Dorstadt. *Auf dem inneren Vorderdeckel:* Ex illustri Guelphorum bibliotheca Wolferbytana. Registratus 1603 per Lonicerum. *Derselbe hat f. 1 auf den unteren Rand den Titel von 1) geschrieben.*

*Ebd.: Holzdeckel mit schlichtem Schweinsleder überzogen. Der innere Vorderdeckel beklebt mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV grammatischen Inhaltes (Donat?), der hintere mit demjenigen einer deutschen Urkunde a. d. J. 14.4.*, in die purificationis b. Marie·

---

**279. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 259 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* 312.

*Enthält:*

1) f. 1—261. **Nycolai Eymerici libri III inquisitionis,** adiecta in calce tabula eorum. f. 1: Incipit liber inquisitionis compilatus per fratrem Nicolaum Eymerici, ordinis predicatorum, sacre theologie magistrum, capellanum domini nostri pape ac in terris domini regis Aragonie inquisitorem heretice pravitatis. *Vergl. no. 349.*
2) f. 261′. **Martini V pape bulla ad Fridericum epm. Bambergensem** de hereticis, qui in diocesi Bambergensi Iohanni Wikleff adhaerent, d. d. Rome, 1428. Iuni 17.
3) f. 264—291′. **Acta et documenta** diversos hereticorum errores eorumque oppressionem spectantia. Sunt mandata Petri epi. Cameracensis, Gerardi Magni diaconi, universitatis Pragensis, fratris Michaelis de Zezena, ministri minoris, totiusque capituli generalis Perusii celebrati, Iohannis pape XXIII, Benedicti pape XII, Ottonis epi. Herbipolensis, Rabani epi. Spirensis, Martini V pape, d. a. 1322, 1333, 1342, 1403 *etc.*
4) f. 300—311′. **Acta concilium Constantiense spectantia.** Sunt quedam epistole Karoli de Malatestis, d. a. 1415; Ferdinandi regis Aragonie ad Sigismundum regem Romanorum, d. a. 1415; item collacio magistri Iacobi epi. Laudensis in condempnationem Iohannis Huss coram rege Sigismundo et sacro concilio Constantiensi, 1415. Iuli 6; item forma condempnacionis necnon assertionum, que facta est Parisiis, missa ad concilium Constantiense; item epistola a Sigismundo rege missa civibus Metensibus; item epistola Wladislai regis Polonie ad concilium Constantiense; item epistola ducis Venetorum ad comitem palatinum Rheni. 1415.
5) f. 312—329′. **Aurea Bulla Caroli IV.**
6) f. 330—345. **Tractatus Iohannis de Lignano de pace.**
7) f. 348—359. **Epistole ad concilium Constantiense spectantes.** Sunt: Repropatio propositionis facte quondam per Iohannem Parvi auctore

Iohanne de Ghersono, 1413. Sept. 4; epistola ducis Burgundie ad concilium, Mai 15; epistola concilii ad comitem de Wirtemberg *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem ersten Vorsatzblatte:* Iste liber pertinet ad sanctum Egidium in Nurmberg *(das Gesperrtgedruckte ausradiert, aber noch erkennbar). Später war der Band im Besitze des Flacius, der auf derselben Seite seinen Namen eingetragen und auf dem zweiten Vorsatzblatt eine kurze Inhaltsangabe verzeichnet hat. Ein anderes Inhaltsverzeichniss von älterer Hand auf dem vorderen Innerdeckel: auf dem ersten Vorsatzblatte eine* Epistola beati Bernardi abbatis, folio verso „Copia confessionalis littere".

***Ebd.:*** *Alt. Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Messingene Buckeln und Schliesser und unter einer mit Messingstäbchen eingefassten durchsichtigen Hornplatte eine kurze Angabe über den Inhalt des Buches auf einem Pergamentblatt; darunter ein kleines Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (C).

---

313. **280. Helmst.** *Pap. 31 × 22 cm. 307 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1413). Mit den gewöhnlichen Rubricatoren und einzelnen rohen Initialen.*

1) f. 2—291′. **Biblia Latina** *(versionis vulgate). Precedit in Gensin prologus ita exorsus:* „Frater Ambrosius, tua michi munuscula perferens, detulit scilicet suavissimas litteras, que a principio allocucionis" *etc. Sequitur* prologus s. Hieronymi (f. 5—5′), *deinde* Pentateuchus (f. 5′—98′), Iosue (f. 98′—107′), Iudicum (f. 107′—121′), Regum quatuor libb. (f. 121′—181′), *in quorum extremo extitit hec subscriptio:* Laus tibi, Christe, qui omnia explicit, anno Domini m°. ccc°. xiiij, in ipsius die sancti Petri vincula, horam prope xjam.

Nomen scriptoris si cognoscere queris
Al tibi sit prima, ber media, tus tertia.

*Sequuntur:* Paralipomena (f. 182—223), Esdre lib. I (f. 223—228′), Nehemie lib. I (f. 228′—235′), Esdre lib. II (f. 235′—243), Tobie (f. 243—248), Iudith (f. 248—255), Hester (f. 255—261′), Machabeorum libb. I et II (f. 261′—291′), *quibus* f. 261′ *et* 262 *premissus est* prologus Rabani. *Schlussschrift:* Anno Domini m°. ccc°. xiij° finitus est iste liber.

Laudem do Christo qui me liberavit ab isto,
Suscipe completi laudes ex parte laboris,
Quas cordis leti vox subdita redit amoris,
Virginis Agnetis donis est hoc attribuendum *etc. etc.*

2) f. 292—307 *(von anderer Hand).* **Commentarius in Cantica Canticorum,** fortasse auctore Rabano Mauro. *Schlussschrift:* Et sic est finis huius operis.

*Prov. u. Gesch.: f. 1′:* Anno Domini millesimo quadringentesimo octogesimo datus est presens liber pratribus in Clusa a testamentariis domini Eggherdi Herdelszen, quondam cantoris ecclesie maioris Hildensemensis, pro cuius anima fideliter oretur. Deo gratias.

*Ebd.: Holzdeckel mit Schafleder überzogen: der Vorderdeckel hat messingene Buckeln.*

---

281. **Helmst.** *Pergam. 31 × 19½ cm. 144 Bll., die ersten 9 einspaltig, das Übrige zweispaltig. 12. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 314.

*Enthält:*

1) f. 1′—8′. **Vita s. Silvestri pape,** ad calcem mutila.
2) f. 9′—38. **S. Augustini tractatus quidam et sermones.**
   a) f. 10. Liber de quatuor virtutibus caritatum. Opp. ed. Frob. IX. 1042.
   b) f. 14. Sermo de penitentia.
   c) f. 15. De ieiunio et oratione.
   d) f. 15′. Ammonitio ad populum.
   e) f. 17. Sermo de morte.
   f) f. 18′. Increpatio contra dolosum et iracundum.
   g) f. 20. De quadragesime abstinentia.
   h) f. 21. De cogitationibus.
   i) f. 21′. Increpatio contra eum, qui diu iram in pectore tenet et non vult humiliari.
   k) f. 22. De decimis.
   l) f. 23′. De futura vita cogitandum.
   m) f. 24. De oratione dominica.
   n) f. 25. De divite.
   o) f. 25′. De pace.
   p) f. 26′. De flagellis Dei.
   q) f. 27. De nativitate Domini secundum carnem.
   r) f. 28. Sermo ad virgines.
   s) f. 32. De carne superba.
   t) f. 33. De quinta feria passionis.
   u) f. 34. De sexta feria.
   v) f. 35. De latrone.
   w) f. 36. De duobus latronibus.
   x) f. 36. De cruce et latrone.
   y) f. 37′. Sermo de pace.
3) f. 38—53′. **S. Augustini vita et eiusdem librorum indicium** *(vel catalogus)* **scripta a Possidio episcopo.**

4) f. 53′—54. **Iohannis Constantinopolitani episcopi doctrina de conpunctione.**

5) f. 54—55. **S. Severini episcopi doctrina.**

6) f. 55—55′. **Altercatio sancti Ambrosii episcopi de anima et humano corpore.**

7) f. 55′—56′. **Sermo s. Augustini.**

8) f. 56′ *(von späterer Hand).* **De sancta Barbara virgine et martire.**

9) f. 57′—72. **S. Augustini liber ad comitem.**

10) f. 72′—82′. **S. Augustini sermo vel epistola ad Paulinam de videndo Deo.** Epp. ed. Altdorf. 544—571.

11) f. 83—87. **S. Augustini epistola ad Macedonium iudicem** *(de poena reis condonanda).* Epp. l. c. 245—258.

12) f. 87′—94′. **S. Augustini liber contra paganos et Iudeos et Arrianos et Sabellianos et Manicheos.** „Debitor sum, fratres, fateor.“

13) f. 94′—96. **Eiusdem sermo de Iona propheta.** „Postrema questio proposita.“

14) f. 96—96′. **Eiusdem retractatio in libros de Genesi contra Manicheos.**

15) f. 96′—112. **Eiusdem libb. II de Genesi contra Manicheos.** Opp. ed. Froben. I. 807—850.

16) f. 112—133′. **Eiusdem libb. II ad Valerium comitem de nuptiis et concupiscentia,** premissa retractatione. Opp. l. c. VII. 809—861.

17) f. 134—140′. **Eiusdem liber de agone Christiano,** premissa retractatione. Opp. l. c. III. 761—778.

18) f. 140′—144′. **Tractatus** *(expositia allegorica)* **Bede Venerabilis super librum Tobie.** Opp. ed. Basil. IV. 588—601.

f. 144′ *steht am Schlusse von einer Hand des 14—15. Jahrhunderts folgende Inscription:* Hec sunt nomina malefactorum quondam consulum civitatis Goslare ecclesie Montis sancti Georgii: Elerus, Ludolfus Echholt, Bodo (de Merica vel, *später hinzugefügt*) Lochtenem, Hermannus Ducis, Hermannus de Astvelde, Tidericus de Bornhusen, Iohannes de Barem, Iohannes Sapiens, Iohannes Hugoldi, Ercembertus de Rivo, Tidericus Hardenberch, Simon Pistor, Iohannes Innebeckere, Bernardus Bruno, Henricus Mancipiator, Iohannes Paschdach, Bertrammus de Bilsten, Henricus Scumfenic, Iohannes Pedersberch, Iohannes Ludolfi, Heinricus Ochtbert.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber monasterii Montis sancti Georgii prope Goslariam Hildensemensis diocesis, *und f. 144′:* Liber sancti Georrii.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Die Schliesser sind abhanden gekommen.*

*Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Papierstreif aufgeklebt mit dem Titel und dem alten Bibliotheksvermerk:* Omnia opera Augustini. Mons Georgii martiris C. vij. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Bibelhandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

**282. Helmst.** *Pap. 29½ × 22 cm. 286 Bll. 15. Jahrh. (1455. 1456). Die Initialen fehlen grösstentheils und sind nur auf den ersten Bll. vorhanden.* 315.

**Pars Bibliorum latinorum** *(versionis vulgate),* continens a) Pentateuchum (f. 3—155′), b) librum Iosue (f. 156—173′), c) librum Iudicum (f. 174—191′), d) librum Ruth (f. 192—194′), e) libros IV regum (f. 195—286′). Precedit in Genesin prologus: „Frater Ambrosius tua mihi munuscula“ *etc. Schlussschriften:*

f. 49. Explicit genesis per me Andream Soteflesch de Ghittelde, sabbato ante Katherine sanctissime virginis, ad quam eternaliter intuendam ducat me qui locutus est in patribus nostris Abraham, Isaac, Iacob, anno 1455.

f. 81. Explicit Exodus per me Andream Soteflesch de Ghittelde, anno Domini 1455, in die beate Barbare, que ferens sertum rose et lilii cum triumpho Martii instanter pro me preces fundat ad eum, cuius vestigia turri clausa secum est ac minis verberibusque ab eo evelli non poterat. Amen.

f. 102. Et sic finitur Leviticus per me Andream Söteflesch de Ghittelde anno Domini 1455, feria quarta ante Thome, pro quo benedictus Dei eterni filius cum castissima eius matre sanctissima Maria eternaliter sint benedicti in secula seculorum. Amen.

Ante Thome festum scribendo cor mihi mestum.
Cibus relinquebat, quia populus non commedebat.
Si commedissem, bona metra composuissem,
Et si potassem, pedes singulos recte locassem.
Nunc non commedi nec bibi cur tolle tibi.
Malum cum bono que scripsi Domino dono.

f. 130′. Terminatur hic liber Numerorum per me Andream Soteflesch de Gandersem secundum educationem, de Ghittelde vero, quondam civitate imperiali, secundum nationem, anno Domini 1456. Pro quo sanctissima Dei genitrix Maria virgo gloriosa post huius vite terminum osculetur me osculo oris sui atque me miserum in eterna recipiat gaudia.

f. 155′. Explicit Deuteronomium et per consequens quinque libri Moisi

per me Andream Soteflesche de casa ante piscinam ducis sitam prope Ghittelde, in qua casa fratres mei fabrilia tractant negocia ex lapidibus ferrum cudentes. Pro quo Deus in eternum cum sua matre, mea gloriosissima domina, sit benedictus. Anno Domini 1456, in die Agnetis virginis gloriose.

f. 173′. Finivi ego Andreas Soteflesch hunc librum Iosue anno Domini 1456, in die Pauli conversionis. Pro quo tota celi curia et omnium superiorum sanctitas sit benedicta a nunc usque in seculum.

f. 191′. Explicit liber Iudicum per me Andream Soteflesch de Gandersem, feria sexta ante Reminiscere. Domine Ihesu Christe, qui auctor(?) dirigis bella, dirige famulum tuum, ut bella contra bellantem sevissimum fortiter ducat, ne vincatur et victus non tradatur supplicio.

f. 194′. Finitur liber Ruth per me Andream Soteflesch de Ghittelde, sabbato valde mane ante Reminiscere, anno D. 1456.

f. 219. Hic finitur primus liber regum per me Andream Soteflesch de Ghittelde anno D. 1456, in profesto Gregorii confessoris. Pro quo laureatus iste sanctus Gregorius premium mihi vite eternum ab eo, quem secutus est, queso, velit impetrare.

f. 240. Finivi ego Andreas Soteflesch hunc secundum librum regum sabbato ante Ciriaci, anno D. 1456. Pro quo iste victoriosissimus David, qui etiam de millibus comparatur fortitudine, pro me oret ad eum, qui venturus omnes iudicabit.

f. 264. Finivi hunc librum tercium regum ego Andreas Soteflesch Erffordie, tertio altero die post animarum. Pro quo Deus, qui me confortavit, tunc faciat piissima misericordia, quod non oppressus malis plurimis dicam aut dicere cogar, in dimidio dierum meorum vadam ad portas inferi sed in bona senectute inventus bonus in paradisum glorie merear introduci. Amen.

f. 286′. Finivi hunc quartum regum ego Andreas Soteflesch anno Domini m. cccc. l. 6, feria quarta ante Elisabeth. Pro quo ipsa sanctissima mea domina, de qua spes et gaudium venit in mentes hominum eternaliter, in seculorum secula sit benedicta, ad quam preces devotissimas ultra porrigens peto, ut oret ad agnum verum, ne ego in dimidio dierum meorum vadam ad portas inferi.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Moderner Halblederband.*

263. Helmst. *Pap. 32 × 22 cm. 324 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 316.

**Consiliorum iuridicorum manuscriptorum Spirensium Tom. I.**

*Enthält Rechtsgutachten, Rathschläge, Informationes, Urtheilsprüche u. s. w. des Reichskammergerichtes zu Speier, meist a. d. J. 1536, darunter:*

1) f. 1—56. Consultatio nova doctorum Lovaniensium in causa Christophori ducis Wirttenbergensis contra comites de Ortenburg.
2) f. 60—82. Informatio iuris für Philipp Schotten in Sachen desselben gegen Wilhelm von Dobeneck in Bezug auf den Heirathsbrief, so zwischen des letzteren Schwester und benannten Ph. Schotten aufgericht.
3) f. 81—94′. Informationes iuris pro parte Everhardi Ocken in causa Bernhardi Oer contra dictum Everhardum Ocken. *Deutsch.*
4) f. 97—103. Decanus et capitulum ecclesie Tullensis contra officiatos ducis Lotharingie de certis dominiis castrorum, pagorum et terrarum in ducatibus Lotharingie et Barri.
5) f. 104—167′. Rathschläge in Sachen Heinrichs von Elz contra Walther von Heussenstein, Landcomthur des deutschen Ordens zu Coblenz.
6) f. 169—171′. Rathschlag für Jost Kutter in dessen Process contra die Erben seiner Stiefmutter Else Zutterlin. *Mit folgender Nachschrift:* Myn husvrowe lasst vch ser grussen vnd ladet vch her. So wel sie mit vch baden, wie der Badenischen grosz ¡kurtzwil sin. 1528. Freitag nach Simon u. Jude.
7) f. 172—180′. Erbschaftsprozess zwischen den Nachkommen Heinrichs Satzburgk und dessen Ehefrau.
8) f. 184—191′. Urtheil in Sachen Henze Margarethes von Berkweyler contra Nickel von Urbach und Singe von Salstat. 1540, mense Iulio.
9) f. 193—207. Erbschaftsprozess zwischen den Nachkommen Harders von Stoue und Annas, dessen Ehefrau.
10) f. 209—215. Consilium belangend einen Erbfall einer Priesterehe.
11) f. 216—217. Casus in Bensheym.
12) f. 220—221′. Casus dividende hereditatis.
13) f. 226—233. Consilium Joh. Bernhardi Rümelin I. U. doctoris, einen Erbfall belangend.
14) f. 235—266′. Rathschläge belangend eine erkhaufte Behausung.
15) f. 269—272. Permittentes vel occultantes crimina eadem poena, qua delinquentes, puniuntur. (Contra Antonium et Iudocum de Monynckhuzen.)

16) f. 273—280′. Bericht des Professors Hieronymus Schnepf zu Frankfurt $^{a}/_{o}$. an die Ehefrau des Canzlers Peter von Spengel.

17) f. 281—285. Declaratio des Landfriedens,

*und Anderes dergleichen.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht:* Ex illustri Guelphorum Bibliotheca Wolferbytana. Registratus 1602 per Lonicerum. *Als* Tomus tertius *bezeichnet.*

***Ebd.:*** *Lose Actenbündel in einer Decke zusammengelegt.*

---

317. **284. Helmst.** *Pap. 33 × 21½ cm. 281 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Consiliorum iuridicorum manuscriptorum Spirensium Tom. II.**

*Enthält Ähnliches wie 316, darunter:*

1) f. 1—102. Process zwischen Würtemberg und den Grafen von Leonstein. 1510—1555.

2) f. 132—167. In causa Tullensis capituli de vi illata et defensione iusta repellendi, de subsidiis prestandis, de subditis rebellisantibus. *Cfr.* 316. (4),

*und Ähnliches.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 316. Doch ist der Band von Lonicerus als* Tomus quartus *bezeichnet.*

***Ebd.:*** *Pappband.*

---

318. **285. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 345 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Consiliorum iuridicorum manuscriptorum Spirensium Tom. III.**

*Enthält Ähnliches wie 316 und 317, darunter:*

1) f. 1—11′. Instruction vnd Information des Handels beschehen in dem Erzstifte to Bremen by dem Nyen Kroge wedder dat vthgeschreven Erczbyschoffliche geleide von Bremen vnd Verden an etlichen Munsterschen vnd Osnabruggeschen Koepluden begangen. ao. 1536.

2) f. 15—38′. Geringer Rathschlag in causa Neckarsulm und Ober-Eisisheim belangend ein strittig angelegtes Risach (Reisig, Buhne) und andere auf diesen Process bezügliche Actenstücke (f. 39—95).

3) f. 112—123′. Informatio iuris in causa spolii pro inspectore in Soens contra burgimagistros et civitatem Novimagensem.

4) f. 159—164. Der juristischen Facultät zu Heidelberg Gutachten in Sachen einiger Bürger zu Braunschweig (Gereke Pauwels Bürgermeisters und der Gebrüder Cordt und Berndt Schoppenstede) contra Hennig Labbus, d. d. Mittwoch nach s. Laurentius 1528.

5) f. 177—182′. Informatio iuris mit Oldenborch und Delmenhorst doctoris Viglii.
6) f. 185—187. Instructio ad procuratorem in causa Georgii ducis Brunswicens. et Luneburgens.
7) f. 189—217′. Quare Landgravius in eo statu, quo nunc est, in iudicio camere super querelas quorundam respondere non teneatur. *Bezieht sich auf die Gefangenschaft Philipps von Hessen in d. J. 1547—1552.*
8) f. 237—284. Consilium inter senatum Coloniensem ex una et Conradum Warndorff ex altera partibus.
9) f. 285—324. Consilium Karoli Rüirri Regiensis doctoris in iure civili Bononie legentis in causa Ioh. Baptiste, iuris doctoris, de Castro Campi et Iohannis Faustini,

*und Ähnliches.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 316 und 317, doch ist der Band von Lonicerus als* Tomus quintus *bezeichnet.*
***Ebd.:*** *Wie 316.*

---

**286. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 493 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **319.**

**Consiliorum iuridicorum manuscriptorum Spirensium Tom. IV.**

*Voran geht ein alphabetisches Register.*

1) f. 27—42′. Consilium de suspensione a perceptione fructuum beneficii et an decanus et capitulum alicuius ecclesie aliquid suspendere habeant.
2) f. 42′—64. Consilium an filii duorum fratrum premortuorum succedant patruo ab intestato in stirpem vel in capita.
3) f. 64′—95′. Consilium que questio alteri preiudicet ita, quod in una iuridice procedere possit et in altera supersederi. 1513. Febr. 14.
4) f. 96—122. Consilium in causa iniuriarum,

*und Ähnliches.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Innerdeckel:* Emti hi duo libri *(319 und 320)* 2 thaleris.
***Ebd.:*** *Originalband, mit Holzdeckeln und Messingschliessern.*

---

**287. Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 426 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **320.**

**Consiliorum iuridicorum manuscriptorum Spirensium Tom. V.**

*Enthält:*

1) f. 1—8. Consilium in casu, cum aliquis quid vendens reserviat sibi reemptionem et heredibus suis.

2) f. 8—12′. Consilium in casu feudali, cum quis prêtendit se dominum rei feudalis, et dicit vasallum mortuum sine herede et dicit per consequens ad possessorem rei feudalis, quod illa res feudalis sibi tamquam domino feudi sit aperta, *und Ähnliches.*

3) f. 145—180. In causa Magdeburgensi.

4) f. 249—251. Consilium in causa feudali.

*U. s. w.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 316. Von Lonicerus als* Septimus Tomus *bezeichnet.*
***Ebd.:*** *Wie 319.*

---

321. **288. Helmst.** *Pap. 30 × 22 cm. 194 Bll. 15. Jahrh. (1480).*
*Enthält:*

1) f. 1—1′. **De universitate Erfordensi, de scientia iuris canonici, prohemium viatici Iohannis de Genua. De diversis nominibus dyaboli.**

2) f. 2—11′. **Registrum lecture domini Panormitani** *(i. e. Nicolai de Tudesco)* **super Clementinis.** *Zweispaltig.*

3) f. 12—12′. **Prohemium** *(i. e. epistola Wydonis de Baysio, archiepiscopi Bononiensis, ad Gerhardum episcopum Sabinensem)* **super rosario sive arenga.**

4) f. 13—41. **Defensorium iuris.**

5) f. 41—42′. **Libellus in causa beneficiali.**

6) f. 42′—43′. **Extravagantes Iohannis pape XXII et Benedicti pape XI necnon constitutiones Clementis V.**

7) f. 44—194. **Remissorium optimum in practica,** *i. e.* explicatio alphabetica vocabulorum, quorum utendum est in iure canonico. Registrum adiectum est.

f. 192′. Et sic est finis sub anno Domini m°. ccc°. lxxx°, secunda post Palmarum.

8) f. 194—194′. **De conventu. De officio delegati. De donacionibus.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und nur noch theilweise erhaltenen Schliessern. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer mehrspaltigen Pergamenthandschrift s. XIV beklebt.*

---

322. **289. Helmst.** *Pap. 31 × 21 cm. 250 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Passionale sanctorum per circulum anni.** *Am Ende defect. Schliesst mit der* vita sancte Elizabet vidue.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte:* Liber sancti Georgii in Clusa prope Gandersem.
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift liturgischen Inhalts.*

---

**290. Helmst.** *Pap. 30 × 20 cm. 88 beschriebene Bll. 16. Jahrh., von f. 84′ an eine spätere Hand.* **323.**

**Hildesemensia.**

*Enthält:*

1) f. 1—3′. Copie des Bündnisses des Herzogs Heinrich d. J. von Braunschweig mit der Hildesheimer Ritterschaft gegen den Bischof Johann, d. d. 1516. Juni 23. *Gedr.:* Lauenstein hist. diplom. episcopatus Hildesiens. II. 100.
2) f. 4—7. Recess oder Vergleich über die Kriegshandlungen *u. s. w.* zwischen den Herzögen Erich und Heinrich d. J. von Braunschweig und dem Stifte Hildesheim, d. d. Quedlinburg. 1523, am Abend vor Himmelfahrt. *Gedr.:* Lauenstein l. c. 110—115. Lünig, Reichsarch. p. sp. IV. 48 *u. a.*
3) f. 7—88. Leben der Bischöfe von Hildesheim. *Reicht bis zum 52. Bischof, Ernst Pfalzgraf bei Rhein, d. h. bis 1573, zu welcher Zeit der Verfasser sein Werk beendet zu haben scheint.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**291. Helmst.** *Pap. 30½ × 21 cm. 174 Bll. 15. Jahrh. (1415). Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Rubricatoren.* **324.**

*Enthält:*

1) f. 1—115. **B. Augustini confessionum libb. XIII,** precedente proemio ex libro retractationum eiusdem.
2) f. 115—122′. **Meditationes theologice.** *Inc.:* Eya nunc homuncio — *Expl.:* est trinus et unus benedictus in secula seculorum. *Schlussschrift:* Explicit liber confessionum sancti Augustini episcopi sub anno m°. cccc°. xv°, in vigilia nativitatis beate virginis Marie. *Ein Irrthum, welchen eine spätere Hand mittels Durchstreichung jener Worte und dadurch rectificiert hat, dass sie f. 115 am Rande bemerkte:* Explicit liber confessionum beati Augustini episcopi. Quod sequitur, non pertinet ad librum confessionum.
3) f. 123—174. **Speculum humane salvationis.** *Schlussschrift:* Explicit speculum humane salvationis sub anno Domini m°. cccc. xv, in profesto beati Mychahelis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster S. Georgenberg bei Goslar. Am Schluss, f. 174 findet sich die Bemerkung:* Hunc librum de liberaria nostra nobis furatum ego Wilhelmus prepositus pro duabus sexagenis a Casparo Specht in Halberstad redemi anno etc. xlvij *(1447)*, Letare.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schafleder überzogen: die Schliesser verschwunden. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papierstreif mit altem Titel und alter Bibliotheksbezeichnung:* Libri confessionum Augustini. Montis Sci. Georgy martiris C. viij. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken eines alten Zinsregisters beklebt.*

---

325. **292. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 338 Bll. theils ein-, theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1444). Mit rothen Überschriften und den gewöhnlichen Rubricatoren.*

*Enthält:*

1) f. 1—316. **Petri Lombardi quattuor libb. sententiarum.** f. 170 *am Schluss des 2. Buches die Notiz:* Explicit secundus liber sententiarum per me Iohannem Engelken, clericum Hildenesheymensem, anno Domini 1444, quarta feria in festo pentecostes. Deo gracias.

2) f. 318′—338′. **Concordancie super quatuor libros sententiarum, quas composuit reverendus pater, frater Matheus de Aquasperata,** magister theologie, *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte:* Iste liber pertinet domino Hinrico Ghiler. *Später gehörte der Band dem Kloster Klus bei Gandersheim. Vergl. 23.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: messingene Schliesser. Auf dem Vorderdeckel der alte Titel:* Textus Sententiarum, *darunter die alte Bibliotheksbezeichnung:* D. 3.

---

326. **293. Helmst.** *Pap. 30 × 11 cm. 101 Bll. 15. Jahrh. Zu Ende defect und vorn durch Moder beschädigt.*

**Dictionarium Latinum,** cui insunt multa vocabula Greca latine scripta cum interpretatione latina. Codex prestabilis et examinatione dignus.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In zwei Urkunden eingeheftet: die Schrift der einen ist fast völlig abgerieben, die andere enthält* die Belehnung der Grafen von Schwarzburg mit der Stadt Kahle durch den Landgrafen Friedrich von Thüringen, d. d. Wartberg, 1333, am Tage inventionis s. Stephani.

---

327. **294. Helmst.** *Pap. und Pergam. (letzteres f. 122—145). 30½ × 21 cm. 145 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. und 14. Jahrh.*

*Enthält:*

1) f. 3—16. **Commentum super arborem consanguinitatis et affinitatis secundum eximium utriusque iuris doctorem dominum Franciscum de**

**Zabarellis et dominum Io(hannem) An(dree)**, utriusque iuris lumen quasi divinum, clarissimum, cuius lectura precedit tam in compilatione quam in scribendo hanc Francisci Zabarell. lecturam.

2) f. 17—17′. **Informatio iuris pro parte Arnoldi Sparnecker** armigeri et uxoris sue **contra Iohannem Heyden.**

3) f. 18—21. **Informationes iuris pro dom. Conrado plebano in Libinsteyn et Heinrico Czedewiczer contra Iohannem Heide**, scolarem assertum universitatis Lypczensis.

4) f. 21—22. **Repetitio rubrice de mutuis petitionibus.**

5) f. 22′—23. **Eugenii IV pape bulla de festo corporis Christi**, d. d. Rome. 1433. Mai 26. „Ad perpetuam rei memoriam.“

6) f. 23′. **Epistola Lodewici Parchem archipresbiteri sedis Lipczensis** ad officiales curie episcopalis Brandenburgensis nec non Ihezer et Lyszen in causa excommunicationis Elyzabethe Lamprechtynne.

7) f. 24—76′. **Iohannis de Urbach tractatus iudicii.** *Unter dem Titel* „Processus iudiciarius“ *gedr.:* Argentine *(M. Flach)* 1488, *und auch sonst.*

8) f. 77—78. **Figure consanguinitatis et affinitatis.**

9) f. 78′—81′. **Arnoldi de Hesede repetitio ex libris de conversi in fide.**

10) f. 82—82′. **Notule quedam.**

11) f. 84—97′. **Capitula biblie metrice** cum effectu eorundem.

12) f. 98—98′. **Epistola Catzmari decani ecclesie s. Petri Fritzlariensis**, iudicis et subconservatoris, **ad Iohannem van dem Rade**, decanum ecclesie s. Alexandris Embecensis, iudicem et conservatorem. Datum: Frislarie *etc.*

13) f. 99—121′. **Liber libellorum** in diversis causis.

14) f. 122—133′. *(Pergam. mit farbigen Initialen, zweispaltig. 14. Jahrh.)* **Bartholomei Brixiensis Brocarda iuris canonici.** *Vergl. 304 (1). Gedr.:* Tractatus illustrium iuris consultorum. Venetiis, 1634. XVIII. 526 sqq.

15) f. 133′—137 *(wie 14).* **De sacramentis ecclesie**, que sunt septem, **necnon de decem preceptis.**

16) f. 137′—143 *(wie 14).* **Bernardi breviarium ad inveniendas omnes materias in iure canonico.**

17) f. 143—145′. **De quarta et piis locis.**

18) f. 145′. **Tabula contentorum in hoc volumine.** *Dies Inhaltsverzeichniss bezieht sich nur auf den Pergamenttheil der Handschrift, das Fragment eines umfangreicheren Manuscriptes, das hier mit dem Papiertheile zusammengebunden worden ist.*

*Auf dem Vorsatzblatte 1* ein Erlass des Baseler Concils *und 1'* ein kurzes, nicht vollständiges Inhaltsverzeichniss.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 unten das Wappen Gerwinus von Hameln (halber weisser Bock im blauen Felde) und dabei:* Orate pro Gherwino de Hamelen datore. *Vergl. 191*

***Ebd.:*** *Originalband. Holzdeckel mit Leder am Rücken und Resten der messingenen Schliesser. Die Innendeckel mit allerhand Notizen beschrieben. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel:* Johēs Andree super arborem. xij.

---

328. **295. Helmst.** *Pap. 31 × 18½ cm. 489 Bll., von denen viele nicht beschrieben sind. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Visitations- und Reformations-Abschiede des Reichskammergerichts.** 1526—1625.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine beschriebene Pergamentdecke s. XVI gebunden.*

---

329. **296. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 120 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, auch einem alten, gleichzeitigen Lesezeichen.*

**Lectionarius trium lectionum.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Buckeln sämmtlich verschwunden. Schliesser von Schweinsleder mit gedreheten Hanfenden.*

---

330. **297. Helmst.** *Pap. 31 × 20 cm. 198 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1467). Von verschiedenen Händen. Auf den ersten Bll. mit rothen Initialen, welche später ganz fehlen.*

*Enthält:*

1) f. 1—119'. **Sermones.** *Schlussschrift:* 1467 in die Mathee apostoli.
2) f. 121—130'. **Sermones in evangelia.**
3) f. 131—139. **Evangelium Nicodemi.**
4) f. 143—196. **Acta sanctorum.** „Universum tempus presentis vite in quatuor distinguitur."

***Prov. u. Gesch.:*** *An verschiedenen Stellen des Bandes:* Liber sancti Blasii in Northem.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunklem gepressten Leder überzogen. Von den Schliessern ist der eine abgerissen.*

---

298. Helmst. *Pap. 30 × 21½ cm. 139 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.* 331.

**Epistole Petri de Vineis nec non epistole papales et imperiales edite per eundem,** adiecto indice (f. 136′—139′). *Ohne Eintheilung in Bücher und untermischt mit anderen kaiserlichen und päpstlichen Schreiben, welche zum grössten Theile herausgegeben sind in:* Hahnii collectio monumentorum veterum et recentium, Tom. I.

*Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte von gleichzeitiger Hand:* In nomine Domini amen. Iste liber continet capitula diversarum epistolarum papalium, imperialium et aliarum, et inter ceteras sunt plures super discensione paparum et Frederici et successorum suorum, que imperiales edite creduntur per Petrum de Vineis, secretarium imperialem, et etiam continet plura alia, que continentur in sui tabula.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der f. 1 den Titel geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *Pappdeckel mit Schafleder überzogen und mit kleinen messingenen Buckeln.*

---

299. 1. Helmst. *Pap. 30 × 21½ cm. 45 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 332.

*Enthält:*

1) f. 1—2′. **Iohannis de Cervo, legum professoris, epistola ad Gregorium XII antistitem Romanum,** d. d. Brixine, anno 1407, die b. Martini episcopi *(11. Nov.).* „Sepe tibi relatum quod scribo.“

2) f. 3—9′. **Expiatio erroris cardinalis Nicolai Cusani.** *Vorn fehlt eine Reihe Bll.: das Mspt. beginnt erst mit Bl. 132. Schluss:* Datum in felicibus castris militaribus obsidione Wienne Austrie, apud sanctum Marcum, qua via ducit in Ungariam, Idibus Augusti (14)61. — Hec sit expiatio erroris cardinalis Cusani.

3) f. 10—15′. **Theodori Laelii episcopi Feltrensis pro Pio II papa et sede Romana replica ad Gregorium Heimburg.** *Gedr.:* Goldast monarchia II. 1595—1604. Freher II. 214—228.

4) f. 16—17′. **Appellatio Gregorii Heimburg,** U. I. doctoris, **a Domini Pii II pape brevi contra eum emisso.** *Gedr.:* Goldast l. c. II. 1592—1595.

5) f. 17′—25′. **Refutatio requisitionis Bohemorum ad principes, barones, nobiles, civitates et communitates Silesie,** quatenus quendam Georgium de Podiebrad assumere debeant in regem eique omagium prestare. Materia dividitur in tres partes: 1) de invalida electione Georgii (Girsigk) prenominati in regem Bohemie, 2) de profana subsecuta coronatione, 3) de omagii illiciti petitione. — *Inc.:* „Ordo nature et rationis exigit.“ *Expl.:* „secum coronatio et confirmatio.“ (1459).

6) f. 25′—45. **Documenta historica, maxime ad processum Pii II pape contra Sigismundum ducem Austrie spectantia,** in causa episcopatus Brixinensis. 1460—1462.

a) Citatio Sigismundi. „Citatus es, domine Sigismunde.“

b) Epistola prima capituli Brixinensis ad cetum cardinalium.

c) Zedula includenda litteris sequentibus capituli.

d) Epistola capituli Brixinensis ad dominum papam.

e) Epistola secunda a capitulo Brixinensi cetui cardinalium missa.

f) Obedientia regis Francie cum renunciatione pragmatice sanctionis.

g) Oratio Pii II pape facta in prato extra urbem in sugistro ad hoc preparato 1462, 12 April, astante senatu cardinalium prelatorumque magna corona, ad suscipiendum caput s. Andree apostoli.

h) Oratio oratoris Romani ad papam de eodem.

i) Oratio informatoria, quando papa Pius de Mantua reversus fuit.

k) Appellatio Sigismundi ducis contra evocationem, ut recedeat a fide. *Gedr.:* Goldast monarchia II. 1580—1583.

l) Responsa oratorum pape de annatis.

m) Processus contra Sigismundum (ducem Austrie) et Georgium (regem Bohemie).

n) Appellatio domini Maguntini.

o) Privatio domini Dietheri de Eyszenberg, archiepiscopi Moguntinensis. „In apostolice sedis specula.“

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Halbfranzband.*

---

333. **299. 2. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 81 Bll., theils zwei-, theils einspaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Jene erste Hälfte (bis f. 42′) ohne Initialen, die zweite mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

*Enthält:*

1) f. 1—7. **Tractatus de modo predicandi.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de modo predicandi. Deo gracias.

2) f. 7′—42′. **Summa Alani magistri monachi de arte predicandi.** *Schlussschrift:* Explicit summa magistri Alani monachi de arte predicandi. Deo gracias. *Gedr.:* Opp. ed. Visch 53—117.

3) f. 48—81. **Pseudo-Ovidii de vetula libb. III,** cum commento. „Ovidius Naso Peligni ruris alumnus.“ *Dann die* Praefatio auctoris: „Queritur unde mihi“ *etc.*

f. 81. *Schlussschrift:* Publii Ovidii Nasonis de vetula liber explicit feliciter. Hec B. Henricus B. de Huxaria. *Dann folgen noch 18 Disticha:*

Quis fueris miror operis scius editor huius —
Gracia lectori quam reor auctor habet. Amen.

f. 81′. *Eine Reihe kurzer Bemerkungen über Liebespaare des Alterthums:* Cyphis dilexit Maxaretem virginem *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus der Büchersammlung Gherwins von Hameln (vergl. die Bemerkung zu 191 und 327), wie das auf den unteren Rand f. 1 gemalte Wappen und die Worte:* Orate pro Gherwino de Hamelen datore *bezeugen.*

***Ebd.:*** *Moderner Pappband.*

---

**300. Helmst.** *Pap. 30 × 22 cm. 103 Bll. zweispaltig. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen, hie und da mit den gewöhnlichen rothen Initialen.* 334.

*Enthält:*

1) f. 1—15. **Invectiva contra Saracenos,** ab initio mutila. *Explic.:* Quid igitur restat nisi ut omnes efficiamini Christiani, ut huius satisfactionis participes fieri valeatis.

2) f. 15—19′. **Invectiva contra Caynnitas atque Iudaicos.** *Inc.:* Respirent C̃aynnite atque Iudaici. *Expl.:* Potest quoque ista responsio corrigi per premissa, et sicud alia responsio similis prelibata.

3) f. 20—26′. **Richardi, archiepiscopi Ardinachani** *(Ardagh),* **primatis Hibernie, propositio facta in consistorio coram domino papa et cardinalibus ac prelatis ad utilitatem cleri et populi Christiani super materia mendicitatis ac privilegiorum contra fratres de ordinibus mendicantium quibuscumque** apud Limnonum, die octavo mensis Novembris, anno Domini millesimo quinquagesimo septimo. Ad calcem mutila. *Gedr.:* Goldasti de monarchia imper. II. 1392.

4) f. 27—42. **F. Rogerii Conovaei, ordinis minorum generalis per Angliam, refutatio tractatus precedentis,** scilicet Richardi Archinacani *(sic)* archiepiscopi, sacre theologie doctoris, contra fratres quatuor ordinum mendicantium. *Gedr.:* Goldasti monarch. imp. II. 1410 sqq.

5) f. 43—47′. **Sermones** a) de verbis que Christus in cruce locutus est, b) de corpore Christi, c) de angelis, d) de Maria Magdalena, e) de beato Laurentio.

6) f. 49—53′. **Opus quod vocatur fructus arboris.** „Aspiciebam et ecce, arbor posita est in media terra.“

7) f. 53′—61. **Tractatus de septem processibus profectus religiosi hominis.** „Profectus religiosi septem processibus distinguitur.“

8) f. 61′. **Exemplum b. Bernardi.**

9) f. 62—68′. **Varia theologica,** partim fragmentaria.

10) f. 70—70′. **De novem plagis in Egypto.**

11) f. 71—82′. **Tractatus super Magnificat, editus a** venerabili doctore **magistro Augustino,** ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini.

12) f. 83. **Varie questiones theologice.** *Schlussschrift:*
Qui scripsit scripta manus eius sit benedicta.

13) f. 84—91. **Visio Tundali.** „Incipit Tandalus de purgatorio.“ *Schlussschrift:* Hanc visionem scripsit quidam Gerons abbas Richenbergensis cuidam abbatisse, prout ipse audiverat ab eo, qui eam viderat, Tungdalo. Vidit namque ipsam visionem Tungdalus anno m°. c°. xl°. iiij° ab incarnatione Domini nostri Ihesu Christi. Amen. *Gedr.:* Vincentii Bellovacensis speculum historiale XIII. 88 sqq; Montfaucon bibl. mss. 79 *u. a.* — *Eine niederdeutsche Bearbeitung in no. 1233. Helmst. Vergl. auch 480.*

14) f. 91—92′. **Hierarchia sanctorum angelorum.**

15) f. 93—99. **De paupertate meritoria Christi eiusque fidelium, scil. apostolorum.**

16) f. 99′—103. **Capitulum XIIII de quibusdam instanciis ad determinata in capitulo precedenti.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Aus der Flacianischen Bibliothek.*
***Ebd.:*** *Moderner Halbfranzband.*

---

335. **301. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 26 Bll. 15—16. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, sowie mit Noten.*

**Hymniarius cantica dominicalia continens.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, mit schmalem schweinsledernen Schliesser. Die Innerseite des hinteren Deckels mit dem Bruchstück eines Lectionars aus dem 13. Jahrhundert beklebt.*

---

336. **302. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 35 Bll. 15—16. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, sowie mit Noten.*

**Hymniarius cantica dominicalia continens.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Ganz wie no. 335, mit welcher auch der Inhalt übereinstimmt. Nur ist hier auch die Innenseite des Vorderdeckels mit einem Pergamentblatte desselben Lectionars verklebt.*

---

303. **Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 410 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen grösseren und kleineren, roh ausgeführten Initialen.* 337.

**Vocabularius de nominibus** (f. 1—351), **de verbis** (f. 351′—402′), **de particulis** (f. 403—410).

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelm gepressten Schweinsleder überzogen, mit schmalen schweinsledernen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel die alte Bibliotheksbezeichnung:* E. 2. *Die Innerdeckel sind mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts beklebt.*

---

304. **Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 337 Bll. Es sind indess, da beim Foliieren gleich von 217 auf 220 übergesprungen worden ist, 339 Bll. gezählt. 15. Jahrh. Mit rothen und blauen Initialen. Von f. 311 an von anderer Hand.* 338.

*Enthält:*

1) **M. Tullii Ciceronis orationes,** nimirum:

a) f. 1—62. Orationes Philippice I—XIV. *Die fünfte und sechste Rede sind in eine zusammengezogen.*
b) f. 62′—73′. Pro Sulla.
c) f. 74—77. Pro Marcello.
d) f. 77′—81. Pro Ligario.
e) f. 81′—86. Pro rege Deiotaro.
f) f. 86—89′. Ad Quirites post reditum.
g) f. 89′—107. Pro domo sua ad pontifices.
h) f. 107—126. Pro P. Sextio.
i) f. 126—131. In Vatinium.
k) f. 131′—137. De provinciis consularibus.
l) f. 137—146. De haruspicum responsis.
m) f. 146—153′. Pro L. Cornelio Balbo.
n) f. 153′—163′. Pro M. Coelio.
o) f. 163′—175′. Pro L. Murena.
p) f. 175′—190. Pro S. Roscio Amerino.
q) f. 190—191. C. Crispii Sallustii in Ciceronem invectiva.
r) f. 191—193′. In Crispum Sallustium recriminatio Ciceroni tributa.
s) f. 193′—202′. Pro P. Quintio.
t) f. 202′—213. Pro L. Flacco.
u) f. 251′—264′. Pro Cn. Plancio.
v) f. 264′—279. In L. Sergium Catilinam oratt. IV.

w) f. 279—286′. Pro lege Manilia.

x) f. 287′—291. Pro Archia poeta.

y) f. 291—308′. Pro A. Cluentio. *Bricht Cap. 174 mit den Worten* „propter multorum eius modi“ *ab.*

2) f. 213—232′. **Aeschinis oratio contra Ctesiphontem et Demosthenem de Graeco in Latinum translata a Leonardo Bruno Aretino.**

3) f. 232′—251′. **Demosthenis oratio** *(pro corona)* **ad precedentem responsiva, translata ab eodem.**

4) f. 286′—287′. **Laurentius Valla contra Aristotelem.**

5) **Iohannis Ioffridi de Luxonio,** decani de Vergeio, referendarii pape et oratoris ducis Burgundie, ordinis Cluniacensis, **orationes,** nimirum:

a) f. 311—316. Pro gloria principis Philippi ducis Burgundie oratio, habita Rome 1448.

b) f. 316—339. Orationes IV ad Alfonsum V, Portugallie regem, habite Elbore, annis 1449, 1459, 1453, 1450. *Die letzte Rede zu Ende unvollständig.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 findet sich folgende Inscription:* Franciscus a Baudmont hatt diese des Ciceronis orationes, so vor etzlichen hundert Jahren geschrieben, seinem G. F. vnd heren Herzog Julio in die Fürstliche Bibliothec vndertheniglich verehret am 18. Novembris, anno *(15)*88.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schafleder überzogen, mit messingenen Ecken. Die Schliesser abgerissen, der Rücken erneuert.*

---

**339.** **305. Helmst.** *Pergam. 26½ × 18 cm. 259 Bll. 15. Jahrh. Mit goldenen, rothen oder blauen einfachen, hie und da auch mit verzierten, dann aber farblosen Initialen. Allem Anscheine nach in Italien geschrieben. Enthält:*

1) f. 2—16. **M. Tullii Ciceronis epistole ad Brutum.**

2) f. 16—47. **Eiusdem epistole ad Quintum fratrem.** *Ohne Buchabtheilung.*

3) f. 47—258. **Eiusdem epistolarum ad Atticum libb. XVI.** *Durch ein Versehen des Schreibers ist f. 88′ das dritte Buch als zweites bezeichnet und danach die Zählung der folgenden Bücher verwirrt.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Die Hs. gehörte nacheinander Martin Til, Laurent. Beheim, Wilibald Pirkheimer, Ph. Melanchthon und Bernhard Frisius (beziehentlich Michael Matthis). Auf dem hinteren Innerdeckel finden sich folgende Inscriptionen:*

1) Ex legato quondam D. Martini Til 1513, Febr. 10, per manus testamentariorum suorum Viti Senfft et H. Schocklers.

2) Mihi vero Bilibaldo Pirckheymer donatus a preclaro iuris doctore D. Laurentio Beheym, viro cunctis artibus erudito amicoque prestantissimo.

*f. 1 steht folgende Inschrift:* Ex donatione clarissimi viri D. Philippi Melanchthonis, preceptoris mei optime meriti, ego Bernardus Frisius veni in possessionem huius libri anno 1537.

*Auf dem sonst leeren Bl. 259 endlich findet sich unter einigen lateinischen Sprüchen bemerkt:* D. Philippus Melanchthon bene de patre meo ut discipulo meritus donavit hunc libellum Michaeli Matthi.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit schön gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern, welche letztere jedoch theilweise abhanden gekommen sind.*

---

306. **Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 375 Bll., von denen das erste und letzte pergamentene Vorsatzblätter: zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 340.

*Enthält:*

1) f. 3—209′. **Commentarii super epistolas per circulum anni doctoris ewangelici.**
2) f. 210—240′. **Commentarii super Mathei evangelii capp. 23 et 24.**
3) f. 240′—256′. **De quatuor sectis novellis et eorum erroribus ecclesie infectivis tractatus.**
4) f. 256′—259. **Verbum committitur dicendum clero, dominis et populo regni.**
5) f. 259—268. **Tractatus de nova prevaricantia mandatorum.**
6) f. 268—369′. **Tractatus de apostasia.**
7) f. 369′—370. **De eucharistia.**
8) f. 374—374′. **De sex cogitationibus sanctorum.**
9) f. 2—2′. **Petrus Waldus, cardinalis Romanus, super epistolam ad Galatas.** *(Von anderer Hand und einspaltig.)*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schafleder überzogen: die messingenen Buckeln sind nur noch auf dem Hinterdeckel vorhanden. Als Vorsatzblätter dienen zwei Pergamentbll. einer zweispaltigen Handschrift s. XIV—XV. Auf dem vorderen Innerdeckel:*

1) Ein kurzes Inhaltsverzeichniss.
2) Ein polnischer Hymnus: „Lachowie niemczowie“ *etc.*

*Darunter mit rother Tinte:* Excellentia magistri Iohannis Wikleph edita ab Andrea de Dobschino, olim magistro artium studii Cracoviensis. Ex vetustissimo exemplari ..... et orthographie.

---

307. **Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 354 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1442). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Initialen.* 341.

*Enthält:*

1) f. 1—16. **Parabole vel proverbia Salomonis.**
2) f. 16—21. **Ecclesiastes.**

3) f. 21—23. **Cantica canticorum.**
4) f. 23—33. **Liber sapientie.**
5) f. 33—58′. **Ecclesiasticus.**
6) f. 59—92′. **Nicolai de Lyra postilla super proverbia Salomonis.** *Schlussschrift:* Explicit postilla super proverbia venerabilis magistri Nicolay de Lira sub anno Domini 1442.
7) f. 92′—107. **Eiusdem postilla super Ecclesiasten.**
8) f. 107′—120. **Eiusdem postilla (lectura) super cantica canticorum.**
9) f. 120—143′. **Eiusdem postilla in librum sapientie.**
10) f. 143′—208′. **Eiusdem postilla (lectura) in Ecclesiasticum.**
11) f. 208′—246. **Eiusdem lecture in libros I et II Maccabeorum.**
12) f. 246′—250. **De creatione mundi.**
13) f. 250—251′. **De subsistentia in angelis et hominibus.**
14) f. 252—293. **Tractatus de differentia nostre translationis ab Hebrayca littera veteris testamenti, editus a fratre Nycolao de Lyra,** de ordine fratrum minorum.
15) f. 293′—344′. **M. Nycolai de Lyra super Iob.**
16) f. 344′—354. **Petri Blesensis doctoris urbanissimi ad regem Henricum Anglie compendium super Iob.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Mit starken messingenen Schliessern. Auf dem vorderen Innerdeckel ein paar lateinische Recepte: auswärts mit rother Tinte die alte Bibliotheksbezeichnung* (B. 54) *und darunter auf einem aufgeklebten Pergamentzettel der alte Titel* (Libri sapientiales et Lira super eisdem *etc.*).

---

342. 308. **Helmst.** *Pergam. 29 × 19½ cm. 137 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen, blauen und grünen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—135′. **Decretorum libb. VIII,** premisso indice capitulorum singulorum.
2) f. 135′—136. **Excerptum ex Hugonis de s. Victore didascalicon libb. VII.**
3) f. 136′—137′. **De heresibus Iudeorum et Christianorum.** (Excerptum ex libro Isidori qui dicitur Etymologiarum vel Originum, VIII. 4.)

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Pöhlde. Schlussschrift (137′):* Gracianus monachus decreta conposuit. Liber iste est sancti Mauricii sanctique Severini episcopi in Polithe. Si quis abstulerit, anatema sit. *Später im Besitz von Flacius.*

***Ebd.:*** *Späterer Lederband.*

---

309. Helmst. *Pap. 29½ × 21 cm. 316 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen, hie und da auch mit solchen Überschriften.* 343.

*Enthält:*

1) f. 2—2′. **Index scriptorum Iacobi Gutterbuck, ordinis Cartusiensis.** *Überschrift:* Iacobus Gutterbuck, natione Teutonicus, ordinis Cartusiensis, vicarius domus Montis s. Salvatoris prope Erfordiam, vir in divinis scripturis studiosus et eruditus, ingenio clarus, sermone apertus, dubiorum cautus interpres, vita quoque et conversatione devotus, scripsit multa et varia opuscula, quibus nomen suum ad posteritatis noticiam transmisit, de quibus subiecta feruntur. *Schlussschrift* (f. 2′): Moritur tempore Frederici tercii imperatoris et Pauli pape secundi, anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, indictione xiiij.

2) f. 3—39. **Iacobi** *(Gutterbuck)* **Carthusiensis tractatus**, qui intitulatur **Oculus** (considerationis) **religiosorum.** „Multorum Deo militare cupientium."

3) f. 39—41. **Hugo** *(de s. Victore)* **de laude caritatis.** Opp. Rothomagi 1648. II. 233—236.

4) f. 45—64. **Iacobi** *(Gutterbuck)* **Carthusiensis sermo ad religiosos reformatos.** „Salubriter beatissimi Petri." *Schlussschrift:* Anno Domini 1455 autorisante Calixto papa 3°, anno primo, editus fuit predictus sermo a venerabili sacre theologie doctore Iacobo, ordinis Carthusiensis.

5) f. 64′. **Epygramma** ad lectorem **in tractatus** devotissimi patris domini **Iacobi Carthusiensis.** „Quisquis in arrepta vis crescere relligione."

6) f. 65—81′. **Iacobi** *(Gutterbuck)* **Carthusiensis tractatus de triplici genere hominum, prelatorum, activorum et contemplativorum.** „Maiestate evangelica edocti novimus." *Schlussschrift:* Anno 1453 autorisante sanctissimo domino Nicolao papa V predictus tractatus fuit conpilatus.

7) f. 82—99′. **Eiusdem tractatus de arta via, que ad vitam ducit, et lata ad perditionem.** „Veritatis organo." *Schlussschrift:* Anno 1453 autorisante domino Nicolao papa 5 predictus tractatus editus fuit.

8) f. 99′—110. **Eiusdem tractatus de duabus civitatibus Iherusalem et Babilonia et civibus earundem,** excopiatus et post correctus ex primo exemplari auctoris. „Rebecca consors fidei." *Schlussschrift:* Anno

Domini 1455 autorisante domino Nicolao papa 5 dictus tractatus conplilatus fuit.

9) f. 110—118′. **Eiusdem speculum aureum institutionum ad beneficia ecclesiastica et sacramenta.** „Non inprovide.“ *Schlussschrift:* Tractatus predictus editus est 1455.

10) f. 118′—122′. **Additiones ad predicta, propositiones et consilium auctoris ad in symonia maculatos.**

11) f. 122′—126. **Iacobi** *(Gutterbuck)* **Carthusiensis tractatus de contractu revenditionis et reemptionis sub pacto.** „Fama referente non sinimur ignorare.“ *Schlussschrift:* Auctorisante sanctissimo domino domino Nicolao papa qüinto, anno scilicet Domini 1454, venerabilis pater dominus Iacobus Carthusiensis *etc.* prescriptum edidit tractatum.

12) f. 126—130′. **Eiusdem tractatus de contractibus ad reemptionem et ad vitam.** „Post multiplicia insignium doctorum.“

13) f. 131—135′. **Eiusdem formula reformandi religiones ab observantia lapsas.** „Quia teste ore.“

14) f. 135′—155. **Eiusdem tractatus de bona voluntate.** „Cum omnium fructuum.“

15) f. 156—168. **Eiusdem tractatus de arte curandi vitia tam quoad alios quam ad se ipsum.** „Isaac sanctus patriarcha.“

16) f. 168—171′. **Eiusdem tractatus de profectu vite spiritualis.** „Spiritualis vir omnia diiudicans.“

17) f. 171′—172. **Eiusdem solutiones quorundam dubiorum et principaliter de anno iubileo.** „Visum est quibusdam.“

18) f. 172—175. **Eiusdem tractatus de anno iubileo.** „Nunc de anno iubileo.“ *Schlussschrift:* Hec mihi visa sunt sine preiudicio aliorum currente anno Domini 1449.

19) f. 175′—185′. **Eiusdem tractatus de cognitione futurorum eventuum.** „Spiritus sanctus per.“

20) f. 186—212. **Eiusdem tractatus de actionibus humanis ad malitiam seu bonitatem.** „Cum in huius seculi.“ *Schlussschrift:* Et sic est finis tractatus doctoris Iacobi Carthusiensis de bono morali et remediis contra vicia et peccata.

21) f. 212′—229′. **Eiusdem tractatus de causis multarum passionum et de remediis earundem.** „Cum effrenatam et numerosam.“ *Schlussschrift:* Anno Domini 1452 autorizante sanctissimo domino nostro Nicolao papa quinto predictus tractatus fuit editus.

22) f. 230—247. **Eiusdem tractatus de cautelis diversorum statuum.** „Vas

electionis Paulus dum adhuc.“ *Schlussschrift:* Finit tractatus venerabilis doctoris Iacobi Chartusiensis compilatus anno Domini 1455, tempore Calixti pape III, pontificatus sui anno primo.

23) f. 247—257. **Eiusdem tractatus qui dicitur igniculus devotionis.** „Dormitavit anima mea.“

24) f. 257—264′. **Eiusdem tractatus de religionis perfectione.** „Cum cognitio.“

25) f. 265—271′. **Eiusdem sermo in capitulo provinciali reverendorum patrum dominorum abbatum ordinis Benedicti habitus.** „Celeberrimi prelati et abbates.“

26) f. 272—290. **Eiusdem tractatus de occultis peccatorum vulneribus.** „David regius poeta.“

27) f. 290′—293′. **Eiusdem propositiones magistrales.**

28) f. 294—303. **Eiusdem tractatus intitulatus „Colloquium hominis ad animam suam“.** „Verbum secretum michi est.“

29) f. 304—307′. **Eiusdem apologeticus religiosorum.** „Paulus egregius.“

30) f. 308—316. **Eiusdem consolatorium contra mala huius seculi.** „Domine nonne bonum.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit Messingschliessern und auf dem Hinterdeckel mit messingenen Buckeln. Das vordere Schmutzblatt und die Innerbeklebung des Vorderdeckels Pergamentblätter eines Breviars (Pergament s. XIV), hinten Bruchstücke einer liturgischen Pergamenths. s. XV.*

---

**310. Helmst.** *Pap. 30½ × 21 cm. 298 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1412).* **344.**
*Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen. Enthält:*

1) f. 1—75′. **M. Mathie de Legnitz,** sacre theologie professoris, **postilla epistolarum dominicalium hyemalium.** *Schlussschrift:* Explicit postilla epistolarum dominicalium hyemalium reverendi magistri Mathie, sacre theologie professoris, finita in die sancti Pauli per me Iohannem Zomer.

2) f. 76—204. **Eiusdem postilla epistolarum dominicalium estivalium.** *Schlussschrift:* Explicit postilla epistolarum dominicalium per circulum anni conpilata, postillata Prage per magistrum reverendum Mathiam de Legnitz, sacre theologieque professorem, reportata Erfordie per me Iohannem Zomer de Heylygenbyl, finita tempore quadragesimali, in dominica Oculi, hora nona vel quasi, anno Domini

millesimo quadringentesimo duodecimo, cui laus et gloria in secula seculorum. Amen.

*Darunter die Verse:*

Virgo Maria, dya genitrix, pia, digna, benigna,
Hoc tibi sit scriptum pre omnibus qui benedictum
Portasti caste scriptorem non dabis abs te.

*Und ferner:*

Regracior Cristo, libro quis *(sic)* affuit isto,
Principium rexit, medium pulcherrime texit,
Finem conplevit, ab eo nociva delevit,
Hoc opus exegi, festum sepissime fregi.

3) f. 204′. **Notule quedam theologice.** *Zu Ende die Verse:*

Sacrilegus, patris percussor et zodomita,
Transgressor voti, periurus sacrilegusque,
Et mentita fides, faciens incendia, prolis
Oppressor, blasphemus, hereticus, omnis adulter
Pontificem super hiis semper devotus adibis.

4) f. 205—266′. **Sermones dominicales.** Pars hiemalis.

5) f. 266′—298′. **Iacobi de Voragine sermones per totam quadragesimam.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte:* Liber sancti Georgii in Clusa, *und auf dem hinteren Innerdeckel:* Iste liber est dominorum religiosorum in Clusa presbiterum *(ausradierte Stelle)* dyocesis.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit grünlich gefärbtem Schafleder überzogen, Buckeln und Schliesser verloren. Auf dem hinteren Aussendeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Sermones epistolarum dominicalium tocius anni. Item sermones dominicales. Item Iacobus de Voragine per totam quadragesimam. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer juristischen Pergamenthandschrift s. XIII beklebt.*

---

345. 311. **Helmst.** *Pap. 29½ × 20½ cm. 125 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

*Enthält:*

1) f. 1—42′. **Modus procedendi inquisitorum,** adiecta in calce tabula titulorum.

2) f. 42′—43. **Sententia diffinitiva lata contra Metzen de Westhoven,** Argentorati, 1346. Iuni 6.

3) f. 43—44. **Sententia condempnationis et degradationis cardinalis Albi in Romana curia.** 1365. Iuni 6.

4) f. 44—46. **Opiniones hereticorum.**

5) f. 46—48′. **Bonifacii pape constitutiones extravagantes** a) contra inter-

dictum super debito pecuniario promulgatum, b) contra sepulturam exenteratorum.

6) f. 49—64′. **Richardi, archiepiscopi Ardinachani, primatis Hibernie, propositio facta in consistorio coram domino papa et cardinalibus ac prelatis ad utilitatem cleri et populi Christiani super materia mendicitatis ac privilegiorum contra fratres de ordinibus mendicantium quibuscumque,** apud Limnonum, die octavo mensis Novembris, anno Domini millesimo ccc° quinquagesimo septimo. *Vollständig. Vergl. 334 (3).*

7) f. 65—82. **M. Rogerii Conowaei impugnatio vel refutatio tractatus precedentis.** *Vergl. 334 (6). Schlussschrift:* Explicit tractatus sive impugnatio magistri Rogerii, sacre theologie professoris, totius regni Anglie ordinis fratrum minorum ministri dignissimi, contra opinionem per magistrum Richardum, sacre theologie professorem, Arthinachanensem archiepiscopum, et contra omnes eius opinionem tenentes, qui fuit editus, compilatus et per eundem magistrum Rogerium publicatus in consistorio apostolico coram omni cetu cardinalium predicatus *etc.,* tempore sanctissimi in Christo patris nostri et domini Innocentii divina providentia pape sexti, pontificatus eiusdem anno septimo, videlicet sub anno incarnationis Domini millesimo trecentesimo quinquagesimo nono.

8) f. 82′—88. **Bartholomei de Brisaco tractatus contra Richardum archiepiscopum Archinacanum.** *Schlussschrift:* Expliciunt solutiones et improbationes conclusionum magistri Richardi Arthinacanensis archiepiscopi compilate et publicate in curia Romana a venerabili et excellenti viro, sacre theologie professori *(sic)* dignissimo magistro Bartholomeo de Brisaco, ordinis fratrum predicatorum per provinciam Theuthonie provincialem, quas predicavit, publicavit et in presentia domini summi pontificis necnon dominorum cardinalium et quam plurimorum clericorum, tam seculorum quam religiosorum, promulgavit. Hec acta fuerunt in curia Romana antedicta, anno ab incarnatione Domini millesimo trecentesimo sexagesimo.

9) f. 88—88′ **Constitutio dom. pape Iohannis XXII,** que dicitur „Vas electionis“ dato Iohanni de Poliaco, Avinionis, 1321. Aug. 24.

10) f. 88′—89′. **Bulle et constitutiones diversorum paparum** (Alexandri IV, Clementis IV, Innocentii IV, Bonifacii VIII).

11) f. 89′—92′. **Utrum fratres minores vel predicatores vel alii religiosi non habentes populum, qui habent privilegium confessiones audiendi et**

**predicandi, possint hoc sine licentia inferiorum prelatorum, sacerdotum, parrochialium, an teneantur ad hoc habere eorum consensum.**

12) f. 93—99. **Constitutiones Alexandri IV pape.** *Sehr verblasst.*

13) f. 99′. **Bonifacii pape privilegium datum fratribus heremitarum ordinis s. Augustini,** d. d. Laterani, XVII Kal. Februar., pontific. anno octavo.

14) f. 100′—101. **Iohannis XXII pape privilegium fratribus ordinis b. Marie virginis de monte Carmeli datum,** d. d. Avinionis, xj Kal. Decemb. a. pontific. xj (1325. Nov. 22).

15) f. 101′—125. **Gregorii XI pape bulla contra moniales Argentinenses ordinis predicatorum, cum processu contra easdem et beginas et begehardos tractato.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 mit verblasster Tinte:* Iste liber est Nicolai Glusen in Asmersleve. *Später im Besitze von Flacius, der auf den unteren Rand von f. 1 seinen Namen geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *Ganz wie no. 334, der diese Hs. überhaupt sehr gleicht.*

---

**346.** **312. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 209 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Hinten von verschiedenen Händen.*

*Enthält:*

1) f. 7—156. **Questiones sententiarum** *(P. Lombardi).*

2) f. 157—204′. **B. Thome de Aquino sermones de sacramento venerabilis eukaristie.**

3) f. 205—209′. **Questiones de sacramento eukaristie,** f. 208′—209 *mit rohen Federzeichnungen, den Baum des Lebens u. s. w. darstellend. Auf dem inneren Vorderdeckel eine ähnliche Zeichnung Maria mit vor ihr betendem Geistlichen, auf dem Spruchbande die Worte:* Maria milte muter Godis, nyt en la mich sterben des ewigen dodis *u. s. w. Auf dem inneren Hinterdeckel:* Radix omnium malorum *und* Radix gratie, *in rohen Zeichnungen dargestellt.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht über einer roh gezeichneten Rosette:*

Clenodium rarum licet hoc valeat nisi parum,
Tu tamen hoc carum habeas, cum tibi sit rarum,
Affectus mentis operum liquet experimentis,
Summa potens habere mox dolet yma tenere.

*Darunter zwischen zwei Rosetten:* Hunc librum questionum super libris sententiarum ego Iohannes plebanus committo ecclesie parrochiali in Cruczenach.

*In der rechten Ecke endlich von späterer Hand:* Ex hereditate Eberhardina possidet Frid. Chr. Rademacher, Past. Sch. 1694.

*Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schafleder überzogen Die Schliesser sind verloren gegangen. Von einer Hand des 15. Jahrhunderts findet sich der Titel:* Questiones sententiarum *auf den vorderen Deckel geschrieben.*

---

**313. Helmst.** *Pap. 29½ × 21½ cm. 275 Bll. 15. Jahrh. (1437. 1438). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Initialen und einzelnen solchen Überschriften.* 347.

*Enthält:*

1) f. 1—49′. **M. Iohannis de Segovia tractatus de ecclesiastica potestate,** scilicet decem argumentorum ex sacra scriptura de sanctitate ecclesie et generalis concilii auctoritate. „Aiunt sapientes.“ *Schlussschrift:* Iste tractatus est completus in Basilea et pertinet ad monasterium Mellicense, ordinis s. Benedicti, Pataviensis diocesis. Est autem scriptus tempore concilii generalis Basiliensis per quendam fratrem prescripti monasterii monachum professum anno Domini m°. quadragesimo trecesimo septimo, concilii vero anno sexto, Eugenii pape anno septimo, xxviij die mensis Maii.
2) f. 50—73. **Eiusdem tractatus de admissione presidentium pape editus in concilio generali Basiliensi.** „Sacro generali concilio Basiliensi.“
3) f. 73—88′. **Dom. Petri de Alliaco, cardinalis Cameracensis, tractatus de ecclesiastica potestate,** editus in concilio Constantiensi. „Cristi nomine invocato.“ *Schlussschrift:* Et sic est finis anno Domini m°. cccc°. xxxviij, Basilee, xij die mensis Marcii.
4) f. 88′—103. **M. Iohannis Gerson, cancellarii Parisiensis, tractatus de potestate ecclesiastica et de origine iuris et legum,** editus in concilio Constantiensi. *Schlussschrift:* Hunc tractatum de potestate ecclesiastica et de origine iuris et legum fecit magister Iohannes Garsen, sacre theologie doctor, cancellarius Parisiensis, et conposuit eum in sacro concilio Constantiensi anno Dom. m°. cccc°. xvij, scriptus pro domino Martino priori monasterii Mellicensis, ambasciator *(sic)* prefatorum fratrum ac dominorum in sacro concilio Basiliensis sub anno Dom. m°. cccc°. xxxviij, xiiij die mensis Marcii. *Gedr.:* H. v. d. Hardt Corpus actor. conc. Constant. VI. 79—136.
5) f. 103—113′. **Eiusdem tractatus de auctoritate congregationis fidelium universalem ecclesiam representantis sine consensu summi pontificis facte.** „In sequenti opere.“
6) f. 114—131′. **Questio mota in concilio Basiliensi, utrum apostolico sit subtrahenda potestas executiva.** „Primo igitur in ista materia.“

7) f. 131′—143. **M. Iohannis Gerson opusculum de ruina super ecclesiam futura tempore scismatis, editum sub quadam meditatione super statu ecclesiarum.** „Cum hesterna die.“

8) f. 143—145′. **Dialogus inter Iacobum et Iohannem de reformatione ecclesie fienda in sacro concilio Basiliensi.**

9) f. 145′—146′. **Quod concilium generale potest cognoscere de causis particularibus.** „Quia video nonnullos.“

10) f. 146′—182′. **Questio disputata per** egregium virum dominum et **magistrum Heinricum Toke, canonicum Magdeburgensem,** archiepiscopi Magdeburgensis ambasciatorem **in sacro Basiliensi concilio, 1433.** „Queritur an ecclesia catholica.“

11) f. 182′—190′. **Aurea bulla Caroli IV imperatoris.**

12) f. 190′—193. **Leges imperiales Caroli IV de officiis principum sacri imperii electorum,** promulgate in curia Metensi, anno Dom. millesimo trecentesimo quinquagesimo sexto.

13) f. 193—195. **Utrum papa vel eius legati de auctoritate iuris divini teneantur admitti ad presidendum in concilio generali.** „Et arguitur quod sic.“

14) f. 195—202′. **(Iordani Osnaburgensis) chronica de translatione imperii,** premisso registro singulorum capitum. „Multifarie multisque.“ *Zuletzt herausgegeb. von* Waitz im XIV. Bande der Abhandll. d. Königl. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen.

15) f. 203—208′. **M. Ioh. Gerson tractatus de aufferibilitate sponsi,** editus in concilio Constantiensi. „Venient autem dies.“

16) f. 209—211′. **Sermo factus per eundem.** *Gedr.:* H. v. d. Hardt l. c. II. 471—485.

17) f. 218—258′. **Gubernaculum conciliorum per dominum Andream episcopum Magorensem, natione Hispanum, editum et domino Iuliano cardinali ad concilium Basiliense transmissum.** „Ad perpetuam conciliorum generalium memoriam.“ *Schlussschrift:* Scriptum Basilee, tempore concilii generalis ibidem celebrati, anno verbi incarnati m°. cccc°. xxxvj°, a nativitate vero Christi etc. 37, xix Marcii, manu fratris N. professi eximii Mellicensis, Pataviensis diocesis, s. Benedicti.

18) f. 259—260′. **Collecta quedam de modo persolvendi septem horas canonicas.** „Septies in die.“ *Angehängt einige leoninische Verse über dasselbe Thema.*

19) f. 261—275′. **Iacobi abbatis compendium contra impugnatores exemptio-**

num. *Überschrift:* Hoc compendium contra impugnatores exemptionum fecit Iacobus abbas Karoli loci, ordinis Cisterciensis, diocesis Silvavectensis, in Vienna, tempore concilii generalis ibidem celebrati, que est in partibus Galliarum, et pertinet ad monasterium Mellicense in Austria, Pataviensis diocesis. — *Schlussschrift:* Finitum Basilee manu fratris N. professi monasterii Mellicensis, Pataviensis diocesis, xvj die mensis Marcii, que fuit sabbatum immediatum ante dominicam de passione Domini, anno Dom. millesimo cccc. 37.

*Der in 17 und 18 erwähnte Schreiber N. ist vielleicht Nicolaus de Respiz, der in* M. Kropffii Bibliotheca Mellicensis (Vindob. 1747. p. 191) *erwähnt wird.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitz des Klosters Melk in Österreich, dann von Flacius, der f. 1 auf dem Unterrande einige der in ihr enthaltenen Stücke verzeichnet hat.*

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband. Das vordere Vorsatzblatt aus zwei Pergamentstücken zusammengeklebt, von denen das eine ein Bruchstück einer theologischen Handschrift s. XIV, das andere einer grammatischen Handschrift s. XIV enthält. Auf den leeren Raum hat eine Hand des 15. Jahrhunderts ein unvollständiges Inhaltsverzeichniss des Codex geschrieben.*

---

**314. Helmst.** *Pap. 30 × 20 cm. 78 Bll. Von Bl. 60 an zweispaltig. 15. Jahrh. Mit einzelnen grösseren roh verzierten Initialen.* 348.

*Enthält:*

1) f. 1—59′. **Raymundi** *(de Pennaforti)* **summula**, cum apparatu vel glossa Iohannis de Friburgo. *Hinten fehlen einige Bll. Der letzte Vers des Textes ist:*

„Sic est (de) reliquis (in) casibus omnibus istis.“

*Vergl. no. 264 (1).*

2) f. 60—78. **Stephani Flisci de Sontino variationes sententiarum** ad Iohannem civem Vincentinum, cancellarium Paduanum. *Herausgegeben u. A. von Jacob von Breda mit der Schlussschrift:* Sententiarum variationes sive synonima Stephani Flisci poete eloquentissimi. Per me Iacobum de Breda impresse, in oppido Dauantriensi feliciter finiunt.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**315. Helmst.** *Pap. und Pergam., insofern die einzelnen Papierlagen durch pergamentene Doppelblätter geschieden sind. 29½ × 21½ cm. 247 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Initialen, letztere hie und da kunstvoller ausgeführt.* 349.

*Enthält:*

1) f. 1—195′. **Nicolai Eymerici directorium inquisitorum,** additis in fine cuiusdam libri questionibus. *Gedr.:* Venetiis, 1595. fol. apud Marcum Antonium Zalterium. *Vergl. no. 312 (1).*
2) f. 196—198′. **Guidonis Fulcodii,** de mandato sedis apostolice, **qui postea factus est Clemens papa IV, super inquisitione hereticorum facienda consilia,** commissa fratribus predicatoribus.
3) f. 199—210. **Decreta paparum Urbani V, Gregorii XI, Iohannis XXII, Bonifacii IX necnon imperatoris Caroli IV** (d. d. 17 Iuni 1369, *s.* Böhmer-Huber regg. Caroli IV 4761, *ungedr.*, 1 März 1378 Treviris, *ungedr.*, 17 Iuni 1369, *s.* Böhmer-Huber regg. Caroli IV 4761, *ungedr.*) **contra Beghardos et Beghinas.**
4) f. 211—217. **Caroli IV imperatoris confirmatio iurium inquisitoris contra Beghardos et Beghinas data Walthero Kerlingero,** d. d. 1369. Iuni 9 (Böhmer-Huber 4756, *ungedr.*); **nova bulla Bonifacii IX pape contra Beghardos publicata per Albertum archiepiscopum Magdeburgensem,** d. d. 1396. Octob. 22; **questiones cum solutionibus scripte et formate pro munimine Beghardorum.**
5) f. 218—220′. **Capitula statutorum sequentium.**
6) f. 220′—223. **Constitutiones Friderici II imperatoris contra hereticos.**
7) f. 223—228′. **Consilium Guidonis Fulcodi, qui fuit Clemens IV, de quibusdam dubitabilibus in negotio inquisitionis.**
8) f. 228′—229. **Consilium peritorum Avinionensium, quo declaratur, qui dicantur credentes** *(contra Waldenses).*
9) f. 229—230. **Consilium peritorum super quibusdam dubitabilibus prepositis et absolutis.**
10) f. 230′. **Consilium domini Viennensis, apostolice sedis legati, quo tres consultationes solvuntur.**
11) f. 230′—234. **Consilium Narbonensis, Arelatensis et Aquensis archiepiscoporum et aliorum prelatorum.**
12) f. 234—234′. **Ordinatio Albanensis episcopi in negotio inquisitionis.**
13) f. 234′—238. **Consilium concilii provincialis Bituricensis, qualiter sit in toto inquisitionis negotio procedendum,** d. d. Biturici 1246. April 19.
14) f. 238′—245′. **Citatio universalis in aliquo castro vel villa.**
15) f. 245′—247. **Statuta in concilio apud Tholosam promulgata** per dom. Romanum sancti Angeli diaconum cardinalem, apostolice sedis legatum, anno Dom. m°. cc°. xix°, mense Novembris.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, von dessen Hand f. 1 eine Inscription.*
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*
*S. über den Codex:* Martini in der Vorrede zu Moshemius de Beghardis et Beguinabus p. VIII *und schon* Flacius.

---

**316. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 125 Bll., von f. 7′ an zweispaltig. 15. Jahrh.* **350.**
*Mit den gewöhnlichen rothen Initialen und Überschriften.*
*Enthält:*
1) f. 1—6′. **Calendarium.**
2) f. 7′—8′. **Ex opere pacis fragmenta de accentu** in genere et specialiter de accentu orationis, item de accentu lectionum, additis quibusdam exemplis accentuandi. „Accentus orationis distinguitur.“ *Incipiut exempla:* Lector, ut intento teneas hoc corde, memento.
3) f. 9—125′. **Lectiones de apostolis, de martyribus, de confessore pontifice, de virginibus, de dedicatione ecclesie, de evangelistis** *etc.,* **desumte ex homiliis bb. Gregorii, Augustini, Bede** *etc. Zu Ende defect.*
***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen und hinteren Innerdeckel:* Liber monasterii sancti Iacobi extra muros Maguntinensis.
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Die Schliesser starke Schweinslederriemen, die in geflochtene Hanfenden auslaufen.*

---

**317. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 284 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1472).* **351.**
*Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Initialen. Die Bll. zwischen 225 und 230 sind ausgeschnitten. Der Anfang fehlt.*
**Leben der Heiligen.** *Plattdeutsch.*
*Schlussschrift:* Vollenbrocht in den yaren vnses heren dusent veerhundert twe vnde soventich, yn der vasten. 1472. f. 284 *und* 284′ *Federproben, darunter* 284′ das Athanasianische Glaubensbekenntniss *lateinisch und in plattdeutscher Übersetzung.*
***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit Messingecken. Die Schliesser verloren. Der Vorderdeckel neuerdings ergänzt.*

---

**318. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 82 Bll. 15. Jahrh. (1477). Mit rothen Initialen.* **352.**
**Caii Plinii Secundi Novocomensis epistolarum libb. VIII.** *Es sind die Bücher 1—7 und Buch 9, welches in den Seitenüberschriften irrthümlich stets als* Liber septimus *bezeichnet wird. Schlussschrift:* Caii Plinii Novicomensis oratoris facundissimi epistolarum liber octavus explicit adiutorio Dei m. cccc. l. xxvij. *Darüber mit Roth:* Georius Brentz, *offenbar der Schreiber.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 82′ unter der Schlussschrift steht:* Disz ist vff diesen tag ahn lxviij Iar, nemblich Freytag nach Luce evangeliste, im iar als man zehlt nach Cristi gepur dausent funffhundert dreissig und funff iare. *Darunter wieder mit anderer Schrift die Worte:*

In dem namen des herren
Thut sich die welt meren.

*Später war die Handschrift im Besitz des Herzogs Julius, der auf dem Vorsatzblatte seinen bekannten Wahlspruch* (Aliis inserviendo consumor. Iulius D. B. et L. 17 Iuli, anno etc 1567) *eingetragen hat. Sie bildete also einen Bestandtheil der alten Wolfenbüttler Bibliothek.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel, theils mit schlichtem gelblichen, theils mit braunem gepressten Leder überzogen. Rücken erneuert. Schliesser verloren.*

---

353. **319. Helmst.** *Pergam. 30 × 21 cm. 334 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Breviarium cum responsoriis et notis,** premisso calendario. *In dem letzteren nekrologische Notizen über Mitglieder der Geschlechter von Warberg, Barby, Dorstadt, Schladen, Plote. Gedr.:* Zeitschrift des Harzvereins XV. 202—204. *Durchaus ähnlich, auch im Äusseren entsprechend den no. 169 und 170, auch mit derselben Provenienz.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Ad montem beate Marie prope Helmestat.

***Ebd.:*** *Wie 170, doch sind die Innerdeckel mit unbeschriebenem Pergamente beklebt.*

---

354. **319ᵇ. Helmst.** *Pap. 28 × 21½ cm. 235 Bll. 15. Jahrh. (1454). Mit rothen Überschriften, verzierten rothen und blauen, aber zu Anfang der einzelnen Bücher mit sorgfältig in Farben und Gold ausgeführten Initialen. Von Heinrich Hopf geschrieben. S. 367.*

*Enthält:*

1) f. 1—210. **P. Papinii Statii Thebaidos libb. XII.** *Jedem Buche ist ein metrisches Argumentum voraufgeschickt. Der Text mit zahlreichen Interlinearglossen. Zu Ende von Buch XII die Verse, die sich als Argument des Ganzen vor dem ersten Buche in den Ausgaben finden:*

Solvitur in primo fratrum concordia libro *etc.*

2) f. 211—234′. **Eiusdem Achilleidos libb. V.** *Buch 1 und 2 bilden das erste, Buch 2—5 das zweite Buch der Ausgaben.*

*Angehängt:*

3) f. 235 *und* 235′. **Collutii de Stagnano epitome Statii Achilleidos.**

*Schlussschrift:* Annis millenis quattuor centum adde quattuor quinquagenis, duodecimo die mensis Septembris, istum librumque finivi. Amen.

*Auf einem der Vorsatzblätter eine genealogische Geschichte des Labdacidenhauses:* „Iupiter et Io creaverunt Epafum, is Bellum Priscum, is Danaum, Egistum, Agenorem“ *und weiter Erklärungen zu einzelnen Stellen der Thebais.*

***Prov. u. Gesch.:** Scheint früher im Besitze eines Herzogs von Pommern gewesen zu sein.*
***Ebd.:** Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen und mit messingenen Schliessern, von denen nur noch einer unversehrt ist. Beide Deckel zeigen inmitten reichen Rollwerks und der Cardinaltugenden das Pommersche Wappen.*

---

**320. Helmst.** *Pap. 30 × 22 cm. 289 Bll. 15. Jahrh. (1405). Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.* **355.**

**Francisci de Zabarellis († 1417) lectura super librum tertium decretalium.**

*Schlussschrift:* Et sic est finis huius brevis lecture super tertio decretalium secundum dominum Franciscum de Zabarellis de Padua, iuris utriusque doctorem, finita per me Nycolaum Rotensteyn anno Domini 1405, XXVI die Februarii. Et illo tempore Padua erat obsessa per Venetos.

***Prov. u. Gesch.:** —*
***Ebd.:** Holzdeckel mit gepresstem Leder (nach altem Muster) überzogen. Von den Messingschliessern ist der eine abhanden gekommen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer hebräischen Pergamenthandschrift s. XIV überklebt.*

**321. Helmst.** *Pergam. 28 × 19 cm. 174 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen. Ausserdem der Anfang (f. 3) des Prologus, hauptsächlich aber die Anfänge der einzelnen Evangelisten (f. 8, 53, 86 und 133) in einer Malerei ausgeführt, deren Details an die Motive der irischen Kunst erinnern.* **356.**

**Evangeliarium.**

1) f. 3—5. Prologus quattuor evangeliorum. „P(lures) fuisse qui evangelia conscripserunt.“
2) f. 5—7′. Prologi in Matheum.
3) f. 8—51′. Evangelium Mathei.
4) f. 51′—52′. Argumenta evangelii Marci.
5) f. 53—80′. Evangelium Marci.
6) f. 81—81′. Argumentum evangelii Luce.
7) f. 81′—85′. Capitula evangelii Luce.
8) f. 86—131′. Evangelium Luce.
9) f. 131′—132. Argumentum evangelii Iohannis.
10) f. 132—132′. Capitula evangelii Iohannis.

11) f. 133—166′. Evangelium Iohannis. *Die Capitel XI und XII (in den Ausgaben XIII und XIV) ausradiert und von einer Hand des XIV. Jahrhunderts erneuert.*

12) f. 167—174′. Capitulare evangeliorum de circulo anni. *Zu Ende defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Ludgeri und ward bei Aufhebung desselben (1803) der Universitätsbibliothek zu Helmstedt überwiesen. Auf dem vorderen Innerdeckel ist ein gedruckter Zettel aufgeklebt folgenden Inhaltes:* Ex bibliotheca coenobii S. Ludgeri iuxta Helmstadium a Serenissimo Duce Carolo Guilielmo Ferdinando Academiae Iuliae Carolinae donata anno m. d. ccc. iij.

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband, mit Benutzung eines älteren gepressten Schweinslederbandes zum Rücken.*

---

357. **322. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 345 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen geschrieben. Hie und da mit rothen Überschriften und Initialen: der Platz für die letzteren oft leer gelassen.*

*Enthält:*

1) f. 1—3′. **Vita s. Pauli primi eremite, auctore s. Hieronymo** (Opp. ed. Vellarsiana II. 2—14.)

2) f. 3′—20. **Vita s. Antonii.** (Acta Sanct. Bolland. Ian. II. 121 sqq.)

3) f. 20—26′. **Vita s. Hilarionis, auctore s. Hieronymo.** (Opp. l. c. II. 214—239).

4) f. 26′—44. **Vita b. Pachumii abbatis**, cum prologo Dionysii.

5) f. 44′—50′. **Vita s. Marie Egyptiace.** *Abweichend von der Übersetzung in* Actis Sanct. Bolland. April I. 76—83.

6) f. 50′—62′. **Vita s. Mauri abbatis**, auctore Fausto monacho Casinensis. (Act. Sanct. Bolland. Ian. I. 1039—1052.

7) f. 62′—66′. **Vita s. Egidii** confessoris cum prologo. (Act. S. Bolland. Sept. I. 299—303.)

8) f. 66′—73. **Vita beatissimi Karilefi presbiteri** (Kal. Iulii). *Abweichend von dessen* vita *bei* Mabillon I. 621 *und in den* Actis S. Iuli I. 90—99.

9) f. 73—89. **Vita b. Otmari abbatis, auctore Walafrido Strabo** (Mabillon IV. 141—157).

10) f. 89—95. **Vita s. Eufrosine virginis.** *Abweichend von deren* vita *in den* Actis S. Februar II. 537.

11) f. 95—118. **Vita s. Columbani abbatis.** (Mabillon Acta S. II. 4—26.)

12) f. 118—118′. **Miraculum, quod accidit Engelberto marchioni Carrentinorum.**

13) f. 118′—142′. **Vita s. Galli, auctore Walafrido Strabo.** (Mabillon l. c. II. 215—257.) *Schlussschrift:* Finitur secundus liber de miraculis bea-

tissimi Galli per fratrem Andream Soter in Clusa monachum inutilem, anno Domini m. cccc. lxxj, in die Prisce virginis. Oretur pro eo ad Dominum.

14) f. 143—145′. **Vita s. Wigberti confessoris, auctore Lupo.** (Mabillon l. c. III. 1. 622—631 *und anderswo.*) *Schlussschrift:* Explicit vita beati Wigberti in die conversionis Pauli per fratrem Andream Soter, anno lxxj, in Clusa. Oretur pro eo.

15) f. 146—152′. **Vita s. Liobe virginis.** *Schlussschrift:* Explicit vita et obitus sancte ac Deo dilecte Liobe virginis per fratrem Andream Soter, monachum indignum in Clusa, in vigilia purificationis gloriose virginis Marie. Oretur pro eo ad eam et filium eius.

16) f. 152′—153′. **Iterata passio Christi,** per fratrem Andream Soter *etc.*

17) f. 153′—154′. **Vita et passio sanctarum Flore et Luceie virginum et martirum.** *Schlussschrift:* Explicit vita et passio sanctarum Flore et Luceie virginum per fratrem Andream Soter. Orete pro eo, ut per intercessionem earundum virginum mereatur sequi Christum in alba veste per portam clarissimam, m°. cccc. lxxj, in die Blasii s. martiris, in Clusa.

18) f. 154′—155′. **Vita sancte Felicule.** *Schlussschrift:* Explicit vita et passio beate Felicule virginis ac martiris per me fratrem Andream Soter, anno Dom. m. cccc. lxxj, in Clusa. Oretur pro eo.

19) f. 158—189′. **Liber, quem de monachis Egyptiis ab Evagrio grece scriptum Rufinus in Latinum transtulit.**

20) f. 190—293. **Liber de moribus Egyptiorum monachorum a Iohanne, qui et Cassianus, conscriptus.** f. 269′ *am Rande:* Geronticon. Usque huc de Greco in Latinum transtulit Pelagius dyaconus ecclesie Romane et deorsum Iohannes suus subdyaconus.

21) f. 293′—298′. **Bede venerabilis historie ecclesiastice gentis Anglorum lib. V. cap. 13—15, lib. IV. 25. 22.**

22) f. 298′—304′. **Vita beati Abraham monachi** (auctore Ephremo Synchrono). *Nur theilweise übereinstimmend mit der* vita *in* Actis S. Bolland. Mart. II. 436 sqq.

23) f. 304′—309. **Conversio sancte Pelagie** (auctore Iacobo diacono) latine versata ab Eustochio. „Verba sacerdotis tanti celata latinis Eustochius Cristi transtulit auxilio.“

24) f. 309—310′. **Vita s. Marine virginis.** Act. S. Boll. Iuli IV. 286—287.

25) f. 310′—313′. **B. Hieronymi scripta de captivo monacho.** „Qui navali prelio dimicaturi sunt.“

26) f. 313′—314′. **Vita sancti Mitrie confessoris.** „Multe Gallie urbes propriis martiribus gaudent.“

27) f. 314′—316. **S. Athanasii episcopi et monachi libellus de conversatione monachorum.**

28) f. 316—317′. **De duobus ducibus altercantibus et per ammirabilem animarum ostensionem in pace convenientibus.**

29) f. 317′—338′. **Vita s. Columbe abbatis** (Hyensis in Anglia) **auctore Adamnano abbate.** Act. S. Bolland. Iuni II. 197—236.

30) f. 338′—343. **Scriptum Theoderici monachi ad Richardum Amarbacensem abbatem de illatione s. Benedicti.** „Cum celestium sacramentorum“ — f. 339. „Temporibus Karlomanni“ — f. 343. „Amen.“

31) f. 343—345. **De sancto Furseo.** „Fuit vir quidam sanctus.“ (*Vergl.* S. Fursei vita in Actis S. Ian. II. 36 sqq.); **item quedam de Leonis IX et Victoris paparum peregrinatione in Germania.**

*Auf dem Vorsatzblatte* ein altes Inhaltsverzeichniss.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt, nach den Schlussschriften von 13—18 zu schliessen, aus dem Kloster Klus bei Gandersheim.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer theologischen Handschrift des 14. Jahrhunderts. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (J. xx).

---

358. 323. **Helmst.** *Pergam. 29 × 18 cm. 143 Bll. 9—10. Jahrh.*

**S. Gregorii Magni expositionis in Iobum vel moralium libb. VI—X.**

f. 1′—23. lib. VI.

f. 23—51. lib. VII.

f. 51—82′, 134—143′, 82′—84. lib. VIII.

f. 84—94, 126—133′, 94—101′. lib. IX.

f. 101′—125′. lib. X usque in finem capituli 31.

***Prov. u. Gesch.:*** *Die Handschrift scheint, wenn man die Schlussschrift zu 12, wo von einer Pergamenthandschrift von Gregors Moralien im Besitze des Klosters S. Blasii zu Nordheim die Rede ist, auf sie bezieht, diesem Kloster angehört zu haben.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen. Mit schweinsledernen Schliesserriegeln und messingenen Ecken. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken von Notariatsinstrumenten, das eine* d. d. Erfordie 144.. *Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentzettel mit dem Titel (s. XV):* Moralia beati Gregorii pape super Iob, pars secunda.

**324. Helmst.** *Pap. 29 × 21½ cm. 314 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen ganz rohen Initialen.* 359.

**Sermones de sanctis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel steht:* Conradus Odenhusen alias Jacope dedit.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Mit gewöhnlichen Schliessern.*

---

**325. Helmst.** *Pap. 29½ × 20½ cm. 542 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 360.

**Documenta historica et politica precipue seculi XVI.**

1) f. 1—21. Oratione di Monsignore di Mon Luc alla serenissima Signoria de Venetia per il Re Christianissimo, essendo egl' ambasciatore di quella Majestà appresso la sudetta Signoria, nell' anno m. dxliv.
2) f. 21′—23′. Risposta del cardinale Gondi.
3) f. 24—41. Conclave nel quale fu creato Papa Pio V.
4) f. 41′—46′. Discorso di Ragusei.
5) f. 47—69. Instruttione sopra l'attione de Conclavi.
6) f. 69′—96′. Discorso scritto d'un cavaliere Alemanno desideroso del bene dell' afflitta Christianità a prencipi, signori et altri potentati, essortandoli all' rimone contra Spagnuoli, acciono facciono progressi nella Fiandra.
7) f. 97—102′. Discorso breve et utile d'un gentil-huomo Italiano et Catholico all' Italia à beneficio, salute et conservatione di tutti gli stati di quella.
8) f. 103—111′. Narratione breve del clarissimo Vicenzo Quirino del regno d'Inhilterra, l'anno 1506.
9) f. 111′—114′. Proclama fatta in ordine della regina d'Inhilterra, laquale prohibisce à tutti et caduna persona di suo stato di non trattare con qual si voglia terre occupate delli. 1591.
10) f. 114′—132. Dichiaratione delle cause, che hanno mossa la regina d'Inghelterra a dar aiuto a Paesi bassi. 1585.
11) f. 133—142. Discorso di Portogallo di Constantino di Gazzoni, dell' anno 1571.
12) f. 142′—181. Commentarii del regno de Franzia del Excell. signore Michele Suriano, ambasciatore Veneto ritornato da quella corona l'anno m. d. lxxj.
13) f. 181′—187. Orden, delo que mando el Sr. duque de Medina, capitan

general de su Magestad en la Armada, que hi zo conventra Inghilterra.

14) f. 187′—199. Capitoli stabiliti tra il re D. Filippo et il duca Cosmo de Medici per le cose de Siena.

15) f. 199′—223. Ricordi di Carlo quinto para Don Filippo, suo figliuolo, re di Spagna, fatti in Augusta 1548.

16) f. 223′—241. Scrittura data in Signoria dal clarissimo Barbaro dopo la sua relatione de Constantinopoli.

17) f. 241′—248. Memoria dell' orribile et lachrimevol caso seguito nella citta di Padova sotto il regimento delli eccellentissimi signori Arnardo Bernardo podesta et Lorenzo Donna capitano, dignissimi rettori della detta citta di Padovo dell' anno 1585, nella contrada di Heremitani nella cosa Cavalli.

18) f. 248′—252′. Relatione del re d'Etiopia detto il Pretegione.

19) f. 253—269′. Conclave della sede vacante di papa Sisto quinto, nella quale fu creato papa Urbano VII, 15 Settembre 1590.

20) f. 269′—274. Raccordati dati in Signoria dal clarissimo Piero Mozzenigo, general del mare.

21) f. 274′—306. Gl'occulti fini et disdegni delle armi dei Signori della Lega di Francia.

22) f. 306′—320. Discorso della morte d'Innocentio nono et instruttione del novo conclave.

23) f. 320′—384. Rendite di tutto lo stato della serenissima Signoria di Venetia. 1579.

24) f. 385—413′. Officium pietatis sacrum memorie Caroli Gustavi, regis Suecorum, Gothorum *etc.* per E. Lindeman. Argentorati. 1660. *Gedruckt.*

25) f. 414—441. Oratio de fulcris rerumpublicarum in aula Tubingensium nova a Carolo Sigismundo domino a Kronegk habita. 1660. *Gedruckt.*

26) f. 442—509′. Relatione delle cose di Venetia fatta da D. Alonso della Queva Benavides, marchese di Bedemar, ambasciatore di Spagna.

27) f. 510—522′. Instruttione data dal marchese di Bedmar, già ambasciatore Cattolico in Venetia, à D. Luigi Bravo, suo successore, circa il modo, con quale si deverà governare alla sua ambasciata nel 1619.

28) f. 523—536. Copia di lettera scritta dal cardinale Ceci al D. Luiggi d'Acio intorno alla scrittura publicata à nome del Baly di Valence, ambasciatore cristianissimo.

29) f. 537—542. Les raisons, qui peuvent rendre douteux l'evenement du costé des Hollandois dans la guerre presente contre les Anglais.

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint aus der Bibliothek des Helmstedter Professors Johann Fabricius († 1729) zu stammen.*

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**326. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 267 Bll. 16. Jahrh. (1561).* **361.**

*Enthält:*

1) f. 1. **Allerhand Citate und Sprüche** aus Demosthenes *u. A.*
2) f. 2. **Index sequentium.**
3) f. 3′. **Ordo iudicii domini Bartoldi.**
4) f. 4—7′. **Annotationes in constitutionem fractae pacis.** Uber den Landfriden.
5) f. 8—9′. **Instructio eorum, quae in camera imperiali disci debent vel possunt.**
6) f. 10—12′. **Methodus referendi causas in iudicio imperialis camerae.**
7) f. 13—139. **Relationes quaedam camerae imperialis.** *Schlussschrift:* Finem imposui in die omnium sanctorum. *(15)*60.
8) f. 141—147′. **Peculiaria quaedam decreta camerae imperialis in Octobri, anno** *(15)*48 **pronunciata.**
9) f. 148—183. **Ad supplicationes decreta et denegata quaedam.**
10) f. 184—235′. **Tractatus de libellis eorumque conceptione.** *Mit angehängtem Index.*
11) f. 236—247. **Anschlag des Romzugs von des heyligen Reychs Churfürsten, Fürsten vndt gemeinen Ständen, zu Wurmbs, in anno** *(15)*21 **bewilliget vndt vfgerichtt.**
12) f. 248—258′. **Anschlag der Reychsstände zw vnderhaltung des Kaiserl. Cammergerichts.**
13) f. 259—267. **Instructio de impetratione processuum.**

***Prov. u. Gesch.:*** Geschrieben i. J. 1560 zu Speyer durch Christoff Stiefell von Ohrdruf, Thüringer, *wie an mehreren Stellen der Handschrift bemerkt ist. Dann im Besitz von Samuel Thomaeus. Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich die Inscription:* Ex libris Samuelis Thomaei Pomerani.

***Ebd.:*** *In einen starken Pergamentumschlag gebunden.*

---

**327. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 72 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.* **362.**

**Argumenta librorum omnium biblicorum.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband.*

---

363. 328. Helmst. *Pap. 30 × 20 cm. 121 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1425). Mit rothen Überschriften, blauen und rothen Initialen.*

**Tractatus iuris canonici de sponsalibus et de matrimoniis,** in decreto Gratiano inde a causa xxvij usque ad finem causarum.

*Schlussschrift:* Inceptus est in civitate Senarum, finitus vero Rome, in domo M. H. Rays, anno D. m. cccc. xxv, die Marcurii *(sic)*, xxviij Mercii, hora secunda, per Io. Bert de Munden.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

364. 329. Helmst. *Pap. 30 × 20 cm. 128 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Der Platz für die Initialen überall leer gelassen. Enthält:*

1) f. 1—98′. **Chronicon ab origine mundi usque ad annum Dom. xxxvij.** „Hec in isto libro conscripta" *und dann:* „Cum pia intentione pertractarem". *Schluss:* Anno Domini xxviij Saxones a Macedonia venientes Thuringiam intraverunt et Thuringos expulerunt. Sequitur de origine Francorum.

2) f. 98′—100′. **De origine Francorum.** „Francorum generis exordia" — „Anno Dom. cccc. lij Merwicus, Clodii filius, regnat in Francia annis x".

3) f. 100′—103′. **Historia Saxonum.** „Super origine Saxonum varia opinio est" — „urbis Erffordensis congruum scribendi principium faciat". *Schlussschrift:* Explicit historia Saxonum et historia Thuringorum incipit.

4) f. 103′—114′. **Historia Thuringorum deque lantgraviis Thuringie.** „Nemroth primus rex huius mundi in Babilone" — „et amborum ossa et membra omnia peritos comburuntur cum reliquis coram complicibus". *Geht bis 1308.*

5) f. 114′. **De rebus controversis inter Ludewicum Bawarum imperatorem et Iohannem XXII papam.**

6) f. 114′—115′. **De originibus monasteriorum, precipue in Thuringia.** *Das Ganze schliesst:* et assensu prelatorum meorum in nomine Domini. Amen.

7) f. 117—123′. **Isidori Hispalensis episcopi Synonima.** Lib. I et lib. II usque ad cap. 30. Opp. (Rome) VI. 472—504.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

330. **Helmst.** *Pergam. 29 × 22 cm. 171 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften, rothen und blauen Anfangsbuchstaben. Die Anfänge überall mit reich ausgeführten Initialen.* 365.

*Enthält:*

1) f. 1—163′. **Theodorici Hersfeldensis monachi expositio in epistolas Catholicas** ad Richardum abbatem Fuldensem (1018—1039).

2) f. 164—171. **Originis homilia** in „Maria stabat ad monumentum foris plorans".

***Prov. u. Gesch.:*** *Im Besitze von Flacius, der f. 1 den Bemerk:* Theodericus super epistolas canonicas *geschrieben.*

***Ebd.:*** *Neuerer Halbfranzband.*

---

331. **Helmst.** *Pap. 28 × 20½ cm. 212 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen und blauen Initialen. Die Anfänge der einzelnen Tragödien mit schönen in Gold und Farben kunstvoll ausgeführten Initialen. Von Heinrich Hopf geschrieben. S. 367.* 366.

**Lucii Annei Senece tragedie.** *Hie und da mit Marginal- und Interlinearglossen. Es sind sämmtliche Tragödien ausser der Octavia. Schlussschrift:* Publii Annei Senece explicit Hercules Oetheus. Finis tragediarum Senece. Deo gracias.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*

***Ebd.:*** *Wie 354.*

---

332. **Helmst.** *Pap. 28 × 21 cm. 336 Bll. 15. Jahrh. (1450. 1454). Ganz wie 354 und 366, auch von derselben Hand geschrieben.* 367.

*Enthält:*

1) f. 1—17. **P. Virgilii Maronis Bucolica,** premisso epigrammate incerti poete, ap. Burmann Anthologia Latina II. p. 189.

2) f. 17′—60′. **Eiusdem Georgicon libb. IV.** *Schlussschrift:* O. Fenix Czrnaho 1450 *und dann:* Laus Deo. Henricus Hopf. 1454.

3) f. 61—62′. **Carmina tria Virgelio adscripta:** Vir bonus — Est et non — Rosetum. *Vergl.* Ribbeck append. Vergil. 181 ff.

4) f. 63—70′. **Pseudo-Virgilii Culex.** *Schlussschrift:* 1450. O. Fenix. Czrnaho.

5) f. 71—74′. **Pseudo-Virgilii Dire.**

6) f. 74′—76′. **Pseudo-Virgilii Moretum.**

7) f. 76′. **Epigramma in Balistam.** „Monte sub hoc lapidum."

8) f. 77—77′. **Pseudo-Virgilii Copa.**

9) f. 77′—81. **Pseudo-Virgilii elegia ad Mecenatem.**

10) f. 81. **Carmen de littera Pythagore.** „Littora Pitagore.“ In Virgilio Fabriciano, Lugduni 1584, p. 558.

11) f. 81′—93. **Carmen de Etna monte Virgilio adscriptum.**

12) f. 93′—103. **Pseudo-Virgilii Ciris.**

13) f. 103′—108′. **Pseudo-Virgilii Catalepta, premissis Priapeis et addito illo:** „Vate Syracusio.“

14) f. 108′—112′. **Varia carmina duodecim sapientium:** de etatibus animantum, de rosis nascentibus et senescentibus, de glacie et nive, de iride, de quatuor temporibus anni, de sole. Apud Fabricium l. c. 560. 568.

15) f. 112′—113′. **Argumenta duodecim librorum Aeneidos.** Burmann l. c. II. ep. 195.

16) f. 113′—114′. **De XII signis celestibus.** Apud Fabricium p. 565.

17) f. 115—117. **Varia carmina:** de duodecim laboribus Herculis, de Orpheo, de Fortuna, de vino et Venere, laus hortuli, de livore, de Ulixe et sirenibus. *Schlussschrift:* O. Fenix. 1450. *Sämmtlich bei* Burmann l. c.

18) f. 117′—120′. **Epitaphia Virgilii, Ciceronis, Achillis et Hectoris.** 1450. Burmann l. c. II. ep. 197. 158—169. 98. 102.

19) f. 120′—134′. **Probe liber Centonis de fabrica mundi, evangelio et adventu Christi.** *Schlussschrift:* O. Fenix. 1450.

20) f. 139′. **Monosticha argumenta Aeneidos.** (Burmann l. c. II. p. 190.)

21) f. 140—334′. **P. Virgilii Maronis Aeneis,** argumentis metricis singulis libris premissis. *Schlussschrift:* 1450. O. Fenix Czrnoha.

22) f. 334′—336′. **Carmina varia:** „Mantua me genuit“, „Nocte pluit tota“, „Sperne lucrum“, „Titiron ac segetes“, „Temporibus letis“, „Iusserat hec rapidis“, „Ergone supremis“. *Schlussschrift* (f. 335): H. H. *(Henricus Hopf)* ich wart der czeit. 1454.

*Vergl. über den Codex auch* Baehrens, poetae Latini minores II. p. 16.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*
***Ebd.:*** *Wie 354.*

368. **333. Helmst.** *Pap. 28 × 21½ cm. 165 Bll. 15. Jahrh. Ganz wie 354, 366 und 367, auch von derselben Hand.*

**Quinti Horatii Flacci opera.** *In dieser Reihenfolge:*

f. 1—10′: Epistola ad Pisones. f. 11—55: Satyre. f. 55—86′: Epistole. f. 87—150′: Carmina. f. 150′—165: Epodi.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*
***Ebd.:*** *Wie 354.*

334. **Helmst.** *Pap. 28 × 21 cm. 170 Bll. 15. Jahrh. Ganz wie 354, 366, 367, 368.* **369.**

**M. Annei Lucani Pharsalia.**

f. 170′. a) De animantibus ambiguis: „Hec sunt ambigua“. b) Carmen: „Est tibi Saturne“.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*

***Ebd.:*** *Wie 354.*

---

335. **Helmst.** *Pap. 28 × 21 cm. 237 Bll. 15. Jahrh. Ganz wie 354, 366, 367, 368, 369.* **370.**

**T. Macci Plauti comedie VIII.**

1) f. 1—39. Amphitruo, duobus argumentis premissis.
2) f. 39′—72′. Asinaria cum prologo et argumento.
3) f. 72′—110′. Captivi cum argumento et prologo.
4) f. 111—135′. Curculio cum argumento et prologo.
5) f. 136—165′. Casina.
6) f. 166—183. Cistellaria cum argumento.
7) f. 183′—209. Epidicus cum argumento.
8) f. 209′—237. Aulularia cum duobus argumentis et prologo.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*

***Ebd.:*** *Wie 354.*

---

336. **Helmst.** *Pap. 28 × 21½ cm. 161 Bll. 15. Jahrh. (1450). Ganz wie 354, 366, 367, 368, 369, 370.* **371.**

*Enthält:*

1) f. 4—47. **P. Ovidii Nasonis artis amatorie libb. III.**
2) f. 48—63. **Eiusdem liber de remedio amoris.** *Schlussschrift:* O. Fenix.
3) f. 64—127. **Eiusdem epistolarum heroidum XX.** *Endigt mit der* ep. 20: „Pertimui scriptumque“. *Schlussschrift:* O. Fenix. 1450.
4) f. 127′—131′. **Pseudo-Ovidii de nuce liber.**
5) f. 132—133′. **Pseudo-Ovidii liber de medicamine faciei.**
6) f. 134—149′. **Antonii Panormitani libellus Hermaphroditi** ad Cosmum Mediceum Florentinum.
7) f. 150—150′. **Epistola Guarini in laudem Antonii Panormitani.**
8) f. 150′—151. **Epistola Poggii ad Antonium Panormitanum.**
9) f. 151′—161′. **Priapeia** usque ad carmen 83, sed deest carmen 82. f. 160′: O. Fenix. 1450.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*

***Ebd.:*** *Wie 354.*

372. 337. Helmst. *Pap. 28 × 21½ cm. 163 Bll. 15. Jahrh. Ganz wie 354, 366—371.*

*Enthält:*

1) f. 1—67. **Anicii Manlii Severini Boetii de consolatione philosophie libb. V.**
2) f. 67′—159′. **P. Ovidii Nasonis Fastorum libb. VI.**
3) f. 160—163. **Calendarium Romanum usque ad mensem Iunium.** *Mit kurzen historischen Eintragungen wie:*

ix. Kal. Iulii: Flaminius victus.

viij. Kal. Iulii: Siphax victus. Hasdrubal interfectus, *u. s. w.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*

***Ebd.:*** *Wie 354.*

---

373. 338. Helmst. *Pap. 28 × 20½ cm. 136 Bll. 15. Jahrh. (1460. 1461). Mit rothen Überschriften.*

*Enthält:*

1) f. 9—75. **S. Aurelii Propertii elegiarum libb. V.** *Schlussschrift:* Finis. Laus Deo, Iesu et beatissime virgini Marie, Hieronymo et omnibus sanctis. Propertii Aurelii Naute ad Cynthiam monobyblos explicit sexto Idus Iulii, anno 1461, per me Iohannem Carpensem, Ferrarie. Bene vale qui legeris.
2) f. 75—76′. **Carmina variorum poetarum**: 1) divi Cesaris, ut quidam volunt. (Martial. VIII. 46), „Quanta tua est probitas“, 2) Martialis (VII. 63), 3) Ovidii de thalamo somni, ex libb. de remedio amoris et tristium.
3) f. 76′—78′. **Tribrachi Mutinensis poete epistola poetica ad Thomam Cambiatorem, Bononiensem** musarum alumnum. „Forsitan expectas.“
4) f. 79—88. **Priapeia** usque ad carmen 81: „Dum vivis“. *Schlussschrift:* Finis. Publii Virgilii Maronis poete inter omnes Latinos excellentis Priapeia explicit per me Iohannem Carpensem, die 15 Novembris, 1460. Vale qui legeris.
5) f. 88′. **Tria epigrammata.** „Me gelidos Aretusa“, „Ante Pegasei“, „Nayades undarum“.
6) f. 88′—96. **Tib. Claudii Donati de P. Virgilii Maronis vita.** *S. die Heynische Ausgabe des* Virgil V. 318 ff.
7) f. 96′. **Epigrammata tria Martialis.**
8) f. 97—99. **Quedam carmina Gregorii Tipherni, Tribrachi Mutinensis et Baptiste Guarini.**

9) f. 99′—102′. **Titi Vespasiani Strozze ad** illustrissimam et pudicissimam virginem **dominam Blancam Mariam Estensem epistola poetica.**

10) f. 103—108. **Ludovici Carbonis** oratoris **oratio in funere** clarissimi philosophi et singularis medici **M. Iohannis Herculis** habita.

11) f. 108—110′. **Caroli regis Sicilie ad Petrum regem Arragonum epistola cum responso.**

12) f. 110′—111. **Littere Iacobi Zikoli, transmisse egregio viro Bartholomeo de Lomella,** marchionis Estensis referendario, d. d. Venetiis. 1422. Febr. 9.

13) f. 111′—115. **Ludovici Carbonis carmina varia.**

14) f. 115′—118. **Scipionis minoris Africani, Alexandri Magni et Hannibalis contentio de presidentia apud Minoem,** apud inferos iudicem, **a d. Iohanne Aurispa ex historia Dionis** ex Greco **in Latinum versa** et traducta.

15) f. 118—119. **Tres vite brevissime Q. Horatii Flacci,** quarum prima a C. Suetonio conscripta, tertia in editione Mitscherlichiana p. clxiij. exstat impressa.

16) f. 119—127. **Epitaphia et epithalamia** variorum poetarum **(Tribrachi, Ioh. Carpensis, Francisci de Rampinis, Guarini, Francisci Philelphi)** pro diversis personis. f. 121 **Lumbardus a Sirico de dispositione vite sue** ad Franciscum Petrarcham.

17) f. 127—136′. **Baptiste Guarini orationes** (epithalamia *etc.*).

18) f. 5—5′. **Duo carmina elegiaca.**

a) „Quo miser usque tuos celabis Tite dolores.“

b) De miseria humana carmen.

„Ecce sumus pulvis, sumus ecce miserrima tellus.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 354.*
***Ebd.:*** *Wie 354.*

---

**339. Helmst.** *Pap. 29 × 22½ cm. 257 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16—17. Jahrh.* 374.

**Gründtlicher Bericht, wie man aus den Vegetabilibus,** ut sunt aromata, herbae, flores, semina, ligna et liquores, **balsamos verferttigen soll.** Angefangen anno 1599.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**340. Helmst.** *Pap. 28 × 22½ cm. 170 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16. Jahrh. Mit drei farbigen Bildern: f. 122 eine Frau mit rothen Corallen in den Händen, darüber mit Goldschrift:* ROTTE CORAL- 375.

LEN, *f. 131 ebenso mit* WEISSE CORALLEN, *f. 136 ebenso mit* CRISTALLEN. *f. 143 eine weibliche Figur in Umrissen, der aus den Brüsten Hirschstangen wachsen.*

**Sammlung chemischer Recepte. Deutsch.** I. Band.

***Prov. u. Gesch.:*** *War, wie es scheint, im Besitze eines Braunschweiger Herzogs.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten und vergoldeten Leder überzogen. Vorn in Golddruck das Kniestück eines Fürsten, hinten das Braunschweigische Wappen. Mit verziertem Goldschnitt und den Resten von kunstvollen messingenen Schliessern.*

---

376. **341. Helmst.** *Pap. 28 × 22½ cm. 102 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16. Jahrh. Mit verschiedenen farbigen Zeichnungen.*

**Sammlung chemischer Recepte. Deutsch.** II. Band.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 375.*

***Ebd.:*** *Wie 375.*

---

377. **342. Helmst.** *Pap. 29 × 22½ cm. 226 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16—17. Jahrh. Von derselben Hand wie 374.*

**Preparatio Gummatum et aliarum specierum,** ut tanto facilius misci extractis possint. Mit voraufgehendem Index.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Wie 374.*

---

378. **343. Helmst.** *Pap. 29 × 20½ cm. 171 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Processus iudicii camere.**

*Enthält grösstentheils* Protocolle des Reichskammergerichtes aus d. J. 1526—1542, *aber auch einiges Andere, wie* (f. 22—24′) Verzaichnus den Advocaten und Procuratoren zuzustellen d. a. *(15)*57, (f. 30–47′) Abschid der Kayserl. Commissarien vnnd Visitatoren des Kayserl. Cammergerichts, anno 1556 *u. A.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

379. **344. Helmst.** *Pap. 30 × 22 cm. 167 Bll. Grösstentheils zweispaltig. 15. Jahrh. (1434. 1436). Der Raum für die Initialen durchgängig offen gelassen.*

*Enthält:*

1) f. 1—9′. **Calendarium generale quattuor cyclorum lunarium de 1406—1463.**

2) f. 10—13′. **De divisionibus et allegationibus omnium librorum totius iuris.**

3) f. 14—21′. **Henrici Angersteyn flores decretorum**, carmen ad Albertum aepm. Magdeburgensem dedicatum. „Ecclesie presul Magdeburgensis.“ *Schlussschrift:* Expliciunt flores decretorum completi sub annis Domini m°. ccc°. xxxiiij°, ipso die sancte Margarete virginis et martiris per me Hinricum Angersteyn in castro Sladum, de quo sit laus, gloria et iubilatio patri et filio et spiritui sancto in secula seculorum. Amen.

4) f. 22—33′. **Tractatus de confessione.** „Quoniam circa confessiones“.

5) f. 34—45. **Tractatus de officiis ecclesiasticis et de sacramentis.** „Quia sacerdos officium.“

6) f. 45—45′. **Varii versus.**

„His signis omnis moriens cognoscitur eger“ *etc.*

„Conceptum semen sex primis pene diebus“ *etc.*

„Vestis pulchra, cibus, potus, iocus, otia, sompnum“ *etc.*

Virtutes aque benedicte.

„Quinquaginta David centum psalmos reseravit“ *etc.*

*und Anderes dergleichen.*

7) f. 47—167′. **De mystica expositione et declaratione sacratissime misse libb. III.** *Schlussschrift:* Finitus est liber iste per me Hinricum Angersten in castro Sladum, sub anno Domini m°. ccc°. xxxvj°, feria quarta post diem beati Viti, pro quo Deus sit benedictus. *Dieser Tractat ist unter dem Titel* „Officii misse sacrique canonis expositio“ *etc. von Joh. Otmar in Reutlingen 1483 im Druck herausgegeben worden. Er steht auch in 602 und 644.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gelblichem Schafleder überzogen. Die Schliesser sind abhanden gekommen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken werthloser Papierhandschriften s. XV beklebt. In dem Bande liegt ein altes pergamentenes Lesezeichen.*

---

**345. Helmst.** *Pap. 29 × 20½ cm. 527 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1431).* **380.**
*Mit rothen Initialen und Seitenüberschriften.*

**B. Thome Aquinatis Summe Theologie Pars I.**

*Angehängt sind die* „Rubrice“ *über diesen Theil.*

*Schlussschrift* (f. 520′): Et sic est finis prime partis sancti Thome de Aquino doctoris eximii. Orate Deum pro scriptore. *Dann mit Roth:* Explicit anno Domini millesimo cccc xxxj, in die Lucie.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Heiningen. Auf dem Vorsatzbl. (f. 1):* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henighen.

*Ebd.: Starke, an den Ecken mit Messing beschlagene und mit Buckeln versehene, mit Schweinsleder überzogene Holzdeckel. Auch die starken Schliesser sind noch unversehrt erhalten. Der Rücken ausgebessert. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Prima ps bti thome. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken dreier verschiedenen Handschriften s. XIII und XV beklebt, von denen die eine auch zu dem hinteren Schmutzblatte verwandt worden ist.*

---

381. **346. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 348 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1424). Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.*

**B. Thome Aquinatis Summe Theologie Pars II (1 et 2).** *Angehängt die* „Capitula“ *dieses Theiles.*

*Schlussschrift* (f. 348): Explicit liber iste sub annis Domini m°. cccc°. xxiiij°.

*Prov. u. Gesch.: Stammt, nach dem Äussern zu schliessen, wohl gleichfalls aus Kl. Heiningen.*

*Ebd.: Im Wesentlichen übereinstimmend mit 380. Die Innerdeckel mit einem Notariatsinstrumente,* d. d. Rostok, 1424. Decemb. 2, *überklebt.*

---

382. **347. Helmst.** *Pap. 29 × 20 cm. 370 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Hugonis cardinalis** *(de S. Caro),* **ordinis Predicatorum, postille super Lucam.** *Ist ein Theil der 1482 bei Bernhard Richel zu Basel erschienenen* Postille super IV evangelia.

*Prov. u. Gesch.: Das Buch hat verschiedene Besitzer gehabt. Auf dem vorderen Innerdeckel steht:* Anno m°. ccc°. lxxij°, die s. Auctoris episcopi comparavi hunc librum. Salus Deo nostro. Ora pro nobis, s. Severe. *Darunter findet sich folgende spätere durchstrichene Inscription:* Iste liber est magistri Gotfridi Bischoff de Homburg. Protestatur hoc manus eius propria. *f. 1 auf dem oberen Rande findet sich dann die später durchstrichene Notiz:* Pie memorie dominus Gotfridus Bischoff, sacre theologie professor, dedit hunc librum Carthusiensis domus *(sic)* sancti Iohannis baptiste in Hassia cum aliis, sicut magnus fautor et benefactor eorum. *Darüber endlich und auch auf dem Vorsatzblatte steht die jüngste Inscription:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, anno Domini m. d. xvij.

*Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Die Schliesser abgerissen. Auf dem vorderen Aussendeckel ein grösserer und ein kleinerer Pergamentstreif, jener mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (BI), *dieser mit dem Titel* (Postilla Hugonis super Lucam).

---

383. **348. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 354 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Initialen.*

**Breviarium secundum consuetudinem ecclesie Hildeshemensis,** premisso calendario. *Zwischen Bl. 226 und 227 eine ganze Parthie von Bll. ausgeschnitten.*

f. 364′ *ausser verschiedenen Gebeten:*

a) Empfehlungsschreiben eines Pfarrers der Hildesheimer Diöcese für einen Wallfahrer nach Rom (145.).

b) desgl. des Pfarrers Henninghus Tacke zu Alfeld für zwei seiner Parrochianen zu demselben Zweck, d. d. Alvelde, anno incarn. Dom. 1461.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Starke messingene Schliesser. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken eines Notariatsinstrumentes überklebt.*

---

**349. Helmst.** *Pergam. 28½ × 11 cm. 101 Bll. 13. Jahrh.* **384.**

*Enthält:*

1) f. 1—7. **Pseudo-Pindari epitomes Iliados Homerice fragmentum.** Inde a versu 266 usque ad finem. f. 7′: Materia huius libri.

2) f. 8—101′. **P. Virgilii Maronis Aeneis.** *Mit zahlreichen Marginal- und Interlinearglossen. Schlussschrift:* Explicit Ultimus Liber Eneidos .... Virgilii Qui Est Duodecimus. *Vergl. über die Hs.* Heyne *in der* Praefatio *zu s. Ausgabe* (2) I. p. lxiij.

f. 101′ *noch ein kurzes Scholion zum Anfang der Aeneide:* „Virgilius sicud ad laudem Polionis bucolicas scripsit, ita ad laudem Cesaris Eneidem conposuit.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der f. 1 die Inscription* (Aeneida Vergilii) *geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *Lederband.*

---

**350. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 273 Bll., doch fehlt Bl. 1. zweispaltig. Die Bll. 155, 164, 165 Pergam. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und blauen Initialen, die an den Anfängen der Bücher grösser und sorgfältiger ausgeführt sind. f. 155 ein goldenes* R. **385.**

*Enthält:*

1) f. 2—153′. **Iacobi Magni Tolosani,** ord. eremitarum s. Augustini, **Sophologium,** in tres libros divisum. *Vorn fehlt ein Blatt mit dem Anfang des ersten Buches. Öfter gedruckt, z. B.* Lugduni Batav. 1495, Parisiis 1507 *u. s. Vergl. 386.*

2) f. 155—273′. **Armandi de Bellovisu,** ord. predicatorum, **declaratio dictionum ac dictorum difficilium in theologia.** *Öfters gedr., z. B. unter d.*

*Titel:* Explicationes terminorum Theologicorum, Philosophicorum et Logicorum. Wittebergae. 1632.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit schön gepresstem braunen Leder überzogen. Schliesser und Buckeln unversehrt. Auf dem Schnitt eine alte Bibliotheksbezeichnung* (P. 13).

---

386. **351. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 287 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

*Enthält:*

1) f. 1—174. **Iacobi Magni Tolosani Sophologium,** in tres libros divisum. *Vorn defect: es fehlt ein Blatt mit* cap. I *und dem Anfang von* cap. II. *Schlussschrift* (f. 172′): Explicit sophologium editum a fratre Iacobo Magno de Parisiis, ordinis heremitarum s. Augustini. *Vergl. no. 385.*

2) f. 179—184′. **Sermo lamentabilis.** „Quis dabit capiti meo aquam et oculis meis ymbrem lacrimarum.“

3) f. 184′—190′. **Excerpta in expositione beati Bernardi in canticis canticorum de passione Domini.**

4) f. 190′—227. **Nicolai de Sanctis Capuani Rhetorica moralis de officiis membrorum humani corporis,** ad Clementem papam. „Fecit Deus hominem.“ *Schlussschrift:* Explicit rhetorica moralis de officiis membrorum humani corporis edita a magistro Nicolao de Sanctis, cognomine et origine Capuano.

5) f. 227—263. **Flavii Vegetii Renati** (*Hs.:* Renacii) **de re militari libb. V.** *Die Bücher IV und V sind in eins zusammengezogen.*

6) f. 263′—264. **Sermo.** „Rogo vos, fratres karissimi.“

7) f. 264ª—287′. **Glosse singulares et notabiles, quas dom. Nicolaus abbas,** postea archiepiscopus **Panormitanus,** in lecturis suis ac scriptis **recommendavit** et Manuel de Guallis recollegit, dum eum studio Senensis audiebat.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln beschlagen. Auswärts aufgeklebt die alte Bibliotheksbezeichnung:* D. 14. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift s. XIII und einer Papierhandschrift s. XV beklebt. Letztere enthält das Fragment einer Chronik von* „orientale regebat imperium, qui mortuo Honorio“ — „et tempore Theodosii diremtus a sompno quo cc annis“.

---

**352. Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 301 Bll., theils ein-, theils zweispaltig.* **387.** *15. Jahrh. (1421. 1419). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 2—68′. **Ordo iudiciarius editus per domin. Egidium de Fuscariis,** doctorem decretorum, **secundum consuetudinem ecclesie Romane et Bononiensis.** *Schlussschrift:* Explicit iste liber scriptus a Wylhelmo de Mengherchusen, canonico regulari monasterii sancti Georgii prope Goslariam, anno Domini m°. cccc°. xxj, in vigilia purificationis Marie, hora decima, post prandium, in Liptzk, in domo doctoris Tylich.
2) f. 69—71′. **Petitio confirmationis imperatoris Ruperti electi** ad sanctissimum patrem. — **Questio disputata per M. Stanislaum de Zuoyvia et deteriata per M. Iohannem de Hussinecz** (postea fratrem hereticum in Praga) contra errores et seductionem populi et monachos, qui dicunt, sanguinem Christi se habere et sentire corporaliter et visibiliter. — **Renuntiatio Henrici episcopi Merseburgensis** eiusdemque petitio ad papam, ut Ottoni comiti de Honstein, preposito ecclesie s. Crucis in Northusen, episcopatum Merseburgensem conferat. — **Indultum fraternitatis.**
3) f. 72—109. **Processus iudiciarius.** *Schlussschrift:* Finitus est iste processus anno Domini 1419, in die Gorgonii sancti martiris, in Lipczk.
4) f. 109′—110′. **Libellus contra detentantem bona monasterii vigore cuiusdam testamenti a monacho facti. Libellus super iniuria. Libellus cessionis,** et quedam similia.
5) f. 111—111′. **Copia privilegiorum studentium Lipziensium.**
6) f. 112. **Informationes, quod instrumentum cessionis sit edendum in iudicio ante litis contentionem.**
7) f. 112′—114. **De decretali „Quanto divina gratia".**
8) f. 114—116′. **Questio de gratia collationis primarum disputata** anno 1400 **per** reverendum decretorum doctorem **Iohannem de Noet,** crastino s. Luce.
9) f. 116′—117. **Forma dispensationis. Informationes, quod monasterium succedit apostate, composite a Stephano de Novaria. Stilus Romane curie in causis profanis.**
10) f. 118′—119′. **Index quorundam locorum decretalium.**
11) f. 119′. **Forma cessionis bonorum mobilium.**
12) f. 120—134. **Processus iudiciarius compositus in studio Parisiensi.**

13) f. 134. **Epistola Iohannis prepositi** totiusque conventus monasterii s. **Marie in Rudnitz** ad abbates, prepositos etc. ordinis canonicorum regularium s. Augustini, d. d. in Stizekow castro, m°. cccc. xxj, x Kal. Iulii.

14) f. 134′—138. **Forme recognitionis super debito. Informationes super procuratore cuiusdam iudicis non admittendo et replicatio. Informationes iuris de homicidio, de religioso qui reiecit a se prelatum per modum defensionis, de testamento sub conditione condito, de privilegiatis religiosis, de contractu emptionis.**

15) f. 138′—142. **Tractatulus dom. Io(hannis) An(dree) de ecclesiastico interdicto.**

16) f. 142—142′. **Instrumentum emancipationis.**

17) f. 142′—143′. **Registrum circa Egidium de Fuscariis** *(S. 1).*

18) f. 144—181. **De arbitris.**

19) f. 181′. **Notule medicinales.** *Mit der rohen Zeichnung eines nackten Menschen.*

20) f. 182—197′. **De codice Iustinianeo confirmando.**

21) f. 198—204′. **Forma super manumissione. Processus diversi. Instrumentum introductionis et admissionis. Forma cessionis. Procuratorium. Versus ad inveniendum rubricas decretalium. Forme super exceptione. Casus boni. De habitu monachali portando. Procuratorium ad insinuandam gratiam. Forma duplicationis in causa professi. Forma contra exceptionem in causa professi.**

22) f. 205—218. **Sermones**, inter quos sermo de s. Augustino et sermo de corpore Christi.

23) f. 218—218′. **Recommendationes iuris.**

24) f. 219—271′. **Repetitiones Corporis Iuris canonici.**

25) f. 272—285. **Brocarda Damasi Ungari.** *Schlussschrift:* Expliciunt Brocarda Damasi per Wylhelmum scriptorem.

26) f. 285′—292. **Breviarium ad omnes materias in iure canonico.**

27) f. 292—296. **Tractatus de irregularitate editus a dom. Iohanne de Borbonio**, utriusque iuris professore.

28) f. 296—301. **De emptione et venditione tractatus.**

29) f. 301′. **Informationes iuris.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Zu Ende f. 301′ steht folgende Notiz:* Anno etc etc xxxij *(1432)* ego Wilhelmus de Ahusen vigilia Palmarum factus fui officialis Hildensemensis, deinde anno etc etc xxxv *(1435)*, Galli, factus fui officialis Bremensis et demum anno etc etc xlj *(1441)*, octava apostolorum Petri et Pauli, obiit reverendissimus dominus Baldewinus archiepiscopus Bremensis, dominus meus. Requiescat in pace. Et tunc Mauricii redii ad claustrum, et deinde anno etc etc xlij *(1442)*, die Tiburcii et Valeriani, sepulto

domino Hermanno Corum, preposito nostro, electus fui in perpetuum monachum sancti Georgii, et in die sanctorum Petri et Pauli post multos labores et expensas confirmatus. *Von derselben Hand auf dem hinteren Schmutzblatte:* Anno etc etc xxxviij *(1438)*, feria secunda post assumptionem, hora vesperorum, in loco capitulari, qui dicitur Klocke, decanus Dethardus et capitulum Bremense, decanus Benne et Haselbusch nomine capituli ecclesie s. Steffani et dominus Reklokke et dominus Albertus Wulff nomine capituli s. Ascharii promiserunt me velle servare indempnem pro eo, quod iudicarem in causa contra Hinricum Buk. *Endlich auf der Kehrseite dieses Blattes, wo sich auch die Abschrift einer Urkunde des Klosters Marienberg, d. d. 1424 findet, steht:* Dominus Wylhelmus canonicus regularis est possessor huius libri. *Es ist dies wohl dieselbe Person mit dem Schreiber von 1) und 25). Später war der Codex im Besitze des Klosters Georgsberg bei Goslar. Auf dem vorderen Aussendeckel steht auf einem Papierstreifen:* Ordo iudiciarius Montis Sancti Georgii martiris. D. *Auf dem vorderen Schmutzblatte (f. 1) eine rohe farbige Zeichnung.*

*Ebd.: Holzdeckel mit rothem Leder überzogen. Mit Messingbuckeln. Die Schliesser abhanden gekommen. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer werthlosen theologischen Handschrift s. XV. Die beiden Schmutzblätter Notariatsinstrumente, d. d. 1414 und 1418.*

---

353. **Helmst.** *Pap. und Pergam., insofern die einzelnen Papierlagen durch pergamentene Doppelblätter geschieden sind. 29 × 21½ cm. 323 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.* 388.

*Enthält:*

1) f. 1—14′. **Huberti vel Humberti,** *(ordinis predicatorum)* **de Romanis epistola de tribus votis substantialibus religionis.** *Gedr.:* Hagenaw. 1508, fol. *und* Colon. Agripp. 1619. 8.
2) f. 14′—65. **Liber perutilis de septem profectibus religiosorum.** „Profectus religiosorum septem distinguuntur.“
3) f. 65—70. **Optimi passus de virtute bonorum religiosorum.** „Si vis in spiritu proficere.“
4) f. 70—77′. **Soliloquium b. Augustini inter Deum et ipsum de dulcedine Dei.** „Cognoscam Domine.“
5) f. 77′—88. **Soliloquium b. Bernardi de imagine trinitatis.** „Multi multa sciunt.“ Opp. ed. Mabillon II. 319—336, sub titulo: Meditationes piissimae.
6) f. 88—108′. **Lotharii diaconi cardinalis, qui postea dictus est Innocentius III, liber de miseria hominis** in tres partes distributus. Opp. Colon. 1575. I. 421—450.
7) f. 108′. „**Multi presbiteri ignorant,** quare supra domum Domini gallus solet stare“ *etc.*
8) f. 108′—109′. **Bulla Urbani V de receptione monialium et aliorum religiosorum,** d. d. Rome. 1369. April 3.

9) f. 109′—121. **De receptione et proventibus monialium et aliorum religiosorum.**

10) f. 121—124′, f. 248′—252′. **Tractatus M. Hinrici Token,** canonici Magdeburgensis, **de virginibus reformatis in Woltingerode apud Goslariam.**

11) f. 124′—139′. **Decretalis Bonifacii VIII de perpetua clausura monialium ex libro sexto** sub rubrica: „De statu regularium".

12) f. 114—144′. **Tractatus de defectuoso regimine ecclesiasticorum et de tribulationibus adhuc ecclesie proventuris** et de signis earundem ex sententia provinciali de conceptione b. Marie virg. **a cancellario Parisiensi Iohanne de Garsono** *(Gerson)* **in concilio Constantiensi pronuntiatus.** „Dominus ipse dabit vobis."

13) f. 144′—148. **Idem de probatione spirituum.**

14) f. 148—149′. **De detestatione indiscreti sermonis.**

15) f. 150—158. **Iohannis de Garsono** *(Gerson)* **tractatus de impulsibus temptationum maligni spiritus,** de Gallico in Latinum translatus.

16) f. 158—165. **Meditationes b. Augustini.**

17) f. 165—169′. **Iohannis de Garsono declaratio compendiosa veritatum, que de necessitate salutis credende sint** *etc.,* enodata in concilio Constantiensi.

18) f. 169′—213. **Consolatorium conscientie timorate, editum a Iohanne Nyder,** ord. predicatorum, doctore eximio, addito registro in calce. *Schlussschrift* f. 212′.

19) f. 213′—252′. **Romanorum quedam gesta moralisata.** *S. die Aufzählung der einzelnen Stücke in der Ausgabe der* Gesta Romanorum *von* H. Oesterley. p. 47—52.

20) f. 253—261′. **Continuationes et gesta evangeliorum** iuxta determinationem historie, quam prosequitur magister Vincentius in speculo historiarum et Petrus Comestor in historia scolastica.

21) f. 261′—284. **Vita Bernwardi episcopi Hildesheimensis auctore Thangmaro.** *Am besten herausgeg.:* Pertz M. G. Ss. IV. 757 ff., *wo auch unter 4) diese Handschrift erwähnt wird.*

22) f. 284′—287. „**Beati mortui** qui in Domino moriuntur."

23) f. 287—294′. **Vita et miracula Godehardi episcopi Hildeshemensis.** *Auszug aus der* vita posterior *bei* Pertz. M. G. Ss. XI. 198 ff. *Cap. 18—41 ziemlich vollständig.*

24) f. 294′—297′. **Vita ss. Alexandri, Theodori et Eventii.**

25) f. 298—300. **De ss. Nereo et Achilleo.**

26) f. 300—301. **Scripta s. Marcelli.**

27) f. 301—303. **Vita ss. Cantii, Cantiani et Cantianille.**

28) f. 303—306. **Vita s. Marcellini.**

29) f. 306—310′. **Vita s. Bonifacii.**

30) f. 317—323. **Homilia** (ut videtur) super: „Veni de Libano, amica mea“ *etc.*

*Auf dem hinteren Schmutzblatte ein unvollständiges Inhaltsregister.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Vorsatzblatte von der Hand des Registrators Albrecht, offenbar nach älterer Vorlage:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Heningen, ordinis canonicarum regularium.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Ecken und Spangen: die Schliesser selbst sind abhanden gekommen.*

---

**354. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 303 Bll. zweispaltig, mit Ausnahme von Bl. 2—3 und Bl. 111—127. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften, blauen und rothen Initialen.* **389.**

*Enthält:*

1) f. 2′—3′. **Tabule longitudinis et latitudinis multarum urbium** Germanie, Austrie, Moravie, Ungarie, Servie, Bolgarie, Walachie, Russie parve, Lituanie, Polonie, Provancie, Flandrie, Burgundie, Francie, Katellonie, Kastelle, Granatie, Portugallie, Gallicie, Arragonie, Anglie, Scotie, Hibernie, Hollandie, Prussie.

2) f. 4—110′. **Ptolomei cosmographia in Latinum translata per Iacobum Angelum.** f. 16—18′ *verschiedene rohe geographische Zeichnungen, darunter (f. 18) eine Weltkarte. Zuerst gedr.:* Venetiae. 1462.

3) f. 111—127′. **Nicolai de Cusa tractatus de correctione kalendarii.**

4) f. 128—131′. **Brevis delineatio vel conspectus omnium in orbe terrarum regnorum imperatorum et regum.**

5) f. 132—167. **Descriptio terre sancte.** *Zu Anfang zwischen f. 131 und 132 fehlt ein Blatt.* „Cum in veteribus historicis.“ *Schlussschrift:* Explicit libellus de descriptione terre sancte, cuius auctor ignoratur.

6) f. 167′—176. **Pseudo-Beda de descriptione terre sancte.** *Herausgeg. von* P. W. A. Neumann *in der* österreich. Vierteljahrsschrift für kathol. Theologie. 1868. VII. 397—438.

7) f. 176—202′. **Honorius Augustodunensis de imagine mundi, de tempore et de etatibus chronicon.** *In der Ausgabe* Basileae, 1544. p. 2—66, 67—109, 115—378.

8) f. 203—203′. **Nota diversarum prophetiarum sibyllarum de adventu Domini in carne.**

9) f. 208—265. **Roberti monachi s. Benedicti Remigii historia Hierosolymitana,** premissa epistola imperatoris Constantinopolitani ad Rupertum Flandrensem comitem et adiecta in calce epistola patriarche ad Ierosolimitanos. *Gedr.:* Bongarsii Gesta per Francos I. 30—81. *Vergl. 239 (4).*

10) f. 269—270′, 265—269, 270′—271′. **Historia Hierosolymitana** inde ab expugnatione urbis per Christianos usque ad coronationem Balduini regis. „Post urbem captam Ierusalem — Deinde pascalis illa solemnitas in Dei laudibus est completa.“ *Schlussschrift:*

Hec quippe sancta dies sanctorum clara dierum,
Nobilis nobilior rutilans diadema dierum.

11) f. 272—277. **Epitome bellorum sacrorum.** *Herausgeg.:* Canisius, antiquae lectiones VI. 249 (ed. Bosnage IV. 426).

12) f. 280—281′. **De templariis.** „Anno Dom. m°. c°. xx° principabant fratres militie templi.“

13) f. 281′—283′. **De multiplici genere Christianorum terre sancte coadiacentium.** „Sunt enim in terra sancta.“

14) f. 283′—284′. **De secta Machmeti.** „Macometus enim propriam legem conficiens.“

15) f. 284′—288. **Brevis descriptio terre sancte.** „Terra sancta rei veritate egregia.“

16) f. 288—291. **Peregrinatio Iohannis Poloner ad terram sanctam** a. 1420.

17) f. 292—294. **Brevis descriptio terre sancte.** „Terra ista quam sanctam dicimus.“

18) f. 294—300. **Epitome bellorum sacrorum.** *(Mit kleinen Abweichungen dasselbe wie oben 11).*

19) f. 300′—303′. **De civitatibus et locis terre sancte.** „Akon civitas in provincia.“

f. 2. De quantitate stadiorum:

„Est quater in palmo, digitus quater in pede palmus“ *etc.*

Termini geographici:

„Promontorium est“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitz von Flacius, der f. 1 ein paar Titel des Inhaltes vermerkt hat.*

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband. Einliegend noch ein altes aus dem 15. Jahrhundert stammendes Lesezeichen.*

355. Helmst. *Pap. 30 × 21½ cm. 236 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1460).* **390.**
*Der Platz für die Initialen überall offen gelassen.*

**Mammotrectus** *(auctore Joh. Marchesino),* premissis tabulis et adiecto in calce registro.

*Schlussschrift* (f. 185′): Explicit 1460, in die cinerum *etc.*, et fuit annus bisextilis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Schmutzblatte, f. 1 und f. 232′:* Liber monasteri sancti Blasii in Northeym. *An den beiden ersteren Orten ist noch hinzugefügt:* ordinis sancti Benedicti, unionis Bursfeldensis, Maguntinensis diocesis, anno m. d. xvij.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schafleder überzogen. Schliesser verloren. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Mämmetract9 script9. D. xxviij.

---

356. Helmst. *Pap. 29 × 21 cm. 121 Bll. 15—16. Jahrh. Mit theils rothen* **391.**
*theils schwarzen roh verzierten Initialen.*

**Missale cum notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine starke Pergamentdecke gebunden.*

---

357. Helmst. *Pap. 30 × 21 cm. 213 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. In der* **392.**
*zweiten Hälfte mit den gewöhnlichen rothen Initialen. Der Codex ist in der Mitte in Folge der verwandten schlechten Tinte sehr beschädigt.*

**Recollectio expositoria super Psalterium ex glossa ordinaria et postillis breviter excerpta.**

f. 1 ein Verzeichniss der Biblischen Bücher.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Mit messingenen Buckeln und Schliessern. Der vordere Innerdeckel mit einem Notariatsinstrumente von 1408, der hintere mit dem Bruchstücke eines Breve des Papstes Bonifacius VIII. beklebt. Hier findet sich auch die Inscription:* Orate Deum pro Iohanne Harden sacerdote. Requiescat in pace. *Vielleicht ein früherer Besitzer der Handschrift.*

---

358. Helmst. *Pap. 28½ × 18½ cm. 594 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen* **393.**
*Händen.*

*Enthält:*

1) f. 2—4′. **Kurtze Anweisung de studio iuris recte instituendo.**
2) f. 6—6′. **Modus pro advocatis incipientibus,** quomodo cum clientibus, ubi eorum patrocinium expetent, agere debeant, quo et sibi non obsint et clientes non laedant.

3) f. 7—9. **In causis feudalibus quis sit iudex competens.**
4) f. 10—10′. **De inhibitione et attentatis quid observetur in camera.**
5) f. 12—17′. **Iudicis officium et partes in iudicando.**
6) f. 18—18′. **Replicis.**
7) f. 19—28. **Elenchus comminationum.**
8) f. 31—136. **Publicierte Urtheil an der Kayserl. Kammer zu Speyer de 1583—1627.**
9) f. 138—195. **Index capitum, observationum cameralium 4 praestantissimorum iuris consultorum, scil. Gailii, Mynsingeri, Wurmbseri et Hartmanni.**
10) f. 198. **Form einer offenen und versiegelten Citation an die Gezeugen.**
11) f. 199—202. **Processus examinis testium.**
12) f. 204—215. **Forma rotuli.**
13) f. 216—243′. **Instruction, wie sich ein Commissarius in Verhörung Zeugensag zu halten.**
14) f. 244—432′. **Actus commissionis. Item ein Hovesgericht gehalden up S. Hupertusdag anno 1535.**
15) f. 434—459′. **Process Zeugenverhörs zweier Gezeugen im Namen und von wegen Heinrichs Kumpsthofft zu Düsseldorf gegen Hermann Steinberg zu Bochum. 1569.**
16) f. 460—485. **Process Zeugenverhörs und Kundtschaften eines einzigen Zeugen im Namen Hermann Steinbergs wider Heinrich Kumpesthoff.**
17) f. 486—594. **Aussagen und Kundtschaft etlicher Gezeugen in derselben Processsache.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband: die Deckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrh. überzogen.*

---

**394.** **359. Helmst.** *Pap. 29½ × 21½ cm. 417 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1453). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Initialen und ganz rohen Zeichnungen. Hat durch Moder sehr gelitten.*

*Enthält:*

1) f. 1—1′. **De officio doctoris vel predicatoris.**
2) f. 4—163. **Officium misse Lipsiense.** *Schlussschrift:* Conpletus est iste liber per me Iohannem Brunswik sub anno Domini 1453 in Brunswik. *Derselbe Schreiber hat sich f. 3 wiederholentlich genannt.*

3) f. 164—183′. **Sermones**: de desponsatione Marie virginis, de conceptione Iohannis baptiste, de conceptione salvatoris, de divina et eterna Christi generatione *etc. Vorn und hinten defect.*

4) f. 184—286′. **Aliqui sermones Heinrici Arnevelt de sanctis.** *Vorn und hinten defect.*

5) f. 287—407′. **Postille super evangelia dominicalia** inde a dominica secunda adventus usque ad dominicam octavam post trinitatis.

6) f. 408—417′. **Prophetia s. Hildegardis.** *Vergl. 401 (5).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem inneren Umschlag steht:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henigen, ordinis canonicarum regularium.

***Ebd.:*** *In eine starke Pergamenthülle gebunden, die durch einen ledernen Riemen geschlossen wird. Auf der Vorderhülle der alte Titel:* Officium misse cum aliquibus sermonibus de sanctis *und die alte Bibliotheksbezeichnung:* He. *(Heningen?).*

---

360. **Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 106 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.* 395.

*Enthält:*

1) f. 1—5. **Fragmentum tractatus theologici ab initio mutili.**

2) f. 5′—18′. **Tabule genealogice necnon symbolice historiam Biblicam illustrantes.**

3) f. 19—106′. **Flores temporum et etatum** (desinentes in anno 1421), **auctore Hermanno Ianuensi,** finite anno 1349 et continuate usque ad a. 1421 per anonymum. „Marie virginis indignus famulus.“ f. 104: Notandum est hic diligenter, quod ista cronica est hic (1349) finita per venerabilem fratrem Hermannum, ordinis sancti Wilhelmi, forte ut puto per dissolutionem humane vite. Idcirco ego, scriptor huius libri, illud, quod sequitur, non proprio dictamine sed ex aliis cronicis diligenter sumpsi, et quamvis secundum ordinem pontificum et oratorum Romanorum, prout antea continetur, minus non procedo, attamen annos filii incarnati non obmitto, quia de presentia, que mea etas meminit, nichilominus non obmutesco, et ubi presens liber dimittitur, forte hoc erit per indispositionem mee persone vel vite. *Schluss:* „prescito amici facti sunt“. *Weicht sehr von dem Druck bei* Eccard, corp. hist. med. aevi I. 1551—1640 *ab.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitze von Flacius, dessen Name* (Illyr.) *sich f. 1 findet.*

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband.*

---

396. 361. Helmst. *Pap. 29×22 cm. 61 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Scripta varia maxime ad concilium Pisanum spectantia:**

1) f. 1. Epistola Sathane detractoria contra Iohannem archiepiscopum Ragusanum et cardinalem.
2) f. 1′. Ex prerogativis universitatis Parisiensis.
3) f. 2—3. Intimationes assumptionis ad apicem summi apostolatus Alexandri V pape necnon eiusdem mortis ad regem Gallie et ad patriarcham eiusque suffraganeos pro parte collegii dominorum cardinalium.
4) f. 4—4′. Contra symoniacos.
5) f. 5. De ambasiata super dissensionem inter summum pontificem et collegium cardinalium per dom. Sigismundum regem Ungarie.
6) f. 6. Littera Gregorii XII pape, per quam acceptat viam concilii ad unionem, d. d. Luce. 1408. Iuli 2.
7) f. 6—11′, 13—13′, 22—22′ *und* 27′—30. Processus concilii Pisani contra Petrum de Luna et Angelum Corario de papatu olim invicem contendentes.
8) f. 12. Copia obligationis facte per antipapam ad cedendum papatum in casu, quo noster papa cedere velit a papatu.
9) f. 14. Copia littere Gregorii XII pape ad universitatem Oxoniensem.
10) f. 14′. Item ad Petrum de Luna antipapam.
11) f. 15—15′. Contractus cardinalium tempore sedis vacantis post obitum Innocentii VII pape de novo papa eligendo, d. d. Rome, 1406. Nov. 23.
12) f. 16. Subscriptiones instrumenti contractus inter cardinales habiti tempore, quo fuerunt in conclavi.
13) f. 16′—18. Littere antipape Benedicti XIII.
14) f. 19—19′. Littere Gregorii XII pape, quibus promotionem suam ad papatum nuntiat et intentionem, qua velit attendere ad unionem faciendam.
15) f. 20—20′. Copia instrumenti contractus sive obligationis facte per cardinales, dum erant in conclavi, et ante electionem moderni summi pontificis, videl. Gregorii XII.
16) f. 21—21′. Littera Benedicti XIII antipape ad Gregorium XII super unione impedienda.
17) f. 23—24′. Appellatio interposita per ambasciatorem regis Ruperti a concilio Pisano,

18) f. 25—26. Conclusiones super scismate posite per doctores Bononienses ad instantiam cardinalium.
19) f. 26—27′. Copia appellationis interposite per dominos cardinales.
20) f. 31—32. Processus per sacram synodum Pisanam contra Petrum de Luna (Benedictum XIII nuncupatum) et Angelum Corario (nominatum Gregorium XII).
21) f. 33—41′. Conclusiones publicate in concilio generali.
22) f. 44—51. Sententia concilii Pisani contra duos contendentes de papatu (Benedictum XIII et Gregorium XII).
23) f. 51′—52′. De vita et honestate clericorum *(Fragment)*.
24) f. 53—61. Fragmentum sermonis vel tractatus theologici.

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint gleichfalls Flacio angehört zu haben.*
***Ebd.:*** *Wie 395.*

---

**362.** Helmst. *Pap. 29 × 11 cm. 142 Bll. 15. Jahrh.* **397.**

**Summa cancellarii.** In calce mutila.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Lederband.*

---

**363.** Helmst. *Pap. 29 × 21 cm. 38 Bll. zweispaltig, zuletzt sechsspaltig. 15. Jahrh.* **398.**

**Vocabularius medico-physicus, synonima Greca, Latina, Arabica** *etc.* **Saxonico idiomate reddita comprehendens.** *Über diese Handschrift, die sich mit einigen Auslassungen 85. 2. Aug. fol. wiederfindet, haben gehandelt:* Bruns, Beitraege zu den deutschen Rechten des Mittelalters 42 ff. *und* Anton *in seiner* Gesch. der deutschen Landwirthschaft, Bd. I.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband.*

---

**364.** Helmst. *Pap. 30 × 22½ cm. 51 Bll. 15. Jahrh.* **399.**

**Tractatus specialis contra conciliabolum Pisanum et in ipso nefarie perpetrata.** *Auf Bl. 51* Abschrift einer Urkunde v. J. 1482.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *In eine starke Pergamentdecke geheftet.*

---

400. 365. Helmst. *Pergam. 29 × 20 cm. 181 Bll. und 1 Vorsatzbl. 10. Jahrh. Theilweise mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—43. **Adhelhelmi de laudibus virginitatis.** *Mit althochdeutschen Glossen. Ist öfters gedruckt, zuerst* Daventriae. 1512.
2) f. 44—62′. **Concilium Aquisgranense secundum an. 835.** *Herausgeg.:* Harduin, acta concilior. IV. p. 1387; ed. Colet. IX. p. 815 sqq.
3) f. 62′. **Epistola Bardonis archiepiscopi Moguntini ad fratres monasterii s. Albani de electione abbatis Egberti.**
4) f. 64—64′. **Fragmentum evangelii Mathei** (cap. 27).
5) f. 65—181′. **Isidori sententiarum libb. III.** *Vorn und hinten defect: beginnt* Lib. I. cap. 1. 4: „nec variari eum“ *und endet* Lib. III. cap. 59. 2: „succumbit. Quique“. Opp. ed. Areval. VI. 115—362.

*Auf dem Schmutzblatt* **Lectiones b. Augustini** *und von einer Hand des 12. Jahrh. der Titel:* Opus Althelmi de laude virginitatis sanctorum virorum et quedam instituta conciliorum.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der auf dem vorderen Schmutzblatte summarisch den Inhalt des Codex notiert hat.*

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband.*

---

401. 366. Helmst. *Pap. 28½ × 20 cm. 213 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1467). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit den gewöhnlichen rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—26. **Theolophori** *(Telesphorus)* **Consentini** *(de Cusantia)* **presbiteri,** eremite prope Thebas Lucanas, **de reformatione et antichristo.** *Vergl. 76. 14. Aug. fol. und 480. 2. Nov.*
2) f. 26—26′. **Iohannis Wünschelburgii,** sacri pagine professoris oppidique Ambergensis predicatoris, **visio** pronunciata in ambone prefati oppidi, ecclesie s. Martini a. 1439, ipso die s. Bartholomei. *Cfr.* Flacii Catalog. testium veritatis p. 1838.
3) f. 26′—27. **Alie prophetie.**
4) f. 27—41′. **Excerpta revelationum s. Brigitte in XXVI capitulis.** *Eine Handschrift der öfters herausgegebenen* Revelationes *selbst: 59. 2. Aug. fol.*
5) f. 41′—44. **Prophetia s. Hildegardis de futuris quinque temporibus.** *Vergl. 394 (6).*
6) f. 44′—48′. **Ex prophetia s. Methodii** episcopi et martiris **de potentia et**

**duratione Romani imperii.** *Schlussschrift:* Explicit liber Methodii martiris et episcopi translatus de Greco a Petro.

7) f. 48′—51′. **Ex dictis s. Hildegardis.** f. 50: „Ex Colonia, 24 die Ianuarii 1459“.

8) f. 51′—59. **Liber qui dicitur Vademecum in tribulatione** et primo **Iohannis de Rupescissa,** ordinis Minorum, **epistola prophetialis ex modulo evangelico caritatis de futuris eventibus.** *Schlussschrift:* Scriptus anno Domini m°. cccc°. lxvij.

9) f. 59—69′. **Visiones et prophetie diverse: Ambrosii de Viterbo, abbatis Ioachim, cuiusdam Carthusiensis, magistri Friderici de Alemannia.**

10) f. 70—136′. **Ethica Aristotelis, cum commento.**

11) f. 140—161′. **De statu venturi seculi determinationes.**

12) f. 162—213′. **Sermones sacri de tempore, auctore Bartholomeo.** *Schlussschrift:* Consumatum fuit hoc opus in civitate Besana per fratrem Bartholomeum, ordinis predicatorum, doctorem decretorum, anno Dom. millesimo ccc°. lxxxviij, in die mensis Decembris, tempore sanctissimi patris et domini domini Benedicti pape XII. Predictus autem frater Bartholomeus, compositor huius libri optimi, obiit anno millesimo tricentesimo xlvij, secundo die Iulii. Cuius anima requiescat in pace. Amen. Explicit hoc opus.

13) f. 313′. **Notitia de utilitatibus visionis corporis Christi** secundum Augustinum in libro de trinitate.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte anfangs dem Augustinerkloster zu Regensburg (auf dem unteren Rande von f. 1 steht:* Ad Augustinenses Ratispone*), später Flacio, der auf den Oberrand desselben Blattes eine oberflächliche Inhaltsangabe notiert hat.*

***Ebd.:*** *Wie 400.*

---

**367.** Helmst. *Pap. und Pergam. 28½ × 21 cm. 83 Bll., theils ein- theils zweispaltig. Aus verschiedenen Jahrhunderten (meist 15. Jahrh.) und von verschiedenen Händen.* **402.**

*Enthält:*

1) f. 1—2′. **Eusebii Burgi et Isote Nogarole epistolarum ad invicem fragmentum** d. a. 1438.

2) f. 3—8′ *(Pergam. s. XIV).* **Alani secundus liber (contra Waldenses) necnon initium tertii libri (contra Iudeos).** Opp. ed. Visch 258 sqq.

3) f. 9—13′. **Concio magistri Iohannis Huss necnon fragmentum epistole Hussitane,** que missa fuerat ab uno venerabili doctore katholico ad quendam literatum et doctum virum Hussonem ut seductorem Christiane religionis.

4) f. 14—15′. **Bulla Gregorii XI pape contra Iohannem Militium** archidiaconum **Pragensem.** *Vergl.* Flacii catal. testium veritatis p. 1796.

5) f. 16—17. **Zwei plattdeutsche Gedichte,** *von denen das erstere vorn verstümmelt. Das zweite beginnt:*

Ik hebbe gedacht en klosterlyn
Dat mot an dem herten syn.

6) f. 18—26′. **Tractatus Nicolai de Cusa contra defensores scismatis Basilee facti** i. e. contra concilium Basiliense, Frankvorde 1442, Iuni 21.

7) f. 27—29. **Articuli ad reformationem ecclesie.**

8) f. 30—31. **Avisamentum super reformatione ecclesie facienda et celebratione concilii generalis.**

9) f. 31′—38. **Prophetia b. Hildegardis de adventu et habitudine Antichristi, collecta in quadam epistola, quam** reverendus magister **Hinricus de Hassia scripsit ad episcopum Wormatiensem.**

10) f. 38′ *(s. XVI).* **Ex silva locorum communium Henrici Token, quam ille Rapularium vocavit.** *Von Flacii Hand auf die leer gebliebene Seite des Manuscriptes geschrieben. Der* Rapularius *selbst no. 162.*

11) f. 39—75. **Theoderici de Niem de schismate libb. III.** *Herausgegeb. u. A. von* Schardius, Basilee 1560.

12) f. 75—76. **Caroli I, regis Sicilie, epistola ad Petrum, regem Arragonie,** (per Clementem IV papam ordinata) **eiusque responsio.**

13) f. 76′. **Series pontificum maximorum inde a b. Petro usque ad Bonifacium VI.**

14) f. 77—83′ *(Pergam. s. XIV).* **Conciones Wilhelmi de Sancto Amore,** necnon **articuli scholasticorum Parisiensium contra monachos.** *Schlussschrift:* Sermo ab heretico predicatus s. Wilhelmo de Sancto Amore explicit. *Vergl. über ihn* Flacii catalog. testium veritatis p. 1648 *u.* 1649.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der f. 1 Einiges von dem Inhalte notiert hat.*
***Ebd.:*** *Pappband.*

---

**403.** 388. **Helmst.** *Pap. und Pergam., insofern die einzelnen Papierlagen durch pergamentene Doppelblätter geschieden sind. 29½ × 21 cm. 405 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1443). Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Ruperti** *(Roberti)* **Holchod** *(Holkot)* **Postilla vel commentarius in librum sapientie, premisso indice.** *Schlussschrift:* Explicit postilla et expositio magistri Ruperti Holchod de Anglia super librum sapientie, anno Domini 1443, in vigilia omnium sanctorum, pro quo Deus sit benedictus

in secula seculorum. Amen. *Andere Handschriften:* 1. Extr., 1. 7. 8. Aug. fol. — *Drucke:* Parisiis. 1510. 1515. Lavingiae. 1519.

*Auf dem hinteren Schmutzbl. eine Notiz über den von Papst Johann XXII. gegebenen Ablass:* „Dominus Iohannes papa 22 volens divinum cultum ampliare".

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Heiningen. Auf dem vorderen Vorsatzblatte steht:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Heinigen, ordinis canonicarum regularium. *Doch hat der Codex noch einen anderen früheren oder späteren Besitzer gehabt. Auf demselben Bl. und auf der Innerseite des Hinterdeckels findet sich von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Notiz:* Liber Eleri Swarten. *Vergl. 20 und 298.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern. Unter einer von Messingstäbchen eingefassten durchsichtigen Hornplatte auf dem Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Holchot super librum sapientie.

---

**369. Helmst.** *Pap. 30×21 cm. 246 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1421. 1426).* **404.**
*Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen. Enthält:*

1) f. 1—106. **Vocabularius ex quo Latino-Germanicus.** *Schlussschrift:* Explicit vocabularius bonus a reverendis magistris compilatus pro utilitate pauperum scolarium, completus sub anno 1421, sequenti die Odolrici. Deo laus et gloria per infinita secula seculorum. Amen.
2) f. 106′—129. **Explicatio vocum Latinarum Latina, alphabetice disposita.** „Abrenuntiare — Ympius."
3) f. 129′—138′. **Epistola Rabbi Samuel missa Rabbi Isaac, ex Arabico translata.** *Schlussschrift:* Explicit epistola Rabi Samuelis missa Rabi Ysaac, sed translata de Arabico in Latinum per Alfonsum Boni Hominis Hispanum, ordinis predicatorum. Scriptum et completum sub anno Domini m°. ccc°. xxvj, feria sexta quatuor temporum et vigilia beati Mathei apostoli et ewangeliste. *Gedr.:* s. l. et a. (Hain 14264.) *Vergl. 236 (1), 487 (7).*
4) f. 138′—139. **Explicatio loci Hosee prophete:** „Quasi diluculum preparatus est egressus eius" *etc. (VI. 3).*
5) f. 139′—183′. **De sanctis,** scilicet de ss. Andrea, Nicolao, Thoma, Stephano, Paulo, Mathia, **de annuntiatione Marie, in dominica Palmarum** *etc.* **sermones.**
6) f. 184—192. **Liber primus Thome a Kempis de imitatione Christi.**
7) f. 192—212. **Tractatulus de reformatione virium anime, auctore Gerardo de Sutphania.** *Schlussschrift:* Istum tractatum composuit vir vite

venerabilis dominus Gherardus Zerbolt de Zutfania. *Gedr.:* Colon. 1539 *und in der* bibliotheca Patrum Lugdun. XXVI.

8) f. 212—212′. „**Que est causa** quod nos sumus tam inopes“ *etc.*

9) f. 212′—222. **Iohannis Emsteyn epistola adhortatoria ad nepotem Symonem de vita religiosorum.**

10) f. 222—227. **Conflictus viciorum et virtutum.**

11) f. 227—231. **Excitatorium monachale** (liber secundus, ut dicitur, Thome de imitatione Christi) **auctore Henrico Kalkariensi.** *Gedr. u. A.:* Hirsche, prolegomena *zu einer n. Ausgabe der* Imitatio Christi I. 482—504. *Vergl. 657 und 896. Helmst.*

12) f. 231—231′. „**Hec verba consuevit** sancta mater ecclesia frequenter recitare“ *etc.*

13) f. 231′—239. **Soliloquium.** „Gens absque consilio — opusculum compilavi.“

14) f. 239—240. „**Vias tuas**“ *etc.*

15) f. 240—244′. **Dicta b. Augustini.**

16) f. 245—245′. „**Stabat iuxta crucem** Ihesu mater eius“ *etc.*

17) f. 245′—246. „**Si vis esse perfectus,** hec rationabiliter teneas“ *etc.*

18) f. 246. **Acht leoninische Verse:**

„Sic tempus pensa cum re quod stet tua mensa“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Buckel und Schliesser abhanden gekommen. Die Innerseite des Vorderdeckels mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV beklebt. Darin ein altes pergamentenes Lesezeichen.*

---

405. **370. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 282 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen roh verzierten Initialen.*

**Dictionarium Latinum.**

1) f. 1—247′. De nominibus.

2) f. 247′—282. De verbis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Dorstadt. Auf dem Vorsatzblatte:* Iste liber pertinet sancte Trinitati in Dorstadt *und auf der ersten Seite dieses Blattes:* Den 12. Aprilis anno 72 *(1572)* von Dorstadt in Wolfenbuttel einkommen. *Weiter unten:* Registrirt 1602 sub Lonicero. *Auf dem hinteren Schmutzblatte findet sich folgende Notiz:* Item accommodavi domino Abel plebano in Weuelinge sex solidos antiquos Brunswicksenses super istum vocabularium anno Domini 1482, circa festum Mychaelis.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem dunkelgefärbten Leder überzogen. Mit messingenen Ecken und Schliessern. Auf dem Vorsatzblatt Kalenderregeln in lateinischen Hexametern und auf der Innerseite eine Erklärung des* „Mane, thekel, phares“.

---

371. **Helmst.** *Pap. 28 × 20½ cm. 284 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen, theilweise phantastisch gebildeten aber rohen Initialen.* 406.

**Dictionarium Latinum.**

1) f. 1—238′. De nominibus.

2) f. 238′—284′. De verbis.

*Genau übereinstimmend mit 405.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 auf dem unteren Rande:* Registrirt 1602 sub Lonicero.

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit braunem gepressten Schweinsleder überzogen. Mit starken messingenen Schliessern. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift von dem* Doctrinale *des* Alexander de Villa Dei.

---

372. **Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 70 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Initialen.* 407.

*Enthält:*

1) f. 1—6′. **Tabula libri de etatibus mundi.** *Alphabetisches Register zu 6.*

2) f. 6′. **Notule brevissime de origine et historia quarundam civitatum Saxonie et Slavie.** „Anno Domini m°. c. xlvj tunc Lubik situata fuit iuxta Zwartow. M°. c. xxx Zegheberghe constituitur per Lotharium imperatorem“ *etc.*

3) f. 7—8′. **Chronica imperatorum.** Von Arcadius bis Heinrich IV.

4) f. 8′—9. **Excerpta ex chronicis mundi.**

5) f. 9—13′. **Descriptio orbis terrarum.**

6) f. 14—66′. **Tractatus de sex etatibus mundi.** „In principio creationis — nichil dare decreverunt.“ *Eine Chronik, die u. A. den Comestor citiert: erst die alte Geschichte, dann die Kaiser bis zum Römerzuge Karls IV., endlich die Päpste bis auf Innocenz VI. mit angehängtem* **complementum** (f. 66).

7) f. 66′—68. **Tractatus de scismatibus, auctore Andrea Hispano, episcopo Civitatensi.** „Sacrosanctum concilium Constantiense.“

8) f. 68′—70. **Tabula ad flores Augustini sive ad veritates Francisci Maronis.**

9) f. 70—70′. **Enumeratio civitatum et locorum, que in terra sancta iacent, alphabetica.** „Aczor — Carmelus mons.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In das Bruchstück einer medicinischen Handschrift (Pergament, s. XIV) geheftet.*

408. 373. Helmst. *Pap. 28½ × 20½ cm. 155 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1448). Von verschiedenen Händen. Mit rothen, theilweise auch blauen Initialen. Enthält:*

1) f. 1—19. **Questio de probatione per scripturam a Iudeis recepta, quod misterium Christi predictum a lege et prophetis sit impletum, determinata a fratre Nicolao de Lira,** de ordine fratrum minorum, **comparata** Prage **per Tidericum Engelhus de Einbeck,** anno Domini m. ccc. lxxxviij.
2) f. 19′—39. **Responsio fratris Nicolai de Lira ad quendam Iudeum ex verbis ewangelii secundum Matheum contra Christum nequiter arguentem.**
3) f. 40—43′. **Auctoritates scripturarum, que videntur esse contrarie cum ipsarum solutionibus.** *Schlussschrift:* Scriptum per Iohannem *etc.* anno Domini m°. ccc°. xlviij°, in vigilia annuntiationis Marie, in Northeym.
4) f. 43′—46. **Epistola Petri Damiani ad Nicolaum papam de continentia ephororum et sacerdotum.** *Cfr.* Flacii catal. testium verit. p. 1255.
5) f. 47—60. **Tractatus de virtutibus et vitiis hominum.**
6) f. 60—63. **Tractatus de vitiis vel peccatis spiritualibus.**
7) f. 63—73′. **Breviloquium de virtutibus principum antiquorum et philosophorum editum a fratre Iohanne de Walsedo,** indice capitulorum in calce adiecto.
8) f. 73′—94′. **Declamationes vel excerptum controversiarum Senece,** registro in fine adiecto.
9) f. 95—123. **De diversis virtutibus secundum ordinem alphabeti.**
10) f. 123′—144. **De allegationibus diversorum auctorum.**
11) f. 144′—155. **De exemplis variis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Klus bei Gandersheim. f. 47 auf dem Oberrande:* Liber sancti Georgii in Clusa *(die letzten beiden Worte erloschen aber noch erkennbar).*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Ein messingener Schliesser. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

409. 374. Helmst. *Pap. 28½ × 21 cm. 44 Bll. 16. Jahrh.*

**Chemische Recepte:** Antimonii tincturae extractio, Aceti radicati compositio Huberi, Aurum potabile per olea, Balsamus ex floribus ♃ris, Croci tinctura *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

375. Helmst. *Pap. 29½ × 21 cm. 300 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh.* 410.

**Libri Iob, Proverbiorum, Ecclesiastes, Ecclesiastici, Sapientie, Iesaie, Ieremie, Ezechielis, Danielis necnon minorum prophetarum, cum glossa** interlineari et marginali.

f. 107′. Explicit Ecclesiasticus per manus Iohannis etc etc. *Darunter kaum noch erkennbar:* Dominus Iohannes Kempnicz.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit grauem Schafleder überzogen. Die Buckeln und Schliesser sind abhanden gekommen. Die Innerseiten mit Bruchstücken von Pergament- und Papierhandschriften des 13. und 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

376. Helmst. *Pap. 29 × 21 cm. 407 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.* 411.

*Enthält:*

1) f. 2—8′. **Dialogus familiaris amici et sodalis super deploracione Gallice calamitatis.** Basilee 1441.
2) f. 9—11. **Christianissimi regis Francorum ad Cesaream Maiestatem et ad Bohemos epistola.** „Quamquam in fidei causa.“
3) f. 11′—12′. **Eiusdem epistola ad Romanorum regem deprecativa pro succursu** *etc. etc.* **et pulchra valde.** „Tuum, serenissime Cesar.“
4) f. 13—125. **Nicolai de Cusa collectio de concordantia catholica ex variis veterum approbatis scripturis.** *Schlussschrift:* Finit collectio de concordantia catholica ex variis veterum scripturis ad laudem Dei omnipotentis, quam ego Nicolaus de Cusza, decanus sancti Florini Confluentie, decretorum doctor minimus, sacro huic Basiliensi consilio cum omni humilitate offero, nichil in omnibus verum aut defendendum pro vero iudicans seu assentiens, nisi quod ipsa sacra synodus catholicum et verum iudicaverit, in omnibus ab omnibus orthodoxis corrigi paratus. *Gedr. in:* Simon. Schardii, de iurisdictione imperiali et potestate ecclesiastica. Basilee. p. 465—676.
5) f. 125′—129′. **Questiones et considerationes de concilio Basiliensi instituendo.**
6) f. 131—223, 129′—130′. **Iohannes de Segovia tractatus X avisamentorum de inseparabili sanctitate ecclesie et suprema generalis concilii auctoritate.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus magistri Iohannis de Segowia, sacre theologie professoris eximii, decem avisamentorum de inseparabili sanctitate ecclesie et suprema generalium conciliorum auctoritate. *Laudatus ab* Herm. von d. Hardt in Historia concilii Constantiensis VI. p. 7.

7) f. 223′—227′. **Epistola sacri Basiliensis concilii generalis ad gloriosissimum regem Romanorum Fridericum,** d. d. Basilee 1442. April 3.

8) f. 228—244. **Opusculum de ruina super ecclesiam futura temporis scismatis, editum** sub quadam meditatione **per magistrum Iohannem Gerson** super statu ecclesiarum.

9) f. 244—248′. **Dialogus inter Iacobum et Iohannem de reformatione ecclesie Dei fienda in sacro concilio Basiliensi.**

10) f. 250—303. **Questio disputata** per egregium virum dominum et magistrum **Heinricum Toke,** canonicum Magdeburgensem, **archiepiscopi Magdeburgensis ambasciatorem in sacro concilio Basiliensi,** anno Dom. m. cccc. xxxiij. *Cfr.* Flacii catal. testium veritat. p. 1902.

11) f. 303—311′. **M. Iohannis Gerson tractatus de auferibilitate pape ab ecclesia.** *Gedr.:* Goldast, monarchia s. Roman. imperii II. 1411—1421.

12) f. 312—336′. **Relatio de discussione habita in concilio Basiliensi** (1433, 15 Februar. et 3 Martii) **super tribus bullis Eugenii IV pape admissionem presidentium ab eo nominatorum postulantibus.**

13) f. 337. **Avisamenta imperatoris super admissione presidentium in synodo Basiliensi.**

14) f. 337′. **Notitia de tractatu sequenti.**

15) f. 338—353′. **Iohannis Gerson tractatus de potestate ecclesiastica et de origine iuris et legum.** *Schlussschrift:* Hunc tractatum de potestate ecclesiastica et de origine iuris et legum fecit magister Iohannes Garsen, sacre theologie doctor, cancellarius Parisiensis, et composuit eum in sacro concilio Constantiensi anno Domini m°. cccc°. xvij° et magis ad inquisitionem veritatis quam ad determinationem editus fuit et pronuntiatus Constantie. *Gedr.:* Goldast, monarchia II. 1385—1405.

16) f. 353′—365′. **Iohannis Gerson tractatus de auctoritate congregationis fidelium universalem ecclesiam representantis sine consensu summi pontificis,** editus Constantie.

17) f. 366—389. **Questio mota in concilio Basiliensi, utrum apostolico sit subtrahenda potestas executiva.**

18) f. 389′—394′. **Oratio habita a legatione regis Francie** (Carolo VII) **coram imperatore** (Friderico III).

19) f. 394′—398′. **Exhortatio ad pacem principibus et populo Gallie dicata.**

20) f. 398′—399. **Planctus de bellis civilibus Francorum.**

„Francigene magni gens fortis et inclita bello —
„Ut placata Dei tribuat miseratio pacem.“

21) f. 399—400. **Anonymi epistola ad pacem exhortans.**

22) f. 400′—405. **Opusculum de vocibus diffinitis in conciliis generalibus, auctore Hermanno monacho Campi s. Marie.** *Schlussschrift:*

Edidit Hermannus opus hoc vi pneumatis almi,
Ordo Cisterci fovet hunc Campusque Marie.
Cum nece mandante persolvit debita carnis,
Huic Deus empirea conferque perhennia regna.

23) f. 405—407. **Iohannis de Gersona tractatus de scismate.** „Tollendum quorundam in presenti scismate.“ *Schlussschrift:*

Fac pacem, Christe, de qua tractatulus iste
Disputat, atque pia mediatrix esto Maria.

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitze von Flacius, der f. 1 einige Titel des Inhaltes notiert hat.*

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

377. **Helmst.** *Pap. 29 × 21½ cm. 187 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1412).* **412.** *Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—60. **De vita activa et contemplativa.** *Zu Anfang fehlen einige Blätter. Schlussschrift:*

Huic exemplari si vis devote beari,
Iunge tuos mores, rogo, pro scriptore, ores,
Linque tuos, tua, te, si vis transire beate.

2) f. 61—176′. **Henrici Pechtingh tractatus de officio misse cum aliquibus auctoritatibus.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus seu expositio misse honorabilis magistri ac professoris sacre theologie magistri Henrici Pechtingh, factus anno Domini m°. cccc. xij, ipso die beati Godehardi episcopi Hildensemensis dyocesis, per manus Arnoldi de Molendino.

3) f. 177—185. **Registrum super tractatu precedente.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de officio misse cum aliquibus auctoritatibus et cum suo registro, anno Domini m. cccc. xij, ipso die beati Godehardi episcopi.

4) f. 185′—186′. **Questio, utrum quilibet Christianus usum rationis habens et faciens, quod in se est, sive sanus sive infirmus, circa mortem vel ante mortem suam, si sic permanserit finaliter, sit in statu salutis.**

5) f. 187. **Notule theologice.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel, theils mit Schweinsleder, theils mit roth gefärbtem Schafleder überzogen.*

*Mit messingenen Buckeln und gewöhnlichen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papierstreif mit dem alten Titel:*

De vita activa.
De vita contemplativa.
De officio misse.

---

413. 378. **Helmst.** *Pap. 28 × 19½ cm. 185 Bll., 17. Jahrh. (1595).*
*Enthält:*

1) f. 1—6. **Kurtze Kroniken oder Verzeichnus der Zeiten aller Keyserr von Julio ahn bisz auff Carolum Quintum, reymesweyse gestellet,** mit kurzem Bericht Ihres Lebens vndt Dodes.
2) f. 10—155′. **Ettzliche gar nutzliche Puncten, was sich von Iharen her zugetragen, von Kriegen, Uprohren vnd Zwitragk im Regiment, furnemlich aber belangende das Regimente der lobelichen Stadt Braunsweigk sampt Geschicht,** fleissigk colligiret vnnd angefangen auszzwschreiben anno 1595, den 16. December.
*Beginnt mit d. J. 769 und endigt mit d. J. 1569.*
3) f. 164—173′. **Vertrag des Herzogs Heinrich d. J. mit der Stadt Braunschweig über den Hof- und Scheffelschatz,** d. d. 1558. April 26. — **Kurze Städtechronik. — Städtebund von 1200** *u. s. w.*
4) f. 177—181′. **Drei Lieder historischen Inhalts.** „Wenn Braunschweig soll noch lenger stan *(1602).*“ — Auf die leichtfertigen Münzer und Kipper: *(1602)* „So Gott der Herre nicht bey uns heldt“. — Ein Lied von Eroveringe des Brunswigischen Landes: „Ock Godt in siner Maiestadt.“
5) f. 182—184′. **Die Streitigkeiten der Stadt Braunschweig mit Herzog Heinrich d. J. betreffend.**
6) f. 185. **Historische Notizen die Stadt Braunschweig betreffend.** 1599—1610.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Bbd.:*** *Pappband: die Deckel mit Bruchstücken einer theologischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts überzogen.*

---

414. 379. **Helmst.** *Pap. 29½ × 20 cm. 461 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1473).*
*Mit den gewöhnlichen rothen Initialen.*

**Quadragesimale tripartitum fratris Iohannis Gritsch,** ordinis fratrum minorum, doctoris eximii, **per totum anni spatium deserviens, cum thematum ewangeliorum et epistolarum introductionibus.** *Schlussschrift (am Ende des angehängten alphabetischen Registers):* Explicit quadragesimale

tripartitum, rescriptum et terminatum anno Domini m. cccc. lxxiij, 2ª ante festum sancti Martini. *S. die älteren Drucke bei* Hain 8057—8082.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich die Notiz:* Librum presentem dominus Symon in castro Hanauw beate Marie virginis altarista legavit librarie in Northem. Oretur fideliter pro eo ad dominum Deum nostrum. Amen.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Die ehemaligen Schliesser sind abhanden gekommen, ebenso die Kette, mit der der Codex früher angeschlossen war.*

---

**380. Helmst.** *Pap. 29½ × 20½ cm. 242 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **415.**

*Enthält:*

1) f. 1—130′. **Sermones ducenti quinquaginta quattuor, cum registro.** *Schlussschrift: Zwölf leoninische Verse:*

Suscipe, summe pater, tibi que minor offero, fer —
Explicit, unde pie reddamus vota Marie.

2) f. 130′—132′. **Sermones tres:** de dedicatione, de beata virgine, de gratitudine erga Deum.

3) f. 133—238. **Commentarius in Psalmos.** *Schlussschrift:*

Liber Psalmiste finitur, laus tibi, Christe.

4) f. 238—242. **Commentarius in Cantica Psalterii.** *Schlussschrift:*

Et sic habemus felicem finem huius compositionis
Scriptorique pia sit clemens virgo Maria.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schafleder überzogen. Mit schweinsledernen Schliessern.*

---

**381. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 255 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **416.**

*Enthält:*

1) f. 1—104′. **Lectura super primo libro decretalium.**
2) f. 105—189′. **Lectura super Clementinas Pragensis.**
3) f. 190—208. **Declarationes contra fratres minores.**
4) f. 208′—211′. **Summula Io(hannis) An(dree) super librum IV decretalium.**
5) f. 212—239. **De acquisitione servitutis.**
6) f. 240—253. **Constitutiones Iohannis XXII pape.**
7) f. 253′—255. **Mare magnum Minorum.** *Schlussschrift:* Explicit opusculum bonum editum a domino Bonifacio papa, quod Mare magnum nuncupatur Minorum.

8) f. 355′. **Iuramentum Iudeorum**: „Iuramentum Iudeorum a divinis Romanorum imperatoribus consummatum et ex antiquis temporibus in tota terra canonice firmiter observatum. Primo intret Iudeus synagogam cum iudice et actore et imponat dextram manum usque ad membrum brachii totam in librum, qui dicetur Levitici, et claudatur liber et incipiat clericus iuramentum prenarrare cum Iudeo. Clerico dabitur pro suo labore unum talentum piperis vel pretium equivalens. In libro, qui dicitur ebraice Lesmôc iuramentum est tale: Der ansprake, de di desse man tyet, der bistu unschuldich, dat dy Got also helpe, de de erden geschåp unde den hemmel uphuf unde dy de ee scref myt synem vinghere an eyne stenen tafelen, de he her Moyse ghaf, dat he se dy brechte unde alle dyneme sclechte unde de darby ghenesen dochten. Ef tu hefst unrecht, des dy desse man tyget, dat du also digest also Sodoma unde Ghomorra dede. Resume: of du etc., dat du ghewandelt wordest in eynen solten stensulen also Lottes wyf dede, do se van Sodoma ghink. Resume: of du etc., dat dy de sulve suke besta, de Yes bestunt her Ylyseus knechte, of du hebbest unrecht, dat dyn sat nummer ghemenghet werde to anderme sade, ef du hebbest unrecht, dat dy de erde vorslinde, also se dede Datan unde Abiron, ef du etc. dat din erden nummer ghemenghet werde to ander erden, eft dat dyn sele vorwyset werde in de neddersten dusternisse, dar nyn vorlosinghe ys wen de ewighe vordominisse, du luddest den Got, de dar levet an ende, dat he dy also helpe an dyneme lesten ende, also du eynen rechten eyt ghesworen hefst. Den eyt, den du dessen manne ghesworen hefst, ys recht unde var, dat dy Got also helpe unde de vif boke Moyses: sprek amen, dat dy nummer Got eysche.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 327.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel, unüberzogen: Lederrücken. Der Schliesser ist abhanden gekommen. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papierstreif mit der alten Inhaltsangabe: eine ähnliche findet sich auf dem vorderen Schmutzblatte.*

---

417. **382. Helmst.** *Pap. 28½ × 22½ cm. 245 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1445). Von verschiedenen Händen.*

*Enthält:*

1) f. 2—42′. **Decisiones rote.**
2) f. 45—81′. **Conclusiones rote.**
3) f. 86—108′. **Regule date in cancellaria** per hos octo papas: Iohannem

XXII, Benedictum XII, Clementem VI, Innocentium VI, Urbanum V, Gregorium XI, Urbanum VI, Bonifacium IX.

4) f. 110—111. **Missiva Pilei cardinalis,** in qua errores suos hereticos confitetur. Dat. Avinione, 14 die Iulii.

5) f. 111—111′. **Bulla Urbani** pape ad religiosos cuiuscumque professionis vel ordinis.

6) f. 112—132. **Processus iudiciarius Urbach.**

7) f. 132. **Festa palatii apostolici.**

8) f. 132′—143′. **Diversa instrumenta et formule iuris.**

9) f. 144—159′. **Defensorium iuris, auctore Gherardo de Rivo s. Marie.** *Schlussschrift:* Explicit defensorium iuris compositum per Gherardum monachum de Rivo sancte Marie, Cisterciensis ordinis, collectum ex diversis tractatulis iuristarum, quibus hoc concordat, precipue ex libro intitulato Fugitans, quem composuit magister Nepos de Monte Albano, item ex iudiciario magistri Bartholomei Brixensis et Tancredi Bononiensis, finaliter ex libro cavillationum vel alias doctrina advocatorum, quem composuit Iohannes de Deo Hispanus. Explicit sub anno Domini m°. cccc°. xlv°, indictione octava, per me Theodericum Retis, feria III post dominicam Invocavit etc. etc. in Brunswik.

10) f. 159′—161. **Regule iuris libri sexti decretalium.**

11) f. 161—162. **Regule iuris communes cum allegationibus suis.**

12) f. 162—162′. **Constitutio Urbani V pape contra proscribentes clericos et ecclesiasticas personas.**

13) f. 162′—164. **Articuli legales condempnati per canones.**

14) f. 164—175′. **Leges correcte per iura allegata,** additis nonnullis formulis et diplomatibus.

15) f. 176′—177. **Tres constitutiones Bonifacii VIII pape.**

16) f. 177′—182′. **Forma brevis de processu iudicii.**

17) f. 183—193. **Ars notarii et lectura magistri Petri de Uncola** *(sic)* **super tractatulo notularum.**

18) f. 193′—194′. **Festa palatii apostolici.**

19) f. 195—196. **Tractatus Bartoli de Saxoferrato de observantia iudiciali iuxta stilum Romane curie.**

20) f. 196′—214. **Exacta legum seu vocabularius legum,** addito indice.

21) f. 215′—220′. **Tractatus de reemptionibus.**

22) f. 222—227′. **Questio de iuramentis.**

23) f. 234—240. **Littera confirmationis statutorum provincialium provincie**

**Maguntinensis per reverendissimum patrem dominum Nicolaum cardinalem et legatum facte.**

24) f. 241—245′. **Tenor libelli, de quo in supradicto secundo statuto fit mentio.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 327 und 416.*

***Ebd.:*** *Wie 416: doch ist hier der Schliesser noch vorhanden.*

---

418. **383. Helmst.** *Pap. 30 × 22 cm. 239 Bll. zwei-, zuletzt dreispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

**Summa de casibus conscientie, auctore Bartholomeo** *(de s. Concordio),* cum indice in fine.

*Schlussschrift* (f. 237): Explicit summa de casibus conscientie. Consummatum fuit hoc opus in civitate Pysana per fratrem Bartholomeum, ordinis predicatorum, doctorem decretorum, anno Domini millesimo ccc°. xxxviij, die mensis Decembris, tempore sanctissimi patris et domini domini Benedicti pape duodecimi. Predictus autem frater Bartholomeus, compositor huius libri optimi, obiit anno Domini millesimo (ccc) xlvij, secunda die Iulii. Cuius anima requiescat in sancta pace. Amen. *Vergl. 425 und 426.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Georgsberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Die Schliesser abhanden gekommen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergament-Bibelhandschrift des 14. Jahrh. beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der Inscription:* Montis sancti Georgii *und der alten Bibliotheksbezeichnung:* E. x.

---

419. **384. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 206 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1457). Mit rothen, hie und da auch weiter ausgeführten aber rohen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—98′. **Floretus** i. e. carmen ethicum versibus Leoninis conscriptum, **cum commento et glossis interlinearibus.** *Schlussschrift:* Finitus est iste liber in Brunswik, in scola sancti Martini, sub anno Domini m°. cccc°. lvij°, altera die post annuntiationis Marie. *Herausgeg. mit der Johann Gerson zugeschriebenen Glosse (als Autor des Textes gilt ein gewisser Bernhardus)* Colon. 1501. (Quentell). 4°.

2) f. 112—197′. **Commentarius in Petri Lombardi IV libros sententiarum.** *Schlussschrift:* Finitus est iste liber sub anno incarnacionis Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo in Brunswigk.

3) f. 198—200. **Tractatus de pestilentia.** *Zu Ende desselben:* **Item probatio sanguinis:** „Du schalt nemen dat bloyd, dat du vt der aderen lest. Schumet yd, so ys dy we by der borst“ *etc.*

4) f. 200′—206. **Stella clericorum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorderblatte:* Liber iste Marie virginis in Waltingerode, quod contulit nobis commissarius et in Christo dilectus frater noster dominus Wasmodus Bodeker, cuius anima requiescat in pace. Amen. *Auf dem vorhergehenden pergamentenen Schmutzblatte:* Anno 1572. 14 Martii, einkommen in die bestelte Festung Wolffenbuttel, bey der Heinrichstadt aus dem Closter Woltingerode.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothem gepressten Schafleder überzogen. Mit messingenen Ecken, Buckeln und Schliessern. Als vorderes Schmutzblatt ist ein Pergamentblatt einer zerschnittenen theologischen Handschrift des 15. Jahrhunderts benutzt worden und die Innerseite des Vorderdeckels ist mit Pergament beklebt, auf welchem ein Schönschreiber des 16. Jahrhunderts den Theil eines verzierten Alphabets geschrieben hat. Auf dem sonst leeren Pergamente des hinteren Innerdeckels findet sich von einer Hand des 15. Jahrhunderts folgende Inscription:*

Na bord m su euen veer c darna by neghen
Starff Hinrik greve des van Stalberch leue neue
Van Werningrode Hinrich lest erve dode.
It was do hyre sancti Erasmi daghe vyre,
Up Frydach wende na vesper was do syn ende
Myt guder andacht van Werningrode so bedacht,
Der zele syne sy gnedich God ane pyne.

---

**385. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 264 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, die letzten Bll. von einer anderen Hand.* 420.

**S. Gregorii Magni expositionis in Iobum vel moralium pars I,** libros I—XVIII complectens.

f. 1. *Ein stammbaumartiges Schema die* „tres miserie hominis“ *darstellend.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit starken messingenen Schliessern. Die Innerseiten der Deckel mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift der Bibel (s. XIV) beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pevgamentstreif mit dem alten Titel:* Moralia Gregorii a primo libro usque xix exclusive, *und darunter ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. 49.

---

**386. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 276 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, anfangs von der zweiten Hand von 420, dann von einer anderen.* 421.

**S. Gregorii Magni expositionis in Iobum vel moralium pars II,** libros XIX—XXXV complectens.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Ganz wie 420, nur dass auf dem Pergamentstreifen des äusseren Vorderdeckels steht.* Moralia Gregorii xix libro usque in finem, *und auf dem darüber geklebten Papiere:* A. 50.

---

422. 387. **Helmst.** *Pap. 29½ × 22½ cm. 209 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1454). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen. Enthält:*

1) f. 2—12. **Sermo necnon questiones de conceptione b. Marie virginis.**
2) f. 13—50. **Tractatus beatitudinum.** *Schlussschrift:* Anno Domini m. cccc. l. quarto, in die sancti Kyliani, hora quarta, capellanatus anno XIII. *S. 3).*
3) f. 51—136′. **Sermones de dilectione Dei, proximi, de caritate et aliis preceptis secundum ordinem decalogi.** *Schlussschrift:* Completa per me Wedekindum Greven de Gottingen anno Domini m. cccc. l. quarto, in die sanctorum septem martirum dormientium, tunc octava Corporis Christi, anno vero meo XIII cappellanatus ecclesie omnium sanctorum opidi Erffordensis. Deo laus.
4) f. 137—174′. **Tractatus dominice orationis auctore Nicolao Dinkelspühl.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus dominice orationis editus per egregium magistrum Nycolaum Dinckelspuhel, sacre theologie doctorem. *Vorher geht die Bemerkung des Schreibers:* Laus sit tibi, domine Ihesu Christe, anno liiij, in die sancti Urbani, hora quinta, anno cappellanatus Wedekindi Greven in ecclesia omnium sanctorum Erffordensis XIII.
5) f. 175—209. **Summa de informatione clericorum, auctore Nicolao Andree de civitate Theatina.** *Schlussschrift:* Nycolaus Andree de civitate Theatina, doctor minimus decretorum, fecit predicta Avinione, vacante sede apostolica per obitum felicis recordationis domini Clementis pape V.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 209 steht folgende Inscription:* Presens iste libellus pertinet domino Tiderico Rotgeri presbitero, qui eum sibi comparavit ab Wedekindo Greven presbitero pro media marca Gottingensis warandie. *Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) stehen mehrere Einzelbemerkungen:*

„Nota virginitas non est precepti sed perfectionis" *etc.*
„Legitur in Cerer Terissafim" *etc.*
„Sciendum sicut baptismus est sacramentum" *etc.*
„Nim rosenwater, allůn, dat witte vamme eye" *etc. (ein Recept).*
„Decies x faciunt c, decies c faciunt mille" *etc.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Mit messingenen Ecken und Beschlag. Der innere Vorderdeckel mit den Bruchstücken einer Urkunde des 15. Jahrhunderts beklebt.*

---

388. Helmst. *Pap. und Pergam., insofern die einzelnen Papierlagen durch pergamentene Doppelblätter geschieden sind, ähnlich wie bei 184—189. 29½ × 21 cm. 442 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1446. 1447). Mit rothen Überschriften und Initialen.* 423.

*Enthält:*

1) f. 2—294. **Passionale novum sanctorum,** indice premisso. *Schlussschrift:* Explicit passionale novum sanctorum sub anno 1446, in vigilia sancti Iacobi apostoli. *Angehängt noch* (f. 294—294′): De sancta Praxede virgine.

2) f. 295—356. **Manipulus curatorum, auctore Guidone de Monte Rotensi** *(Rotherii)* premisso indice. *Schlussschrift:* Explicit manipulus curatorum anno Domini 1447, in die divisionis apostolorum. *Öfters herausgegeben:* Parisiis 1488, Venetiis 1491 *etc.*

3) f. 356′—441′. **Postille Nicolai de Lyra super evangelia.**

4) *Auf dem vorderen und hinteren Vorsatzblatte* (f. 1 *und* 442): **De sancto Apollonio, sancta Felicitate, ss. Felice et Adaucto.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Hein(ingen).

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit starken messingenen Ecken, Buckeln und Schliessern, von welchen letzteren jedoch nur noch einer vorhanden. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Passionale. Manipulus. Postille evangeliorum: *darüber auf dem Leder die alte Bibliotheksbezeichnung:* A.

---

389. Helmst. *Pap. 29 × 21½ cm. 205 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 424.

*Enthält:*

1) f. 2—9′. **Lucidarius.** *Plattdeutsch.* „Got was in ane ende — eygen solde he myt rechte syn. Amen.“ *Schlussschrift:* Explicit liber magistri Lucidarii“ *und dann roth:* „Explicit Lucidarius iste. Deo laus.“

2) f. 9′—15. **Inhaltsangabe der Offenbarung Johannis.** *Plattdeutsch:* „Apocalipsis ys en boych genant — de en moten dar nicht inne rowen.“ *Schlussschrift:* Explicit apocalipsis beati Iohannis apostoli etc. etc. *und dann roth:* Explicit liber beati Iohannis apostoli. *Darunter noch:*

Hic est, hic non est, hic iam fuit, hic modo non est.

*Ferner:* Qui perdit pudiciciam, perdit Deum, perdit animam, perdit se ipsum.

3) f. 15′—73′. **Der (grosse) Seelen Trost.** *Plattdeutsch. Vergl. 156 und 453. Schlussschrift:* Explicit der zelen trost. *Auf dem Unterrande des Blat-*

*tes steht von anderer Hand die Bemerkung:* In dem yare, dome schref dusent verhundert in dem eynundetwintighesten iare, in sunte Mertens daghe, do wart my de custodighe to Gandersem in dem munstere gheleghen.

4) f. 74—205′. **Der (kleine) Seelentrost.** *Plattdeutsch. Vergl. 288. Schlussschrift:* Et sic est finis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt, wie die Bemerkung am Schluss von 3) vermuthen lässt, aus Gandersheim.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: mit starken metallenen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papierstück mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* L. viij. *Auf den Innerdeckeln allerhand Federproben und dergl.: eine rohe Federzeichnung des h. Petrus, ferner eine desgleichen von einem an einen Baum gefesselten Hirsch, mit der Umschrift:*

Myr in hartte is bange,
Went ich bin gevangen
Das wer my gen *(keyn)* pin,
Mochte ich erleff sin.

*Ferner:* O tziit, edel tziit wor sistu myr untrunnen,
O tziit, wat zalden an diir liit, des en han ich nu vorsūnen.

*Der hintere Innerdeckel ist theilweise mit Papier beklebt, auf dem die Bruchstücke eines plattdeutschen Gedichtes:*

Darumme de pine .....
My wert ummer mer ghegeven.
Myne hende unde vote deden sunde
Tegen de gotliken ee,
Myn herte unde sundē weren vrunde,
Dat dem mynschen temede ny“ *etc.*

---

425. **390. Helmst.** *Pap. 29½ × 20 cm. 340 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1427. 1423). Mit rothen und blauen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—4. **Registrum super Summam Pisanam** (3).

2) f. 4′—12′. **Iohannis Petiti** *(Sarisberiensis vel Carnotensis)* **Summa penitentialis,** premisso registro. „Cum miseratio Domini fuit super omnia opera eius.“ *Nur die ersten Capitel, das Andere fehlt.* f. 4′: Incipit registrum summe sequentis, que est Summa penitentialis beate Thome *etc. Von anderer Hand hinzugefügt:* Non invenitur iste liber Thome assignatus sed Iohanni episcopo Carnotensi. *Vergl. 484 (1).*

3) f. 13—252′. **Summa de casibus conscientie dicta Pisana auctore Bartholomeo.** *Schlussschrift:* Consumatum fuit hoc opus in civitate Pysana par fratrem Bartolomeum, ordinis predicatorum, decretorum doctorem, anno Domini m°. ccc°. xxxviij°, die mensis Decembris, sanctis-

simi patris ac domini domini Benedicti pape XII. Predictus compositor huius operis obiit anno Domini m°. ccc°. xlvij, ij die Iulii, cuius anima requiescat in pace. Amen. *Vergl. 418 und 426 (2). Dann kommt noch über den Schreiber folgende Notiz:* Finita autem est hec summa per me Io(hannem) Bertol(dum) de Minden, sub anno Domini m°. cccc°. xxvij, die xv mensis Apprilis, hora tertiarum, in domo scriptoris ducis Brunswicensis Usslar, pro quo Deus gloriosus sit benedictus per infinita secula seculorum. Amen. Ista summa dicitur summa Pysana de casibus conscientie *etc.*

4) f. 253—340′. **Summula Raymundi** *(de Pennaforti)* sive **compendium Summe eiusdem versibus hexametris ab Adamo** quodam, **cum commentario Iohannis Bertoldi.** *Schlussschrift:* Explicit liber Raymundi metrice conpositus, conpletus per me Iohannem Bertoldi, sub anno Domini m°. cccc°. xxiij, in vigilia Palmarum, hora octava de mane, pro quo Deo sit laus.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit schweinsledernen Riemen zum Schliessen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. 8.

---

**391. Helmst.** *Pap. 29 × 20½ cm. 339 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Initialen.* **426.**

*Enthält:*

1) f. 1—11′. **Alberti Magni Summa naturalium cum glossis** interlinearibus necnon marginalibus. *Hinten verstümmelt. Auf dem Rande von f. 1 steht:* Iste liber intitulatur summa naturalium Alberti, cuius subiectum est ens morale *etc.*

2) f. 13—284′. **Summa de casibus conscientie dicta Pisana auctore Bartholomeo de s. Concordio,** cum registro in calce. *Schlussschrift* (f. 281—281′) *genau wie no. 425 (3): nur dass hier steht:* Bartholomeum de sancto Concordio *und* die vj mensis Decembris. *Vergl. 418 und 425 (3).*

3) f. 285—339′. **Iacobi de Vitriaco Chronica vel descriptio terre sancte,** cum registro in calce. *Titel:* In Christi nomine. Amen. Incipit cronica vel descripcio tocius regionis terre sancte, condita per reverendissimum in Christo patrem et dominum dominum Iacobum de Vitriago, sacrosancte Romane ecclesie legato in terra sancta etc. *Schlussschrift:* Et sic est finis. P. D. H. K. *Weicht völlig von der in* Bongarsii Gestis Dei

per Francos II. 1051 sqq. *edierten Chronik ab.* „Cum in veteribus historiis legamus — et speciosus inter filios hominum.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit schwarzem gepressten Schweinsleder überzogen. Die Schliesser und die Kette, an der der Codex befestigt war, sind verschwunden. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* SUMA PISANA *und darunter die alte Bibliotheksbezeichnung:* I.

---

427. **392. Helmst.** *Pap. 28⅓ × 21 cm. 304 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—219. **Plattdeutsches Evangelienbuch mit Glosse.** *Anfang:* In desseme boke vindestu bescreven alle ewangelia dorch dat gantze iar, unde en iewelik ewangelium heft syne zunderghen glosen myt vele ghuder lere der hilghen scrift, unde is en nutte bôk alle denghennen, de der hilghen scrift unde des Latines nich uterliken vornemen.

2) f. 221—304. **Episteln und Prophetien** mit Glosse. *Plattdeutsch. Anfang:* Dut bock secht von den episteln und van den prophecien, dey men dar leset in der hilghen kerken und der kristenheit dor dat gansze iar an deme sondaghe und middeweken und fridaghe, und heven an an deme ersten sondaghe in der Advente.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Brunshausen bei Gandersheim. Auf dem Vorsatzblatte steht folgende Notiz:* Hoc est tercium librum teutonicum ewangeliorum monalium in Brunteshusen *(sic)*, datum est nobis de Brunswyck.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit schön gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern, von denen letzteren freilich ein Theil abhanden gekommen ist.*

---

428. **393. Helmst.** *Pap. 30 × 21½ cm. 195 Bll. 15. Jahrh. Theilweise mit rothen Anfangsbuchstaben.*

**Juristisches Wörterbuch zur Glosse des Sachsenspiegels.** *Plattdeutsch.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgsberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel, unüberzogen und vom Wurm arg mitgenommen, auf der inneren Seite mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts, Grammatisches enthaltend, überklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit Titel, Provenienz und alter Bibliotheksbezeichnung:* Speculum Saxon. montis s. Georgii. D.

---

**394. Helmst.** *Pap. 29 × 20 cm. 388 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **429.**

*Enthält:*

1) f. 1—73′. **Richardi expositio super Cantica Canticorum.** *Schlussschrift:* Explicit Richardus super Cantica Canticorum. *Ist nicht etwa die* Expositio Richardi de s. Victore, *sondern von dieser völlig verschieden.*
2) f. 75—124. **Gisilberti Antissiodorensis expositio in lamentationes Ieremie.** *Am Schluss* (f. 124′) *nach einer aus concentrischen Kreisen bestehenden symbolischen Zeichnung die leoninischen Verse:*

Christi scripturam tenet hic liber atque figuram
Hunc quicunque legat, hec etiam repetat *etc.*

*Schlussschrift* (f. 123′—124): Sufficiant hec ad lamentacionis expositionem Ieremie, que de fontibus patrum hausi ego Gisilbertus Antissiodorensis ecclesie diaconus.

3) f. 125—267. **Postilla super Apocalypsin s. Iohannis** lectionibus 39 distributa, precedente registro. *Überschrift* (f. 129): In nomine Domini Ihesu Christi et sue matris Marie. Incipiunt pustille super apocalypsin lectio prima.
4) f. 267—267′. **Cautela pro contemplari volentibus.**
5) f. 267′—269. **Due epistole b. Augustini ad Ytalicam viduam de videndo Dominum.**
6) f. 269′—283. **Dionysii Areopagite liber ad Timotheum de celesti hierarchia,** indice capitum premisso.
7) f. 283—384. **Glossa vel lectura Hugonis de s. Victore super celestem hierarchiam editam a beato Dyonisio.** Opp. edit. Rothomag. 1748. I. 469–587.
8) f. 384′—385. **Liber quartus b. Dionysii de mystica theologia.**

f. 388′. *Eine rohe Darstellung des* arbor amoris.

***Prov. u. Gesch.:*** *Unbekannt: auf dem hinteren Innerdeckel steht:* Iste liber pertinet ..... *(das Übrige ausradiert).*

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel, mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit starken messingenen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnug:* B. 55.

---

**395. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 375 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Initialen.* **430.**

*Enthält:*

1) f. 1—7. **Sermones.**
2) f. 13. **Notule et versus de excidio mundi:**

Signis ter quinis erit mundus tibi finis,
Que collegisti tu, serve Iheronime Christi.
Primo supra montes stabunt omnes tibi fontes,
Tunc exsiccantur, ut vix illi videantur *etc.*

3) f. 14—81. **Peregrini sermones de tempore.** *Sehr abweichend von den Ausgaben* 1493 *und* Cöln, 1501.
4) f. 85—119′. **Prosperi sermones de tempore.**
5) f. 120—181′. **Evangelia Mathei et Marci cum glossa.**
6) f. 182—206′. **Sermones,** *nescio cuius.*
7) f. 207—246. **Vocabularius Germanico-Latinus editus per magistrum Iohannem Egeberti de Embecke.**
8) f. 246′—370′. **Peregrini sermones de sanctis per circulum anni.** *Fortsetzung von 3).*
9) f. 371—374. **Speculum peccatorum.**
10) f. 374′—375. **Sermo.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Von den Schliessern ist einer abgerissen: die Messingbuckeln bis auf das Mittelmedaillon des Vorderdeckels gleichfalls verloren.*

---

**431.** **396. Helmst.** *Pap. 29 × 21⅓ cm. 226 Bll., wovon die letzten unbeschrieben. Zwei- und dreispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—56′. **Compendium theologice veritatis** *(fratris Hugonis de Argentina). Vergl. 742. Gedr. auch:* Alberti Magni opp. XVIII.
2) f. 60—94′. **De fornicatoribus presbiteris tractatus.**
3) f. 96—121′. **Tractatus de interdicto ecclesiastico.**
4) f. 122—163. **Auctoritates decreti.**
5) f. 166—168. **Expositio psalmi quinquagesimi** (Miserere mei, Deus, secundum magnam misericordiam tuam).
6) f. 169—183. **Passio beate Katherine virginis et martiris gloriose.**
7) f. 184—207′. **Auctoritates philosophorum.**
8) f. 208—214′. **Initia et fines librorum sanctorum patrum et doctorum.**

*Schlussschrift:*

Heu male finivi, quia non bene scribere scivi,
Penna fuit vilis, scriptor fuit puerilis.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 327 und 416.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit roth gefärbtem Kalbsleder überzogen. Schliesser verloren, dagegen*

*sitzt an dem hinteren Deckel noch die eiserne Kette, mit der man den Codex festschloss. Auf dem Vorderdeckel ein Papier mit dem Inhaltsverzeichniss aufgeklebt, ein ähnliches findet sich auf dem inneren Vorderdeckel. Hiernach waren früher noch zwei Stücke in dem Codex enthalten, von denen jetzt jede Spur verschwunden ist:*

1) De clericis auctoritates.
2) De vita sacerdotum.

---

**397. Helmst.** *Pap. 28 × 20 cm. 214 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **432.**

**Lectionarium.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Der Schliesser ist abgerissen. Als vorderes Schmutzblatt dient das Bruchstück einer schön geschriebenen Kirchenhandschrift (Pergament) des 12. Jahrhunderts. Ebenso ist der innere Hinterdeckel mit einem ähnlichen Bruchstück beklebt, während der innere Vorderdeckel die Fragmente einer Papierhandschrift in 12mo (15. Jahrh.) mit plattdeutschen Gebeten zeigt.*

---

**398. Helmst.** *Pergam. 29 × 20 cm. 156 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **433.**

**Breviarium.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Von den metallenen Beschlägen und Schliessern sind nur noch dürftige Spuren vorhanden. Zu den Schmutzblättern sowie der Beklebung der Innerdeckel sind Blätter einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts verwandt worden, die einen theologischen Inhalt hatte.*

---

**399. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 45 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **434.**

**Fragmentum libri missalis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Schliesser verloren. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer gleichfalls liturgischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts beklebt.*

---

**400. Helmst.** *Pap. 29×21 cm. 218 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1404). Mit rothen und einzelnen bunten roh verzierten Initialen.* **435.**

**Brevilogus**, i. e. **Vocabularius de nominibus** (f. 1—172′), **de verbis** (f. 172′—210), **de particulis** (f. 210—218). *Vergl. 337.*

*Schlussschrift:* Explicit iste liber, qui intitulatur brevilogus, sub anno Domini millesimo quadringentesimo quarto, sexta feria post Reminiscere, mensis Adar, completus per me Iohannem Brokelden.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Dorstadt. f. 1:* Liber monasterii sanctissime et individue Trinitatis Dorstat, ordinis sancti Augustini canonissarum regularium. *Und ein dem vorderen Innerdeckel aufgeklebter Zettel hat die Inscription:* Auss Dorstadt den 12 Aprilis ao. (15)72 in Wolffenbuttel einkommen.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gelbem Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und schweinsledernen Schliessern. Auf dem hinteren Innerdeckel finden sich u. A. folgende Bemerkungen:*

1) Anno Domini millesimo quadringentesimo sexto fuit eclipsis solis altera die sancti Viti, que dies altera fuit quarta feria, a quinta hora usque ad septimam horam, sed totalis obumbratio solis fuit infra sextam horam et septimam, et tam magna erat obumbratio, quod stelle apparebant in firmamento eximia obumbratione et aves ceciderunt ad terram, ut visum est, *etc.*

2) Das Concept einer Urkunde Borchardi de Saldere militis, Hildesemensis dyocesis, über die Verleihung eines Altars einer ungenannten Parochialkirche des Hildesheimer Sprengels.

---

**436.** **401. Helmst.** *Pap. 29½ × 21½ cm. 319 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1402). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—100′. **Sex particule in decretum Gratiani vel repetitiones collecte per H. de Oldendorp de Colonia,** utriusque iuris et artium professorem.

*Schlussschrift:*

Frater Bernarde, tua das mihi munera tarde:
Plus rescripsissem, si velle tuum bene scissem.

2) f. 100′—101′. **Notule diverse.**

3) f. 101ᵇ—145. **Excerpta quarundam glossarum super Pentateuchum** (f. 101ᵇ—12ↄ), **librum Iosue** (f. 128—133′) **et tres libros Regum** (f. 133′—145).

4) f. 145′—151. **B. Augustini liber de vita Christiana.** Opp. edit. Basil. 1556. IX. 888 sqq.

5) f. 151′—154′. **De Sarracenis.** „Primo sciendum, quod, licet omnes historiographi.“

6) f. 155—158′. **De Tartaris.** „Unum Deum Tartari credunt.“

7) f. 159—165′. **65 Questiones Orosii presbiteri et totidem responsiones b. Augustini episcopi.** *Schlussschrift:* Expliciunt lxv questiones Orosii presbiteri et totidem responsiones Augustini, anno 1402, in die duorum Ewaldorum.

8) f. 166—179. **B. Augustini liber de vera innocentia,** rubrica in fine adiecta. *Schlussschrift* (f. 177′): Explicit liber Augustini de vera innocentia, anno Domini m°. cccc°. ij, in die Luce ewangeliste.

9) f. 179′. **Tabula Bonaventure cardinalis de eo, quod sit habendum et curandum a quolibet sacerdote ante missam.**

10) f. 180—216. **Bonaventure commentarius in Cantica Canticorum.** Scriptus anno Domini m°. cccc°. ij°, completus in die sancte Elizabet per manum fratris Marquardi de Tessim in antiquo Hilghendal quasi in insula Pathmos relegati.

11) f. 216—244. **Speculum Marie.**

12) f. 244—247′. **Sermo de conceptione b. Marie virg.**

13) f. 247′—249′. **De differentia carnalis amoris et spiritualis.**

14) f. 250—252′. **Manfredi de Arrago,** vicarii archiepiscopi Mediolanensis, **flores iuris canonici.**

15) f. 253—270. **Alani** *(ab Insulis)* **liber de regulis theologie.**

16) f. 270′. **Fragmentum annalium de anno 1203.**

17) f. 272—305. **Cithara morum,** indice capitum in fine adiecto.

18) f. 305′. **De predestinatione aut de prescientia Dei.**

19) f. 306—318. **Regimen pestilentie editum a magistro Petro Tussiniano** 1390 in Bononia.

20) f. 318. **Index continentium in hoc volumine.**

21) f. 318′. **Allerhand Verse und Notizen,** darunter folgende Gedächtnissverse, die sich auf den vom Herzog Magnus Torquatus versuchten Überfall Lüneburgs i. J. 1371 beziehen:

Anno milleno c ter uno septuageno,
Nocte puellarum monos et deca mille sacrarum,
Magni fautores ducis omnes nobiliores,
Conciliatores et in armis utiliores,
Muros transcendunt, Luneburg subvertere tendunt.
Sic occiduntur, velud in sacco capiuntur.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem oberen Rande von f. 1 steht:* Mei Bernardi capellani Marie ex propriis denariis; *darunter:* Nunc mei Iohannis Mindensis ex propriis denariis.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gelblichem Schafleder überzogen. Die Schliesser sind abgerissen und nur die messingenen Platten zu ihrer Befestigung noch vorhanden. Auf dem dem Vorderdeckel aufgeklebten Pergamentstreifen eine kurze Titelangabe.*

---

**402. Helmst.** *Pap. 29 × 22 cm. 163 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **437.**

**Privilegia ordini predicatorum a Romanis pontificibus data et in singulis conventibus provincie Saxonice promulgata,** quorum concordantiam cum

originalibus testati sunt notarii, adiecto in calce (f. 161—163) registro secundum ordinem alphabeti.

f. 92—92′. Registrum ac valor privilegiorum, que posita sunt sub deposito conventus Strutzburgensis, ordinis predicatorum, et spectant ad totum ordinem.

***Prov. u. Gesch.:*** *Früher im Besitze von Flacius, der f. 1 den Titel* (privilegia ordinis predicatorum) *geschrieben.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Die Schliesser sind nur noch theilweise vorhanden.*

---

438. **403. Helmst.** *Pap. 29½ × 22 cm. 127 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

**Documenta varia diversos processus inquisitionis contra hereticos spectantia.** *Darunter:*

1) f. 1—18. Processus inquisitionis cuiusdam heresis, de qua quidam Matheus Hagen de Selchow, Iohannes Greutz de Czellin, Iohannes Gortz de parva Criten, Brandenburgensis diocesis, et Georgius Bomherr de districtu Fledemitz puer, layci, reverendo in Christo patri et domino domino Stephano Dei et apostolice sedis gratia episcopo Brandenburgensio, necnon venerabili et religioso viro domino Iohanni Canneman, ordinis s. Francisci, sacre theologie professori eximio inquisitorique heretice pravitatis huiusmodi et aliarum quarumcunque per civitatem et diocesim Brandenburgensem ab eodem domino Stephano episcopo specialiter deputato, publica fama deferente et clamorosa insinuatione precedente delati fuerunt coram antedictis dominis Stephano episcopo et Iohanne professore et inquisitore habitus atque factus. Anno 1458. April. 21.

2) f. 18′—21′. Inquisitio facta in novo Angermunde contra villanos ville Kerkow et aliarum circumiacentium.

*U. s. w.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 32′ steht am Ende der Seite folgende Notiz:* Hic liber sive registrum istud practicatus est et collectum per reverendum patrem fratrem Petrum inquisitorem provincialem ordinis Celestinorum ad partes Almanie et dyocesim Caminensem specialiter destinatus per sedem apostolicam. Qui anno Domini 1393, in mense Ianuario, incepit et per septem annum *(sic)* in predicta dyocesi continuavit usque ad mensem Februarium. Et supra scriptum diligenter collectum registrum in conventu Prenslaviensi apud fratres predicatorum anno Domini 1394 *(corrigiert aus 1432)* deposuit et custodiendum reliquit.

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

404. Helmst. *Pap. 29½ × 21 cm. 142 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 439.

**Petri Manducatoris** *(Comestoris)* **historia scolastica abbreviata.** *Reicht bis zur Zerstörung Jerusalems.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Schmutzblatte steht:* Liber sancti Georgii in Clusa, Hildensemensis diocesis.

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

405. Helmst. *Pap. 30 × 20½ cm. 8 Bll. 16—17. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften.* 440.

**Fragmentum libri liturgici lingua Slavonica conscripti.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

406. Helmst. *Pap. 29 × 21 cm. 196 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* 441.

**Hermanni Corneri chronicon** usque ad annum 1416. *Wahrscheinlich der erste Entwurf zu der* Chronica novella. *Vergl.* Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen i. M. II. 165. *Über die Handschrift und ihr Verhältniss zu den übrigen Relationen der Cornerschen Chronik s. auch* Waitz *in den* Nachrichten von der G. A. Universität und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1851. No. 3. S. 25 ff.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

407. Helmst. *Pergam. 29½ × 21 cm. 207 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen und blauen Initialen.* 442.

*Enthält:*

1) f. 1—53′. **Liber sextus decretalium conpositus a Bonifacio papa octavo,** cum glossis interlinearibus necnon marginalibus.
2) f. 54—57′. **Epistole paparum Iohannis XXII** (d. d. Avinione, 1334. Decemb. 2), **Benedicti XII** (d. d. Avinione, 1435. Ian. 29) **et Bonifacii VIII** *(s. d.).*
3) f. 58—205. **Iohannis Andree apparatus in sextum librum decretalium.** *Schlussschrift:* Explicit apparatus sexti libri decretalium per dominum Iohannem Andree noviter conpilatum *(sic).* Deo gratias.
4) f. 205′—*auf dem hinteren Innerdeckel (von einer Hand des 15. Jahrh.).* **De penitentia et remissione.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel bemerkt man Bruchstücke eines aufgedrückt gewesenen Siegels von grünem Wachse: daneben von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Worte:* Ludeke Voget vovit.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Leder überzogen: der Schliesser abgerissen. Der vordere Innerdeckel mit dem Bruchstücke einer liturgischen Pergamenthandschrift des 11. Jahrhunderts beklebt.*

---

443. **408. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 327 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1458). Von verschiedenen Händen. Mit einzelnen farbigen, roh ausgeführten Initialen und rothen Überschriften.*

*Enthält:*

1) f. 1—77. **Tractatus de decem preceptis, auctore Nicolao de Dinckelspuhl.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de decem preceptis decalogi compulatus *(sic)* per venerabilem et egregium magistrum Nycholaum de Dinckelspuhel, sacre theologie professorem eximium. *Herausgegeb. unter anderen in:* Nycholai Dünckelspühel tractatus, Argent. per Ioh. Schott, fol. 1 sqq.

2) f. 85—189′. **Liber qui contractus dicitur de sanctis,** adiecta in calce tabula capitum. *Schlussschrift* (f. 189): Explicit contractus de sanctis, finitus anno 1458.

3) f. 191—320′. **Sermones.**

4) f. 323—327. **De septimana passionis Christi.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Die Innerdeckel beklebt mit einer plattdeutschen* Urkunde derer von Coese, d. d. 1426, Kyliani et sociorum eius. *Auf dem unteren Schnitt eine kurze Inhaltsangabe des Codex.*

---

444. **409. Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 239 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Theils mit gewöhnlichen rothen, theils mit grösseren roh ausgeführten aber originellen Initialen.*

**Catholicum abbreviatum,** i. e. Vocabularius brevidicus, exponens rerum multarum dictiones, **auctore Huguitione** *(Hugone de Vercellis).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wie 191, 327, 416 und 431.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit hellem gepressten Leder überzogen. Mit der eisernen Kette, an welcher der Codex befestigt war. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer theologisch-moralischen Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit dem alten Titel:* Huicio: *dabei auf das Leder geschrieben:* Huguicio. *Dasselbe Wort steht auch nochmals auf dem unteren Schnitt.*

---

410. **Helmst.** *Pap. 29 × 22 cm. 168 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Initialen.* 445.

**Sermones per annum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem hinteren Innerdeckel steht:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Hein(inge).

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen. Von den Schliessern ist der eine abgerissen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Sermones per annum.

---

411. **Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 59 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Der Codex hat durch Moder gelitten.* 446.

**Copiale litterarum et documentorum ecclesiam cathedralem sancti Andree** *(Saint Andrews)* **in Scotia spectantium.**

*Enthält* Urkunden meist aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, *darunter auch* päpstliche Bullen, Königsurkunden *und* (f. 41, 42, 46, 47, 48, 50, 51, 52, 56, 57) Documente in Englischer Sprache, *z. B.* eine Urkunde der Königin Johanna, d. d. 1439. Juni 8.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der auf den inneren Vorderdeckel den Inhalt ungenau in folgender Weise bezeichnet hat:* Variae diversorum litterae, inter quas etiam epistola est concilii Basiliensis ad regem Scotiae.

***Ebd.:*** *In einen pergamentenen Umschlag geheftet.*

---

412. **Helmst.** *Pap. 30 × 21 cm. 189 Bll., fast durchweg zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rohen rothen Anfangsbuchstaben.* 447.

**Sermones in evangelia et epistolas Novi Testamenti.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel steht:* D*(edit?)* Conradus Odenhusen, alias Iacopes et. *Folgende ebenda verzeichnete Verse scheinen auf eine Provenienz aus einem Magdeburger Kloster hinzudeuten:*

Burchardus gratus iacet hic domino tumulatus
De Scraplaw natus pro iure tuendo necatus.

*Erzbischof Burchhard (von Schraplau) von Magdeburg ermordet 20/21. Septemb. 1325.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem rothgefärbten Leder überzogen: die Schliesser abhanden gekommen. Auf dem äusseren Vorderdeckel kaum erkennbar ein Wappenschild und in das Leder geritzt:* Papetrao. *Der innere Vorderdeckel mit einem Blatt einer theologischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

413. **Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 140 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 448.

**Lectionarium de sanctis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Dorstadt. Ein dem vorderen Innerdeckel aufgeklebter Papierzettel besagt:* Einkommen aus dem Kloster Dorstad, den 12. April Ao. (15)72.

*Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: mit messingenen Buckeln. Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken von Pergamenthandschriften des 14. Jahrhunderts beklebt, theils theologischen theils grammatischen Inhalts.*

---

449. 414. Helmst. *Pap. 29 × 21 cm. 178 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1417). Von verschiedenen Händen. Die Stellen für die Initialen sind leer gelassen.*

*Enthält:*

1) f. 2—113′. **Sermones.**

2) f. 113′—118′. **Stella clericorum.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus cuius Stella clericorum exstitit tytulus. Anno Domini m. cccc. xvij, feria quinta ante festum Palmarum, hora prima.

3) f. 119—178′. **Commentarius in diversos hymnos ecclesiasticos.** *Zu Ende defect. Der Platz für die Überschriften und den erklärten Text ist durchweg offen gelassen.*

f. 1 *die rohe Zeichnung eines männlichen Heiligen mit Heiligenschein und Kreuzstab, darüber die Verse:*

Peste de morphea nos eruas, o Dorothea.
Ad nos inclina mites aures, Katherina *etc.*

*Daneben:*

Ad fora bis bina poma fert filia prima,
Altera ter dena sed tercia quinquagena,
Septem dant nummo sub septem tres valent unum.
(Enigma pulchrum.)

f. 1′: Venite myne gesellen et audite,
Proponam vobis mynes hertzen grunt,
Lat uns confabulari absque lite,
Videtur bonum hoc to desser stunt *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine starke Pergamentdecke gebunden. Auf dem vorderen Innerdeckel mit grossen Buchstaben des beginnenden 14. Jahrhunderts die Worte:* Dicatum est in honore virginis benedicte, sancte Lucie, Helene, Elyzabet et omnium sanctarum virginum. *Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* H. xix.

---

450. 415. Helmst. *Pap. 29½ × 21½ cm. 105 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

*Enthält:*

1) f. 1—4. **Historia mystica Adami et Eve.** „Cum expulsi essent Adam et

Eva de Paradiso" — „Octavus vero dies future et eterne beatitudinis est, in qua omnes creati cum Christo creatore et salvatore scilicet cum corpore numquam de cetero moriantur, regnabunt per infinita secula seculorum. Amen."

2) f. 12′ *und* f. 13. **Arbores genealogice ducum Bavarie nec non ducum Austrie de genere Habsburkch.**

3) f. 14—69. **Martini Oppaviensis** *(Poloni)* **chronicon pontificum et imperatorum.** *Schlussschrift:* Expliciunt Cronice Martiniane. *Enthält das Einschiebsel von der Päpstin Johanna und reicht in der Kaisergeschichte bis z. J. 1267* „ad propria cum gaudio remeavit". *Die Papstgeschichte sollte nach der bekannten Stelle der Vorrede bis auf Nicolaus III. fortgeführt werden, dieser Name ist indess in der Handschrift durchstrichen und durch denjenigen des Papstes Honorius IV. ersetzt worden, bis zu welchem die Papstgeschichte in der That herabreicht. Vergl. über die verschiedenen Recensionen der Chronik:* Weiland *im* Archiv der Gesellschaft f. ä. d. Geschichte XII. 2 ff. *und in der* Vorrede zu seiner Ausgabe der Chronik in den Monum. Germ. hist. Ss. XXII. 377 sqq.

4) f. 69′—105′. **Continuatio chronici Martini Oppaviensis** inde ab a. 1273 usque ad a. 1438, **auctore,** ut aiunt, **Andrea presbitero Ratisponensi.** *Vergl. über die Handschrift* Archiv f. ä. d. Gesch. VI. 11.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 69 und 105′:* Liber monasterii beate Marie virginis volgariter Scotorum Wiennensis *und f. 1:* Iste liber est monasterii beate Marie virginis volgariter Scotorum Wiennensis, quem testatus est nobis Stephanus Kayser pie memorie. Oremus pro eo. *Später war die Handschrift im Besitze von Flacius, denn auf dem vorderen Schmutzblatte steht von dessen Hand:* Illyrici est.

***Ebd.:*** *Alter Pergamentband. Auf dem äusseren Vorderdeckel der alte Titel:* Cronica imperatorum et paparum.

---

**416. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 407 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **451.**

**Nicolai de Tudesco** *(Panormitani)* **commentarius in librum quintum decretalium Gregorii IX.** *Im Ganzen übereinstimmend mit dem Druck:* Lugduni. 1565. fol.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgsberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit gelbem gepressten Leder überzogen. Schliesser verloren. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit der Inscription:* Nicolaus de Cecilia super decretales. Montis sancti Georgii. C. iiij.

---

452. 417. **Helmst.** *Pap. 29½ × 21 cm. 199 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—78′. **Hugos von Trimberg Renner.** *Ist nur ein Auszug des Gedichtes, indem grössere Abschnitte desselben ausgelassen sind.*
2) f. 81—104′. **Vridankes Bescheidenheit.**
3) f. 106—123′. **Ein deutscher Cato.** *Vollständige plattdeutsche Handschrift. Vergl.* Zarncke, der deutsche Cato 155.
4) f. 123′—124′. **Niederdeutsche Tischzucht.** *Unter dem Titel:* Der Kindere Hovescheit *herausgeg. von* E. Sievers *in* Zeitschrift f. d. Alterthum XXI. 60—65 *und im* Gymnas.-Programm von Altenburg 1882. 12 ff.
5) f. 125—199′. **Jansen des Enikels Weltchronik.**

*Überschrift von 3):* Heir heuet sich an Chatho, *von 5):* Heir geit de bibel an. *Vergl. über die Handschrift:* v. d. Hagen Grundriss 396 *und besonders* Ebert, Überlieferungen I. 2. 44.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster S. Blasien in Nordheim. An verschiedenen Stellen der Handschrift (auf dem vorderen Schmutzblatte, 124′, 199′) steht:* Dut Bouck horet sancti Blasii in Northeym.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Schliesser verloren. Die Innerdeckel mit Bruchstücken älterer Pergamenthandschriften beklebt.*

---

453. 418. **Helmst.** *Pap. 29 × 21½ cm. 120 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

**Der (grosse) Seelen Trost.** *Plattdeutsch. Eine der besten und correktesten Handschriften. Vergl. no. 156 (1) und 424 (3).*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothgefärbtem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Buckeln Von den Schliessern ist nur noch einer vorhanden.*

---

454. 419. **Helmst.** *Pap. 29 × 20 cm. 312 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1456. 1458). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—48′. **Thome a Kempis de imitatione Christi libb. IV.**
2) f. 48′—75′. **Eiusdem soliloquium anime.** Opp. ed. Sommalii 423—462.
3) f. 75′—79. **Tractatulus theologicus.** „Delectatur anima mea, carissime domine, in eo“ — „cum patre et spiritu sancto, vero Deo trino et uno, in secula benedicto. Amen.“

4) f. 79′—81. **Quadraginta duo casus, in quibus abstinendum est a sacra communione.**

5) f. 81′—83. **Meditatio b. Augustini de angustiis.**

6) f. 85—108′. **Precordiale quatuor novissimorum** *(auctore Gerhardo Magno vel Grote). Schlussschrift:* Explicit Cordiale novissimorum. Anno Domini m°. cccc°. lvj. *Vergl. 457 (6).*

7) f. 109—124′. **Tractatus theologicus** *(an Thome a Kempis?).* „Videte quomodo caute ambuletis, non quasi insipientes sed ut sapientes.“

8) f. 125—140. **De beatitudine hominis consistente in Dei cognitione, dilectione, fruitione, unione, laude, gratiarum actione et congratulatione.**

9) f. 140—149′. **B. Bernhardi tractatus de conscientia.** *Schlussschrift:* Explicit liber de conscientia beati Bernhardi abbatis. *Abweichend von dem unter diesem Titel gedruckten Tractate im 5. Bande der* Opp.

10) f. 149′—167′. **Tractatus de decem preceptis, auctore Thoma de Aquino.** *Überschrift:* Incipit liber de decem preceptis editus a fratre Thoma de Aquino, ordinis predicatorum. Opp. (Romae 1570) XVII. 53—61.

11) f. 167′—176. **Eiusdem tractatus** *(epistola)* **de articulis fidei et ecclesie sacramentis.** *Schlussschrift:* Anno Domini m°. cccc°. lvj. Opp. XVII. 61–64.

12) f. 177—190. **M. Mathei de Cracovia libellus de mundo corde et pura conscientia.** *Schlussschrift:* Explicit libellus de mundo corde et pura conscientia, editus a magistro Matheo de Cracovia, sacre theologye professore, studii Pragensis.

13) f. 190—201. **Eiusdem dialogus sive tractatus de altercatione rationis et conscientie de sacramento altaris,** scilicet de celebratione vel communione. *Schlussschrift:* Explicit dialogus conscientie et rationis de sacramento altaris, scilicet de celebratione vel communione, traditus per venerabilem magistrum Matheum de Cracovia, professorem sacre theologye, solempnis studii Pragensis.

14) f. 201—209. **B. Bernhardi meditationes de cognitione humane conditionis.** *Schlussschrift:* Expliciunt meditationes beati Bernhardi Clare Vallis abbatis. Deo gratias. Opp. V. 139—147.

15) f. 209—212′. **M. Henrici de Hassia** *(de Langestein)* **determinatio.** *Schlussschrift:* Sic finitur determinatio M. Hinrici de Hassia, videlicet quomodo Deus sit ubique et non humanitas Christi, item de predestinatione breve notabile, de modo vincendi se ipsum et de cogitatione, quando sit peccatum et quando non.

16) f. 212′. **Notula de curru igneo Helie.**

17) f. 213—238′. **Horologium devotionis valde devotum**, cui inserta sunt: a) f. 233. **Tractatus b. Bernhardi de contemplatione dominice passionis secundum septem horas diei**, b) f. 237′. **Informationes de passione Christi.**

18) f. 239—255. **De adventu Domini, additis vitis quorundam sanctorum**, scilicet **s. Apollonie, Henrici II imperatoris, s. Bernwardi, s. Auctoris, s. Ludewici regis Francorum, s. Wenceslai regis Bohemie, s. Preiecti episcopi Arvernensis, s. Aldegundis virginis, s. Gangulphi, s. Felicis, s. Marcelli, s. Prisce, s. Epiphanii.**

19) f. 255′—270′. **Ioh. Turpini de vita Caroli magni et Rolandi historia**, premissis tabula capitulorum et epistola Turpini ad Leoprandum. *Schlussschrift:* Expliciunt gesta Karoli regis.

Qui legis hoc carmen, Turpino posce iuvamen,
Ut pietate Dei subveniatur ei.

Explicit epistola Turpini archiepiscopi ad Leoprandum. Finitus copiando anno Domini m°. cccc°. lviij°, in vigilia Pasche, hora quasi prima. Per manus Lüdolphi est completum.

20) f. 270′—301. **Tractatus vel sermo Gerhardi Magni (Grote) de clericis concubinariis.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de clericis concubinariis per manus Ludolphi, finitus in vigilia Domini ascensionis, in urbe Sampleve, anno m°. cccc°. lviij.

21) f. 301′—302′. **Ex libro Aurelii Augustini de triplici habitaculo.**

22) f. 303—312. **Libellus qui intitulatur de occupatione devotorum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem inneren Vorsatzblatte:* Iste liber pertinet sanctissime et individue Trinitati in Dorstad, quem dedit Iohannes de Wenthusen presbiter pro salute anime sue. *Auf dem äusseren Vorsatzblatte:* Den 12. Aprilis anno (15)72 auss Dorstadt in Wolfenbuttel einkommen.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Buckeln und Schliessern, von denen der eine abhanden gekommen. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer Grammatisches enthaltenden Pergamenthandschrift des 14. und einer liturgischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Pergamentzettel aufgeklebt mit dem alten Titel:* De imitacone xpi. Soliloquium aie. Precordiale nouissimo4 cum multis aliis tractatibus.

---

455. **420. Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 191 Bll. zweispaltig. 14. und 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Sermones diversi.** *In der Neujahrspredigt* (de novo anno) *f. 10′—12 werden die angezogenen Bibelstellen in plattdeutscher Sprache citiert.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus Kloster Georgsberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Die Metallbuckeln fehlen, aber der einzige Schliesser ist noch vorhanden. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. und einer Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts beklebt. Auf dem inneren Vorderdeckel innerhalb eines Kreises die farbige Zeichnung eines Wappens (rother mit drei rothen Lilien besteckter Kreis in goldenem Felde) und die Inscription:* Anno Domini m°. cccc°. xxj emi librum istum pro iij florenis. *Auf dem hinteren Innerdeckel findet sich folgende Notiz:* Anno Domini m°. ccc°. xcix°, in vigilia Cathedra Petri, obiit dominus Nycolaus de Misna, oriundus de Krimczaw necnon vicarius apud sanctam Katherinam in Nürenberga. Orate Deum pro eo, quia liber iste fuit eius, et precipue qui habebit eum. Amen. *Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Papierstreif aufgeklebt mit dem Titel:* Sermones diversi. Montis sancti Georgii martiris *und der alten Bibliotheksbezeichnung:* H. xxv.

---

421. **Helmst.** *Pap. 28 × 21 cm. 243 Bll., die letzten Bll. (237—243) zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* **456.**

**Der Sachsenspiegel, *d. i.* das sächsische Landrecht, mit der Glosse Brands von Tzerstedt.** f. 237′—243′ das Register dazu. *Vergl. über diese Handschrift, die zu den besseren gehört,* Bruns Beyträge z. d. deutschen Rechten des Mittelalters 127—132 *und die* Recension des Homeyerschen Sachsenspiegels von Nietsch in der Halleschen Literaturzeitung. 1827. no. 294.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Unüberzogene Holzdeckel, mit ledernem Rücken. Der Schliesser abhanden gekommen.*

---

422. **Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 167 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1409). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen. Später fehlen diese ganz.* **457.**

*Enthält:*

1) f. 1—67. **Sermones.** *Schlussschrift:* Expliciunt sermones boni et utiles ex Socco de tempore collecti per circulum anni dominicis diebus, finiti Erffordie, in vigilia Pentecostes, sub anno Domini m°. cccc°. ix, in die sancti Urbani.
2) f. 68—95′. **Sermones.** *Der Anfang fehlt.*
3) f. 96—105′. **Thiderici Engelhusii liber de arte moriendi.** *Plattdeutsch.* „Na dem male dat von dusser ieghenwordighen elendigher armen warlt“ *etc. Schlussschrift:* Explicit liber de arte moriendi compositus a reverendo viro magistro Tyderico Engelhus.
4) f. 106—108. **Aurea catena.** *Überschrift* (f. 105′): Hec est aurea cathena compilata a quodam heremita devoto prope Argentinam.

5) f. 108—142. **Doctrina laici.** *Anfang:* Notandum, quod libellus iste, qui vocatur doctrina layci, in teutonico ydeomate primo inventus est, sed propter confusionem et varietatem lingue illius in latinum est translatus *etc.*

6) f. 142—148. **De arte moriendi.** *Latine.*

7) f. 148—167′. **Precordiale quatuor novissimorum.** *Schlussschrift:* Explicit cordiale et tractatus de quatuor novissimis. *Vergl. 187 (5).*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen. Von den Schliessern ist nur noch der eine vorhanden. Die Innerdeckel mit Bruchstücken zweier liturgischer Pergamenthandschriften (s. XIII und XIV) beklebt. Auf dem vorderen Aussendeckel findet sich eine ungenaue Inhaltsangabe:* Sermones. De monachis. De arte moriendi teutonice. Liber de doctrina layci. Cordiale et de quatuor novissimis.

---

458. **423. Helmst.** *Pergam. 28½ × 21½ cm. 101 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—91. **Commentarius in Psalmos,** adiecto (f. 90 et 101) registro.

2) f. 91—97′. **De septem vitiis capitalibus.**

3) f. 97′—100′. **De apostolis. De s. Thoma. De Maria. De dominica. De Pascha. De virginibus. De filiis Zebedei.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgsberg bei Goslar. f. 94 auf dem oberen Rande findet sich folgende Notiz:* Hunc librum de liberaria nostra furatum Wylhelmus prepositus pro ij fertonibus Brunswicensibus a domino Io(hanne) Stadwech redemit anno Domini m. ccco. l, Marie Magdalene.

***Ebd.:*** *Unüberzogene Holzdeckel, mit Schweinslederrücken. Beide Schliesser noch vorhanden. Der dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebte Papierstreif trägt die Inschrift:* Exposicio psalterii. Montis sancti Georgii. B. xxij.

---

459. **424. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 212 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1430). Mit rothen Initialen.*

**Francisci Petrarche de remediis utriusque fortune libellus.**

*Schlussschrift von* lib. I (f. 79): Explicit poeta laureatus Franciscus Petrarcha de remediis prospere fortune. 1430. *Schlussschrift des Ganzen:* Explicit poeta laureatus Franciscus Petrarcha de remediis adverse fortune.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Schliessern. Die Innerdeckel mit Bruchstücken zweier Pergamenthandschriften (s. XIV und XV) beklebt, von denen jene einen* Tractatus magistri Wilhelmi de Heytesbri *enthielt.*

---

425. **Helmst.** *Pergam. 21 × 20 cm. 127 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. Mit* 460.
*Miniaturen auf Goldgrund, verschiedenen anderen Malereien und theilweise sehr kunstvollen grösseren Initialen im Stil des 13. Jahrhunderts. f. 4 vor Beginn des Evangeliums Mathaei zeigt eine zweifache Darstellung auf Goldgrund, von einer mehrfarbigen Leiste umrahmt und durch einen grünen Strich von einander geschieden: oben Mathaeus vor einem bethürmten Hause sitzend, vor ihm Christus mit Kreuzschein und einem Spruchbande in der linken Hand, auf welchem die Worte:* SEQVERE. ME, *unten der schreibende Evangelist mit Heiligenschein, in der rechten Hand die Rohrfeder, in der linken das Radiermesser. f. 4′ in Medaillons auf bläulichem oder grünem Grunde die Köpfe der Vorfahren Christi, sämmtlich mit Kronen auf dem Haupte, 50 an der Zahl, mit einem weiblichen Kopfe (der Maria) schliessend. f. 5 grössere Initiale* L *auf Goldgrund. — f. 39′ vor Beginn des Evangeliums Marci ein ähnliches Doppelbild wie f. 4: oben das Martyrium des h. Marcus, unten diesen schreibend am Pulte darstellend. f. 40 grössere Initiale* M *auf Goldgrund. — f. 62′ Doppelbild: oben Christus predigend vor einem Volkshaufen, in der linken Hand ein Spruchband mit den Worten:* CREDITE Ī DEVM, *unten der Evangelist neben dem Schreibpulte, die Feder hinter das Ohr gesteckt. f. 63 grössere Initiale* Q *auf Goldgrund. — f. 100 Doppelbild: oben der h. Johannes Evang. im siedenden Ölkessel* (ante portam Latinam), *unten schreibend am Pulte. f. 100′ grössere, bis zum Fusse des Blattes herabgehende Initiale* I. *— Ausserdem finden sich durch den ganzen Band hindurch am Rande farbige, leicht ausgeführte kleinere Bilder, welche Scenen oder Gleichnisse aus den Evangelien darstellen.*

**Evangeliarium.**

f. 1′—39. Matheus premisso breviario, i. e. vita Mathei brevissima necnon capitulorum evangelii eiusdem indice.

f. 39′—62. Marcus premisso breviario.

f. 62′—99. Lucas.

f. 99—127. Johannes premisso breviario.

*Schlussschrift:* Deo gratias.

Scriptorem libri commendet gratia cleri.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt vielleicht aus dem Kloster Wöltingerode.*

***Ebd.:*** *Unüberzogene Holzdeckel mit Lederrücken. Schliesser verloren. Der äussere Hinterdeckel zeigt in der Mitte eine 17 cm. hohe und 13 cm. breite Vertiefung, offenbar für eine bildliche Darstellung wohl in Elfenbein, welche ausgebrochen ist.*

461. 428. Helmst. *Pergam. 28½ × 20 cm. 171 Bll. 10. Jahrh: Von verschiedenen Händen. Mit prachtvoll verzierten Anfängen der einzelnen Evangelien.*

**Evangeliarium.**

f. 1′—6. *Die* Canones *in säulengetragenen, reich mit Farben, namentlich mit Purpur und Gold verzierten architektonischen Umrahmungen.*

f. 7′—8. Interpretatio quattuor animalium, que singulis evangelistis attribuuntur. *(Von sehr zierlicher Hand.)* „Ut in medio sedis et introitu sedis IIII$^{or}$ animalia plena oculis ante et retro.“

f. 9—13′. Prologi in quattuor evangelia. (Epistola b. Hieronymi ad Damasum, alius prologus, epistola s. Eusebii ad Carpianum, epistola altera b. Hieronymi ad Damasum.)

f. 13′—56. Matheus premissis argumento (i. e. vita evangeliste) et breviario (i. e. indice capitulorum). f. 17′ *auf purpurgefärbtem Grunde, der teppichartig mit apokalyptischen Thieren belegt ist, in goldener Kapitalschrift:* INITIVM | SCI EVANG | SCD MATHEVM. — f. 18 *auf purpurgemustertem Grunde in einer monogrammatischen Zusammenstellung mit goldverzierten Kapitalbuchstaben:* LIBER, f. 18′ *auf ähnlichem Grunde mit goldener Kapitalschrift:* GENERATIŌN | IHV XPI || FILII DAVID || FILII ABRAHA. — f. 19′—20 *die Stelle* „Cum ergo natus esset Ihesus — in regionem suam“ (II. 1—12) *mit darüber geschriebenen Neumen.*

f. 57—84′. Marcus premissis prologo (vita) et breviario. f. 59′ *auf purpurgemustertem Grunde mit goldener Kapitalschrift:* INITIVM || SCI EVANGELII || SECVNDVM MARC. f. 60 *ebenso in monogrammatischer Zusammenstellung:* INITIVM *und* f. 61′ *ebenso mit goldener Kapitalschrift:* EVANGELII || IHV XPI | FILII DI.

f. 85—126. Lucas premisso argumento (vita evangeliste). f. 86′ *wie oben:* INITIVM || SCI EVANGEL | SECVNDVM LVC. — f. 87 *in schön und eigenthümlich verzierten Kapitalbuchstaben, theilweise monogrammatisch zusammengestellt:* QVONIAM *(in der Mitte),* QVI *(oben)* DEM *(unten).* — f. 88′ *auf purpurgemustertem Grunde mit goldener Kapitalschrift:* MVLTI || CONATI || SVNT. — *Zwischen* f. 88 *und* 89 *ist ein Blatt ausgeschnitten.*

f. 127—157′. Iohannes premisso prologo (vita). — f. 128′ *auf purpurgemustertem Grunde, der durch hellere Striche von grau-bläulicher Farbe in drei Abtheilungen getheilt ist, mit goldener Kapitalschrift:* INITIVM || SCI EVANGEL || SEC IOHANNEM. — f. 129 *ebenso theils in monogrammatischer Zusammenstellung, theils in verzierten goldenen*

Lith. Kunst-Anst., Hermann Gropp, Braunschweig.

№ 461 fol. 87.

*Kapitalbuchstaben:* IN PRINCIPIO || ERAT | VERBVM. — f. 129′ *auf ähnlichem sechsmal getheilten Grunde in goldener Kapitalschrift:* ET VERBVM ERAT || APVD DM ET DEVS | ERAT VERBVM.

f. 158′—171. Capitula evangeliorum de circulo anni. *(In zierlicherer Schrift.)*

f. 171′ *findet sich folgendes* Verzeichniss des Kirchenschatzes *derjenigen Kirche, welcher die Handschrift einst angehörte:* VIIII Cruces. VI Calices. III Turibula. *(Ausgekratzte Stelle.)* ..j Pelves. XI Casule. IIII Candelabra. I Lectionarium. V Missales. V Plinaria. V Cappas· II Dalmadice. II Subtilia. *(Ausgekratzte Stelle.)* XX et III Alve. V Stole deaurate et XIII alie. V Scinguli. VIII Fanones. VI Torsalia de pallio. XII Altararia de pallio. VI Viregule. V Pulumaria de pallio.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Originalband und sehr merkwürdig. Von den beiden dicken Holzdeckeln ist der Vorderdeckel durch messingene vergoldete Perlstäbe in fünf Abtheilungen getheilt, von denen die vier Seitenabtheilungen mit Horn überkleidet sind, während die 8½ cm. breite und 11 cm. hohe mittlere Abtheilung eine merkwürdige Elfenbeinschnitzerei enthält, welche, zu beiden Längsseiten leider beschädigt, doch die ursprüngliche Einfassung noch an den Querseiten zeigt. In der Mitte Christus am Kreuze, bis zur Hüfte gegürtet, die Füsse nicht über einander genagelt: unter den Kreuzarmen rechts die Maria, links Johannes mit einem Buche in der Hand: über den Kreuzarmen rechts das Symbol der Sonne, links dasjenige des Mondes. Der Hinterdeckel ist mit getriebenem Goldblech beschlagen· Schliesser und Rücken rühren von einer späteren Reparatur des Bandes her.*

---

**427. Helmst.** *Pergam. 25½ × 18½ cm. 191 Bll. 10. Jahrh. Die beabsichtigten Verzierungen zu Anfang der Evangelien finden sich nur f. 7 vor dem Evangelio Mathaei, indem hier die beiden ersten Buchstaben des Wortes* LIber *aus verschlungenen Zügen im Geschmack des 10. Jahrhunderts kunstvoll gebildet sind. Vor dem Evangelio Marci (f. 59) ist der Raum von vier Zeilen leer gelassen und fehlt auch die Initiale* M. *Vor dem Evangelio Lucae (f. 91) ist die ganze Seite leer gelassen, aber der Anfang des Evangelii durch ein kunstvoll verschlungenes* Q *in Reissblei angedeutet. Ebenso (f. 150) der Beginn des Evangelii Johannis durch* I. **462.**

**Evangeliarium.**

f. 3—58. Matheus premisso breviario, i. e. vita evangeliste et argumento capitulorum.

f. 59—90′. Marcus premisso breviario.

f. 91—148. Lucas.

f. 148—191. Iohannes premisso breviario.

f. 1, 2 *und* 191 *finden sich* Verzeichnisse von Reliquien *des Klosters, welchem die Handschrift angehörte.* f. 1: Sancte crucis. De spongia unde Deus bibebat *etc.* f. 2: Sanctorum Cosme et Damiani martiris. Sancti Stephani *etc.* In vitreo scrinio continetur hoc. *Dann:* Sancti Ciriaci martiris. Sanctorum Cosme *(et)* Damiani *etc.* Hoc continetur in scrinio, in cuius operculo agnus dei incisus est. *Dann:* S. Adriani martiris. S. Urbani martiris *etc.* Hoc continetur in scrinio, quod viridi colore depictum est. *Dann:* De ligno sancte crucis. De vestimento sancte Marie *etc.* Hec cum quibusdam, quorum nomina nescimus, continentur in scrinio oblongo sine viredine rubro tantum picto. f. 2′: S. Augustini martiris. S. Sophie et s. Agape virginum *etc.* Hec continentur in scrinio, que in operculo imaginem throni domini pretendit. — f. 191: De sepulchro domini. De reliquiis sancti Valentini martiris *etc. etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Der Umstand, dass unter den f. 191 verzeichneten Heiligen* Sanctus Adrianus *durch Kapitalschrift hervorgehoben ist, legt die Vermuthung nahe, dass die Handschrift aus dem Kloster Lamspringe stamme. Vergl. 237.*

***Ebd.:*** *Alt und sehr merkwürdig. Die Deckel sind von starkem Eichenholz und mit einer 2½ cm. breiten kupfernen und vergoldeten Leiste eingerahmt, welche eine sehr feine und geschmackvolle Ciselierung im griechisch-byzantinischen Stile zeigt Den vorderen Deckel bedeckt eine dünne Silberplatte, welcher in den vier Ecken die Sinnbilder der Evangelisten in aus Kupfer getriebenen Medaillons aufgenietet sind, während das mittlere Medaillon, welches vermuthlich Christum darstellte, weggebrochen ist. Ob die Rückseite einen ähnlichen Schmuck hatte, lässt sich nicht mehr ermitteln. Der Rücken des Bandes besteht aus altem roth und schwarz gemusterten Seidenstoff: die Schliesser sind abgerissen.*

---

463. **428. Helmst.** *Pap. 28 × 20 cm. 328 Bll. zweispaltig ausser f. 222—244. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Initialen, meist aber ist der Platz für diese offen gelassen.*

**Sermones quidam de tempore.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf der Rückseite des zweiten Schmutzblattes findet sich die Inscription:* Thidericus Roleves, vicarius ecclesie Hildeshemensis, dedit fratribus in Clusa prope Ganderssem pro salute anime sue 1476.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen und mit messingenen Schliessern. Auf dem vorderen Innerdeckel war früher ein alter Kupferstich (Christus am Kreuze zwischen Johannes und Maria von dem Meister von 1464) aufgeleimt, der jetzt abgelöst und der Kupferstich-Sammlung einverleibt worden ist.*

---

**429. Helmst.** *Pap. 29 × 22 cm. 89 beschriebene Bll. nebst einem Vorsatzblatte. zweispaltig. 15. Jahrh. (1480). Die Capitelüberschriften roth unterstrichen.* **464.**

*Enthält:*

1) f. 1—16, 19—70′. **Geraldi** *(Giraldi)* **de Solo, magistri Montis Pesulani** *(Montpellier)*, **super nona particula Almansoris scriptum** in 99 capitula distributum. *Einzelne Theile:* Tractatus de oculis. Tractatus de auribus. Tractatus de dolore capitis *etc. Schlussschrift:* Explicit scriptum Geraldi de Solo, magistri Montis Pesulani, super nonum Almansoris, completum per me Albertum anno incarnationis Domini m°. cccc°. lxxx, feria quarta post festum beati Viti, in laudatione studio *(sic)* medicine Montis Pesulani.
2) f. 16′—19. **Eiusdem tractatus vel compendium breve de febribus.** *Überschrift:* Incipit tractatus pulcher de digestione per syrupos cum expositione syruporum eorundem et cum suis solutis. Et nota eum bene et est Geraldi de Solo breve compendium de febribus.
3) f. 71—71′. **De pestilentia, que nos frequentius invadit.**
4) f. 71′—82′. **Bernhardi Alberti decani tractatus super primam quarti canonis Avicenne de febribus.** *Ist in dem vorausgeschickten Register auf dem Vorsatzblatte mit folgenden Worten angekündigt:* „Incipiunt canones supra primam quarti de febribus Avicenne seu tractatus compilatus per eximium doctorem medicine magistrum Bernhardum Alberti, decanum studii facultatis medicine Montis in ....."
5) f. 83—88 *(von anderer Hand).* **Tractatus medicus de commestione et digestione vel regimen sanitatis,** auctore ignoto.
6) f. 88′—89 *(wieder von anderer Hand).* **Regule quedam de conservanda valetudine.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit roth gefärbtem Leder überzogen. Buckel und Schliesser verloren. Auf dem äusseren Vorderdeckel aufgeheftet ein Pergamentstreif mit dem alten Titel:* Practica Geraldi de Solo.

---

**430. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 155 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1456). Mit rothen Überschriften und Initialen.* **465.**

*Enthält:*

1) f. 1—131. **Das Leben Jesu.** *Plattdeutsch.* „Hir beghint de prologus in deme boke von deme levende unses heren Jhesu Christi unde is to male de not etc. Vaken unde lange hebbe ek in mynem synne gedacht to makende in dudescher sprake ute deme Latine eyn bok

von deme levende unses heren Jhesu Christi. *Schlussschrift:* Hir endiget sek dat bouk van deme levende unses heren Jhesu Cristi gescreven na syner gebort m°. cccc°. darna in deme sesundevoftigesten iare, des middewekens an (*übergeschrieben:* vor) deme avende sinte Elizabeth, woraff sy Gode loff unde ere. Amen. Amen.

2) f. 131′—155′. **Passio s. Nicodemi.** *Eine plattdeutsche Paraphrase des bekannten* Evangelii Nicodemi. „In deme namen unses heren Jhesu Christi. Dut ewangelium bescrift unsz Nicodemus unde desulve was eyn vorste under den ioden.“ *Schlussschrift (roth):* Finita est hec passio Nichodemi ipsa vigilia Lucie per me Iohannem Wisen, clericum Maguntinensem, etc.

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint nach dem Einbande aus dem Kloster Klus bei Gandersheim zu stammen.*

***Einb.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Die Schliesser bilden aus dem gleichen Stoff geschnittene Riemen. Die Innerseite der Deckel mit Bruchstücken einer Handschrift der Psalmen des 14. Jahrhunderts, die zwei grössere in Roth ausgeführte Initialen zeigen, beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papierzettel mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* R. v.

---

466. **431. Helmst.** *Pap. 28½ × 21½ cm. 48 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—2′. **Acta Waldensium,** i. e. a) de erroribus hereticorum de secta Waldensium, qui in terra dominationis illustrium principum ducum Austrie plurimis quam c quinquaginta annis duravit et istis temporibus, videlicet anno Dom. m. cccc. x° de mense Ianuarii continualiter incepit cum violentiis incendiorum et terroribus homicidiorum. b) Annales brevissimi Waldensium.

2) f. 3—6′. **Formule abrenuntiationis secte, iuramentorum et absolutionum.** *Zu Anfang defect: theils deutsch theils latein.*

3) f. 7—15′. **De causis heresis et de discrimine inter orthodoxos catholicos et hereticos, in specie Waldenses.** *Defect.*

4) f. 16—17. **De variis schismatibus ecclesie.** *Zu Anfang defect. Der Anfang f. 18′.*

5) f. 18, 19 *et* 19′. **De excommunicatione et interdicto.** *Defect.*

6) f. 20–21. **Iohannis de Gersona,** cancellarii Parisiensis, **sermo de signis future calamitatis cleri,** factus in concilio Constantiensi. *Zu Anfang defect.*

7) f. 21—22′. **Observationes cuiusdam religiosi, ordinis minorum, de futura calamitate.**

8) f. 22b′—25′. **Articüli magistri Hinrici de Yota,** sacre theologie eximii professoris, contemperanei magistri Hinrici de Hassia: ambo Vienne in Austria sepulti. — *Schlussschrift:* Hee propositiones premisse cum conclusionibus suis coram domino Gregorio papa XI et cetu cardinalium per predictum magistrum Hinricum de Oyta fuerunt eleganter in forma premissa probate et deducte propter accusationem cuiusdam Alberti de Bohemia, scolastici ecclesie Pragensis, magistri in artibus et baccalareo in theologia, suspicantis in ipsis heresim contineri, qui tamen contra ipsum probantem nichil profecit, ymmo et papa cum cetu cardinalium scripta premissa approbavit. Acta sunt anno Domini 1371, indictione nona, die vicesima quarta, mense Aprilis, anno pontificatus primo pretacti Gregorii XI atque in publicam formam instrumenti reducta, collecta autem ex eodem instrumento per religiosum fratrem Hermannum de Rone, ordinis canonicorum regularium.

9) f. 26—48′. **De erroribus Waldensium.** *Zu Anfang und am Schlusse defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint Flacio gehört zu haben.*

***Ebd.:*** *Neuerer Pappband.*

---

**432.** Helmst. *Pap. 29 × 21 cm. 132 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Ohne Initialen, für welche der Platz leer gelassen ist.* **467.**

**Sermones sacri vel homilie.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen. Schliesser von Messing.*

---

**433.** Helmst. *Pap. 28½ × 20 cm. 298 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15, Jahrh. (1415—1429). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Initialen und mit farbigen Illustrationen versehen.* **468.**

*Enthält:*

1) f. 1—2′ *(von einer Hand des 16. Jahrhunderts).* **Experimenta chymica.**

2) f. 3—171. **Das Buch der Verborgenheit Gottes oder der h. Dreifaltigkeit Schatz** (Liber sancte Trinitatis). *Anscheinend aus dem Lateinischen übersetzt. Ein in vier Bücher getheiltes wunderliches theologisch-mystisch-alchymistisches Werk, mit einer Reihe roher in Farben ausgeführter phantastischer Bilder sowie mit Zeichnungen zur Illustration der darin enthaltenen alchymistischen Experimente. Offenbar Autograph des Verfassers oder Übersetzers, der an verschiedenen Stellen des Buches die Zeit der Vollendung einzelner Theile angegeben hat:*

f. 51—51′ *(zu Ende von Buch I)*: Dez dritten mals ist diss puch Gottez geendet. Nu aller leste geendet ist in Akerman, in Maria unser lieben frawen Kirchen, unser liebenn frawn tag der emfanknuzz unser lieben frawen herrn Jesu Christi, allz er enpfangen ist in Maria, in vigilia Palmarum, in die Saturni, in hora solis Veneris finitus est liber iste anno Domini millesimo quadringentesimo quinto decimo.

f. 61′ *(zu Ende von Buch II)*: Explicit liber sancte et individue trinitatis.

f. 79 *(in Buch III)*: Daz ist daz dritt puch vnd das letzt zu vernemende offenbare geendet des donnerstags an den Pfingsten, in die Iovis, in hora lune, Saturni, anno Domini m°. cccc°. xvj°.

f. 105′ *(in der Mitte von Buch III)*: In vigilia sancti Nicolaij, in die Saturni, in hora solis finitus est anno Domini m°. cccc°. xvij°.

f. 130′ *(in Buch IV)*: Geendet in die Mercurii, Iovis, in hora Iovis, vor an dem abent Simonis et Iude, anno Domini m°. cccc°. xviij.

f. 159′ *(in Buch IV)*: Gegeben dez sunabents nach des hilgen leichnamtag, in die Saturni, in hora lune, anno Domini m°. cccc°. decimo nono.

f. 162 *(in Buch IV)*: Gegeben in dem freitag der negst tag vor Petri et Pauli apostolorum, in die Martis humilitas, in hora Mercurii sanctitas, anno Domini m°. cccc°. decimo nono.

3) f. 172′ *und* 173 **der Stammbaum des Ulrich Glanast** von Sulzpach, des Kaisers Karl Pogner, welcher schliesst: „Der sun haist Martein und ist ain munnich gewessen zu Paumgartenperg zwelff iar oder mer.“ *Sollte dies der Verfasser oder Schreiber des Buches sein?*

4) f. 173′. **Questiones et responsiones biblice.**

5) f. 174—178′. **Dialogus inter magistrum quendam eiusque discipulum de rebus chymicis.**

6) f. 178′—185. **In secreta secretorum Aristotelis collecta, Albertus magnus et Alpharabius de lapide occulto,** *und Ähnliches.*

7) f. 185—185′. **Fundamentum metheore philosophie sive minoris astronomie.**

8) f. 185′—192′. **Ligamenta, quibus omnia corpora ad invicem colliguntur necnon practica quedam.**

9) f. 193—195. **Liber triginta verborum.**

10) f. 195—198′. **Practica pulchra.**

11) f. 198′—209′. **Libellus de secretis totius medicine ab omnibus philosophorum dictis excerptus et occultatus.**

12) f. 210—213′. **Metra pulchra et bona necnon practica quedam.**

13) f. 214—216′. **Verbum abbreviatum fratris Raymundi Gramfredi, a Rogero Bachen** *(Baco)* primum declaratum.

14) f. 216′—219. **Liber expositionis Ortolani super epistolam Hermetis.**

15) f. 219—221. **Secretum secretorum philosophorum circa hanc artem studere volentium.**

16) f. 221′—232. **Lilium alchymie valde pulchrum.**

17) f. 232′—234. **Practica bona.**

18) f. 234—235. **De lapide rebis vel dabessi tractatus.**

19) f. 235—238. **Destillationes et dissolutiones pulchre.**

20) f. 238′—243′. **Ordo multiplicationis cum sua practica.**

21) f. 243′—244′. **Descriptio furni et vasis de vitro.**

22) f. 244′—245. **Probatio operis.**

*Schlussschrift (roth):* Explicit probatio operis nostri. Anno Domini m°. cccc°. xxviiij° conscriptus est iste liber. *Darunter von einer jüngeren Hand, die auch sonst an den Rand allerlei Bemerkungen geschrieben hat:* Also ist dis schreiben 142 Jar alt.

23) f. 245′. **Recepta chymica.**

24) f. 246—251′. **De sensibilibus h. e. de opere, quod fit de animalibus.**

25) f. 251′. **Recepta varia.**

26) f. 252. **Epilogus ad precedentia.**

27) f. 252′—255′. **Versus chymici, recepta varia et similia.**

28) f. 256—257 *(von späterer Hand).* **Recepta chymica.**

29) f. 258—270. **Vocabularium chymicum.**

30) f. 270. **Versus Marie.** „Maria mira sonat breviterque talia donat.“

31) f. 270′—275′. **Liber Hermetis bonus valde et utilis.**

32) f. 276—283′. **Liber Morienis.**

33) f. 284—294. **Alexandri liber de opere ovorum.**

*Schlussschrift von der Hand, welche den ganzen zweiten Theil von f. 174 an geschrieben hat:* Liber iste scriptus est per Reynhardum de Fredeberg sub anno Domini m°. cccc°. xxix°. *Darunter von der späteren Hand:* Ist 141 Jar alt.

34) f. 294′—298. **Secreta collecta per M. Henricum Rudorff de diversis sociis in arte occulta expertis.**

f. 298′. Eine farbige rohe Darstellung der Verkündigung Mariae.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 3 findet sich auf dem oberen Rande die Notiz:* Liber Almanni, ordinis minorum, qui fuit sanctissime vite et sepius est visus Deum in visu hominis.

***Ebd.:*** *In eine Pergamentdecke geheftet, die einer liturgischen Handschrift des 15. Jahrhunderts angehörte.*

469. **434. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 180 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und eben solchen, zum Theil roh verzierten Initialen.*

**Von dem Fortgange der geistlichen Menschen.** *Plattdeutsch, mit voraufgehendem Register.* „Eyne collacien, de ek by tyden plach to sprekende to vnsen iungen broderen umme ore anherdinge unde anderer geystliken mynschen, hebbe ek en deels ghesticket.“ f. 62: „Hir endet sek dat erste bock des geystliken vortganghes etc.“ „Von vortganghe der geistliken mynschen gedeylet in sevene etc.“

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Schliessern. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Zettel mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (R. vij.) *aufgeklebt.*

---

470. **435. Helmst.** *Pap. 32¼ × 20 cm. 290 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Initialen.*

**Postille Hugonis (de s. Caro) cardinalis, de ordine predicatorum, super evangelium Iohannis.**

*Schlussschrift:* Et sic habetur finis huius operis per manus Matthie etc.

*Mit den übrigen Evangelien zusammen gedr.:* Basel, Bernhard Richel. 1482. fol.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym anno Domini m. d. xvij. *Darunter steht:* Pie memorie dominus Gotfridus Bischoff, doctor sacre theologie, dedit hunc librum Carthusiensibus in Hassia. *(Die letzten drei Worte dick ausgestrichen.) Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich ausserdem die Notiz:* Ego Godfridus Bischoff comparavi hunc librum anno m⁰. cccc⁰. lxxij⁰, die s. Augustini episcopi Salus Deo nostro. Ora pro nobis.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen. Die aus zwei Lederriemen bestehenden Schliesser sind noch vorhanden. Auf dem äusseren Vorderdeckel eine nicht mehr deutlich zu erkennende alte Bibliotheksbezeichnung aufgeklebt.*

---

471. **436. Helmst.** *Pergam. 28½ × 20 cm. 192 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften, rothen und blauen Initialen, auch einigen grösseren verzierten, mit blau und roth ausgeführten Anfangsbuchstaben.*

**Collectarium chorale.** *Vorauf geht* (f. 4′—16) ein Kalender mit einem auf die einzelnen Monate vertheilten Cisiojanus.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit messingenen Spangen, von denen die eine theilweise verloren gegangen ist.*

---

**437. Helmst.** *Pergam. 28 × 18½ cm. 37 Bll., von denen Bl. 30 und 31 leer sind. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen und blauen Initialen, hie und da auch mit rothen Überschriften.* 472.

*Enthält:*

1) f. 1—29′. **Fragmentum commentarii in decretalium libb. VI.** *Zu Anfang defect. Beginnt mit* Lib. IV. tit. 2: „De desponsatione impuberum“ *und schliesst mit dem Ende des fünften Buches,* tit. 40: „De verborum significatione“ *ab.*

2) f. 32—37′. **Decretales Innocentii IV pape edite in concilio Lugdunensi,** cum commento.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 37′ von einer Hand des 14. Jahrhunderts:* Liber sancti Blasii in Northeim.

***Ebd.:*** *Unüberzogene Holzdeckel. Der Rücken ist auf eigenthümliche Weise durch rothgefärbte Lederstreifen auf den Deckeln mit kleinen Nägeln festgenagelt.*

---

**438. Helmst.** *Pergam. 28 × 18 cm. 177 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Initialen und Überschriften. Einzelne Anfangsbuchstaben im Geschmacke s. XII verziert.* 473.

*Enthält:*

1) f. 1′—2. **Hore de passione Domini.**

2) f. 2′—176. **Analetica, id est resulotoria numerorum et rerum in teographiam.** „Velle adiacet michi numerorum et rerum significationes analeticas reverenter in omni theologia disquirere.“

3) f. 176—177. **Septem nomina spiritus sancti, tres aque proprietates, tres efficientie salis, quattuor proprietates ignis, tria opera digiti Dei** *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber sancte Marie in Hailsbrunn; *ebenso am Schluss von f. 177:* Liber hic est beate Marie virginis in fonte salutis. *Darunter von einer etwas späteren Hand:* Liber fratris Heinrici de Wizzenburg, quondam magistri Hammelburgensis *(letzteres Wort zweifelhaft). Später hat der Codex Flacio gehört, der f. 1 den Titel geschrieben hat:* Liber de rationibus numerorum, prout deserviunt theologis.

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband.*

---

**439. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 145 Bll. zweispaltig, die Bll. 65—88 einspaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Initialen: f. 65 mit einer grösseren, bunten aber rohen Initiale* (I). 474.

*Enthält:*

1) f. 1—64′. **Sermones sacri vel homilie.**

2) f. 65—88′. **Textus ewangeliorum dumtaxat dominicalium per circulum**

**anni cum sua glosa sive expositione interlineari.** *So in der Schlussschrift bezeichnet.*

3) f. 89—145′. **Expositio plenior eorundem ewangeliorum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ordinis sancti Benedicti, unionis Bursfeldensis, Maguntinensis diocesis, anno Domini m. d. xvij. *Auf dem leeren Vorsatzblatte findet sich dagegen mit rothen Buchstaben, später durchstrichen, folgende Notiz über den ursprünglichen Besitzer:* Iste liber est domini Iohannis Loeingessen presbiteri, qui ipsum collegit.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothgefärbtem gepressten Leder überzogen, mit vier dicken metallenen Buckeln auf jedem Deckel. Die Schliesser bestehen aus Lederriemen.*

---

475. **440. Helmst.** *Pap. 29 × 20 cm. 239 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—14′. **Sermones sacri.**
2) f. 14′—15. **De privilegiis quattuor ordinum mendicantium.**
3) f. 15—26′. **Questiones theologice, partim a magistro Iohanni de Reitz facte, earumque responsiones.**
4) f. 26′—36. **De castitate et luxuria, de avaritia** *etc.*
5) f. 36—41′. **Penes quid debeat cognosci superfluitas in divitibus quoad omnem statum.**
6) f. 41′—49. **De peccatis hominum et virtutibus christianis.**
7) f. 49—84′. **Extracta aliqua ex tractatu magistri Ny(colai) Dinkelspuel de septem peccatis mortalibus et virtutibus oppositis.**
8) f. 85. **De devotione excerptum ex eiusdem sermone de dilectione** *etc.*
9) f. 85—88′. **Questiones quedam ecclesiastice.**
10) f. 89—142′. **Iacobi de Iutterbock tractatus de malo seculi.**
11) f. 143—151. **Tractatus de modo orandi.**
12) f. 151′—171′. **Magistri Iacobi Iutterbock tractatus de arte moriendi.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius tractatus magistri Iacobi de Iuterbock, doctoris eximii, de arte bene moriendi valde bonus et multum utilis.
13) f. 171′—178. **De penitentia pulchrum.**
14) f. 180—237. **Iacobi** *(de Iutterbock)* **Carthusiensis tractatus de statu et officio ecclesiasticarum personarum.** (*Vergl.* 83. 26. Aug. fol.)
15) f. 237—239. **Questiones quedam theologice.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte steht:* Iste liber pertinet sanctissime ac individue Trinitatis in Dorstadt.

*Ebd.: Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern und Buckeln, von welchen letzteren jedoch einige fehlen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14 Jahrhunderts, anscheinend grammatischen Inhalts, beklebt.*

---

**441. Helmst.** *Pap. 28½ × 22 cm. 102 Bll. 15. Jahrh. (1413). Mit rothen* **476.**
*Überschriften und Initialen: f. 1 ein grösseres farbig ausgeführtes* S.
*Enthält:*

1) f. 1—90′. **Summa cancellarie.** *Darin:* f. 43. Tractatus de privilegiis, f. 84′. Colores verborum, f. 86. Modi prolongandi et abbreviandi materiam. *Schlussschrift:* Explicit summa cancellarie, finita anno Domini m°. cccc°. tredecimo, cum quibusdam correctoriis et constitutionibus domini Iohannis pape vicesimi tertii. *Diese folgen:*
2) f. 90′—96′. **Constitutiones Iohannis XXIII pape,** Bononie publicate 1410 Iuli 19.
3) f. 97—102′. **Liber noviciorum.** *Zu Ende defect.*

*Einige der in 1) enthaltenen Briefe sind aus dieser Handschrift von Joach. Joh. Mader als Anhang zu dessen Ausgabe des* Gervasius Tilberiensis (Helmstedt. 1673. p. 84—117) *abgedruckt.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

*Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet. Auf dem inneren Vorderdeckel die Formel eines an eine grössere Zahl von Geistlichen gerichteten Erlasses. Auf dem inneren Hinterdeckel lateinische gereimte Verse:*

Bernhardus.
Cur mundus militat sub vana gloria,
Cuius prosperitas est transitoria,
Tam cito labitur eius potentia
Quam vasa figuli, que sunt fragilia, *etc.*

*Dann eine Charakteristik der vier Elemente. Endlich wiederum Verse:*

Multi sunt presbiteri, qui ignorant, quare
Gallus supra domum Domini solet stare *etc.*

*Gedr.:* Serapeum I. 107 *und* du Méril, poésies populaires Latines du moyen âge 12 sqq. *Vergl. 388 (7).*

---

**442. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 134 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Sehr* **477.**
*schlecht geschrieben. Mit rohen Verzierungen.*
*Enthält:*

1) f. 1—2′. **Prologus.**
2) f. 2′, 3—3′. **De laude Dei.** Ymnus de Christo cum nota. *Plattdeutsch:*

Christus ys vns gheboren al recht,
Des schulle wy vns alle vrauwen,
He brenghet myd sek dat clare lecht
Tho vroliken rauwen *etc.*

3) f. 4—30′, 40—49′. **Collecta theologica**, i. e.: de petendis, de consolatione interna, de ymaginibus Christi, de gloria Rome, de lege Dei, de contemptu mundi, de fraude presentium et fide futurorum, de perseverantia, de vinculis, de fallaciis mundi, de conscientia predicatorum, de virtutibus, de humilitate, de futuris veris et veresimilibus, de consiliis contra mala presentia et futura, de verbis Dei futuri temporis, de extravagantibus, futurorum declaratio.

4) f. 31—39. **Biblia thematica.**

5) f. 50—54′. **Registrum super Psalterium.**

6) f. 55—66. **De lege Dei.**

7) f. 66′—68′. **Signa tribulationis proxime, qua ecclesia reformabitur ante Gog.**

8) f. 69—85′. **Postilla.**

9) f. 86—86′. **Apokalypsis.**

10) f. 87—89. **De Gog et Mahometo.**

11) f. 89—89′. **De terra sancta.**

12) f. 90. **Vastatio Constantinopolis.**

13) f. 90—92. **Demonum adoratio.**

14) f. 92′—101. **Chronica mundi usque ad hec tempora.**

15) f. 101′. **Orationes diverse.**

16) f. 102—103. **De corpore Christi.**

17) f. 103′—104′. **De diversis Mariis.**

18) f. 104′—106′. **De preceptis Dei ex exemplari Iheronimi.**

19) f. 107—107′ *(dreispaltig).* **Thezaurus vivis datus, mortuis occultatus.**

20) f. 108—108′. **De variis regionibus terre.**

21) f. 109—111′. **Ex scriptis Bonaventure super primum sententiarum.**

22) f. 112—117′. **Ex fortalitio fidei collecta.**

23) f. 118—121 *(NB. diese Bll. sind verbunden und stehen auf dem Kopfe).* **Collecta ex libro de proprietatibus rerum** *(Bartholomei de Glanvilla).*

24) f. 121′—123′. **Plattdeutsche Übersetzung der Cantica Canticorum,** mit vorhergehendem Register. „De senghe aller senghe. Ach he kusse my myd dem kusse synes mundes.“

25) f. 124—125′. **Transscriptio Canticorum Canticorum.**

26) f. 126—127′. **Ex libro Augustini de civitate Dei et commento eiusdem.**

27) f. 128. **De fide apostolica cantus teutonicus.** *Plattdeutsch:*

Wy gheloven al in eynen god,
Schippers hymmels vnde der erd,

*Ferner:*

Aene wee sprak eyn enghel claer:
Maria, voler gnade bistu vorwaer,
Myd dy ys god, eyn heer aller creaturen schaer, *u. s. w.*

28) f. 128′. **De oratione dominica,** mit dem Vaterunser in plattdeutschen Reimen.

29) f. 129. **Paternoster et Symbolum apostolicum.** Mit allerhand mystischen Zeichnungen.

30) f. 129′. **Lex divina pro psalterio decacordo cantanda.** *Plattdeutsch:*

Achte myn gheboed,
Reep Abrahames goed,
Ik byn aller creaturen schipper eyn heer stark, *u. s. w.*

31) f. 130—130′. **De tempore et etatibus.**

Tempus omne sic comput } atur
Etas etati conpar }

*etc.*

32) f. 131—131′. **Principia vel initia psalmorum.**

33) f. 131′—132. **Tronus Salomonis Marie virginis typus.**

34) f. 132—134. **Ex b. Iheronymi explanatione Canticorum Canticorum.**

35) f. 134. **Ad moniales.**

36) f. 134′. **Alphabetum hebraycum et Dei nomina x.**

*In dem Codex liegen ausserdem vorn einige Blätter von derselben Hand mit mystischen Zeichnungen und hinzugefügten Erklärungen. Eines derselben enthält von einer anderen Hand auf der Rückseite:* Ordinationes congregationis provincialis in conventu Cellensi per reverendum patrem fratrem Hennygum Zelen quoad fratres de observantia ordinis minorum provincie Saxonie vicarium provincialem, de consilio et consensu venerabilium patrum diffinitorum anno Dom. 1452 prodie virginis gloriose assumptionis celebrate.

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint aus Celle zu stammen, welcher Ort auch sonst in kleinen Bemerkungen des Codex erwähnt wird.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rauhem braunen Leder überzogen, welchen in eigenthümlicher Blindpressung astronomische Figuren aufgeprägt sind. Mit nur einem Schliesser. Die Innerseite des Vorderdeckels zeigt eine rohe Zeichnung des Erdkreises und des heiligen Landes*

---

**443. Helmst.** *Pergam. 28 × 18½ cm. 132 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und abwechselnd grünen und rothen Initialen. f. 2, 26, 50, 84, 114′, zu Anfang der einzelnen Bücher, grössere, im Geschmack des 12. Jahrhunderts ausgeführte Initialen.* 478.

**S. Gregorii Magni expositionis in Iobum vel moralium libb. VI—X.**

f. 1′—25. lib. VI.
f. 25—49. lib. VII.
f. 49—83. lib. VIII.
f. 83—113′. lib. IX.
f. 114—132. lib. X.
} precedente indice capitulorum.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber s. Adriani in Lamesprigge.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit hellgelbem Leder überzogen. Schliesser abgerissen. Die Innerseiten der Deckel mit einer glossierten Pergamenthandschrift der Apokalypse (s. XII) beklebt.*

---

479. **444. Helmst.** *Pap. und Pergam., insofern die einzelnen Papierlagen durch pergamentene Doppelblätter geschieden sind, wie bei 184—189, auch 423. 28 × 21 cm. 400 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1436—1470). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen. Enthält:*

1) f. 1—3′. **Anthonii de Scharparia tractatus de cura accidentium xx febrium.**
2) f. 4—22′. **Nicolai (Falcuccii) antidotarium vel de medicinis componendis formule.** *Schlussschrift:* Anno etc. xxxvj, vj[a] Pasce.
3) f. 23—23′. **M. Marsilii de sancta Sophia tractatus de digestivis et evacuativis humorum.** *Schlussschrift:* Hec scripsit magister Marsilius de sancta Sophia, subtilissimus medicine doctor, cuidam discipulo suo. Et dosis scripta ministrari in forma considerata fortitudinem virtutis cum advertencia tamen, quod in pueris et mulieribus dosis minoris necessitatem. Deo gratias.
4) f. 24—24′. **Decoctiones et solutiones secundum Amplonium et alios.**
5) f. 25—44. **Recepta varia medica.** *Darunter:* f. 25: Pille magistri Casparo pro domino Moguntino, f. 28′: Antidotum contra pestilentiam, f. 31: Potus vulneratorum *mit der Bemerkung:* Hec *(sic)* regimen ad vulneratus, quem magister Iohannes de Tricht curavit Erfordie, de quo habuit maximum lucrum et honorem.
6) f. 45—47. **Regimen illustrissime domine Margarete marchionisse de Brandenburgh pro generatione prolis, et similia.**
7) f. 47—48, 75′—76. **Genera pulsuum.**
8) f. 53—66′. **Glossule super antidotarium Nycolai** *(S. oben 2)* **secundum Avicennam.** *Schlussschrift:* Finite sunt iste glosule super anthidotarium Nycolai anno Domini 1440, beati Gregorii.
9) f. 67—75′. **Antidotarius collectus.**

10) f. 75′—76. **Remedia contra multas infirmitates corporis humani.**

11) f. 76′. **Pondera et mensure.**

12) f. 77—78′. **Tabula signorum.**

13) f. 79—90′. **M. Bernardi de Gordonio tractatus de fleubotomia.** f. 79 (*zu Ende des* Prologus): Inchoatus est iste liber in preclaro studio Montis Pessulani, anno incarnationis Domini 1307, die 22 Februarii, luna celebrante synodum cum sole versus 7 gradum piscium. — *Schlussschrift:* Expleta est prima particula huius tractatus anno Domini 1436, ipso die Barnabe apostoli, de quo Deus benedictus in secula. *Gedr.:* Bernardi Gordoni Lilium Medicinae, Lugduni 1574. p. 667—727.

14) f. 91—114. **M. Bernardi de Gordonio liber de conservatione vite humane.** *Schlussschrift:* Explicit liber de conservatione vite humane etc., finitus anno Christi 1436, feria sexta post Iudica. — *Gedr. in* Bernardi de Gordonio Lilium Medicinae l. c. p. 829—947.

15) f. 114. **Remedium, quod mire caput purgat de melancolico et colerico humore.**

16) f. 114′. **Aque tingentes in varios colores.**

17) f. 115—119. **Liber de regimine sanitatis conpilatus per magistrum Arnoldum prepositum in Pabenberch.**

18) f. 119—122′. **Arnoldi de Villa Nova vinarius.** Conpletus 1437, in profesto inventionis sancte crucis. (Hain 1808).

19) f. 122′—123′. **De balsamo artificiali.**

20) f. 123′—126. **Recepta varia.**

21) f. 126′. **Christiani et Rogerii Baconis tractatus de quattuor elementis et de eorum graduatione.**

22) f. 127—127′. **Questio disputata a magistro Bernardo de Gordonio in preclaro studio Montis Pessulani.**

23) f. 127′—130. **Tractatus de marasmone editus a Bernardo de Gordonio.**

24) f. 130—130′. **Tractatus de sanguine humano brevis et utilis vel epistola M. Arnoldi Kathalani ad M. Iacobum Kathalani de Tholeto.**

25) f. 130′—133. **Bernardi de Gordonio tractatus brevis de regimine acutorum.**

26) f. 133′—138. **Eiusdem tractatus de gradibus vel de scientia graduandi,** ordinatus ab auctore, decano medicorum in almo studio Montis Pessulani, anno Domini m°. ccc°. iij°.

27) f. 138′—141. **Eiusdem tabula de ingeniis curandi morbos.**

28) f. 141—162′. **Eiusdem tractatus brevis et utilis super librum prognosticorum et super librum de crisi et criticis diebus.** *Schlussschrift:* Ex-

plicit liber prognosticorum Gordonii, finitus anno Domini 1435, in die Parasceves.

29) f. 163—174. **Alfragani liber de circulis celestibus et motibus stellarum.** *Schlussschrift:* Explicit liber magistri Mech Alfragrani, finitus anno Domini 1440, in profesto beati Petri ad cathedram.

30) f. 174′—176. **Liber capitulorum Almansoris, de Arabico in Latinum a Platone Tyburtino translatus.** *Schlussschrift:* Perfectus est libellus capitulorum Almansoris cum Dei auxilio translatus de Arabico in Latinum a Platone Tyburtino in civitate Barchynona *(Barcellona?)*, finitus in vigilia Mathie, anno Domini 1440, de quo Deus in secula benedictus.

31) f. 177—183′. **Liber Abrahe principis de redempcione Israhel.** *Schlussschrift:* Completus est iste liber Abrahe principis de redempcione filiorum Israhel, quem transtulit de Gallico in Latinum Theodericus de Northem, baccularius theologye, ordinis predicatorum.

32) f. 184—185′. **Tractatus de infirmitatibus ignotis secundum Ypocratem.**

33) f. 185′—188′. **Conradi tractatus de indiciis astronomicis super infirmitates.**

34) f. 188′—189. **Notanda circa prognostica M. Arnoldi de Villa Nova.**

35) f. 190—200′. **Centiloquium Ptolomei, regis Egypti.**

36) f. 200′—202. **Flores de secretis astrologie domini Hermetis, quos transtulit Manfrido inclito regi Sicilie Stephanus de Messana.** *Schlussschrift:* Expliciunt flores domini Hermetis termegisti crisoracheofronos, et sunt 100 capitula astrologye; quorum auctorem et cuius iussu transtulit, prime litere capitulorum ostendunt, et sequitur tytulus libri talis: Domino Manfrido *etc. Die Anfangsbuchstaben der Capitel enthalten in der That in einem Akrostichon den Titel.*

37) f. 203—210. **Tractatus physonomie secundum Albertum (Magnum).**

38) f. 210—216. **Cyromantia.**

39) f. 217—227. **M. Arnoldi de Villa Nova rosarius.**

40) f. 227′—241. **Liber quinte essentie editus per Iohannem de Rupcissa, fratrem ordinis minorum Hyspanum, de famulatu philosophie evangelico domini nostri Ihesu Christi et pauperibus et evangelicis viris.**

41) f. 241—242′. **Opus lapidis per Iohannem de Rupcissa satis expertum.**

42) f. 243—249. **Tractatus de causis et cura pestilentie.**

43) f. 249—260. **De formatione embryonis in conceptione** etc. **epistola vel tractatus.**

44) f. 260′—266. **Iudicium urine Avicenne.**

45) f. 267—287. **Platearii** *(Iohannis de s. Paulo)* **practica** in 68 capitula dis-

tributa. *Schlussschrift:* Explicit Platearius scriptus per M. Brunonem Stenbeke de Osnaburgis, anno Domini m. cccc. l°, qui erat annus iubileus, finitusque ipsa die Adaucti martyris, hora quasi secunda post meridiem.

46) f. 287′—288′. **Tractatus quid pro quo.** — *Schlussschrift:* Explicit quid pro quo, anno Domini 1470, ipso die Sergii et Bachii, beatorum martirum.

47) f. 288′—291. **Tractatus pulcher de pestilentia.**

48) f. 291—296. **Tractatus virtutum medicinarum simplicium.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus virtutum medicinarum simplicium per me magistrum Brunonem Steinbeke de Osnaburgis, anno Domini m. cccc. l°, ipso die Gereonis et Victoris martyrum, hora quasi xj$^{a}$.

49) f. 296′—298. **Registrum super accessum seu glosulam super antidotarium Nycolai** *(S. oben 2). Schlussschrift:* Explicit registrum glosularum super antidotarium Nycolai seu accessum, anno Domini 1450, in profesto Calixti pape et martyris, hora quasi undecima.

50) f. 298—300′. **Anthonii de Scarparia tractatus de accidentibus febrium.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de cura accidentium febrium magistri Anthonii de Scarparia, scriptus et finitus per me magistrum Brunonem Steenbeke de Osnaburgis, anno Domini m. cccc. lj°, xxvij mensis Februarii, hora quasi sexta de vespere. *(Dieser Tractat stimmt genau überein mit oben 1).*

51) f. 304—316. **Experimenta Rasis.** *Schlussschrift:* Expliciunt experimenta Rasis per me Iohannem Schonefelt.

52) f. 318—322′. **Vocabularius medicus Latino-Saxonicus.** *Schlussschrift:* Explicit vocabilarius, anno xxxvij *(1437).*

53) f. 323—326. **Varia medicamenta contra varios morbos.** (Confortativa die da kulent, Gut zu der Miltz, zu der hėiszen lebern *etc.*)

54) f. 326′. **Gesundheitsregeln auf jeden Monat.** *Lateinisch und deutsch.*

55) f. 327—327′. **Gedicht von den Meistern von Paris gegen die Gebrechen der Pestilenz:**

Ich han mich dez vermessen,
Daz ich myner guten freund nit wil vergessen,
Ich wil sie vz den buchern leren,
Wie sie sich vor den gebresten erwern, *etc.*

56) f. 327′. **Von der natürlichen Wirkung der Metalle.**

57) f. 327′—384. **Practica medicine.** *Deutsch. Aus vier Büchern bestehend. Vor Buch 2* (f. 363): Der den Namen disz büches wil wissen, der

sal iz also erkennen: Introtuctiones, experimenta magistri Bartholomei in practica, Ypocratis, Galieni, Constantini, Grecorum medicorum. *Schlussschrift* (f. 384): Explicit anno etc. xxxvij, dominica Iudica, in Bamberg.

58) f. 385—390′. **Medicamenta varia**, mit voraufgehender Gewichtstabelle. *Deutsch.*

59) f. 391—395′. **Medicamenta varia.** *Deutsch.* f. 391′ *zu Ende von* „Eyn plaster bruch zu heilen“ *findet sich die Bemerkung:* „Mit dieser Ertzenie heylet Meister Fasznacht, wüntartzid dez bischoff von Mentz, Graff Frederich von Morse zu Orsoy, im xxviij iar. Iubilate.

60) f. 396. **Avicenna de cancris.**

f. 400′. *Von späterer, aber noch mittelalterlicher Hand* ein unvollständiges Register über den Inhalt des Bandes.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: die Schliesser starke Lederriemen, mit Messing beschlagen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts beklebt. Das pergamentene Vorsatzblatt enthält allerlei Astronomisches.*

---

480. **445. Helmst.** *Pap. 28½ × 20½ cm. 310 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1453). Mit rothen, hie und da auch mit grösseren farbigen und farblosen Initialen. f. 2′ das Bild des h. Gregorius mit einem aus seinem Munde sich entwickelnden Spruchbande:* Dialogus sancti Gregorii pape.

*Enthält:*

1) f. 1—66′. **B. Gregorii pape Magni dialogorum libb. IV**, premisso capitulorum indice et cum registro in fine. *Gedr.:* Opp. II. 150—476.

2) f. 69—72′. **Aliqua exempla de penitentia.**

3) f. 73—80. **Passio domini nostri Ihesu Christi secundum Iohannem.**

4) f. 80—80′. **Sermo de passione Domini.** *Zu Ende mit einer rohen Darstellung Christi am Kreuze zwischen Maria und Johannes.*

5) f. 80′—84′. **Sermo ex Discipulo** *(Iohannes Herolt)* **de animabus.**

6) f. 84′. **De penitentia.**

7) f. 85—283′. **Expositio. totius psalterii, additis ad calcem** (f. 272—283′) **canticis quibusdam pulchris**, videlicet **Ysaye, Ezechie, Anne, Marie, Abacuc, Moysi, puerorum, Zacharie, Symeonis** *etc. Schlussschrift:* Et sic habetur finale expositionis totius psalterii, in vigilia Penthecostes conpletum, et nota aliqua dicta pulcherrima et bona in fine libri de clericorum iam in mundo vita, ac sub anno incarnationis Domini

m°. cccc°. liij°, per me Petrum Darmstat, ordinis Iherusalemitorum beate Marie Dei genitricis, scripta, de quo benedictus sit Deus. Amen.

8) f. 284—295′. **Vita vel peregrinatio s. Brandani abbatis et consortium.** *Schlussschrift:* Peregrinatio sancti Brandani finitur, de qua Deus eterna nobis largitur etc. Sequitur visio terribilis cuiusdam militis Hiberniensis in extasim rapti.

9) f. 296—304′. **Visio Tundali.** *Ohne den* Prologus Marci. *Herausgeg. von* Oscar Schade, Halis Saxonum, 1869. *Vergl. 334 (13).*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 310′ steht ausser ein paar plattdeutschen Recepten Folgendes:* Hunc librum assignavit Carthusie in Hassia Petrus Mule de Darmstadt *(der unter 7 erwähnte Schreiber)*, et post hoc monachus ibidem effectus est anno iubilei etc. (14)75, 3° die post festum Iohannis ante portam Latinam. *Dies ist durchstrichen. Darunter:* Liber monasterii s. Blasii in Northeym, ordinis s. Benedicti, Maguntinensis diocesis, anno Domini m. d. xxix emptus a patre priore a domino Iohanne Hasen, quondam Carthusiensi in Appenberge, sed expulsus a lantgravio Hassie, qui ipsam Carthusiam spoliavit personis et omnibus bonis tam spiritualibus quam temporalibus, redditibus, vineis et censibus et cetera, quia ipse fuit factus Martinianus, hereticus et scismaticus, insuper monasteria, sancti Benedicti, scilicet Hasungen et Bredenauwe, ordinis ex toto spoliavit tam personis quam bonis et cetera uno tempore.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gelblichem Schafleder überzogen. Mit Metallbuckeln und Schliessern (Lederriemen). Auf dem vorderen Aussen- wie Innerdeckel ein Inhaltsverzeichniss. Der hintere Innerdeckel mit dem Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts beklebt.*

---

**446. Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 262 Bll. zwei-, von f. 243 an dreispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen, hie und da roh verzierten Initialen.* 481.

*Enthält:*

1) f. 1—11′, 239—242′. **Equivoca desumta ex libello Iohannis de Garlandia, qui intitulatur Opus equivocorum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis equivocorum de libello Iohannis de Garlandrya prosayce collectorum, compendiose additis exemplis.

2) f. 12—238. **Brevilogus vel dictionarium Latinum** tripartitum, h. e.:
f. 12—198. De nominibus.
f. 198′—232′. De verbis.
f. 233—238. De particulis.
*Hie und da sind plattdeutsche Worte erklärend hinzugefügt. Schlussschrift:* Et sic est finis huius libelli. Brevilogus nomine libellus dicitur iste etc. etc.

3) f. 243—262. **Vocabularium Latino-Germanicum** *(plattdeutsch)* cum registro in calce adiecto. *Nicht alphabetisch, sondern sachlich geordnet.*

4) f. 262—262′. **Dictionarium Graeco-Latinum brevissimum.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Von dem Messingbeschlage sind die Eckbuckeln abhanden gekommen, die Mittelrosetten aber noch vorhanden. Die Schliesser bilden starke Riemen von Schweinsleder. Der vordere Innerdeckel ist mit dem Bruchstück einer Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts beklebt, welche eine plattdeutsche Übersetzung der* vita s. Brigitte *enthielt. Es ist der Anfang des sechsten Buches* (cap. 1—3): „Hir beghynnet dat seste bok Brigitten."

---

482. **447. Helmst.** *Pergam. 28 × 19½ cm. 162 Bll. 12. Jahrh. Mit verschiedenfarbigen Initialen und einigen ganz kleinen und unbedeutenden Bildern. Enthält:*

1) f. 5′—146′. **Evangeliarium cum glossis marginalibus necnon interlinearibus.**
   a) f. 5′—61. Matheus cum prologo. f. 6 *zu Anfang des Evangeliums eine grössere kunstvolle Initiale* (L), *die folgenden Buchstaben in rother Capitalschrift.*
   b) f. 61—95′. Marcus cum prologo.
   c) f. 95′—146. Lucas cum prologo. f. 96′ *und* 97 *grössere Initialen* Q *und* F.
   d) f. 146.′ *(Von viel späterer Hand, nämlich des 15. Jahrh.)* Anfang des Evangelii Johannis, ohne Glossen.
2) f. 147—156′. **Expositio quatuor evangeliorum de brevi proverbio edita Iheronimi presbiteri.**
3) f. 156′—162′. **Gesta et passio salvatoris domini nostri Ihesu Christi, que invenit Theodosius magnus imperator in Iherusalem in pretorio Pontii Pilati in codicibus publicis.** „Factum est in anno duodecimo imperatoris Tyberii, cesaris Romanorum." *Am Ende defect.*
4) *Auf der Innerseite des Vorderdeckels* — f. 5 *(von einer Hand des 13. Jahrhunderts):* **Introductio in quattuor evangelia.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern. Der hintere Innerdeckel mit dem Bruchstücke einer grammatischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

483. **448. Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 252 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen. Theilweise ist für letztere aber auch nur der Raum offen gelassen. f. 1 ein grösseres, in Roth und Blau ausgeführtes* M.

*Enthält:*

1) f. 1—205′. **Sermones.** *(Pars hiemalis.) Schlussschrift:* Et sic est finis huius partis yemalis.

2) f. 206—232. **Cordiale** *(vel precordiale)* **quatuor novissimorum.** *Vergl. 187 (5).*

3) f. 236—250′. **Conclusiones de fraude usurarum.**

4) f. 251′—252. **Questiones et notanda theologica.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf einem der hinteren leeren Blätter (f. 258′) findet sich der monogrammatisch verschlungene Name* (FZB) *eines späteren Besitzers angedeutet, mit einigen lateinischen Versen darunter, alles von einer Hand des 16. Jahrhunderts.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Rosetten, Buckeln und Schliessern. Dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* C. 27.

---

**449. Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 249 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* **484.**

*Enthält:*

1) f. 1—115′. **Iohannis** *(Petiti vel Parvi)* **Sarisberiensis, episcopi Carnotensis, penitentiale,** premisso indice capitulorum. *Vergl. 425 (2).*

2) f. 118—239′. **Regimen conscientie pro informatione simplicium de diversis doctoribus collectum per quendam de ordine minorum.** Addita est in calce tabula brevissima alphabetica.

3) f. 240—249. **Thome de Aquino de officio sacerdotum.** *Schlussschrift:* Explicit liber de officio sacerdotis editus a fratre Thoma de Aquino, ordinis fratrum predicatorum. Deo gratias. — *Gedr. in* Tom. XVII. no. 65 der Opp.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Klus. Auf dem Vorderdeckel findet sich die halberloschene Inscription:* Ad Clusam prope Gandersheim.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Schliessern. Dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. 39.

---

**450. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 201 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben. f. 1 die grössere, in Roth und Blau ausgeführte Initiale* U· **485.**

*Enthält:*

1) f. 1—179. **Theoderici Engelhusii chronica nova.** Reicht bis z. J. 1421. *Schluss:* Sed oppositum sentimus. Dixit etiam tunc antichristum interfectum esse. — *Die Chronik ist herausgegeb. von* Mader, antiqq. Brunswic. 24–78 *(bruchstückweise) und* Leibniz, script. rer. Brunsw. II. 978—1143.

2) f. 179—183. **Excerpta ex Iordanis libro de rebus Gothicis.** „Claudius Ptolemeus, orbis terre descriptor". (cap. 3—14). *Zuletzt eine Stelle aus* Paulus Diaconus.

3) f. 183—183′. **Genealogia ducum Brunswicensium illorum, qui Embeke,**

**Osterod, Hamelen et Duderstad cum attinentiis possederunt.** *Diese kurze Genealogie der Grubenhagener Linie ist gedr.:* Mader, antiqq. Brunswic. 177—179, Leibniz, script. rer. Brunsw. II. 20—21.

4) f. 183′—193′. **Anonymi de precipuis mundi regnis, presertim Tartarorum.** „Regna mundi licet plurima“ — „et quicquid desiderabit, tot tuum dabit tibi Deus“.

5) f. 193′—196. **De urbe Akkaron.** „Akkaron vel Ackon civitas gloriosa“ — „primarius anno Domini 1294“.

6) f. 196′—198′. **Indiculus.** *Bis hierher stimmt der Codex völlig überein mit* 115. Extrav., *von dem er eine Abschrift zu sein scheint.*

7) f. 201—201′. **Tractatus de conversione Pauli episcopi Burdigalensis, antea Iudei.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Klus bei Gandersheim.*

***Bd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Die vier Schmutzblätter, von denen je zwei die eigentliche Handschrift einschliessen, sind Fragmente einer Pergamenthandschrift grammatischen Inhaltes s. XIV. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Papierstreif aufgeklebt mit dem Titel:* Cronica ex multis collecta. Item Epistola de laude Pauli episcopi Burgensis. Liber beati Georgii in Clusa. *Darunter ein anderer Zettel mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* S. j.

---

**486.** **451. Helmst.** *Pergam. 28 × 23½ cm. 20 Bll. 16. Jahrh. (1581). Prachtvoll geschrieben. Sämmtliche Bll. ausser 2 von einer gedruckten Kante umrahmt. Mit Überschriften in goldener Kapitalschrift und mit goldenen, geschmackvoll im Stile der italienischen Renaissance verzierten Initialen. Das Titelblatt (f. 2) stellt ein giebelgekröntes, auf Säulen ruhendes Thor dar, welches die Schrift einrahmt. In dem Giebelfelde die Verkündigung Mariae, darunter das springende braunschweiger Ross, rechts und links halten Engel die Wappen von England (die beiden Leoparden) und von Lüneburg. Unter dem Ganzen als Fries in Goldschrift auf blauem Grunde die Verse:*

Virgo parens, salve, tibi quam praenuncio, proles,
Quos damnanavit *(sic)* Adam, sanguine rursus emet.

*Am Fusse der Säulen wieder zwei Engel, der eine mit dem Wappen von Homburg, der andere mit dem von Everstein. Ganz unten in der Mitte das Wappen des Verfassers. An beiden Seiten auf blauen Täfelchen die Jahreszahl* 1581.

**Origo nostrorum patrum ac primorum hominum in mundo,** ubi vixerint, habitarint, peregrinati fuerint, quomodo regna mutarint et **transtule-**

rint, et quod omnes Monarchae in Europa a Iaphet oriantur, item genealogia Christi et ratio computandae familiae eius, **per Tilemannum Stellam Signensem.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Offenbar eine Dedication an Herzog Julius.*
***Ebd.:*** *Reich vergoldeter Lederband mit Goldschnitt.*

---

**452.** Helmst. *Pap. 28 × 20½ cm. 177 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1462).* **487.**
*Mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—102. **Thome Cantimpratensis bonum universale de apibus seu de proprietatibus apum,** premisso indice capitulorum et in calce adiecto registro alphabetico. *Gedr.:* s. l. et a., Daventrie, Paris, et alibi, deinde curante G. Colvenerio Duaci, 1597. 1605. 1627. 8°.
2) f. 102′—110. **Liber qui dicitur lignum vite seu arbor crucifixi, auctore s. Bonaventura.** Opp. I. 424—432.
3) f. 110—120. **Bonaventure itinerarium mentis in Deum,** premisso prologo. *Gedr.:* Opuscula II. 130—140.
4) f. 120—125. **Eiusdem parvum bonum.** *Gedr.:* Opera VII.
5) f. 125′—162. **Sermones.**
6) f. 162—164′. **Planctus ecclesie secundum modernorum filiorum statum. Carmen de cura pastorali:**

„Aure cordis audiat pastor animarum
Precioso sanguine Christi redemptarum.“

7) f. 164′—177. **Tractatus vel epistola Rabbi Samuelis Israelite de Messia, per quam probatur adventus Christi sive Messie, de Arabico in Latinum translata per fratrem Alphoncium Boni Hominis Hispanum, ordinis fratrum predicatorum.** *Schlussschrift:* Explicit epistola Rabi Samuelis de Messia, quam misit Rabi Ysaac magistro synagoge regni Marrochitani sub anno Domini millesimo, translata de Arabico in Latinum per fratrem Alphoncium Bonihominis Hispanum, ordinis predicatorum, sub anno Domini millesimo cccc° sexagesimo secundo, summi pontificatus domini Pii pape et pontificatus sui etc. *Gedr.:* s. l. et a. (Hain. 14264). *Vergl. 236 (1), 404 (3).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf einem dem Bl. 1 vorgehefteten Zettel:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henigen, ordinis canonicarum regularium.
***Ebd.:*** *Neuerer Halblederband.*

---

**487 (A).** **453. Helmst.** *Pap. 28 × 21 cm. 31 Bll. 15. und 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.*

**Westphalisch allte Gerichts-Ordnung.** *Gedr.:* Hahn, collectio monumentor. ineditor. II. 598—665, *hie und da verbessert von* Bruns *in dessen* Beyträgen zu den deutschen Rechten des Mittelalters 290—303.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Bd.:*** *Pappband.*

---

**488.** **454. Helmst.** *Pergam. 27½ × 19½ cm. 165 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält, von einem unwissenden Schreiber zusammengetragen, als ob das alles ein Werk wäre:*

1) f. 1—6. **Fragmentum cuiusdam operis canonici:** Quid presbiteris servandum sit. Quid plebi denuntiare debeant. Ordo ad dandam penitentiam.

2) f. 6—9′. **Isidori Hispalensis chronicon.** *Im Auszuge:* „Prima etas in exordio“ — „Residuum sexte etatis tempus soli Deo est cognitum.“

3) f. 9′—22′. **Nomina pontificum succincte edita, qui ab ipso principe apostolorum s. Romane ecclesie prefuerunt usque ad miserum Benedictum exilio religatum in oceani litore.** „Beatus Petrus princeps apostolorum sedit annos xxv, menses ij, dies viij.“ *Bei den ersten 25 kurze Bemerkungen, meist mit* „hic constituit“, *bei den folgenden bloss die Zeitdauer bis 132:* „Iohannes, filius Alberici, sedit annos viiij, menses iij“, *dann noch von anderer Hand (133):* „Benedictus in exilio“. f. 13′ *wieder* Auszüge aus Concilien, *u. A.* f. 16: Epistola Hrabani ad Hunbertum episcopum. „Nuper venerunt ad me littere de tua serenitate directe.“

4) f. 22′—159′. **Opus canonicum in 235 capitula distributum, ex epistolis paparum, decretis conciliorum, lege Romana et capitularibus collectum a Rogerio archiepiscopo Trevirensi.** *Darin* f. 72′ *ff. als besonderes Capitel (128):* Concilium Stephani III pape habitum temporibus dominorum regum Caroli et Carlomanni (769), in quo dampnavit Constantinum neophitum et invasorem sancte sedis apostolice, quia Georio Penestrine civitatis episcopo in palatia Lateranensi contra canonica instituta et sanctorum patrum decreta. *(Ist nicht das vollständige Concil, sondern nur ein Bericht über diese Absetzung.) Ferner* f. 80 *ff.* (cap. 141): Iudicium Paulini archiepiscopi Foroiuliensis de Haistulfo rege, qui uxorem suam occidit causa adulterii propter

detinere. De quib. etiam iuditio scē memorię maxi-
miani epi ut ea detentator redderet. eē asserit
definitum. sed eorum restitutionem hactenus
uoluntarię distulisse. hortamur ergo fraternitatē
tuam. ut si manifeste causa iam iudicata est. quę
statuta sunt compleantur. Alioquin deputato
executore. ad frīs et co epi nri secundim partes
facere iuditium. ut dum cui sint uiris mancipia
de quib. questio uersatur. eius fuerit sententia
declaratum. nec hic p iudiciū. nec ille uideatur
inuidiam sustinere. Ut honor pallii nisi exi
gentib. causarū meritis et fortiter postulanti.
ei qui accipere desiderat clari non debeat. Bruni
gilde regine francorum Greg.

cxxxv Susceptis itaq. eplis uris. ualde nob excellentię urę
studiū placuisse signam. atq. fratri. et co epo nro
si agrio palliū dirigere scdm postulationem uram
uoluimus. sed res plurimę restiter. quę nos hoc
interim facere minime pmiser. Primū siquidem
quia is qui palliū ipsū uenerat accepturus. scismati
corum errore tenetur implicitus. Deinde quod

N°. 488 fol. 76.'

UNIV. OF MICH.

unius testimonium. — f. 84′ (cap. 143): Concilium Romanum. *Gedr. aus dieser Handschrift:* Centurion. Magdeb. X. c. 9. p. 435. — f. 113′: Synodus, que facta est in Anglorum Saxnia *(sic)* temporibus ter beatissimi et coangelici domini Hadriani, summi pontificis et universalis pape, regnante gloriosissimo Karolo, excellentissimo rege Francorum et Langobardorum seu patricio Romanorum, anno regni ipsius XVIII, missis a sede apostolica Georio Ostiensi episcopo et Theophylacto, venerabili episcopo sancte Tudertine ecclesie. *Mit den Unterschriften sämmtlicher Theilnehmer.* — f. 130′ *mitten im 150. Capitel und mitten in den Text gestellt:*

Tres habuit turris scriptas in fronte figuras,
Alii legunt quas modo diverso sed stare non potest,
Quas vario sensu vir famulusque legunt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dominus dixit. | Domus. | mortui. | sepulti. |
| Servus dixit. | Domus. | magna. | senatorum. |
| Dominus dixit. | Servus. | malus. | dampnetur vel suspendatur. |
| Servus dixit. | Dominus. | malus. | sepeliatur. |
| Dominus dixit. | Servus. | serpens. | satanas. |
| Servus dixit. | Dominus. | demon. | dampnum. |

*Ferner* f. 132′ (cap. 158): Sedulius de rectoribus christianis. *(Nur ein Excerpt von acht Seiten.)* — f. 154′ (cap. 225): Ut decimatio comitis Widukindi eiusque successorum ab episcopis requiratur, ex concilio apud Confluentiam cap. XI. — f. 154′ (cap. 226): Quidam Francus Saxonice gentis mulierem rite sibi coniunctam, quia Francorum lege eam sibi non sociasset, abiecit.

5) f. 160—165′. **Registrum capitulorum precedentis operis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht:* .... sancte Marie in ..... *(das Übrige ist ausradiert). Später war die Handschrift im Besitze von Flacius, der sie (f. 1) tituliert hat als* Decreta pontificum.

***Ebd.:*** *Späterer Lederband.*

---

**455. Helmst.** *Pergam. 28 × 19 cm. 142 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Überschriften und farbigen Initialen, von denen einige kunstreich und zierlich ausgeführt sind.* 489.

**Bede venerabilis in Marci evangelium expositionis libb. IV.** „In Christi nomine incipit prologus Bedani presbiteri in libro commentariorum super Marcum.“ *Die letzten Bll. fehlen; die Handschrift reicht nur bis* Lib. IV. cap. 16: „Et dixit eis euntes in mundum“ *und endet mit den Worten:* „obiurgandi quod ante“. — Opp. ed. Colon. V. 92—213.

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der auf das Vorsatzblatt (f. 1) geschrieben hat:* Bedanus presbyter super Marcum Evangelistam. No. 73.

***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband. Als Vorsatzblatt (f. 1) hat man ein Blatt einer grossen zweispaltigen Isidorhandschrift des 8. Jahrhunderts benutzt, sehr zierlich und mit zwei im irischen Geschmack gehaltenen Initialen* (E und M). *Das Bruchstück enthält:* Etymol. V. cap. 32: De Hebdomade, cap. 33: De mensibus, cap. 34: De solsticiis et equinoctiis. *Die Rückseite des Blattes ist leider durch früheres Aufkleben sehr ruiniert worden. Auf der Vorderseite von f. 2 finden sich von späterer Hand einige Verse:*

Vinea culta fuit, cultores premia querunt,
Non labor equalis, equalia dona fuerunt,
Qui venit extremus dispensatore vocante,
Tantundem recipit, quantum convenerat ante.

---

**490.** **456. Helmst.** *Pap. 28 × 21 cm. 12 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1445). Mit rothen Initialen, von denen einige etwas weiter ausgeführt sind.*

**Hereses Bohemorum.** „Hic secuntur hereses Bohemorum, communionis corporis Christi sub utraque specie non adhibeatur fides, in sacro concilio Basiliensi contradite et reiecte.“ *Zu Ende defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pappband.*

---

**491.** **457. Helmst.** *Pap. 28¼ × 20½ cm. 144 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1445). Der Platz für die Initialen meist leer gelassen.*

**Theoderici Engelhusii Vocabularius.**

*Darin:*

1) f. 2—75′. Vocabularius Latinus.
2) f. 75′—90. Interpretatio vocabulorum Grecorum alphabetice.
3) f. 90—104′. Interpretatio vocabulorum Hebraicorum.
4) f. 105—124. Vocabularius Germanico-Latinus. *Plattdeutsch.*
5) f. 127—144′. Index synonymorum et equivocorum, quo voces Germanice per Latinas eisdem respondentes explicantur.

f. 2 *am Schluss der Vorrede die Verse:*

Transfert teutonice liber hic ydeomata terna.
Det Deus in plures melius fieri nationes.
Recte scribatur, id nam facile viciatur.
Is bonus est scriptor, qui signa facit quasi pictor.
Cor, aures, oculos, manus addere cur sit in hiis mos,
Utens cautelis talibus persiste fidelis,
Sepe legenda lege relegens ac utere lege.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem Vorsatzblatte (f. 1):* Liber iste Marie virginis in Woltingerode, quem contulit nobis dominus et frater noster Iohannes Hevenhusen. *Darunter:* Aus

# IN XPI NOMINE: INCIPIT PROLOGUS BEDANI PRBI: IN LIBRO COMMENTARIORUM SUPER MARCUM:

IN expositionem euangelii secundum marcum opitulante ipsa euangelica gratia scripturae. primo quae fuerit eidem marco causa euangelii scribendi breuiter insinuandum esse censuimus; Cum romane urbi clarum ueridi lumen praedicante beato petro apostolo fuisset exortum; Adeo sermo ueritatis uniuersorum mentes placido inlustrabat auditu. ut cotidie audientibus eum Nulla usque satietas fieret: unde neq; auditio eis sola sufficit. sed marcum discipulum eius Omnibus praecibus exorant ut ea quae ille uerbo praedicabat ad perpetuum eorum commonitionem habendam scripturae traderet. Quo domi forisq; in huius cemodi uerbi meditationibus permanerent. Nec prius ab obsecrando desistunt. Quamq; orauerant inpetrarent. Petrus uero ut per spm scm relegioso sespoliatum conperit fustu delectatus est. Et fidem eorum deuotionemq; per haec considerans factum confirmauit. Et in perpetuum legendum scripturam ecclesiis tradidit.

Clemens in sexto dispositionum libro haec ita gestum esse discribit. Cuiq; simile dat testimonium. Etiam hierapolitis eps nomine papias. qui et hoc dicit quod petrus in prima epistola sua quam de urbe romae scribit. meminerit marci. in qua tropice romam babylonam nominaret. cum dicit. Salutat uos ea quae in babylone electa est. et marcus filius

N.º 489 fol. 9.
UNIV. OF MICH.

Waltingenroda, den 14. Marcii anno 1572. Registrirt 1602 sub Lonicero. *Auf demselben Blatte steht in der rechten Oberecke mit rother Tinte (nur das Wort* vocabularius *mit schwarzer Tinte):* Incipit vocabularius Engelhuss. Anno Domini m°. cccc. xlv.

*Ebd.: Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken und eben solchem Beschlage. Die Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

458. **Helmst.** *Pap. 28 × 20 cm. 164 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1437. 1461). Mit rothen Überschriften und Initialen. 5—7 von einer anderen Hand.* 492.

*Enthält:*

1) f. 1—44. **Dat Paternoster unde Avemaria.** Eine plattdeutsche Auslegung derselben.

2) f. 44—45′. **Van der entfanginghe des licham unses heren Ihesu Christi.** *Schlussschrift:* Anno Domini m°. cccc°. xxxvij°, in unser leven vrowen avende der lateren is dit vullenbracht.

3) f. 46—121. **Marienspiegel.**

„Dyt bok Marienspeygel het,
Dar men wat sut orer werdicheit.
Maria gif, dat ik nicht vorwende
Anbegin, middel unde ende.
Gif, dat ik din bok also dude,
Dat sik io des beteren de lude.

Wente alse sunte Ieronimus secht" *etc. Schluss:* de ewichliken ghelovet si mit oreme kinde. Amen. *Ganz übereinstimmend mit 508 (2).*

4) f. 121—131. **Van den hilgen Lereren Ieronimus unde Augustinus.** „Hir begynnet sik ein bok von den hilgen lereren Ieronimus unde Augustinus unde van dren doden, de de milde God let upstan wider de Kettere."

5) f. 131′—159. **Plattdeutsche Übersetzung und Erklärung des Hohen Liedes.** *Beginnt mit einer gereimten Einleitung:*

An hymmel unde an erden
Mach neyman rechte vrolix werden.
Besundern de herten reyne
De moghen sek vrowen alle ghemeyne *etc.*

*Schlussschrift:* Finitur in vigilia Ypoliti et sociorum anno lxj (1461).

6) f. 159. **Das Vaterunser.** *Plattdeutsch.*

7) f. 159—164. **Excerptum oralogii** *(sic).* Plattdeutsches Gespräch zwischen

der Sapientia und dem Menschen. „O allerleveste Got, konde myn zele komen over dat hemelike schrin dyner gotliken wisheyt“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Schliesser noch wohl erhalten. Die Innerdeckel theilweise mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift grammatischen Inhaltes aus dem 14. Jahrhundert beklebt.*

---

**493.** **459. Helmst.** *Pap. 28½ × 20 cm. 163 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—133′. **Collectio sermonum LVIII intitulata Sensatum,** addito in fine registro. *Schlussschrift* (f. 133):

Et sic habetur finis,
Pro quo laudetur Deus,
Registrum sensati huius *etc.*

2) f. 134′—138′. **Expositio Honorii pape super versiculum psalmi LIX.** „Dedisti metuentibus te significationem, ut fugiant a facie arcus“ *(v. 6).*
3) f. 138′—142. **Brevilogus vel vocabularius Latino-Germanicus.** *Plattdeutsch.*
4) f. 142′. **Duodecim prophete, XII articuli fidei, XII apostoli.**
5) f. 143—154′. **Liber theologicalis.**
6) f. 154′. **Quedam de doctore mellifluo beato** *(i. e. b. Bernhardo).*
7) f. 155—158. **Sermo vel tractatus de loco:** „Non veni vocare iustos sed peccatores ad penitentiam.“
8) f. 158′—159. **Questiones et notule theologice.**
9) f. 160—163′. **Tractatus de divitiis temporalibus et spiritualibus.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit aus Lederriemen bestehenden Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papierzettel aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* C. 34.

---

**494.** **460. Helmst.** *Pap. 28½ × 21 cm. 225 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1438). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—152. **Petri Blesensis epistole, tabula vel registro in calce adhibito.** *Schlussschrift* (f. 144): Expliciunt 135 epistole Petri Blesensis; anno Domini m°. cccc°. xxxviij, in vigilia sanctorum apostolorum Symonis et Iude conpletus erat. *Vergl. 496.* Opp. Mogunt. 1600. p. 1 ff.
2) f. 153—195′. **Opus quadripartitum contra imprudentiam, superbiam, avaritiam et intemperantiam,** prologo et registro premissis.

3) f. 198—225′. **Invectura** *(invectiva)* **Francisci Petrarche contra medicum pape.** *Schlussschrift:* Explicit invectura contra medicum domini Francisci Petrarche. Opp. Basil. aa. 2. sqq.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit ursprünglich rothgefärbtem Schafleder überzogen: von den Schliessern ist nur noch einer vorhanden. Dem vorderen Aussendeckel aufgeklebt ein Pergament mit dem alten Titel:* Epistole Petri Blesensis. Item Quadripartitum. Item Invectiva contra medicum pape domini Francisci Petrarche. *Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts, medicinischen Inhaltes, beklebt.*

---

**461.** Helmst. *Pap. 27½ × 19 cm. 733 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **495.**

**Documenti relativi all' istoria d'Italia dei secoli XVI e XVII.**

1) f. 1—6′. Discorso intorno alle attioni et disegni dell cattolico re di Spagna.

2) f. 7—20. Risposta al discorso sopra le attioni et disegni del re cattolico.

3) f. 21—35′. Al re Filippo trattato delle discordini, che nascano per il mal governo et mala practica de gli Spagnuoli, Francesi et altri forasteri, che governano l'Italia con li remedii alle sopra dette discordini.

4) f. 38—79′. Relatione di Spagna del clarissimo signore Michele Suriano, ambassiatore al re Filippo, anno m. d. lxxvj.

5) f. 81—108′. Relatione delle forze et animo del serenissimo re di Spagna.

6) f. 109—149′. Relatione dell' illustrissimo signore don Francesco di Vera, cavalier di s. Iago, ambasciatore della serenissima republica di Venetia, all' invittissimo et serenissimo cattolico re di Spagna.

7) f. 151—200′. Relatione del clarissimo signore Marin de Cavalli, ritornato di Savoia, ambasciatore l'anno 1595 alli 20 Settembre.

8) f. 201—319. Informatione in fatto a nostro signore Clemente ottavo per nome del serenissimo signore duca di Savoia sopra le ragioni da lui pretese nella lite de Marchesato di Saluzzo con Francia et sopra il punto, che fa difficoltà et che resta a decidersi.

Il trattato di pace fra il Rè et il Duca l'anno 1595 et 1597 et il compromesso delle loro differenze nel papa Clemente ottavo.

9) f. 321—344′. Dialogo tra il re di Spagnia et il duca de Alva descritto da B. G. Ribuffo Genovese, trattasi, se sia bene et riuscibile al detto re impatronicsi della citta di Genova o almeno farni una fortezza et altre particolaida.

10) f. 345—373′. Acquisto del regno di Portogallo fatto per Filippo re di Spagna.

11) f. 375—410′. Relatione del sito, stato, grandezza, forze, ricchezza, entrata et spesa del Granduca di Toscana. 1620.

12) f. 411—416′. Di Fiorenza cose diverse.

13) f. 419—718′. Dell historia Fiorentina di Benedetto Varchi cominciata dà l'anno mille cinquecento venti sette (1526).

14) f. 720—733′. Cessione del stato di Siena fatta per il Re Catholico al Duca di Fiorenza.

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

496. **462. Helmst.** *Pergam. 28 × 18¾ cm. 100 Bll. zweispaltig. Der erste Theil (f. 1—70) 14., der andere (f. 71—100) 15. Jahrh. Mit rothen und blauen, im Geschmacke des 14. Jahrhunderts verzierten Initialen.*

**Petri Blesensis epistole.** *Der Codex, in Frankreich geschrieben, ist zu Anfang verstümmelt, indem hier einige Blätter fehlen. Vergl. 494 (1).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, von dem f. 1 die Inscription* „Epistolae Petri Blesensis. No. 83" *herrührt.*
***Ebd.:*** *Späterer Halbfranzband.*

---

497. **463. Helmst.** *Pap. 27 × 19 cm. 379 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Breviarium cum calendario premisso.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, mit metallenen Ecken. Als Schliesser dient ein breiter Schweinslederriemen. Das pergamentene Vorsatzblatt enthält das Bruchstück eines Notariatsinstrumentes: auf der leeren Rückseite desselben steht allerlei, unter anderem der Spruch:*

Lector librorum
Semper sit clausor eorum.

*Auf dem inneren Hinterdeckel die Bruchstücke eines Meierregisters nebst den betreffenden Abgaben.*

---

498. **464. Helmst.** *Pap. 18 × 20½ cm. 195 Bll. f. 1—138 zwei-, f. 193—195 vierspaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben. f. 77 eine grössere, nur roh mit der Feder gezeichnete Initiale* (A).

*Enthält:*

1) f. 1—76′. **Magistralis tractatus de articulis symboli apostolici et fidei catholice.** *Schlussschrift:* Explicit magistralis tractatus de articulis

simboli apostolici et fidei catholice de dictis sanctorum patrum orthodoxorum copiose atque luculenter et multum necessarie compilatus. Deo gratias.

2) f. 76′—123. **Henrici Nidda expositio decem preceptorum.** *Schlussschrift:* Hic finitur expositio decem preceptorum edita a Hinrico Nidda.

3) f. 125′—138. **Thome Kempensis de imitatione Christi liber I,** premissa tabula capitulorum.

4) f. 139—192′. **Iohannis Gersonis liber de consolatione theologie,** premissis prologo et tabula capitulorum.

5) f. 193′—195. **Registrum alphabeticum in librum precedentem.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Von den messingenen Schliessern ist nur noch der eine vorhanden. Die Innerdeckel mit Blättern einer Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts, liturgischen Inhalts beklebt. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 9. *Darunter eine Angabe des Inhaltes der Handschrift von einer gleichzeitigen Hand.*

---

**465. Helmst.** *Pap. 27 × 20 cm. 297 Bll. 18. Jahrh.* **499.**

**Historia Wolfenbuttelana, auctore Ioh. Reiskio quondam scholae Wolfenbuttelanae rectore.** *Vergl.* Praun, bibliotheca Brunsvico-Luneburg. no. 763 *und* Uffenbach, merkw. Reisen I. 277. *Eine andere Handschrift:* 199 Extrav.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Pappband.*

---

**466. Helmst.** *Pergam. 27 × 18½ cm. 180 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh., aber von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben. Enthält:* **500.**

1) f. 1—166. **Annales Stadenses vel Alberti Stadensis chronicon.** *Zuletzt herausgegeb. von* Lappenberg, Monum. Germ. hist. Ss. XVI. 283—374.

2) f. 167—180′. **Annales Lubicenses.** Mon. Germ. hist. Ss. XVI. 413—429. *Vergl. über den Codex* Lappenberg *in der* Vorrede zu den Annal. Stad. l. c. 281, *wo sich auch Facsimiles der Handschrift finden.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Nach Lappenberg früher in Lübeck. Später im Besitze von Flacius, von dessen Hand f. 1 die ursprüngliche, später nachgezogene Inscription:* „Chronica Alberti abbatis Stadensis“ *herrührt.*

***Ebd.:*** *Späterer Pappband.*

---

501. 467. Helmst. *Pap. 29 × 20 cm. 144 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

*Πεύσεις προσαχθεῖσαι ὑπὸ Κωνσταντίου, Θεοχαρίστου, Ἀνδρέου, Γρηγορίου, Δόμνου, Ἰσηδώρου, Λεοντίου ἐπὶ σικρίτῳ Καισαρίῳ τῷ ἀδελφῷ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου, ἐπισκόπου Ναζιανζοῦ, ὁ πηνίκα ἐκρατήθη εἰς Κωνσταντίνου πόλιν διδάσκων ἐπὶ ἔτη εἴκουσι. Zuerst mit lateinischer Übersetzung herausgegeb. von* Elias Ehinger, Augustae Vindelicorum. 1626. 4°.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 steht folgende Inscription:* Caesarii fratris divi Gregorii Nazianzeni liber. Illustrissimo Iulio etc. von Hanss Lewenklawen, Zerotinischen Hoffmeister, vndertheniglich uberschicket und alhie presentirt den 4. Ianuary. Ao. etc. 89 *(1589).*

***Ebd.:*** *Halbfranz.*

---

502. 468. Helmst. *Pap. 28⅓ × 20½ cm. 116 Bll. 16—17. Jahrh. Auf dem Vorsatzblatte (f. 2) die rohe Zeichnung der Wappen von Frankreich, Guisnes und des Ordens von St. Michel mit französischer Erklärung.*

**Lamberti Ardensis historia comitum Ghisnensium.**

*Schlussschrift:* Collation faicte a certain livre en parchemin, au commencement duquel sont depainctes les armes du roy de France avec le colleau de lordre de sainct Michiel dependant, unes aultres armes cy devant specifiez avecq semblens colleaux et celles du conte de Guisnes, auquel livre se trouve concorder de mot a aultre par Franchois de Robins, bailly d'Audruicq et pays de Bredenarde, et Joachin Noel, maitre d'escolle dudit Audruicq, le mois de Janvier, c v$^{c}$ iiij xx et six (1586).

F. de Robins. Noel.

*Zuletzt gedr.:* Mon. Germ. hist. Ss. XXIV. 557 sqq.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich in der Mitte aufgeklebt das Bibliothekszeichen des Nic. Jos. Foucault (gekrönter nach rechts aufsteigender Löwe, als Helmkleinod eine Krone, darunter:* Ex Bibliotheca Nicolai Ioseph Foucault Comitis Consistoriani*). Durch Kauf kam das Ms. dann in den Besitz des Kanzlers J. P. von Ludewig, der die Chronik in seinen* reliqq. manuscr. VIII. p. 369—606 *herausgab. Dann kam es in Besitz von Franz Dominic. Haeberlin, dessen Bibliothekszeichen sich gleichfalls auf der Innerseite des Vorderdeckels findet, dessen Wappen ausserdem dem ersten Blatte aufgestempelt ist. Von ihm rühren auch, wenigstens theilweise, die Inscriptionen auf diesem Blatte her. Später kam der Codex in die Universitätsbibliothek zu Helmstedt.*

***Ebd.:*** *Lederband: auf beiden Deckeln das oben beschriebene Foucaultsche Wappen in Golddruck.*

---

503. 469. Helmst. *Pap. 28 × 20 cm. 75 beschr. Bll. 14—15. Jahrh.*

**Avicenne canonis medicine fragmentum Hebraicum.**

*Enthält den Anfang des Werkes und reicht mit kleinen, sofort erkennbaren Lücken bis* Buch I, Fenn IV, Cap. 20, *d. h. bis zu dem Abschnitte*

*über den Aderlass. Geschrieben ist die Hs. von Jakob Halphan in einer selten vorkommenden rabbinischen Schrift (ohne Vocale) um das Jahr 1400, vermuthlich in der Rheinpfalz, wohin das Wasserzeichen (eine mit einem Kleeblatt besteckte bürgerliche Krone) weist. Vergl.* Fischer, Beschreibung einiger typogr. Seltenheiten VI. 164. — *f. 32′ und f. 33 finden sich auf dem Unterrande als Proben hebräischer Kunst rohe Bleifederzeichnungen.*

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Pappband.*

---

**470. Helmst.** *Pergam. 29 × 18 cm. 116 Bll., von denen das letzte nur zum vierten Theile vorhanden ist. 12. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 504.

*Enthält:*

1) f. 1—45′. **Pars estivalis passionalis sanctorum.**
2) f. 45′—115′. **Martyrologium (Passionale) seu libellus de festivitatibus apostolorum et reliquorum, qui discipuli aut vicini successoresque ipsorum apostolorum fuerunt,** premissis prologo et hymno s. Ambrosii: „Eterna Christi munera“. *Daniel, thes. hymnol. I. 27.*
3) f. 115′—116. „Si quis aliqua necessitate occupatus fuerit aut in periculo positus et salvari voluerit, tres missas in honore sancti Nicolai decantari faciat“ *etc.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgsberg bei Goslar.*
***Ebd.:*** *Rohe, unüberzogene Holzdeckel. Die Schliesser sind noch vorhanden. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit dem alten Titel:* Pars estiualis passionalis sc̄oꝝ cū martirilogio Mōtis s. Georgii. K. ix.

---

**471. Helmst.** *Pap. 29 × 21 cm. 144 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1423). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Überschriften.* 505.

*Enthält:*

1) f. 1—130′. **Commentarius in Psalmos.** *Schlussschrift:*

Laus Deo, pax vivis, requies sit eterna defunctis.
Anno Domini m⁾. cccc⁰. xxiij, in die Nicomedis martiris.

2) f. 134—144. **Expositio lectionum super Iob.**

***Prov. u. Gesch.:*** —
***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen: die Schliesser sind noch vorhanden. Die Innerseite des Vorderdeckels mit einem Blatte einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

506. 472. **Helmst.** *Pap. (die zwei ersten Bll. Pergam.) 28 × 19 cm. 41 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und durchweg mit Noten.*

**Officium de festis b. Marie Virginis.** *Zu Ende defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** — .

***Ebd.:*** *Pappband.*

---

507. 473. **Helmst.** *Pap. 27½ × 21 cm. 86 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

*Enthält:*

1) f. 1—6′. **Iohannis Iarsensis** *(i. e. Gerson)* **cancellarii Parisiensis tractatus adversus heresim novam de necessaria communicatione laycarum sub utraque specie,** raptim editus Constantie, anno 1417, die vicesima Augusti. *Vorn defect.*

2) f. 7—36. **Allegationes reverendi patris domini patriarche Antyoceni** *(Antiocheni)* **contra communicantes sub utraque specie.**

3) f. 37′—65′. **Alius tractatus de eodem.**

4) f. 65′—86′. **Tertius tractatus de eodem.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Halbfranzband.*

---

508. 474. **Helmst.** *Pap. 28 × 20 cm. 292 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1437). Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 1—218′. **Erklärung des Hohen Liedes.** *Plattdeutsch.* „An deme male dat we bescheit sin“ *etc.* „Dyt bok is ghenomet ein sank aller sanghe“ *etc.* — *Schlussschrift:* De exemplar, dar dit bok ut screven is, de en helt nicht mer van dussen reden. Anno Domini m°. ccc°. xxxvij° in sunte Peter unde Paulus avende wart dit vulbracht.

2) f. 219—292. **Marienspiegel.** *Plattdeutsch. Schlussschrift:* Explicit speculum Marie. *Ganz übereinstimmend mit 492 (3).*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem hinteren Innerdeckel steht:* Tile van Sesen est possessor huius libri. *Dann aber war der Codex im Besitze des Klosters Steterburg, denn auf dem pergamentenen Vorsatzblatte findet sich die Inscription:* Auss Stetterburg den 18. Martii anno 72 *(1572)* zu Wulffenbuttel einkummen.

***Ebd.:*** *Starke Holzdeckel mit dunkelbraunem gepressten Leder überzogen, mit messingenem Beschlag. Die Schliesser sind abgerissen.*

---

509. 475. **Helmst.** *Pergam. 27½ × 18½ cm. 201 Bll. 12. Jahrh., nur f. 200′—201′ von einer Hand des 15. Jahrhunderts. Mit rothen Überschriften und Initialen. f. 102 ein fast die halbe untere Seite einnehmendes Bild, die*

*Inthronisation des h. Clemens durch den h. Petrus darstellend. f. 148 ein kleineres Bild, die Passion des Apostels Andreas durch den Proconsul Egeas darstellend. f. 164 eine grössere in Farben und Gold ausgeführte Initiale mit der Scene, wonach Thomas seine Hand in die Wundenmale des Herrn legt. Ausserdem sind einzelne Initialen von 1) mit kleinen menschlichen Köpfen verziert.*

*Enthält:*

1) f. 1—102. **De itinerario predicationis sancti Petri apostoli prolato a beato Clemente papa.** *Ist das bekannte Werk des h. Clemens, welches in den* Opp. ed. Colon. 1—156 *unter dem Titel* „Recognitiones" *gedruckt ist, mit voraufgehendem* Prologus ad Gaudentium. *Die Handschrift theilt das achte Buch in zwei Bücher, so dass sie statt 10 Büchern 11 Bücher enthält.*

2) f. 102′—107′. **B. Clementis epistola ad Iacobum fratrem Domini.** Opp. 346—351. D. *Das Übrige fehlt. — Schlussschrift:* Explicit liber sancti Clementis de itinerario beatissimi Petri apostoli. *Die Handschrift zieht also diesen Brief noch zu den* Recognitiones.

3) f. 108—201′. **Martyrologium.**

a) f. 108—111. Passio s. Clementis martiris.

b) f. 111—112′. Passio sanctorum Processi et Martiniani.

c) f. 112′—118′. Passio s. Apollinaris episcopi (x. Kal. Aug.).

d) f. 118′—121′. Passio sanctorum Nazarii et Celsi pueri.

e) f. 121′—124′. Passio sanctorum Nerei et Achillei (iiij. Id. Maii).

f) f. 124′—125′. Rescriptum Marcelli.

g) f. 126—127′. De obitu Petronelle et passio Felicule virginis.

h) f. 127′—129. De passione Domitille et Eufrosine ac Theodore, Sulpitii quoque ac Serviliani, sponsorum ipsorum.

i) f. 129—132′. Passio sanctorum Iohannis et Pauli (vij. Kal. Iul.).

k) f. 132′—137. Conversatio et passio Iustine virginis (iiij. Kal. Octob.).

l) f. 137—146′. De penitentia Cypriani martiris.

m) f. 146′—148′. Passio Cypriani et Iustine (iiij. Kal. Octobr.).

n) f. 149—163. Actus et passio s. Andree apostoli (ij. Kal. Dec.).

o) f. 164—175. Passio s. Thome apostoli et actus eius (xij. Kal. Dec.).

p) f. 175′—181. Passio s. Pantaleonis martiris (v. Kal. Aug.).

q) f. 181—186′. Passio s. Kyliani et sociorum eius (viij. Id. Iulii). *Ist die sogenannte zweite* vita (Acta Sanct. Boll. 8. Iuli II. 614—619).

r) f. 186′—189. Vita Burchardi confessoris (ij. Id. Octobr.). Act. Sanct. Boll. 14. Oct. VI. 573—575.

s) f. 189—194. Passio s. Iuliane virginis (xiiij. Kal. Martii). Act. Sanct. Boll. 11. Mai II. 644—648.

t) f. 194—200′. Passio s. Gangolfi martiris (iij. Idus Maii).

u) f. 200′—201′. De sancto Thoma apostolo.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber sancti Adriani martiris in Lamespringe, quem contulit ei Gerhardus quartus eiusdem prepositus. *Vergl. 237.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Die Schliesser verloren. Als Schmutzblatt dient ein Pergamentblatt eines Lectionarii des 13. Jahrhunderts. Auf f. 1 ein kurzes Inhaltsverzeichniss.*

---

510. 476. **Helmst.** *Pergam. 27 × 20 cm. 100 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, bald roth bald blau. f. 35′ ein altes Schrotblatt (Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes) eingeklebt.*

**Missale.** *Vorn defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen. Die früher vorhandenen Buckeln fehlen, dagegen sind die messingenen Schliesser noch vorhanden. Der innere Vorderdeckel mit einem Pergamentblatt aus einer liturgischen Handschrift des 12. bis 13. Jahrhunderts mit später darüber geschriebenen Neumen beklebt.*

---

511. 477. **Helmst.** *Pergam. (nur die Bll. 1, 2, 9, 10, 142—180 Pap.) 27 × 19 cm. 183 Bll. 14. Jahrh. (die Papierbll. 15. Jahrh.). Mit rothen Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit grösseren verzierten Initialen, wie namentlich f. 68′* (R), *80′* (S).

**Missale cum notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Von den Schliessern ist nur einer noch unversehrt. Die metallenen Buckel sind dagegen gänzlich verschwunden. Der vordere Innerdeckel mit dem Blatte einer theologischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

512. 478. **Helmst.** *Pergam. 27½ × 19 cm. 56 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Constitutiones concilii Moguntini sub Petro archiepiscopo habiti anno 1310, in quo statuta provincialia collecta sunt.** Premissus est index capitulorum.

*Gedr.:* Collectio conciliorum edente Nicolao Coleti XIV. 1479—1526.

***Prov. u. Gesch.:*** *Stammt aus dem Kloster Georgsberg bei Goslar.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, mit messingenen Ecken beschlagen. Die*

*Schliesser bilden Lederriemen. Auf dem äusseren Vorderdeckel zwei Papiere aufgeklebt, das eine mit der Aufschrift:* Statuta prouincialia Montis Sancti Georgii, *das andere mit der Inschrift:* Constitutiones concilii. E. xj. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts, logischen Inhaltes, beklebt.*

---

479. **Helmst.** *Pergam. 27 × 20 cm. 140 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und vielen farbigen Initialen, z. B. f. 8* (B), *f. 46* (D), *f. 61′* (D) *u. s. w.* 513.

**Psalterium premisso calendario,** in quo xiiij Kal. Sept. (19 Aug.), Magni martyris atque pontificis festum, pre ceteris excellit. Adiecta sunt in calce cantica. *Hinten defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen und mit messingenen Buckeln versehen, von denen die Mehrheit indess verschwunden ist. Als Schliesser dienen starke Lederriemen. Die Innerseiten der Deckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

480. **Helmst.** *Pergam. 27½ × 18½ cm. 151 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 514.

*Enthält:*

1) f. 1′—24′. **B. Augustini sermo de simbolo contra Iudeos.** „Inter pressuras atque angustias.“

2) f. 25′—87. **Bede venerabilis, presbiteri, tractatus de constructione tabernaculi vel templi,** cum prefatione. Opp. VIII. 1—52 sub titulo: De templo Salomonis.

3) f. 88—106. **Hugonis de s. Victore liber de institutione novitiorum.** Opp. ed. Rothomag. II. 26—40.

4) f. 106—125′. **Eiusdem liber de tribus diebus pro ea, que in meditatione constat speculatio rerum.** „Verbum bonum et vita sapiens.“

5) f. 126—151′. **Eiusdem de vanitate rerum mundanarum liber.** Opp. l. c. II. 265 sqq.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Liber sancti Adriani in Lamespringe.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Die Schliesser sind abgerissen.*

---

481. **Helmst.** *Pergam. 27 × 18 cm. 88 Bll. zweispaltig. 13—14. Jahrh. Mit rothen Überschriften, dagegen ist der Platz für die Initialen unausgefüllt geblieben.* 515.

**Gervasii Tilberienses, Arelatensis regni marschalci, otia imperialia seu liber**

**de mirabilibus mundi.** „Incipit liber a magistro G. Tilleberiensis editus et intitulatur octia et imperialia.“ — *Schlussschrift:*

Hic liber est scriptus,
Qui scripsit, sit benedictus.
Explicit opus istud. Deo gracias.

f. 88′ *von anderer Hand:*

„Inspice mentem, discute mores, acta revolve.
Semper ab hiis et in hiis poteris cognoscere, quis sis“ *u. Ähnl.*

*Oft herausgegeben, z. B. von* Leibniz, script. rr. Brunsw. I. 881—1005, Mader, Helmst. 1673 *(editio princeps) u. A.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Wahrscheinlich im südlichen Frankreich geschrieben. Auf dem Vorsatzblatte′:* Liber fratris Thome de Dittone. *Später im Besitze eines Engländers, der f. 71′ mit einer Hand des 16. Jahrhunderts einige englische Worte an den Rand geschrieben hat. Auf dem unteren Rande von f. 1 die Zeichnung eines aufsteigenden, rechtsgewandten Löwen. Daneben ist der Name eines früheren Besitzers ausgekratzt.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schafleder überzogen. Die Schliesser sind verloren gegangen.*

---

516. **481ª. Helmst.** *Pap. 27½ × 19½ cm. 149 grossentheils leere Bll. 16. Jahrh.*

**Manuale continens loca ordinaria materiarum tam iuris civilis quam canonici omnium doctorum ac scribentium in iure obiter per me collecta et annotata.** Anno 1538, apud Bituriges Gallorum.

*Darunter:* Dum datur, o iuvenes, discendi copia vobis,
Discite, non semper copia talis erit,
Nulla dies abeat, quin linea ducta supersit,
Non decet ignavum preteriisse diem.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 2 hat Herzog Julius, welcher den Band wohl auf seiner Studienreise in Frankreich erworben hat, eingeschrieben:* Aliis inserviendo consumor. Anno 1567. Iulius D. B. Et L. 17. Iuly.

***Ebd.:*** *Lederband mit Randpressung.*

---

517. **482. Helmst.** *Pap. 26½ × 20 cm. 65 Bll. 17. Jahrh.*

**Stephani Gradii, bibliothecae Vaticanae custodis, disputatio de opinione probabili cum Honorato Fabri, societatis Iesu presbytero,** dedicata eminentissimo et reverendissimo D. Palutio tit. Ss. duodecim apostolorum S. R. F. presbytero cardinali de Alteriis. — Editum Romae, an. 1678 apud Francescum Tizzoni, mutata dedicationis dispositione et nonnullis capitibus.

***Prov. u. Gesch.:*** Ex bibliotheca coenobii s. Ludgeri iuxta Helmstadium a serenissimo duce Carolo Guilielmo Ferdinando Academiae Iuliae Carolinae donata anno mdcciij.

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**482ª. Helmst.** *Pergam. 22½ × 15 cm. 90 Bll. 13. Jahrh. Von drei verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen, auf früher schon theilweise beschriebenem Pergament.* 518.

*Enthält:*

1) f. 1—81′. **Lectionarium cum homiliis vel sermonibus, precipue Bede presbiteri,** scil. eiusd. sermones estivales de tempore. (Opp. ed. Colon. VII. col. 16. 18. 22. 26. 91 *etc.*)
2) f. 83—89′. **De translatione et vita s. Benedicti lectiones.**
3) f. 89′—90′. **Homilia in diem Vincula Petri.** *Zu Ende defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine rohe Lederdecke geheftet.*

---

**483. Helmst.** *Pergam. 27⅓ × 20½ cm. 98 Bll. 13. und 14. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit grösseren farbigen Initialen. f. 2′ (Beginn des 109. Psalmes) ein kunstvoll verschlungenes grösseres* D. *Ganz wie 513.* 519.

*Enthält:*

1) f. 2′—40′. *(13. Jahrh.)* **Psalmi CIX—CXLVII cum Magnificat.**
2) f. 41—98. **Hymniarius cum notis musicis,** premissa litania.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen Die früher vorhanden gewesenen Metallbuckeln sind verschwunden und von den Schliessern ist nur noch einer erhalten. Die Innerseite der Deckel mit Bruchstücken einer pergamentenen Bibelhandschrift des 12. Jahrhunderts beklebt.*

---

**483. 1. Helmst.** *Pergam. 28 × 20 cm. 144 Bll. 14—15. Jahrh. Mit zahlreichen rothen und blauen Initialen, die hie und da etwas kunstreicher ausgeführt sind.* 520.

**Antiphonale cum notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Sehr beschädigt. Rohe Holzbretter, die hinten durch einen rothen Lederrücken roh zusammengehalten werden. Die Schliesser verloren. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

**484. Helmst.** *Pergam. Besteht aus drei ganz verschiedenen, auch im Formate abweichenden Theilen.* 521.

1) f. 1—35. *26½ × 19 cm. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen roh verzierten Initialen, enthält:* **Iohannis de Beka chronicon episcoporum Traiecten-**

sis ecclesie a tempore s. Willebrordi usque ad a. 1345. *Die Handschrift endet mit den Worten* (edit. Lugdun. 1611. p. 106): „Wilhelmo duci sive palatino suo filio commendavit."

2) f. 36—51. *23½ × 16 cm. 13. Jahrh.* **Fragmentum Gestorum Trevorensium.** *Zwei Quaternionen, während der erste Quaternio fehlt. Beginnt mitten im Worte* (cap. 11, Monum. Germ. hist. Ss. VIII. p. 140) „blicis privatisque constituebant" *und schliesst, indem dem Schlusse* (cap. 33 l. c. p. 174) „Bruno successit episcopus" *noch Folgendes hinzugefügt wird:* „qui monasterium a nepte beate Helene Mathilda in honore sancte Marie virginis constructum Confluentie iamque antiquitate casurum funditus diruit et reedificans illud rursum in honore sancte Marie virginis principaliter et secundario in honore sancti Florini confessoris in Kalendas Augusti consecravit anno dominice incarnationis m. c. xxx. iij. Quo defuncto successit Godefridus. Post hunc subintrat Meginerus. Quo mortuo Adelbero Metensis primicerius adeptus episcopatum." *Die Handschrift, deren Text ganz der ersten Klasse folgt, ist zu der neuen Ausgabe in den Monumenten nicht benutzt worden, obschon sie zu den besseren Handschriften gehört.*

3) f. 52—58'. *11 × 9 cm. 14. Jahrh.* **Catalogus episcoporum Coloniensium.** *Ein Quaternio, ganz klein, zweispaltig. Gedr.:* Monum. Germ. hist. Ss. XXIV. 336—345, sub. I. *Ebenda (p. 332) findet sich auch eine Beschreibung unserer Handschrift.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem äusseren Hinterdeckel:* Iste liber est magistri Arnoldi de Spira doctoris sacre theologie. *Später war der Band im Besitze von Flacius, von dessen Hand die Inhaltsangabe auf dem inneren Vorderdeckel herrührt.*

***Ebd.:*** *In eine Pergamentdecke geheftet. Auf dem äusseren Vorderdeckel der Titel:* Cronica episcoporum Traiectensium. *Innerwärts von einer Hand des 16. Jahrhunderts eine kurze Lebensnotiz über Johannes de Beka (aus* Trithemius, de scriptoribus ecclesiasticis).

---

522. **485. Helmst.** *Pergam. 27 × 19 cm. 166 Bll. 14—15. Jahrh. Mit zahlreichen rothen und schwarzen, aber roth-verzierten Initialen. f. 1 eine grössere, mit Gold und Blau ausgeführte Initiale.*

**Antiphonale cum notis musicis.** *Wie 520.*

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Schliesser verloren. Der vordere Innerdeckel mit einem Blatt einer Pergamenthandschrift von* Alexandri Galli doctrinale *beklebt.*

**486. Helmst.** *Pergam. 26 × 15 cm. 100 Bll. einzelne zweispaltig. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 523.

**C. Sollii Apollinaris Sidonii opera.** *Schlussschrift:*

Sit pax scribenti, sit lux concessa legenti.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 100′ steht unter dem Datum* 1557. 21. Martii *ein aus den Buchstaben* A. C. M *zusammengesetztes Monogramm. Dieser frühere Besitzer hat auch die grammatischen oder lexicographischen Bemerkungen auf f. 1 und f. 100′ geschrieben. Später gehörte die Handschrift Flacio, der f. 1 den Titel* (Apollinaris Sidonii opa) *geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen Mit den gewöhnlichen Schliessern. Die Innerseiten der Deckel mit Bruchstücken von zwei Pergamenthandschriften theologischen Inhalts aus dem 14. Jahrhundert beklebt.*

---

**487. Helmst.** *Pap. 26 × 20 cm. 89 Bll. 17. Jahrh.* 524.

**Relatione della corte di Roma de gl'ufficii, de riti e ceremonie, che in essa si usano.**

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem äusseren Innerdeckel steht:* Ex auctione Bibliothecae Fabricianae Helmstadii A. C. 1776. FDH*(äberlin)*.

***Ebd.:*** *Pergamentband.*

---

**488. Helmst.** *Pergam. 25 × 20 cm. 220 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Von drei verschiedenen Händen. Mit vielen zierlichen Initialen im Geschmacke der Zeit, hie und da grösser ausgeführt und auf Goldgrund gelegt.* 525.

*Enthält:*

1) f. 1—20. **Ethica Aristotelis ad Nicomachum.** *Vorn defect. Beginnt* Lib. VII. cap. 12. *Schlussschrift:* Explicit liber Ethicorum Aristotelis nove translationis.

2) f. 20—88′. **Aristotelis Politica.** f. 20 *grössere Initiale* Q *auf Goldgrund, in der Mitte ein mit dem Schwert auf dem Throne sitzenden König, davor zwei Männer schwörend.*

3) f. 88′—92. **Eiusdem Oeconomica.** f. 88′ *grössere Initiale auf Goldgrund* (I), *in drei Abtheilungen unter einander Vater, Frau und Sohn als schwörend dargestellt.*

4) f. 92—114′. **Eiusdem magna moralia.** f. 92 *grössere Initiale* (Q) *auf Goldgrund.*

5) f. 115—159′. **Eiusdem Rhetorica.** f. 115 *grössere Initiale* (R) *auf Goldgrund.*

6) f. 159′. **Eiusdem secretorium vel de regimine principum.** f. 159′ *grössere Initiale* (D) *auf Goldgrund. Nur der Anfang der Dedication eines ge-*

*wissen Philippus an den Bischof Guido von Valence, da schon mit dieser Seite das Manuscript aufhört und mit der folgenden die zweite Hand beginnt.*

7) f. 160—163. **Fragmentum problematum Aristotelis.** *Nur die letzten* Sectiones *von* Sectio XXXIII. 11 *an.*

8) f. 163—169′. **Aristotelis liber de mundo.**

9) f. 170—170′ *(hier beginnt die dritte Hand).* **Fragmentum libri secundi Aristotelis magnorum moralium.** (cap. 11: de bona fortuna).

10) f. 170′—176′. **Aristotelis Poetica.** *Nicht sowohl eine Übersetzung als vielmehr eine kurze Poetik nach Aristoteles.* „Propositum quidem nostrum nunc est loqui in arte poetica.“

11) f. 176′—177′. **Fragmentum libri Aristotelis de morte sive de pomo.** *Nur der Anfang:* „Cum clausa esset via veritatis.“

12) f. 178—181′. **Fragmentum Aristotelis Politicorum.** *Schlussschrift:* Explicit liber de textu politicorum. Amen. *Es sind* Lib. VII. cap. 16. 17. Lib. VIII. 1—7.

13) f. 182—219′. **Aristotelis Rhetoricorum libb. III.** *Je zu Anfang eines Buches* (f. 182, 195′, 210) *eine grössere Initiale, in deren Innern je ein Mann mit einem Buche in der Hand.*

14) f. 219′—220. **Fragmentum Aristotelis Oeconomicorum.** *Nur der Anfang des ersten Buches.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte nach der Inscription auf f. 1 Flacio.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit den Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts überzogen. Der Rücken rothes Schafleder. Der Schliesser abgerissen.*

526. **489. Helmst.** *Pergam. 26½ × 17½ cm. 126 Bll. Ende des 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

**Horarium vetus cum lectionibus, collectis, homiliarum excerptis.** *Mit Neumen.*

***Prov. u. Gesch.:*** –

***Ebd.:*** *Rohe Holzdeckel mit Lederrücken. Die Schliesser sind abhanden gekommen. Die Innerdeckel mit Blättern von späteren Pergamenthandschriften liturgischen Inhaltes beklebt.*

527. **490. Helmst.** *Pergam. 26 × 17 cm. 142 Bll. 12. und 14. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Anfangsbuchstaben.*

*Enthält:*

1) f. 1′—100′ *(von der ersten Hand).* **M. Annei Lucani Pharsalia cum glossis,** precedente vita Lucani metrica: „Corduba me genuit.“ *Zu Ende defect. Reicht bis* Lib. X. v. 464. f. 88 *und* 88′ *vier Federzeichnungen*

*den Weltkreis, den Erdkreis, dessen klimatische Eintheilung und einen Situationsplan des Hafens von Brindisi darstellend.*

2) f. 101—142′ *(von der späteren Hand, zweispaltig).* **Arnulphi Aurelianensis glosse super Lucanum.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Hunc Lucani Poetae Codicem MSCm Grato animo D. D. D. Bibliothecae Illustris Academiae Iuliae Iohannes Henricus Hofmannus Archivarius et Feudalium Secretarius Brunsvico-Calenbergensis. Anno m. d. c. lxx, xxvij Iunii, Hannoverae. M. propria.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Von den Schliessern ist nur noch einer vorhanden. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des ausgehenden 15. Jahrhunderts beklebt.*

---

**491. Helmst.** *Pergam. 25½ × 17½ cm. 115 Bll., von denen die beiden letzten Pap. 13—14. Jahrh. Mit einer grossen Anzahl grösserer goldver zierter Initialen.* **528.**

**Missale cum notis musicis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Duth missebock horth tho suntte Marie virginis.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit gewöhnlichem messingenen Schliesser. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer späteren Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes beklebt. Ähnliche Bruchstücke bilden das vordere und hintere Vorsatzblatt.*

---

**492. Helmst.** *Pergam. 26 × 14 cm. 148 Bll. 17. Jahrh. Zum Theil mit rother Schrift.* **529.**

**Dispositio vnd Austheilung der Fürstlichen Braunschweigischen angeordneten Apotecken,** auch daneben ordentliche Verzeichnus, was darinnen an vnderscheidlichen Medicamentis *etc. etc.* zu befinden. Anno m. d. c. xij.

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt.*

---

**493. Helmst.** *Pergam. 25 × 19 cm. 298 Bll., wobei das erste Blatt nicht mitgezählt ist. 11. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Auf der Rückseite des nicht mitgezählten ersten Blattes eine grössere Initiale* (P). **530.**

**Liber liturgicus in usum sacerdotum ecclesie Romane, nuncupatus Ordo Romanus.** *Darin unter Anderem:* (f. 14) Exorcisatio cineris, (f. 14′) Exorcisatio salis, (f. 15′) Exorcisatio dyaboli, (f. 46) Sermo generalis de consecratione chrismatis, (f. 47′) Exorcismus olei, (f. 60) Benedictio cerei, (f. 63′) Ordo baptizandi cum symbolo apostolico, (f. 68) S. Anastasii

episcopi Alexandrini expositio de fide catholica, (f. 202′) Ordo ad benedicendum regem, (f. 292) Iudicium aque frigide, (f. 295′) Iudicium ferri.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf der Rückseite des vordersten nicht mitgezählten Blattes und auf f. 298:* Liber ecclesie sancti Gumberti in Onolspach. *Später gehörte der Codex Flacio, der ihn auf f. 1 als* „Pontificale cum exorcismis“ *betitelt hat. f. 298′:* Trutwib (?) contulit ecclesie albam ..... dominus. Domina ..... de Veltenberge contulit albam.

***Ebd.:*** *Späterer Lederband.*

---

531. **494. Helmst.** *Pergam. 25 × 15 cm. 72 Bll. 12. und 13. Jahrh. Mit rothen und schwarzen Anfangsbuchstaben, erstere hier und da mit Grün verziert. f. 1′ eine grosse schön verschlungene Initiale* (D) *und der übrige Anfang von 1) in rother Kapitalschrift. f. 1—8 von einer älteren Hand (des 12. Jahrhunderts) geschrieben.*

*Enthält:*

1) f. 1′—8′. **B. Ambrosii Mediolanensis episcopi liber de incarnatione verbi.** *Zu Ende verstümmelt, indem zwischen f. 8 und 9 sechs Quaternionen ausgeschnitten sind und daher der Schluss dieses Tractates des Ambrosius fehlt. Die Handschrift endet in der Mitte von* cap. VII *mit den Worten:* „per Christum sibi subveniri posse crediderit dicens“. *Vollständig gedr.:* Opp. ed. Parisiens. 1642. IV. 286—302.
2) f. 9—10′. **Epistola Anselmi Havelbergensis episcopi contra monachos.** *Wegen des schon erwähnten Defectes nur noch der Schluss.*
3) f. 11′—26. **B. Augustini de adulterinis coniugiis libb. II.** Opp. ed. Basileens. 1556. V. 838—868.
4) f. 26—38. **Eiusdem de gratia et libero arbitrio liber.** *Nicht identisch mit dessen Tractat* de libero arbitrio *in* Opp. I. 621—700.
5) f. 38′—44. **B. Cecilii Cypriani super orationem dominicam expositio.** Opp. ed. Bremens. 1790. 139—155.
6) f. 44—45. **Eiusdem expositio super symbolum vel Credo in Deum.**
7) f. 45—53′. **Item sermones aliqui eiusdem Cypriani.**
8) f. 54′—65′. **Vita s. Basilii episcopi.** s. Amphilochio adscripta. Act. Sanct. Bolland. Iuni II. 938 sqq., *aber im Einzelnen sehr abweichend.*
9) f. 65′—66. **De obitu s. Pertronille virginis.**
10) f. 66—72′. **Sermones tres: a) de s. Dalmatio, b) de Hieremia propheta et eius conversione ad Dominum, c) de s. Maximino.**

*Zwischen 1 und 2 sind nach einem gleichzeitigen f. 1 mit Roth geschriebenen Inhaltsverzeichnisse noch vorhanden gewesen:* 1) Ambrosii de fuga seculi, 2) Imago mundi, quam Honorius Augustudunensis presbiter scribit.

Regnante dno nostro ihu
xpo in perpetuum. Ego carolus
gratia di eiusq; misericordia
donante rex et rector regni francorum
et deuotus scae ecclesiae defensor humilisq;
adiutor omnib; ecclesiasticae pietatis
ordinibus seu saecularis potentiae dignitati
bus in xpo dno do aeterno perpetuae pacis
et beatitudinis salutem. Considerans paci
fico piae mentis intuitu una cum sacerdotibus
et consiliariis nostris abundantem in nos
nos trumque populum xpi regis clementiam et quam
necessarium est non solum toto corde et ore
eius pietati agere gratias incessanter
sed etiam continua bonorum operum exercitati
one eius insistere laudibus quatenus qui nro
regno tantos contulit honores sua protecti
one nos nostrumque regnum in aeternum conser
uare dignetur. Quapropter placuit nobis
uestram rogare solertiam o pastores ecclesi
arum xpi

no. 533. f. 1.

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 (ausgekratzt und nur durch Reagenz wieder hergestellt):* Sancte Marie sanctique Gerontii episcopi et martiris Magdaburch. *Später im Besitz von Flacius, von dessen Hand unter der alten Inhaltsangabe die neuere herrührt.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen. Von den Schliessern ist nur noch der eine vorhanden. Die beiden Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Handschrift auf Pergament, 14. Jahrhundert, beklebt. Das hintere Schmutzblatt ein Bruchstück einer Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts, medicinischen Inhaltes.*

---

**495. Helmst.** *Pergam. 26 × 17½ cm. 124 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 532.

**Breviarium cum antiquissimis notulis musicis.** *Zu Anfang defect.*

***Prov. u. Gesch.:*** *Scheint aus einem Bremischen Kloster zu stammen. f. 124′ mit Buchstabenversetzung:* Liber iste est Elisabet.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen: als Schliesser dienen zwei Lederriemen. Der innere Vorderdeckel mit Resten eines Zinsregisters beklebt.*

---

**496ª. Helmst.** *Pergam. 26 × 16 cm. 26 Bll., wozu noch die Innerseite des hinteren Umschlages kommt. 8—9 Jahrh. In den letzten Theilen mit rothen Überschriften. Von einer Hand. Angelsächsische Schrift. Mit einzelnen einfachen Initialen.* 533.

*Enthält:*

1) f. 1—15. **Caroli Magni capitulare ecclesiasticum Aquisgranense, d. a. 789.** *Zuletzt und am besten herausgegeb.:* Pertz, Monum. Germ. hist. Leg. I. 53—67.
2) f. 15—21′. **B. Augustini explanatio symboli apostolici.** „Quero vos fratres.“
3) f. 21′—25′. **Eiusdem explanatio orationis dominice.** „Ad magnum genus.“
4) f. 25′—27. **Paraphrasis orationis dominice.** „O quam magna est clementia Dei.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Gehörte Flacio, der den Titel von 1) auf die Innerseite der Vorderdecke geschrieben hat.*

***Ebd.:*** *In eine Pergamentdecke geheftet, auf deren äusserer Seite sich von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Worte finden:* Statuta canonica Karoli. xxx 1026. *Die Innerseite zeigt eine alte Federzeichnung, einen schildbewaffneten Mann vor einem tempelartigen Gebäude darstellend.*

---

**496ᵇ. Helmst.** *Pap. 26 × 18 cm. 3 Bll. 19. Jahrh.*

**Observationes in cometen anni 1807 Wolfenbüttelae habitae ab Henrico Davide Wilckens,** LL. AA. M. et Ph. D. Wolfenbüttelae 1807. *Darin:* Orbita cometae anni 1807 observata et constructa ab H. D. W. *Autogr.* 534.

***Prov. u. Gesch.:*** *Wohl früher im Besitze des Verfassers und Schreibers.*

***Ebd.:*** *Brochiert.*

---

535. 496°. Helmst. *Pergam. 25½ × 18 cm. 8 Bll. 12—13. Jahrh.*

**Fragmentum commentarii super Cantica Canticorum.**

***Prov. u. Gesch.:*** —

***Ebd.:*** *In eine starke Pergamentdecke geheftet. Als Vorsatzblatt dient das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts mit Neumen.*

---

536. 497. Helmst. *Pergam. 25 × 18 cm. 122 Bll. 11 Jahrh., die letzten 5 Bll. aus dem 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

*Enthält:*

1) f. 2—115. **Melitonis vel Melliti episcopi Laodiceni de virtutibus vel de miraculis et passionibus apostolorum,** premisso prologo. *Schlussschrift:* Expliciunt miracula vel passiones apostolorum. Deo gratias. *Cfr.* Fabricius in codice apocrypho Novi Testamenti.
2) f. 115′—118. **Sermo de s. Iohanne baptista.**
3) f. 118—120′. **Sermo de resurrectione Domini.**
4) f. 121—122′. **Sermo de festivitate beati Stephani prothomartiris.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 (ausradiert):* Liber sancti Iohannis baptiste in Berga prope Magdeborg. *Später im Besitze von Flacius, von dessen Hand die Titelbezeichnung auf f. 1 herrührt.*

***Ebd.:*** *Pappband. f. 1 ist von einer Hand des 16—17. Jahrhunderts zu 1) bemerkt:* Hic liber a Lazio est sub nomine Abdie editus. *Dies ist indess ein Irrthum. Die von Lazius unter dem Titel:* „Abdie episcopi Babylonie de historia vel certamine apostolorum liber" *herausgegebene Schrift hat nichts mit dem obigen Werke des Melito zu thun.*

---

537. 498. Helmst. *Pergam. 26 × 17 cm. 78 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und zahlreichen rothen, grünen und mehrfarbigen Initialen, für welche der Platz bisweilen auch leer gelassen ist.*

*Enthält:*

1) f. 1′—29′. **Martyrologium cum necrologio monasterii sanctimonialium in Wöltingerode.** *Die nekrologischen Notizen hat Mooyer grossentheils in der Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1851, 48—71 abdrucken lassen.*
2) f. 30 *(von einer Hand des 15. Jahrhunderts).* **Forma visitacionis.**
3) f. 30′—64. **Regula monachorum ordinis s. Benedicti.**
4) f. 64′—78. **Ordo ad consecrandas sanctimoniales ordinis s. Benedicti.**
5) f. 78′. **Statuta conversorum monasterii Woltingerodensis.**

ertis adhuc. ferri q; meritos trusi inde reuocet.
alla q; lederas. cursu faticonis habenis
pibam me posse regi. ph ęcea furiis
uchia. fraeno comungi ceptat orbis.
mpio. qs erit tantis trone reuerse
xemple parci; sede commutaret auitis.
ú subito monstrosa in ępis q; relatu
abula. Rutilii castrat phitet here.
simul reptu luce. foras ya redyit
e solum dru sęcum mutas se uideret.
pmu thalami clausit delicta regebat
lam umide q; rubes erat iudiosa pores
; ui eunuchi ndu s publica uita. tas
unie. si tantis audebam sumere leges.
; posq; pulsis q; bonis. fide reterma
eroes legit socios. dignusq; fatelles.
ne ostis strauit inde leo fidutid creuit.
gnandi q; palā. flagitiu ayra libido.
tuoi osul maculat. qs uerebit honores
tuis nuctat. q. ipse gerit fa signa uidet;
ollescens ipsos. ignaua fluxit in ensis.
xultante trino gentes. facilis ac uolenti
pdu sumi. ú distonuis hemo q; mualis
altior. expulsis ozens scelebit arauia;
ci th qua urbes. iqno tempe martis
gnaras uno rapuere plia aure u.
up ab extimo uenies equitue araxe.
erruit anthiochi muros. ipsi q; decore.
ena capa syrię. flāmis hostilib; arsit.
q; grauis spoliis nullo q hostate pfidu
ce cedetium. sęcę mucrone secundo.
ernauit multi. nec du in cuicas hostis
eo murtur gelid phasis nascent impio.
ella sinu legio pridę romana grumogi.
ura qd; uetus dedim. qd; arua domi q;
bumi idol. asię q; ubrima uis tarte.
grub; si qd tempestas pma reliquit.
ce ducr. ni nilo freti. s; inertia nutrit.
digio q; dueu. quos p cruina miles.
pruus dat uga suis. qs uebe subegit.
aubio. parte q; umer. q rupuit omis

ma chomi. equi q uacuę. nec pcia curatur.
um superet aliqd. ne qd tm obe reca.
entum. armatur pianctu quaq; sup tes.
uidę. gemitu q; duplex pastura tbunal.
ogit altus pcu sauire perempto.
ic th restituto poplos. hac ante regia.
ctos numeru terris peuntib; dugent.
tute tam spes una in. p stronde mariue.
as te gemdo lacrimas. succurre ruenti
ripe me tandę. seruitib; erque regnis.
eue adeo cunctos panay. ermine dapnes.
enoua tam tarus offensa. pcul obstet.
an tu flecte animu. supna. pcula semp.
arit uenam culpę. qnis irat. et exil.
pręs flammas. ni distulit ātma camillo.
te subethini lauo. defensor urbis.
ustiles armam. licear splendere tuetis.
n omnie fruc. clepe nos gregat idem;
nag; p gemino desidet cardine uerbo;

rayceps tumulo sydę pulcra
larebis sagittas tinde cernes
quos gelonis impiosior
ut digna tuus laus erit arduę.
ne digna fuimę laus erit ignee.
e leda mallet q dare cas tatę
fere achilli te ppo thetis
ichi fatet delos apollin ieno.
redit minoas lydia liberum.
um eu p altas uripiger rluces.
da etanti expedem regen.
udent q; uenas instabiles corne.
eius uacabunt spore tuo fere.
audent q; sacris uulneribz leo
dmitet hasti morte superior
en rutilum spiritu adonidem.
ampnat pedn chi cithna urbui.
post labentes sub plantu miles. et adhuc et inter iacet
nis uirentis. uel gelido spem.
orentię fallere trinas.
ubra sopno fossa resolutis.

6) f. 1 *(von späterer Hand):* a) Littere recommendationis collegii sanctimonialium b. Marie virginis in Woltingerod pro defuncta earum abbatissa in orationes cuiusdam alterius monasterii. b) Lateinische Gebetsformeln u. Ähnl. mit plattdeutscher Übersetzung.

***Prov. u. Gesch.:*** *Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte:* Einkommen aus dem Kloster Waltingeroda den 14. Marcii Anno 1572.

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelbraunem Leder überzogen. Der Schliesser verloren. Der Rücken repariert. Der innere Vorderdeckel mit einem Pergamentblatt einer liturgischen Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt.*

---

**499. Helmst.** *Pergam. 24½ × 14 cm. 105 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen oder blauen Anfangsbuchstaben und hie und da mit grösseren in Gold und bunten Farben ausgeführten Initialen, welche zum Theil noch durch altes Seidenzeug geschützt sind.* 538.

**Claudiani opera.** *Vergl. über den Codex* L. Jeep, quaestiones criticae ad emendationem Claudiani, *wo derselbe (p. 10) beschrieben worden ist.*

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1:* Iste est liber s. Thome martiris in Alber..... *und darunter:* Liber s. Thome martiris de Alb'. *Die Schlussschrift aber (f. 105') lautet:* Liber Sancti Thome martiris de Albr², et vocatur Claudianus magnus. *Endlich steht am Rande von f. 1 von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Bemerkung:* ℔ 21 pro conventu fratrum minorum sancti Iohannis, nisi pro illo missum fuerit de Arbrod. *Darunter ist ohne Zweifel das schottische Arbroath oder Aberbrothick in der Grafschaft Fife zu verstehen. Später war der Codex im Besitze von Flacius, von dessen Hand auf f. 1 die Worte am Rande* „Claudianus poeta" *herrühren.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit dunkelem Leder überzogen, mit nur einem Schliesser. Als Schmutzblätter dienen vorn und hinten je zwei Pergamentblätter einer Musikhandschrift des 14. Jahrhunderts.*

---

**499. 1. Helmst.** *Pergam. 24½ × 17 cm. 122 Bll. 15. Jahrh. Zum Chorgebrauche in der Kirche. Fast durchweg mit Noten und rothen oder blauen Anfangsbuchstaben.* 539.

**Hymniarius cum antiphonis et responsoriis.**

***Prov. u. Gesch.:*** *f. 1 auf dem unteren Rande:* Presentiret Juliusfriedenstede bei der Heinrichstad zu Gotteslager den 5. Aprilis, Ao. 87 von Fritzlar einkomen, dahin es H. Erichen zu Braunschweig unehelicher Sohn Wilhelm aus dem Lande gebracht. *Vergl. die Bemerkung zu 1.*

***Ebd.:*** *Holzdeckel mit reich gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern.*

---

540. 500. **Helmst.** *Pergam. 24 × 17 cm. 168 Bll. 15. Jahrh. Das Ganze zum Chorgebrauche in der Kirche. Verziert im Allgemeinen wie 539, nur dass hier auch grössere Initialen, meist in blau und roth ausgeführt, begegnen.*

*Enthält:*

1) f. 1—152′. **Psalterium cum canticis,** premisso calendario.
2) f. 153—167′. **Agenda.**
3) f. 168. „Ave preclara maris stella.“

***Prov. u. Gesch.:*** *Genau wie bei 539.*
***Ebd.:*** *Wie 539.*